Haushaltsplan 2020

Bad Krozingen
Stadt & Eigenbetriebe

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Einwohnerentwicklung

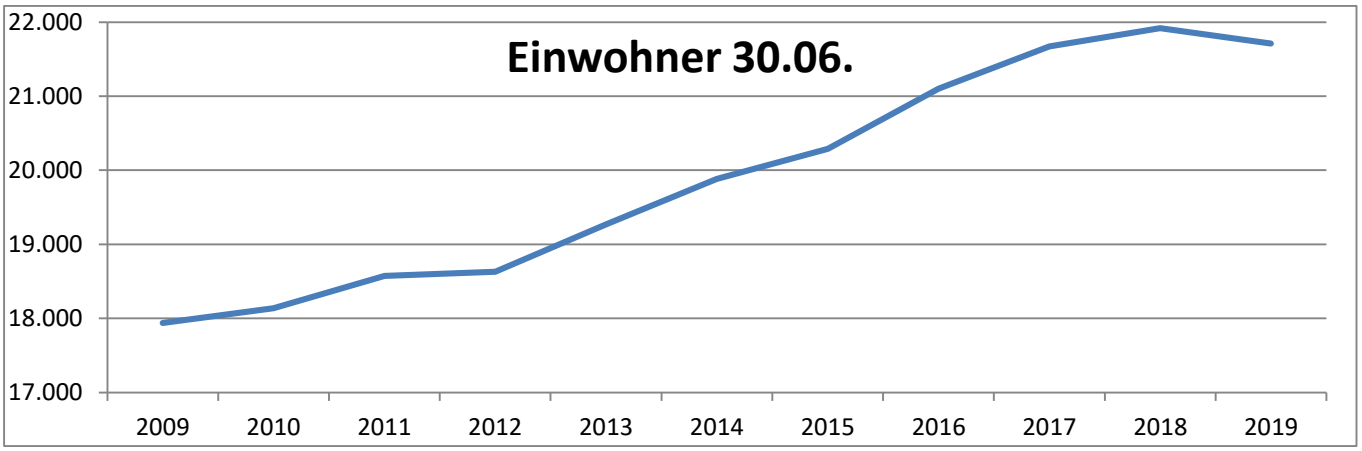
Einwohnerzahl 30.06.
Zahlen des EMA (Hauptwohnsitz)

Ende Juni	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kernort	10.899	11.096	11.376	11.504	11.731	11.983	12.583	13.225	13.650	13.714	13.886
Biengen	1.592	1.575	1.587	1.620	1.687	1.736	1.778	1.768	1.848	1.823	1.808
Schlatt	2.253	2.288	2.466	2.341	2.505	2.698	2.445	2.584	2.508	2.689	2.305
Hausen	1.557	1.536	1.548	1.555	1.582	1.598	1.587	1.588	1.665	1.669	1.646
Tunsel	1.638	1.643	1.595	1.608	1.763	1.868	1.895	1.935	2.002	2.023	2.064
Gesamt	17.939	18.138	18.572	18.628	19.268	19.883	20.288	21.100	21.673	21.918	21.709
Differenz zum Vorjahr		199	434	56	640	615	405	812	573	245	-209

Einwohnerzahl in % zum Vorjahr
Zahlen des EMA

Ende Juni	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kernort	1,81%	2,52%	1,13%	1,97%	2,15%	5,01%	5,10%	3,21%	0,47%	1,25%
Biengen	-1,07%	0,76%	2,08%	4,14%	2,90%	2,42%	-0,56%	4,52%	-1,35%	-0,82%
Schlatt	1,55%	7,78%	-5,07%	7,01%	7,70%	-9,38%	5,69%	-2,94%	7,22%	-14,28%
Hausen	-1,35%	0,78%	0,45%	1,74%	1,01%	-0,69%	0,06%	4,85%	0,24%	-1,38%
Tunsel	0,31%	-2,92%	0,82%	9,64%	5,96%	1,45%	2,11%	3,46%	1,05%	2,03%
Gesamt	1,11%	2,39%	0,30%	3,44%	3,19%	2,04%	4,00%	2,72%	1,13%	-0,95%

Die Einwohnerzahlen weichen aktuell um ca. 1.000 von der des statistischen Landesamtes ab.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Statistische Angaben	
Inhaltsverzeichnis	
Haushaltssatzung	1
Vorbericht 2020	3
Haushaltsplan	35
Gesamtergebnishaushalt	36
Gesamtfinanzhaushalt	38
THH 1 Allgemeine Verwaltung	40
Produktgruppen	
- 1010 Steuerung	
- 1111 Organisation und Doku. kom. Willensbildung	
- 1114 Städtepartnerschaften, Personalrat	
- 1120 Organisation und EDV	
- 1121 Personalwesen	
- 1122 Finanzverwaltung, Kasse	
- 1124 Technisches Gebäudemanagement	
- 1125 Bauhof (Grünanlagen, Werkstätten und Fuhrpark)	
- 1126 Zentrale Dienstleistungen	
- 1130 Presse und Öffentlichkeitsarbeit	
- 1133 Grundstücksverkehr	
THH 2 Sicherheit und Ordnung	94
Produktgruppen	
- 1210 Statistik und Wahlen	
- 1220 Ordnungswesen	
- 1221 Verkehrswesen	
- 1222 Einwohnerwesen	
- 1223 Personenstandswesen	
- 1224 Kommunales Grundbuchwesen	
- 1260 Brandschutz	
- 1280 Katastrophenschutz	
THH 3 Schulen	118
Produktgruppen	
- 2110 Bereitstellung und Betrieb von allg. Schulen	
- 2150 Sonstige Schulische Aufgaben	

THH 4 Kultur, Medien & Vereine 132
Produktgruppen
- 2520 Kommunale Museen
- 2521 Archiv
- 2620 Musikpflege
- 2630 Musikschulen
- 2710 Volkshochschulen
- 2810 Sonstige Kulturpflege
- 2720 Bibliotheken
THH 5 Kinder, Generationen & Soziales 174
Produktgruppen
- 3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 3180 Sonstige soziale Hilfen, Leistungen
- 3620 Allgemeine Förderung Junger Menschen
- 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
THH 6 Gesundheit und Sportförderung 204
Produktgruppen
- 4180 Kur- und Badeeinrichtungen
- 4210 Förderung des Sports
- 4240 Bäder
- 4241 Sportstätten
THH 7 Planung, Bau, Naturschutz 212
Produktgruppen
- 5110 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung
- 5210 Bauordnung
- 5370 Abfallwirtschaft
- 541001 Gemeindestraßen
- 541007 Straßenreinigung
- 541008 Winterdienst
- 5470 Verkehrsbetriebe / ÖPNV
- 5510 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
- 5520 Gewässerschutz/Öfftl. Gewässer/Wasserb. Anl.
- 5530 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 5540 Naturschutz und Landschaftspflege
- 5550 Forstwirtschaft
- 5551 Landwirtschaft
- 5610 Umweltschutzmaßnahmen
THH 8 Wirtschaftliche Unternehmen und Tourismus 258
Produktgruppen
- 5710 Wirtschaftsförderung
- 5730 Wochenmarkt
- 5750 Tourismus
THH 9 Öffentliche Finanzwirtschaft 263
Produktgruppen
- 6110 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
- 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Anlagen zum Haushaltsplan 264
Haushaltsquerschnitt
Stellenplan
Anlagen nach §1 Abs. 3 GemHVO
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
Schuldennachweis
Berechnung der vorauss. Finanzzuweisungen und Umlagen
Budgetierungsrichtlinie

Stadtwerke Bad Krozingen 297
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtwerke und Satzung
Wirtschaftsplan Betriebszweig Stromerzeugung 333
Wirtschaftsplan Betriebszweig Wasserversorgung 365
Wirtschaftsplan Betriebszweig Gasversorgung 427
Wirtschaftsplan Betriebszweig Verkehrsbetrieb 455

Wirtschaftsplan Breitbandnetz und Satzung 491

Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung und Satzung 515

Wirtschaftsplan Bad Krozinger Stadtbau 557

Kur- und Bäderverwaltung Bad Krozingen GmbH 579

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Haushaltssatzung der Stadt Bad Krozingen für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 17. Dezember 2015 hat der Gemeinderat am 16.12.2019 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	50.190.274
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	51.697.596
1.3 **veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-1.507.322
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	1.450.000
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6 **Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	1.450.000
1.7 **Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-57.322

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	49.586.067
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	50.861.072
2.3 **Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts** (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-1.275.005
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	4.891.835
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	17.848.865
2.6 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-12.957.030
2.7 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-14.232.035
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	12.957.030
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	260.000
2.10 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	12.697.030
2.11 **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-1.535.005

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) , wird festgesetzt auf 12.957.030 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 9.462.380 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 4.000.000 EUR

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1.	für die Grundsteuer	
a.)	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	400 v.H.
b.)	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v.H.
	der Steuermessbeträge;	
2.	für die Gewebesteuer auf	400 v.H.
	der Steuermessbeträge.	

Bad Krozingen, den 16.12.2019

Volker Kieber
Bürgermeister

Vorbericht

2020

Haushaltsplan 2020

Zu den Details:

1. Rechtsgrundlagen

Die Haushaltssatzung wurde auf Grundlage des doppischen Haushaltsrechts aufgestellt. Hierzu wurden folgende Vorschriften erlassen:

- Gemeindeordnung für Baden-Württemberg zum neuen kommunalen Haushaltsrecht
- Gemeindehaushaltsverordnung für Baden-Württemberg zum neuen kommunalen Haushaltsrecht (NKHR)
- Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2020 ff (Haushaltserlass 2020) vom 17.10.2019,
- Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (Finanzausgleichsgesetz – FAG) i.d. Fassung vom 17.02.2004 (GBl. S. 66), dazu Mitteilung des statistischen Landesamtes zu den Bemessungsgrundlagen mit der vom statistischen Landesamt ermittelten Einwohnerzahl nach Zensus 2011 auf Grundlage der Differenz der Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt der Stadt und den Zahlen des stat. Landesamtes vom 07.10.2019 für den 30.06.2019.

2. Verfahren

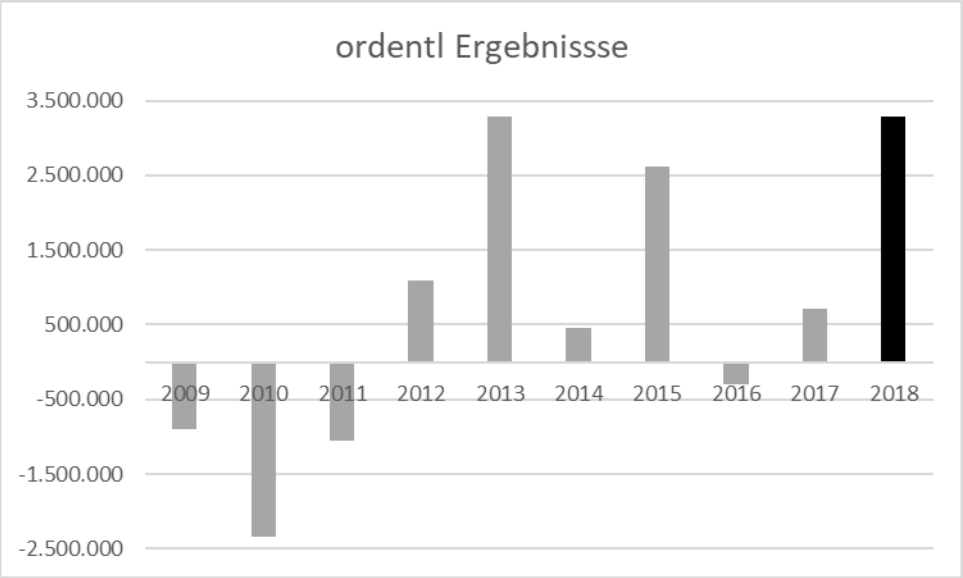
Der Gemeinderat hatte die Klausurtagung zur Strategie im Haushalt am 13.09.2019. Die Mittelanmeldungen des Haushalts für das Jahr 2020 wurde den Fraktionen im Oktober und November vorgetragen. Daraufhin gingen die Fraktionen in die interne Beratung. Mitteländerungsvorschläge wurden eingebracht. In der Sitzung am 02.12.2019 wurde mit dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung diskutiert. Unter Berücksichtigung der Entnahme aus Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses ist der Haushalt nach NKHR in allen Jahren gesetzmäßig (§ 80 III GemO), ein ausgeglichener Haushalt nach § 80 II S.2 GemO liegt nicht vor. Der mit der alten Zuführung an den Vermögenshaushalt vergleichbare Zahlungsmittelüberschuss liegt bei – 1,3 Mio€. Es wird also eine Entnahme aus den liquiden Mitteln zur Finanzierung des laufenden Betriebes und zur Tilgung benötigt. Dafür sind ausreichend Mittel vorhanden. Die Situation verbessert sich in den Folgejahren wieder deutlich, auch wenn es 2021 noch nicht für die Tilgung reicht. Die in den Sitzungen erarbeiteten Ergebnisse werden dem Gemeinderat am 16.12.2019 zur Abstimmung vorgelegt.

Durch gesetzliche Vorgaben in den Pflichtaufgaben werden hohe Investitionen notwendig, die teilweise auch zu weiteren laufenden Kosten führen (insbesondere Kindergärten). Einige dieser Positionen wurden bereits in 2019 angemeldet, kamen jedoch aus verschiedenen Gründen nicht zur Ausführung. Somit wurde § 10 GemHVO Rechnung getragen und diese Maßnahmen neu angemeldet. Eine Betrachtung der Jahre 2019 und 2020 ohne diese Dopplungen führt zu einer falschen Einschätzung der voraussichtlichen Mittelabflüsse und Fremdkapitalaufnahmen. Ziel ist es so wenig wie möglich Mittelübertragungen einzubuchen. Mittelübertragungen führen immer zu einer nicht einfach zu kalkulierenden Belastung der Kasse.

Dem Gemeinderat konnte mit Hilfe des bewährten Online-tools jederzeit ermöglicht werden in die aktuelle Entwicklung der Haushaltsplanzahlen Einsicht zu nehmen.

In seiner Sitzung vom 16.12.2019 hat der Gemeinderat vorliegende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan in öffentlicher Sitzung beschlossen. Danach wird die Satzung der Rechtsaufsichtsbehörde entsprechend § 81 Abs. 2 und Abs. 3 GemO vorgelegt und nach Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile öffentlich bekannt gemacht und ausgelegt.

3. Haushaltsjahr 2018



Der Ergebnishaushalt wurde mit Erträgen von 47,7 Mio € geplant und mit Aufwendungen von 46,3 Mio €. Abgeschlossen haben wir mit Erträgen von 51,3 Mio € (+ 3,6 Mio €) und Aufwendungen von 47,99 Mio € (+ 1,7 Mio €). Somit ist der geplante Überschuss im ordentlichen Ergebnis statt mit 1,38 Mio € mit + 3,3 Mio € deutlich besser ausgefallen. 2016 wurde im Wesentlichen durch die Rückstellungsbildung (FAG) ein leichtes Minus verbucht, das Jahr 2018 hat nun das sechste gute Ergebnis erreicht. Damit ist in der Mehrzahl der Fälle das Jahresergebnis im Ergebnishaushalt positiv. Die Rücklagen auch aus dem ordentlichen Ergebnis lassen auch einige weniger gute Jahre zu.

Die Gewerbesteuer schloss um 480 T€ besser ab als geplant. Bei der Grundsteuer B wurden 110 T€ mehr Ertrag verbucht als vorgesehen. Bei der Vergnügungssteuer musste auf Grund laufender Verfahren eine Rückstellung i.H.v 885 T€ gebildet werden, weshalb der Gesamtertrag bei den Steuern praktisch genau den Ansatz erreicht und nicht mehr. In Höher dieser Rückstellung dürfen die erhaltenen Zahlungen natürlich nicht für Investitionen verwendet werden. Die Schlüsselzuweisungen waren um 520 T€ höher als geplant und der komm. Investitionsausgleich um 295 T€. Auch durch erhöhte Kindergartenzuweisungen von 283 T€ konnte die lfd. Nr. 2 (lfd. Zuweisungen) zulegen.
Bei den öffentl. Rechtl. Entgelten sind bei der Kurtaxe, die an die Kur- und Bäder GmbH weitergegeben wird, 82 T€ mehr eingenommen werden.
Bei den Kostenerstattungen kommt der Mehrertrag von den Schadenersatzzahlungen der Versicherung (die wie die Aufwendungen für Schäden nicht geplant werden) und von den Erstattungen der Gemeinden für Kinder in unseren Kindergärten.
Bei den Zinsen werden auch die Gewinnanteile verbucht, hier konnten vom Gewerbepark ausnahmsweise 330 T€ verbucht werden. Dazu kam gegenüber der Planung noch 55 T€ mehr Zinsertrag und 110 T€ Säumniszuschläge/Mahngebühren.
Auf den Positionen sonstige Erträge werden auch die Auflösungen von Rückstellungen und Wertberichtigungen verbucht, 1.163 T€. Diesen Erträgen steht selbstverständlich kein Geldfluss gegenüber.
Die Abschreibungen enthalten auch die Abschreibungen aus Forderungen. Diese Einzelwertberichtigungen liegen bei 100 T€, dabei aber Niederschlagungen von 85 T€ angefallen sind. Diese Beträge werden also weiterhin verfolgt. Die AfA an sich hat sich auf Grund der Baumaßnahmen des Vorjahres erhöht.
Durch die Abrechnung der Anlagenverkäufe konnten im Sonderergebnis ein Überschuss i.H.v. 1,64 Mio € erwirtschaftet werden, das Sonderergebnis schließt durch weitere Effekte mit 1,59 Mio€ ab. Somit konnte die Gesamtergebnisrechnung mit einem Überschuss von 4,8 Mio € abschließen, im Vorjahr 6 Mio€. Der Überschuss beim ordentl. Ergebnis und Sonderergebnis

wird auf die jeweilige Rücklage verbucht Bilanz Nr. 1.2.1 und 1.2.2 (§ 49 III S 2, 3 und 25 GemHVO).
Die sonstigen Erträge profitierten von den Konzessionsabgaben und Nachzahlungszinsen mit 100 T€ mehr und von den Auflösungen aus Rückstellungen mit 237 T€. Dazu kommen noch die Anteile aus dem ausgezahlten Sanierungspool Hebelstr. 9 iHv 52 T€.

Für die Stadt und die Eigenbetriebe ergab sich folgendes Resultat:

GuV	**Stadt**	**Abwasser**	**Breitbandnetz**	**Stadtwerke**	**Stadtbau**
ord.Ertrag	51.281.659,25	2.946.439,29	274.817,95	3.280.618,28	24.116,37
ord.Aufwand	47.989.660,74	2.946.439,29	295.152,01	2.673.674,30	13.184,60
ord. Ergebnis	3.291.998,51	0,00	-20.334,06	606.943,98	10.931,77
a.o.Ertrag	1.636.336,08	0,00	0,00	0,00	0,00
a.o.Aufwand	47.075,77	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondererg.	1.589.260,31	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterg.	4.881.258,82	0,00	-20.334,06	606.943,98	10.931,77
Finanzrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
lfd. Einzahlungen	48.887.257,21	2.104.144,03	243.252,14	3.384.200,04	24.116,37
lfd. Auszahlungen	42.188.858,08	1.971.064,25	196.449,46	2.547.213,86	12.790,15
lfd. Ergebnis	6.698.399,13	133.079,78	46.802,68	836.986,18	11.326,22
Inv. Einzahlungen	1.939.146,46	2.127.538,61	207.038,75	229.435,11	0,00
Inv. Auszahlungen	6.535.407,13	2.420.240,81	202.454,76	749.559,53	0,00
Inv. Ergebnis	-4.596.260,67	-292.702,20	4.583,99	-520.124,42	0,00
Finanz.mittel	2.102.138,46	-159.622,42	51.386,67	316.861,76	11.326,22
Kredite incl. Umsch.	0,00	131.000,00	779.000,00	170.083,00	0,00
Tilgung	1.153.135,74	227.651,77	87.383,61	231.050,18	0,00
Saldo	-1.153.135,74	-96.651,77	691.616,39	-60.967,18	0,00
And Finanz.mittelbestand	949.002,72	-256.274,19	743.003,06	255.894,58	11.326,22
Saldo HH unwirksam	1.997.905,43	0,00	-5.624,17	81.581,53	0,00
Anf.bestand	2.999.172,03	1.918.321,18	-1.076.646,67	1.668.496,20	164.770,10
Zahl.mittelelbestand	5.946.080,18	1.662.046,99	-339.267,78	2.005.972,31	176.096,32

lfd. Ergebnis abzgl. Tilgung

Berechnung der notwendigen Darlehen		Ausgangsbetrag	5.545.263,39
min. rechnerisch möglich	4.596.260,67	abzgl. Budgetüberträge	5.029.420,00
deckbar durch Überschuss aus		abzgl. Änd. Rückstellungen	1.281.189,84
laufender Verw.tätigkeit,		ab kurzfr. Verbindlichkeiten	2.112.418,22
aber die zukünftigen, aus 2018		zzgl. Kurzfr. Forderungen	3.410.879,35
resultierenden Auszahlungen sind		für Inv.ausg. Zur Verf.	533.114,68
zu berücksichtigen.		zu finanzieren	4.063.145,99
Kreditgenehmigung über	8.973.000,00	geplante Entnahme liq.M.	1.999.934,00
		Rest unter Einbez.liq.M.	2.063.211,99

Es wurde vorgeschlagen ein Darlehen i.H.v.3,0 Mio€ aufzunehmen. Diesem Vorschlag wurde durch Feststellung der Jahresrechnung entsprochen. Das Darlehen wurde noch nicht benötig, die Kassenlage zeigt sich stabil. Die Schuldenstände beliefen sich auf:

in T€	Gemeinde	Stadtwerke	Abwasser	Breitband	Stadtbau	Summe
Schuldenstand am 01.01.2018	5.288,8	5.585,2	2.597,7	1.404,3	0,0	15.708,6
Neuaufnahme 2018	0,0	160,0	131,0	0,0	0,0	291,0
Tilgungen 2018	374,1	221,0	227,7	87,4	0,0	910,1
Schuldenstand am 31.12.2018	**4.914,7**	**5.524,2**	**2.501,0**	**1.316,9**	**0,0**	**14.256,8**
Nettoneuverschuldung	-374,1	-61,0	-96,7	-87,4	0,0	-619,1
	ohne innere Darlehen					

4. Haushaltsjahr 2019

Der Ergebnishaushalt 2019 soll als ordentliches Ergebnis mit einem Überschuss von 1,38 Mio€ (2018: 1,37 T€) abschließen, also wieder ein ausgeglichenes Ergebnis. Darin enthalten sind Abschreibungen i.H.v. 3,27 Mio€ und Auflösungen i.H.v. 0,6 Mio€. Es ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss i.H.v. 0,1 Mio€.

Die vielen Investitionsvorhaben in 2019 (Volumen 17,4 Mio€) können bei weitem nicht umgesetzt werden. Deshalb wird die geplante Kreditaufnahme in der vorgesehenen Höhe nicht nötig. Darüber hinaus entwickelt sich das Jahr 2019 besser als gedacht. Stand 07.12.2019 kann mit dem geplanten positiven ordentlichen Ergebnis gerechnet werden. Die Steuererträge liegen seit einigen Wochen über Plan, bis September war nur der Ansatz erreicht. Allerdings zeigt die Erfahrung, dass in den letzten zwei Wochen des Jahres noch erhebliche Summen durch Rechnungsstellung von Handwerkern ausgezahlt werden müssen, die neben Investitionen auch Aufwendungen betreffen werden. Insofern ist eine Aussage zum tatsächlichen Stand heute nicht machbar. Bleibt es bei den jetzigen Werten wird auch eine FAG Rückstellung notwendig.

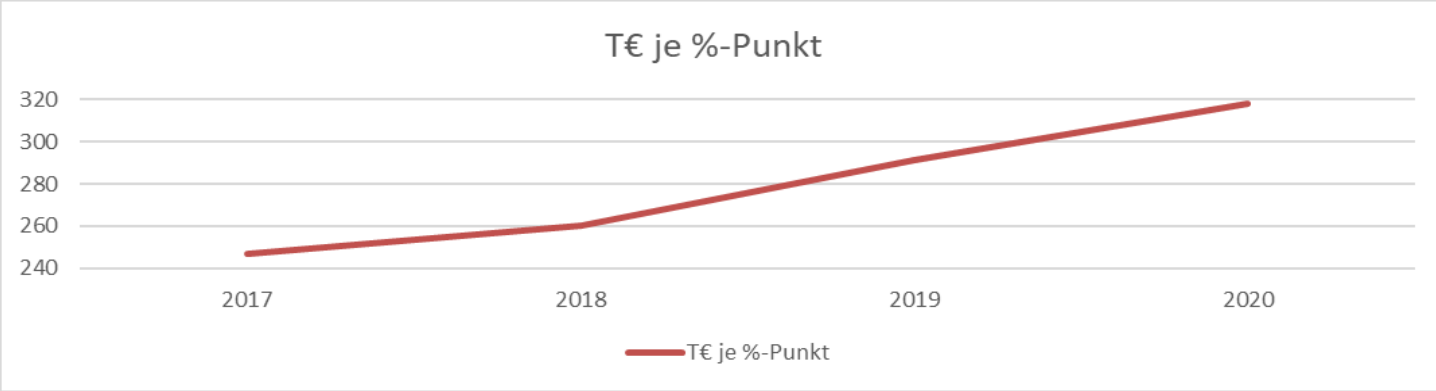
Die bei den Investitionen nicht aufgebrauchten Mittel wurden soweit errechenbar in 2020 neu angesetzt. Einige Maßnahmen werden übertragen werden, weil die Vorauskalkulation nicht immer so genau möglich ist. Der neue Mittelansatz sichert die Jahresrechnung ab, weil die errechnete Liquidität auch den tatsächlichen Zahlen entspricht. Durch hohe Mittelübertragungen wird die Kassenlage des Folgejahres belastet. Bei mehrmaliger Übertragung ist somit eine Überschreitung der vorhandenen Mittel möglich, deshalb wird in Bad Krozingen diese Art der Plansummenerweiterung soweit möglich verhindert. Die Liquidität ist gesichert.

5. Haushalt 2020

Der Ergebnishaushalt 2020 soll als ordentliches Ergebnis mit einem Fehlbetrag von – 1,5 Mio€ (2018: 1,38 Mio€) abschließen. Das Ergebnis lässt sich gem. §§ 80 III GemO iVm 24 I S.1 GemHVO gesetzmäßig gestalten. Darin enthalten sind Abschreibungen i.H.v. 3,28 Mio€ und Auflösungen i.H.v. 0,6 Mio€. Es ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss i.H.v. – 1,27 Mio€.

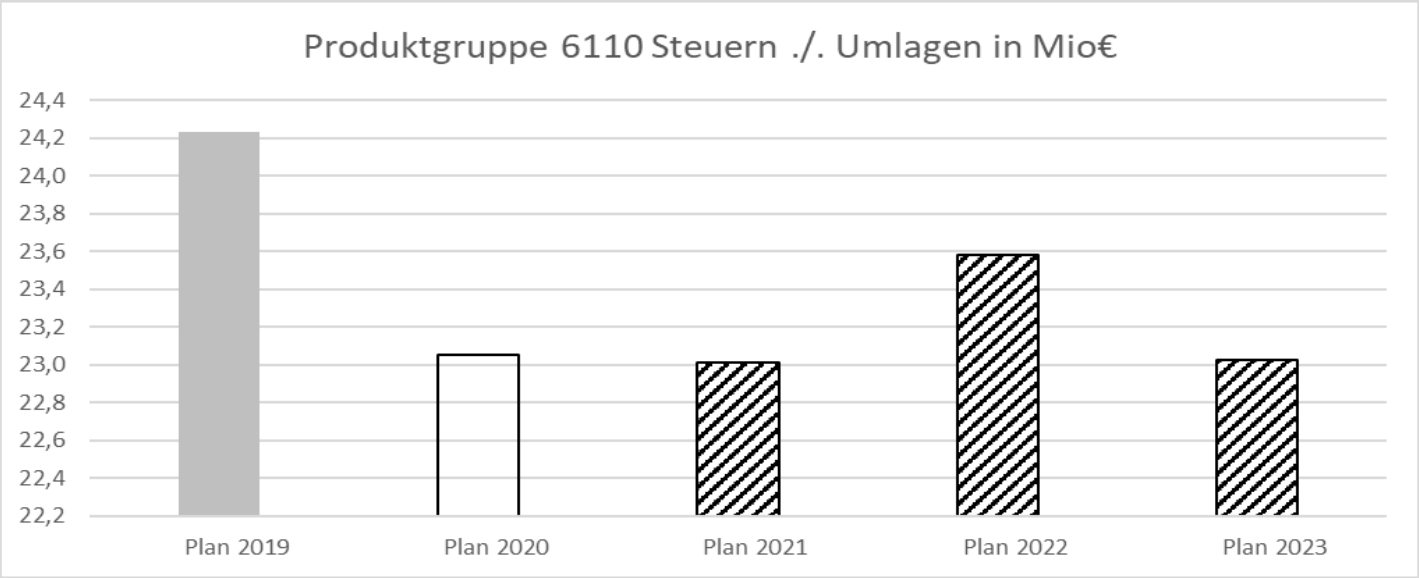
Das Land Baden Württemberg stellt in den Haushalterlässen auch die erwarteten Steuermehreinnahmen in den Finanzplanjahren dar. Diese Steigerungssätze werden zur Berechnung der Einnahmen und Ausgaben aus dem FAG und dem GemFinRefG herangezogen. Die Berechnung für den Finanzausgleich bringen Schwankungen von ca. 1,2 Mio€ mit dem höchsten Ertrag in 2019 i.H.v. 14 Mio€, dem geringsten aus 2021 (10 Mio€). Dass die Produktgruppe 6110 nicht um diese 4 Mio€ abstürzt kommt nur dadurch zustande, dass aus dem Rechnungsergebnis 2018 gem Leitfaden zur Bilanzierung (Nr 4.3.5 A a A) eine Rückstellung i.H.v. 2,4 Mio€ gebildet wurde und jetzt verwendet wird. Die Kreisumlage ist eine der dynamischsten Positionen im Haushalt. Jeder Prozentpunkt kostet 2020: 318 T€; 2019: 291 T€, 2018: 260 T€, 2017 247 T€. Der Hebesatz wurde mit 36,22% angesetzt. Das ist auch der Grund warum der Cashflow aus laufender Tätigkeit nicht um die AfA abzgl. Auflösung besser ist als das Ergebnis des Ergebnishaushalts. Durch die Verwendung der Mittel werden die Zahlungskonten in voller Höhe belastet, der Rückstellungsvorteil entsteht beim Ergebnishaushalt.

Die Steuerkraft ist stark gestiegen, was sich in der Kreisumlage zeigt. Als Referenz kann der Betrag je Prozentpunkt Kreisumlage gezeigt werden, der sich aus der Steuerkraftmesszahl ergibt.



Deshalb ist es besonders misslich wenn der Kreisumlagehebesatz steigt. Die Kreisumlage steigt ohnehin durch den gestiegenen Betrag aus der höheren Steuerkraftsumme (von 17 auf 18 um 5 %, von 18 auf 19 um 12 %(!), von 19 auf 20 um 9 %(!)), die höheren Hebesätze führen dann zu noch höheren Steigerungen.

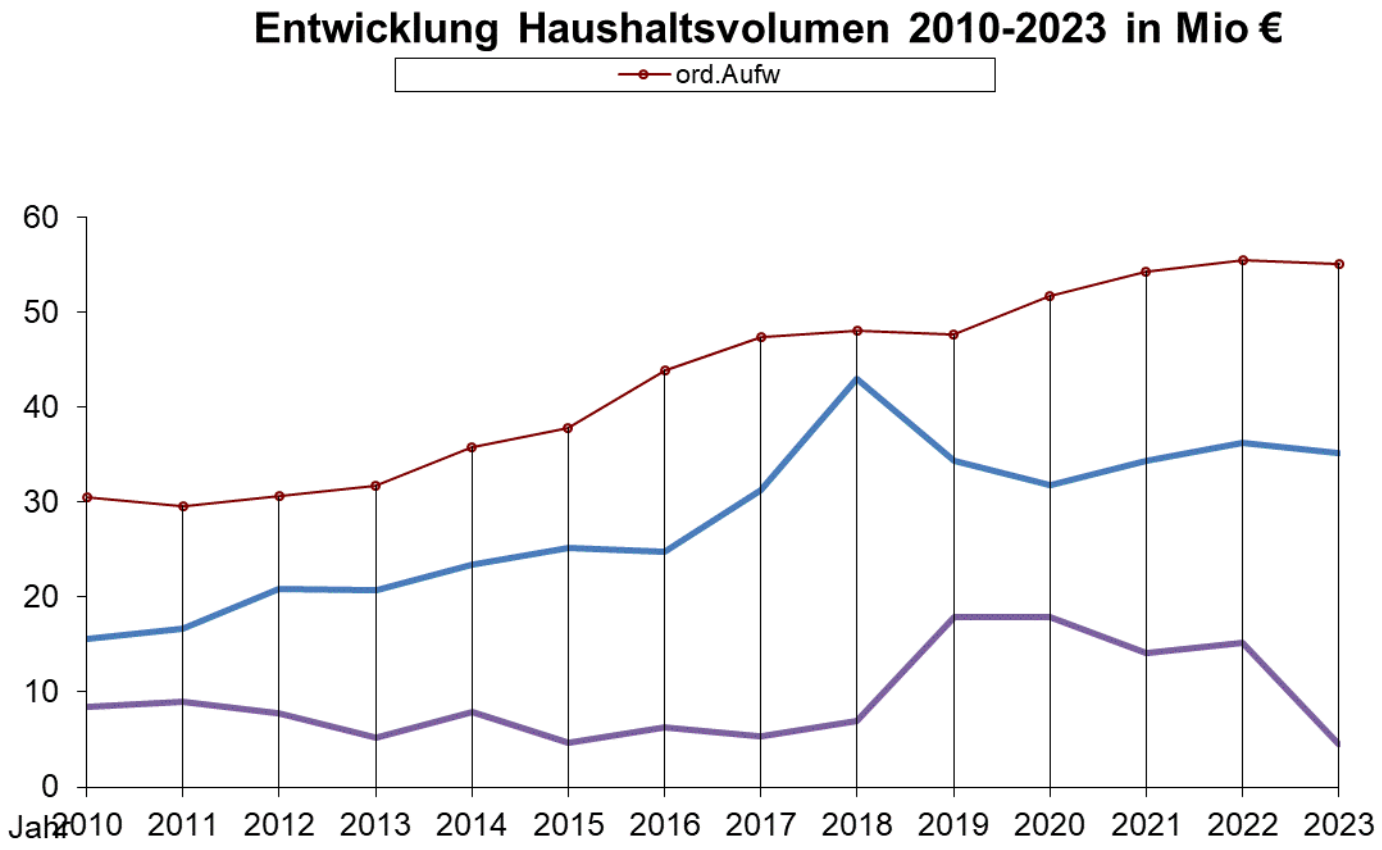
Wie sich diese externen Einflüsse auf unsere Situation im Ort auswirken zeigt nachfolgende Grafik aus Produktgruppe 6110, die die Steuereinnahmen und die Umlagezahlungen aufführt:



Nimmt man also das außergewöhnliche Jahr 2019 heraus, sieht man wie die Mittel aus dieser Produktgruppe, die klassisch als Erträge gem § 18 GemHVO das Gesamtdeckungsprinzip repräsentieren in Höhe der Teuerungsrate wachsen und 2020 und 2021 gleich bleiben. Daneben ist erkennbar, dass bei Berücksichtigung der 2,4 Mio€ Rückstellungsverwendung ein Betrag von 20,5 Mio€ übrig bleibt, ein sehr niedriger Wert. Deshalb ist der Cashflow schlecht. Damit ist auch das gesamte „Problem“ des Haushalts erläutert. Die Kosten steigen durch neue Infrastruktureinrichtungen stärker als die Inflation. Bad Krozingen entwickelt sich, es bleibt nicht alles beim Alten von einem Jahr zum anderen. Die Ertragsstruktur ist zu wenig auf eigene Steuererträge ausgerichtet, uns fehlen Gewerbestandorte. Neben den von uns nicht beeinflussbaren Aufwendungen wie Tarifsteigerungen oder FAG/GemFRG-Umlagen gilt es bei den änderbaren Faktoren anzusetzen. Dies sind, um wesentliche Beträge zu erreichen, meist Instandhaltungsaufwendungen. Damit müssen wir aber in einem Bereich Aufwand und Geld einsparen, der später zu noch teureren Sanierungskosten führt. Deshalb müssen wir die eigenen Steuererträge steigern, auch wenn dabei in einer Übergangsphase durch die FAG-Verzögerungen ein paar schlechte Jahre zu erwarten sind. Wir haben nach vier Jahren von einem Euro Gewerbesteuerertrag gerade einmal 14 Cent für die städtischen Angelegenheiten übrig, beim Durchschnitt der Gemeinden in Baden Württemberg sind es zwischen 25 und 28 Cent, also das Doppelte. Der Haushalt ist zwar gem. § 10 GemHVO und den Mitteilungen zum Haushaltserlass 2020 aufgestellt. Die Zahlen sind aufgrund der globalen Wirtschaftsdynamik aber sehr schwer zu greifen. Deshalb ist auch das Ergebnis in Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt nicht ohne Hinweis auf diese Unsicherheit anzusehen. Die Informationen zur Wirtschaftslage gehen zur Zeit von Tag zu Tag unterschiedliche Wege. Die Positionen wurden von uns vorsichtig kalkuliert.

Die nachfolgende Grafik zeigt auf einen Blick die Aufwendungen aus dem Ergebnishaushalt, die mindestens gedeckt werden müssen, die Auszahlungen für Investitionen und Tilgung und die nach Abzug der FAG/GemFRG Umlagen übrigen Erträge. D.h. diese Kurve die Differenz zwischen unseren Erträgen (incl. Umlagen) und den abzuführenden Umlagen. Hier zeigt sich, dass die vorsichtige Kalkulation der zukünftigen Belastungen im Bereich Steuern/Umlagen leicht sinkende freie Beträge ergibt. Diese Feststellung kann schon durch die Betrachtung der Produktgruppe 6110 weiter oben gemacht werden, hier zeigt es sich aber klar. Durch die ge-

stiegenen Anforderungen z.B. in der Kinderbetreuung führt das schlussendlich zu einem negativen Ergebnis, nachdem das Jahr 2018 zum ersten Mal bereits in der Planung positiv abschneiden kann.



EntwicklungHHVolumenseit1994.xlsx

Strategische Zielplanung

Gem. § 80 I S.3 GemO sollen Schlüsselprodukte und die bei diesen zu erbringenden Leistungszielen im Haushaltsplan dargestellt werden. Schlüsselprodukte sind die dem Gemeinderat besonders wichtigen Dinge im Haushaltsjahr oder in den nächsten Jahren.

Um diese Schlüsselprodukte zu erarbeiten muss man ein strategisches Grundsatzprogramm erarbeiten. Damit kann der Gemeinderat kenntlich machen wie er die nächsten Jahre im Ort gestalten möchte. Hieraus entwickeln sich dann die im jeweiligen Haushaltsjahr umzusetzenden Einzelthemen, also die Schlüsselprodukte.

Am besten ergeben sich die Grundsatzziele in einer Folge aus dem Leitbild der Stadt.

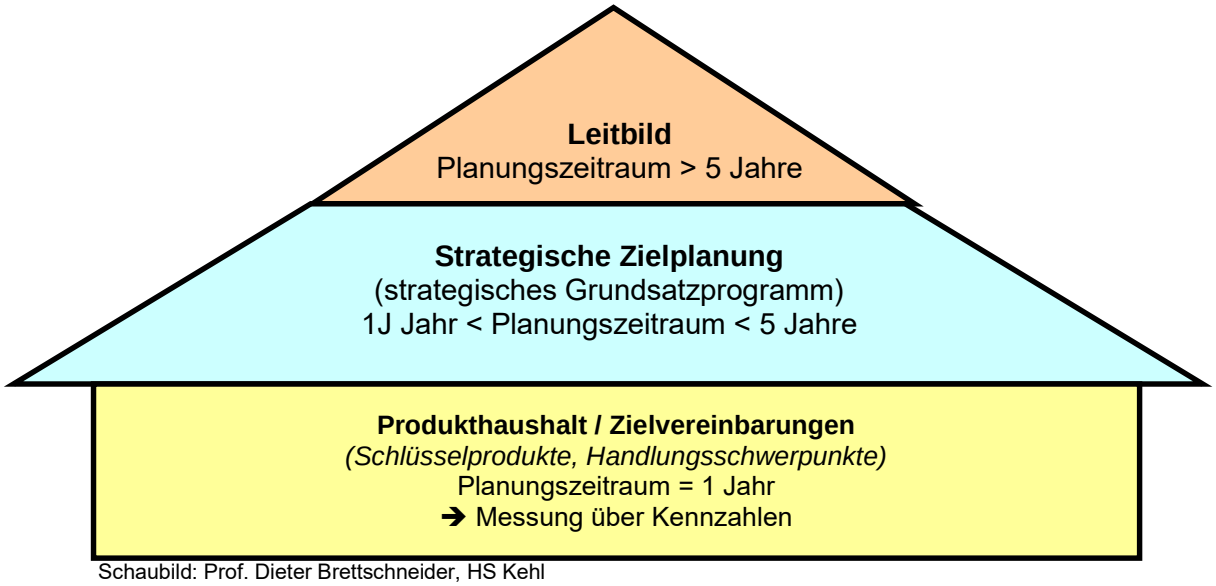


Schaubild: Prof. Dieter Brettschneider, HS Kehl

In jährlicher Wiederholung setzt sich der Gemeinderat mit dem strategischen Grundsatzprogramm Ende Mai / Anfang Juni auseinander und überarbeitet die eigenen Ziele.

Das System des strategischen Grundsatzprogramms wurde weitergeführt und um Handlungsfelder ergänzt. Nach der Wahl zum Gemeinderat 2019 hat sich das Gremium am 13.09.2019 zu einer weiteren Strategiesitzung in neuere Besetzung getroffen. Hierbei wurden Handlungsfelder bestimmt. Weiterhin hat das Ziel eins „Entwicklung eines durchgängigen Schulkonzepts“ Vorrang. Durch Beschlüsse, Ausschüsse und Haushaltsmittel konnte die Änderung des bisherigen Konzepts hin zu einer neuen, für die Zukunft tragfähigen Anpassung der Schullandschaft ins Rollen gebracht werden (Siehe Teilhaushalt 3, ab S. 121). Deshalb konnte sich der Rat auf weitere, darunterliegende Handlungsfelder konzentrieren.

Die Handlungsfelder wurden durch Mehrheitsfindung definiert. Daraus konnten Leistungsziele und Maßnahmen erarbeitet und diese, soweit möglich, Haushaltsjahren zugeordnet. Die jeweils zuständigen Verwaltungsmitarbeiter haben diese in Tabellen gefasste Ausarbeitungen weiter ausgeführt, insb mit Finanzmitteln hinterlegt. Das Gerüst ist:

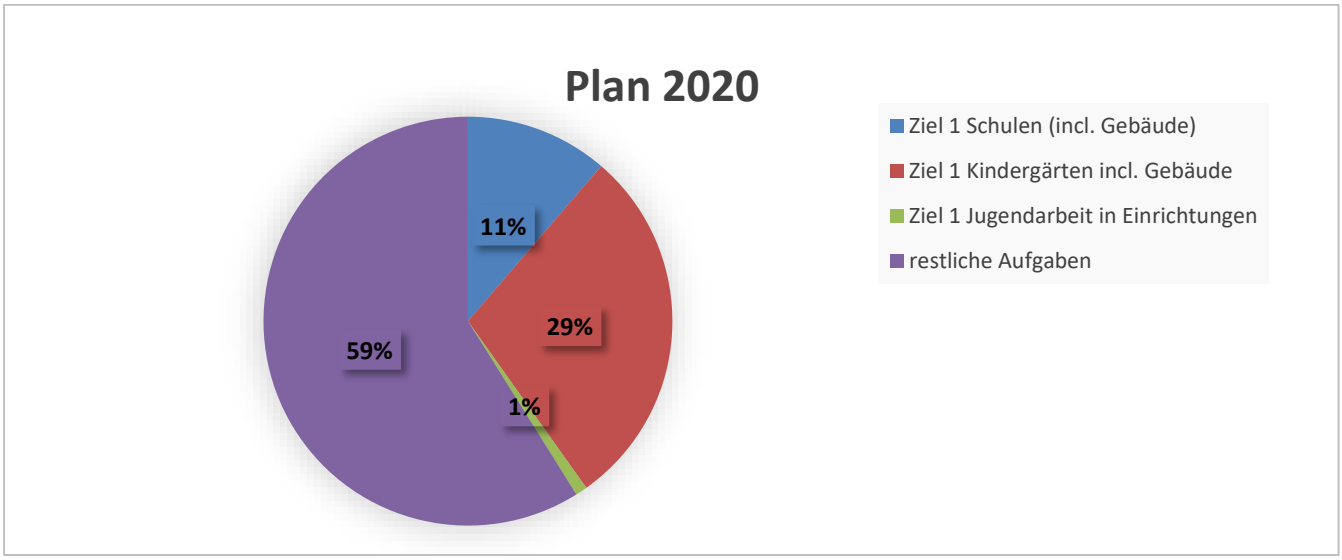
HHJahr	Leistungsziele	Maßnahmen zur Durchführung	Entscheidungen (Datum)	Finanzierung	Kennzahlen

Die Ausführungen zu den jeweiligen Themen werden in den Teilhaushalten abgebildet. Hierfür ist in der pdf-Version bei den Zielen ein Link zur passenden Produktgruppe (bzw. Teilhaushalt) und zurück angebracht.

Nr.	Handlungsfelder
1	**Entwicklung der Infrastruktur** Teilhh. 7 ab S. 215
1.1	- Stadtentwicklung (PG 5110)
1.2	- Gemeindestraßen (PG 5410)
1.3	- Umweltschutz (PG 5610 / 5520)
2	**Sicherheit und Orndung** Teilhh. 2 ab S. 100
	- Ordnungswesen / Verkehrswesen (PG 1220 / 1221)
3	**Vereinsförderung** Teilhh. 4 und 6 ab S. 211
	- Kultur- und Sportvereine (PG 2810 / 4210)
4	**Wirtschaftsstandort** Teilhh. 8 ab S. 259
4.1	- Wirtschaftsförderung (PG 5710)
4.2	- Gewergebiete *(PG 5110)*

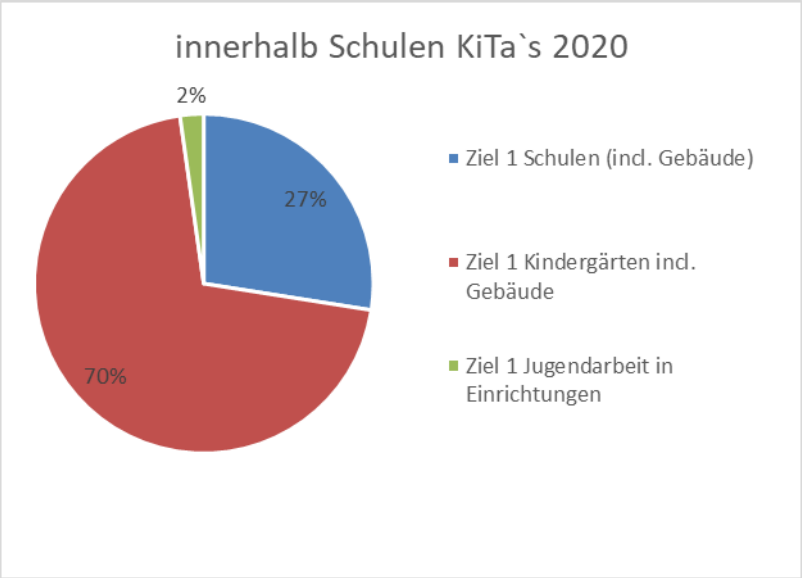
Das größte Projekt der nächsten Jahre ist die Änderung in der Schullandschaft. Dazu kommen noch erhebliche Investitionen in Kindergärten, die durch die damit einhergehenden Folgekosten den Haushalt nachhaltig belasten.

Deshalb soll an dieser Stelle der Anteil dieser Pflichtaufgaben an den gesamten besonders hervorgehoben werden. Die weiteren Informationen werden beim Teilhaushalt 3, ab S. 118, bzw Teilhaushalt 5, ab S. 174, ausgeführt.



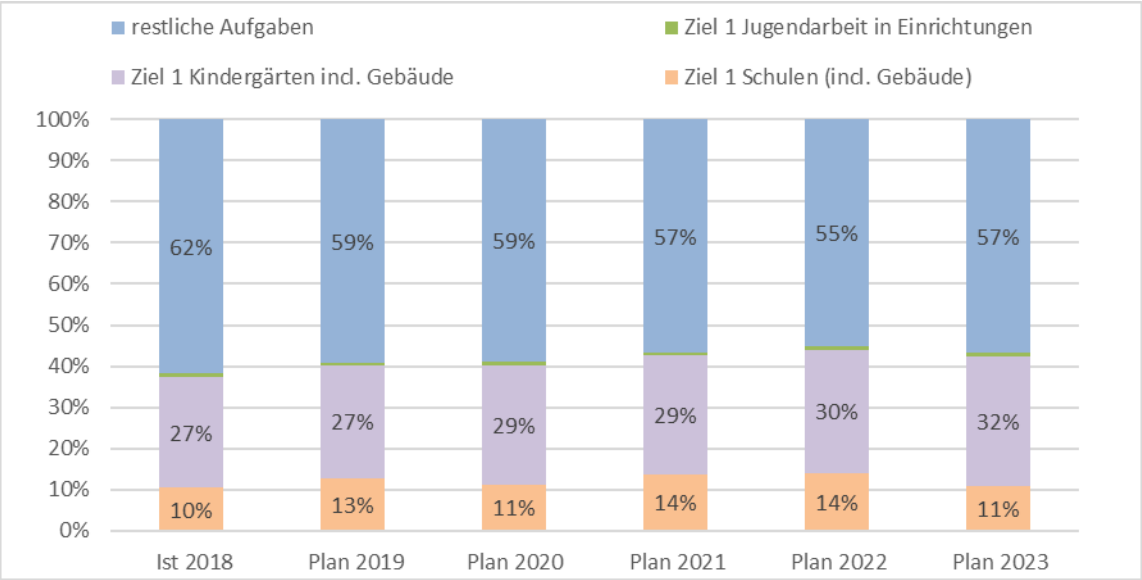
D.h. 41 % aller Aufwendungen (ohne FAG) werden für die Bereiche Schulen und Kindergärten verwendet. Bis zum Jahr 2023 nehmen diese Produktgruppen 43 % der Aufwendungen ein.

Beim Blick auf die Verteilung der Aufwendungen zwischen Schulen und Kindergärten wird der hohe Personalaufwand deutlich. Trotz der hohen Beträge für die Sanierung der Schulen hat der Kindergarten den klar größten Anteil bei diesen Kosten.



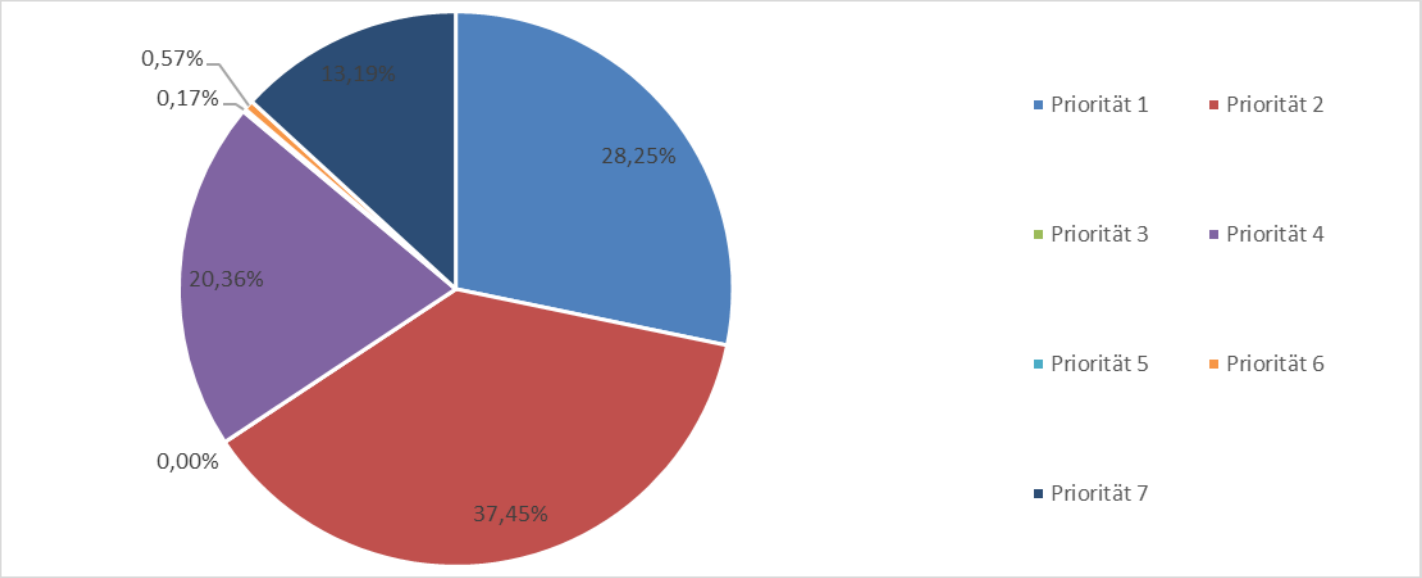
Im Jahr 2023 wird dieser Anteil auf 73 % steigen, also fast dreiviertel der Aufwendungen für Schulen und Kindergärten betragen. In den Jahren 2021 und 2022 fällt ein etwas höherer Anteil auf die Schulen weil die großen Sanierungsarbeiten anstehen. Damit ist auch die Schwierigkeit aufgezeigt in diesen Jahren den Haushaltsausgleich herzustellen. Die absoluten Beträge für die Kindergärten sinken ja nicht, dennoch wird der Anteil an den Gesamtkosten auf 68 % fallen. Diese Mehraufwendungen bei den Schulen drücken das Ergebnis massiv.

Vergleicht man die Jahre 2018 bis 2023 miteinander ergibt sich in der Anteilsbetrachtung folgendes Bild:



Das bedeutet für Gemeinderat und Verwaltung, dass wir alle anderen Aufgaben (Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen, Ordnungswesen etc) mit prozentual weniger Mitteln erfüllen müssen. Diese Grafik soll der Bevölkerung diese Lage verdeutlichen.

Investitionsverteilung:



Bei den Investitionen werden 87 % der Auszahlungen für die Wirkungszielbereiche verwendet, 28 % alleine für Schulen (Landeckhalle etc.) und Kindergärten (Hebelstr, Kurgarten II) und 37 % in die Infrastruktur Straßen und Brücken.

Ergebnishaushalt 2020

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 Euro	Ansatz 2020 Euro	Änderung 2020 -2019 Euro
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	23.097.447	23.309.485	212.038
2	+	laufende Zuweisungen	19.902.126	20.905.730	1.003.604
3	+	aufgelöste Inv.zuwendungen u -beiträge	613.736	604.207	-9.529
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Gebühren und ähnliche Abgaben	2.545.367	2.588.707	43340
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	396.073	405.895	9.822
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.305.757	1.226.250	-79.507
8	+	Finanzerträge	100.000	100.000	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestands.verä.	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.015.000	1.050.000	35.000
11	=	Ordentliche Erträge	47.699.786	50.190.274	2.490.488
12	-	Personalaufwendungen	12.914.655	14.750.513	1.835.858
13	-	Versorgungsaufwendungen	578.710	593.180	14.470
14	-	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	7.761.217	7.882.893	121.676
15	-	Planmäßige Abschreibungen	3.276.224	3.310.285	34.061
16	-	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	545.750	620.750	75.000
17	-	Transferaufwendungen	20.477.208	22.265.540	1.788.332
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.035.092	2.274.434	239.342
19	=	Ordentliche Aufwendungen	46.320.578	51.697.596	5.377.018
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.379.208	-1.507.322	-2.886.530
21	+	Vorauss. außerordentliche Erträge	0	1.450.000	1.450.000
22	-	Vorauss. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	1.450.000	1.450.000
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	1.379.208	-57.322	-1.436.530
lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019 Euro	Ansatz 2020 Euro	Änderung 2020 -2019 Euro
9	+	Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	48.361.770	49.586.067	1.224.297
16	-	Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	48.253.078	50.861.072	2.607.994
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebn.hh	108.692	-1.275.005	-1.383.697

Vorbericht Tabellen - Haushaltsverglich

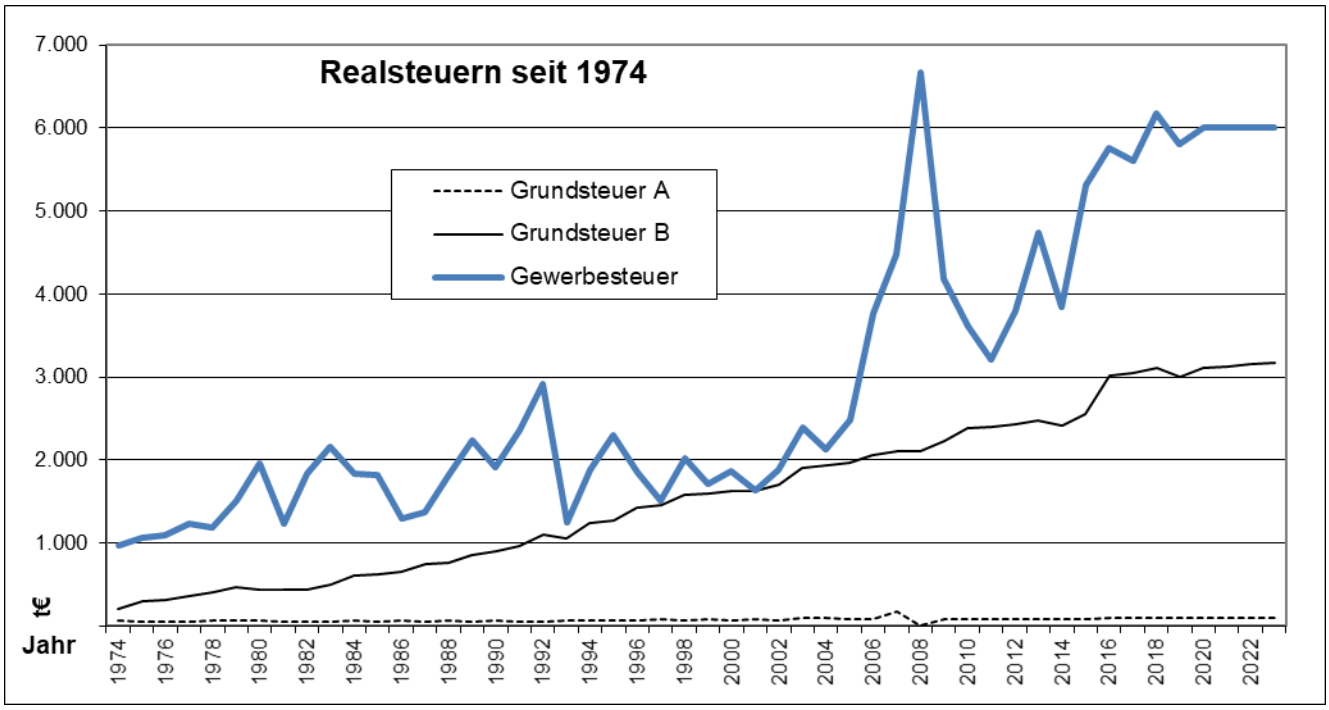
Erträge

zu lfd. Nr. 1: Steuern und ähnliche Abgaben

Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
30110000	Grundsteuer A	100.428	95.500	100.000
30120000	Grundsteuer B	3.114.227	3.000.000	3.110.000
30130000	Gewerbesteuer	6.183.597	5.800.000	6.000.000
30210000	Gemeindeanteil Einkommensteuer	9.897.621	10.889.749	10.824.800
30220000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.171.235	1.165.843	1.194.701
30310000	Vergnügungssteuer	0	700.000	600.000
30320000	Hundesteuer	89.067	85.000	86.000
30410001	Fremdenverkehrsabgabe A	226.831	210.000	210.000
30410002	Fremdenverkehrsabgabe B	393.574	363.000	363.000
30510000	Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	756.263	788.355	820.984

Die Steuerbeträge sind wie immer aufgrund der vorliegenden Zahlen hochgerechnet und unterliegen insb. bei der Gewerbesteuer natürlichen Schwankungen. Wir gehen von gegenüber 2018, auch auf Grund der zum heutigen Stand für das laufende Jahr geschätzten Beträge, stabilen Beträgen aus. Unser Nachteil, keine großen Konzerne und damit zeitweise sehr hohe Steuern, ist gleichzeitig unser Vorteil, gegen Schwankungen recht robuste kleinteilige Wirtschaft. Die Finanzplanung wurde mit den gleichen Beträgen fortgeführt.

Die untere Grafik zeigt die Entwicklung der Realsteuern ohne Inflationsausgleich seit 1974, ab 2019 Planwerte.



Leider gibt es vom statistischen Landesamt keine neuern Zahlen als aus 2016, die bereits im Vorjahr abgedruckt wurden. Deshalb entfällt an dieser Stelle der Vergleich mit den gleichgroßen Kommunen.

Durch die erfolgreiche Ansiedlungspolitik gerade auch junge Familien nach Bad Krozingen zu bekommen sind die Einkommenssteueranteile ebenfalls geringer als im Durchschnitt. Diese

Aussage wird von den jeweiligen GPA Berichten gestützt. Unsere Region ist stärker landwirtschaftlich geprägt als Andere in Baden Württemberg. Diesen Landschaftsvorteil erkaufen wir durch eine schlechtere Finanzausstattung. Die Aufgaben der Gemeinde bleiben aber die Gleichen, ob sie um den Speckgürtel um Stuttgart und Karlsruhe, auf den Höhen des Schwarzwaldes oder südlich von Freiburg liegt.

zu lfd. Nr. 2: laufende Zuweisungen

Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land	13.709.320	13.681.894	13.912.766
31110001	Kommunaler Investitionspauschale	2.020.937	1.951.709	1.777.630
31310000	Sonstige allg. Zuweisungen Land	400	0	0
31320000	Sonstige allg. Zuweisungen Gem./GV	2.500	0	0
31400000	Zuweis. lfd. Zwecke Bund	17.990	66.200	65.250
31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	271.424	216.686	278.886
31410001	Zuw. Gemeindeverbindungsstr.	22.360	21.500	21.500
31410002	Zuw. Gemeindefläche (pausch.Inv.zuw.)	30.275	29.954	29.954
31410003	Zuw. gehobener Verwaltungsdienst	5.881	17.223	17.223
31410004	Fremdenverkehrslastenausgleich	180.548	170.518	170.518
31411000	Ausgleichleistungen des Bundes nach § 46	185.960	0	0
31412000	Sachkostenbeitrag Schulen ohne Medien	887.151	974.320	982.557
31413000	Sachkostenbeitrag Medienanteil Land	0	60.372	51.896
31416000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land Kindergarten	2.513.525	2.609.700	3.501.000
31418000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land Jugendbegleiter	3.800	3.000	3.000
31419000	Zuweis. Lfd. Integrationsausgleich	165.915	0	0
31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	56.000	56.000	56.000
31460000	Zuweis. lfd. Zwecke sonst. öff. Sonderr.	41.054	37.550	37.550
31480000	Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	14.164	5.500	0
		20.129.205	19.902.126	20.905.730

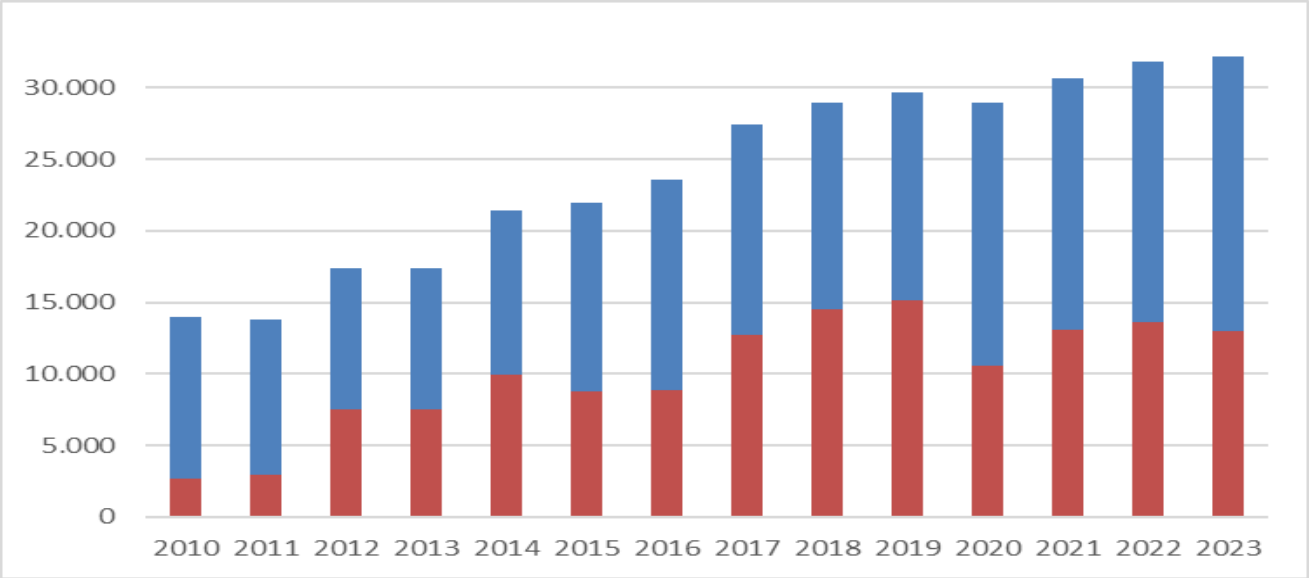
Die Schlüsselzuweisungen sind die größte Einzeleinnahme des Haushalts, vor dem Einkommensteueranteil. § 38 KAG bestimmt, dass die Schlüsselzuweisungen zu 100 % in der Steuerkraftsumme zu berücksichtigen sind. Damit werden wir bei der Berechnung der Umlagen gegenüber den Gemeinden, die abundant (benötigen keine Schlüsselzuweisungen) sind, schlechter gestellt. Die Freude über die großen Beträge wird jeweils 2 Jahre später durch hohe FAG- und Kreisumlagen getrübt. Somit ist es in jedem Fall besser höhere eigene Steuern zu haben und weniger Schlüsselzuweisungen. Deshalb kann es für Bad Krozingen nur heißen die Gewerbesteuereinnahmen zu erhöhen, in dem sich attraktive Firmen ansiedeln.

Bei der Betrachtung der Steueranteile und Umlagen müssen die zu zahlenden Umlagen auch beachtet werden. Deshalb wird jetzt schon ein Teil von lfd. Nr. 17, Transferaufwendungen, vorweggenommen.

Folgende Grafik zeigt den Anteil der bei uns verbleibt in Rot, die abzuführenden Umlagen in blau. Die Summe stellt die Erträge aus dem FAG und GemFRG dar. Man kann die Abhängigkeiten gut erkennen. Die rote Säule beinhaltet den freien Teil, der nach Abzug der zu zahlenden Umlagen aus dem FAG übrig bleibt. Insbesondere auffällig ist wie die Kurve in nur zehn Jahren über 100 % wächst. Die ist Ausfluss aus der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland. Dass es den öffentlichen Haushalten dennoch nicht gelingt gewaltige Überschüsse, ja überhaupt irgendwelche Überschüsse zu erzielen muss ein Warnsignal sein. Das Wohlfühlstaatsprinzip ist bei einer nur leichten Eintrübung in der Wirtschaft nicht mehr zu halten, die öffentliche Hand heillos überfordert. Die Kommunen treffen hierfür nicht die Entscheidungen, sie müssen sie nur umsetzen.

Aus dieser Grafik wird auch deutlich warum 2020 und 2021 kein ausgeglichener Haushalt erreicht werden kann, während dies 2018 und 2019 gelingen konnte. Es bleibt einfach zu wenig übrig, oder um es in der Abwandlung eines Parteislogens zu sagen: Zu wenig Netto vom Brutto. Obwohl die absoluten Beträge im Finanzausgleich wachsen sinkt der freie Anteil in Bad Krozingen und steht somit nicht für unsere Gemeindeaufgaben zur Verfügung. In 2023 steht uns wieder weniger als im Jahr 2022 zur Verfügung. Dennoch konnten wir das Ergebnis wieder besser gestalten und werden auf diesem Weg auch wieder schwarze Zahlen schreiben.

Rechnungsjahr200x/Haushalt/Vorbericht Tabellen - FAG



Auch aus diesem Dilemma gibt es nur eine Lösung. Wir müssen über die lfd.Nr 1 zu deutlich höheren Gewerbesteuereinnahmen kommen. Dabei müssen auch unorthodoxe Wege angedacht werden.

zu lfd. Nr. 3: aufgelöste Investitionszuwendungen und-beiträge

Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
31600000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	355.932	369.381	345.410
31620000	Aufl. SoPo aus Beiträgen	285.032	244.355	258.797
Gesamtergebnis		640.965	613.736	604.207

Die Nr. 3 zeigt die aufgelösten Sonderposten an, also die Abschreibungen der erhaltenen Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge. Diese Beträge werden als Ertrag gebucht und verringern den zur Refinanzierung der AfA zu erwirtschaftenden Ertrag. Da in der Regel keine Zuweisungen für Erneuerungs- oder Sanierungsmaßnahmen zu erhalten sind ist dieser Betrag betriebswirtschaftlich fragwürdig, aber vorgeschrieben.

zu lfd. Nr. 5: Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen

Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
33110000	Verwaltungsgebühren	203.690	221.300	211.000
33210000	Benutzungsgebühren	411.237	1.058.500	1.143.100
33610001	Kurtaxe	932.597	935.000	935.000
Gesamtergebnis		1.547.524	2.214.800	2.289.100

Die Benutzungsgebühren setzen sich aus folgenden Bereichen zusammen:

Bezeichnung	Bezeichnung
Anschlagwesen	KiTa Kurgarten II Betrieb
Bestattungswesen	KiTa Löwenherz Betrieb
Dreiteilige Halle Gebäude	KiTa Purzelino Betrieb
Einrichtungen der Jugendarbeit :Ferienpa	Mediathek Bahnhof
Flexible Nachmittagsbetreuung Biengen	Merowingerhalle Biengen Gebäude
Flexible Nachmittagsbetreuung Hausen	Möhlinhalle Hausen Gebäude
Flexible Nachmittagsbetreuung Schlatt	Quellenhalle Schlatt Gebäude
Flexible Nachmittagsbetreuung Tunsel	Rathaus Gebäude
Jahr-Wochenm./Gem.waagen/Gefrierraum/Mar	Turnhalle Realschule Gebäude
Josefshaus Gebäude	Turnhalle Tunsel Gebäude
KiTa Biengen Betrieb	Verlässliche Grundschule Biengen
KiTa Entdeckerhöhle Betrieb	Verlässliche Grundschule Hausen
KiTa Geranienweg Betrieb	Verlässliche Grundschule Schlatt
KiTa Hausen Betrieb	Verlässliche Grundschule Tunsel
KiTa Kurgarten Betrieb	Vermietung von Geschirr und Besteck

Die Kindergartengebühren haben einen Anteil von 724 T€

zu lfd. Nr. 6: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
34110000	Mieten und Pachten	230.407	180.987	169.587
34110001	Jagdpacht	4.068	8.350	8.350
34110003	Fischereipacht	550	300	300
34111000	sonstige Mietnebenkosten (Ertrag)	37.396	33.855	31.527
34120000	Erbbauzins	15.693	10.081	10.081
34210000	Erträge aus Verkauf	139.571	153.700	177.600
34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	11.077	8.800	8.450
34611000	Ersatzleistungen für Schadensfälle	40.051	0	0
Gesamtergebnis		478.812	396.073	405.895

Die Erträge aus Verkauf bestehen 2020 mit 135 T€ aus den Erträgen aus dem Gemeindewald.

zu lfd. Nr. 7: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen laufen vom Pflegestützpunkt über die Bibliothek, Feuerwehr und Essen für Ganztagsbetreuung bis zur normalen Verwaltungskostenerstattung.

Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
34800000	Erstattungen vom Bund	4.542	90.287	8.873
34810000	Erstattungen vom Land	48.643	14.000	0
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV	188.153	139.300	175.800
34830000	Erstattungen von Zweckverbänden	3.082	20.464	16.366
34830001	Erstattung ZweckVerb Gruppenwasservers.	21.483	34.776	34.776
34830002	Erstattung AbwasserZV Staufener Bucht	14.734	5.401	5.401
34830003	Erstattung Zweckverb. Neuenburg Breisach	4.977	6.731	6.731
34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	49.876	80.040	50.040
34850001	Erstattungen von Eigenbetrieb Abwasserbe	141.008	149.590	149.590
34850002	Erstattungen von SBK Betr.zweig Wasserve	138.841	148.481	148.481
34850003	Erstattungen von SBK Betr.zweig Verkehrs	69.240	60.684	60.684
34850004	Erstattungen von SBK Betr.zweig Strom	7.004	6.869	6.869
34850005	Erstattungen von SBK Betr.zweig Gas	6.926	6.795	6.795
34850006	Erstattungen von EB Breitband	63.635	73.684	73.684
34850008	Erstattungen von EB Stadtbau	239	0	0
34860000	Erstattungen von s. öff. Sonderr.	474	0	0
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	47.659	15.455	11.160
34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	290.840	268.200	276.000
34880001	Erstattungen Essen Ganztagsbetreuung	221.084	185.000	195.000
Gesamtergebnis		1.322.441	1.305.757	1.226.250

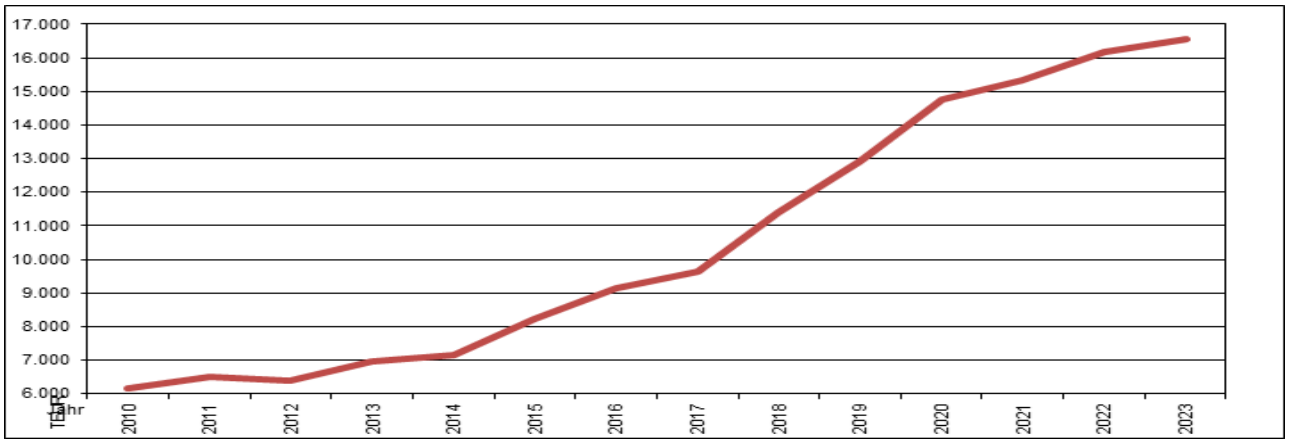
zu lfd. Nr. 8 und 10: Finanzerträge und sonst. ord. Erträge

Zu den sonst. Erträgen gehören die Konzessionsabgaben für Strom, Wasser und Gas mit insg. 695 T€. Als Ausschüttung der Stadtwerke sind 100 T€ vorgesehen. Hinzu kommen 330 T€ Bußgelder und 25 T€ Zinsen.

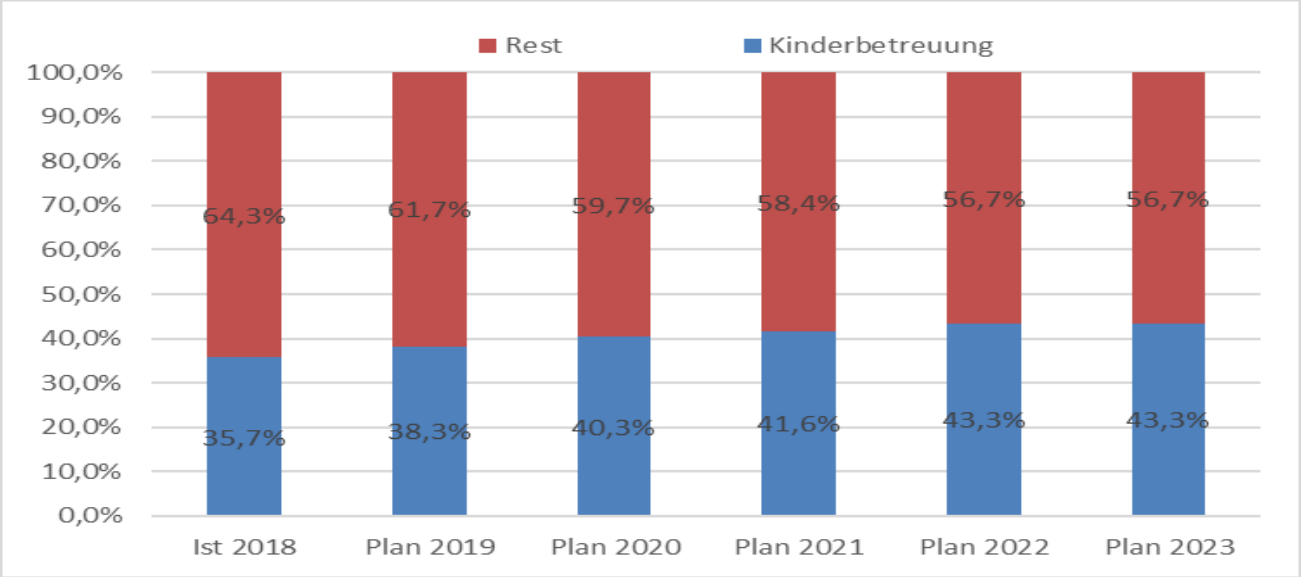
Aufwand

zu lfd. Nr. 12 und 13: Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen von 12,9 Mio € auf 14,7 Mio €.



Dies ist eine Steigerung i.H.v. 1.836 T€ (14,2 %). Wesentlicher Grund für die Erhöhung sind die Personalkosten im Bereich Kinderbetreuung. Die folgende Grafik zeigt den Anteil an den Gesamtpersonalkosten im Zeitverlauf an und entspricht den Erwartungen aus dem Vorjahr.



Zusätzliche Einstellungen sind geplant: Kindergärten, Klimaschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Bauhof, verl. Grundschule, Fachberatung Kita, Bauamt-Dezernentennachfolge, Hausmeister.

zu lfd. Nr. 14: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Summe beinhaltet alle Aufwendungen, die auf folgende Kostenarten verbucht werden:

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Kostenart	Kostenart Beschreibung
42110000	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	42620001	Reisekosten für Aus- u. Fortbildung, ums
42110001	Unterh. bauli.Anlagen Jugendräume	42620002	Aus- u. Fortbildung FFW
42110002	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen Konj.	42621000	Tagungen
42120000	Unterh. des sonst. unbew Vermöge	42690000	Sonstige bes. Aufwendungen f.Beschäft.
42120004	Kanalspülungen	42710000	Verwaltungs- und Betriebsaufwe
42120005	Unterhaltung von Versorgungsleitungen	42710001	Lernmittel (Ge-/Verbrauchsmittel)

42120007	Unterhaltung der Außenanlagen
42120008	Zurverfügungstellung von Licht
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens
42310000	Mieten und Pachten
42311000	sonstige Mietnebenkosten
42320000	Leasing
42320001	Leasing Maschinen Bauhof
42410000	Aufwendungen Energie
42411000	Aufwendungen Kraftstoffe
42412000	Aufwendungen Wärmevers.
42420000	Aufand für Wasserversorgung
42430000	Aufwand für Abfallbeseitigungen
42440000	Aufwand für Abwasserbeseitigung
42441000	Straßenentwässerungsanteil Stadt
42450000	Aufwand für Gebäudereinigung
42450001	Aufwand Reinigungsmaterial
42470000	Aufwand für gebäudebezogene Steuern
42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen
42490001	Holzaufbereitung
42490002	Waldkulturkosten
42510000	Haltung von Fahrzeugen
42610000	Dienst- und Schutzkleidung
42620000	Aus- u. Fortbildung, umschulung
42710002	Lehrmittel (Sachmittel für Lehrer für Un
42710003	Lernmittel aufgrund Gengenbacher Urteil
42711000	Repräsentationen
42711001	Öffentlichkeitsarbeit, Bürgervers. u.ä.
42720000	Aufwendungen für EDV
42720001	EDV Lizenzen
42720002	EDV Rechenzentrum
42720003	sonst. EDV incl. Ersatzbeschaffung
42720004	EDV außerhalb Inneleitung
42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materia
42730001	Essen für Ganztagsbetreuung
42731000	Aufwendungen für Dienstleistungen
42731001	Kosten für Bebauungsplan
42731002	Kosten für Flächennutzungsplan
42731003	Vermessung für B- und F-Plan
42731004	sonst. Pläne z.B. Fahrpläne
42732000	Aufwendungen für Nichtlagermaterial
42733000	Geräte und Ausstattung
42760000	Besondere schulische Aufwendungen
42760001	Fahrtkosten bei Schulen
42790000	Sonstige Aufwendungen Sachleistungen
42810000	Verbrauch von Vorräten
42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.

Diese verteilen sich auf die Produktgruppen:

Prod.gruppe	Profitcenter Beschreibung	Plan 2019	Plan 2020
1110	Steuerung	131.091	117.791
1111	Organisation und Doku kom. Willensb	100	100
1114	Zentrale Funktionen	10.300	19.300
1120	Organisation und EDV	26.200	22.200
1121	Personalwesen	63.800	146.850
1122	Finanzverwaltung, Kasse	118.250	114.250
1124	Technisches Gebäudemanagement	1.143.186	1.309.702
1125	Bauhof, Fahrzeuge	176.400	173.200
1126	Zentrale Dienstleistungen	243.500	205.000
1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000
1220	Ordnungswesen	17.800	62.300
1221	Verkehrswesen	26.500	28.500
1222	Einwohnerwesen	86.674	87.774
1223	Personenstandswesen	12.750	17.850
1260	Brandschutz	212.252	212.352
1280	Katastrophenschutz	6.596	6.700
2150	Sonstige schulische Aufgaben	650	650
2520	Kommunale Museen	8.900	0
2521	Archiv	3.505	4.500
2720	Bibliotheken	79.382	93.150
2810	Sonstige Kulturpflege	66.650	85.000
3180	Sonstige soziale Hilfen, Leistungen	16.850	22.350
4180	Kur- und Badeeinrichtungen	94.000	94.000
4210	Förderung des Sports	3.000	3.000
4241	Sportstätten	216.856	33.456
5110	Stadtentw.,Städtebaul.Plan., Verkehrspl.	276.000	352.000
5370	Abfallwirtschaft	17.500	19.500
5510	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	135.550	161.627
5520	Gewässerschutz	65.000	85.000

5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	19.665	27.665
5540	Naturschutz und Landschaftspflege	115.000	151.000
5550	Forstwirtschaft	24.100	81.400
5551	Landwirtschaft	24.806	25.806
5610	Umweltschutzmaßnahmen	168.984	118.500
5710	Wirtschaftsförderung	26.900	27.900
5730	Einrichtungen u. Unternehmen	6.600	7.667
5750	Tourismus	1.000	1.000
211001	Betrieb von Grundschulen	113.504	103.593
211003	Bereitst.u.Betr.v.Grund-,Haupt-u.Werkr.s	157.306	138.447
211004	Betrieb von Realschulen	211.952	176.774
318010	Betr.u.Förd.Integr.Flüchl./Asylb.	505.484	436.344
362004	Jugendarbeit in Einrichtungen	23.625	26.625
541001	Gemeindestraßen	1.103.016	1.267.006
541007	Straßenreinigung	4.750	4.800
541008	Winterdienst	17.000	17.000
11240201	Gebäude GS in OT	172.216	268.367
11240203	Gebäude Joh.H.v.Landeck Sch	523.135	267.015
11240204	Gebäude Realschule	512.905	480.165
11240240	Tageseinr.f.Kinder 0-6 Gebäude	472.177	458.617
36500101	Förd.v. Kindern Tageseinrichtungen 0-6 J	264.650	286.900
36500102	Förd.v. Kindern Tageseinrichtungen 7-14J	31.200	31.200
		7.760.217	7.882.893

Leider ändert der Gesetzgeber den Produktplan immer wieder ab. So sind gewisse Zahlenfolgen nur schwer nachvollziehbar. Bereits zwei Mal wurden Änderungen bei den Kindergärten vorgenommen. Damit sind andere Produktgruppen zu entlasten und die neue zu belasten.

Die wesentlichen Positionen sind:

Koart	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019
42110000	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	1.044.906	876.406
42310000	Mieten und Pachten	646.564	642.128
42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	619.845	586.945
42450000	Aufwand für Gebäudereinigung	581.250	577.500
42731000	Aufwendungen für Dienstleistungen	293.790	440.290
42410000	Aufwendungen Energie	410.717	411.152
42441000	Aufwand Straßenentwässerungsanteil Stadt	360.590	384.080
42710001	Lernmittel (Ge-/Verbrauchsmittel für Sch	373.162	375.164
42412000	Aufwendungen Wärmevers. (Gas, Öl, sonst.	399.900	363.500
42720002	EDV Rechenzentrum	250.250	254.400
42731001	Kosten für Bebauungsplan	200.000	245.000
42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materia	207.970	210.776
42120007	Unterhaltung der Außenanlagen	170.000	210.000
42120008	Zurverfügungstellung von Licht	208.000	210.000
42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	197.756	199.581
42730001	Essen für Ganztagsbetreuung	185.100	195.100
42733000	Geräte und Ausstattung	181.983	148.219
42510000	Haltung von Fahrzeugen	134.360	134.410

Bei den laufenden Gebäudeunterhaltungen sind die Sanierungsarbeiten an der Grundschule Biengen, Kinderspielplätze, Grund- und Hauptschule, Realschule, Merowingerhalle und Kindergarten Biegen sowie die Turnhalle Tunsel. Bei den 4212er Kosten sind es die Straßenbeleuchtung, der Straßenunterhaltung, der Brückenunterhaltung den Feldwegen.

<u>lfd. Nr. 15</u>: Abschreibungen

Die Abschreibungen werden aufgrund des bestehenden Anlagevermögens unter Beachtung der angestrebten Investitionen linear gem. § 46 GemHVO errechnet.

<u>zu lfd. Nr. 16</u>: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufgrund der Zins- und Tilgungslisten wurden die Zinsen für das Haushaltsjahr zusammengestellt. Dabei wurde das noch zur Aufnahme mögliche Darlehen des Vorjahres voll eingerechnet und das für das Haushaltsjahr als im letzten Quartal aufgenommen errechnet.

<u>zu lfd. Nr. 17</u>: Transferaufwendungen

Hier sind die Zuweisungen und Zuschüsse der Stadt an Dritte zu finden. Die größten Positionen mit einem Anteil von 99,15 % sind:

Kosten-stelle	Objektbezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Anteil
61105000	Kreisumlage	8.536.938	11.112.704	44,92%
61105000	FAG Umlage	4.977.046	6.780.529	27,41%
41805001	Kur- und Badebetriebe mit Ust.	1.643.500	1.643.500	6,64%
36505501	KiGa Tunsel Zuschuss	654.050	730.000	2,95%
36505104	KiGa Sonnenstrahl Zuschuss	555.170	580.000	2,34%
61105000	Gewerbesteuerumlage	986.000	525.000	2,12%
36505101	KiGa St. Marien Zuschuss	476.375	500.000	2,02%
36505103	KiGa St.Elisabeth Zuschuss	321.875	340.000	1,37%
36505105	KiGa Alamannenfeld Zuschuss	336.000	300.000	1,21%
42405101	Sportbad Betrieb	300.000	300.000	1,21%
36505301	KiGa Schlatt Zuschuss	221.500	230.000	0,93%
21305000	Berufsschule/berufliches Gymnasium	209.000	228.000	0,92%
21101000	Verlässliche G.u.H.sch Kernort Arche	122.100	220.614	0,89%
36205000	Einrichtungen der Jugendarbeit	186.000	195.300	0,79%
36505106	KiGa Marienkäfer Zuschuss	188.000	190.000	0,77%
36505302	KiGa Kibitz Zuschuss	151.000	160.000	0,65%
36505109	KiGa Waldkindergarten Wiegestube Ü3	92.500	130.000	0,53%
26305000	Musikschulen Zuweisung	83.000	83.000	0,34%
36501100	Kindertagespflege	42.000	70.000	0,28%
26205000	Musikpflege, Kapellen u.Chöre	43.000	50.000	0,20%
57105000	Wirtschaftsförderung	40.000	40.000	0,16%
28105002	Kino	39.000	39.000	0,16%
21505000	Sonderschule Staufen Zuw.	37.000	37.000	0,15%
36505101	KiGa St. Marien Zuschuss	0	25.000	0,10%
11115000	Bürgerbudget	20.000	20.000	0,08%
		20.261.054	24.529.647	99,15%

zu lfd. Nr. 18: Sonst. ordentl. Aufwendungen

Die wesentlichen Kostenarten (bis 50 T€) setzen sich zusammen aus:

Kostenart	Kostenartenbezeichn.	Plan 2019	Plan 2020
44293002	Hallennutzung Schulen/Kiga/Orat etc.	258.798	260.714
44310000	Geschäftsaufwendungen	228.076	229.276
44430014	Unfallkasse UKBW Beitrag	176.500	220.500
44210000	Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	186.173	198.632
44294000	Rechts- und Beratungskosten	128.150	171.150
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	128.000	106.000
44570000	Erstattungen an private Unternehmen	84.700	97.700
44430005	Gebäudeversicherung	72.665	80.345
44310002	Post, Arriva	84.165	77.615
44430006	Haftpflichtversicherung	74.900	76.000
44310003	Telefonkosten incl. Handy	64.800	75.570
44210001	Aufw. f. ehrenamtl. Entsch. GR u. OR	73.000	75.000
44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	3.420	62.460
44520002	Erstattungen an Eigenbetriebe	59.922	61.085

Die Hallennutzung gehen auf der Ertragsseite wieder ein. Größter Einzelposten ist die Unfallkasse BW. Das hängt nicht mit Schäden in Bad Krozingen zusammen, sondern betrifft die Gesamtschadensabsicherung im Land.

Bei den Versicherungen kann nicht immer von Steigerungen ausgegangen werden, je nachdem ob die jeweilige Versicherung im Vorbetriebsjahr gut oder schlecht gewirtschaftet hat werden auch die Prämien steigen oder fallen, wobei es natürlich eine Quersubventionierung zur Abfederung von zu starken Schwankungen gibt. Insgesamt werden 557 T€ Versicherungsprämien (inkl. Unfallkasse) bezahlt.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von 1,5 Mio€ ab. Die Erklärungen sind insbesondere beim Auf und Ab im Bereich Steuerumlagen zu finden. Außerdem schlägt die deutliche Erhöhung der Personalkosten auf Grund der notwendigen Personalverstärkungen zu buche. Diese Steigerungsbeträge sind höher als der Überschuss im vergangenen Jahr und damit schon für ein negatives ordentliches Ergebnis verantwortlich. Diese Fehlbeträge bleiben bis 2023 erhalten. Trotz der weiter steigenden Personalkosten und trotz der noch schlechteren Bilanz aus dem FAG kann aber wieder ein besseres Ergebnis erreicht werden.

Die frühe Umstellung auf das neue Recht hat dazu geführt dass in der Bilanz 2018 ein Betrag 11,16 Mio€ als Rücklage aus ordentlichen Ergebnissen angesammelt wurde, der Ende 2019 weiter wächst. Damit lässt sich ein gesetzmäßiger Haushalt gem. §§ 80 III GemO iVm 24 I GemHVO erreichen. Zusätzlich sind 21,7 Mio€ aus dem Sonderergebnis passiviert. Die sich im Finanzplanjahr wieder verbessernde Situation, auch wenn keine positiven Ergebnisse erreicht werden, führt in der Gesamtsicht zu einer positiven Grundausrichtung. Gemeinderat und Verwaltung setzen mit der Fixierung auf Ziele und Handlungsfelder klare Arbeitsvorgaben, die schlussendlich in dieser Fokussierung auch wieder zu ausgeglichenen ordentlichen Ergebnissen führen können. Dass die erheblichen Anforderungen an die Städte und Gemeinden in den nächsten Jahren aber zu Fehlbeträgen führen ist nicht weiter verwunderlich und wird viele Gemeingen treffen.

zu lfd. Nr. 22 und 23: Sonst. außerordentl. Erträge/Aufwendungen / Sonderergebnis

Hier sind z.B. die Überschüsse oder Fehlbeträge aus Anlageveräußerungen zu veranschlagen und zu buchen. Normalerweise gehen die Verkäufe der Grundstücke auf Grundstücke zurück, die noch in der Erschließung sind. Dann kann kein seriöser Betrag errechnet werden, der eine Aussage über den Verkauf über Buchwert gibt. Deshalb wird im Normalfall hier kein Betrag ausgewiesen. Für 2020 und 2021 sind aber teilweise die zu verkaufenden Grundstücke im Anlagevermögen aufgeführt und deshalb können die Differenzen aus Verkaufspreis und Buchwert ermittelt werden.

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Finanzhaushalt Zeile 17)

Nach altem Haushaltsrecht wäre die Mindestzuführung, die Zuführung an den Vermögenshaushalt in der Höhe der Tilgung von Krediten und der Kreditbeschaffungskosten. Im Jahr 2020 sind Tilgungen i.H.v 260 T€ geplant. Die Zuführung nach altem Recht ist mit dem Überschuss der Ziffer 17 des Finanzhaushalts identisch und soll mit -1.275 T€ abschließen. Der fehlende Geldbetrag iHv 1.535 T€ ist vorhanden.

Die Stadt hat genügend liquide Mittel um diese für die fehlende Tilgung und das Defizit einzusetzen. Außerdem können Überschüsse aus der Veräußerung von Anlagevermögen eingesetzt werden. Auch dies wird in ausreichendem Umfang vorhanden sein. Geplant ist dennoch eine Entnahme aus den liquiden Mitteln, um eine sicher umsetzbare Planung vorlegen zu können. Die Kassenlage der Stadt ist nach heutiger Sicht in jedem Jahr gesichert.

6. Der Finanzhaushalt incl. Investitionen 2020

lfd. Nr.	Finanzpositionen	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
9	Einzahlung. a. lfd. Verw.	48.982.271	48.361.770	49.586.067	51.445.383	53.828.971	53.766.697
16	Auszahlung. a. lfd. Verw.	-42.303.958	-48.253.078	-50.861.072	-51.199.513	-52.548.206	-52.349.607
17	Saldo aus lfd Verw.	6.678.313	108.692	-1.275.005	245.869	1.280.765	1.417.090
18	Investitionszuwendungen	897.579	1.012.500	980.935	3.172.440	403.000	600.000
19	Investitionsbeiträge u.ähnl.E	0				1.807.500	0
20	Veräußerung Sachverm.	1.027.942	4.100.000	3.910.900	1.491.000	1.230.000	2.253.800
21	Veräußerung Finanzverm.	0					
22	Einz. sonst. Investitionstät.	13.625					
23	Einzahl. Investitionen	1.939.146	5.112.500	4.891.835	4.663.440	3.440.500	2.853.800
24	Grundstücke + Gebäude	-362.488	-3.591.365	-1.963.000	-1.404.500	-498.000	-58.000
25	Baumaßnahmen	-5.291.792	-12.348.000	-13.854.000	-11.343.000	-10.519.750	-1.855.000
26	bewegl. Sachvermögen	-494.589	-1.429.600	-1.466.865	-1.466.055	-2.614.000	-1.671.000
27	Finanzvermögen	-100					
28	Investitionsförderungsm	-386.439	-67.650	-565.000	-210.000	-210.000	-210.000
29	sonstige Investitionen						
30	Auszahl. Investitionen	-6.535.408	-17.436.615	-17.848.865	-14.423.555	-13.841.750	-3.794.000
31	Saldo Investitionen	-4.596.262	-12.324.115	-12.957.030	-9.760.115	-10.401.250	-940.200
32	Finanzmittelüb./-fehlb.	2.082.051	-12.215.423	-14.232.035	-9.514.246	-9.120.485	476.890
33	Krediten für Investitionen	0	9.324.000	12.957.030	7.193.115	3.000.000	0
34	Tilgung von Kred.f.Inv.	-1.153.136	-440.000	-260.000	-300.000	-520.000	-650.000
35	Saldo Finanzierung	-1.153.136	8.884.000	12.697.030	6.893.115	2.480.000	-650.000
36	Änderung Finanzmittelb.	928.915	-3.331.423	-1.535.005	-2.621.131	-6.640.485	-173.110

Investitionshaushalt

Der Investitionshaushalt wird in den Ziffern 18 bis 30 des Finanzhaushalts abgebildet. Bei der Ziffer 20 werden Veräußerungserlöse veranschlagt. Liegen diese über den Restwerten wird die Differenz aus Verkaufsbetrag zu Restwert bei Ziffer 21 des Ergebnisplans verbucht und verbessert dort das Ergebnis (a.o.Ertrag). Über den Finanzhaushalt stehen die Geldmittel zur Finanzierung von Investitionen zur. Zur reinen Finanzplanung ist es daher ausreichend die Summen in der richtigen Höhe einzuplanen, die Verbuchung muss danach automatisch richtig erfolgen. Weil die Grundstücksverkäufe Bereiche betreffen die erst erschlossen werden, sind Grundstückswerte zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit ausreichender Genauigkeit errechenbar. Eine Planung des Sonderergebnisses im Ergebnishaushalt aus solchen Verkäufen wurde deshalb nicht vorgenommen (Rd 245 Komm. Wirtsch.recht für BW – 8.Auflage, Boorberg und Verweis auf lfd 22/23 im Teil zum Ergebnishaushalt vorige Seite).

Im Investitionshaushalt wird nicht von Kostenstellen sondern von Investitionsaufträgen gesprochen. Diese werden auf Finanzpositionen gebucht, nicht auf Kostenarten. Da die Kostenart von der Idee her aber der Finanzposition entspricht möchte ich der Einfachheit halber bei diesem Begriff bleiben. Es erleichtert sicherlich das Verständnis wenn nicht dauernd die Namensgebung geändert wird.

Aufgrund der Finanzlage und der Aussicht im Zeitraum der Finanzplanung bis 2023 hat der Gemeinderat sich die Mittelansätze nicht einfach gemacht. Insbesondere der Verpflichtung zu einer Finanzplanung gem. § 85 IV GemO wurde Rechnung getragen.

Einzahlungen

zu lfd Nr. 18: Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

In 2019 werden Zuwendungen erwartet in Höhe von knapp 1 Mio€.

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2020
742411000000	Halle Landeckschule Neubau	270.000
721103000000	Sanierung GS Schlatt	170.000
712600000000	Zuschuss bew.Vermögen FFW	105.000
721101000000	GHS Digitalisierung	92.460
721105000000	GS Tunsel Umbau Lehrerwohnhaus	71.000
721103000000	ZuschussGS Schlatt Anbau Klassenzimmer	66.000
721101000000	Realschule Digitalisierung	51.310
721101000000	Realschule Digitalisierung	44.000
721103000000	GS Schlatt Digitalisierung	41.800
721101000000	GHS Digitalisierung	35.770
721105000000	GS Tunsel Digitalisierung	24.420
721103000000	GS Schlatt Digitalisierung	7.675
721105000000	GS Tunsel Digitalisierung	1.500

Hierbei ist natürlich selbstverständlich, dass auf der Gegenseite jeweils höhere Auszahlungen für Investitionen stehen, da 100% nicht vorkommen.

zu lfd Nr. 5: Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen

Für 2020 sind keine Beitragszahlungen geplant. Die Finanzplanung sieht Beiträge im Jahr 2022 nachdem die Baugebiete „Unter dem Dorf“, „Plauls Wiese“ und „Schmidtackern“ um ein Jahr geschoben wurden. Für Gemeindegrundstücke gilt, dass der Betrag wieder in lfd. Nr. 24 wieder als Auszahlung geführt gem. § 24 i.V.m.16 KAG.

zu lfd Nr. 20: Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen

Die Verkäufe sind fast in voller Höhe über Grundstücksveräußerungen geplant. Angedacht sind Verkäufe in der Gesamthöhe von 3,9 Mio€.

Auszahlungen

zu lfd Nr. 24: Ausz. f. den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für spätere Verkäufe ist der Erwerb weiterer Grundstücke geplant. Außerdem werden hier die Gemeindeanteile an den Beiträgen verbucht für Grundstücke die in unserem Eigentum stehen (§§ 24 i.V.m. 16 KAG). Die Wasser-, Abwasser- und Erschließungsbeiträge werden auf die Grundstückskosten hinzugerechnet. Für 2020 sind 1,9 Mio€ geplant.

zu lfd Nr. 25: Ausz. für Baumaßnahmen

Im Bereich der Hochbauverwaltung fallen folgende Beträge an (Teilweise Erläuterungen mit Plänen bei den Produktgruppen):

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2020
736501000000	KiTa Kurgarten II Neubau - Ausz.	4.150.000
736501000000	Kita Geranienweg Neubau Ausz.	1.900.000
742411000000	Landeckschule - Sanierung alte Halle Ausz.	1.600.000
721102000000	Sanierung GS Biengen Ausz.	700.000
712605000000	FFW-Haus Tunsel	555.000
721101000000	RS Fassadensanierung	350.000
721103000000	Sanierung GS Schlatt Ausz.	350.000
721101000000	Erweiterung Schulcampus Realschule	250.000
711242000000	Toilettenanlage OV Biengen	67.000
711242000000	Zehntscheune Biengen Ausz.	60.000
755301000000	Urnenwand 2. Abschnitt	32.000
721105000000	GS Tunsel Umbau Lehrerwohnhaus	25.000
711241000000	Rathaus - Klimatisierung	10.000

Nach dem Rekordjahr 2017 mit insg. 7,742 Mio€ an Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen lag der Planungswert 2018 bei 6,15 Mio€ und 2019 bei 5,6 Mio€. Jetzt ist ein neuer Rekord mit 10 Mio€ erreicht. Auch in der näheren Zukunft werden Bauprojekte im Bereich Schulen hohe Investitionssummen verursachen. Dieser Betrag übersteigt unsere Möglichkeiten aus dem laufenden Betrieb immer noch stark und liegt auch noch über den Beträgen der Vorjahre.

Im Bereich Tiefbau sollen die nächsten Projekte umgesetzt werden.

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2020
754101000000	Abbruch und Neubau Bernardusbrücke Ausz.	1.750.000
754015000000	Radweg Schmidhofen	410.000
751101000000	Sanierungsgebiet B3 Ortsdurchfahrt Ausz.	290.000
754100000000	Straßenbaumaßnahmen allg.	200.000
754102000000	Sanierung Obere Ledergasse	180.000
754105000000	Erschließung Schmidtackern	160.000
754101000000	Mauer Bahndammweg	100.000
754100000000	Sanierung von Brücken allg.	85.000
754101000000	Erschließung Gewerbeohr	80.000
754102000000	Sanierung Hauptstraße/Bachstraße Bienge	70.000
754100000000	Straßenbeleuchtung allg.	60.000
742401000000	Aquarado Sanierung	50.000
754102000000	Gehweg Elsässerstraße (zum Schenker)	50.000
754103000000	Baugebiet westlich "Unter dem Dorf"	50.000
755304000000	Ausbau Mittelweg Friedhof einschl. Neuan	50.000
755511000000	Budget Feldwege	50.000
754102000000	Erschließung Gewerbegrundstück Elässerst	40.000
754105000000	Fußweg entlang Mengener Weg Hausen	40.000
755101000000	Spielplätze Kernort	30.000
755301000000	Friedhofsplätze und -wege	20.000
755400000000	Biotope und Ausgleichsmaßnahmen Herstell	20.000
754104000000	Geländer Wehr Hausen	10.000
755205000000	Wasserläufe Tunsel Dolen,Stellfallen etc	10.000

2020 werden 3,8 Mio€ verbaut. Dies ist wieder ein sehr hoher Betrag. Allerdings lässt sich zeigen, dass viele Straßen total saniert werden und damit wieder einige Zeit keine weiteren Kosten verursachen. Immer wieder werden im Tiefbau hohe Beträge veranschlagt. Meist handelt es sich um Ausgaben für Baugebiete die durch Beiträge wieder teilweise durch Einzahlun-

gen gedeckt sind. Die jetzt geplanten Auszahlungen sind meist keine Investitionen mit Refinanzierung. Sie müssen in voller Höhe finanziert und später als Abschreibung erwirtschaftet werden. Wir sind deshalb über die Möglichkeit eine Zuweisung für die Brückensanierung zu erhalten sehr froh.

zu lfd Nr. 26: Ausz. für bewegl. Sachvermögen

Der in dieser Kostenart aufgelistete Betrag von 1,466 T€ (2019:1.429 T€; 2018: 988 T€; 2017: 815T€, 2016: 861 T€, 2015:609 T€, 2014: 598 T€, 2013: 589 T€, 2012: 748 T€) spaltet sich in viele kleine Positionen auf. Die Vorhaben werden hier ohne die einzelnen Beträge aufgelistet, weil Angebote noch nicht überall vorliegen und eine Verzerrung des Wettbewerbs vermieden werden soll. Die größte Einzelposition ist mit Abstand das Budget für die freiwillige Feuerwehr (250 T€ o. Zuweisungen, mit Zuweisungen 355 T€ in 2020) und das Bauhofbudget (150 T€). Daneben sollen für bew. Vermögen in den Kindergärten insg. ca 97,5 T€ ausgegeben werden und bei den Schulen 361 T€. Im Wesentlichen, ohne die normalen Auszahlungen für EDV, sind hier 253 T€ für Digitalisierung eingeplant. Die Erarbeitung der notwendigen Konzepte wird im Teilhaushalt 3 erläutert.
Budgets erlauben langfristige Planungen der Bewirtschafter durch die Möglichkeit nicht beanspruchte Beträge zu übertragen. Die üblichen kommunalrechtlichen Regelungen gelten deshalb natürlich dennoch (Ausschreibungspflichten, Letztentscheidung der Beschaffung durch Gemeinderat etc.).

Auftrag	Bezeichnung	Auftrag	Bezeichnung
755500000000	Gemeindewald	721101000000	Realschule Digitalisierung Ausz.
755100000000	Stadtmobiliar	721101000000	EDV Realschule Auszahlungen
742413000000	Schallschutz Foyer Quellenhalle Schlatt	721101000000	RS Bad Krozingen bew.Verm
742412000000	Sportplätze	721101000000	EDV Grund- und Hauptschule
736501000000	Waldkindergarten	721101000000	GHS Bad Krozingen Vermögen
736500000000	Erwerb Klimageräte städt. Kitas	712800000000	Kultur
725200000000	Ausstattung Museum	712600000000	FFW Budget bew. Vermögen
721105000000	GS Tunsel Digitalisierung Ausz.	712200000000	Ordn.amt bew Vermögen
721105000000	GS Tunsel Beschaffung	711260000000	EDV Gesamtverwaltung
721104000000	GS Hausen bew. Verm.	711260000000	Einrichtung Gesamtverwaltung
721103000000	GS Schlatt Digitalisierung Ausz.	711260000000	KFZ
721102000000	GS Biengen bew.Verm.	711250000000	Bauhof
721101000000	GHS Digitalisierung Ausz.		

zu lfd Nr. 28: Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen

Hier sind Zahlungen an die Kur- und Bäder GmbH und an Vereine geplant.

Finanzierung

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über die Ziffern 18 bis 22 (Einzahlungen), den Überschuss aus dem Ergebnishaushalt (Ziffer 17) und der Finanzierungstätigkeit (Ziffer 33). Dahinter verbirgt sich im Wesentlichen die Aufnahme von Darlehen bzw. die Tilgung. Auch einer Kreditaufnahme gleichgestellte Tätigkeiten werden hier verbucht.

Für das Jahr 2020 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung zum Beschluss des Haushalts in Anbetracht der hohen notwendigen Investitionen und der Zinssituation einer Darlehensaufnahme i.H.v. 12.957 Mio€ *(2019: 9,324 Mio€; 2018: 8,973 Mio€, 2017: 9,7 Mio€, 2016: 4,78 Mio€, 2015: 2,5 Mio€; 2014: 3,484 Mio€; 2013: 2,826 Mio€ geplant insg. in diesem Zeitraum bisher 0,7 Mio€ aufgenommen / auch der laut Jahresrechnung 2018 rechnerisch notwendige Betrag musste doch nicht aufgenommen werden, ebenso wird in 2019 bei weitem nicht der geplante Betrag benötigt)* zugestimmt. Somit hat sich Bad Krozingen in den letzten Jahren entschuldet und liegt nun Ende 2020 bei 4,5 Mio€. Zu keinem Zeitpunkt in den Aufzeichnung, seit 1974 hatte die Gemeinde weniger Schulden. Allerdings wurde der Eigenbetrieb Abwasser erst zum 01.01.2002 eingerichtet. Die Schuldenstandsliste im Anhang beinhaltet aus 2019 einen Teilbetrag von 3Mio€ als mögliche Kreditaufnahme. Wir gehen von einem Schuldenstand Anfang 2020 incl. der 2019 zuzuordnenden Schulden von ca 4,5 Mio€ aus. Den freien liquiden Mitteln wird ein Betrag von 1,5 Mio€ entnommen. Der Rest der hierfür zur Verfügung stehenden Beträge wird in den Folgejahren verwendet.

Bei der vorherrschenden Zinslage muss eine Berechnung gemacht werden, die unter „normalen“ Umständen nicht durchzuführen ist. Diese Berechnung machen wir nun seit 2017. Da die Zinsen nur steigen können oder so bleiben, jedenfalls nicht mehr sinken können, muss die notwendige Darlehensaufnahme im gesamten Planzeitraum berücksichtigt werden und eine Risikoabschätzung vorgenommen werden. § 78 III GemO verlangt, dass herausgefunden wird was die wirtschaftlichste Alternative zur Finanzierung darstellt. Auch Darlehen können eine wirtschaftliche Alternative sein. In der Betriebswirtschaft wird vor Investitionen immer der Laverage-Effekt kalkuliert. Die Idee hinter der betriebswirtschaftlichen Sicht ist eine andere als bei einer Gemeinde (Gewinnerwartung der Investition gegenüber wirtschaftlichster Finanzierung), die Grundüberlegung ist aber die Gleiche: Ist es wirtschaftlicher Fremdkapital einzusetzen und nicht Eigenkapital? Hinzu kommt, dass wir das Bauspardarlehen, für welches wir 2016 2 Mio€ eingesetzt haben in 2022 bewirtschaften können. D.h. wir haben dann zu unseren heutigen Finanzmitteln zusätzlich 2 Mio€ und 3 Mio€ Darlehen.

Eine Zinsbetrachtung hat folgendes ergeben:

Bei der Verwendung von eigener Liquidität (incl. Bauspareinlage in 2022) ergibt sich

in T€	2019	2020	2021	2022	2023	2020 bis 2023
Liq.verwendung für ZM FB (+ Tilgung)		1.535	54	0	0	1.589
Eigenmittelverwendung	3.331		2.567	6.671	173	9.411
Darlehen	9.324	12.957	7.193	3.000	0	23.150

Unter den folgenden Zinsannahmen wurden nun Szenarien errechnet um eine wirtschaftliche Lösung unter Beachtung von Fremdmitteln zu finden.

	2019	2020	2021	2022	2023
angen. Zinssatz	1,0%	1,5%	2,0%	2,5%	3,0%
angen. Zins bei Umschuldung nach 10 Jahren und weitergeführter Tilgung	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%
Annuität mit anf. Tilgungssatz	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%

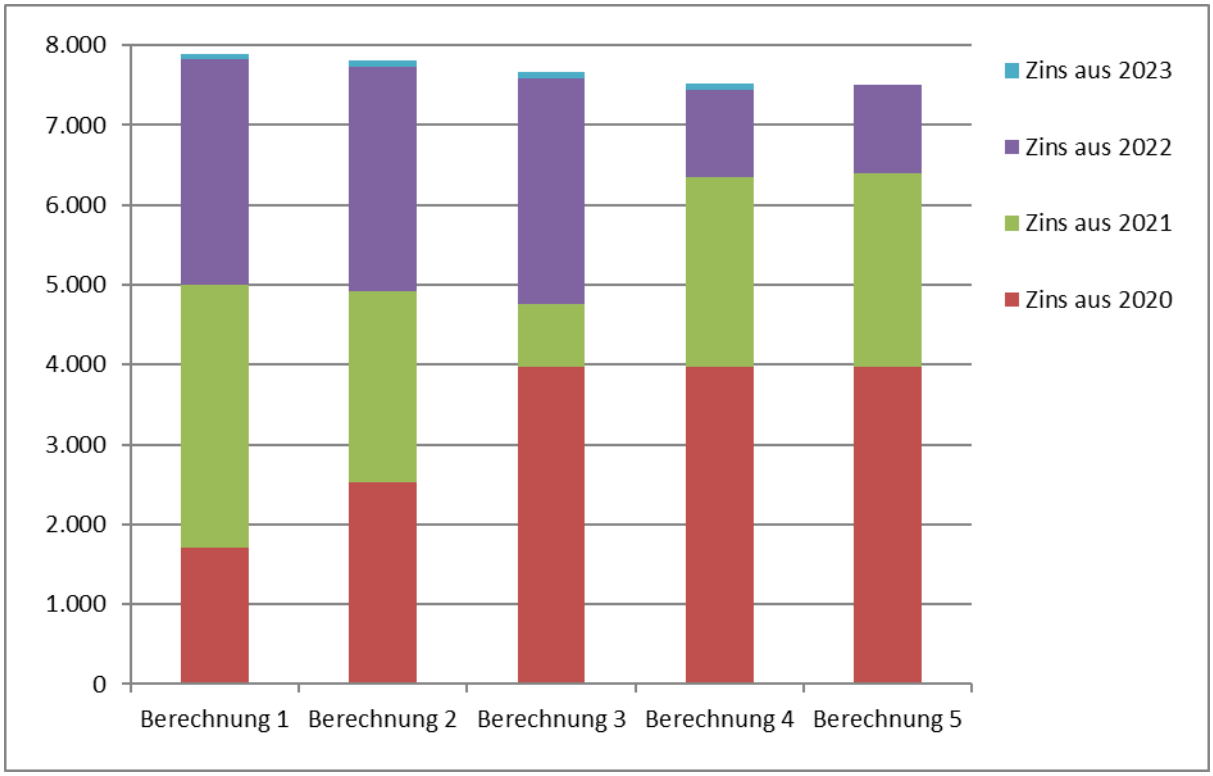
Es wurde also ein Zinsanstieg um nur 1,5 % Punkte im Zeitraum ab 2020 angenommen und zur Vergleichbarkeit und Berechenbarkeit ein gleichmäßiger Umschuldungssatz nach 10 Jahren von 4 %.

Bei einem niedrigen Sollzins muss die Tilgung hoch angesetzt werden damit das Darlehen in einem normalen Zeitraum getilgt wird. Deshalb sind wie bei der Berechnung der Gesamtannuität immer von anfänglich 3 % Tilgung ausgegangen.

Dabei wurden folgende Szenarien angenommen:

	Inhalt
Berechnung 1	volle Verwendung der Eigenmittel im HHJahr
Berechnung 2	Verteilung der Mittel zu einer fast gleichm. Darlehensaufn. in den drei Folgejahren (FJ)
Berechnung 3	volle Verwendung der Eig.M bzw des Bauspareinlage im 1.FJ bzw 2.FJ.
Berechnung 4	volle Verwendung der EigM. Bis zum Bausp.darl von 3Mio im 2.FJ, Rest im 1.FJ
Berechnung 5	Kein Darlehen im letzen Jahr, die 3 Mio€ Bausp. Im 2.FJ, Rest im 1.FJ.

Bei einem Barwertsatz von 1,6 % (augenblickliche Inflation) ergibt sich folgendes Bild



Der volle Eigenmitteleinsatz in 2020 ist die teuerste Lösung! Die günstigste Lösung ist Berechnung 5, die Verwendung der notwendigen Eigenmittel um 2023 kein Darlehen aufzunehmen,

die Verwendung der notwendigen Mittel um 2022 gerade nur die 3 Mio€ Bauspardarlehen aufzunehmen und die Verwendung des übrigen Restes in 2021. Es sei hier darauf hingewiesen, dass zu keinem Zeitpunkt die Liquidität der Stadt gefährdet ist (Siehe Liquiditätstabelle in der Anlage).

In einer Tabelle lassen diese Zahlen genauer untersuchen.

	absolute Beträge	Barwert
Berechnung 1	9.205	7.889
Berechnung 2	9.123	7.806
Berechnung 3	8.980	7.661
Berechnung 4	8.837	7.517
Berechnung 5	**8.827**	**7.506**

Aus diesem Grund wird nicht vorgeschlagen die freien Mittel im Jahr 2020 einzusetzen, sondern wie oben beschrieben (gelb hinterlegt) verteilt auf die Jahre 2021 bis 2023. Dabei wurde eine Mindestliquidität von 1 Mio€ angenommen, nicht der Betrag aus § 22 II GemHVO weil die 2%-Regel einen zu geringen Geldbestand ausweist. Damit ließen sich im Zweifelsfall nicht einmal die Gehälter eines Monats auszahlen.

Die vorgesehene Darlehensaufnahme ist also gem. § 78 III GemO gegenüber dem Einsatz von Eigenmitteln wirtschaftlicher.

Finanzplanung, Rücklagen und Schuldenstand

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen, insbesondere auch in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 02.12.2019 alle Mittelanmeldungen überdacht. Schlussendlich sind die den strategischen Zielen zuzuordnenden Maßnahmen und einige wenige weitere Maßnahmen beschlossen wurden. 2020 wird die Sanierung der alten Landeckschulhalle abgeschlossen. Damit stehen die notwendigen zwei Hallen endlich zur Verfügung. Der Bau des Kindergartens mit dem Arbeitsnamen Kurgarten II soll begonnen werden, ebenso wie der im Geranienweg.

Diese außerordentlichen Anstrengungen sind nicht ohne Darlehensaufnahmen zu leisten. Die Verschuldung wird deshalb anwachsen. Es muss dieser Fremdkapitalbestand in Zukunft wieder abgebaut und auf ein niedrigeres Maß geführt werden. Durch die augenblickliche Zinssituation sind diese Investitionen möglich.

Aus der Schuldentabelle (nach Darlehensspiegel im Anhang) wird deutlich, dass die Verschuldung insgesamt sprunghaft ansteigt. Natürlich werden wir damit wieder über den Schnitt Baden-Württembergischer Gemeinden liegen. Es ist wichtig, dass wir nach diesen Investitionen eine gewisse Zeit lang in ein ruhigeres Gewässer stoßen um den Fremdkapitalstand wieder abzubauen und eigene Mittel anzuhäufen. Die Aufgaben werden uns nicht ausgehen, daher müssen wir wieder ordentliche Kassenbestände anhäufen um investieren zu können.

Neben den Fremdmitteln stehen der Gemeinde noch eigene Mittel zur Verfügung. Die Verteilung der eigenen Mittel und der Fremdmittel unter Beachtung der geringsten Haushaltsbelastung wurde im Kapital Finanzierung erläutert.

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe befinden sich im Anhang an den Plan der Kernverwaltung mit den entsprechenden Erläuterungen und Anlagen. Darin spiegeln sich die Investitionen im Kernhaushalt insoweit wieder als Erschließungsmaßnahmen getätigt werden. Deshalb haben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ebenfalls in den jeweiligen Jahren entsprechende Beträge in den Investitionshaushalten.

Schlussbetrachtung

Das Wachstum Bad Krozingens bringt die Erweiterung der Infrastruktur mit sich. Die Schulthematik wird dabei als nächstes angegangen werden. Der Gemeinderat hat aber erkannt dass dieses Wachstum auf der einen Seite nicht durch eine Steigerung der Erträge auf der der anderen Seite gespiegelt wird. Da Gewerbe und die damit einhergehenden Gewerbesteuer der größte Ertragsbringer ist, hat der Gemeinderat der Verwaltung aufgegeben diese Seite stärker zu bearbeiten. Mit dem Gewerbegebiet am Krozinger Weg wurde ein erster Schritt gemacht, weitere müssen folgen.

Die in der Zielsystemplanung gesteckten Ziele können mit diesem Haushalt erreicht werden. Die durchaus kritisch zu sehende Ertragskraft wird von der Verwaltung ebenso angegangen. Damit wird sich das Ungleichgewicht zwischen Aufwand und Ertrag nach und nach schließen. Wir gehen davon aus, dass bis zu einer möglichen Ernennung zur großen Kreisstadt auch die dafür notwendige Finanzausstattung erreichbar ist.

Bad Krozingen, den 09. Dezember 2019

Christian Thomann

Haushaltsplan
2020

Bad Krozingen Stadtverwaltung

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	21.932.844	23.097.447	23.309.485	23.830.902	24.513.238	25.219.536
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	20.129.205	19.902.126	20.905.730	21.956.139	23.477.726	22.647.654
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	640.965	613.736	604.207	580.926	580.254	569.503
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.601.577	2.545.367	2.588.707	2.726.232	2.893.307	2.893.307
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	478.812	396.073	405.895	375.695	386.195	366.695
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.322.441	1.305.757	1.226.250	1.366.415	1.258.505	1.259.505
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	654.483	100.000	100.000	100.000	200.000	250.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.526	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.518.806	1.015.000	1.050.000	1.090.000	1.100.000	1.130.000
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**51.281.659**	**48.975.506**	**50.190.274**	**52.026.308**	**54.409.225**	**54.336.200**
12	-	Personalaufwendungen	11.387.220-	12.914.655-	14.750.513-	15.345.125-	16.162.821-	16.566.838-
13	-	Versorgungsaufwendungen	424.717-	578.710-	593.180-	602.076-	611.107-	611.107-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.052.451-	7.760.217-	7.882.893-	8.457.780-	8.605.684-	7.041.943-
15	-	Abschreibungen	3.943.254-	3.276.224-	3.310.285-	3.067.433-	2.880.276-	2.727.283-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	240.246-	545.750-	620.750-	620.750-	620.750-	620.750-
17	-	Transferaufwendungen	22.303.224-	20.477.208-	22.265.540-	23.851.899-	24.306.990-	25.266.015-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.638.549-	2.035.092-	2.274.434-	2.321.883-	2.240.854-	2.242.954-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**47.989.661-**	**47.587.856-**	**51.697.596-**	**54.266.946-**	**55.428.482-**	**55.076.890-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.291.999**	**1.387.650**	**1.507.322-**	**2.240.637-**	**1.019.257-**	**740.690-**
21	+	Außerordentliche Erträge	1.636.336	0	1.450.000	400.000	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	47.076-	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**1.589.260**	**0**	**1.450.000**	**400.000**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**4.881.259**	**1.387.650**	**57.322-**	**1.840.637-**	**1.019.257-**	**740.690-**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.291.999-	1.387.650-	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	1.507.322	2.240.637	1.019.257	740.690

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.589.260-	0	1.450.000-	400.000-	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Bad Krozingen Stadtverwaltung

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	23.017.890	23.097.447	23.309.485	0	23.830.902	24.513.238	25.219.536
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.891.811	19.902.126	20.905.730	0	21.956.139	23.477.726	22.647.654
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.485.001	2.545.367	2.588.707	0	2.726.232	2.893.307	2.893.307
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	486.047	396.073	405.895	0	375.695	386.195	366.695
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.378.855	1.305.757	1.226.250	0	1.366.415	1.258.505	1.259.505
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	527.668	100.000	100.000	0	100.000	200.000	250.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.194.998	1.015.000	1.050.000	0	1.090.000	1.100.000	1.130.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**48.982.271**	**48.361.770**	**49.586.067**	**0**	**51.445.383**	**53.828.971**	**53.766.697**
10	-	Personalauszahlungen	11.069.436-	12.914.655-	14.750.513-	0	15.345.125-	16.162.821-	16.566.838-
11	-	Versorgungsauszahlungen	786.790-	578.710-	593.180-	0	602.076-	611.107-	611.107-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.852.319-	7.760.217-	7.882.893-	0	8.457.780-	8.605.684-	7.041.943-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	227.216-	545.000-	620.000-	0	620.000-	620.000-	620.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	21.079.630-	24.418.654-	24.739.301-	0	23.851.899-	24.306.990-	25.266.015-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.288.568-	2.035.842-	2.275.184-	0	2.322.633-	2.241.604-	2.243.704-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**42.303.958-**	**48.253.078-**	**50.861.072-**	**0**	**51.199.513-**	**52.548.206-**	**52.349.607-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**6.678.313**	**108.692**	**1.275.005-**	**0**	**245.869**	**1.280.765**	**1.417.090**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	897.579	1.012.500	980.935	0	3.172.440	403.000	600.000
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	1.807.500	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.027.942	4.100.000	3.910.900	0	1.491.000	1.230.000	2.253.800
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	13.625	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.939.146**	**5.112.500**	**4.891.835**	**0**	**4.663.440**	**3.440.500**	**2.853.800**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	362.488-	3.591.365-	1.963.000-	422.500-	1.404.500-	498.000-	58.000-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.291.792-	12.348.000-	13.854.000-	8.608.000-	11.343.000-	10.519.750-	1.855.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	494.589-	1.429.600-	1.466.865-	431.880-	1.466.055-	2.614.000-	1.671.000-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	100-	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	386.439-	67.650-	565.000-	0	210.000-	210.000-	210.000-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.535.407-**	**17.436.615-**	**17.848.865-**	**9.462.380-**	**14.423.555-**	**13.841.750-**	**3.794.000-**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**4.596.261-**	**12.324.115-**	**12.957.030-**	**9.462.380-**	**9.760.115-**	**10.401.250-**	**940.200-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**2.082.052**	**12.215.423-**	**14.232.035-**	**9.462.380-**	**9.514.246-**	**9.120.485-**	**476.890**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	9.324.000	12.957.030	0	7.193.115	3.000.000	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.153.136-	440.000-	260.000-	0	300.000-	520.000-	650.000-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**1.153.136-**	**8.884.000**	**12.697.030**	**0**	**6.893.115**	**2.480.000**	**650.000-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**928.916**	**3.331.423-**	**1.535.005-**	**9.462.380-**	**2.621.131-**	**6.640.485-**	**173.110-**
		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	6.600.000	7.000.000	0	5.500.000	280.000	0
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

THH1 Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.371	17.223	17.223	142.223	696.223	158.223
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	253.695	293.057	255.922	254.058	253.466	243.203
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	222.710	183.257	181.907	181.907	181.957	181.957
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	325.261	231.833	217.255	217.255	217.255	217.255
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	469.922	560.460	554.162	655.662	557.162	558.162
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	268.553	100.000	100.000	100.000	100.000	150.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.526	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.495.859	715.000	720.000	720.000	730.000	730.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.046.898**	**2.100.830**	**2.046.469**	**2.271.105**	**2.736.063**	**2.238.800**
12	-	Personalaufwendungen	4.064.553-	4.360.091-	4.667.319-	4.756.768-	4.875.691-	4.997.558-
13	-	Versorgungsaufwendungen	497.848-	498.424-	510.887-	518.549-	526.327-	526.327-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.822.207-	3.599.417-	3.583.557-	4.370.336-	4.652.609-	3.311.456-
15	-	Abschreibungen	1.576.796-	1.537.363-	1.472.299-	1.425.065-	1.356.681-	1.304.624-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.535-	35.000-	60.000-	60.000-	60.000-	60.000-
17	-	Transferaufwendungen	2.700-	20.000-	23.240-	23.240-	23.240-	23.240-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.009.963-	890.548-	1.032.254-	1.049.375-	1.073.376-	1.075.676-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**10.027.602-**	**10.940.843-**	**11.349.556-**	**12.203.333-**	**12.567.924-**	**11.298.881-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**6.980.705-**	**8.840.013-**	**9.303.086-**	**9.932.228-**	**9.831.861-**	**9.060.080-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.802.616	6.919.489	7.178.698	7.178.698	7.178.698	7.178.698
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.772.546-	1.864.574-	1.877.289-	1.877.289-	1.877.289-	1.877.289-
23	-	kalkulatorische Kosten	991.592-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**4.038.478**	**5.054.915**	**5.301.409**	**5.301.409**	**5.301.409**	**5.301.409**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.942.227-**	**3.785.098-**	**4.001.677-**	**4.630.819-**	**4.530.452-**	**3.758.671-**

THH1 Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	42.000	307.000	0	2.158.000	273.000	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.027.942	4.100.000	3.910.900	0	1.491.000	1.230.000	2.253.800
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.027.942**	**4.142.000**	**4.217.900**	**0**	**3.649.000**	**1.503.000**	**2.253.800**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	355.687-	3.591.365-	1.963.000-	422.500-	1.404.500-	498.000-	58.000-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.433.443-	5.118.000-	8.417.000-	6.200.000-	6.900.000-	3.813.750-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	242.779-	278.000-	272.000-	0	290.000-	2.035.000-	1.222.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	100-	0	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.032.009-**	**8.987.365-**	**10.652.000-**	**6.622.500-**	**8.594.500-**	**6.346.750-**	**1.280.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**1.004.067-**	**4.845.365-**	**6.434.100-**	**6.622.500-**	**4.945.500-**	**4.843.750-**	**973.800**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**1.004.067-**	**4.845.365-**	**6.434.100-**	**6.622.500-**	**4.945.500-**	**4.843.750-**	**973.800**

THH1 **Allgemeine Verwaltung**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
711241000000	Rathaus - Klimatisierung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			10.000				
711242000000	Zehntscheune Biengen Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	2.380		60.000				
711242000002	Toilettenanlage OV Biengen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	71		67.000				
711250000000	Bauhof	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV	96.195	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000
711260000003	KFZ	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV	61.635		10.000				
711260000001	Einrichtung Gesamtverwaltung	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV	23.082	75.000	50.000		50.000	50.000	50.000
711260000000	EDV Gesamtverwaltung	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV	50.170	53.000	62.000		40.000	35.000	22.000
711331000098	Kurgarten Einz.	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden		-1.780.000	-2.300.000		-621.000		
711331000035	Verkauf Gewerbe Ohr	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden		-540.000	-1.610.900				
711334000007	Verkauf Schmidtackern	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden					-870.000	-1.230.000	-614.800
711333000003	Unter dem Dorf / Käppelef.	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden							-1.200.000
711332000013	Verkauf Grundstücke Plauls-Wiese in Bien	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden							-439.000
711332000012	Erwerb Plauls-Wiese in Biengen Ausz.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen						313.750	
711333000003	Unter dem Dorf / Käppelef.	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		500.000			574.000	440.000	
711331000050	Grundstücksverkehr allg.	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	118.798	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
711331000003	Wege, Straßen, Plätze -Ausgaben	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	1.227	10.000	38.000		38.000	38.000	38.000
711331000036	Erwerb Südrandstraße	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	87.927		50.000				
711331000044	Erwerb Fläche Bahnhofsplatz	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden			80.000				
711331000005	FlNeuO B3-Umfahrung	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	39.407		100.000				
711332000012	Erwerb Plauls-Wiese in Biengen Ausz.	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		172.000	221.000				
711334000006	Ankauf Schmidtackern Hausen	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		495.000	562.000		350.000		
711331000037	Erwerb Gewerbe Ohr bei Trigema	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden			892.000	422.500	422.500		
Summe				**480.893**	**-845.000**	**-1.538.900**	**422.500**	**153.500**	**-183.250**	**-1.973.800**

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

Produktgruppe:
11.10 Steuerung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Fassung von Beschlüssen und Zielvereinbarungen durch die politischen Entscheidungsträger
- Vertretung und Repräsentation der Stadt Bad Krozingen und der Verwaltung durch
  - Bürgermeister Volker Kieber ab 19.01.2014
  - Gemeinderat zuletzt gewählt am 25.05.2014; nächste Wahl am 26.05.2019

1.2. Produkte

11.10.01 Steuerung

2. Informationen

2.1 Wer steuert die Gemeinde?

Bürgermeister

Seit 20.01.2014 ist Volker Kieber Bürgermeister der Stadt Bad Krozingen. Die Bürgerinnen und Bürger Bad Krozingens haben ihn für acht Jahre gewählt. Die nächste Bürgermeisterwahl wird im Jahr 2021 stattfinden.

Als Vorsitzender des Gemeinderates hat er die Sitzungen vorzubereiten, zu leiten und die Beschlüsse des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse zu vollziehen. Als Mitglied des Gemeinderates besitzt er ebenfalls ein Stimmrecht. Weiterhin ist er der Leiter der Stadtverwaltung. In dieser Funktion ist Bürgermeister Volker Kieber für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich. Auch regelt er die innere Organisation der Stadtverwaltung.

Der Bürgermeister erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Gesetz oder vom Gemeinderat übertragenen Aufgaben. Weisungsaufgaben fallen in seinen eigenen Zuständigkeitsbereich, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

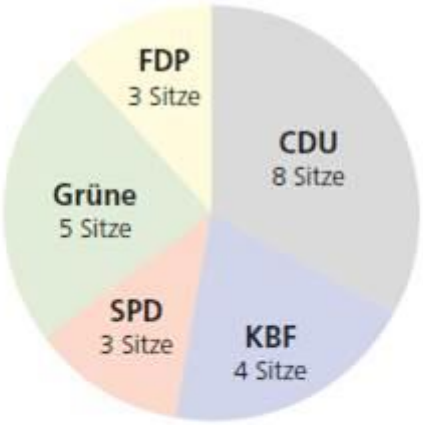
Bürgermeister Volker Kieber ist Repräsentant der Stadt und vertritt die Stadt Bad Krozingen auch rechtswirksam nach außen. Der Gemeinderat hat aus seiner Mitte drei ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Sie vertreten den Bürgermeister, falls dieser verhindert ist, in der genannten Reihenfolge:

1. Herr Peter Lob (CDU)
2. Herr Josef Heckle (Bündnis 90/ Die Grünen)
3. Frau Karola Kreutz (KBF)

Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Bad Krozingen besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden sowie 23 ehrenamtlich tätigen Stadträtinnen und Stadträten aus fünf Parteien und Wählervereinigungen. Sie werden direkt von den Bürgerinnen und Bürgern auf fünf Jahre gewählt. Am Sonntag, den 26. Mai 2019 haben die Bad Krozinger Wähler ihre Vertreter in den Gemeinderat, in den Kreistag und die Bürger der vier Teilorte die Ortschaftsräte gewählt. Gleichzeitig fand die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Anders als bei den Kommunalwahlen in der Vergangenheit durften bereits 16- und 17-Jährige an die Wahlurnen. 809 Jungwähler hatten die Möglichkeit mit ihren zu vergebenden Stimmen die Mandatsträger zu unterstützen.

Bei der Kommunalwahl vom 26. Mai 2019 ergab sich folgende Mandatsverteilung im Gemeinderat:



CDU	8 Sitze mit 33,3% der Stimmen
Grüne	5 Sitze mit 23,5% der Stimmen
KBF	4 Sitze mit 19,6% der Stimmen
SPD	3 Sitze mit 11,95% der Stimmen
FDP	3 Sitze mit 11,6% der Stimmen

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürgerinnen und Bürger und Hauptorgan der Stadt. Er legt die Ziele und Rahmenbedingungen des kommunalpolitischen Handelns fest und entscheidet über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm bestimmte Aufgaben übertragen hat. Der Gemeinderat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse.

Außerdem legt er das örtlich geltende Recht durch Satzungen und Rechtsverordnungen fest. Die Entscheidungen des Gemeinderates werden grundsätzlich in öffentlichen Sitzungen gefasst. Die Sitzungen finden zweimal monatlich montags ab 19:00 Uhr statt. Sitzungstermine, Sitzungsorte und Tagesordnungen werden ortsüblich bekannt gegeben. Nur wenige Angelegenheiten, in denen schutzwürdige Daten zur Sprache kommen können, werden in nichtöffentlicher Sitzung verhandelt. Zu allen Tagesordnungspunkten erhält das Gremium rechtzeitig vor der Beratung im Gemeinderat die Unterlagen in elektronischer Form.

Die Bürgerinnen und Bürger in den Teilorten wählen aber neben dem Gemeinderat auch noch die Ortschaftsräte. In diesen Gremien werden Angelegenheiten beraten, die einen Teilort ausschließlich oder in besonderem Maße betreffen. Den Vorsitz in den Ortschaftsratssitzungen führen die Ortsvorsteher, die auf Vorschlag des Ortschaftsrats vom Gemeinderat gewählt werden und ständige Vertreter des Bürgermeisters im Teilort sind.

*Das Gremium ist nicht vollständig abgebildet.

Ratsinformationssystem

Seit 2012 können Sie Informationen rund um den Bad Krozinger Gemeinderat sowie Sitzungsunterlagen und Protokolle über das Ratsinformationssystem abrufen. Über eine Recherche-Funktion wird Ihnen die Möglichkeit geboten, Inhalte aus vergangenen Sitzungen gezielt zu suchen. Übrigens können Sie sich auch ein Bild Ihres jeweiligen Ortschaftsrates machen.

Link-Tipp: https://bad-krozingen.ratsinfomanagement.net

2.2. Teilergebnishaushalt

Die ordentlichen Aufwendungen innerhalb der Produktgruppe Steuerung setzen sich im Wesentlichen aus den Positionen Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sowie sonstigen ordentlichen Aufwendungen zusammen. Hierzu gehören die ehrenamtlichen Entschädigungen für die Gemeinderäte, die aufgrund der gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung verpflichtend sind.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.490	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.902	1.000	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.146	59.891	59.891	59.891	59.891	59.891
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.421	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**69.960**	**60.891**	**59.891**	**59.891**	**59.891**	**59.891**
12	-	Personalaufwendungen	-304.203	-317.806	-425.517	-436.156	-447.060	-458.234
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	-37.932	-38.881	-39.464	-40.056	-40.056
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.744	-131.091	-117.791	-106.391	-96.391	-84.391
15	-	Abschreibungen	-1.704	-1.449	-1.448	-461	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-179.493	-202.738	-205.950	-208.143	-210.393	-212.693
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-552.144**	**-691.016**	**-789.587**	**-790.615**	**-793.900**	**-795.374**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-482.185**	**-630.125**	**-729.696**	**-730.724**	**-734.009**	**-735.483**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	845.594	828.142	828.142	828.142	828.142	828.142
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-183.656	-182.692	-186.274	-186.274	-186.274	-186.274
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**661.938**	**645.450**	**641.868**	**641.868**	**641.868**	**641.868**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**179.754**	**15.325**	**-87.828**	**-88.856**	**-92.141**	**-93.615**

3. Auftragsgrundlage

- Landesverfassung
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung
- Einzelentscheidungen

4. Zielgruppe

- Bürgermeister/Ortsvorsteher
- Gemeinderäte
- Fachämter
- Mitarbeiter/innen
- Einwohner/innen
- Dritte

5. Produktverantwortung

- Kommunale Gremien Sandra Trinkler
  (Büro des Bürgermeister)

Produktgruppe:
11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Besetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und sonstiger Gremien des Gemeinderats
- Vorbereitung der Beratungsunterlagen
- Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen
- Einladung und Organisation der Ortstermine und Rundfahrten
- Abwicklung der Aufwandentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschließlich Bearbeitung der entsprechenden Satzungen
- Organisatorische und fachliche Unterstützung des Gemeinderats sowie aller weiteren Gremien zur kommunalen Willensbildung und des Bürgermeisters
- Erarbeiten von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Ratsarbeit
- Durchführung von Verfahren (rechtliche Prüfung, organisatorische Abwicklung, Entscheidungsvorbereitung), z.B. Prüfung der Befangenheit
- Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung
- Bekanntmachungssatzung, Geschäftsordnung des Gemeinderates, seiner Ausschüsse und Gremien
- Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe des Ortrechts

1.2 Produkte

11.11.01 Geschäftsführung Gemeinderat, Ausschüsse

2.1 Informationen

Der Gemeinderat der Stadt Bad Krozingen kommt im zweiwöchigen Turnus zusammen, um wichtige Angelegenheiten, die das Gemeindegebiet betreffen, zu beraten und wichtige Entscheidungen herbeizuführen. Diese Sitzungen müssen organisiert, vor- sowie nachbereitet werden. Wie gestaltet sich jedoch der Prozess der Gemeinderatsitzungen? Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung beschäftigen sich im täglichen Verwaltungsgeschäft mit Angelegenheiten, die vom Charakter für das Gemeindegebiet so wesentlich sind, dass diese vom Gemeinderat beraten und Beschlüsse herbeigeführt werden müssen. Die Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg verlangt, dass die Räte rechtzeitig, in der Regel sieben Tage vor dem Sitzungstag, alle notwendigen Beratungsunterlagen erhalten. Hiermit soll gewährleistet werden, dass ausreichende Informationen zur Verfügung gestellt werden, um sich einen umfangreichen Überblick über die zu besprechenden Sachverhalte zu machen. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung erstellen für jeden Tagesordnungspunkt die entsprechende Beratungsvorlage und stellen diese über das Ratsinformationssystem zur Verfügung. Diese Beratungsvorlagen werden zehn Tage vor der Sitzung elektronisch durch die Geschäftsstelle des Gemeinderats an die Räte übermittelt. Außerdem haben alle Bürgerinnen und Bürger seit 2012 die Möglichkeit, die Sitzungsinhalte online über das Ratsinformationssystem: https://bad-krozingen.ratsinfomanagement.net abzurufen. Die zu behandelten Tagesordnungspunkte werden öffentlich bekannt gemacht. Seit dem 01. Januar 2018 erfolgt die Bekanntmachung über die Internetseite der Stadt Bad Krozingen; Rubrik bürgernah, Amtliche Bekanntmachungen. Zusätzlich zur öffentlichen Bekanntmachung via Internet wird die Tagesordnung in den wöchentlich erscheinenden Stadtnachrichten (amtliches Mitteilungsblatt) eingepflegt und entsprechend abgedruckt. Während der Sitzung führt ein Mitarbeiter der Verwaltung Protokoll über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen, die Abstimmungs- und Wahlergebnisse sowie den Wortlaut der Beschlüsse. Die Beratungsvorlagen dienen hierbei als Grundlage. Nach der Sitzung erstellt der Schriftführer anhand des Protokolls die Niederschrift über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung. Die öffentliche Niederschrift kann wahlweise bei der Geschäftsstelle des Gemeinderats oder über das Ratsinformationssystem: https://bad-krozingen.ratsinfomanagement.net abgerufen werden.

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Bad Krozingen erfolgen seit dem 01.01.2018 durch die Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Bad Krozingen unter der Rubrik bürgernah, Amtliche Bekanntmachungen (https://www.bad-krozingen.de/Amtliche_Bekanntmachungen).

Bauleitpläne werden gemäß §§ 3, 4a und 10 Baugesetzbuch zusätzlich in den Stadtnachrichten „Hallo Bad Krozingen“ veröffentlicht. Alle derzeit gültigen Satzungen können auf der Homepage der Stadt Bad Krozingen unter der Rubrik bürgernah, Stadtverwaltung, Satzung und Richtlinien eingesehen werden (https://www.bad-krozingen.de/de/buergernah/Stadtverwaltung/Satzungen-und-Richtlinien).

2.2 Teilergebnishaushalt

Wie beschrieben, erzeugt die Organisation, sowie Vor- und Nachbearbeitung der Gremiensitzung schwerpunktmäßig personelle Aufwendungen. Dies ist auch aus dem Teilergebnishaushalt der Produktgruppe 1111 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung ersichtlich. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die Post, das Büromaterial und den sonstigen Geschäftsaufwendungen zusammen.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.881	8.283	8.283	8.283	8.283	8.283
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212	1.950	1.950	1.950	1.950	1.950
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.578	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**10.671**	**10.233**	**10.233**	**10.233**	**10.233**	**10.233**
12	-	Personalaufwendungen	-140.297	-144.066	-175.975	-180.375	-184.885	-189.508
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	-26.012	-26.663	-27.063	-27.469	-27.469
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
17	-	Transferaufwendungen	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.789	-14.920	-14.923	-14.925	-14.927	-14.927
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-146.085**	**-205.098**	**-237.661**	**-242.463**	**-247.381**	**-252.004**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-135.414**	**-194.865**	**-227.428**	**-232.230**	**-237.148**	**-241.771**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	187.560	222.086	222.086	222.086	222.086	222.086
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-64.074	-59.913	-60.220	-60.220	-60.220	-60.220
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**123.486**	**162.173**	**161.866**	**161.866**	**161.866**	**161.866**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-11.929**	**-32.692**	**-65.562**	**-70.364**	**-75.282**	**-79.905**

3. Auftragsgrundlage

- Landesverfassung
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung
- Einzelentscheidungen
- Gemeindeordnung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Bürgermeister/Ortsvorsteher
- Gemeinderat/Ortschaftsrat
- Ehrenamtlich tätige und sachkundige Einwohner
- Fachämter
- Bürger/innen
- Presse/Öffentlichkeit

5. Produktverantwortung

- Kommunale Gremien Sandra Trinkler (Büro des Bürgermeisters)

Produktgruppe:
11.14 Zentrale Funktionen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Wahrung der Interessen der Beschäftigten
- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung
- Angemessene, zielgruppenorientierte Präsentation der Kommune, Vermittlung eines positiven Images nach Außen
- Vorbereitung und Durchführung von Empfängen/Veranstaltungen, Kontaktpflege Städtepartnerschaft/-freundschaft, Verleihung von kommunalen Ehrungen, Koordination der Vertretung des Bürgermeisters bei Repräsentationsterminen, Beschaffung von Repräsentationsgeschenken
- Städtepartnerschaften:
    - Gréoux-Les-Bains, Frankreich, seit 1985
    - Esparron-de-Verdon, Frankreich, seit 1985
    - Naoiri, Japan, seit 2004
    - Bojnice, Slowakei, seit 2011
- Vernetzung des bürgerschaftlichen Engagements in Bad Krozingen sowie Unterstützung und Förderung bürgerschaftlicher Projekte

1.2 Produkte

11.14.01 Gesamtpersonalrat
11.14.02 Repräsentation
11.14.03 Städtepartnerschaften, Städtefreundschaften

Weitere bearbeitete Produkte

1.3 Auftragsgrundlage:

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Gemeindeordnung
- Vergaberechtliche Bestimmungen
- Einzelanforderung Fachämter

1.4 Zielgruppe:

- Verwaltungsführung
- Mitarbeiter/innen
- Gemeinderat
- Bürger/innen
- Öffentlichkeit
- In- und ausländische Institutionen
- Fachämter
- Homepagebesucher

1.5 Produktverantwortung:

- Vorsitzender Personalrat, Daniel Hug
- Stadtmarketing & Internationales Monika Steiert
  (Büro des Bürgermeisters)

2. Teilergebnishausalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.998	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.366	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**3.364**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
12	-	Personalaufwendungen	-40.350	-100.802	-122.077	-84.589	-86.705	-88.871
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.634	-10.300	-19.300	-19.300	-19.300	-19.300
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.106	-52.023	-49.873	-53.873	-32.873	-32.873
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-74.090**	**-163.125**	**-191.250**	**-157.762**	**-138.878**	**-141.044**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-70.726**	**-161.125**	**-189.250**	**-155.762**	**-136.878**	**-139.044**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-18.498	-21.051	-21.051	-21.051	-21.051	-21.051
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-18.498**	**-21.051**	**-21.051**	**-21.051**	**-21.051**	**-21.051**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-89.224**	**-182.176**	**-210.301**	**-176.813**	**-157.929**	**-160.095**

3. Personalrat

Am 16.07.2019 fanden die Personalratswahlen statt. Wir möchten an dieser Stelle allen gewählten Personalratsmitgliedern gratulieren und wünschen Ihnen alles Gute für künftige Arbeit. Ein herzliches Dankeschön möchten wir auch dem Wahlvorstand, insbesondere Frau Sandra Burger, für die reibungslose Durchführung der Personalratswahlen aussprechen.

Am 19.07.2019 fand die konstituierende Sitzung des neuen Personalrats statt. Der Personalrat setzt sich wie folgt zusammen:

v.l.n.r.: Elena Helfesrieder, Lea Birkhofer, Luisa Faller, Kai-Uwe Rissmann, Monika Gänzler (1. Stellvertreterin), Daniel Hug (Vorsitzender), Florian Eckert, Patrick Bühler, Nicole Rißе-Hasenkamp (2. Stellvertreterin)

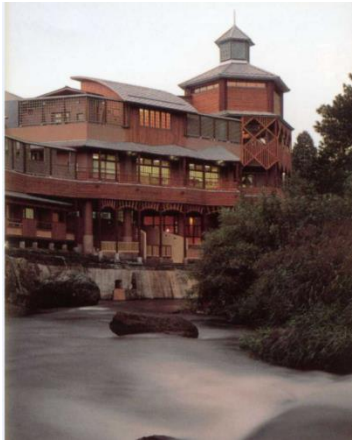
4. Städtepartnerschaften

Die Idee der Städtepartnerschaft wurde weltweit hauptsächlich nach dem zweiten Weltkrieg verfolgt. Ziel ist es, Menschen aus verschiedenen Ländern zusammenzuführen und sich kulturell und wirtschaftlich auszutauschen. Die ersten Städtepartnerschaften ging die damalige Gemeinde Bad Krozingen im Jahr 1985 mit den Städten Gréoux-Les-Bains und Esparron-de-Verdon aus Frankreich ein.

Esparron de Verdon

Burg Gréoux-les-Bains

Im Jahre 2011 wurde die Städtepartnerschaft mit Bojnice in der Slowakei geschlossen.
Die Freundschaft der Stadt Bad Krozingen mit der Stadt Bojnice in der Slowakei erwuchs aus einer persönlichen Begegnung. Das in Bad Krozingen wohnhafte Ehepaar Steinhübl, das aufgrund des Krieges die slowakische Heimat verlassen musste und sich hier niederließ, stellte die ersten Kontakte zwischen den beiden



Städten her. Seitdem finden regelmäßige, gegenseitige Besuche statt.

Im Jahr 2004 wurde zudem eine Städtepartnerschaft mit der japanischen Stadt Naoir /Taketa geschlossen.

Im Jahr 2019 sind folgende Veranstaltungen / Empfänge mit den Partnerstädten Gréoux-les-Bains und Esparron de Verdon in der Provence, Bojnice in der Slowakei und Taketa-Naoiri in Japan geplant:

Januar:
Seit vielen Jahren lädt die französische Partnergemeinde die Stadt Bad Krozingen zum St. Sebastiansfest ein. Das jährliche Fest, das zu Ehren des Schutzpatrons der Partnerstadt stattfindet, beinhaltet eine traditionelle Prozession, bei der die Bewohner der Stadt den Hl. Sebastian durch die Straßen von Gréoux-les-Bains tragen (siehe Bild). In den letzten Jahren wurde das Fest durch eine Musikkapelle der Stadt Bad Krozingen musikalisch umrahmt. Auch 2018 wird eine Delegation aus Bad Krozingen mit einer Musikkapelle nach Gréoux-les-Bains reisen und an den Feierlichkeiten teilnehmen.

Feburar:
Alljährlich reist eine Delegation aus der südfranzösischen Partnergemeinde zu Fastnacht nach Bad Krozingen. Auch für das Jahr 2019 ist das gemeinsame närrische Zusammenkommen geplant.

März / April: Ostern:
Seit dem Jahr 1999 besteht zwischen der Max-Planck-Realschule Bad Krozingen und der Taketa (Naoiri)-Junior-Highschool ein regelmäßiger und intensiver Schüleraustausch. Auch im Jahr 2019 ist eine Reise einer Schülergruppe nach Taketa zur Junior-High-School Taketa geplant.

Juni:
Im Juni 2019 ist eine Bürgerreise nach Gréoux-les-Bains und Umgebung geplant.

Juli:

Auch 2019 findet das jährliche Lichterfest im Kurpark der Stadt Bad Krozingen statt (Mitte Juli). Zu diesem Ereignis wird das 30-jährige Freundschaftsjubiläum mit Taketa/Japan stattfinden. Hierzu wird eine Delegation von ca. 30 Personen aus Taketa, jeweils eine Delegation aus Gréoux-les-Bains und Esparron de Verdon sowie eine Delegation aus Bojnice /SK erwartet. Ein Besuch der befreundeten Feuerwehr aus Osijek/Kroatien wird ebenfalls zu diesem Ereignis eingeladen.

Juli/August:

Das Sommerferienauftaktprogramm wird wieder durch die Städtepartnerschaften unterstützt.

Es ist zudem geplant, dass Schüler/innen unserer Partnergemeinden Praktika in Bad Krozingen absolvieren.

September:

Bierfest in Gréoux-les-Bains

Oktober / November:

Aufgrund eines Umweltprojektes wird von der Stadt Bad Krozingen eine Schülergruppe aus Gréoux-les-Bains zur Jugendbegegnung eingeladen.

Dezember:

Es ist für 2019 geplant, dass, wie in den Vorjahren, eine Delegation aus Bojnice und Gréoux-les-Bains am Christkindelmarkt in Bad Krozingen teilnimmt.

Dies ist nur eine Vorausschau der schon fixen Veranstaltungen, Besuche von Chören (insbesondere aus Lettland) werden erst immer im Laufe des Jahres angekündigt, ebenso auch kurzfristige Besuche aus den Partnergemeinden mit kleineren Delegationen.

Produktgruppe:
11.20 Organisation und EDV

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Durchführung von Organisationsuntersuchungen (einschließlich damit verbundener Wirtschaftlichkeitsvergleiche); Stellenbedarfsmessungen und Stellenbewertungen
- Erarbeitung, Weiterentwicklung und Sicherstellung einheitlicher Grundsätze, Standards und Rahmenregelungen für die Gesamtverwaltung zur Verbesserung des betrieblichen Ablaufs und Steigerung der Effizienz
- Betreuung des Zeiterfassungssystems
- Erarbeitung von Grundsätzen und Standards für technikunterstützte Informationsverarbeitung
- Beschaffung zeitgemäßer Hardware und Austausch im Rahmen des Innovationszyklus
- Beschaffung aktueller und marktgerechter Software und Upgrade alter Versionen
- Weiterentwicklung von IT-Sicherheit und elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten
- Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes
- Sicherstellung einer reibungslosen und wirtschaftlichen Telekommunikation; sachgerechte und wirtschaftliche Ausstattung mit Fernmeldeeinrichtungen; Datensicherung
- Betreuung der Homepage der Stadt Bad Krozingen
- Sicherstellung der Aktualität des Internetangebots

1.2 Produkte

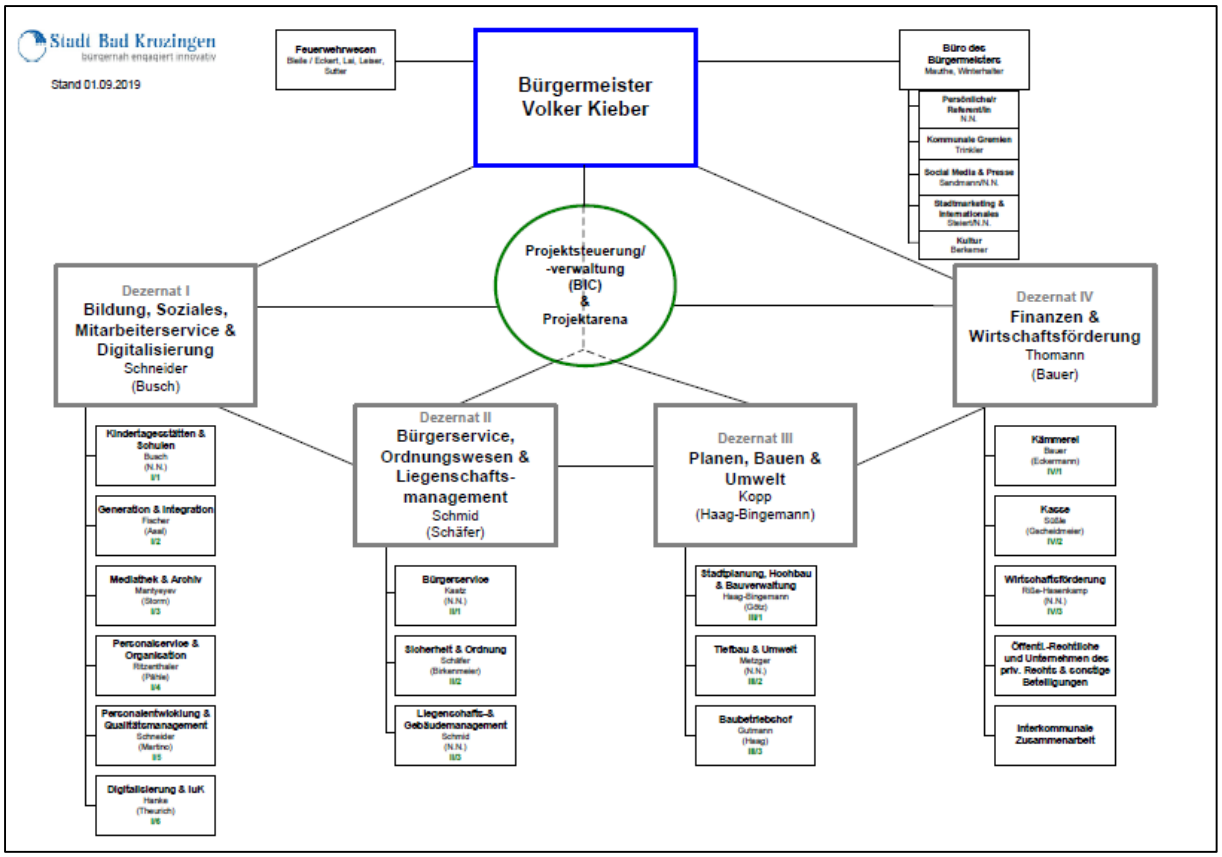
11.20.01 Interne Organisation
11.20.02 Betrieb und Bereitstellung der IT – und Kommunikationsanlagen

2.1 Informationen

11.20.01 Interne Organisation
Die interne Organisation ist für die Ausgestaltung der Ablauf-, sowie Aufbauorganisation zuständig. Bei der Ablauforganisation werden alle Prozesse innerhalb der Verwaltung untersucht, indem einzelne Arbeitsschritte betrachtet werden. Diese werden bei Bedarf angepasst. Ziel ist es, die Prozesse effizient zu gestalten und dem Bürger kurze Durchlaufzeiten ihres Anliegens zu ermöglichen. Die Aufbauorganisation bildet hingegen das hierarchische Gerüst der Stadt und beschreibt, welche Bereiche zusammen gehören und wie der Informationsfluss innerhalb der Verwaltung geregelt ist. Im September 2019 wurde das Organigramm nach dem Vorbild der schwedischen Stadt Ängelholm geändert. Die Stadt Bad Krozingen sieht sich als agile Verwaltung, dessen Organisationsstrukturen nun so im Organigramm abgebildet wurden. Das Herzstück des neuen Organigramms bildet die Projektarena, welche dezernatsübergreifend alle Projekte steuert und überwacht. Die neuen agilen Strukturen konnten bereits in der Personalamtsleitertagung, in welcher Personalamtsleiter vom Raum Stuttgart bis zum Bodenseekreis in Bad Krozingen anwesend waren, erfolgreich vorgestellt worden. Das aktuelle Organigramm der Stadtverwaltung (siehe Bild) kann auch unter https://www.bad-krozingen.de/de/buergernah/Stadtverwaltung/Organigramm abgerufen werden.

Ausgangslage:

Zukunftsvision „Agile Verwaltung“



Im Zuge der Umstrukturierung im Rathaus waren einige Umzüge notwendig. Hierfür wurde rathausintern eine Projektgruppe mit Vertretern des Personalbereichs, Personalrat, Gebäudemanagement, Hausmeister und IT gegründet. Diese Projektgruppe wurde an den Umzugstagen tatkräftig vom Baubetriebshof unterstützt. Der Umzug fand im Zeitraum vom 05.08. bis 01.10.2019 statt.

Einige Zahlen, Daten, Fakten:

- Umzugstage: 14
- Anzahl der Umzüge: 45
- Anzahl Zwischenumzüge: 14
- Kosten insgesamt: 40.797,24€

Des Weiteren ist das Produkt zuständig für Schaffung der tarifgerechten Eingruppierung und funktionsgerechte Besoldung kommunaler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

11.20.02 Betrieb und Bereitstellung der IT- und Kommunikationsanlagen

Das Produkt umfasst die Beschaffung, Installation und Betreuung der Hard- und Software, die Betreuung der Zeiterfassung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie der Betrieb der immer weiterwachsenden komplexen Kommunikationsnetze bzw. der gesamten IT-Infrastruktur.

Nach Einführung des zentralen Dokumenten-Management-Systems ENAIO (DMS) stehen weitere Meilensteine zur digitalen Verwaltung an. Ein großer Bestandteil ist der elektronische Posteingang welcher im Jahr 2020 finalisiert an den Start gehen wird. Dabei möchte die Verwaltung sich von der Verteilung der Papier-Post im Haus verabschieden, und die Dokumente in digitale Posteingangsboxen verteilen.

Als weiteres großes IT-Projekt 2020 steht der Austausch der zentralisierten Server-Systeme (sogenannte „Cluster-Heads“) an. Da der erweiterte Support der Systeme ausgelaufen ist müssen –

um weiterhin einen reibungslosen und störungsfreien IT-Betrieb zu gewährleisten – diese Server erneuert und in diesem Zuge auch auf einen aktuellen Softwarestand gebracht werden.

2.2 Teilergebnishaushalt

Die ordentlichen Aufwendungen dieser Produktgruppe setzen sich im Wesentlichen aus Personalaufwendungen, sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zusammen. Hierunter fallen die Aufwendungen für die Beschaffung von EDV, sowie die Aufwendungen für Lizenzen verschiedener Softwareprogramme.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.208	35.503	35.503	35.503	35.503	35.503
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.114	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**24.322**	**35.503**	**35.503**	**35.503**	**35.503**	**35.503**
12	-	Personalaufwendungen	-169.436	-184.230	-192.598	-197.413	-202.346	-207.405
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.834	-26.200	-22.200	-80.700	-22.200	-14.700
15	-	Abschreibungen	-18.256	-10.794	-3.626	-178	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-932	-270	-273	-275	-277	-277
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-199.458**	**-221.494**	**-218.697**	**-278.566**	**-224.823**	**-222.382**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-175.136**	**-185.991**	**-183.194**	**-243.063**	**-189.320**	**-186.879**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	180.410	189.340	189.340	189.340	189.340	189.340
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-49.315	-42.223	-42.884	-42.884	-42.884	-42.884
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**131.095**	**147.117**	**146.456**	**146.456**	**146.456**	**146.456**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-44.041**	**-38.874**	**-36.738**	**-96.607**	**-42.864**	**-40.423**

3. Auftragsgrundlage

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Gemeindeordnung
- Vergaberechtliche Bestimmungen
- Einzelanforderung Fachämter

4. Zielgruppe

- Verwaltungsführung
- Mitarbeiter/innen
- Gemeinderat
- Bürger/innen
- Öffentlichkeit
- In- und ausländische Institutionen
- Fachämter
- Homepagebesucher

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Personalservice & Organisation, Lisa Ritzenthaler
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider)
- Leitung Fachbereich Digitalisierung & IuK, Julian Hanke
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider)

Produktgruppe:
11.21 Personalwesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

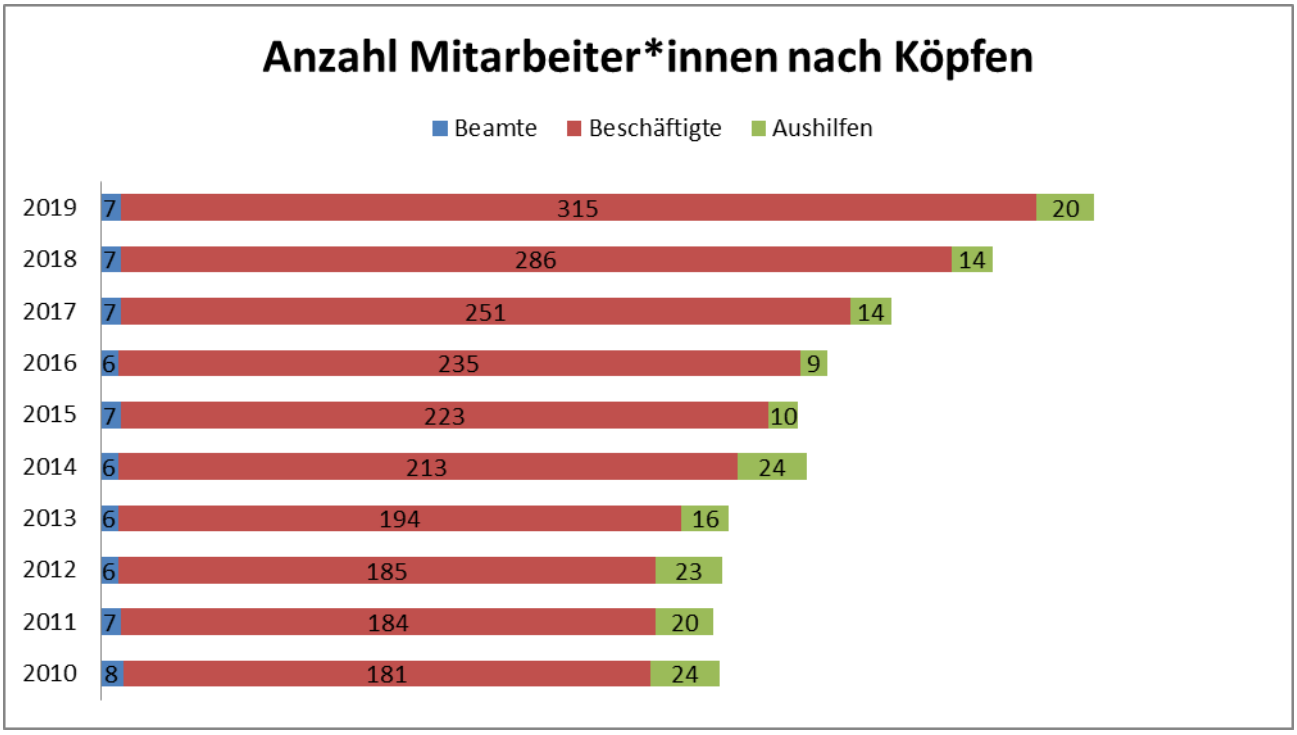
- Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards für die Personalwirtschaft
- Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kompetente und umfassende Beratung der Fachämter und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen sowie arbeitssicherheitstechnischen Fragen
- Kostengünstige, kompetente und termingerechte Berechnung und Anweisung der Bezüge für alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bundesfreiwillige und Praktikanten in verschiedenen sozialen und organisatorischen Belangen
- Zentrale Steuerung des gesamten Ausbildungsbereichs mit dem Ziel eigener Nachwuchsgewinnung
- Ausstellung von Dienstzeugnissen
- Sicherstellung einer möglichst dauerhaften Teilhabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Arbeitsleben mithilfe des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Seminar- und Fortbildungsverwaltung
- Bereitstellung sozialer Angebote und Schaffung von Anreizen zur Förderung der Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Konzeption und Weiterentwicklung der hausinternen Gesundheitsvorsorge
- Konzeption, Weiterentwicklung und Durchführung über das bereits bestehende Angebot hinausgehender, gezielter gesundheitsfördernder Angebote
- Umsetzung des Arbeitsschutzes in Zusammenarbeit mit bestellten Fachkräften für Arbeitssicherheit sowie dem Betriebsarzt, die beim Arbeitsschutz und der Unfallverhütung in allen Fragen der Arbeitssicherheit einschließlich der Gestaltung der Arbeit berät
- Ansprechpartner bei datenschutzrechtlichen Fragen
- Organisation von Betriebsfesten

1.2 Produkte

11.21.02	Personalbetreuung
11.21.03	Ausbildung
11.21.04	Fortbildung
11.21.05	Bezügeabrechnung
11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen
11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

1.3 Informationen Fachbereich Personalservice & Organisation

Der Fachbereich Personalservice & Organisation wickelt administrative und umfassende informationelle Aufgaben des Personalwesens ab. Es sind u.a. das Anlegen und Führen von Personalakten, Tätigkeiten bei der Einstellung und Einführung neuer Mitarbeiter*innen, Ausscheiden von Mitarbeiter*innen, Bearbeitung von Arbeits-, Urlaubs- und Fehlzeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personaldatenverwaltung, Entgeltabrechnung, Reisekostenabrechnungen, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Datenschutz, Personalstatistik und Schriftverkehr.



Ausbildung

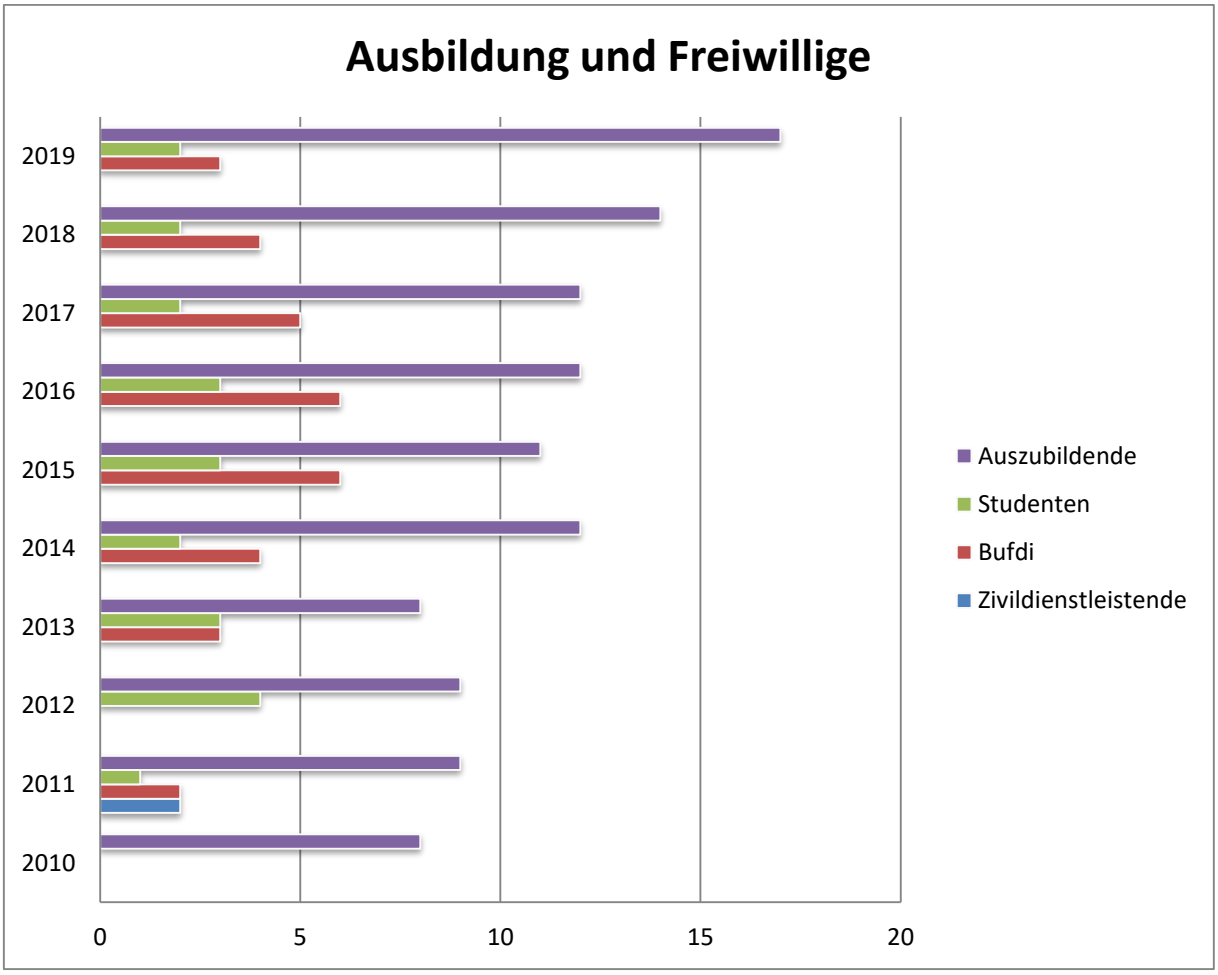
Als Ausbildungsbetrieb bietet die Stadt Bad Krozingen folgende Ausbildungsberufe und Studiengänge an:

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Erzieher/in im Anerkennungsjahr
- Praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher/in
- Bachelor of Arts – Public Management
- Bachelor of Arts – BWL-Tourismus

Ausbildung hat bei der Stadt Bad Krozingen einen hohen Stellenwert, weshalb wir insbesondere auf eine strukturierte Ausbildung sowie eine individuelle Betreuung der Auszubildenden (Azubis) und Studenten Wert legen. Zudem beinhaltet unser Ausbildungskonzept noch folgende Vorteile:

- Ausbildungspaten - zur Unterstützung unserer Auszubildenden in allen Fachbereichen
- Einführungstage zu Ausbildungsbeginn – zur bestmöglichen Vorbereitung auf die Ausbildungszeit
- Regelmäßige Gespräche - für die Gewährleistung eine größtmögliche Förderung der einzelnen Auszubildenden und eine bestmögliche Koordination der Ausbildungsmaßnahmen
- Sozialpraktikum - zur Stärkung der sozialen Kompetenz in einer sozialen Einrichtung in Bad Krozingen
- Azubi-Projekte - zur Stärkung der Teamfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Interne Nachhilfe – zur individuellen Unterstützung zum Berufsschulunterricht/Prüfungen
- Ausflüge und Besichtigungen - zur Förderung der Arbeitgeberbindung und um die Bad Krozinger Einrichtungen kennenzulernen

Ziel ist es, sowohl den Auszubildenden eine bestmögliche Ausbildung zu gewährleisten als auch den Fachkräftebedarf der Stadt Bad Krozingen mit gut ausgebildeten Nachwuchskräften zu sichern.



Azubi-Projekt Digiscout – 1. Platz für unsere Azubis

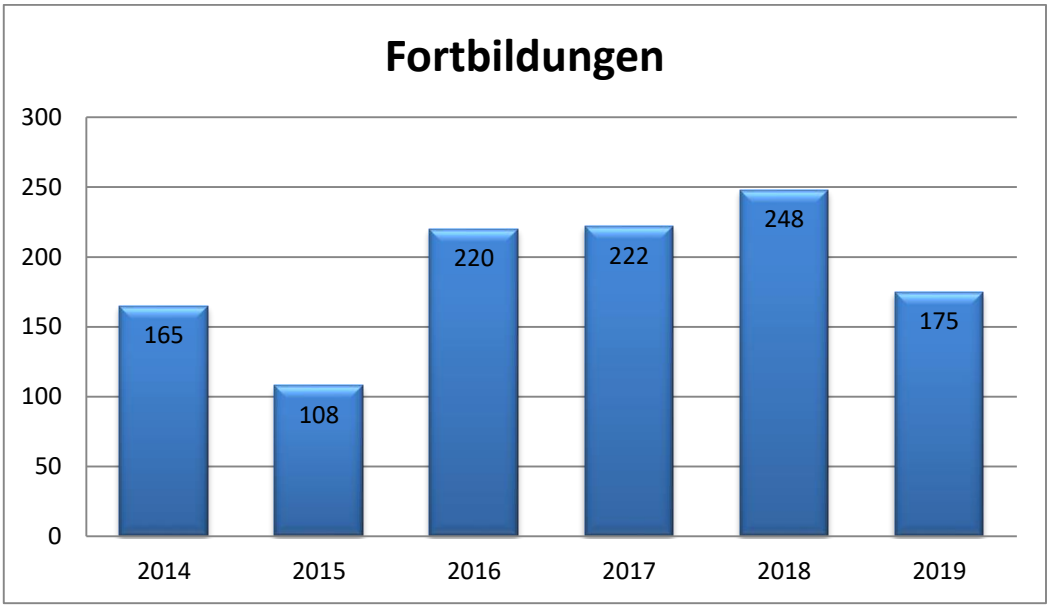
Unsere Auszubildenden haben beim Azubi-Projekt Digiscout im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald den 1. Platz erreicht. Im März 2019 startete das Projekt beim RkW, mit dem Ziel einen Arbeitsablauf zu digitalisieren. Mit BasementSix (B6) haben die Azubis die Materialausgabe digitalisiert, sodass es nun bald für Mitarbeiter*innen und Herrn Grethler einfacher und moderner wird, Büromaterial zu bestellen.

Am Donnerstag, den 26.09.2019 wurde das Projekt BasementSix bei der Abschlussveranstaltung im Landratsamt präsentiert. Mit dieser digitalen Materialausgabe haben sich unsere Auszubildenden von insgesamt 7 Teilnehmern gegen 5 durchgesetzt. Zusammen mit Anselm Winterhalter, Spedition und Omnibusverkehr e.K. aus Oberried wurden je 18 Stimmen von 53 Besuchern erhalten und somit gewonnen. Der Gewinn ist ein Imagefilm über unser Projekt.

Auch im Jahr 2020 soll ein Azubi-Projekt durchgeführt werden, welches die Zusammenarbeit und die Stärken unserer Azubis fördert.

Fortbildung

Die Notwendigkeit von Fortbildung ist angesichts der sowohl qualitativ als auch quantitativ ständig wachsenden Anforderungen an die Bediensteten unbestritten. Technischer, wirtschaftlicher und sozialer Wandel vollzieht sich immer schneller. Damit gewinnt lebenslanges Lernen zunehmend an Bedeutung. Durch die mit den Reformprozessen in den öffentlichen Verwaltungen einhergehenden Veränderungen werden Führungskräfte wie auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor neue Anforderungen gestellt. Um den gestiegenen Erwartungen der Bürger an die staatliche Daseinsvorsorge und Dienstleistungsqualität gerecht zu werden, müssen die Beschäftigten qualifiziert, sach- und fachkundig, service- und bürgerorientiert arbeiten. Fortbildung muss daher neue Erkenntnisse, neue Entwicklungen und Tendenzen frühzeitig aufgreifen und die Mitarbeiter mit diesen vertraut machen und sie so bei der Erledigung ihrer Aufgaben unterstützen.



*Wert 2019, bis 06.11.2019

Bezügeabrechnung
Seit dem Haushaltsjahr 2019 ist die Bezüge- und Entgeltabrechnung der Bediensteten der Stadtverwaltung zum Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) ausgelagert. Für die Auslagerungen dieser Serviceleistungen sprechen zunächst wirtschaftliche Gesichtspunkte. Zudem besteht die Schwierigkeit, das für die Entgeltabrechnung notwendige fachliche „Know how“ der immer höher werdenden Komplexität des Steuer- und Sozialversicherungsrechtes dauerhaft aufrecht zu erhalten. Die Stadtverwaltung erhält mit der Auslagerung einen professionellen und verlässlichen Partner für die rechtskonforme Entgeltabrechnung. Für die Mitarbeiter*innen selbst wechselt lediglich der Ansprechpartner von einem städtischen Mitarbeiter*in hin zu einem Mitarbeiter*in des KVBW.

Freiwillige soziale Leistungen

Die Stadt Bad Krozingen als Arbeitgeber bietet eine Reihe von freiwilligen sozialen Leistungen für die Mitarbeiter*innen. Diese sind im Einzelnen:

- Betriebliche Ferienbetreuung
- Betrieblicher Pflegelotse
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Betriebsfeiern
- Ehrungen zu besonderen Anlässen
- Elektronische Zeiterfassung in allen Einrichtungen
- Freigestellter Personalrat
- Gesundheitsfürsorge Hansefit
- Informationsveranstaltungen zu gesellschaftlichen Themen
- Jubiläumszuwendungen
- Kostenfreie Nutzung der Mediathek
- Nutzung des Fahrzeugpools bzw. der E-Bikes für Dienstgänge
- Präventionsprogramme
- Regelmäßig Mitarbeitersprechstunde durch den Betriebsarzt

- Teilweise vergünstigte Eintrittskarten für Veranstaltungen im Kurpark
- Übernahme Reisekosten bei Seminaren
- Übertarifliche Regelungen Sonderurlaub
- Vergünstigte Eintrittskarten Vita Classica
- Vergünstigtes Mittagessen in der Theresienklinik
- Vermögenswirksame Leistungen
- Weiterbildungen im Rahmen der Personalentwicklung
- Zuschuss Regiokarte Job

Verwaltung

- Kostenfreie Parkplätze
- Kostenfreier Wasserspender im Rathaus
- Flexible Arbeitszeiten
- Kostenfreie Nutzung WLAN
- Regelmäßige Begehungen durch den Betriebsarzt bzw. durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Homeoffice
- Zuschuss Bildschirmarbeitsplatzbrille

Kindestagesstätten

- Vier pädagogische Tage im Jahr

1.4 Fachbereich Personalentwicklung & Qualitätsmanagement

Wer Neues will, muss Altes überdenken. Die Herausforderungen, die sich an Verwaltungen stellen, sind nicht kleiner geworden. Hohe Komplexität durch vielseitige und nicht immer vorauszusehende Zusammenhänge, fortschreitende Digitalisierung und Internationalisierung bestimmen das gesellschaftliche Leben und betreffen damit auch das Handeln von Verwaltungen. Das hierfür nötige Personal lässt sich immer schwieriger rekrutieren. Im „war for ta-lents“ sind öffentlichen Arbeitgeber meist aufgrund der monetären Angebote des privaten Sektors im Hintertreffen aber auch im Bereich des Personalmarketings besteht im öffentlichen Dienst noch Nachholbedarf. Oftmals fehlt es an einem überzeugenden „Employer Branding“. Eine ausgeklügelte Arbeitergebermarke verhilft einem öffentlichem Arbeitgeber zu mehr Strahl- bzw. Anziehungskraft auf dem hart umkämpften Arbeitsmarkt.

Ausgangslage:

Aber auch im Innenverhältnis ist es für öffentliche Arbeitgeber unerlässlich geworden, bestehenden Strukturen und Kulturen im Bereich des Personal- und Organisationsmanagements zu überdenken und Veränderungen zu initiieren. Denn für eine effektive, effiziente, nachhaltige sowie innovative öffentliche Aufgabenerfüllung ist und bleibt das Personal eine zentrale Ressource. Die traditionelle Führungs- und Organisationskultur hilft bei der Bewältigung von zukünftigen Herausforderungen nur begrenzt weiter. Denn im Mittelpunkt eines zukunftsfähigen Verwaltungshandelns stehen Agilität, Selbstverantwortung von Mitarbeitenden und vernetztes Arbeiten. In agilen Organisationen haben Flexibilität und Stabilität die richtigen Plätze und das jeweils richtige Maß gefunden.

Aufgrund dieser Ausgangslage ist es unter anderem auch für die Stadtverwaltung Bad Krozingen notwendig, gewohnte Strukturen und Arbeitsweisen kritisch zu hinterfragen und einen Weg einzuschlagen, der zu mehr Dynamik, Agilität und Zukunftsgerichtetheit im Verwaltungshandeln führen soll. Da es jedoch hierbei nicht nur darum geht ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, sondern auch so wahrgenommen zu werden ist es erforderlich, sowohl innerorganisatorisch als auch nach außen ein Zeichen zu setzen. Dies kann erreicht werden, indem eine Stabstelle geschaffen wird, die sich dieser Themen annimmt und innovative Wege beschreitet. Die neue Organisationseinheit sollte mit den entsprechenden Ressourcen ausgestattet werden, um Veränderungen im Verwaltungshandeln zielführend initiieren und nach-haltig implementieren zu können.

Ziel des Fachbereichs Personalentwicklung & Qualitätsmanagement ist die Sicherstellung einer systematischen Förderung und Weiterentwicklung der Kompetenzen der Beschäftigten, die Gestaltung einer dynamischen und flexiblen Verwaltungsstruktur sowie die Schaffung einer attraktiven Arbeitgebermarke.

Zukunftsvision:

Der Fachbereich Personalentwicklung & Qualitätsmanagement ermöglicht eine ressortübergreifende Koordination der Personal- und Organisationsentwicklung und führt somit zur

- Steigerung der Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten
- Bindung des Personals
- Effiziente Ressourcennutzung
- Verbesserung der Strukturen und Abläufe
- Erfolgreiches Konfliktmanagement
- Effiziente Informationsversorgung

Folgende Aufgaben nimmt der Fachbereich wahr:

Personalmarketing

- Schaffung einer Arbeitgebermarke
- Positionierung auf dem Arbeitsmarkt
- Erhöhung Bekanntheitsgrad
- Weiterentwicklung des Corporate Design in Zusammenarbeit mit Pressestelle

Personalgewinnung

- Stellenmarktanalyse
- Netzwerkarbeit
- Zielgruppenorientierte Werbung bzw. Ausschreibungen
- Initiierung und Abwicklung der gesamten Stellenausschreibungsverfahren
- Erarbeitung von neuen Standards zur Personalauswahl
- Kontakt mit Bewerbern
- Teilnahme an Vorstellungsgesprächen
- Entscheidungsvorlagen

Personalentwicklung

- Nachfolgeplanung
- Personalstrukturanalyse
- Erarbeitung Konzept zur Nachwuchskräfteförderung
- Entwicklung Weiterbildungsstand
- Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung
- Weiterentwicklung Mitarbeiterbeurteilung
- Hausinterne Fortbildungsveranstaltungen

Personalorganisation

- Stellenbeschreibungen, -bewertungen und -bemessungen
- Implementierung einer Stellenbewertungskommission
- Dokumentation von Zuständigkeiten
- Optimierung von Arbeitsabläufen
- Bearbeitung von Grundsatzfragen der Aufbau- und Ablauforganisation
- Weiterentwicklung der innerbetrieblichen Kooperation

Lösungsmanagement

- Lösungsorientiertes Konfliktmanagement
- Koordination, Organisation, Durchführung sowie Vor- und Nacharbeitung von kollegialen und Einzelcoachings
- Teamentwicklung

Ehrungen

- Organisation und Durchführung

Organisationsentwicklung

- Einführung eines Projektmanagementkonzepts
- Leitung Geschäftsstelle Vorschlagswesen

Veränderungsmanagement

- Prozessberatung
- Initiierung von strukturellen Veränderungen

<u>Ausblick der Aufgabenbereiche für das Jahr 2020</u>

2. Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	8.940	8.940	8.940	8.940	8.940
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.759	4.070	4.070	4.070	4.070	4.070
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.460	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.810	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**26.030**	**13.010**	**13.010**	**13.010**	**13.010**	**13.010**
12	-	Personalaufwendungen	-610.238	-423.583	-546.566	-560.228	-574.232	-588.589
13	-	Versorgungsaufwendungen	-482.232	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.922	-63.800	-146.850	-116.850	-116.850	-116.850
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.082	-31.007	-27.110	-27.112	-27.114	-27.114
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.118.474**	**-518.390**	**-720.526**	**-704.190**	**-718.196**	**-732.553**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-1.092.444**	**-505.380**	**-707.516**	**-691.180**	**-705.186**	**-719.543**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	45.331	31.350	31.350	31.350	31.350	31.350
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-85.299	-88.822	-89.362	-89.362	-89.362	-89.362
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-39.968**	**-57.472**	**-58.012**	**-58.012**	**-58.012**	**-58.012**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-1.132.412**	**-562.852**	**-765.528**	**-749.192**	**-763.198**	**-777.555**

3. Auftragsgrundlage

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- u.a. personalrechtliche Gesetze
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat (Personalausschuss)

4. Zielgruppe

- Personalausschuss/Gemeinderat
- Verwaltungsführung
- Personalverwaltung
- Fachämter
- Mitarbeiter/innen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Personalservice & Organisation, Lisa Ritzenthaler
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider
- Leitung Fachbereich Personalentwicklung & Qualitätsmanagement, Stephania Martino
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider

Produktgruppe:
11.22 Finanzverwaltung, Kasse

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Beratung der Ämter im Haushaltsvollzug, Beratung in betriebswirtschaftlichen Fragen, Führen der Kosten- und Leistungsrechnung zur Sicherstellung der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung
- Sicherung der stetigen finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt u.a. durch Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen und Handlungsrahmen für Finanzwirtschaft, Betriebswirtschaft, Vermögens- und Schuldenmanagement sowie Beteiligungsmanagement
- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Budgetkontrolle
- Verwaltung Treuhandvermögen, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen, Vermächtnissen (ohne Eigenbetriebe)
- Zwangsweise Einziehung von Forderungen
- Vergabe von Konzessionen für Wasser, Strom und Gas; Abschluss und Aktualisierung der Verträge; Erhebung eines angemessenen Entgelts
- Sichere und wirtschaftliche Abwicklung des Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel, Sicherung der Kassenliquidität
- Wirtschaftliche und rechtmäßige Abwicklung von Geld- und Sachspenden
- Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer A/B, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Wasser- und Abwassergebühren sowie sonstiger Abgaben wie der Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgabe, u.a.

1.2 Produkte

11.22.01 Allgemeine Finanzverwaltung und Abwicklung der Kassengeschäfte
11.22.06 Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung

weitere bearbeitete Produkte

1.3 Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Gemeindekassenverordnung
- KAG, Abgabenordnung
- Steuergesetze
- Sonstiges bürgerliches und öffentliches Recht
- Satzungen
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

1.4 Zielgruppe:

- Gemeinderat
- Verwaltungsführung
- Fachämter
- Steuer- und Abgabenpflichtige, Zahlungsempfänger
- Rechts- und Fachaufsichtsbehörden

1.5 Produktverantwortung:

- Dezernat IV Finanzen & Wirtschaftsförderung, Christian Thomann
- Leitung Fachbereich Kämmerei, Armin Bauer
- Leitung Fachbereich Kasse, Silke Süßle

Produktgruppe:
11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Planung und Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen
- Bauherrenleistungen in Anlehnung an § 31 HOAI inkl. Projektleitung und -steuerung sowie Verwaltungsleistungen
- Begehung und Instandhaltung von Gebäuden einschließlich aller mit dem Gebäude verbundenen technischen Anlagen
- Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden
- Angemessene Unterhaltung der Gebäude in Funktionalität, Form und Technik
- Erhaltung des Qualitätsstandards der vorhandenen Gebäude
- Optimierung der Gebäude bezüglich Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zeit und Kosten
- Optimierung des Energiebedarfs, Energiemanagement
- Planung, Durchführung und Vergabe der Gebäudereinigung
- Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Nutzungsvereinbarungen, kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von Gebäuden
- Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte
- Regelung der Miet- und Pachtverhältnisse, vertragliche Abreden zum Grund und Boden, Kosten und Finanzierung, vertragliche Abreden über Folgemaßnahmen
- Sachgerechte und zeitnahe Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung als Grundlage für marktgerechte Wertermittlungen
- Risikoanalyse, Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachbereiche, Geltendmachung von Versicherungsschutz

Details zu den einzelnen Baumaßnahmen finden Sie in den zugehörigen Produktgruppen.

1.2 Produkte

11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
11.24.01	Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschl. Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen
11.24.02	Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude) (soweit nicht in anderen Produktbereichen)

weitere bearbeitete Produkte (später: im Wege der ILV auf folgende Produkte verrechnet: Abrechnungstabelle)

11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat/ Kreistag und für seine Ausschüsse
52	Bauen und Wohnen
11.21.04	Fortbildung
11.23.05	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
11.25.05	Betreuung von Fahrzeugen und Geräten
11.26.05	Dienstleistungen der Statistik

2. Informationen

2.1 Zahlen und Fakten Gebäudemanagement

Neuorganisation des Gebäudemanagement

Das Gebäudemanagement ist zum 01.09.2019 vom bisherigen Fachbereich Stadtplanung & Hochbau des Dezernat IV in das durch die Umstrukturierung zum Liegenschafts- & Gebäudemanagement formatierten Fachbereich des Dezernat II gewechselt. Damit werden die bisherig getrennten Bereiche von Liegenschaften und Gebäudemanagement zu einer Einheit zusammengeführt, um weiter Synergieeffekte zu nutzen und den Gebäude- und Immobilienbesitz der Stadt ganzheitlich zu verwalten und zu entwickeln. .

Als erste Maßnahme der Umorganisation wurde für alle Nutzer sämtlicher Objekte(städtische Mitarbeiter, Leitungen, Vereine, Mieter,…) eine zentrale Anlaufstelle eingerichtet, in denen alle Meldungen (Bsp. Störungen, Reparaturen, Informationen,…) aufgenommen, koordiniert und dokumentiert werden. Die nächsten Schritte sind die Zusammenführung der Schlüsselverwaltung von städtischen Objekten sowie eine aktuelle Zuordnung von Zuständigkeiten für die Unterhaltung durch den städtischen Bauhof und Hausmeister.

Aktueller Bestand der städtischen Immobilien

4	**Mehrzweckgebäude im Eigentum der Stadt**	
	Feuerwehr und 1 Wohnung	Burgstr. 1
	Rathaus + 1 Wohnung	Falkensteinerstr. 20
	1 Feuerwehr + 7 Wohnungen	Hauptstr. 6
	Rathaus Tunsel + 2 Wohnungen+ 1 Gewerbewohnung	Wörthstr. 15
11	**öffentliche Gebäude angemietet**	
	Mediathek	Bahnhofstr. 3
	Kino	Bahnhofstr. 3
	Baustellenbüro	Basler Str 27
	Scherer Haus (Büroflächen)	Basler Str. 17
	Kita Container Schlatt	Biengener Str. 31
	Kita KWA	Hebelstr. 9
	Kita Putzelino	Im Sinnighofen 1a
	Angemietetes Objekt neu für Ordnungamt	Kirchstr. 1a
	Pflegestützpunkt	Kirchstr. 9
	Container Arche	Schwarzwaldstr. 29
	Containerklassenzimmer Realschule	Südring 9
37	**öffentliche Gebäude im Eigentum der Stadt bzw. Träger**	
	Halle Hausen	Am Mengener Weg 2a
	2 Aufzüge	Bahnhofstr. 2
	Josefshaus	Basler Str. 1
	Litschgihaus (Kulturamt, Kleinkunst, Museum)	Basler Str. 10-12
	Rathaus	Basler Str. 30
	Quellenhalle	Biengener Str. 33
	Feuerwehrgerätehaus Tunsel Neu	Eisenbahnstr. 25 ??
	Öffentliche Toilettenanlage	Gartenstr/Schlatter Str
	Rathaus + Museum	Hauptstr. 23
	Schule	Hauptstr. 7
	Feuerwehr	Im unteren Stollen 1
	Bauhof	Im unteren Stollen 3
	Kita Biengen	Kirchsteige 5
	Merowinger Halle	Krozinger Str. 1
	Feuerwehrgerätehaus Hausen +2 Garagen	Löwenweg 1
	Kita Hauen	Löwenweg 2
	Einsegnungshalle / Leichenhalle Friedhof // 2 Garagen	Mittweg 20-22
	Feuerwehrgarage Schmidhofen	Ortsstr. 10
	Friedhofshäuschen	Quellenstr. 10
	Schule Schlatt	Quellenstr. 12
	Pumpenhaus Wasserversorgung	Quellenstr. 4
	Turnhalle Alt	Schwarzwaldstr. 25
	Sporthalle Neu	Schwarzwaldstr. 25
	Landeck-Schule	Schwarzwaldstr. 31
	Schule Tunsel	St.-Michael-Str. 18
	Halle Tunsel	St.-Michael-Str. 18
	Kernzeitbetreuung neu	St.-Michael-Str. 18
	RS- Turnhalle	Südring 11
	Realschule	Südring 9
	Juze	Südring 9
	Schule Hausen	Tunibergstr. 16
	2 Waaghäuschen	Tunibergstr. 3
	Sporthalle 3 teilig	Südring 11a
	Kita Kurgarten // plus Wiegestube	Clara Schumann Str. 15
	Kindergarten Regenbogen	Am Alamannenfeld 16
	Kiga Schlatt	Quellenstr. 12
	Arche	Schwarzwaldstr. 29

16	**Sonstiges**	
	SOS-Kleiderstelle (über EB Breitband)	Tunibergstr. 16
	Lagerschuppen Friedhof	Belchenstr. Hinter 20
	Abstellschuppen, ehem. Spritzenhaus	Falkensteinerstr. 20 a
	Römerkeller 2 Überdachung	Im Sinnighofen
	Kapelle	Kapellenstr. 33
	Wiegehaus	Kemsstr. 37
	altes Spritzenhaus	Lazariterstr. 5a
	Lindenhütte	Rebberg
	Kohlerkopfhütte	Wald, Gem. Bollschweil
	Möhrhütte	Wald, Gem. Bollschweil
	Schutzhütte, Gotthardhof	Wald, Gem. Staufen
	Unterstellhütte, Bleile	Wald, Gem. Staufen
	Unterstellhütte, Hauser	Wald, Gem. Staufen
	1 Fertiggarage Friedhof	Weiler Dottighofen
	Clubheim Tunsel	Turnierweg 2
	Clubheim + 1 Wohnung , 1 Tribüne, Gargen, Kisok usw.	Südring 13
20	**Stellplätze**	
	1 Stellplatz	Basler Str. 17
	1 Tiefgaragenstellplatz Hieber	Basler Str. 19
	1 Tiefgaragenstellplatz 2 Stellplatz	Kirchstr. 1a
	1 Tiefgaragennstellplatz Bürgermeister	Staufener Str. 19
	10 Tiefgaragenstellplätze	Schlatter Str. 20
	6 Tiefgarage Litschgi , 1 Stellplatz Kulturamt	Basler Str. 10-12
14	**Wohngebäude**	
	1 Wohnung	In den Mühlenmatten 7
	1 Wohnung	Kolpingstr. 2
	1 Containeranlage Hausen	Lindenacker 1
	1 Wohnung	Malteserweg 2
	1 Appartmenthaus für Flüchtlinge	Schlatter Str. 23
	1 Einfamilienhaus	Schlatter Str. 25
	1 Gemeinschaftsunterkunft	Schwimmbadstr. 1
	1 Containeranlage Biengen	Sportplatz Biengen 3
	1 Containeranlage Tunsel	Zu den Schrennen 2
	Ziebold - Haus // Flüchtling (Wohngebäude, Garage)	Belchenstr. 20
	1 Wohnung	St-Ulrich-Str. 5
	Wohnhaus mit 2 Wohnungen	Hauptstr. 7
	2 Wohnungen	Schwimmbadstr. 20

Gutachterausschuss
Mit der anstehenden Grundsteuerreform des Bundes ab 2025 wird die Erhebung der Grundsteuer grundsätzlich vom Wert der Immobilie abhängig werden. Die von den Gemeinden herausgegeben Bodenrichtwerte nach § 196 BauGB werden in diesem Zusammenhang eine ganz neue und große Bedeutung erhalten. Die in der Raumschaft vorhandenen Mittelzentren von Bad Krozingen/Staufen, Breisach und Müllheim haben sich dazu entschlossen, diese Aufgaben im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zu bewältigen. Im Laufe des Jahres 2020 soll daher die Aufgabe des Gutachterausschusses in einer zentralen Einheit bei der Stadt Mülheim angesiedelt werden, um dort die Aufgaben des Gutachterausschusses professionell zu bewältigen. Es ist davon auszugehen dass im Laufe des Jahres 2020/2021 noch weitere Gemeinden in der Raumschaft des Landkreises Breisgau Hochschwarzwald zu diesem interkommunalen Projekt dazu stoßen werden.

Reinigung
Die Reinigungsleistungen in Unterhalt-, Vertretung-, Grund-, Sonder- sowie Glasreinigungen wurden zum 01.01.2018 europaweit ausgeschrieben und auf 4 Jahre vergeben. Im Jahr 2020 beginnt bereits die interne Phase der Zusammenführung des Raumbuchs aller städtischen Objekte, welche mit Reinigungsleistungen berühren, um für die Ausschreibung in 2021 optimal vorbereitet zu sein. Bei der Ausschreibung wird u.a. auf die Einhaltung des Mindestlohngesetz, Leistungskennzahlen der Vollreinigungsquadratmeter-Leistung in der Stunde sowie teilweise der Einsatz von Reinigungsmaschinen und die Vergabe nicht an den billigsten Bieter geachtet.

Der jährliche im Haushalt angesetzte Beiträge für Reinigungsleistungen an die Dienstleistungsfirmen liegen im Jahr 2019 bei ca. 580.000 €. Hierin sind die jährlichen Leistungen von Unterhalt-, Vertretung-, Grund-, Sonder- sowie Glasreinigungen enthalten. Die Kosten für Verbrauchsmaterial (Bsp. Handtuch-, WC-Papier, Seife, Desinfektion, Müllbeutel, usw.) sind i.H.v. ca. 63.000,00 € sind separat zu sehen und nicht Bestandteil der Ausschreibung.

BGV - VERSICHERUNGEN
Die Beitragsentwicklung für 2020 sieht für die Stadt Bad Krozingen wie folgt aus:

In den **Haftpflicht-** und **Eigenschadenversicherungsverträgen** wird der BGV mit Stichtag 31.12.2018 die von StaLa veröffentlichen EZW zugrunde legen. Dadurch verändern sich bei den Einwohnerbasierten Verträgen die Jahresbeiträge wie folgt:

Unter Zugrundelegung der Einwohnerzahl Stand 31.12.2018: 19.644
Vertrag V20/141206/001 ab 01.01.2020: EUR 52.910,83 (bisher EUR 50.498,90)
Vertrag V20/141206/003: ab 01.01.2020: EUR 4.775,36 wie bisher
Vertrag V40/141206/001: ab 01.01.2020: EUR 27.997,13 (bisher EUR 26.981,02)
jeweils inkl. 19 % Versicherungssteuer.

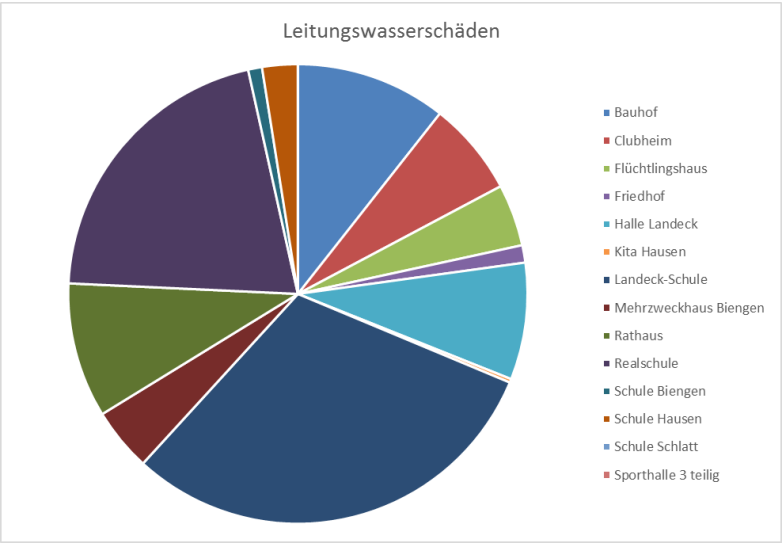
In den Bereichen **Waldbrand-**, **Ausstellungs-**, **Transportkasko-**, und **Unfallversicherung** werden für 2020 aller Voraussicht nach keinen Beitragserhöhungen zu erwarten sein.

In der **Elektronik-** und **Maschinenversicherung** kann zur Beitragsentwicklung heute noch nichts gesagt werden. Die Entwicklung der Faktoren, die der Beitragsberechnung zugrunde liegen, wird vermutlich erst im November bekannt sein.

In der **Kraftfahrtversicherung** lassen sich Prämienveränderungen aufgrund der komplexen Beitragskalkulation unter Berücksichtigung des individuellen Schadenverlaufes sowie der Veränderungen von Typ- und Regionalklassen derzeit nicht verbindlich nennen. Die Änderungen werden erst mit Erhalt der Jahresrechnungen für 2020 bekannt sein.

Die Beiträge zur **Rechtsschutzversicherung** bleiben in 2020 unverändert.

In den letzten vier Jahren sind die Leitungswasserschäden in der Landeckschule, der Realschule, im Rathaus und im Bauhof vermehrt aufgetreten, was hierzu den BGV veranlasst hat innerhalb von drei Jahren die Gebäudeversicherung mit der Leitungswasserversicherung stufenweise anzupassen. Im Jahr 2020 um 7.557 €, im Jahr 2021 um 3.154, € und im Jahr 2022 1.790 €.



Zukünftige städtische Objekte
Für die weiteren Neubauprojekte der Stadt (Bsp. Kita Kurgarten II, Kita Geranienweg, Schulcampus,…) werden bereits im Planungsprozess die damit verbundenen Folgekosten für Reinigung, Raumbelegungen, Versicherung, Schließsysteme, Energieaufwendungen, Hausmeisterdienste usw. mit kritisch begleitet, um die Gebäudebewirtschaftung möglichst effizient und kostengünstig sicherzustellen.

2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	125.000	679.000	141.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	253.457	293.057	253.066	251.202	250.610	240.347
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	237.088	198.227	197.127	197.127	197.127	197.127
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	303.314	224.533	210.805	210.805	210.805	210.805
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	99.613	183.259	146.059	246.059	146.059	146.059
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	14.578	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**908.050**	**899.076**	**807.057**	**1.030.193**	**1.483.601**	**935.338**
12	-	Personalaufwendungen	-564.090	-616.722	-545.666	-559.300	-573.284	-587.607
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.210.757	-2.847.319	-2.799.619	-3.551.248	-3.893.268	-2.569.465
15	-	Abschreibungen	-1.400.930	-1.407.777	-1.327.123	-1.297.884	-1.259.326	-1.226.444
17	-	Transferaufwendungen	-2.700	-3.240	-3.240	-3.240	-3.240	-3.240
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-257.703	-253.364	-278.758	-282.003	-281.751	-281.751
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-4.436.180**	**-5.128.422**	**-4.954.406**	**-5.693.675**	**-6.010.869**	**-4.668.507**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-3.528.130**	**-4.229.346**	**-4.147.349**	**-4.663.482**	**-4.527.268**	**-3.733.168**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.475.519	3.637.825	3.828.267	3.828.267	3.828.267	3.828.267
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-720.171	-810.511	-804.759	-804.759	-804.759	-804.759
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**2.755.348**	**2.827.314**	**3.023.508**	**3.023.508**	**3.023.508**	**3.023.508**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-772.782**	**-1.402.032**	**-1.123.841**	**-1.639.974**	**-1.503.760**	**-709.660**

3 Auftragsgrundlage:

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Verträge mit internen Mietern

4 Zielgruppe:

- Gemeinderat, Ortschaftsrat
- Verwaltungsführung
- Fachämter
- Mieter
- Dritte

5 Produktverantwortung:

- Leitung Fachbereich Liegenschafts- & Gebäudemanagement
  (Dezernat II Bürgerservice, Ordnungswesen & Liegenschaftsmanagement, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
11.25 Bauhof (Grünanlagen, Werkstätten und Fuhrpark)

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

Die Vielseitigkeit der Arbeit des Bauhofs und der verschiedenen Einsatzgebiete bedarf der entsprechenden Fahrzeuge und Geräte sowie Personal. Durch die Flexibilität der Ressourcen können viele Aufgaben erfüllt werden und müssen nicht an externe Dienstleister zu erheblich erhöhten Kosten vergeben werden. Wirtschaftlichkeit und zukunftsorientiertes Erfüllen der Aufgaben soll zum Ziel der Nachhaltigkeit führen.

1.2 Produkte

11.25.01 Planungs-, Bau- u. Unterhaltungsleistungen auf Anforderung i. B. Grünanlagen
11.25.03 Leistungen zentraler Werkstätten

2.1 Informationen

<u>Ausblick 2020 bis 2023:</u>

Im Jähr 2019 wurde der Fuhrpark mit 2 neuen Piaggios – ein durch Werbung finanziert -weiter aufgestockt. Außerdem werden nach und nach die mit Benzin betriebenen Kleingeräte durch Akkubetriebene ersetzt.

Bei Bedarf sollen LKW (geplant mit Kran) und Radlader ausgetauscht werden.

Es werden geringere Reparaturkosten durch den Einsatz neuerer Fahrzeuge erwartet.

Außerdem wurden 2019 in den Fuhrparkhallen 2 gebrauchte Hochregale aufgebaut.

2.2 Teilergebnishaushalt

Der Bauhof erbringt schwerpunktmäßig interne Dienstleistungen für andere Produktgruppen der Stadtverwaltung. Aus diesem Grund verzeichnet die Produktgruppe 1125 Bauhof einen hohen Anteil an Erträgen aus internen Leistungen.

Gärtnerische Tätigkeiten

Betreuen der Kinderspielplätze

Sportplatzpflege

Friedhofspflege

Pflasterarbeiten

Straßenbankette erneuern

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	832	1.200	1.250	1.250	1.300	1.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.826	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.253	84.690	84.690	85.190	85.690	85.690
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	20.090	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**102.001**	**91.690**	**91.740**	**92.240**	**92.790**	**92.790**
12	-	Personalaufwendungen	-1.455.887	-1.507.584	-1.601.998	-1.642.045	-1.683.100	-1.725.169
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-177.601	-176.400	-173.200	-174.000	-176.800	-176.800
15	-	Abschreibungen	-112.096	-104.535	-108.931	-100.434	-83.659	-65.279
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.816	-34.868	-37.808	-37.795	-37.792	-37.792
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.779.399**	**-1.823.387**	**-1.921.937**	**-1.954.274**	**-1.981.351**	**-2.005.040**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-1.677.399**	**-1.731.697**	**-1.830.197**	**-1.862.034**	**-1.888.561**	**-1.912.250**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.692.419	1.733.602	1.733.602	1.733.602	1.733.602	1.733.602
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-308.008	-313.540	-314.968	-314.968	-314.968	-314.968
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**1.384.411**	**1.420.062**	**1.418.634**	**1.418.634**	**1.418.634**	**1.418.634**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-292.988**	**-311.635**	**-411.563**	**-443.400**	**-469.927**	**-493.616**

3. Auftragsgrundlage

- Beschlussfassung Gemeinderat
- Beauftragung Verwaltungsführung
- Einzelbeauftragung Fachämter u.a.

4. Zielgruppe

- Gemeinderat
- Verwaltungsführung
- Fachämter
- Öffentlichkeit

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Baubetriebshof Markus Gutmann
  (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)

Produktgruppe:
11.26 Zentrale Dienstleistungen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf unter wirtschaftlichen Aspekten, u.a. durch Abschluss von Rahmenverträgen und im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
- Zentrale und wirtschaftliche Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Zubehör
- Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postaustausches sowie Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden, für die Gesamtverwaltung
- Kostengünstige zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen in der nachgefragten Qualität; Fertigung von Vervielfältigungen
- Redaktion und Vertrieb des Stadtanzeigers Bad Krozingen
- Zusammenstellung und Veröffentlichung oder Vergabe der amtlichen Bekanntmachungen
- Information der Medien über kommunale Anliegen, Einladungen zu offiziellen, presserelevanten Terminen
- Bereitstellung von Dienstfahrzeugen für die gesamte Verwaltung

1.2 Produkte

11.26.01 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

2.1 Informationen

Die Produktgruppe 1126 enthält zahlreiche Dienstleistungen, die einen reibungslosen Verwaltungsablauf gewährleisten. So beinhaltet die Produktgruppe zu einem die Organisation des Postversandes an andere Behörden, Privatpersonen, Unternehmen, etc. Auch fällt hierunter die Bereitstellung der Dienstfahrzeuge, die durch den Gemeindevollzugsdienst sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für Außentermine genutzt werden. Derzeit stehen für alle Mitarbeiter zwei elektrische Renault Zoes, ein Golf Passat und ein Peugeot zur Verfügung.

2.2 Teilergebnishaushalt

Die größten Aufwendungen fallen hierbei auf die Versorgungsaufwendungen. Unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen unter anderem die Aufwendungen für die Dienstfahrzeuge, Aufwendungen für die EDV und Aufwendungen für das Rechenzentrum und EDV Lizenzen an.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	300	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.333	0	150	150	150	150
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.454	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	37	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**2.824**	**300**	**150**	**150**	**150**	**150**
12	-	Personalaufwendungen	-110.310	-329.751	-201.661	-206.699	-211.865	-217.154
13	-	Versorgungsaufwendungen	-15.616	-405.192	-415.322	-421.551	-427.874	-427.874
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-219.227	-243.500	-205.000	-218.100	-220.100	-222.100
15	-	Abschreibungen	-28.150	-18.467	-26.914	-21.888	-9.483	-8.764
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-321.511	-216.360	-328.909	-336.599	-336.599	-336.599
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-694.814**	**-1.213.270**	**-1.177.806**	**-1.204.837**	**-1.205.921**	**-1.212.491**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-691.990**	**-1.212.970**	**-1.177.656**	**-1.204.687**	**-1.205.771**	**-1.212.341**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-25.324	-27.245	-27.245	-27.245	-27.245	-27.245
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-25.324**	**-27.245**	**-27.245**	**-27.245**	**-27.245**	**-27.245**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-717.315**	**-1.240.215**	**-1.204.901**	**-1.231.932**	**-1.233.016**	**-1.239.586**

3. Auftragsgrundlage

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Gemeindeordnung
- Vergaberechtliche Bestimmungen
- Einzelanforderung Fachämter

4. Zielgruppe

- Verwaltungsführung
- Mitarbeiter/innen
- Gemeinderat
- Bürger/innen
- Öffentlichkeit
- In- und ausländische Institutionen
- Fachämter
- Homepagebesucher

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Personal & Organisation, Jan Pähle
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)

Produktgruppe 11.30: Presse und Öffentlichkeitsarbeit

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Information der Medien über kommunale Anliegen, Einladung zu offiziellen, presserelevanten Terminen,
- Vorbereitung der Pressekonferenz, Pressemitteilungen, Pressemappen, Moderation und Nachbereitung der Pressekonferenz, Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge, Reaktion auf unrichtige bzw. unvollständige Berichterstattung durch eine Richtigstellung
- Medienbeobachtung und -auswertung (Pressespiegel), Zeitungsausschnittsdienst, Mitschnitt von Rundfunk- und Fernsehsendungen
- Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen
- Vermittlung von Medienkompetenz in der Verwaltung
- Positive Darstellung der Stadt in der Öffentlichkeit durch das Amtsblatt „Hallo Bad Krozingen“ und die Bürgerbroschüre (jeweils Redaktionsarbeit) sowie durch die Webseite (www.bad-krozingen.de)
- Positiver Social Media Auftritt der Stadt (Verwaltung der Facebook-Seite)
- Kontaktpflege zu Journalisten
- Experten- und Interviewvermittlung

Das Hauptziel der Pressestelle ist eine erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Die Stadt soll in der Öffentlichkeit auch weiterhin positiv wahrgenommen werden. Dies geschieht unter anderem über verschiedene Kanäle. Diese Kanäle sind:

- Presseverteiler: lokale, regionale und überregionale Berichterstattung
- Amtsblatt „Hallo Bad Krozingen“
- Bürgerbroschüre
- Webseite www.bad-krozingen.de
- Social Media: Facebook-Auftritt der Stadt

Die strategische Zielplanung des Gemeinderats formuliert dies in der Zielsystemplanung wie folgt:

1.2 Produkte

11.30.01 Pressearbeit

2. Teilergebnishaushalt

Den größten Anteil machen hierbei die Personalaufwendungen aus, den zweitgrößten Anteil die sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Hierunter fallen Geschäftsaufwendungen wie Reisekosten oder Telefonkosten.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.478	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**2.478**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	-71.723	-78.802	-134.400	-151.078	-154.854	-158.724
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.582	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.601	-17.450	-20.450	-20.450	-20.450	-20.450
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-95.906**	**-97.252**	**-155.850**	**-172.528**	**-176.304**	**-180.174**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-93.428**	**-97.252**	**-155.850**	**-172.528**	**-176.304**	**-180.174**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-93.428**	**-97.252**	**-155.850**	**-172.528**	**-176.304**	**-180.174**

Jahresbericht 2019 Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilungen

Auch 2019 wurden wieder rund 100 Pressemitteilungen verfasst und an den lokalen, regionalen und überregionalen Presseverteiler verschickt.

Stadt Bad Krozingen wird digital
„Digitalisierung ist für uns eine wichtige Zukunftsaufgabe"

Kleine Dose, große Hilfe – Die Rotkreuzdose

„Aktiv und fit durch alle Lebenslagen“
Städtischer Seniorenwegweiser durch den A+K-Verlag aufgelegt

Fahrradstraße zwischen Südring und Staufener Straße eingerichtet
„Wichtiger Meilenstein zur fahrradfreundlichen Stadt“

Sanierung der Brücke „Am Kurpark“
Verzögerung der Arbeiten aufgrund der Statik

30-jähriges Jubiläum der Städtefreundschaft zwischen Bad Krozingen & Taketa/Naoiri gefeiert

Pressekonferenzen

Große Pressekonferenzen gab es 2019 u.a.

- zur Innenstadtentwicklung
- zur Digitalisierung der Stadt Bad Krozingen
- zur 30-jährigen Städtepartnerschaft mit Taketa/Naoiri (Japan)
- zum Krozinger Modell
- zur Rotkreuzode
- zum StadtWERK-Festival
- zum Aktionstag „Zusammen sind wir Heimat“
- zur Eröffnung der Interims-Kita Geranienweg

Amtsblatt „Hallo Bad Krozingen“

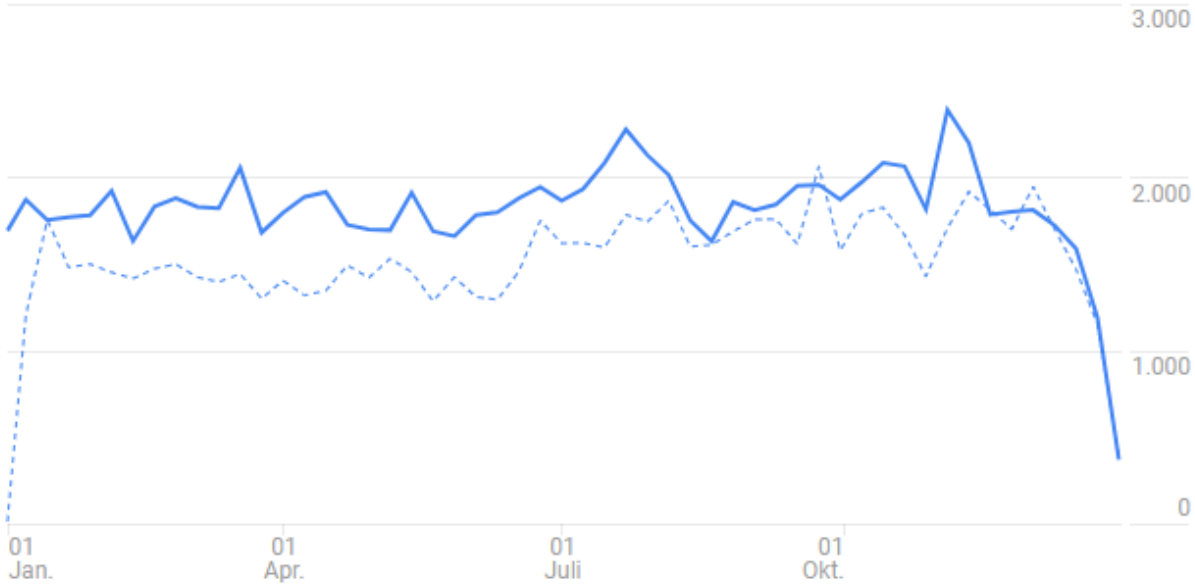
im

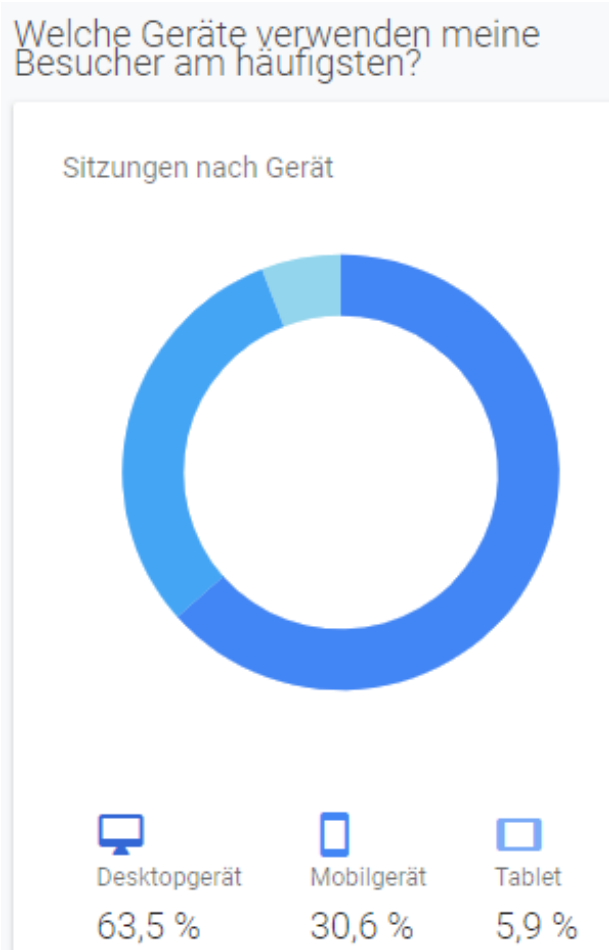
In insgesamt 50 Ausgaben hat die Stadt im vergangenen Jahr über das Stadtgeschehen berichtet. Des Weiteren wurde November/Dezember der Veranstaltungskalender für 2020 gemeinsam mit dem Primo-Verlag erarbeitet und aufgelegt.

Webseite der Stadt Bad Krozingen

Die städtische Webseite wurde (im Vergleich zum Vorjahr) 2019 noch häufiger genutzt. So waren insgesamt **74.051 Besucher (+21,4 % mehr als im Vorjahr)** mit insgesamt rund **121.745 Sitzungen** auf www.bad-krozingen.de aktiv. Rund 409 Nutzer besuchten die Seite täglich (2.336 Besucher wöchentlich und 8.838 monatlich). Die **Verweildauer** lag durchschnittlich bei rund **2:08 Minuten**. Vor allem die Unterseiten „Willkommen“, „Online-Termin“, „Aktuelles“ und „Bürgerbüro“ wurden 2019 besucht. Die meisten Nutzer (63,5 %) besuchten die Webseite über ein Desktopgerät, 30,6 % der Nutzer über ein Mobilgerät sowie 5,9 % über ein Tablet.

Nutzer	Sitzungen	Absprungrate	Sitzungsdauer
74.051	121.745	50,06 %	2 m 08 s
↑21,4 %	↑17,5 %	↑20,9 %	↓18,0 %





Neue Broschüren aufgelegt

„Aktiv und fit durch alle Lebenslagen – Älter werden in Bad Krozingen“

Die Stadt Bad Krozingen hat gemeinsam mit dem A+K-Verlag 2019 einen Seniorenwegweiser aufgelegt. Die Broschüre dient als nützlicher Ratgeber und soll den Bad Krozingerinnen und Bad Krozingern und deren Angehörigen bei der Orientierung nach dem Arbeitsleben behilflich sein. Der Seniorenwegweiser zeigt die Möglichkeiten der medizinischen und pflegerischen Versorgung auf, gibt Tipps zum seniorengerechten Wohnen und zu individuell abgestimmten Beratungs- und Hilfsangeboten. Auf 35 Seiten finden Sie zahlreiche Informationen rund um die Stadt: Neben den wichtigen Informationen zur Pflege und Betreuung wurden auch Hinweise auf Möglichkeiten der Begegnung, sinngebende Beschäftigungen und Aktivitäten aufgelistet.

Die Broschüren liegen im Rathaus (Bürgerbüro und Seniorenbüro), in den Ortsverwaltungen und beim Pflegestützpunkt aus und kann auf der Webseite unter https://www.bad-krozingen.de/senioren heruntergeladen werden.

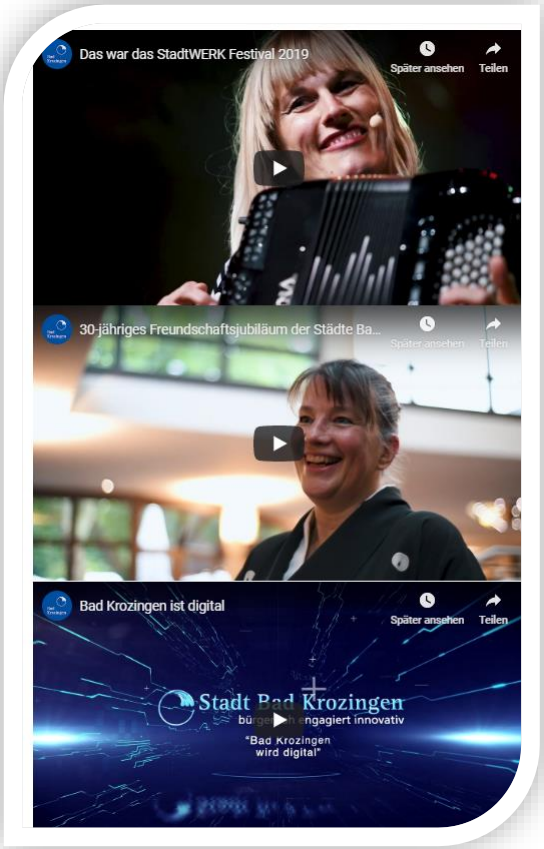
Neuauflage der Bürgerbroschüre durch den WZO-Verlag

Die städtische Bürgerinformationsbroschüre wurde 2019 ebenfalls aufgelegt. Hierfür wurde der WZO-Verlag aus Bad

Krozingen von der Stadt beauftragt, die Neuauflage der offiziellen Bürgerinformationsbroschüre für die Stadt Bad Krozingen und ihre Ortsteile zu erstellen. Auf über 114 Seiten finden Sie nun zahlreiche Informationen rund um die Stadt – unter anderem Wissenswertes zur Geschichte, zur Innenstadtentwicklung und Digitalisierung, sowie Zahlen, Daten und Fakten, Ansprechpartner in Verwaltung und Kommunalpolitik, Informationen über Vereine, Städtepartnerschaften, Kindertagesstätten und Kindergärten, Bildungseinrichtungen und darüber hinaus nützliche Informationen, Lebenslagen und Tipps für Bürger, Neubürger und Gäste der Stadt Bad Krozingen. Finanziert wurde die neue Bürgerinformationsbroschüre durch Anzeigen Bad Krozinger Unternehmen.

Imagefilme

Im Sommer wurden insgesamt vier Imagefilme (StadtWERK-Festival, Städtepartnerschaftsjubiläum, Digitalisierung, Gewerbegebiet) produziert, die vor allem auf der städtischen Facebook-Seite sowie der Webseite sehr gut angenommen und fleißig verbreitet wurden. Auch werden die Filme im Joki-Kino sowie beim Bürgerneujahrsempfang einem breiten Publikum gezeigt.



3. Zielgruppe

- Bürgermeister/Ortsvorsteher
- Gemeinderäte
- Fachämter
- Mitarbeiter/innen
- Einwohner/innen
- Dritte

4. Produktverantwortung

- Social Media & Presse, Daniela Sandmann
  Büro des Bürgermeisters)

Produktgruppe 1133: Grundstücksverkehr

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Kommunales Liegenschaftsmanagement zur Straffung und Sicherstellung eines kommunalpolitischen Handlungsspielraums für die Stadtentwicklung unter Berücksichtigung einer Wirtschaftlichkeitsoptimierung von Gemeinwohlinteressen und Marktsituation
- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden durch Kauf, Schenkung, Tausch, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufrechten
- Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken; Produktivitätssteigerung durch Optimierung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen
- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises
- Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten
- Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken, die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung (Gewerbeansiedlung, Neubebauung) unterliegen

1.2 Produkte

11.33.01 Allgemeiner Grundstücksverkehr und Grundstücksverwaltung

2.1 Informationen

Ausblick für 2020 (Dezernat II; Bürgerservice, Ordnungswesen & Liegenschaftsmanagement)

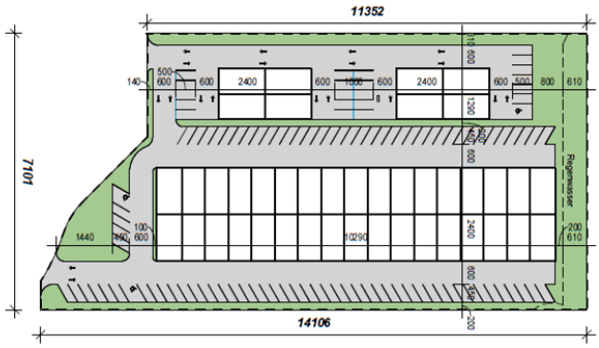
In dem Bereich Liegenschafts- und Gebäudemanagements werden zum größten Teil **Einnahmen** aus Grundstücksverkäufen aber auch **Ausgaben** aus Grunderwerben dargestellt.

Einnahmen:

Im Neubaugebiet „Kurgarten II“ im Kernort sollen die letzten Baugrundstücke an Bauwillige veräußert werden. Im Haushalt 2020 ist der Verkauf eines Villengrundstücks und 5 DHH-Grundstücken vorgesehen. Außerdem sollen zwei städtische Grundstücke im Rahmen des Baugruppenprojektes (8 bis 10 Maisonettewohnungen und Dachgeschosswohnungen) veräußert werden.

Neben dem Verkauf von klassischen Bauplätzen ist für das Jahr 2020 die Weiterentwicklung einer bisher landwirtschaftlichen genutzten Fläche zwischen dem Neubaugebiet Kurgarten II und der L 120 vorgesehen. Hier soll eine Weiterentwicklung für eine gewerbliche Nutzung realisiert werden und entsprechende Einnahmepositionen sind hierbei eingeplant.

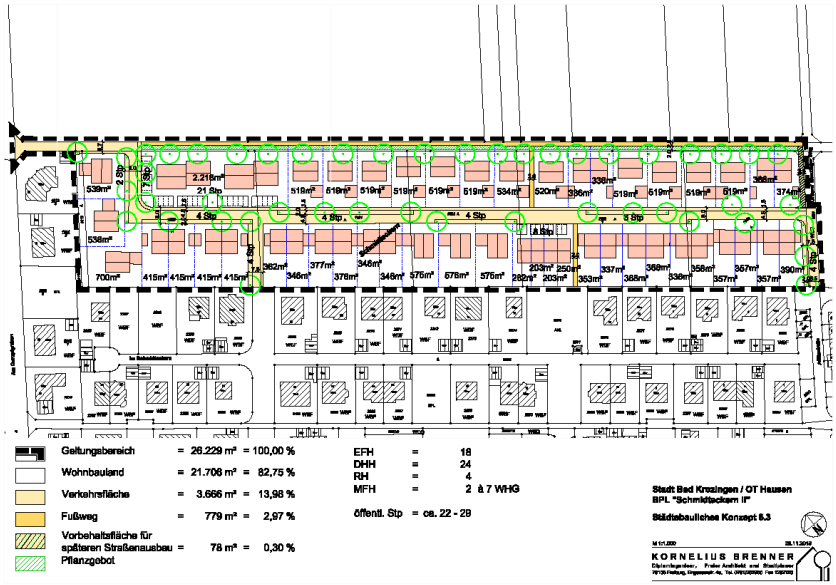
Zudem sind im Jahr 2020 Einnahmen aus einem Verkauf eines Gewerbegrundstückes in Biengen an die Fa. GreenPlaces vorgesehen.



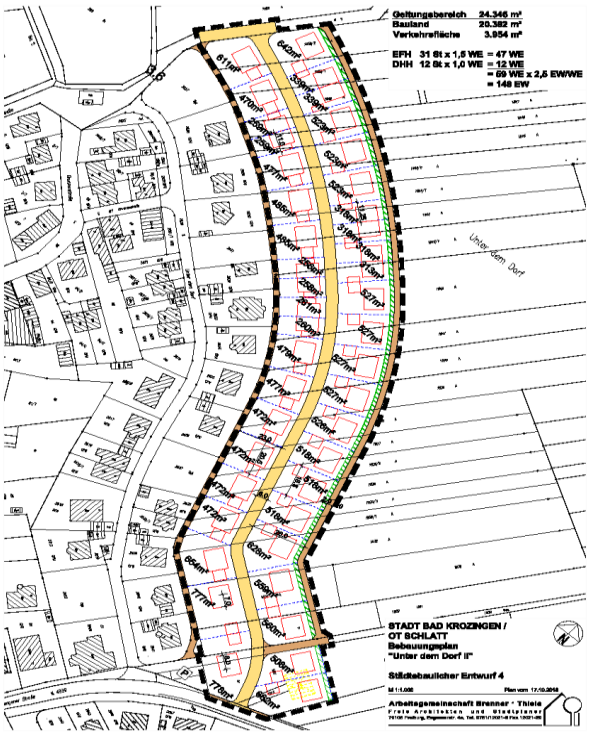
Ausgaben:

Da die Nachfrage nach Baugrundstücken von privaten Bauinteressenten und Bauträgern nach wie vor ungebrochen ist, sind Ausgaben zur Realisierung und Erwerb neuer Bauflächen im Kernort und Teilorten dargestellt und eingeplant. Folgende Baugebietserweiterungen im Rahmen der Aktiven Grundstückspolitik (AGP) sind eingeplant:

Teilort Hausen: „Schmidtackern II“ mit ca. 12.100 m²



Teilort Schlatt: „Unter dem Dorf“ mit ca. 23.800 m²



Neben den bereits feststehenden Neubaugebieten in Hausen und Schlatt sind für evtl. Weiterentwicklungsmöglichkeiten von kleineren Wohnbauflächen (§ 13 b BauGB) entsprechende Ausgaben vorgesehen; welche Flächen konkret weiterentwickelt werden sollen, steht noch nicht fest. Zudem sind Ankäufe für die mögliche Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes „Am Krozinger Weg“ mit ca. 2.700 m² vorgesehen.

Der Erwerb von landwirtschaftlichen Flächen ist berücksichtigen, damit Tauschflächen Pächtern und Landwirten angeboten werden können. Ferner sind Erwerbe für Verkehrs-, Straßen und Gehwegflächen, welche zur Straßenführung wie beispielsweise Fuß- und Radweg von Krozingen nach Schmidhofen dringend benötigt werden, eingeplant und berücksichtigt

.

Bei allen Grundstückserwerben sind die Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Notarkosten, Teilungs- und Vermessungskosten sowie Erschließungskosten berücksichtigt und eingeplant.

2.2. Teilergebnishaushalt

Grundstückskäufe und -verkäufe wirken sich lediglich auf den Teilfinanz- und somit auch nur auf den Gesamtfinanzhaushalt aus. Entstehen durch den Verkauf Überschüsse oder Unterdeckungen werden diese als außerordentliche Erträge, bzw. außerordentliche Aufwendungen verbucht und nicht im Teilergebnishaushalt dargestellt. Im Bereich der ordentlichen Aufwendungen wird lediglich ein Ansatz von 2.000€ bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen veranschlagt. Hiervon sollen Gebühren und Beiträge (Grunderwerbsteuer, Notarkosten, Erschließungsbeiträge) bezahlt werden, die die Stadt Bad Krozingen aufgrund des Grundstückverkehrs entrichten muss.

###		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	238	0	2.856	2.856	2.856	2.856
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.885	500	500	500	500	500
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**6.123**	**500**	**3.356**	**3.356**	**3.356**	**3.356**
15	-	Abschreibungen	-238	0	-2.856	-2.856	-2.856	-2.856
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.223	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-4.461**	**-2.000**	**-4.856**	**-4.856**	**-4.856**	**-4.856**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**1.663**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-104.936	-124.265	-124.265	-124.265	-124.265	-124.265
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-104.936**	**-124.265**	**-124.265**	**-124.265**	**-124.265**	**-124.265**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-103.274**	**-125.765**	**-125.765**	**-125.765**	**-125.765**	**-125.765**

3. Auftragsgrundlage

- Landesverfassung
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung
- Einzelentscheidungen
- Gemeindeordnung
- BGB
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Fachämter
- Bürger/innen
- Presse/Öffentlichkeit
- Käufer, Verkäufer und Erbbauberechtigte
- Fachämter

5. Produktverantwortung

- Fachbereich Liegenschaft & Gebäudemanagement, Andreas Schmid
  (Dezernat II Bürgerservice, Ordnungswesen & Liegenschaftsmanagement)
- Für Gewerbegrundstücke:
  Fachbereich Wirtschaftsförderung, Nicole Rße-Hasenkamp
  (Dezernat IV Finanzen & Wirtschaftsförderung)

THH2 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	26.210	17.136	17.136	17.136	17.136	17.136
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.596	16.051	13.012	13.012	13.012	12.955
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	189.917	203.500	195.500	201.500	207.500	207.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	35.417	25.300	24.800	25.300	25.800	26.300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.581	179.082	165.082	189.082	170.082	170.082
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	256.353	300.000	330.000	370.000	370.000	400.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**749.074**	**741.069**	**745.530**	**816.030**	**803.530**	**833.973**
12	-	Personalaufwendungen	1.104.693-	1.141.223-	1.330.789-	1.414.529-	1.449.897-	1.486.146-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	19.736-	20.229-	20.532-	20.840-	20.840-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	486.590-	362.572-	415.476-	403.198-	402.298-	402.298-
15	-	Abschreibungen	147.354-	139.656-	135.161-	123.596-	111.486-	103.434-
17	-	Transferaufwendungen	27.765-	17.200-	17.200-	17.200-	17.200-	17.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	327.659-	339.058-	324.108-	395.098-	314.398-	314.398-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.094.060-**	**2.019.445-**	**2.242.963-**	**2.374.153-**	**2.316.119-**	**2.344.316-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.344.986-**	**1.278.376-**	**1.497.433-**	**1.558.123-**	**1.512.590-**	**1.510.343-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	643.135	699.023	699.023	699.023	699.023	699.023
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.012.395-	1.084.266-	1.150.449-	1.150.449-	1.150.449-	1.150.449-
23	-	kalkulatorische Kosten	32.545-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**401.805-**	**385.243-**	**451.426-**	**451.426-**	**451.426-**	**451.426-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.746.792-**	**1.663.619-**	**1.948.859-**	**2.009.549-**	**1.964.016-**	**1.961.769-**

THH2 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	85.444	95.000	105.000	0	74.000	130.000	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**85.444**	**95.000**	**105.000**	**0**	**74.000**	**130.000**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.575-	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	105.260-	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	143.155-	402.600-	565.000-	0	324.000-	380.000-	250.000-
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**254.989-**	**402.600-**	**565.000-**	**0**	**324.000-**	**380.000-**	**250.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**169.545-**	**307.600-**	**460.000-**	**0**	**250.000-**	**250.000-**	**250.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**169.545-**	**307.600-**	**460.000-**	**0**	**250.000-**	**250.000-**	**250.000-**

THH2 **Sicherheit und Ordnung**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
712605000001	FFW-Haus Tunsel	68110000	Investitionszu. vom Land		-42.000			-30.000	-48.000	
712605000001	FFW-Haus Tunsel	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	105.684	1.100.000	555.000				
712200000000	Ordn.amt bew Vermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV	2.554	2.600	200.000				
712600000019	Zuschuss bew.Vermögen FFW	68110000	Investitionszu. vom Land		-95.000	-105.000		-74.000	-130.000	
712600000000	FFW Budget bew. Vermögen (HA 01.12.2014)	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV	67.380	345.000	355.000		324.000	380.000	250.000
712800000000	Besschaffung von bew.Anlagevermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV	28.974	55.000	10.000				
Summe				**204.592**	**1.365.600**	**1.015.000**		**220.000**	**202.000**	**250.000**

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

Produktgruppe:
12.10 Statistik und Wahlen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Vorbereitung und ordnungsgemäße Durchführung der Europa-, Bundestags -, Landtags-, Kommunal- und sonstiger Wahlen
- Öffentliche Präsentation von Wahlergebnissen
- Aufbereitung von Wahlergebnissen und Dokumentation in Wahlberichten

1.2 Produkte

12.10.01 Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

2.1 Informationen

Das Ordnungsamt der Stadt Bad Krozingen ist für die Vorbereitung, Durchführung und die Nachbereitung von Wahlen verantwortlich. Dazu zählen die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestags, des Landtags von Baden-Württemberg, die Gemeinderatswahl (Ortschaftsratswahl) und die Bürgermeisterwahl. Die Vorbereitung und Durchführung einer Wahl bedeutet einen großen organisatorischen Aufwand, der unter engen formalen und zeitlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen abzulaufen hat. Vor jeder Wahl müssen etwa 120 ehrenamtliche Wahlhelfer gewonnen, informiert und auf ihre Aufgaben vorbereitet werden Für die 16 Wahlbezirke der Stadt sind geeignete Wahllokale zu finden und diese mit den umfangreichen Wahlmaterialien für den Wahltag auszustatten. Zahlreiche Wahlbekanntmachungen sind zu erlassen; Wahlvorschläge von Parteien oder sonstigen Trägern und deren Kandidaten auf ihre Rechts- und Gesetzmäßigkeit zu prüfen; Die rund 16500 Wahlberechtigten müssen über ihr Wahlrecht informiert und rund 3100 Briefwahlanträge pro Wahlart bearbeitet werden.

Wahlkalender für das Jahr 2021 :

Landtagswahl

Baden-Württemberg

Im Jahr 2021 werden wieder die Wahlen für den Landtag stattfinden. Die Länder sind gemäß Art. 30 des Grundgesetzes für die Ausübung der staatlichen Befugnisse und die Erfüllung der staatlichen Aufgaben zuständig. Im Gegensatz zu allen anderen Ländern gibt es bei den Landtagswahlen in BW keine Listenwahl. Vielmehr können die Wähler in den 70 Wahlkreisen für einen der Direktkandidaten stimmen, die für Parteien oder als Einzelkandidaten antreten.

Bundestagswahl 2021

Ausgangspunkt für die Berechnung des Wahltermins der nächsten Bundestagswahl ist also die konstituierende Sitzung des 19. Deutschen Bundestags, die am Dienstag, den 24. Oktober 2017, stattfand. Dieses Datum definiert den Beginn der laufenden Wahlperiode.
Dementsprechend wird nach Artikel 39 des Grundgesetzes die nächste Bundestagswahl **zwischen Mittwoch, dem 25. August 2021, und Sonntag, dem 24. Oktober 2021,** stattfinden

2021 werden die Wahlen zum 20. Bundestag stattfinden. Wie 2017 dürfen wieder alle Bundesbürger ab dem 18. Lebensjahr Ihre Stimmen an der Wahlurne abgeben. Derzeit beträgt die Amtszeit des Bundestages vier Jahre. Derzeit wird jedoch angestrebt, die Amtszeit auf fünf Jahre anzuheben und somit eine einheitliche Amtszeitregelung zu den Ländern und des Europäischen Parlaments zu haben.

Bürgermeisterwahl 2021
in der Stadt Bad Krozingen

Ebenfalls findet im Jahr 2021 die Bürgermeisterwahl der Stadt Bad Krozingen statt. Der Bürgermeister wird von den Bürgern des Gemeindegebiets für die Dauer von acht Jahren gewählt. Herr Volker Kieber ist seit dem 19.01.2014 Bürgermeister der Stadt Bad Krozingen.

2.2 Teilergebnishaushalt

Innerhalb der Produktgruppe Statistik und Wahlen sind die Aufwendungen im Wesentlichen von Geschäftsaufwendungen (Post, Büromaterial, etc.) geprägt, die unter dem Posten „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ Niederschlag finden.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.818	14.000	0	24.000	5.000	5.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**5.818**	**14.000**	**0**	**24.000**	**5.000**	**5.000**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-992	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-61	-47.000	-5.000	-86.000	-5.000	-5.000
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.053**	**-47.000**	**-5.000**	**-86.000**	**-5.000**	**-5.000**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**4.765**	**-33.000**	**-5.000**	**-62.000**	**0**	**0**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-54.170	-55.132	-55.132	-55.132	-55.132	-55.132
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-54.170**	**-55.132**	**-55.132**	**-55.132**	**-55.132**	**-55.132**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-49.406**	**-88.132**	**-60.132**	**-117.132**	**-55.132**	**-55.132**

3. Auftragsgrundlage

- Europawahlgesetz
- Bundes und Landeswahlgesetz
- Gemeindeordnung
- Kommunalwahlgesetz und Kommunalwahlordnung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Satzungsrecht

4. Zielgruppe

- Bürger/innen
- Bund, Land
- Gemeinderat, Ortschaftsrat
- Verwaltungsführung
- Öffentlichkeit
- Presse

5. Produktverantwortung

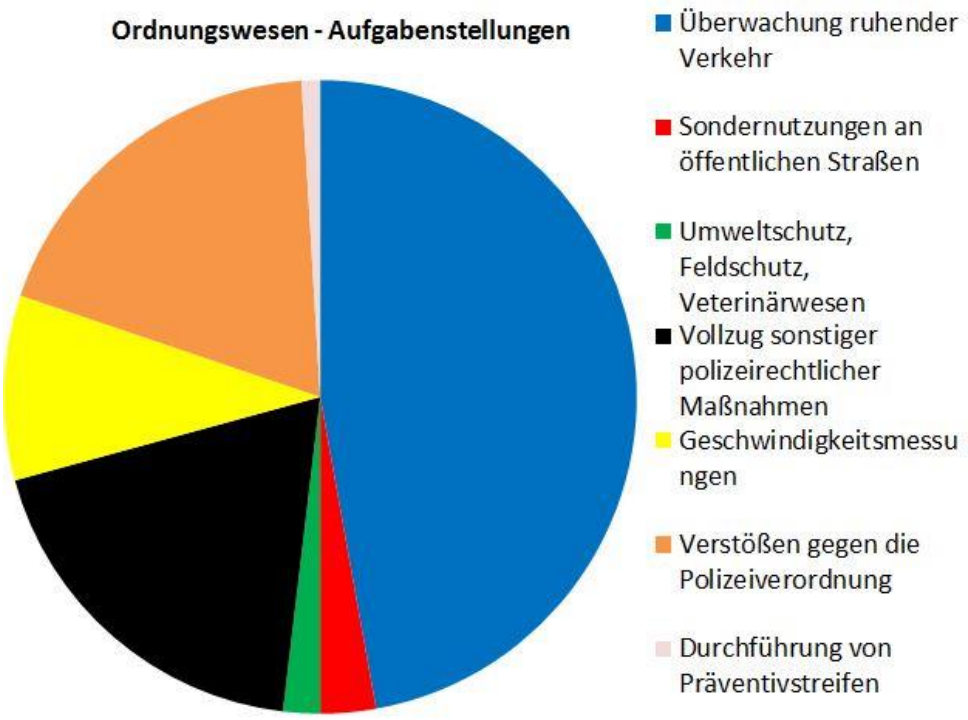
- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Dezernat II Bürgerservice, Ordnungswesen und Liegenschaftsmanagement, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
12.20 Ordnungswesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen; Verhinderung und Vermeidung von Schäden, die ein wesentliches Rechtsgut drohen und Ahndung rechtswidriger Verhaltensweisen
- Maßnahmen zu Reduktion potentieller Gefahr, die durch die Existenz oder durch den Einsatz von Waffen und Sprengstoffen für Dritten besteht
- Bearbeitung von Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen und sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen
- Beratung von Bürgerinnen und Bürger über Gewerbefreiheit und Anzeigepflicht
- Desinfektion/Ungezieferbeseitigung
- Abwicklung der Fischereipacht, Jagdpacht Feld/Wald



1.2 Produkte

12.20.01 Ordnungswesen

1.3 Strategische Zielplanung

Handlungsfeld : _____

Wirkungsziel: öffenltiche Wahrnehmung von Sicherheit + Ordnung "Gefühlte Sicherheit"

Was soll in 5 Jahren erreicht werden?

	HH Jahr	Leistungsziele	Maßnahmen zur Durchführung	Entscheidungen (Datum)	Finanzierung	Kennzahlen
Haushaltsplanung	2020	Sicherheitsgefühl erhöhen	Präsenz erhöhen durch Ordnungsamt, vermehrt GVD als Fußstreife (ohne Auto) oder prvt. Sicherheitsdienst beauftragen	Verwaltung	im lfd. HH	
	2020	Sicherheitsgefühl erhöhen	Videoüberwachung beim Bahnhof (Fahrraddiebstähle)	Verwaltung	ca 10.000 €	Entwicklung der Fahrraddiebstähle in BK
	2020	Verkehrssicherheit erhöhen	Einführung von stationären Blitzeranlage in Thermenallee	GR mit HH 2020	200.000 € incl. KFZ; Refinanzierung innerhalb der nächsten 5 Jahre	Entwicklung der Verstöße und Einnahmen
	2020	Verkehrssicherheit erhöhen	Prüfung von weiteren Standorten und evtl. "Fake-Säulen"	Verwaltung	ca 30.000 € je Säule	Entwicklung der Verstöße und Einnahmen
	2021	öffentlicher Parkraum besser nutzen	Prüfung von Zonen für Anwohnerparken (Beauftragung)	GR Einzelentscheidung	HH Mittel 2020 für Planung und Beauftragung Ing.büro - Muss erst noch Angebot eingeholt werden	Berechtigungsausweise / Autohalter im Quartier
	2021	Brennpunkt Management "Obdachlose"	Ordnungsrecht konsequent durchsetzten (Platzverweise)	Verwaltung		
	2021	Brennpunkt Management "Obdachlose"	0,5 Stelle sozialpadagogische Begleitung (Street worker")	GR mit HH 2020	ca 31 T€ Pers.kosten bei 0,5 Stelle	
	2020	Sauberkeit in BK verbessern	häufigere Leerung der Mülleimer; mehr Mülleimerstandorte	Verwaltung	zZ ca 90.000 € pro Jahr Bauhofkosten (Personal und Furhpark)	

2. Teilergebnishaushalt

Es ist geplant, dass sich die ordentliche Aufwendungen der Produktgruppe 1220 Ordnungswesen im Haushaltsjahr 2018 auf 226.818€ belaufen. Den größten Anteil machen hierbei die Personalaufwendungen aus. Die Höhe der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird im Wesentlichen durch Aufwendungen für die Post bestimmt.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	11.237	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.578	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.347	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**27.162**	**17.300**	**17.300**	**17.300**	**17.300**	**17.300**
12	-	Personalaufwendungen	-308.299	-353.295	-379.972	-389.474	-399.214	-409.194
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	-19.736	-20.229	-20.532	-20.840	-20.840
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-58.317	-17.800	-62.300	-62.300	-62.300	-62.300
15	-	Abschreibungen	-8.947	-8.080	-7.401	-4.921	-1.580	-1.171
17	-	Transferaufwendungen	-6.443	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.367	-29.350	-29.550	-29.550	-29.550	-29.550
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-409.373**	**-432.261**	**-503.452**	**-510.777**	**-517.484**	**-527.055**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-382.212**	**-414.961**	**-486.152**	**-493.477**	**-500.184**	**-509.755**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	135.398	145.010	145.010	145.010	145.010	145.010
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-92.159	-95.537	-96.187	-96.187	-96.187	-96.187
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**43.239**	**49.473**	**48.823**	**48.823**	**48.823**	**48.823**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-338.972**	**-365.488**	**-437.329**	**-444.654**	**-451.361**	**-460.932**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- BGB, Gewerbeordnung, Handwerksordnung
- Gaststättengesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Preisangabenverordnung
- Landesimmissionsschutzgesetz, Ladenschlussgesetz, Jugendschutzgesetz, Polizeigesetz, StGB
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Straßenverkehrsgesetz
- Straßenverkehrsordnung
- Straßenverkehrszulassungsordnung
- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Strafprozessordnung
- Satzungsrecht

4. Zielgruppe

- Bürger/innen
- Bund, Land
- Gemeinderat, Ortschaftsrat
- Verwaltungsführung
- Öffentlichkeit
- Presse
- Einwohner/innen
- Gewerbetreibende
- Verkehrsteilnehmer
- Andere Behörden und Organisationen

5. Produktverantwortung

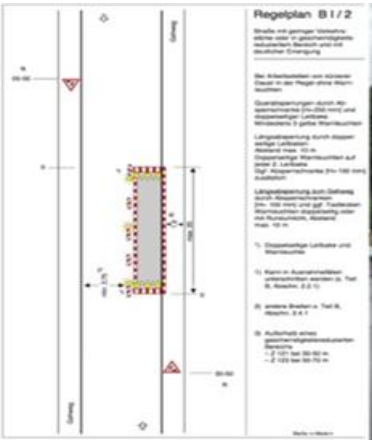
- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Dezernat II Bürgerservice, Ordnungswesen und Liegenschaftsmanagement, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
12.21 Verkehrswesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Anordnungen zum Aufstellen/Entfernen von Verkehrszeichen, Markierungen bzw. Verkehrseinrichtungen zur Sicherung des Verkehrs
- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung im Straßenverkehr
- Erteilung von Erlaubnissen/Genehmigungen/Befreiungen nach der Straßenverkehrsordnung für z.B. Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum, Veranstaltungen, Plakatierungen, Schwertransporte, Ausnahmegenehmigungen für Fußgängerzonen und Parkberechtigungen
- Alle Tätigkeiten zur Kontrollen der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße; Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Parkraumbewirtschaftung
- Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten
- Sämtliche Maßnahmen mit Ausnahme der Überwachung, die vorbereitend, planend, anordnend oder ausführend zur Aufstellung oder Änderung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen führen und den Verkehr sichern sollen.



1.2 Produkte

12.21.01 Verkehrswesen

2. Teilergebnishaushalt

Im Haushaltsjahr 2019 werden mit sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von 300.000€ gerechnet. Diese entstehen durch die Einnahme von Bußgeldern.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	8.598	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.319	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	232.798	300.000	330.000	370.000	370.000	400.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**243.715**	**315.000**	**342.500**	**382.500**	**382.500**	**412.500**
12	-	Personalaufwendungen	-34.094	-28.431	-28.914	-29.637	-30.379	-31.139
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.303	-26.500	-28.500	-29.500	-28.500	-28.500
15	-	Abschreibungen	-1.386	-1.386	-1.386	-1.386	-808	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.228	-1.583	-1.583	-1.573	-1.573	-1.573
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-64.010**	**-57.900**	**-60.383**	**-62.096**	**-61.260**	**-61.212**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**179.705**	**257.100**	**282.117**	**320.404**	**321.240**	**351.288**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-156.730	-173.408	-173.408	-173.408	-173.408	-173.408
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-156.730**	**-173.408**	**-173.408**	**-173.408**	**-173.408**	**-173.408**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**22.975**	**83.692**	**108.709**	**146.996**	**147.832**	**177.880**

3. Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Straßenverkehrsgesetz
- Straßenverkehrsordnung
- Straßenverkehrszulassungsordnung
- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Strafprozessordnung
- Satzungsrecht

4. Zielgruppe

- Bürger/innen
- Bund, Land
- Gemeinderat, Ortschaftsrat
- Verwaltungsführung
- Öffentlichkeit
- Presse
- Einwohner/innen
- Verkehrsteilnehmer
- Andere Behörden und Organisationen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Dezernat II Bürgerservice, Ordnungswesen und Liegenschaftsmanagement, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
12.22 Einwohnerwesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Infothek (als zentrale Anlaufstelle)/Telefonzentrale
- Meldeangelegenheiten (An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilungen an Behörden, Pflege des Melderegisters)
- Versorgung mit Ausweisdokumenten (Kinder-, Personal- und Reisepass)
- Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen
- Führen des Gewerberegisters, einschließlich Erteilung von Auskünften
- Antragsannahme und Weiterleitung für Führerscheine
- Beantragung von Führungszeugnissen
- Beglaubigung von Dokumenten
- Weiterleitung von Anträgen im Sozialwesen
- Erstellung von Aquarado Freikarten
- Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung und Verwertung von Fundsachen
- An- und Abmeldung der Müllentsorgung
- Weiterleitung des Antrags und Ausgabe von Schwerbehindertenausweisen
- Fertigung und Ausgabe des Landesfamilienpasses
- Ausstellen von Fischereischeinen
- Antragsannahme und Weiterleitung von Anträgen der Einbürgerung

1.2 Produkte

12.22.01 Bürgerbüro, Bürgerservice

2. Informationen

Das Bürgerbüro der Stadt Bad Krozingen ist, im Kernort sowie in den Ortsteilen, die zentrale Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger bei grundlegenden Angelegenheiten. Insgesamt kümmern sich insgesamt zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich um Anliegen der Bürger.
Um unsere Arbeit effizient und bürgerfreundlich gestalten zu können, modernisieren wir unsere Dienstleitungen wo es geht. Zum Beispiel sorgt ein neues Signaturtablett, welches im Laufe des Jahres 2020 zum Einsatz kommt, für weniger Papier- und Druckverbrauch und spart auch gleichzeitig an Zeit.
In Zukunft werden über die Homepage der Stadtverwaltung auch Formulare und Anträge erhältlich sein, die Sie zuhause bereits ausfüllen und ausdrucken können. Anfang des Jahres 2020 wird der Eingangsbereich umgestaltet. Die Infothek - der Ort an dem alle Anrufe und Informationen zusammenlaufen, erhält ein neues
und modernes Aussehen und einen neuen Standort.

Bild 1: Das Team des Bürgerbüros

Bild 2 und 3: Momentaufnahme der Infothek des Rathauses am aktuellen Standort

Rückblick:
Ende des Jahres 2019 wurde eine Aufrufanlage installiert. Damit soll ein guter Ablauf gewährleistet und allen Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, die Wartezeit so sinnvoll und angenehm wie möglich zu gestalten. Damit verbunden wird ein ansprechender Wartebereich eingerichtet.
Ganz neu ist auch im Zuge der Digitalisierung die Möglichkeit einen Online-Termin über unsere Homepage www.bad-Krozingen.de zu vereinbaren. So werden Wartezeiten vermieden und das Anliegen wird vom nächsten freien Mitarbeiter direkt bearbeitet.

Bild 4: Auf dem Weg zur Digitalisierung – Fingerabdruckscanner gehören mittlerweile zum Alltag. Ein Signaturpad ergänzt das papierlose Arbeiten

2.1 Teilergebnishaushalt

Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstigen ordentlichen Aufwendungen zusammen. Hierunter fallen die täglich anfallenden Geschäftsaufwendungen (Telefon, Büromaterial etc.) oder die Aufwendungen für die Inanspruchnahme des Rechenzentrums.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	135.102	130.000	135.000	140.000	145.000	145.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.288	15.000	15.000	15.500	16.000	16.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.160	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.370	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**160.921**	**147.000**	**152.000**	**157.500**	**163.000**	**163.500**
12	-	Personalaufwendungen	-428.990	-431.375	-461.169	-472.698	-484.515	-496.626
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-62.934	-86.674	-87.774	-79.296	-79.296	-79.296
15	-	Abschreibungen	-3.361	-2.823	-2.153	-1.551	-383	-331
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-103.574	-92.161	-107.511	-97.411	-97.411	-97.411
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-598.858**	**-613.033**	**-658.607**	**-650.956**	**-661.605**	**-673.664**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-437.938**	**-466.033**	**-506.607**	**-493.456**	**-498.605**	**-510.164**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	378.894	419.330	419.330	419.330	419.330	419.330
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-377.057	-386.569	-394.864	-394.864	-394.864	-394.864
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**1.838**	**32.761**	**24.466**	**24.466**	**24.466**	**24.466**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-436.100**	**-433.272**	**-482.141**	**-468.990**	**-474.139**	**-485.698**

3. Auftragsgrundlage

- Meldegesetz, Ausländergesetz, Pass- und Personalausweisgesetz
- Gewerberecht
- Datenschutzgesetz, Wehrpflichtgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Staatliche und private Institutionen
- Behörden und Institutionen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Bürgerbüro, Frau Marina Kaatz
  (Dezernat II Bürgerservice, Ordnungswesen & Liegenschaftsmanagement, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
12.23 Personenstandswesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Feststellung und Nachweis personenbezogener Daten zur Abstammung und zukünftigen Identitätsermittlung eines Menschen
- Feststellen der Ehefähigkeit und Durchführung der Eheschließung
- Rechtliche Dokumentation des Personenstandes
- Führen des Geburten-, Heirats- und Sterberegisters; zeitnahe Beurkundung
- Nachlasserhebung
- Beurkundung von Namens- und Personenstandsveränderungen
- Vaterschafts-/Mutterschaftsanerkennungen
- Aktualisierung personenstandsrechtlicher Daten und Namen sowie Sicherung von Erbansprüchen
- Feststellung von Erben und Nachlass sowie Nachlassangelegenheiten
- Anpassung von Familiennamen und Beseitigung von Unzulässigkeiten im Namen
- Bearbeitung von Kirchenaustrittserklärungen

1.2 Produkte

12.23.01 Personenstandswesen

2.1 Informationen

Das Standesamt ist für alle Bürgerinnen und Bürger zentrale Anlaufstelle für die Ausstellung von Geburts- und Sterbeurkunden, beglaubigte Abschriften aus den Personenstandsregistern, Vaterschaftsanerkennungen, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft, der Einreichung von Einbürgerungsanträgen sowie der Eheschließung.

Demnächst wird es auf unserer Homepage ein Traukalender geben, über den ein Wunschtermin für die Trauung reserviert werden kann. Über die Anmeldung der Eheschließung, den hierzu benötigten Unterlagen und den Eheschließungsterminen helfen unsere Standesbeamtinnen Frau Madrari und Frau Gänzler gerne weiter. Weitere Informationen dazu gibt es auch unter https://www.bad-krozingen.de/de/buergernah/Stadtverwaltung/standesamt.
Die Eheschließung ist im Rathaus, im und außerhalb des Kurhauses sowie in den jeweiligen Ortsteilen möglich.

Ansprechperson:

Frau
Isabel Madrari
Telefon: 07633 407- 831
Fax: 07633 407- 835
E-Mail: isabel.madrari@bad-krozingen.de

Frau
Monika Gänzler
Telefon: 07633 407- 830
Fax: 07633 407- 835
monika.gaenzler@bad-krozingen.de

2.2 Teilergebnishaushalt

Die Entgelte ergeben sich aus den Gebühren für die Inanspruchnahme der Leistungen des Standesamtes. Die ordentlichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den Personalaufwendungen sowie den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Hierunter fallen auch die Aufwendungen das Rechenzentrum und den EDV-Lizenzen.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	34.780	38.000	39.000	40.000	41.000	41.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.178	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.141	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**37.098**	**39.500**	**40.500**	**41.500**	**42.500**	**42.500**
12	-	Personalaufwendungen	-117.171	-121.155	-134.553	-137.918	-141.367	-144.901
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.286	-12.750	-17.850	-12.950	-12.950	-12.950
15	-	Abschreibungen	-177	-177	-177	-177	-103	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-448	-400	-500	-500	-500	-500
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-131.082**	**-134.482**	**-153.080**	**-151.545**	**-154.920**	**-158.351**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-93.984**	**-94.982**	**-112.580**	**-110.045**	**-112.420**	**-115.851**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	128.842	134.683	134.683	134.683	134.683	134.683
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-137.777	-167.803	-167.803	-167.803	-167.803	-167.803
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-8.936**	**-33.120**	**-33.120**	**-33.120**	**-33.120**	**-33.120**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-102.920**	**-128.102**	**-145.700**	**-143.165**	**-145.540**	**-148.971**

3. Auftragsgrundlage

- Meldegesetz, Ausländergesetz, Pass- und Personalausweisgesetz
- Gewerberecht
- Datenschutzgesetz, Wehrpflichtgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz
- Personenstandsgesetz, BGB, EGBGB, Beurkundungsgesetz
- Erbschaftssteuergesetz
- Internationales Ehe- und Kinderschaftsrecht
- Internationales Privatrecht

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Staatliche und private Institutionen
- Behörden und Institutionen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Bürgerbüro, Frau Marina Kaatz.
  (Dezernat II Bürgerservice, Ordnungswesen & Liegenschaftsmanagement, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
12.24 Kommunales Grundbuchwesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Beurkundungen und Fertigung von Erklärungen
- Öffentliche (notarielle) Beglaubigungen und Unterschriften

1.2 Produkte

12.24.02 Öffentliche Beglaubigungen
12.24.03 Beratungen in allen Grundbuchangelegenheiten

2.1 Informationen

Bild: Ratsschreibern Frau Perkuhn

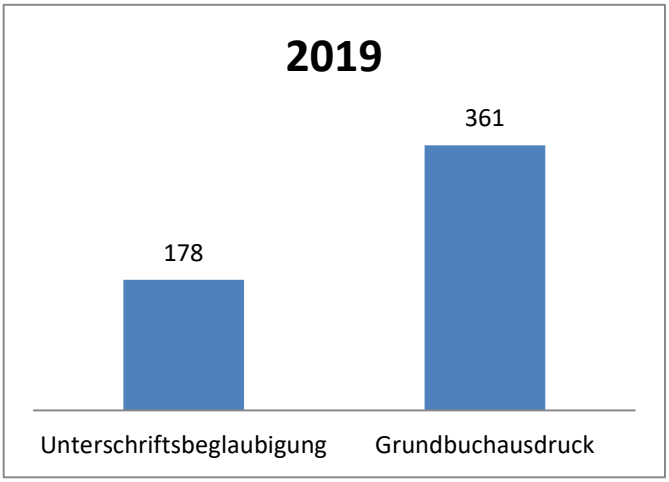
Das Grundbuch informiert über die rechtlichen Verhältnisse eines Grundstücks, also wer Eigentümer/in ist, welche Rechte Dritte an dem Grundstück haben oder ob schon einen Anspruch auf Eigentumsübertragung aus einem Kaufvertrag besteht. Für die Einsicht muss ein berechtigtes Interesse bestehen und nachgewiesen werden (z.B. beim beabsichtigten Kauf eines Grundstücks).

Seit 29.02.2016 führt Bad Krozingen eine Grundbucheinsichtsstelle. Bei der Stadt Bad Krozingen kann weiterhin in das Grundbuch eingesehen sowie Abschriften erstellt werden. Außerdem können Anträge eingereicht werden, die dann an das Amtsgericht Emmendingen übermittelt werden.

Weitere Fragen beantwortet Frau Perkuhn
(Telefon: 07633 407-813, E-Mail: rita.perkuhn@bad-krozingen.de)

Rückblick:

Folgende Fallzahlen sind im Jahre 2019 erzielt worden:



Grafik: Fallzahlen der Grundbucheinsichtsstelle im Jahr 2019

2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	200	12.000	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.485	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**3.685**	**12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-426	-350	-350	-350	-350	-350
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-426**	**-350**	**-350**	**-350**	**-350**	**-350**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**3.259**	**11.650**	**-350**	**-350**	**-350**	**-350**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.396	-1.458	-1.458	-1.458	-1.458	-1.458
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-1.396**	**-1.458**	**-1.458**	**-1.458**	**-1.458**	**-1.458**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**1.863**	**10.192**	**-1.808**	**-1.808**	**-1.808**	**-1.808**

3. Auftragsgrundlage

- BeurkG
- GrundbuchO
- LFGG (Landesgesetz über die freiw. Gerichtsbarkeit)
- BGB

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen sowie Eigentümer/innen, Erbbauberechtigte
- dinglich Berechtigte aller Art und Gläubiger
- Behörden und Organisationen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Bürgerbüro, Frau Marina Kaatz.
  (Dezernat II Bürgerservice, Ordnungswesen & Liegenschaftsmanagement, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
12.60 Feuerwehr

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt
- Schnellstmögliche Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen; Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt
- Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen sowie bei Brand- oder Explosionsgefahr
- Abgabe von Stellungnahmen an Dritte
- Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht
- Brandverhütungsschau, Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände
- Brandschutzerziehung von Kindern und Jugendlichen zur Vermeidung von Bränden und zur richtigen Verhaltensweise bei Bränden
- Verwaltung aller Einsätze und Abrechnung der kostenpflichtigen Einsätze

1.2 Produkte

12.60.01	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung
12.60.03	Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht
12.60.04	Brandschutzerziehung und -aufklärung

Weitere bearbeitete Produkte

Feuerwehrzweckverband

2.1 Allgemeine Informationen

Die Feuerwehr Bad Krozingen besteht aus fünf Abteilungen (Kernort + Ortsteile), in denen sich insgesamt 205 aktive Feuerwehrmänner und -frauen und 99 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr ehrenamtlich engagieren. Ebenso gehören 63 Mitglieder der Altersabteilung an. Der Produktgruppe gehören die oben genannten drei Produkte an, wobei es sich bei Produkt 12.60.01 um eine Pflicht-, bei den Produkten 12.60.03 und 12.60.04 um freiwillige Aufgaben handelt.

Neben der freiwilligen Feuerwehr besteht zudem eine Jugend- und Kinderfeuerwehr. Aufgrund der geänderten demographischen Entwicklung ist die gezielte Förderung von Nachwuchs in der Feuerwehr sehr wichtig. Die Arbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr hat das Ziel, Kinder und Jugendliche für den Einsatz in der Feuerwehr vorzubereiten, sodass sie bei Vollendung des 18. Lebensjahres in der Einsatzabteilung der freiwilligen Feuerwehr eingesetzt werden können.

Bei Interesse an der Kinderfeuerwehr können Sie sich an Frau Nopper wenden (E-Mail: c.nopper@feuerwehr-bad-krozingen.de). Weitere Informationen über die Kinderfeuerwehr erhalten Sie unter: http://www.feuerwehr-bad-krozingen.de/ueber-die-kinderfeuerwehr/
Bei Interesse an der Jugendfeuerwehr können Sie einfach zum jeweiligen Jugendfeuerwehrtraining vorbei kommen oder eine E-Mail an jugendwart@feuerwehr-bad-krozingen.de schreiben. Weitere Informationen erhalten Sie auf http://www.feuerwehr-bad-krozingen.de/ueber-die-jugendfeuerwehr/

Sie möchten sich sozial engagieren?
Wir freuen uns auf Ihr Engagement und Ihr Kommen!

Wir suchen Sie!

Freiwillige Helfer/innen zur Unterstützung gesucht!

- im aktiven Feuerwehrdienst
- in der Kinder- und Jugendarbeit, Brandschutzerziehung
- als Fachberater Chemie, Notfallseelsorge, Pressearbeit
- als Helfer vor Ort (First Responder)

Voraussetzung:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Interesse an Feuerwehrtechnik
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Individuelle Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten
- eine starke Gemeinschaft mit über 300 Mitgliedern

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

telefonisch: 07633/91380 (Jürgen Bleile/Florian Eckert)
per e-mail: info@feuerwehr-bad-krozingen.de

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen
Im unteren Stollen 1 · 79189 Bad Krozingen

Wir retten Bad Krozingen. Mehr unter: www.ff-bk.de

2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	26.210	17.136	17.136	17.136	17.136	17.136
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.596	16.051	13.012	13.012	13.012	12.955
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.054	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	213.118	163.082	163.082	163.082	163.082	163.082
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.697	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**270.675**	**196.269**	**193.230**	**193.230**	**193.230**	**193.173**
12	-	Personalaufwendungen	-216.140	-206.967	-326.181	-384.802	-394.422	-404.286
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-315.297	-212.252	-212.352	-212.452	-212.552	-212.552
15	-	Abschreibungen	-129.570	-123.802	-117.689	-109.965	-105.137	-98.458
17	-	Transferaufwendungen	-21.322	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-193.767	-166.989	-178.389	-178.489	-178.789	-178.789
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-876.095**	**-722.010**	**-846.611**	**-897.708**	**-902.900**	**-906.085**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-605.419**	**-525.741**	**-653.381**	**-704.478**	**-709.670**	**-712.911**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-188.280	-199.697	-256.935	-256.935	-256.935	-256.935
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-188.280**	**-199.697**	**-256.935**	**-256.935**	**-256.935**	**-256.935**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-793.699**	**-725.438**	**-910.316**	**-961.413**	**-966.605**	**-969.846**

3. Auftragsgrundlage

- Grundgesetz
- Feuerwehrgesetz
- Polizeigesetz
- Landesbauordnung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Behörden und Institutionen
- Hauseigentümer
- Betreiber brandgefährdender Betriebe

5. Produktverantwortung

- Feuerwehrwesen, Kommandant N.N.
  (Büro des Bürgermeisters)

Produktgruppe:
12.80 Katastrophenschutz

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Die Katastrophenabwehr umfasst alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung (u. a. Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt)
- Bevölkerungsschutz umfasst alle Maßnahmen, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall und Spannungsfall einerseits und der allgemeinen Krisen- und Notfallversorgung anderseits dienen (u. a. Leben erhalten, Sachwerte bewahren, Schäden begrenzen und Folgeschäden vermeiden)
- Notfallübungen
- Gewährung von Zuschüssen an das DRK

1.2 Produkte

12.80.01 Allgemeine Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz

2.1 Informationen

Das Produkt 12.80.01 hat das Ziel, eine vorkommende Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu beseitigen sowie Menschen, Tiere und Sachwerte aus Gefahren retten, Schäden zu begrenzen und Folgeschäden zu vermeiden sowie die Umwelt zu schützen. Bei außergewöhnlichen Ereignissen ist die schnelle Reaktion der zuständigen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben unabdingbar. Zu diesem Zweck musste auch die Stadt die Bad Krozingen gemäß der VwV „Empfehlungen zur Umsetzung der VwV Stabsarbeit in der Gefahrenabwehr und zur Krisenbewältigung in kleineren Gemeinden“ besondere organisatorische Vorkehrungen treffen und Alarm- und Einsatzpläne unterschiedlicher Szenarien erstellen.

1. Notfallplan-Krisenbewältigung für die Stadt Bad Krozingen
Landkreis-Breisgau-Hochschwarzwald
erstellt durch den Fachbereich Ordnungsamt

-

Inhalt: Zuständigkeiten, Aufgaben Verwaltungsstab, Zusammenarbeit mit anderen Stellen, Arbeitsablauf, Alarm und Einsatzplanung, Auslöseteil (Organisation), Maßnahmen (Alarmierung) Presse und Öffentlichkeitsarbeit Aus- und Fortbildung. In Ergänzung hierzu sind Einzelpläne für unterschiedliche Szenarien anzufertigen.

Einzelpläne bilden das Kernstück der gemeinde- internen Vorbereitungen auf besondere Einsatzlage und dienen der Vorbereitung auf die Lagebewältigung:

Umsetzung 2020 / Maßnahme zur Notfallplanung: erstellen und erarbeiten zusätzlicher Einzel- bzw. Ergänzungspläne für die Alarm- und Einsatzplanung für folgende Krisenereignisse und deren Bewältigung: Zugunglücke Stromausfälle über längeren Zeitraum, (Black Out), Chemieunfälle Hitzewellen (Trinkwasserversorgung), Wetterextreme, Amokläufe / z.B. in Schulen, Flugzeugabstürze.

Mit dem Erstellen der Einzelpläne folgen sinngemäß Notfallübungen unter Beteiligung der Feuerwehr, THW, Rotes Kreuz und dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, die vom Ordnungsamt organisiert und vorbereitet werden.

2. Warnung der Bevölkerung durch örtliche Sirenensysteme bei Schadensereignissen; Verbesserung der bestehenden Sirenenanlagen

Ersatzbeschaffung: Das ehemalige Netz der Zivilschutzsirenen wurde 1992 seitens des Bundes aufgegeben. Die Gemeinden konnten damals die Zivilschutz-Sirenen kostenlos übernehmen und für Zwecke der Gefahrenabwehr verwenden. Dies wurde vielfach genutzt, zumal die Sirenen auch für den Feueralarm verwendet werden konnten. Insgesamt sind in den Gemeinden des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald 198 Sirenen installiert, davon 144 mit digitaler und 54 mit analoger Ansteuerung.

Bestehende Warnanlagen (Sirenen) in Bad Krozingen

In Bad Krozingen gibt es insgesamt 14 Sirenenstandorte mit analoger Ansteuerung. Bei den jährlich durchgeführten Sirenenüberprüfungen wurde festgestellt, dass aufgrund neuer Baugebiete in einzelnen Stadtbereichen und in dem Ortsteil Schlatt die Beschallungskreise von den geschalteten Sirenen nicht mehr ausreichen. **(Schaubild siehe Seite 4)**. Diesbezüglich wurde im Dezember 2018 noch eine elektronisch gesteuerte Sirene im Ortsteil Schlatt (1 Elektronische 600 Watt Sirene) auf dem Schulgebäude und im Kernort (1 Elektronische 1200 Watt Sirene) auf dem Schlauchturm der Freiwilligen Feuerwehr Feuerwache installiert.

Hinweis: Das Sirenennetz im Kernort ist trotz des Neubaus einer Anlage nicht mehr zeitgemäß, eine flächendeckende Beschallung ist nicht gegeben. Das Sirenennetz in den Ortsteilen ist befriedigend, sollte aber ertüchtigt werden, da auch hier die flächendeckende Beschallung nicht mehr optimal ist.

Vorhandene Sirenen im Stadtgebiet : (Baujahre 1965 bis 2018)

Motorsirene E57 (Baujahr 1965) Elektronische Sirene ES15 (Baujahr 1980)

E-Sirene SES1200 W (Baujahr 2018) / E-SES 600 (Baujahr 2018)

Ziel / Umsetzung : Ausbau der Sirenenanlagen in den kommenden Haushaltsjahren an folgenden Standorten :

2020 Kernort
2 Sirenenanlagen
2021 Biengen, Hausen

Mit dem Ausbau/ Neuinstallierungen kann flächendeckend die erforderliche Beschallung sichergestellt werden.

2.2 Teilergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt der Produktgruppe 12.80 werden lediglich ordentliche Aufwendungen in Höhe von 27.277€ erwartet. Diese ergeben sich hauptsächlich aus der Unterhaltung des beweglichen Vermögens.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.461	-6.596	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
15	-	Abschreibungen	-3.913	-3.388	-6.355	-5.597	-3.475	-3.475
17	-	Transferaufwendungen	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-787	-1.225	-1.225	-1.225	-1.225	-1.225
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-13.162**	**-12.409**	**-15.480**	**-14.722**	**-12.600**	**-12.600**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-13.162**	**-12.409**	**-15.480**	**-14.722**	**-12.600**	**-12.600**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.826	-4.662	-4.662	-4.662	-4.662	-4.662
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-4.826**	**-4.662**	**-4.662**	**-4.662**	**-4.662**	**-4.662**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-17.987**	**-17.071**	**-20.142**	**-19.384**	**-17.262**	**-17.262**

3. Auftragsgrundlage

- Grundgesetz
- Katastrophenschutzgesetz
- Zivilschutzgesetz

4. Zielgruppe

- Einwohner/-innen
- Bauherren
- Behörden und Institutionen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Dezernat II Bürgerservice, Ordnungswesen & Liegenschaftsmanagement, Andreas Schmid)

THH3 Schulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.188.255	1.159.292	1.159.053	1.159.053	1.159.053	1.145.363
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	320	320	320	320	240	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	110.610	99.000	101.000	103.000	105.000	105.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.502	40.000	37.500	37.500	37.500	37.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	16.098	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.390.785**	**1.298.612**	**1.297.873**	**1.299.873**	**1.301.793**	**1.287.863**
12	-	Personalaufwendungen	457.715-	538.463-	515.505-	528.392-	541.598-	555.137-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	304.943-	514.612-	450.664-	444.914-	444.914-	444.914-
15	-	Abschreibungen	141.489-	111.515-	89.098-	83.274-	66.729-	51.305-
17	-	Transferaufwendungen	140.352-	377.500-	495.014-	504.514-	397.014-	377.014-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	391.579-	333.256-	417.059-	402.061-	397.063-	397.063-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.436.078-**	**1.875.346-**	**1.967.341-**	**1.963.155-**	**1.847.319-**	**1.825.433-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**45.293-**	**576.734-**	**669.468-**	**663.282-**	**545.526-**	**537.570-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.591.821-	1.709.787-	1.722.296-	1.722.296-	1.722.296-	1.722.296-
23	-	kalkulatorische Kosten	26.186-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.618.007-**	**1.709.787-**	**1.722.296-**	**1.722.296-**	**1.722.296-**	**1.722.296-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.663.299-**	**2.286.521-**	**2.391.764-**	**2.385.578-**	**2.267.822-**	**2.259.866-**

THH3 Schulen

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	450.000	298.935	0	390.440	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**450.000**	**298.935**	**0**	**390.440**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.848-	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	68.418-	559.000-	361.365-	431.880-	596.055-	108.000-	108.000-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	202.500-	0	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**274.765-**	**559.000-**	**361.365-**	**431.880-**	**596.055-**	**108.000-**	**108.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**274.765-**	**109.000-**	**62.430-**	**431.880-**	**205.615-**	**108.000-**	**108.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**274.765-**	**109.000-**	**62.430-**	**431.880-**	**205.615-**	**108.000-**	**108.000-**

THH3 **Schulträgeraufgaben**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
721101000036	GHS Digitalisierung Einz.	68100000	Investitionszu. vom Bund			-92.460		-173.460		
721103000007	GS Schlatt Digitalisierung Einz.	68100000	Investitionszu. vom Bund			-41.800		-89.440		
721101000036	GHS Digitalisierung Einz.	68110000	Investitionszu. vom Land		-150.000	-35.770				
721105000010	GS Tunsel Digitalisierung Einz.	68100000	Investitionszu. vom Bund			-24.420		-44.940		
721103000007	GS Schlatt Digitalisierung Einz.	68110000	Investitionszu. vom Land		-50.000	-7.675				
721105000010	GS Tunsel Digitalisierung Einz.	68110000	Investitionszu. vom Land		-70.000	-1.500				
721102000000	GS Biengen bew.Verm.	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
721104000001	GS Hausen bew. Verm.	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV	2.085	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
721105000007	GS Tunsel Beschaffung	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
721105000009	GS Tunsel Digitalisierung Ausz.	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		70.000	30.530		56.175		
721103000006	GS Schlatt Digitalisierung Ausz.	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		50.000	52.250	111.800	111.800		
721101000035	GHS Digitalisierung Ausz.	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		150.000	115.585	216.835	216.835		
721101000013	GHS Bad Krozingen Vermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV	5.331	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
721101000016	EDV Grund- und Hauptschule	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
721101000038	Realschule Digitalisierung Einz.	68110000	Investitionszu. vom Land		-80.000	-51.310				
721101000038	Realschule Digitalisierung Einz.	68100000	Investitionszu. vom Bund			-44.000		-82.600		
721101000001	RS Bad Krozingen bew.Verm	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV	83.095	35.000	35.000		35.000	35.000	35.000
721101000010	EDV Realschule Auszahlungen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000
721101000037	Realschule Digitalisierung Ausz.	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		80.000	55.000	103.245	103.245		
721103000005	Sanierung GS Schlatt Einz.	68110000	Investitionszu. vom Land			-170.000				
721105000008	GS Tunsel Umbau Lehrerwohnhaus Einz.	68110000	Investitionszu. vom Land			-71.000				
721103000003	ZuschussGS Schlatt Anbau Klassenzimmer	68110000	Investitionszu. vom Land			-66.000				
721102000004	Sanierung GS Biengen Einz.	68110000	Investitionszu. vom Land					-185.000		
721104000007	Sanierung GS Hausen Einz.	68110000	Investitionszu. vom Land						-225.000	
721104000006	Sanierung GS Hausen Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen					700.000		
721105000006	GS Tunsel Umbau Lehrerwohnhaus	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	11.017	599.000	25.000				
721103000004	Sanierung GS Schlatt Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		500.000	350.000				
721102000003	Sanierung GS Biengen Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			700.000				
721101000041	Erweit. Grundschulcampus Landeckschule	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV					50.000	1.800.000	1.000.000
721101000030	RS Fassadensanierung	68110000	Investitionszu. vom Land					-703.000		
721101000040	Erweiterung Schulcampus Realschule	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			250.000	2.500.000	2.500.000	3.500.000	
721101000030	RS Fassadensanierung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	90.814	900.000	350.000				
Summe				**192.342**	**2.107.000**	**1.430.430**	**2.931.880**	**2.567.615**	**5.183.000**	**1.108.000**

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

Produktgruppe:
21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

Wird unter strategische Zielplanung und dem dazu ausführenden weiteren Text erläutert.

1.2 Produkte

21.10.01 Grundschulen
21.10.03 Werkrealschule
21.10.04 Realschule
36.50.01.02 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen für 7- bis 14-Jährige
21.50 sonstige schulische Aufgaben; Finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Lilienhofschule Staufen)

1.3 Strategische Zielplanung

	HHJahr	Leistungsziele	Maßnahmen zur Durchführung	Entscheidungen	Finanzierung	Kenn-zahlen
Haushaltsplanung	2020	Schulverbund	Coach zur Begleitung der Schulen bei der Erarbeitung der Konzepte	Schulkommission am 25.07.2019, GR am 29.07.2019	50.000; allgemeine Schulmittel laufender Betrieb	HHAPlanmittel
	2020	Schulverbund	Schul Arbeitsgemeinschaften der Lehrer zur Erarbeitung eines pädagogischen Konzeptes			Beginn BIC !, Frühjahr 2020
	2020 (2019)	Bautätigkeit	Bauauftrag Architekt zur Raumplanung auf Grund des pädagogischen Konzeptes		HOAI, Investition - Finanzierung größtenteils über Kredite und Förderung	HHPLanmittel
	2020	Schulverbund	Anhörung zum Schulverbund durch GLK u. Schulkonferenz			bis Spätjahr 2020
	2020	Schulverbund/Ganztagsgrundschule	Anhörung der Region (regionale Schulentwicklung) zu Sch.verb. Und Ganzt.schule			bis Spätjahr 2020
	2020	Schulverbund	Antrag an Oberschulamt(RP) zur Neugründung des Schulverbunds und Aufhebund es alten Systems	GR nach Anhörungen		Spätjahr 2020 (Juli 2020)
	2020	Ganztagsgrundschule	Zustimmung zur Ganztagsgrundschule durch Schulkonferenz Landeckschule			bis Spätjahr 2020 (Oktober 2020)
	2020	Ganztagsgrundschule	Antrag an Oberschulamt(RP) zur Ganztragsgrundschule	GR nach Anhörungen		Spätjahr 2020 (Dezember 2020)
	2021	Bautätigkeit	Baubeginn an RS (Dezember 2020) und GS - Umbau/Anbau RS, - Umbau LS zu GT-GS, - Mensa bei LS, - Turnhallenneubau RS	GR Haushaltsplan, GR Einzelentscheidungen	ca 12 Mio€, Investition - Finanzierung größtenteils über Kredite und Förderung	HHPLanmittel, BIC, Bauzeitenplan, rechtzeitige Beschlussfassungen
	2022	Bautätigkeit	Bauende an RS und GS - Umbau/Anbau RS, - Umbau LS zu GT-GS, - Mensa bei LS, - Turnhallenneubau RS	GR Haushaltsplan, GR Einzelentscheidungen	ca 12 Mio€, Investition - Finanzierung größtenteils über Kredite und Förderung	HHPLanmittel, BIC, Bauzeitenplan
	2022	Schulverbund/Ganztagsgrundschule	Schubetrieb			Ab Sept 2022, HHPlanmittel Betrieb
	2023		Fertigstellung			
	2024		Fertigstellung			

Die Aufgaben aus der Zielsystemplanung sind in der Fertigstellungsphase. Die offenen Positionen sind weiter in Arbeit. Die bisherige Zielplanung wurde detaillierter mit Einzelmaßnahmen im erweiterten Verfahren mit Handlungsfeldern ausgearbeitet. Hinzugekommen sind weitere Maßnahmen, die in dieser Intensität vor einigen Jahren noch nicht gefragt waren. So hat die Digitalisierung in kürzester Frist an Fahrt gewonnen und bindet Mitarbeiter. Die Klärung dieser Frage wird uns auch in 2020 beschäftigen. Auf Grund externer Überlegungen wurde die Diskussion etwas verschoben. Weiter unten wird ausführlich Stellung genommen.

1.4. Informationen:

Sanierung der Toilettenanlagen

Die Toilettenanlagen aller Bad Krozinger Schulen sind veraltet und werden daher im Laufe des Jahres 2020 saniert. Im Zuge dessen werden die WC Räume entkernt, die Sanitäranlagen neu aufgebaut sowie Fliesenarbeiten durchgeführt.

Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule – Sanierung der alten Sporthalle

An der Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule wurde im Jahr 2016 der Anbau einer neuen Sporthalle sowie die Sanierung der bestehenden Sporthalle auf den Weg gebracht. Im Juli 2017 erfolgte der Spatenstich für dieses Projekt. Am 23. Juli 2019 wurde die neue Sporthalle feierlich eingeweiht. Im Jahr 2020 erfolgt nun die Sanierung der alten Sporthalle. Kosten?

Max-Planck-Realschule – Fassadensanierung

Die Fassadensanierung der Realschule hat im Sommer 2019 begonnen und wird 2020 fortgesetzt. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wird sowohl die Betonamierung erneuert als auch umfangreiche Dämmarbeiten durchgeführt. Darüber hinaus werden brandschutzrechtliche Arbeiten vorgenommen. Mit der Aufschaltung der verschiedenen Gebäude auf die Brandmeldeanlage werden die Maßnahmenpakete der letzten Vor-Ort-Begehung abgeschlossen.

Zur finanziellen Umsetzung der Maßnahme wurden je Kalenderjahr 250.000 € eingestellt. Die Übertragung der Haushaltsmittel gemäß § 21 GemHVO ins Jahr 2020 wurde entsprechend beantragt.

Digitalisierung an Bad Krozinger Schulen

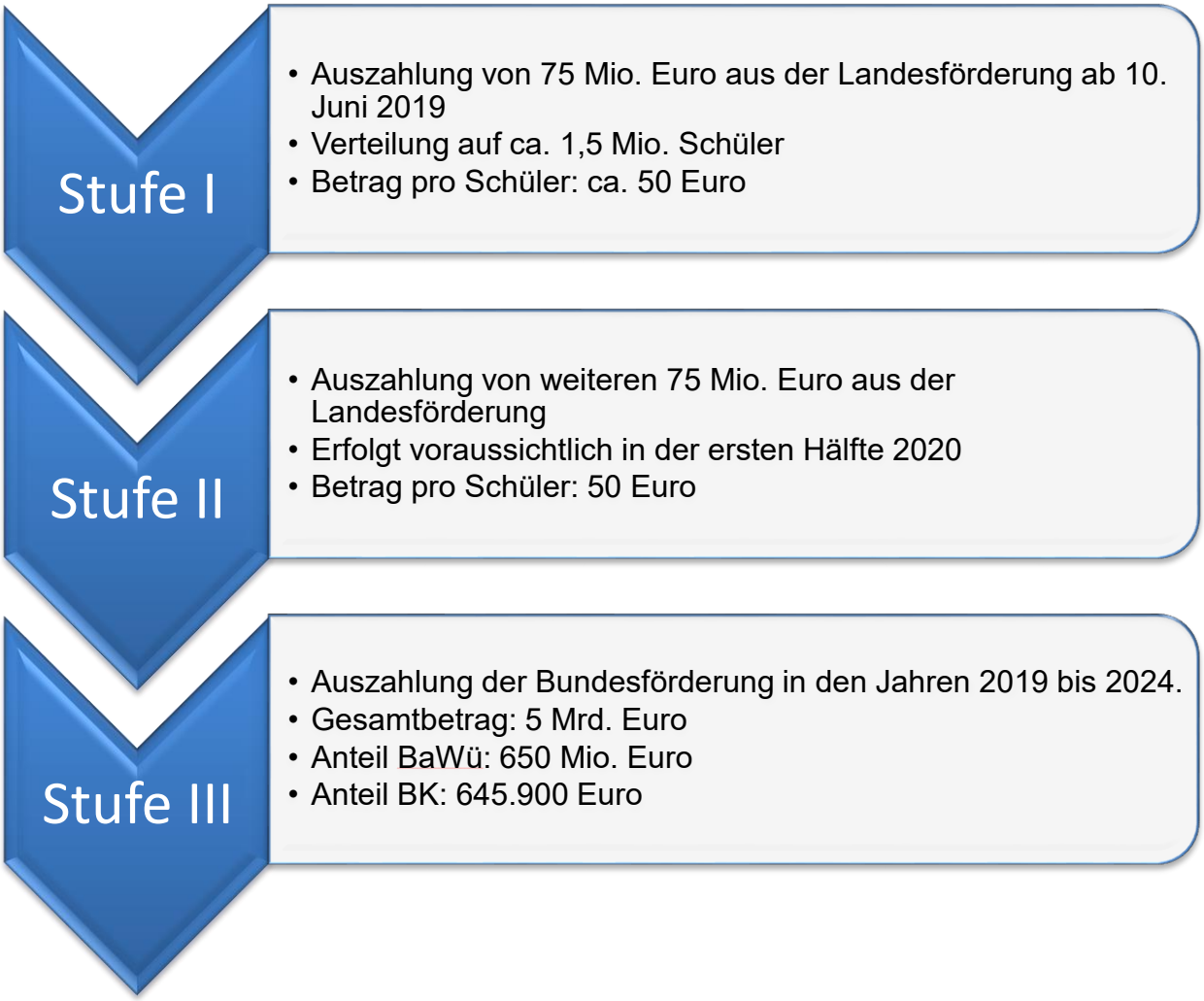
Die Digitalisierung der Bad Krozinger Schulen soll im Jahr 2020 weiter vorangetrieben werden. Hierbei steht vor allem die Verbesserung der digitalen Infrastruktur sowie die Ausstattung der Schulen mit digitalen Tafeln und mobilen Endgeräten im Vordergrund.

Zur finanziellen Unterstützung der Schulen stellt sowohl das Land als auch der Bund den Schulen Förderbeträge zur Verfügung. Die Landesförderung ist nicht zweckgebunden und wird in zwei Tranchen ausgezahlt. Die Auszahlung der ersten Tranche erfolgte bereits am 10. Juni 2019. Hier hat die Stadt Bad Krozingen für ihre Schulen insgesamt 106.279,18 € erhalten. Die Auszahlung der zweiten Tranche erfolgt voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2020.

Die Bundesförderung erfolgt im Rahmen des „Digitalpakt Schule 2019-2024“. Demnach erhält jeder Schulträger ein festes Budget, welches auf Grundlage der Schülerzahlen im Schuljahr 2018/19 bemessen wird. Der Stadt Bad Krozingen stehen aus dem Digitalpakt-Budget insgesamt 645.900 € zur Verfügung. Diese können bis zum 31. Dezember 2024 ausgeschöpft werden. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt nach Antragstellung beim Kultusministerium.

Voraussetzung für die Auszahlung ist unter anderem die Vorlage eines Medienentwicklungsplanes. Dieser wird derzeit gemeinsam mit allen Bad Krozinger Schulen erarbeitet. Zur Unterstützung für Schulträger und Schulen hat das Landesmedienzentrum ein Online-Tool, den sogenannten MEP-Online bereitgestellt. Die Erarbeitung der Medienentwicklungspläne wird 2020 fortgesetzt.

Um einen reibungslosen Einsatz von digitalen Hilfsmitteln im Unterricht gewährleisten zu können, muss zunächst die digitale Infrastruktur ausgebaut werden. Hierfür ist vor allem der Ausbau des Wlan-Netzes an den weiterführenden Schulen notwendig. Im ersten Schritt wird die Max-Planck-Realschule Anfang 2020 vollumfänglich mit Wlan ausgestattet. Die Kosten hierfür werden aus der Landesförderung finanziert. Die Landeck-Schule folgt im Laufe des Jahres.



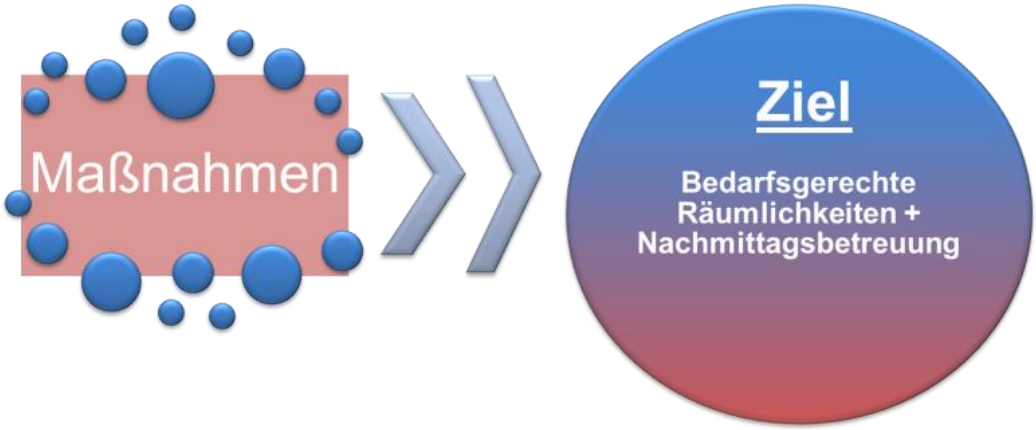
Schulentwicklung

Die Stadt Bad Krozingen befindet sich derzeit in einem Schulentwicklungsprozess mit dem Ziel bedarfsgerechte Räumlichkeiten und Nachmittagsbetreuung an der Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule zu verwirklichen Darüber hinaus soll auch für die Werkrealschule und die Realschule ein zukunftsfähiges Konzept entwickelt werden, welches des Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler Rechnung trägt. Aufgrund dieser Überlegungen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 29. Juli 2019 folgenden Beschluss gefasst: Die Werkrealschule tritt aus dem Verbund mit der Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule aus und zeitgleich in einen Verbund mit der Max-Planck-Realschule ein. Die verbleibende Johann-Heinrich-von-Landeck-Grundschule wird zur Ganztagsschule gemäß § 4a Schulgesetz in Ergänzung mit bewährten Betreuungsangeboten der Arche.

Um alle Beteiligten bestmöglich in den Prozess einzubinden, wurde Ende 2019 eine Projektgruppe mit Vertretern der Verwaltung, der Schulen, und der Elternschaft gegründet. Diese erarbeitet gemeinsam in mehreren Workshops die Themenfelder der beiden Projekte Schulverbund und Ganztagsschule. Die Arbeit in der Projektgruppe wird 2020 fortgesetzt. Im Vordergrund steht zu Beginn des Jahres 2020 vor allem die Erarbeitung von neuen Raumkonzepten für die Landeck- und die Max-Planck-Realschule. Auch die pädagogischen Konzepte werden gemeinsam mit den Schulen überarbeitet.

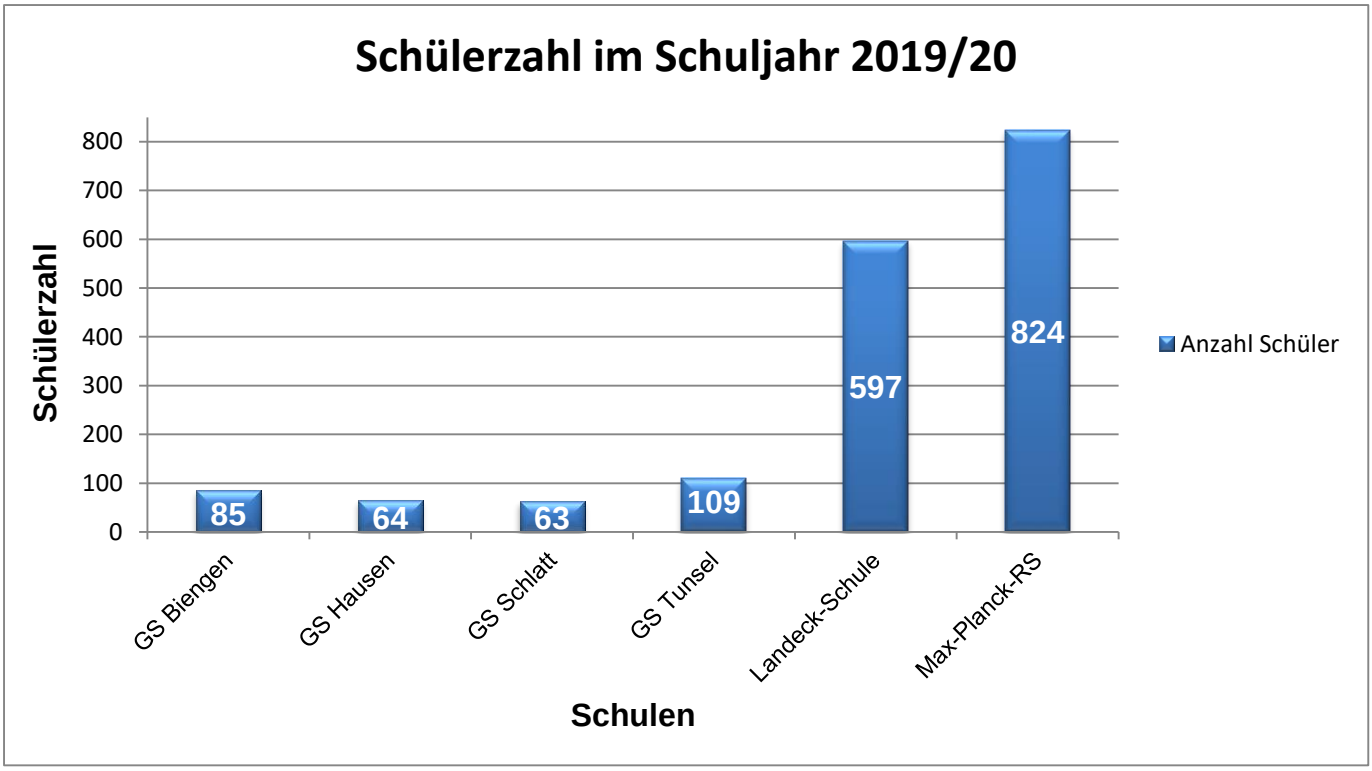
Im Zuge des Schulentwicklungsprozesses werden auch die Verkehrssituation sowie der Bau einer eigenen Mensa zur Versorgung der Schulen geprüft.

Um die steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen abdecken zu können, werden 2020 weitere Container für die Arche auf dem Gelände der Landeck-Schule aufgestellt. So kann der Betreuungsbedarf auch in der Übergangsphase bis zur Einrichtung der Ganztagsschule abgedeckt werden.



Schülerzahlen

Gemäß der amtlichen Schulstatistik wurden für das Schuljahr 2019/20 folgende Zahlen gemeldet:

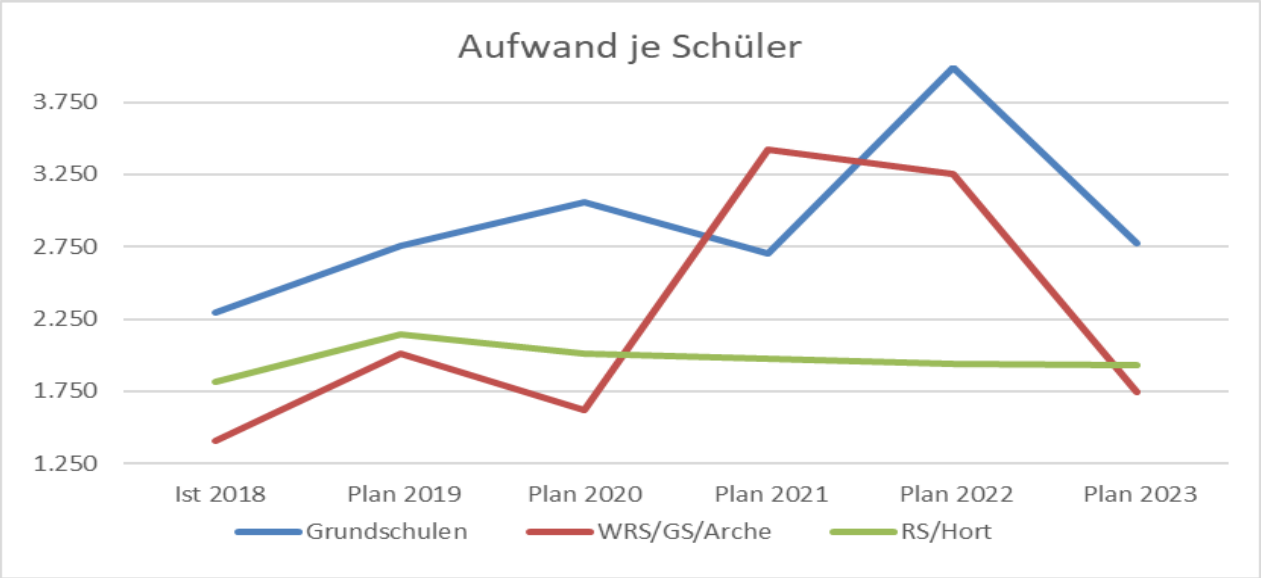


Finanzielle Seite

Die Schulen (incl. Hort a.d. RS, Arche, verl. GS) haben einen Anteil von 11 % am Gesamtaufwandsvolumen. Darin beinhaltet sind die Kosten für die Gebäude.
Anteil Schulaufwand am Gesamtaufwand (ohne ILV, ohne PG 6110, 6120)

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Ziel 1 Schulen (incl. Gebäude)	10%	13%	11%	14%	14%	11%

Der Aufwand (ohne Erträge) je Schüler (Betrieb und Gebäudebewirtschaftung in Spitzabrechnung, dafür ohne ILV) verhalten sich im Zeitraum 2018 bis 2023:



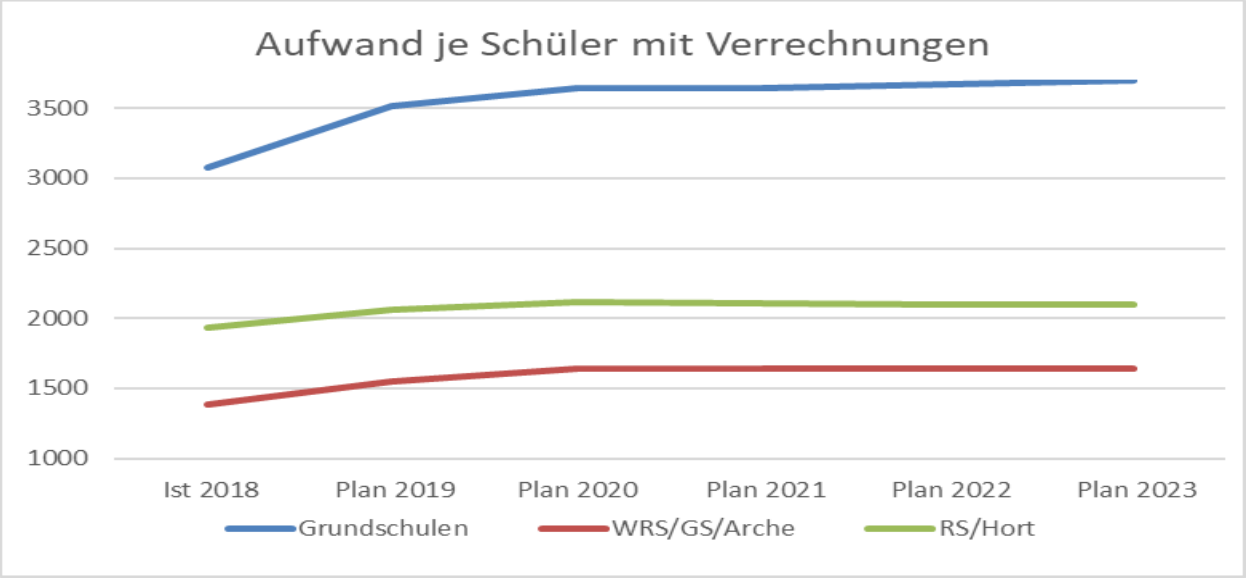
Aus diesen Werten lässt sich schon erkennen was bei der Gebäudebewirtschaftung weiter unten angesprochen wird. Wir investieren in die laufende Unterhaltung und in die investive Unterhaltung der Gebäude. Einige der Arbeiten hätten auch verschoben werden könne, auf Grund der einmaligen Gelegenheit für Sanierungs/Renovierungsarbeiten Zuwendungen zu erhalten hat der Gemeinderat beschlossen alle notwendigen Arbeiten bis Ende 2022 (abgerechnet) umzusetzen.

In absoluten Zahlen sind dies (nur Aufwandsbetrachtung)

Produktgurppe	in T€	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
211001	Grundschulen	502	613	622	623	631	639
11240201	Gebäude	205	241	327	214	619	220
36500102	Nachmittagsbetreuung	31	31	31	31	31	31
	Summe GS	737	885	981	869	1.282	891
211003	Werkrealschule u. Arche	350	431	447	448	448	448
11240203	Gebäude	489	770	519	1.592	1.496	595
	Summe WRS	839	1.201	966	2.041	1.944	1.043
211004	Realschule	417	454	472	457	440	431
11240204	Gebäude	907	1.106	968	950	944	944
362004	Hort	153	186	195	195	195	195
	Summe RS	1.477	1.746	1.635	1.602	1.580	1.570

Werden die Kosten durch die Mietverrechnung vergleichbar gemacht verhält es sich wie folgt:

Die Änderungen sind jetzt etwas besser nachvollziehbar. Bei der Realschule laufen einige Anlagevermögen aus der Nutzungsdauer, was zu verminderten Abschreibungen führt.



Die insgesamt 1.731 Schüler verteilen sich wie folgt:

Schule	Schülerzahl
GS Biengen	85
GS Schlatt	63
GS Hausen	64
GS Tunsel	109
WRS Grundschule	379
WRS Grundschulförderklasse	14
WRS Werkrealschule	204
Realschule	813

Was soll für den Mittelansatz gemacht werden?

Die grundsätzliche Finanzierung der Schulen erfolgt dreigeteilt.
Einmal erhalten die Rektoren ein Budget das sie sowohl für laufende Aufwendungen als auch für Wiederbeschaffungen beweglichen Anlagevermögens verwenden müssen.
Die Schulverwaltung erhält Mittel für Sekretariate, Schülerversicherungen, Unterstützung für Schullandheim, Fördermittel Arche, Hort, verlässliche Grundschule etc.
Das Gebäudemanagement erhält die Mittel für die Gebäudeinstandhaltung. Diese Kosten werden im Wege einer Mietberechnung an die Schulrektoren im Zuge der inneren Verrechnungen abgerechnet. Somit sind zum Schluss alle die Schule betreffenden Kosten auch dort zu finden. Die Mietkalkulation hat den Vorteil, dass die abgerechneten Beträge über die Jahre für den Gemeinderat vergleichbar sind und nicht durch Einmaleffekte wie Sanierungen unklare Kostenschwankungen erzeugt werden.

Finanzierung der laufenden Aufwendungen der Schulen (Budget Rektoren)

Die Gemeinden erhalten vom Land gem. §§ 17 II und 18 a II Finanzausgleichsgesetz (FAG) Geldmittel je Schüler für die weiterführenden Schulen. Mit dem Haushaltserlass 2020 sind dies für die Werkrealschule 1.260 €, für die Realschule 914 € (jew zzgl 52 € für Medien) und für die Grundschulförderklasse 375 € je Schüler. Für Grundschüler wird kein Kostenausgleich bezahlt, diese Schulart geht voll zu Lasten der Gemeinden.

Damit sollen die Aufwendungen der Gemeinden für die Schulen gedeckt werden. Dies sind nicht Mittel, die den Rektoren zur Verfügung gestellt werden müssen. Das regelt jede Gemeinde für sich. Die Mittel sind für die gesamt Schulverwaltung vorgesehen, also vom Betrieb über die Verwaltung (Sekretariat, Reinigung etc.) bis zur Gebäudeverwaltung.

Wir haben eine Regelung aus dem Jahr 1994, die 2011 angepasst wurde und die 2014 erweitert wurde. Die Vereinbarung lautet, dass den weiterführenden Schulen 30 % des Sachkostenbeitrags für Realschulen abzgl. des Anteils Medienzuschlag (52 €) zur Verfügung gestellt wird, den Grundschulen

90 % hiervon. Wegen dieses Medienzuschlags haben die Werk- und Realschule einen gesonderten Etat an EDV Investitionen im Haushalt. Die Grundschulen haben diesen separaten Etat nicht, dafür haben wir hier eine Mindestzahl an Kindern festgelegt. Diese Mindestausstattung wurde von der GS Tunsel und der GS Hausen bereits benötigt. Die GS Biengen-Schlatt bekommt fünf Schüler zusätzlich angerechnet da hier durch den doppelten Standort einige Dinge doppelt benötigt werden. Mit diesen Mitteln muss beschafft werden (Budget): die laufenden Kosten wie Lehr- und Lernmittel, Geschäftsbedarf (auch Kopierer etc.), Porto, Geräte und Ausstattungen, Partnerschaften, Tagungen und Ehrungen und der Gleichen ist wie bisher über Ihr Budget abzuwickeln. Dazu gehören auch, wie bisher, im investiven Bereich der Erwerb von beweglichen Vermögen (Tafeln, Möbeln und Schränke). Die Budgets werden übertragen wenn sie nicht ausgeschöpft wurden. Damit kann eine größere Investition angespart werden.
Die Kosten für das Portal „KISS“ trägt die Stadt Bad Krozingen. Dazu erhalten die Schulen einen fixen Betrag als Ausgleich der durch das Gengenbacher Urteil von den Kommunen zu übernehmenden Kosten (z.B. Arbeitshefte).
Darüber hinaus werden Fahrtkosten zu Radverkehrsausbildung und Eintritt in das Aquarado teilweise ersetzt. Jede Grundschule erhält 2.000 € für diesen Zweck. Bislang wurden diese Kosten von den Eltern übernommen oder teilweise vom bestehenden Budget, was auch funktioniert hat. Die Rektoren der Grundschulen sahen aber einen gestiegenen Druck durch die Eltern, dass auch diese Kosten vom Schulträger übernommen werden sollen. Auf Grund der engen Haushaltslage können wir nicht alle Fahrten übernehmen.
Ebenfalls erhalten Realschule und J.H.v.L Schule EDV Mittel pro Jahr (RS 40 T€, J.H.v.L 20 T€). Die Schülerzahlen bei der Werkrealschule setzen sich zusammen aus: WRS-Schüler 204, Grundschüler 379 und Grundschulförderklasse 14.

Zuweisungen und Zuschüsse an andere Schulträger und sonstige Kosten

(Prod.gruppe 2150) Unser Anteil an der Lilienhofschule in Staufen wird wie im Vorjahr bei 37 T€ liegen. Die Unfallkasse erhält 119 T€ (+29 T€ zu 2019). Für Saalmieten, Zuschüsse für das Ferienlager etc. sind 6 T€ angesetzt. Der Landkreis wird für die Zinsbelastung aus dem Bau der Berufsschule mit 228 T€ bezuschusst. Die Arche wird mit 220,6 T€ bezuschusst, der Hort an der Schule mit 195,3 T€. Der Hort wird aber unter Jugendarbeit in Einrichtungen (36.20.04) geführt. Die Unfallkasse erhält 119 T€ (+29 T€ zu 2019).

Landeszuweisungen

An Landeszuweisungen für den laufenden Betrieb erwarten wir im Jahr 2020

Johann-Heinrich von Landeckschule	Werkrealschule	ergibt
Sachkostenbeitrag	1.260,00 €	257.040 €
Medienzuschlag	52,00 €	10.608 €
Schülerzahl	204	

Johann-Heinrich von Landeckschule	Förderklasse	ergibt
Sachkostenbeitrag	375,00 €	5.250 €
Medienzuschlag	0,00 €	0 €
Schülerzahl	14	

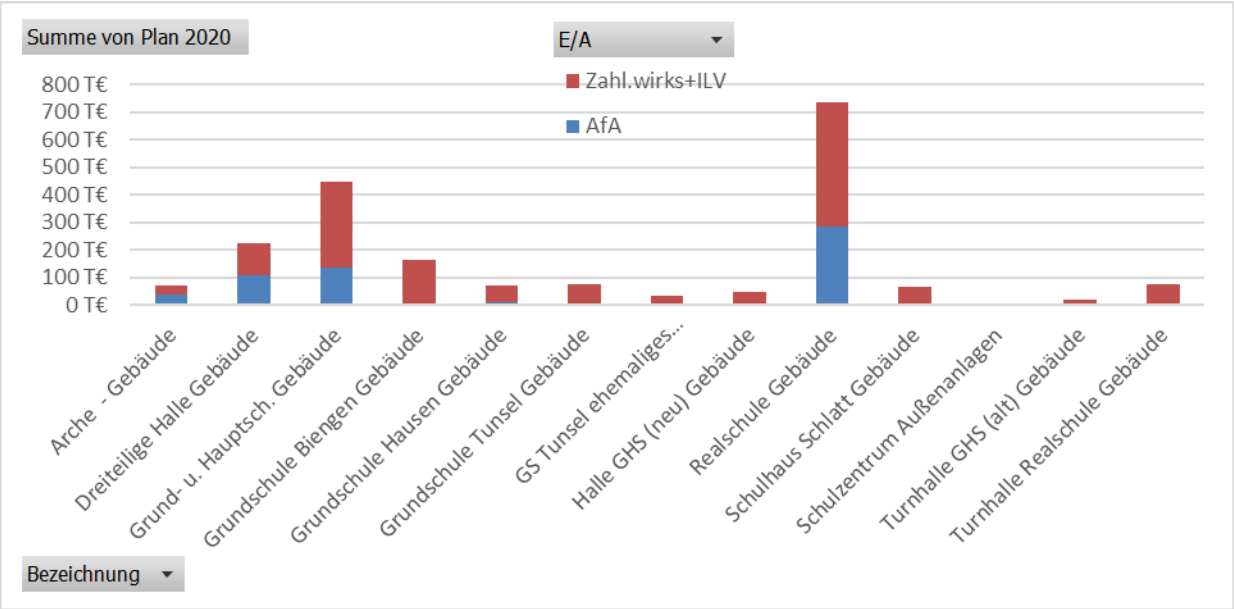
Max Planck Realschule	Realschule	ergibt
Sachkostenbeitrag	914,00 €	743.082 €
Medienzuschlag	52,00 €	42.276 €
Schülerzahl	813	

Gebäudeverwaltung

Das Gebäudemanagement (Produktgruppe 11.24) ist für die Kosten des laufenden Betriebs zuständig, dabei werden Versicherungen und Gebäudereinigung genauso eingeplant wie die Instandhaltung. Für die Schulgebäude sind folgende ordentliche Aufwendungen incl interner Verrechnungen und der Verrechnung der echten Zinslast im laufenden Geschäft geplant.

ord. Aufwand u ILV in T€	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Grund- u. Hauptsch. Gebäude	465	702	449	1.427	1.331	430
Realschule Gebäude	700	874	735	727	731	731
Schulzentrum Außenanlagen	6	7	7	7	7	7
Arche - Gebäude	62	72	72	72	72	72
Grundschule Biengen Gebäude	55	58	162	62	62	62
Schulhaus Schlatt Gebäude	82	68	66	63	64	67
Grundschule Hausen Gebäude	75	84	71	67	70	69
Grundschule Tunsel Gebäude	54	80	74	74	475	75
GS Tunsel ehemaliges Lehrerwohnhaus	1	26	30	24	24	24
Turnhalle Realschule Gebäude	52	70	74	65	63	63
Dreiteilige Halle Gebäude	202	226	222	222	214	214
Turnhalle GHS (alt) Gebäude	19	22	20	25	25	25
Halle GHS (neu) Gebäude	6	40	45	135	135	135
	1.778	2.330	2.026	2.969	3.272	1.971

Diese Kosten teilen sich für 2020 wie folgt auf in zahlungswirksame Kosten incl. ILV und Abschreibungen.



Damit ist auch ersichtlich dass die Abschreibungen einen erheblichen Teil der Kosten ausmachen. Daraus folgt auch dass die Instandhaltungskosten hoch sind, da die Gebäude hohe Werte haben. Bei den darauf folgenden Mittelansätzen wird darüber stets diskutiert. Außerdem ist klar, dass wir die Instandhaltung weiter aufmerksam beachten müssen. Die Gebäude sind zu teuer, als dass man sie einfach ersetzen könnte.

Investitionen

Die Investitionen in den folgenden Jahren sind vielfältig. Die Halle für die Landeckschule wird an dieser Stelle in der Liste mit aufgeführt. Nähere Informationen finden Sie unter Produktgruppe 4241.

Maßn.nr	Bezeichnung in T€	Plan 2020	VE	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
721101000001	RS Bad Krozingen bew.Verm	35	0	35	35	35
721101000010	EDV Realschule Auszahlungen	40	0	40	40	40
721101000013	GHS Bad Krozingen Vermögen	10	0	10	10	10
721101000016	EDV Grund- und Hauptschule	20	0	20	20	20
721101000030	RS Fassadensanierung	0	0	-703	0	0
721101000030	RS Fassadensanierung	350	0	0	0	0
721101000035	GHS Digitalisierung Ausz.	116	217	217	0	0
721101000036	GHS Digitalisierung Einz.	-92	0	-173	0	0
721101000036	GHS Digitalisierung Einz.	-36	0	0	0	0
721101000037	Realschule Digitalisierung Ausz.	55	103	103	0	0
721101000038	Realschule Digitalisierung Einz.	-51	0	0	0	0
721101000038	Realschule Digitalisierung Einz.	-44	0	-83	0	0
721101000040	Erweiterung Schulcampus Realschule	250	2.500	2.500	3.500	0
721101000041	Erweit. Grundschulcampus Landeckschule	0	0	50	1.800	1.000
721102000000	GS Biengen bew.Verm.	1	0	1	1	1
721102000003	Sanierung GS Biengen Ausz.	700	0	0	0	0
721102000004	Sanierung GS Biengen Einz.	0	0	-185	0	0
721103000003	ZuschussGS Schlatt Anbau Klassenzimmer	-66	0	0	0	0
721103000004	Sanierung GS Schlatt Ausz.	350	0	0	0	0
721103000005	Sanierung GS Schlatt Einz.	-170	0	0	0	0
721103000006	GS Schlatt Digitalisierung Ausz.	52	112	112	0	0
721103000007	GS Schlatt Digitalisierung Einz.	-42	0	-89	0	0
721103000007	GS Schlatt Digitalisierung Einz.	-8	0	0	0	0
721104000001	GS Hausen bew. Verm.	1	0	1	1	1
721104000006	Sanierung GS Hausen Ausz.	0	0	700	0	0
721104000007	Sanierung GS Hausen Einz.	0	0	0	-225	0
721105000006	GS Tunsel Umbau Lehrerwohnhaus	25	0	0	0	0
721105000007	GS Tunsel Beschaffung	1	0	1	1	1
721105000008	GS Tunsel Umbau Lehrerwohnhaus Einz.	-71	0	0	0	0
721105000009	GS Tunsel Digitalisierung Ausz.	31	0	56	0	0
721105000010	GS Tunsel Digitalisierung Einz.	-24	0	-45	0	0
721105000010	GS Tunsel Digitalisierung Einz.	-2	0	0	0	0
Gesamtergebnis		1.430	2.932	2.568	5.183	1.108

Zu 36.50.01.02 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen für 7- bis 14-Jährige

Im Jahr 2015 wurde im Gemeinderat die Flexible Nachmittagsbetreuung für alle Ortsteile beschlossen. Die Nachmittagsbetreuung findet nahtlos nach der Kernzeitbetreuung von 14-16 Uhr statt.

Zu 21.50

Als weitere Aufgaben werden bspw die Zahlungen an die Unfallkasse (119 T€), die Zuweisungen an die Lilienhofschule (37 T€) und die Zuweisungen an den Landkreis für den Bau der Berufsschule (228 T€) auf diese Produktgruppe veranschlagt.

Budgetverantwortung

Schulverwaltung,
Gebäudemanagement und
für den Schulbetrieb:

Zu 21.10.01 Grundschulen

- Grundschule Biengen Leitung Christoph Schweizer
- Grundschule Schlatt Leitung Christoph Schweizer
- Grundschule Hausen Leitung Christoph Schweizer
- Grundschule Tunsel Leitung Ann-Kathrin Blessing

Zu 21.10.03 Werkrealschule und Grundschule

- Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule mit Werkrealschule, Schulleiter Harald Höfler

Zu 21.10.04 Realschule

- Max-Planck-Realschule, Schulleiterin Dr. Sabine Stein

1.5 Gesamtproduktverantwortung im Teilhaushalt 3:

- Leitung Fachbereich Kindertagesstätten & Schulen, Stephan Busch
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider)

THH4 Kultur, Medien & Vereine

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	64.535	64.500	56.000	56.000	56.000	56.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.358	1.367	16.709	16.709	16.709	16.709
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	25.718	22.500	23.000	23.000	23.000	23.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	19.790	20.600	24.000	24.000	24.000	24.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.778	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.388	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**131.568**	**108.967**	**119.709**	**119.709**	**119.709**	**119.709**
12	-	Personalaufwendungen	404.637-	471.713-	509.807-	522.550-	535.608-	548.997-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.235-	158.437-	182.650-	179.870-	180.650-	180.608-
15	-	Abschreibungen	129.341-	128.560-	127.684-	123.386-	117.336-	116.631-
17	-	Transferaufwendungen	196.827-	242.100-	193.100-	192.000-	192.600-	192.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.509-	25.757-	27.112-	27.114-	27.166-	27.166-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**906.549-**	**1.026.566-**	**1.040.353-**	**1.044.920-**	**1.053.360-**	**1.066.002-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**774.981-**	**917.600-**	**920.644-**	**925.211-**	**933.651-**	**946.293-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	452.620-	460.556-	487.274-	487.274-	487.274-	487.274-
23	-	kalkulatorische Kosten	34.336-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**486.956-**	**460.556-**	**487.274-**	**487.274-**	**487.274-**	**487.274-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.261.937-**	**1.378.156-**	**1.407.918-**	**1.412.485-**	**1.420.925-**	**1.433.567-**

THH4 Kultur, Medien & Vereine

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	136.688	0	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	11.204	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**147.892**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	3.500-	4.000-	0	4.000-	4.000-	4.000-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	300.000-	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**3.500-**	**304.000-**	**0**	**4.000-**	**4.000-**	**4.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**147.892**	**3.500-**	**304.000-**	**0**	**4.000-**	**4.000-**	**4.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**147.892**	**3.500-**	**304.000-**	**0**	**4.000-**	**4.000-**	**4.000-**

THH4 **Kultur und Wissenschaft**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
725200000003	Ausstattung Museum	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		2.500	4.000		4.000	4.000	4.000
728101000001	Umbau Albaneum Zuschuss	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich			300.000				
Summe					**2.500**	**304.000**		**4.000**	**4.000**	**4.000**

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

Produktgruppe:
25.20 Kommunale Museen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Museum im Litschgihaus
  - Dauerausstellung in Form einer archäologischen Abteilung mit vornehmlich steinzeitlichen Funden.
  - Erweiterung um eine Dauerausstellung zur Ortsgeschichte geplant
  - Zusätzlich wechselnde Sonderausstellungen
  - Ziel ist es, originale Zeugnisse der Geschichte, Kultur, Natur und Technik in der Gegenwart zu sichern und für die Zukunft zu bewahren, um vergangene, gegenwärtige, zukünftige, historische und naturgeschichtliche Zusammenhänge besser verstehen zu können.
  - Weiterentwicklung der Sammlung
  - Bewahren und Konservieren der Sammlung
- Museum im Rathaus Biengen
  - Im Ortsteil Biengen befindet sich das Museum als Prototyp eines Dorfmuseums. Das Museum will einen Einblick in die Alltagsgeschichte der Menschen, die hier vor Generationen gelebt haben, geben.
  - Zusätzlich wechselnde Sonderaustellungen
  - Ziel ist es, originale Zeugnisse der Kultur, Natur und Technik in der Gegenwart zu sichern und für die Zukunft zu bewahren, um vergangene, gegenwärtige und zukünftige naturgeschichtliche Zusammenhänge besser verstehen zu können.
  - Weiterentwicklung der Sammlung
  - Bewahren und Konservieren der Sammlung

1.2 Produkte

25.20.01 Unterhaltung und Betrieb des Museums im Litschgihaus
25.20.02 Unterhaltung und Betrieb des Museums im Rathaus Biengen

Weitere bearbeitete Produkte

1.3 Auftragsgrundlage:

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Beschlussfassung Museumsverein
- Beschlussfassung Dorfverein
- Vereinbarungen mit Kommunen und Institutionen

1.4 Zielgruppe:

- Interessierte Einwohner/innen
- Fachpublikum
- Touristen/Kurgäste
- Verwaltung
- Schüler und Studenten
- Musikgruppen/ -vereine und sonstige Kulturvereinigungen

1.5 Produktverantwortung:

- Kultur, Susanne Berkemer
  (Büro des Bürgermeisters)

Produktgruppe:
25.21 Archiv

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Führen der zentralen Registratur
- Erfassung und Registrierung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalem Archivgut, Übernahme Archivguts privater Herkunft
- Sachgerechte Archivführung, Konservierung und Restaurierung der Bestände
- Aufbau eines digitalen Archivbestandes
- Forschung und Vermittlung der Stadtgeschichte an möglichst viele Personen und Gruppen
- Rasche, umfassende Bereitstellung aller themenrelevanten Archivalien
- Sicherung und Nutzbarmachung der Überlieferung im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung und Forschung
- Sammlung und Bereitstellung von Materialien für wissenschaftliche, pädagogische, publizistische Vorhaben

1.2 Produkte

25.21.01 Unterhaltung und Betrieb des Gemeindearchivs

1.3 Auftragsgrundlage:

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

1.4 Zielgruppe:

- Interessierte Einwohner/innen
- Verwaltung
- Schüler und Studenten

1.5 Produktverantwortung:

- Leitung Fachbereich Mediathek & Archiv, Rustam Mantyeyev
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung)

2. Informationen

Bei der Stadtverwaltung entstehen alljährlich große Mengen an Unterlagen wie Akten, Fotos, Pläne und Dateien. Eine der wichtigsten Aufgaben des Stadtarchivs ist es, diese zu bewerten. Dabei werden die archivwürdigen Unterlagen ins Stadtarchiv übernommen, die anderen zur Vernichtung freigegeben (Kassation). Zudem bewertet und übernimmt das Stadtarchiv auch Privatarchive, Nachlässe, Vereinsarchive, Tagebücher, Briefe, Autographen, Fotos, Plakate, Grafiken, Gemälde und ähnliches.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden **176** Akten übernommen. (Stand: Nov. 2018)

Reduktion auf das Wesentliche

Die Bewertung hat zum Ziel

- die lokale Gesellschaft und Lebenswirklichkeit umfassend abzubilden
- das Verwaltungshandeln nachvollziehbar zu machen (demokratische Transparenz)
- die Rechte der Stadt und der Bürger zu wahren
- die historische und aktuelle Entwicklung der Stadt abzubilden
- die Erforschung der Geschichte zu ermöglichen.

Die Bewertung

- überliefert das Besondere und das Typische
- trennt dauerhaft Wichtiges von Unterlagen, die nur zeitlich befristeten Wert haben
- verdichtet und konzentriert die Überlieferung, dokumentiert gesellschaftliche Prozesse und Entwicklungen, wichtige Ereignisse und Persönlichkeiten der Stadtgeschichte

Verzeichnung

Hunderte Regalmeter voller Akten, Urkunden, Pläne und Fotos füllen die Magazinräume des Stadtarchivs.

Um das Schriftgut in sinnvolle und benutzbare Einheiten einzuteilen, bilden die Archivare und Sachbearbeiter/innen Bestände nach dessen Herkunft (Provenienz Prinzip). So werden zum Beispiel sämtliche Akten, die das Bauamt bisher abgegeben hat, dem Bestand "D Bauakten“ bzw. dem Bestand „F-Baugenehmigungsakten" zugeordnet.

Inhaltlich benutzbar werden die Akten durch die Verzeichnung mit einem speziellen Datenbankprogramm in folgenden Schritten:

- Die Sachbearbeiter/innen geben jeder Akte eine Signatur, damit diese im Magazinregal schnell wiederauffindbar ist.
- Akten werden zu einem bestimmten Vorgang angelegt. Die hierzu entstandenen Akten enthalten beispielsweise neben der Bauplanung und -durchführung auch Pläne, Gutachten, Statistiken und Ähnliches. Dieser Entstehungszusammenhang wird durch die Formulierung eines Titels möglichst knapp und präzise wiedergegeben.
- Informationen wie der Zeitraum, den die Akte umfasst (Laufzeit), enthaltene Broschüren, Sperrfristen und Ähnliches werden ebenfalls aufgenommen.
- Abschließend werden sämtliche Titel eines Bestandes nach einem systematischen Ordnungsschema (Klassifikation) sortiert und in einem Findbuch zusammengestellt. Die Klassifikation orientiert sich an dem Aktenplan, den Aufgaben oder der Organisation einer Behörde.

Bestandserhaltung

Archivwürdige Unterlagen müssen durch das Stadtarchiv für immer aufbewahrt werden. Dies ist in der Form, in der sie dem Archiv übergeben werden, jedoch meist nicht möglich.

Es werden verschiedene bestandserhaltende Maßnahmen getroffen:

- Aus den Akten werden schädliche Bestandteile entfernt, insbesondere Metallteile, die sonst korrodieren.
- Anschließend wird das Schriftgut in säurefreie Umschlagmappen eingelegt und in Kartons verpackt, um Schutz vor Licht und Staub zu gewährleisten.
- Großformatige Pläne und Plakate müssen gerollt in speziellen Köcherboxen oder geglättet in speziellen Planschränken liegend aufbewahrt werden.
- Besonders hohe Ansprüche stellt die Behandlung von Foto- und Filmmaterialien, da diese sehr empfindlich gegen mechanische Schäden sind und zudem keine chemischen Reaktionen mit dem Verpackungsmaterial eingehen dürfen.

Für die dauerhafte Lagerung benötigen Archive klimatisierte Magazine, in denen Temperatur und Luftfeuchtigkeit konstant gehalten werden können.

Eine besondere Gefahr droht dem Archivgut durch den im modernen Industriepapier enthaltenen Säureanteil, der den Verfall dieses Materials beschleunigt. Hier sind mittelfristig umfangreiche Sicherungsmaßnahmen nötig, nämlich massenhaft anwendbare Entsäuerungsverfahren oder Mikroverfilmung.

Restaurierung

Schimmelflecken, Risse am Einband oder auf einzelnen Seiten, herausgebrochene Stellen in Briefen: derartige Schäden gefährden den Erhalt von Informationen in den Archivalien. Es ist Aufgabe des Archivs, die Folgen der Alterung aufzuhalten und die Bestände benutzungsfähig zu halten.

Auswertung

Das Stadtarchiv ist ein Ort, an dem Fragen an die Vergangenheit gestellt und beantwortet werden können. Hieraus erwachsen verschiedene Formen von Geschichtsdarstellungen.

Seine Hauptaufgabe besteht in der Unterstützung der Auswertungsvorhaben seiner Benutzerinnen und Benutzer.

Im Geschäftsjahr 2018 sind **50** (externe) und **108** (interne) schriftliche bzw. mündliche Benutzeranfragen eingegangen und bearbeitet worden.(Stand: Nov. 2018)

Das Stadtarchiv ermöglicht das Schaffen von Wissen durch

- wissenschaftliche Beiträge, etwa in Form von Büchern und Aufsätzen
- Arbeiten im Rahmen von Schule und Studium
- orts- und heimatkundliche Beiträge, Jubiläumschroniken von Firmen, Vereinen und sonstigen Institutionen
- Presse- und Rundfunkbeiträge zu historischen Themen.

Das Stadtarchiv

- begleitet auf der Grundlage seiner intensiven Kenntnis der Bestände die Quellensuche der Benutzerinnen und Benutzer
- kann durch seine Veröffentlichungsreihe und wissenschaftlichen Kontakte die Präsentation herausragender Ergebnisse unterstützen.

Durch das kontinuierliche Wachstum des Archivs ergeben sich regelmäßig neue Auswertungschancen:

- Die Ablieferung eines Amtes kann einen Aspekt der Stadtentwicklung in neuem Licht erscheinen lassen.
- Der übernommene Nachlass von Vereinen oder Privatpersonen kann lokale Kulturgeschichte dokumentieren bzw. Einblick in das (Geschichts-)Geschehen geben.

Zu: Maßnahmen/Ausblicke:

- Archivbestand digitalisieren
- Besucher-/Benutzerraum einrichten (Bildschirm-Arbeitsplatz für Archivbenutzer)
- Beiträge in Form von Ausstellungen, Vorträgen und Veröffentlichungen erstellen

3. Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	105	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	784	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**889**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	-68.833	-69.652	-81.128	-83.156	-85.234	-87.365
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.063	-3.505	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
15	-	Abschreibungen	-12.850	-12.850	-12.850	-12.850	-12.826	-12.752
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-200	-1.160	-1.160	-1.160	-1.160	-1.160
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-84.946**	**-87.167**	**-99.638**	**-101.666**	**-103.720**	**-105.777**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-84.058**	**-87.167**	**-99.638**	**-101.666**	**-103.720**	**-105.777**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.678	-3.271	-3.537	-3.537	-3.537	-3.537
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-2.678**	**-3.271**	**-3.537**	**-3.537**	**-3.537**	**-3.537**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-86.735**	**-90.438**	**-103.175**	**-105.203**	**-107.257**	**-109.314**

Produktgruppe:
26.20 Musikpflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Sicherstellung des kulturellen Auftrags der Stadt durch Förderung/Unterstützung des privaten und ehrenamtlichen Engagements der Musikgruppen- und Vereine
- Gewährung von Zuschüssen im Rahmen Vereinsförderrichtlinien

1.2 Produkte

26.20.01 Förderung der Musik

Weitere bearbeitete Produkte

1.3 Auftragsgrundlage:

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinbarungen mit Kommunen und Institutionen
- Vereinsförderrichtlinien der Stadt Bad Krozingen

1.4 Zielgruppe:

- Interessierte Einwohner/innen
- Schüler und Studenten
- Musikgruppen/ -vereine und sonstige Kulturvereinigungen
- Bürger/innen
- Musikschule

1.5 Produktverantwortung:

- Kulturamt, Susanne Berkemer
  (Büro des Bürgermeisters)

Produktgruppe:
26.30 Musikschulen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Bereicherung des kulturellen Angebots der Stadt durch musikalische Früherziehung und Ausbildung im Instrumental- und Vokalbereich, Tanz- und Bewegungserziehung sowie Durchführung von Veranstaltungen
- Sachgerechte Ausstattung der Musikschule mit Arbeitsmaterialien und Raumangeboten durch die Übernahme des nicht gedeckten Aufwands im Rahmen der mit den beteiligten Kommunen geschlossenen Vereinbarungen

1.2 Produkte

26.30.01 Förderung der Musikschule

Weitere bearbeitete Produkte

1.3 Auftragsgrundlage:

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinbarungen mit Kommunen und Institutionen

1.4 Zielgruppe:

- Bürger/innen
- Musikschule
- Schüler und Jugendliche

1.5 Produktverantwortung:

- Leitung Fachbereich Kindertagesstätten & Schulen, Stephan Busch
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider)

Produktgruppe:
27.10 Volkshochschule

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Förderung der Volkshochschule Südlicher Breisgau in Form von Zuschüssen sowie der Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten zur Sicherstellung eines flächendeckenden, bedarfsgerechten und bedürfnisweckenden Weiterbildungsangebots

1.2 Produkte

27.10.01 Förderung der Erwachsenenbildung

Weitere bearbeitete Produkte

1.3 Auftragsgrundlage:
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

1.4 Zielgruppe:
- Interessierte Einwohner/innen
- Volkshochschule Südlicher Breisgau
- Berufstätige
- Sonstige Erwachsene

1.5 Produktverantwortung:
- Leitung Fachbereich Kämmerei, Armin Bauer
  (Dezernat IV Finanzen & Wirtschaftsförderung, Christian Thomann)

Produktgruppe:
27.20 Bibliotheken

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Bereitstellung von Medien (Bücher, CDs, DVDs, Software etc)
  - Anpassung der Bestandsangebote und Services an neue Formate und Geräte
  - individuelle Hilfestellung beim Umgang mit E-books, Datenbanken, Tablets, Smartphones usw.
- Förderung zum kreativen Mediengebrauch, Orientierung in der Medienvielfalt
- Information, Kommunikation, Unterstützung von Aus-, Fort- und Weiterbildung und Freizeitgestaltung
- Abwechslungsreiches und generationsübergreifendes Veranstaltungsprogramm

1.2 Produkte

27.20.01 Bereitstellung und Betrieb der öffentlichen Mediathek Bad Krozingen
27.20.02 Büchereien in den Ortsteilen

2.1 Informationen

Da das alte Bibliotheksgebäude in der Hauptstraße der Stadt Bad Krozingen keine Barrierefreiheit und keinen ausreichenden Brandschutz aufwies und sich zudem keine Möglichkeit der Weiterentwicklung am alten Standort bot, beschloss der Gemeinderat die Bibliothek an einem neuen Standort zu errichten. Hierfür ergab sich beim Bau eines neuen Wohn- und Geschäftshauses in unmittelbarer Nähe zu Bahnhof die Gelegenheit, die heutige Mediathek sowie das dort angesiedelte Joki Kino zu integrieren.

Die neue Mediathek in der Bahnhofstraße hat sich als modernes Medienzentrum und zum großen Treffpunkt für alle Altersgruppen etabliert. Vor allem bei Kindern und Jugendlichen ist die Akzeptanz hoch. Doch auch junge Familien als auch Senioren werden von den neuen Räumen und umfangreichen Medienangebot angesprochen. Ziel war es, für die Besucher eine barrierefreie und räumlich großzügige bemessene Mediathek zu schaffen, die den Gedanken verfolgt, eine Begegnungsstätte für Jung und Alt zu sein. Hierfür wurden unterschiedliche Zonen mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten errichtet, um das Ziel konsequent zu fördern.

Eine hohe Aufenthaltsqualität bieten die modern gestaltete Zeitschriftenlounge, ein großzügiger Kinderbereich, eine separate Jugendzone sowie ein Raum, der als Lern-, Veranstaltungs- und Ausstellungsraum genutzt wird. Der aktuelle Medienbestand umfasst derzeit über **24.000** Medien, der ständig aktualisiert und für jede Zielgruppe attraktiv präsentiert wird. Auch stehen PC-Arbeitsplätze mit Office-Anwendungen und Internetzugang, ein kostenpflichtiger Farb-Laserdrucker & Kopierer, ein Scanner, kostenfreies WLAN sowie eine WII-Konsole zur Nutzung für Kinder zur Verfügung. Die neue RFID-Selbstverbuchung mit Ausleih- und Rückgabefunktion wird von allen Altersgruppen rege genutzt. Auch die 24-Stunden-Rückgabebox wird von den Kunden als Serviceverbesserung angesehen und zahlreich genutzt.

Die Mediathek bietet neben aktuellen Bestsellern auch Medien zu wichtigen gesellschaftlichen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Themen sowie Ratgeberliteratur und Sachbuchbestseller für jeden Bedarf an. Daneben können mithilfe des Büchereiausweises digitale Medien über die „Onleihe“ (http://www2.onleihe.de/biene/) ausgeliehen werden. Falls Sie kein passendes Endgerät haben, kann auch ein E-Book-Reader ausgeliehen werden. Auf Nachfrage wird auch eine E-Book-Reader Sprechstunde angeboten. Neben dem DVD – Bestand vor Ort, bietet das neue Filmportal „Filmfriend“ eine zusätzliche Auswahl an unterschiedlichen Filmen, Serien und Dokus entsprechend der Interessens- und Altersgruppen, zum streamen an.

Neben Unterhaltung bietet die Mediathek Dienstleistungen im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie regelmäßige Lesungen an. Lesepatinnen gestalten hierfür einmal im Monat, zum Zwecke der Leseförderung, spezielle Lesungen für jüngere Kinder an. Des Weiteren finden regelmäßig stattfindende literarische Seniorentreffen statt. Mit Hilfe von abendlichen Lesungen sollen zudem alle Altersgruppen angesprochen werden.

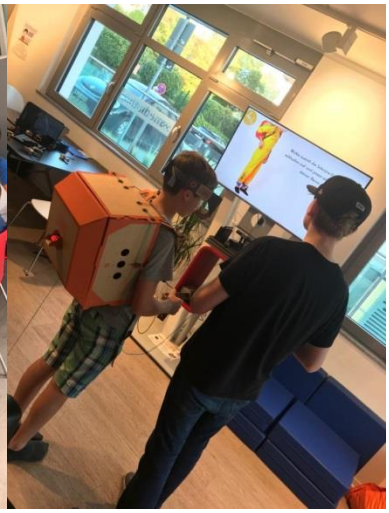
Die Öffnungszeiten der Mediathek sind von Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 19:00 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr. Durch die deutlich erweiterten Öffnungszeiten soll Schülern die Möglichkeit gegeben werden, die Mediathek in den Mittagsstunden aufzusuchen. Der Samstag soll vor allem Familien den Besuch erleichtern.

Besondere Synergieeffekte entstehen durch die Unterbringung des Joki Kinos (siehe Produktgruppe 2810, Sonstige Kulturpflege) im Untergeschoss. Bei Filmvorführungen fungiert die Theke der Mediathek als Kinokasse mit entsprechendem Gastronomieangebot. Um eine Brücke zur Bücherei zu schlagen und die Geschichte des Filmes noch einmal aus einer anderen Perspektive zu erleben, besteht für die Kinobesucher die Möglichkeit, dass Buch zum Film in der Mediathek zu entleihen.

Für das Jahr 2020 sind folgende Aktionen, Veranstaltungen und Maßnahmen geplant:

- **Mediathek als kommerzfreien, „dritten Ort“ zu stärken.**
    - Unter Dritter Ort wird ein Kommunikationsort und gesellschaftlicher Raum (neben dem eigenen Zuhause (erster Ort) und dem Arbeitsplatz/ der Schule (zweiter Ort)) verstanden, der eine hohe Aufenthaltsqualität bietet.
- Zur Förderung der Lesekompetenz soll auch im Jahr 2020 der Veranstaltungsbereich ausgebaut bzw. qualitativ verbessert werden. Hierfür sollen Autorenlesungen, Lesestunden für alle Altersgruppen, Lesezirkel für Kindergartenkinder, Bilderbuchkinos, die Leseaktion „Heiss auf Lesen“; Kindertheater; Führungen für alle Altersgruppen, „Bücherkoffer“ für die ersten Klassen, Ausstellungen, Seminare, Vorträge, sowie Führungen für Grundschulen und digitale Führungen für weiterführende Schulen weiterhin stattfinden.

Weiterführung des MediaLabs- Projekts. Das medienpädagogische Projekt startete im Februar 2019 in der Mediathek. Das wöchentlich stattfindende Projekt richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren, um deren Lesemotivation und Medienkompetenz auf freizeitorientierte Weise zu fördern. In den Media.Labs gestalten die Jugendlichen mit unterschiedlichen digitalen Medien eigene Projekte. Neben diesem regelmäßigen Projekt werden die bisherigen Angebote für Jugendliche im Bereich „Analoge und Digitale Medien“ im Jahr 2020 weiter ausgebaut. (Wochenend-Workshops, Ferienangebote, themenorientierte Projekte).



- Um das bestehende Angebot zu erweitern, werden Spiele- und Bastelnachmittage “Kreativ-Werkstatt der Mediathek “, sowie Malen und Zeichen mit dem regionalen Künstlern durchgeführt.

- Weiterführung der Deutsch-Französischen Kooperation mit der Médiatheque Fessenheim. Ziel der Partnerschaft ist die Förderung des Erlernens der Nachbarsprache und die interkulturelle Begegnung von Kindern links und rechts des Rheins mit Hilfe der Mediatheken.
  Hierbei sollen Spielenachmittage für Schulklassen, Kinder und Eltern, sowie deutsch-französisch-sprachige Filmnachmittage/-abende für Erwachsene stattfinden.

- Ausbau der „Poetry-Slams“-Veranstaltungen.
- Fortführung der Seniorenveranstaltungen unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“ abgehalten werden. Hierfür finden regelmäßige literarische Nachmittage mit anschließender Diskussion statt.
- Fortführung des Straßenfestes der Mediathek in Monat Mai.

- Es werden 2020 zwei neue Bereiche entstehen:
    - **Mediathek der Dinge**
    - **Filme aus dem Joki in Ihrer Mediathek**

- **Umgestaltung des Jugendbereichs (Arbeitsplätze für Hausaufgaben/ Lernen, Jugend-PC, Freizeitbereich mit Brettspielen, Hörspielen…)**

- **Kooperationsveranstaltungen mit dem Art Verein (KUNST NIGHT und Kunst aus dem Fenster)**

- Weiterführung: Medien unserer Zeit – digital von 0 bis 99 Jahren
    - Die Mediathek Bad Krozingen bietet in Kooperation mit dem Seniorenbüro Bad Krozingen, der Servicestelle Seniorenarbeit des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V. und dem Schulhort der Max-Planck Realschule mit Frau Gollnau im Jahr 2019 eine 14-tägige offene Sprechstunde zu Computer, Internet, Smartphone & Co. An.

- Weiterführung: Kundenwunsch gleich Bessere Orientierung! Umfrage der Mediathek: „Gestalten Sie Ihre Mediathek aktiv mit“

Veranstaltungsprogramm der Mediathek 2020

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Januar	**2020**		
Di.	07.01.2020	10:00	Ausstellungseröffnung: HäsAusstellung von #picslixsportraitserie
Sa.	11.01.2020	13:00	Führung durch die HäsAusstellung mit Felix
Mi.	22.01.2020	16:00	Vortrag Digital (Presse Fehlt)
Do.	23.01.2020	19:00	Poetry Slam
Februar	**2020**		
			Ausstellung: Häs + Maske
Fr.	07.02.2020	19:30 Uhr	Astor Piazzolla – „Mehr Tango geht nicht!“-musikalische Lesung
März	**2020**		
Do.	05.03.2020	10:30	Schülerlesung: Die bekannte Kinderbuchautorin Alice Pantermüller liest für die vierten Klassen aus Lottas turbulente Welt: Wer den Wal hat.
Fr.	06.03.2020	19:30	"StART-Weekend" - Der Kreative Wochenausklang
Fr.	27.03.2020	19:30	Badische Krimilesung mit Autorin Eva Klingler mit musikalischer Umrahmung. Sie liest u.a. aus "Badischer Totentanz". Volker Schäfer begleitet die Lesung mit der Gitarre.
April	**2020**		
Mi.	01.01.2020	18:00	Kreativ-Werkstatt Florales Ostern-Basteln
Sa.	04.04.2020		Ausstellung: Heimische Schmetterlinge
Sa.	04.04.2020	14:30	Kasper und der Osterhase
Sa.	04.04.2020	10-16 Uhr	Bücher- und Medienflohmarkt
Sa.	25.04.2020	14:30	Das Theater der Dämmerung_Grimms Märchen: Der Wolf und die 7 Geisslein
Mai	**2020**		
			Austellung: Heimische Schmeterlinge
Do.	14.05.2020	19:30	Einfach so Soloprogramm: Hals- und Reimbruch – mit Poesie, Musik und Witz durchs Leben
Sa.	16.05.2020	14:30	Kasper und der Löwenzahn
Sa.	16.05.2020	14-20 Uhr	Familien- und Straßenfest der Mediathek
Juni	**2020**		
			HEISS AUF LESEN
Fr.	19.06.2020	19:30	"StART-Weekend" - Der Kreative Wochenausklang
Juli	**2020**		
			HEISS AUF LESEN
August	**2020**		
Sa.	08.08.2020	14:30	NEU: Freiburger Puppenbühne : "Das goldene Einhorn"
September	**2020**		

Do.	24.09.2020	19:30	Poetry Slam
Oktober	**2020**		
So.	11.10.2020	ab 10:00	Bücher- und Medienflohmarkt
Sa.	17.10.2020	14:30	Lebendiges Musiktheater mit Patricia Prawit. Sie präsentiert ein neues Ritter Rost-Abenteuer.
Do.	22.10.2020		Veranstaltungen für Kinder zur Anregung der Fantasie und Wecken der Leselust: Kinderfest "Frederick-Tage"
		08:40	Schüler-Lesungen mit Kinderbuchautor Stefan Gemmel.Er liest für die dritten Klassen aus seinen Abenteuerbüchern: "Die Reise ins ewige Eis: Im Zeichen der Zauberkugel Bd.5"
		10:45	
		12:00	
Do.	29.10.2020	19:30	Der Autor Oliver Bottini liest aus seinem Kriminalroman: "Der Tod in den stillen Winkeln des Lebens"
November	**2020**		
Do.	12.11.2020	19:30	Professorin Ulrike Sals stellt ihr Sachbuch vor: "Das erste Semester in den Geisteswissenschaften"
Fr.	20.11.2020	19:30	"StART-Weekend" - Der Kreative Wochenausklang
Dezember	**2020**		
Fr.	04.12.2020	15:30	Nikolausfeier in der Mediathek
Sa.	12.12.2020	14:30 /16:00	Kasper und der Weihnachtsmann

Neben der Medithek betreibt die Stadt Bad Krozingen für Kinder bis zum elften Lebensjahr Ortsteilbibliotheken. Diese besitzen eine vielseitige Auswahl an aktuellen Büchern für das Kindergarten- und Grundschulalter. Im Bestand von über 6.000 Medien sind auch Videos, Lernsoftware und französische Kinderliteratur enthalten. Neben Schullesungen finden hier auch Vorlesestunden für Kleinkinder statt.

Weitere Informationen zur Mediathek sowie den Ortsteilbibliotheken erhalten Sie auf:

https://www.bad-krozingen.de/Mediathek.

Grüner Samstag
Straßenfest und Ausstellungseröffnung
HERCULES

Ausblick 2019/20/21/22

Wie Arbeiten wir in Zukunft?

- **Wir sind eine Bildungs- und Kultureinrichtung!**
- **Wir leisten einen Beitrag zur Bildung, zur Politischen Teilhabe und Orientierung im täglichen Leben.**
- **Wir versorgen Bürgerinnen und Bürger mit Literatur und Informationen.**
- **Wir Fördern Lese-, Medien- und Informationskompetenz in realen und virtuellen Räumen und schaffen somit eine Grundlage für Innovationen und für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft und Wirtschaft.**

Öffentliche Bibliothekendes 21. Jahrhunderts sind mehr als Orte des Lesens und der Ausleihe von Büchern oder Zeitschriften. Inzwischen sind sie Längst zu zentralen Räumen geworden, in denen herkunfts- und interesseübergreifende Begegnungen stattfinden. Da wir uns in Zeiten des digitalen Wandels und zunehmender Diversität befinden, soll die Mediathek Bad Krozingen wichtige Medienkompetenzen vermitteln und als aktiver Ort gesellschaftlicher Debatten sein – auf Augenhöhe mit Theatern, Museen, Konzertsälen und Galerien. In Vergleich zu den obengenannten Institutionen bzw. Einrichtungen, soll ein Mediathek-Besuch mit nur geringen bis keinen finanziellen oder sozialen Hindernissen verbunden sein.

Unser Hauptziel für die kommende Jahre ist: kulturelle, soziale und digitale Teilhabe gemeinwohlorientiert und generationsübergreifend für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Krozingen, sowie Kurgäste, Touristen und Besucher aus umliegenden Städten und Gemeinden zu ermöglichen. Unser bestehendes Angebot soll nachhaltig, qualitativ und quantitativ bereichert werden.

Geplanten Maßnahmen:

- Mediathek als Ausbildungsort für FaMIs (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste)
- „Auf dem Weg in die digitale Zukunft“. Ausbau der EDV-technischen Infrastruktur in der Mediathek Bad Krozingen.
- Robotik in der Mediathek. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken Freiburg)
- Mediathek als offener Lernraum in Bad Krozingen –Kundenorientiertes Arbeiten. „Fokus Mensch“
- Imagesteigerung und Sicherung der Qualität

2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	56.675	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.469	0	13.125	13.125	13.125	13.125
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	23.666	20.000	23.000	23.000	23.000	23.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.946	9.600	12.000	12.000	12.000	12.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.095	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.816	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**104.667**	**85.600**	**104.125**	**104.125**	**104.125**	**104.125**
12	-	Personalaufwendungen	-204.733	-240.430	-239.557	-245.544	-251.681	-257.973
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-81.984	-79.382	-93.150	-93.150	-93.150	-93.108
15	-	Abschreibungen	-51.904	-51.731	-51.879	-48.205	-43.532	-43.155
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.247	-10.298	-13.501	-13.503	-13.505	-13.505
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-353.867**	**-381.841**	**-398.087**	**-400.402**	**-401.868**	**-407.741**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-249.201**	**-296.241**	**-293.962**	**-296.277**	**-297.743**	**-303.616**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-100.895	-106.502	-111.243	-111.243	-111.243	-111.243
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-100.895**	**-106.502**	**-111.243**	**-111.243**	**-111.243**	**-111.243**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-350.096**	**-402.743**	**-405.205**	**-407.520**	**-408.986**	**-414.859**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Interessierte Einwohner/innen
- Kinder, Familien, Schüler und Studenten
- Touristen/Kurgäste

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Mediathek & Archiv, Rustam Mantyeyev
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider)

Produktgruppe:
28.10 Sonstige Kulturpflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Institutionelle Förderung: Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzzuschüsse und/oder Sachleistungen wie zum Beispiel die Überlassung von Räumen
- Projektförderung: Unterstützung eines Vorhabens oder einer Kulturveranstaltung oder Veranstaltungsreihe eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und/oder durch Sachleistungen wie zum Beispiel die Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information, Beratung und Betreuung von Künstler/Innen und Kulturgruppen, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen
- Erledigung von Rechtsverpflichtungen der Kommune gegenüber Dritten (u.a. Kirchen) in Form von Gewährung von Zuschüssen
- Sammlung, Aufbereitung, Auskünfte von Kulturveranstaltungsdaten und Informationsveranstaltungen
- Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen
- Erstellung und Vertrieb von Publikationen mit kulturpolitischem Hintergrund
- Erstellung eines Kulturkonzeption
- Förderung des Images der Stadt Bad Krozingen durch Standortfaktor Kultur

1.2 Produkte

28.10.01	Kulturförderung (ohne Musikförderung), Veranstaltungen
28.10.02	Kino
28.10.03	Kirchen, Kreuze

Weitere bearbeitete Produkte

1.3 Auftragsgrundlage:

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

1.4 Zielgruppe:

- Interessierte Einwohner/innen
- Schulen
- Fachpublikum
- Touristen/Kurgäste
- Kunst- und Kulturschaffende
- Region Bad Krozingen

1.5 Produktverantwortung:

- Kulturamt, Susanne Berkemer
  (Büro des Bürgermeisters)

Ausblick Stabsstelle Kultur 2020

Bad Krozingen
Kulturamt

Schwerpunkte kulturelles Profil:

- Austausch mit den umliegenden Gemeinden (Markgräfler Musikherbst, Oberrheinischer Museumspass u.a.) zum Zwecke der Entwicklung eines kulturellen Oberzentrums.
- Mit gezielten Veranstaltungen soll auf die Einzigartigkeit des Kurortes Bad Krozingen aufmerksam gemacht und der Einfluss von Kultur auf die Gesundheit verdeutlicht werden.
- Kunst in der Klinik (UHZ), Konzert im Foyer des UHZ (gemeinsamer Konzertgenuss von kranken und gesunden Menschen).
- Barrierefreier Zugang zu Kultur- und Bildungsstätten (Stadtführung im Sitzen).
- Kooperation mit Altenheimen und Kliniken zur Erarbeitung einer neuen Veranstaltungsreihe (generationenübergreifend).
- Kultur aktiviert Potentiale, von denen andere Lebensbereiche profitieren. Kreativität, Mobilität, Phantasie und Intuition sind Schlüsselqualifikationen der Zukunft und müssen gefordert und gefördert werden.
- Kooperationen mit Schulen ist wichtiger Bestandteil des Kulturprogramms, der Bildungsauftrag steht im Vordergrund. Musikalische Früherziehung, Frühförderung durch eigenständiges Entdecken und Erleben.
- Eine Vielzahl der Veranstaltungen soll Flüchtlinge, Menschen mit Migrationshintergrund ansprechen. Ein besonderes Augenmerk richtet sich generell auf die Personen und Gruppen, denen der Zugang zum Kulturbetrieb erschwert ist.
  Neu: Planung von musikalisch-literarischen Veranstaltungen zur Förderung der Kommunikation über Kunst. Zugang zum Kulturbetrieb.
- Stadtweingestaltung durch Malwettbewerbe
- Ausstellungen im Museum als Ergänzung zum archäologischen Schwerpunkt
- Schloßkonzerte und Führungen durch die Sammlung historischer Tasteninstrumente
- Unterstützung von Jubiläumsveranstaltungen (Gründungsjubiläum von Ortsteilen)
- Kabarett und Lesungen im historischen Litschgikeller
- Programmgestaltung des kommunalen Kinos in Kooperation mit dem JOKI Bad Krozingen e. V. als Voraussetzung für Zuschüsse der MFG Baden Württemberg:
    - Live-Übertragungen aus dem Royal Opera House London
    - Live-Übertragungen aus dem Bolshoi Moskau
    - Beteiligung an den Schulkinowochen
    - Literaturverfilmungen, Kunstfilme, Dokumentationsfilme mit Regisseur-Besuch
    - Thematische Filmwochen und Sonderveranstaltungen im zweiten Kinosaal (klein aber fein – für ganz besondere Anlässe, Filme!)

StadtWERK Kultur.

Mit dieser Veranstaltungsreihe, die anlässlich des 25-jährigen Jubiläums zur Einrichtung eines Kulturamtes initiiert wurde, soll das aktive Engagement der Stadt zum Ausdruck gebracht werden.

Termine

Donnerstag, 16. Juli 2020 Open-Air-Kino am Rathausplatz, wenn es die Bauarbeiten zulassen! In Kooperation mit dem JOKI Bad Krozingen e.V.

Freitag , 17. Juli 2020 Ort: Lammplatz. Moderation Helmut Dold („De Hämme“), Musik – Kunst – Kultur. Künstlerische Leitung Philipp Moehrke

Die Schönen und das Biest

Philipp Moehrke und Helmut Dold sehen sehr gut aus und Claudia Moehrke ist … die Sängerin. Die Schönen lieben alte Jazz Schlager … und die Sängerin singt in deutscher Sprache besonders gut. Gemeinsam interpretieren die Drei bekannte und witzige Schlager aus vier Jahrzehnten mit viel Swing.

WCS Tanztruppe

In den USA ist der West Coast Swing inzwischen einer DER Trendtänze und auch in Europa gewinnt er immer mehr begeisterte Anhänger. Seine musikalische Bandbreite ist quasi grenzenlos, sie reicht von Blues über Swing, R’n’B, Pop, Funk bis hin zu Clubsounds.

Tanztruppe Hōkūle’a

Die Tanzgruppe Hōkūle’a aus Bad Krozingen unter der Leitung von Angelique Schmidt entführt Sie in die Welt des hawaiianischen Hulas. Hula – Getanzte Lebensfreude aus Hawaii.

Duo Oelkrug - Sauter

Die beiden Vollblutmusikerinnen Sylvia Oelkrug, Violine und Cordula Sauter, Akkordeon, entführen auf ihre ganz persönliche Reise durch Tango, Swing, Musette, Klezmer, Bossa und Czardas.

Emotional und kurzweilig - ein Duo zum Staunen und Genießen.

Pop Performance Chor

„Alle können Singen“ - nach diesem Motto möchte die Chorleiterin viele gesangsbegeisterte Bürger auf einer (viel zu kleinen) Bühne versammeln. Songs wie Bohemian Rhapsody, I’m so excited, Footloose u.a. sorgen für die richtige Stimmung - nicht nur bei den Sängern und Sängerinnen - sondern auch beim Publikum - was natürlich auch mitsingen darf!

Funky Marching Band

„Von der Taufe bis zur Bahre“ – in dieser Tradition der Marching Bands ist auch die Freiburger Formation unterwegs. Jörgen Welander führt die Funky Marching Band mit ihrem facettenreichen Repertoire durch die Gassen und auf die Bühnen.

Rockin Carbonara

Rock´n´Roll Bands gibt‘s viele; darunter auch sehr bemerkenswerte. Doch keine ist vergleichbar mit dem hier vorgestellten Trio um den sizilianischen Sänger/Bassisten und Entertainer Nick Bisognano, besser bekannt als Rockin Carbonara.

Kabarett im Litschgikeller

Geplant sind sieben Kabarett-Veranstaltungen, ergänzt durch weitere Angebote wie Piano & Mehr, Jazz, Vorträge und mehr.

Kabarett und Piano & Mehr

"Pariser Flair"- Eine musikalische Stadtführung

Marie Giroux (Gesang) und Jenny Schäuffelen (Klavier und Akkordeon)

Freitag, 24. Januar 2020. Paris, die Stadt der Liebe, ist nicht nur aufgrund der vielen Sehenswürdigkeiten so bekannt und beliebt, sondern auch durch die fantastische Musik, allen voran das Chanson. Die Begeisterung für die Stadt teilt auch das Duo Pariser Flair, welches zu einer musikalischen Entdeckungstour durch die französische Landeshauptstadt einlädt.

Karl Streicher - Chansons und alemannische Mundartlieder

Freitag, 13. März 2020. Karl Streicher, aufgewachsen an der Grenze des Markgräfler Landes, mit genetischer Anbindung an die Schweiz und das Elsass, widmet sich in seinem Programm besonders dem französischen Chanson. Aber auch seine eigens komponierten Balladen kommen nicht zu kurz. Um seine Liebe zur Region zu zelebrieren, trägt er unter anderem in seinem Programm Lieder auf elsässisch und schwyzerdytsch vor.

Musikkabarett: Michael Sens„Unerhört Beethoven“

Freitag, 08. Mai 2020. Happy Birthday Beethoven! Der Ausnahmekomponist wird dieses Jahr 250 Jahre alt und das muss natürlich gebührend gefeiert werden. Dieser Ansicht ist auch der Kabarettist Michael Sens, der sein neues Programm ausschließlich Ludwig van Beethoven gewidmet hat. Sens lässt nicht nur den Komponisten, sondern auch Zeitzeugen Beethovens wieder zum Leben erwecken.

Wenn das nicht verspricht ein großartiger Abend zu werden!

TrioConBrio

Lydia Bach Bratsche, Christina Singer Flöte, Andrea Förderreuther Gitarre

Sonnag, 10. Mai 2020. TrioConBrio, ein mit Flöte, Bratsche und Gitarre außergewöhnlich besetztes Trio, wurde 1990 von der Gitarristin Andrea Förderreuther gegründet. Mit der Flötistin Christina Singer und der Bratschistin Lydia Bach fand sie überragende Künstlerinnen, mit denen sie die langjährige spielerische Tradition des Trios fortführt. Durch die große künstlerische Nähe der Drei, gepaart mit frischer Inspiration, spielt das ,,kleinste Orchester der Welt" nach Meinung vieler Kritiker mit Esprit, Witz, Charme und Feuer.

Musikkabarett:

Anne Folger „VORPREMIERE NEUES PROGRAMM“

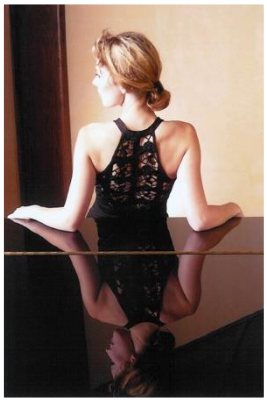
Freitag, 30. Oktober 2020. Auch in ihrem zweiten Programm erwarten den Zuhörer spannende und hochkreative Verknüpfungen zwischen E- und U-Musik. Ob Schu(h)mann einen Blaumann bekommt, Mozart Sparkonzepte über sich ergehen lassen muss, Helene Fischer Koloraturen probt, behält sich Frau Folger bis zu ihrer exklusiven Vorpremiere vor.

Eines ist gewiss: Anne Folger kann Klavier spielen. Und das wird sie auch wieder in ihrem neuen Programm zeigen.

Poems on the rocks

„Eine poetische Zeitreise durch die Rockgeschichte“

Freitag, 13. November 2020. Rockmusik und Lyrik passen nicht zusammen? Dass diese beiden Genres sehr wohl zueinander passen, beweist die bereits 2003 gegründete Gruppe „Poems on the rocks“. Bekannt wurde die Gruppe durch ihr außergewöhnliches Programm, bei welchem sie übersetzte deutsche Lyrics in Verbindung mit Rock auf die Bühne bringen.



Klavierkabarett-Solo: Christine Schütze

"Jetzt ! SchützenFest" - weihnachtlich ergänzt...“
Freitag, 11. Dezember 2020. Die Pianistin und Kabarettistin Christine Schütze hat sich für ihr aktuelles Programm „Jetzt! SchützenFest“ von dem Geschehen der Welt inspirieren lassen. Dabei dienen nicht nur die positiven Ereignisse als Inspiration für neue Songs und Gedichte, sondern auch düstere Zeiten haben ihren Einfluss darauf. Während ihres Programmms wird sie immer wieder gekonnt den Bezug zum bevorstehenden Weihnachtsfest herstellen.

Schloßkonzerte

Künstlerische Leitung 2020:
Dr. Rüdiger Nolte, Rektor MH Freiburg, a.D.: **„Beethoven: Erzählt."**

Regelmäßige, wöchentliche Veranstaltungen (Konzerte, Führungen, Kinderkonzerte)
Höhepunkt ist:

2. - 5. und 10. - 12. Juli 2020 „Beethoven: erzählt." - das Festival

Programm Schloßkonzerte 2020

Januar

Freitag, 10. Januar 2020, 19.30 Uhr

Pas de Trois für Jenni und Horst Linde

Sophie Luise Hage, Juris Teichmanis, Violoncello
Michael Behringer, Orgel und Cembalo

Februar

Samstag, 15. Februar 2020, 15.00 Uhr

Die Wiener Mechanik – ein Überblick. Führung durch die Sammlung historischer Tasteninstrumente Neumeyer-Junghanns-Tracey mit Jean-Christophe Dijoux

Freitag, 21. Februar 2020, 19.30 Uhr
Beethoven 2020 - Auftakt mit Rektor
Hans Jörg Mammel, Tenor
Ludwig Holtmeier, Fortepiano

März

Sonntag, 15. März 2020, 17.00 Uhr
Beethoven 2020 - Mit „neuem“ Blick
Åsa Åkerberg, Violoncello
Klaus Steffes-Holländer, Fortepiano

Sonntag, 29. März 2020, 15.00 Uhr
Beethoven 2020 - Familienkonzert für Ludwig van Beethoven – Eine Überraschungsfeier zum Geburtstag
Leitung: Prof. Dr. Mirjam Boggasch

April

Samstag, 04. April 2020, 15.00 Uhr
Führung durch die Sammlung historischer Tasteninstrumente Neumeyer-Junghanns-Tracey mit der Universität Mozarteum Salzburg (Stimmmeister vom Mozarteum Walter Bittner und Prof. Wolfgang Brunner)

Juni

Donnerstag, 18. Juni 2020, 18.00
„Singet nicht in Trauertönen“
Gesangs- und Klavierstudierende des Vorarlberger Landeskonservatoriums unter Leitung der Hammerflügel-Spezialistin Yukie Togashi präsentieren ihr Können nach Meisterkurs im Schloss.

Samstag, 20. Juni 2020, 19.30 Uhr
Beethoven 2020
Konzert mit Park – denn Hörner gehören nun mal unter freien Himmel.
Bart Aerbeydt, Horn
Christa Kittel, ViolaGijs Laceulle, Horn
Stefan Mühleisen, Violoncello
Petra Müllejans, Violine
Gottfried von der Goltz, Violine

Juli

2. - 5. und 10. - 12. Juli 2020
„Beethoven: erzählt.“ - das Festival

Donnerstag, 2. Juli 2020, 19.30 Uhr
Die Mondscheinsonate für Fritz Neumeyer (zum Geburtstag) - eine Talkshow mit Musik
Gespräch mit Martin Bail (Dramaturg Freiburger Barockorchester), Susanne Berkemer und Prof. Dr. Hermann Frommhold (Sammlung Historischer Tasteninstrumente). Am Hammerflügel: Prof. Hardy Rittner (Hochschule für Musik Freiburg), Moderation: Dr. Rüdiger Nolte

Freitag, 3. Juli 2020, 19.30 Uhr
Pathétique - es ging um Überwindung und um Freiheit, nicht nur für Beethoven.
Christine Schornsheim, Fortepiano

Samstag, 4. Juli 2020, 19.00 Uhr
Bei Gleichensteins - ein Abend mit Musik, Wein und Essen sowie mit überraschenden Beethoven-Bezügen zum Weingut Freiherr von Gleichenstein in Vogtsburg-Oberrotweil.
Es spielen Studierende der Hochschule für Musik Freiburg (Gitarrenklasse Prof. Hampel) und der Universität der Künste Berlin. Solisten: Philine Lembeck, Violoncello und Wataru Hisasue, Klavier

Sonntag, 5. Juli 2020, 17 Uhr
Improvisation – die alte, fast vergessene Kunst oder: Das Publikum kann mitbestimmen oder: Musik kann auch Vergnügen sein bzw. Vergnügen auch klug.
Laurens Patzlaff, Fortepiano

Freitag, 10. Juli 2020, 19.30 Uhr
Diabelli und andere Variationen – von der Kunst der Veränderung.
Dmitry Ablogin, Fortepiano

Samstag, 11. Juli 2020, 19.30 Uhr
Über Napoleon und andere Idole: Beethovens „Eroica“.
Josephine Mücksch, Klavier
Anna Kienast, Klavier
Rüdiger Nolte, Vortrag

Sonntag, 12. Juli 2020, 17 Uhr
Musik aus (adligen) Palais und (bürgerlichen) Salons – Kammermusik
Clara Pouvreau, Violoncello
Dmitry Ablogin, Fortepiano
Hannah Visser, Violine

Samstag, 25. Juli 2020, 15.00 Uhr
Führung durch die Sammlung historischer Tasteninstrumente Neumeyer-Junghanns-Tracey

August

Samstag, 08. August 2020, 15.00 Uhr
Hausmusik in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Führung durch die Sammlung historischer Tasteninstrumente Neumeyer-Junghanns-Tracey mit Jean-Christophe Dijoux

September

Samstag, 05. September 2020, 15.00 Uhr

Führung durch die Sammlung historischer Tasteninstrumente Neumeyer-Junghanns-Tracey

Samstag, 19. September 2020, 15.00 Uhr

Führung für Kinder durch die Sammlung historischer Tasteninstrumente Neumeyer-Junghanns-Tracey mit Tomas Spurny unter Einbindung eines Dudelsacks

Oktober

Samstag, 24. Oktober, 2020, 18.00
Beethoven 2020 - Adieu du schönes Beethovenjahr ...
Studierende der Hochschule für Musik Freiburg
aus den Klassen Prof. Michael Hampel (Gitarre),
Prof. Katharina Kutsch (Gesang) und
Prof. Hardy Rittner (Historische Tasteninstrumente)

November

Samstag, 07. November 2020, 15.00 Uhr

Führung durch die Sammlung historischer Tasteninstrumente Neumeyer-Junghanns-Tracey. Thema: Wien um 1830. Die Instrumente Beethovens. Führung mit Jean-Christophe Dijoux

Dezember

Samstag, 5. Dezember 2020, 19.30 Uhr
Zum Jahresende: die Kunst der gekonnten Vermischung
Matías Lanz, Cembalo
Alex Jellici, Viola da Gamba und Violoncello

Sonderaktion im Schloss:

Im August 2020 wird der Festsaal im Schloss Bad Krozingen erneut zur Filmkulisse, denn James Chan-A-Sue dreht eine Mischung aus Kurzfilm und Musikvideo mit zwei Opernsängern und einer Pianistin. Der Film spielt im 19. Jahrhundert zur Zeit Victor Hugos und wird von dem luxemburgischen Kultusministerium gefördert.

Markgräfler Musikherbst (Schloss)
Das Konzert im Rahmen des Markgräfler Musikherbstes findet am Sonntag, 27.09.2020 statt. Karina Cveigoren spielt den Erard-Flügel

Lesungen mit Musik

- Anlassgebundene Lesungen (Jubiläen, Weltfrauentage)

- Präsentation (Buchvorstellungen in Kooperation mit der Buchhandlung Pfister)

Schwerpunkt Schloßkonzerte und Kultur - Überregionale Werbung und Kooperation mit europäischen Bildungsträgern:

- Regelmäßige Konzerte, Führungen, Kinder- und Schulveranstaltungen
- Begrüßungsaktion für die Erstklässler Kultur in Bad Krozingen – Aktion in den Schulen.
- Regelmäßige Veranstaltungen im neu eingeweihten musikalischen Kinderzimmer
- Beitrag zum Beethovenjahr mit einem Beethoven-Festival vom 2.-5. und 10.-12. Juli 2020, s. Programm Schloßkonzerte
- Kooperation mit den Musiktagen Badenweiler, Künstlerische Leitung: Dr. Lotte Thaler

Museumslandschaft:

Das Stadtmuseum im Litschgihaus hat einen archäologischen Schwerpunkt. Mit der Ausstellung über die lettische Autorin Zenta Maurina und Pater Marquardt Herrgott werden auch zwei Krozinger Persönlichkeiten in den Mittelpunkt gestellt. Wechselausstellungen und Aktionen sollen für einen höheren Bekanntheitsgrad des Museums sorgen und auf aktuelle Ereignisse reagieren. So wurde im Jahr 2019 zusätzlich eine Wechselausstellung konzipiert, die Krozinger Originale und Persönlichkeiten in den Vordergrund stellt. Noch bis Januar 2020 zu besichtigen ist die Ausstellung: „Kleider machen Leute – 2000 Jahre Modegeschichten“. Danach werden einzelne Exponate in die Dauerausstellung übernommen.

- Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag und jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. (= 130 Tage)

Planung in 2020:

Partielle Neugestaltung des Museums:

- Nach dem überwältigenden Erfolg anlässlich der Buchvorstellung im Stadtmuseum Bad Krozingen im Februar 2019 „Zu Gast im Café Dirr“ (Julius Dirr hatte um das Jahr 1900 an der Basler Straße in Bad Krozingen eine Konditorei eröffnet), soll ein Teilbereich des Museums dem Werk des Konditors gewidmet werden. Geplant sind Kaffeeklatsch-Stunden, mit Originalgebäck nach Rezepten von Julius Dirr.

- Unterstützung beim Jubiläum Biengen (1250 Jahrfeier):
    - 07.3.2020: Eröffnung Jubiläumsjahr / Festakt in der Merowingerhalle
    - 08.3.2020: Eröffnung Sonderausstellung im Museum im Rathaus
    - 27.3.2020: Vortrag zum frühmittelalterlichen Gräberfeld von Biengen
    - 25.4.2020: Archäologischer Rundgang rund um Biengen
    - 15.5.2020: Vortrag zur Urkunde aus dem Jahre 770
    - 28.6.2020: Jubiläumsfest im Dorf
    - 09.10.2020: Vortrag zu Jos Fritz und zum Bauernkrieg
    - 23.10.2020: Vortrag zur vorderösterreichischen Zeit
    - 20.11.2020: Vortrag zur Zukunft des Dorfes

- Neue Wechselausstellung: „Die Familie Litschgi – Die Fugger des Breisgaus“ (Arbeitstitel!)

- Digitale Stadtführung (Bad Krozingen im Sitzen)

    - Sonntag, 13. September 2020: Tag des offenen Denkmals:
      Aktion im Dorfmuseum Biengen

Sonderaktionen:

- Führungen für Vereine, Schulen, Privatgruppen

- Sonderausstellungen

- Aktionen zum Sommerferienprogramm

Sonntag, 17. Mai 2020

Internationaler Museumstag

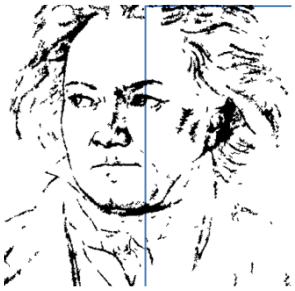
Sonntag, 19. Juli 2020

Museumsfest

Berücksichtigung besonderer Jubiläen in 2020

Jubiläum der Stiftung historischer Tasteninstrumente „Neumeyer-Junghanns-Tracey“ am 28. März 2020.Die Stiftungs-Satzung trat am Tag der stiftungsrechtlichen Genehmigung in Kraft. Freiburg, den 28. März 1995

120. Geburtstag von Fritz Neumeyer am 2. Juli 2020 (2.7.1900)



Themenschwerpunkt: 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven (ein steiniger Weg). 16. Dezember 2020.

Die Sammlung besitzt fünf Instrumente, die typisch für die Beethovenzeit sind. Beethoven selbst hat Hammerflügel der gleichen Clavierbauer besessen und selbst gespielt.

Das Litschgihaus wurde 1700 fertig gestellt (320 Jahre!)

- Schlatt 890 Jahre (1130-2020). Vortrag zur frühesten schriftlichen Nennung des Namens Schlatt (Slatte = Ried Sumpf) findet sich im Breisgau um 1130.

- Biengen 1250 Jahre.

- „Vom schönen alten Erbe.“ Ölberg wurde 1670 von den Litschgis gestiftet, d. h. 350 jähriges Jubiläum in 2020.

- 30. September 2005: Es ist soweit – Bad Krozingen wird Stadt – Eine Vision wird Wirklichkeit. Vortrag im Litschgihaus

- Sonderöffnung des Museums.

Stadtwein Bad Krozingen:

Der Stadtwein wird 2020 von der Grundschule in Biengen gestaltet. Da Biengen im Jahr 2020 sein 1250. Jubiläum feiert, dürfen die Biengener Schüler im Jubiläumsjahr kreativ werden.

Kultur verbindet:

Stabsstelle Kultur als Kooperationspartner für Großveranstaltungen

- Samstag, 11. April 2020, 14 Uhr: Gala Internationales Ballett-Festival „Dance Triumph“
- Markgräfler Musikherbst, gemeinsame Veranstaltungen mit 6 anderen Gemeinden aus dem Markgräflerland
- Großveranstaltungen zum Beethoven-Festival (s. Schloßkonzerte)
- Veranstaltungen zu Ehren der lettischen Autorin Zenta Maurina. Austausch mit dem lettischen Haus in Freiburg und dem Museum im Geburtsort der Autorin in Lettland (mediale Kooperation)
- Kooperationsveranstaltungen mit den elsässischen Musikhochschulen und Konservatorien in Colmar und Straßburg im Schloss Bad Krozingen
- Beteiligung an der Schulkinowoche Baden Württemberg über den JOKI Verein
- Gemeinsame Konzerte und Projekte mit der MH-Freiburg
- Kooperationsveranstaltungen mit anderen Bildungsträgern vor Ort, z. B: Samstag, 10. Oktober 2020, 19 Uhr: Haydn „Die Jahreszeiten“ (evangelische. Kantorei mit Orchester) im Kurhaus
- Zusatzveranstaltung im Schloss im Rahmen des Markgräfler Musikherbstes 2020:
- Sonntag, 27. September 2020, 17 Uhr: Klavierkonzert mit Karina Cveigoren

JOKI:

Planung 2020:

- Neukonzeption mit zweitem Raum mit zusätzlichen parallelen Filmvorführungen
- JOKI on tour (in Teilorten, Schulen)
- Piano und Mehr im Kino (Stummfilmreihen, Schülervorspiele)

Veranstaltungen für Kommunales Kino 2020

Opernübertragungen aus dem Royal Operahouse London

5 x Opernveranstaltungen:
Royal Opera House

4 x Ballettaufführungen:
Ballet in Cinema

Bolshoi Ballet, Live from Moscow

- Sonntag; 19. Januar 2020: DORNRÖSCHEN
- Sonntag, 26. Januar 2020: GISELLE
- Sonntag, 02. Februar 2020: BOHÈME
- Sonntag, 23. Februar 2020: SCHWANENSEE
- Sonntag, 22. März 2020: FIDELIO
- Sonntag, 29. März 2020: ROMEO UND JULIA
- Sonntag, 19. April 2020: JEWELS
- Sonntag, 26. April 2020: CAVALLERIA RUSTICANA
- Sonntag, 21. Juni 2020: ELEKTRA
- Termine ab Oktober 2020 unter www.joki-kino.de

Basisangebot Joki-Kino Bad Krozingen:

11 wöchentliche Filmvorführungen montags bis sonntags (außer mittwochs)

Mindestens 520 Vorstellungen pro Jahr plus Zusatzveranstaltungen:

6 x Schulkino (Schulkinowoche):

Die SchulKinoWoche 2020 findet wieder im März 2020 statt. Neben den Erfolgsfilmen der letzten Jahre werden auch wieder zahlreiche Filme zu aktuellen Themen gezeigt, die Gegenstand des Schulunterrichts sind. Literaturverfilmungen, Kinderfilme, Dokumentationen.

2 x Piano und Mehr (Stummfilme)

2 x Filmhighlight (Todestag, 100. Federico Fellini, 200. Geburstag von Florence Nightingale usw.)

6 x O-Ton (VHS, Mediathek)

8 x Dokumentationen mit Regisseurbesuchen

8 x Private Veranstaltungen

6 x Jazzfilme

12 x Kunstfilme Kooperation ART-Verein

4 x Filme nach Jahreszeit (Weihnachtsspecial, Feuerzangenbowle)

12 x Sommerferienprogramm

2 x OpenAir (Rathausplatz und Ortsteil Biengen)

Generationen-übergreifendes Kino (in Kooperation mit dem Parkstift St. Ulrich)

2 x Joki on Tour

Sonderaktion zum Tag für Menschen mit Behinderung

Kooperationen mit Schulen und Kindergärten

THH5 Kinder, Generationen & Soziales

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.841.846	2.691.400	3.660.950	3.529.000	4.059.500	4.059.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	882.385	856.110	862.300	991.825	1.150.850	1.150.850
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.667	0	800	800	800	800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	312.134	256.755	279.960	299.625	309.215	309.215
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	175.353	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.215.385**	**3.804.265**	**4.804.010**	**4.821.250**	**5.520.365**	**5.520.365**
12	-	Personalaufwendungen	4.423.180-	5.322.087-	6.362.005-	6.801.261-	7.431.381-	7.617.140-
13	-	Versorgungsaufwendungen	73.131	26.012-	26.663-	27.063-	27.469-	27.469-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	821.459-	799.499-	772.219-	659.974-	506.425-	505.275-
15	-	Abschreibungen	548.872-	153.048-	154.823-	73.425-	59.290-	49.811-
17	-	Transferaufwendungen	2.998.983-	3.286.620-	3.571.950-	3.459.300-	3.457.300-	3.457.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	273.196-	131.189-	133.020-	110.354-	90.960-	90.960-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**8.992.558-**	**9.718.455-**	**11.020.680-**	**11.131.376-**	**11.572.825-**	**11.747.955-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**4.777.173-**	**5.914.190-**	**6.216.670-**	**6.310.127-**	**6.052.460-**	**6.227.590-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	924.249	975.874	922.421	922.421	922.421	922.421
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.112.040-	1.178.182-	1.193.578-	1.193.578-	1.193.578-	1.193.578-
23	-	kalkulatorische Kosten	41.315-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**229.106-**	**202.309-**	**271.157-**	**271.157-**	**271.157-**	**271.157-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**5.006.279-**	**6.116.499-**	**6.487.827-**	**6.581.284-**	**6.323.617-**	**6.498.747-**

THH5 Kinder, Generationen & Soziales

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	35.771-	91.500-	97.500-	0	180.000-	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	72.534-	7.650-	25.000-	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**108.305-**	**99.150-**	**122.500-**	**0**	**180.000-**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**108.305-**	**99.150-**	**122.500-**	**0**	**180.000-**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**108.305-**	**99.150-**	**122.500-**	**0**	**180.000-**	**0**	**0**

THH5 **Sozialbereich**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
736501000027	KiTa Kurgarten II Neubau - Ausz.	68110000	Investitionszu. vom Land					-620.000		
736501000037	KiTa Geranienweg Neubau Einz.	68110000	Investitionszu. vom Land					-620.000		
736501000036	Kita Geranienweg Neubau Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		500.000	1.900.000	1.800.000	1.800.000		
736501000027	KiTa Kurgarten II Neubau - Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		650.000	4.150.000	1.900.000	1.900.000		
736501000038	Kita Geranienweg Ausstattung Ausz.	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV					80.000		
736501000026	KiTa Kurgarten II Neubau bew. Vermögen	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV					100.000		
736505000004	Kindergarten Tunsel Zuschuss Gebäude	78140000	Investitionszu. an sonstigem öffentliche			25.000				
736500000000	Erwerb Klimageräte städt. Kitas	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV			32.500				
736501000018	Waldkindergarten	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV			65.000				
Summe					**1.150.000**	**6.172.500**	**3.700.000**	**2.640.000**		

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

Teilhaushalt 5: Kinder Generationen & Soziales

Enthaltene Produktgruppen:

- 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 36.20 Allgemeine Förderung Junger Menschen
- 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

Produktgruppe:
31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Unterstützung der freien Träger bei der Erfüllung von sozialen Aufgaben (z.B. Sozialstation Südlicher Breisgau)
- Förderung gemeinwesensorientierter Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge
- Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen
- Förderung der freien Wohlfahrtspflege (Altenhilfe)
- Förderung von fremden Einrichtungen

1.2 Produkte

31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

2. Informationen

Die ordentlichen Aufwendungen in der Produktgruppe 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege besteht im Wesentlichen aus Zuweisungen und Zuschüssen an Träger für die Erfüllung von sozialen Aufgaben.

3 Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch XII
- Kooperationsverträge mit freien Trägern
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Wohngeldgesetz
- Sozialgesetzbuch I und X

4 Zielgruppe:

- Träger der Wohlfahrtsverbände
- Sozial benachteiligte Einwohner/innen

5 Produktverantwortung:

- Fachbereich Generation & Integration, Jan Fischer
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider)

2.2 Integrationsmanagement

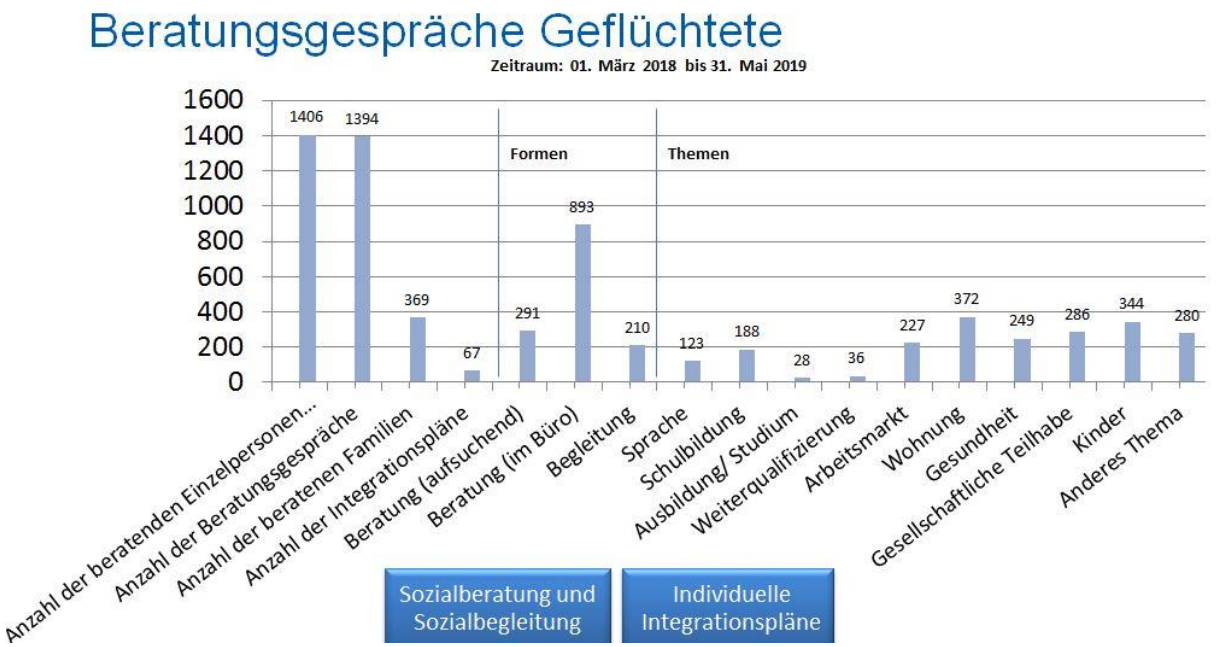
Über die Verwaltungsvorschrift Integrationsmanagement des Ministeriums für Soziales und Integration sind folgende Ziele und Aufgaben für die Integrationsarbeit in Bad Krozingen bis April 2021 (Verlängerung der VwV Integrationsmanagement) definiert.

Kurzbeschreibung / Ziel:

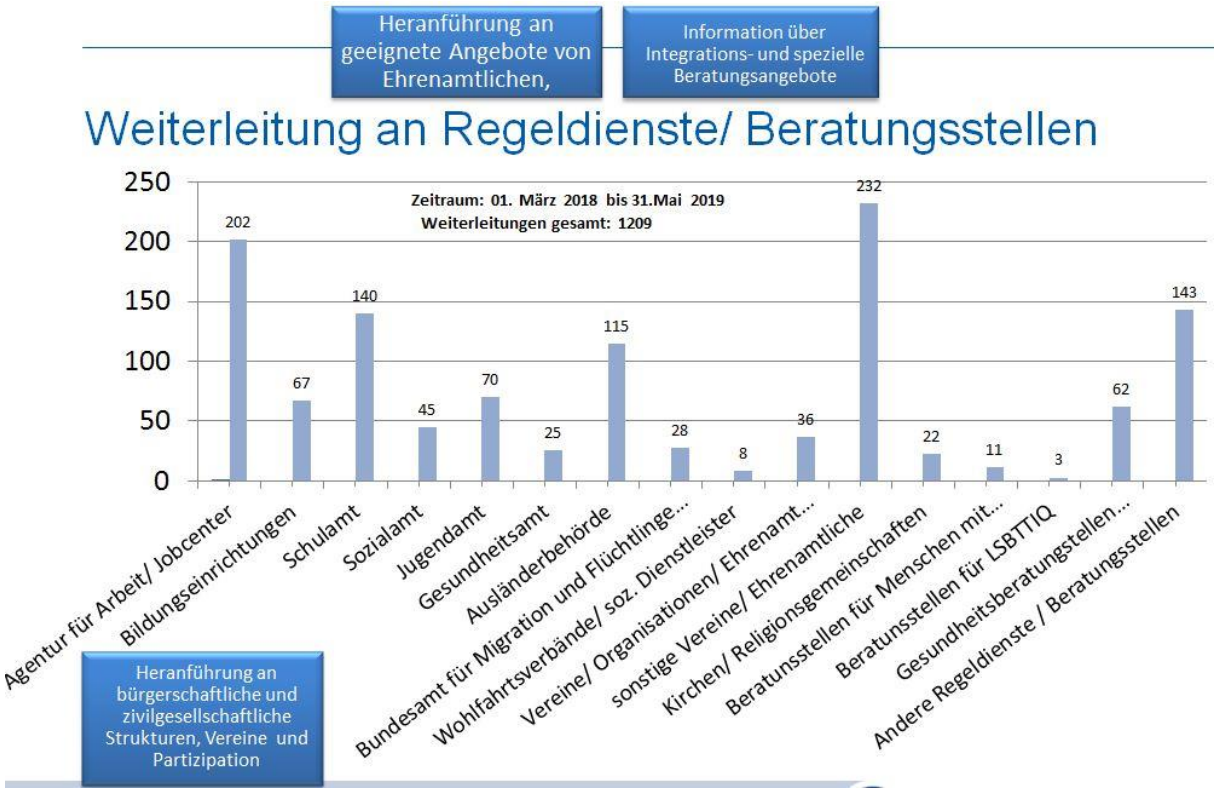
- Sozialberatung und Sozialbegleitung
- Information über Integrations- und spezielle Beratungsangebote
- Individuelle Integrationspläne

- Heranführung an geeignete Angebote von Ehrenamtlichen,
- Heranführung an bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Strukturen, Vereine und Partizipation
- Netzwerkarbeit

Beratungsgespräche Geflüchtete: (Zeitraum: 01. März 2018 bis 31.Mai 2019)



Weiterleitung an Regeldienste/ Beratungsstellen: (Zeitraum: 01. März 2018 bis 31.Mai 2019)



2.3 Helferkreis Integration Bad Krozingen

Im Jahr 2014 wurde der Helferkreis in Bad Krozingen gegründet. Derzeit besteht der Helferkreis Integration Bad Krozingen aus ca. 40 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.
Es werden unter dem Jahr verschiedene Angebote für Helfer und Geflüchtete angeboten.

Die Integration der Personen an der Unterkunft des Lanratamtes an Norsinger Straße wird auch vom Helferkreis mit Aktionen und Projekten mitgetragen.

Badische Zeitung

Für 138 Flüchtlinge ist alles bereit

Am 30. April sollen die ersten Bewohner in der neuen Landkreis-Unterkunft in der Norsinger Straße in Bad Krozingen einziehen

Von Sophia Hesser

BAD KROZINGEN. 138 Flüchtlinge haben Platz in der neuen Gemeinschaftsunterkunft in der Norsinger Straße in Bad Krozingen. Sie ist bezugsfertig. Am 30. April sollen die ersten Bewohner einziehen. Bürger konnten bereits am Freitagnachmittag einen Blick in das Gebäude werfen, das der Landkreis für die Erstunterbringung betreibt.

Es wird eine ganz bunte Bewohnerschaft, erklärte die stellvertretende Sozialdezernentin des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, Annette Sauer. Menschen, die neu in Deutschland sind, aber auch Bewohner, die schon länger da sind, Familien, aber auch Alleinstehende würden kommen, so Sauer.

Bis die ersten Bewohner einziehen, sollten auch alle Arbeiten abgeschlossen sein, so hofft man. Zwar sind die 23 Wohneinheiten, in denen jeweils bis zu sieben Personen gemeinsam wohnen, bereits fertiggestellt. Der Außenbereich ist aber noch eine Baustelle. Dort sollen noch Rasenflächen, ein Spielplatz und Parkplätze entstehen.

Die Wohneinheiten bestehen aus Zweier und Dreierzimmern, die 14 beziehungsweise 21 Quadratmeter groß sind, einem kleinen Flur, einer Wohnküche sowie einem Bad mit Toilette und separater Toilette. Beim Bau hat man auch auf kulturelle Besonderheiten geachtet. So gibt es etwa Dusch-WCs, die für viele Muslime wichtig sind. Auch will man darauf achten, wer zusammen in einer Wohnung lebt. „Kulturen sollten zusammenpassen", erklärte der zuständige Sozialarbeiter Stephan Beyrich-Hausberger beispielsweise bei der Begehung, zu der am Freitagnachmittag neben Bürgern und ehrenamtlichen Helfern, Gemeinderäte, Handwerker sowie Vertreter und Mitarbeiter von Stadt und Landratsamt gekommen waren.

Zusätzlich zu dem Sozialarbeiter soll es nachts einen Sicherheitsdienst geben. Man hoffe auf gute Nachbarschaft, erklärten die Landkreis-Vertreter. Er hoffe, dass das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung trotz der Vorkommnisse in der Vergangenheit bewahrt werden könne, sagte Bürgermeister Volker Kieber.

Das neue Gebäude interessiert.

Für die künftigen Bewohner ist alles bereit.

FOTOS: SOPHIA HESSER

Weitere Fotos im Internet unter mahr.bz/neuunterkunftbk

2.4 Teilergebnishaushalt

2.4.1 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen einschließlich Pflegestützpunkt 31.60

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-143	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-21.563	-30.000	-30.000	-27.500	-25.500	-25.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.548	0	0	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-24.253**	**-30.000**	**-30.000**	**-27.500**	**-25.500**	**-25.500**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-24.253**	**-30.000**	**-30.000**	**-27.500**	**-25.500**	**-25.500**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-24.253**	**-30.000**	**-30.000**	**-27.500**	**-25.500**	**-25.500**

2.4.2 Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben 31.40

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	286.127	57.200	134.950	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	154.157	169.640	140.080	125.355	79.380	79.380
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.998	0	500	500	500	500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.120	960	960	625	215	215
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.372	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**444.773**	**227.800**	**276.490**	**126.480**	**80.095**	**80.095**
12	-	Personalaufwendungen	-158.978	-179.170	-173.504	-177.844	-182.292	-186.849
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-463.306	-481.784	-410.494	-275.999	-96.200	-95.200
15	-	Abschreibungen	-79.507	-77.165	-70.826	-1.097	-1.097	-1.097
17	-	Transferaufwendungen	-5.812	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.475	-24.602	-26.405	-20.738	-11.319	-11.319
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-767.077**	**-765.721**	**-684.229**	**-478.678**	**-293.908**	**-297.465**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-322.304**	**-537.921**	**-407.739**	**-352.198**	**-213.813**	**-217.370**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-290.728	-295.893	-295.893	-295.893	-295.893	-295.893
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-290.728**	**-295.893**	**-295.893**	**-295.893**	**-295.893**	**-295.893**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-613.032**	**-833.814**	**-703.632**	**-648.091**	**-509.706**	**-513.263**

3 Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch I, X und XII
- Kooperationsverträge mit freien Trägern
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Wohngeldgesetz
- Landesaufnahmegesetz
- Flüchtlingsaufnahmegesetz
- Polizeigesetz

4 Zielgruppe:

- Träger der Wohlfahrtsverbände
- Sozial benachteiligte Einwohner/innen
- Obdachlose Personen
- Flüchtlinge, Asylbewerber und Asylberechtigte

5 Produktverantwortung:

- Fachbereich Generation & Integration, Jan Fischer
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider)

Tag	Angebot	Uhrzeit	Alter
Montag	Hausaufgabentreff	13:30 – 15:00	-
Dienstag	Hausaufgabentreff	13:30 – 15:00	-
	Offener Treff	14:00 – 18:00	-
	Hip Hop Kids	17:00 – 18:00	Ab 6
	Hip Hop	18:00 – 19:30	Ab 14
Mittwoch	Hausaufgabentreff	13:30 – 15:00	-
	Football (3-teilige Sporthalle)	20:00 – 21:30	-
	Fahrrad AG	14:00 – 17:00	-
Donnerstag	Hausaufgabentreff	13:30 – 15:00	-
	Minecraft Gruppe (Treffpunkt Rathausplatz)	17:00 – 19:00	Ab 12
	Offener Treff (Kochen/Backen)	17:00 – 19:00	-
Freitag	Offener Treff	17:00 – 21:00	-
	Hip Hop	18:30 – 20:00	Ab 14

Produktgruppe:
36.20 Allgemeine Förderung Junger Menschen

1. Grundlagen Jugendarbeit

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Außerschulische Kinder- und Jugendbildung (allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle und technische Bildung)
- Jugendpartizipation (Jugendhearing, Beteiligung am Gemeindeentwicklungskonzept)
- Interessenvertretung und Beratung von Kindern- und Jugendlichen
- Beratung und Vermittlung von Kindern, Jugendlichen und Eltern
- Koordination und Weiterentwicklung der Offenen und Mobilen Jugendarbeit (neues mittags Angebot: „Juze am Mittag“ als offene Sprechstunde + Mittagspause der Schüler)
- Bewerbungstraining
- Planung und Durchführung der Projektgruppe „Abfallkultur“
- Ausrichtung des Sommerferienprogramm zusammen mit Vereinen, Institutionen und Privatpersonen
- Vernetzung und Kooperation mit Trägern der Jugendhilfe, Schulen, Schulsozialarbeit und der Jugendsacharbeit der Polizei, sowie mit den kommunalen Jugendreferaten im Kreis Breisgau-Hochschwarzwald.
- Veranstaltungen und Contests am Skatepark, Straßenfest zusammen mit der Mediathek
- Fertigstellung Qualitätshandbuch Jugendarbeit

1.2 Produkte

36.20.04 Kinder- und Jugendarbeit

2. Informationen

2.1 Kinder- und Jugendbüro

- Koordination der Jugendarbeit
- Erstellung, Durchführung des Ferienprogramms
- Erstberatung, Einzelfallhilfe, Case-Management
- Jugendbeteiligung (§41a GemO)
- Einführung der JugendApp „MYBK“ im Frühjahr 2020 für Android und Apple
- Vernetzungsarbeit (AK Jugend)
- Öffentlichkeitsarbeit

Abbildung 1 Jugendapp MYBK (Apple/Android)

Jugendbeteiligung I (§41a GemO) memoU

Wie stelle ich mir Bad Krozingen in der Zukunft vor?

Teilnahme: **539 Schüler**
(282 männlich, 257 weiblich)

- Digitalisierung in den Schulen
- Verbesserung der Freizeitangebote
- Umweltfreundliche, flexible Verkehrsmittel
- Zukunftsorientierung mit erhöhtem Praxisbezug
- Aufwertung des kulinarischen Angebots
- Umweltfreundliche, begrünte Stadt
- Attraktivere Begegnungsmöglichkeiten

1. **Befragung an IPads**
2. **Moderierte Stellwände**

Jugendbeteiligung III

MEIN BADKROZINGEN
„Läuft bei uns: Wir entscheiden mit!

Jugendbeteiligungskonzept Bad Krozingen
(nach §41a GMO)

Projektunterstützung:
Robert Bosch Stiftung
Allianz für Beteiligung

Jugendbeteiligungsverfahren als Pilotprojekt evaluiert über:
lpb Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Freiburg

2.2 Teilergebnishaushalt 36.20

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.591	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.651	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.173	0	300	300	300	300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	364	4.295	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.775	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**14.553**	**15.795**	**10.800**	**10.800**	**10.800**	**10.800**
12	-	Personalaufwendungen	-255.553	-198.213	-270.124	-276.877	-283.801	-290.898
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.875	-23.625	-26.625	-26.625	-26.625	-26.625
15	-	Abschreibungen	-212	-35	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-156.315	-206.000	-215.300	-215.300	-215.300	-215.300
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.349	-4.670	-8.473	-8.476	-8.479	-8.479
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-440.304**	**-432.543**	**-520.522**	**-527.278**	**-534.205**	**-541.302**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-425.751**	**-416.748**	**-509.722**	**-516.478**	**-523.405**	**-530.502**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.944	32.505	32.505	32.505	32.505	32.505
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-85.174	-91.656	-90.169	-90.169	-90.169	-90.169
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-64.230**	**-59.151**	**-57.664**	**-57.664**	**-57.664**	**-57.664**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-489.981**	**-475.899**	**-567.386**	**-574.142**	**-581.069**	**-588.166**

3. Auftragsgrundlage

- Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII
- § 13 Jugendsozialarbeit § 13 SGB VIII
- Schweigepflicht nach §203 StGB
- Datenschutz nach SGB I, VIII, X
- Jugendbeteiligung §41a GemO
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat

4. Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche und Eltern

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Generation& Integration, Jan Fischer
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider)

Produktgruppe:
36.20 Allgemeine Förderung Junger Menschen

1. Grundlagen Schulsoziarbeit

- Die Grundlage der Schulsozialarbeit der Stadt Bad Krozingen ist die Schaffung einer wertschätzenden Umgebung und die Unterstützung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei der Erweiterung ihrer Kompetenzen. Sie versteht sich als neutrale Anlaufstelle für alle am Schulleben beteiligten Personen und Institutionen. Die Schulsozialarbeit vernetzt sich mit außerschulischen Diensten und Institutionen, um einer ganzheitlichen Unterstützung einzelner Schüler gerecht zu werden und/oder außerschulischen Kooperationspartnern den Zugang zur Schule zu ermöglichen. Sie wirkt auf eine Öffnung der Schule hin, im Sinne einer lebensweltbezogenen Lernumgebung. Schulsozialarbeit unterstützt den Erziehungsauftrag von Schule und Elternhaus und arbeitet mit den Grundsätzen von Freiwilligkeit, Ganzheitlichkeit, Vertraulichkeit (Schweigepflicht) und Verlässlichkeit.
- Anlaufstelle für Schüler, Eltern und Lehrkräfte, die in Konflikt- und Problemsituationen pädagogische Hilfe und Unterstützung suchen
- Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche

- präventive Form der Jugendhilfe

Aufgaben, Angebote und Projekte

- **Einzelfallhilfe,** sowie Beratung in individuellen Fragen und Problemlagen für Schüler, Eltern und Lehrkräfte, z.B. Sprechstunden, Elternsprechtage, Vermittlung und Begleitung zu verschiedenen Beratungsstellen, Mitwirkung bei Klassenkonferenzen
- **Konflikt- und Krisenintervention,** z.B. Moderation bei Streitgesprächen, Beratung nach dem Lösungsorientierten Ansatz
- **Sozialpädagogische Gruppenarbeit,** Projekte und Arbeit in Klassen:
    - Suchtprävention, z.B. durch MädchenSucht- Junge (MSJ), Aufklärung gegen Tabak (AGT)
    - Mobbingintervention, z.B. mit Hilfe des NoBlame Approach
    - AG‘s, z.B. schulartübergreifende Fahrrad AG ab Klasse 7
    - Soziales Lernen, z.B. Klassenrat, Lions Quest, Workshops in verschiedenen Klassenstufen
- Gewaltprävention/-intervention, z.B. durch Förderung der gewaltfreien Kommunikation, Täter-Opfer Ausgleich
- Medienpädagogik, z.B. durch den Workshop „Neue Medien“
- Sucht- und Gewaltprävention,
- Soziales Lernen,
- Mobbingintervention

- **Innerschulische sowie außerschulische Kooperation und Vernetzung,** Vermittlung an unterschiedliche Fachdienste, Kooperation mit sozialpädagogischen Einrichtungen, Mitarbeit bei der Schulentwicklung, enge Zusammenarbeit mit dem Jugendsachbearbeiter der Polizei

- **Elternarbeit,** z.B. Beratungstermine, Elternabende, Elternsprechtage, Zusammenarbeit bei Gesprächen mit der Schulleitung

- **Unterstützung beim Übergang Schule und Beruf**, z.B. durch Bewerbungstraining, enge Kooperation mit Berufsberatern ARGE und Jobcenter

- **Mitarbeit bei der Schulentwicklung,** z.B. Sozialcurriculum, Schulportfolio

- **Integration und Persönlichkeitsentwicklung fördern,** z.B. Fahrrad AG, Arbeit mit Klassen

1.2 Produkte
36.20.04 Schulsozialarbeit an allen Schulen in Schulträgerschaft Bad Krozingens

Aktionen und Programme

Elterncafé

Projekttage

Workshop Soziales Lernen

Streitschlichter-Ausbildung

Aktionen und Programme

Tischtennis-Turniere

Jugendhearing (§ 41a GemO)

3
. Auftragsgrundlage

- Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII
- § 13 Jugendsozialarbeit § 13 SGB VIII
- Schweigepflicht nach §203 StGB
- Datenschutz nach SGB I, VIII, X
- Jugendbeteiligung §41a GemO
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat

4. Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrende

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Generation&Integration, Jan Fischer
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider)

Produktgruppe 31.80: Sozialmanagement (Inklusion, Ehrenamt, Senioren)

1. Grundlagen Sozialmanagement
Das Sozialmanagement im Fachbereich Jugend & Soziales vereint die Bereiche Senioren, Ehrenamt und Inklusion.

1.2 Produkte
1.3 Seniorenarbeit

Grundlagen

- Informations- und Anlaufstelle
- Anlaufstelle zur Vernetzung und Koordination
- Schnittstelle, Vernetzung, Koordination
- Angebotsbündelung, Vernetzung
- Wohnen im Alter
- Seniorengerechte Infrastruktur, barrierearme Innenstadt

Ziele

- Aufbau von mehrgenerativen Netzwerken
- Aufbau von Kooperationen und Netzwerken
- Schaffung einer Seniorengerechten Infrastruktur-
- Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit
- Inklusive Quartiersentwicklung, Stadtlabore (Städtetag BW)
-

1.4 Ehrenamt

Grundlagen/
Ziele

- Stärkung der ehrenamtlichen Initiativen
- Bedarfslücken erkennen
- Suche nach Einsatzmöglichkeiten um Bedarfe zu decken
- Aufbau und Weiterentwicklung von niedrigschwelligen Angeboten

1.5 Inklusion (Kommunale Inklusionsvermittlerin)

Grundlagen

- Koordinierungs- und Vernetzungsfunktion
- Schaffung von kommunalen Rahmenbedingungen hins. Inklusion
- Konzeptionelle Weiterentwicklung

2. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Aufgabenbeschreibung Kommunalen Integrationsvermittler
- UN-Behindertenrechtskonvention

3. Teilergebnishaushalt:

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.294	85.500	103.000	103.000	103.000	103.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	132.766	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**195.060**	**85.500**	**103.000**	**103.000**	**103.000**	**103.000**
12	-	Personalaufwendungen	-253.300	-258.098	-296.237	-303.644	-311.236	-319.017
13	-	Versorgungsaufwendungen	73.131	-26.012	-26.663	-27.063	-27.469	-27.469
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.851	-16.850	-22.350	-22.350	-22.350	-22.350
15	-	Abschreibungen	-1.346	-1.346	-888	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.151	-11.527	-11.030	-13.032	-13.034	-13.034
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-214.516**	**-322.333**	**-365.668**	**-374.589**	**-382.589**	**-390.370**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-19.456**	**-236.833**	**-262.668**	**-271.589**	**-279.589**	**-287.370**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	738.527	737.979	737.979	737.979	737.979	737.979
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-33.526	-31.977	-31.977	-31.977	-31.977	-31.977
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**705.002**	**706.002**	**706.002**	**706.002**	**706.002**	**706.002**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**685.545**	**469.169**	**443.334**	**434.413**	**426.413**	**418.632**

4. Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche, Eltern, Senioren, Menschen mit Beeinträchtigung

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Generation & Integration, Jan Fischer
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider)

Produktgruppe:
36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung

Die Stadt Bad Krozingen hält für Kinder bis zum Schuleintritt ein breit gefächertes Angebot mit 57 Gruppen in 15 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung vor. Das Angebot umfasst sowohl die Kindergartenbetreuung mit derzeit 747 Ü3-Plätzen als auch die Kleinkindbetreuung mit 210 U3-Plätzen. Innerhalb der Betreuungsformen differenziert sich das Angebot weiter in Kleinkind-, Ganztages-, Regel- sowie Verlängerte Öffnungszeiten-Gruppen. Es erstreckt sich über den Kernort und alle Stadtteile. Träger der Einrichtungen sind die katholische und evangelische Kirchengemeinde, zwei freie Träger sowie die Stadt selbst. Außerdem wird das Angebot ergänzt durch 34 Plätze, die durch den Tageselternverein südlicher Breisgau vermittelt werden. So ergibt sich eine Summe von insgesamt 991 Kita-Plätzen inklusive der Kindertagespflege.

Nach wie vor zeichnet sich ein fortlaufender Anstieg des Platzbedarfes ab. Sowohl im U3- als auch im Ü3-Bereich. Die neuen Baugebiete Kurgarten I und II und die steigende Geburtenrate sind maßgebliche Einflussfaktoren hierfür.

Die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen verfolgt folgende Ziele:

- Ein Bedarfsgerechtes Angebot für U3/Ü3 - Betreuung: Quantität/Zeiten
- Kinder werden in Ihrer Persönlichkeit, ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen gefördert und können sich in der sozialen Gemeinschaft einbringen und diese voranbringen
- Die Kinder sind auf den Übergang in die Grundschule vorbereitet
- Räumliche Ausstattung und Material sind so vorhanden, dass gut gearbeitet wird
- Inklusion

1.2 Produkte

36.50.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen für 0- bis 6-Jährige
36.50.02.01 Kindertagespflege Förderung und Vermittlung 0-6 Jährige

weitere bearbeitete Produkte

11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
11.21.03 Ausbildung
11.23.01 Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze

1.3 Produktziel und -kennzahlen

Priorität 1

Entwicklung eines durchgängigen Bildungskonzeptes (Bildung/Betreuung):

Was wollen wir erreichen ?

Nr	Wirkungsziele	Produkt	Messgröße
C	Das QM hat im Kindergarten zu einer messbar besseren Betreuung geführt		

Was müssen wir dafür tun ?

Nr	Leistungsziele	Messgröße
C1	Die Verbesserung wurde gemessen	
C2	Ein Inklusionskonzept für die KiTas besteht zum Kindergartenjahresbeginn 2017	

Wie müssen wir es tun ?

Nr	Maßnahmen	Messgröße
C1.1	Es werden Evaluationen durchgeführt	C1k1
C2.1	Projektplan erstellen, Treffen mit Leitungen, evtl. Fachberatung kontaktieren, Maßnahmenkatalog erarbeiten, Vorstellung im Gemeinderat	C2 k1

Was müssen wir einsetzen ?

Nr	Ressourcen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Aufgaben sind bearbeitet						

Messgrößen und Kennzahlen

Nr	Kennzahlen der Zielerreichung	erledigt
C1k1		
C2 k1	Inklusionskonzept ist im Gemeinderat vorgestellt	

Leider konnten die Ziele C1 und C2 aufgrund fehlender Ressourcen noch nicht nach den Zielvorgaben umgesetzt werden. Sobald die im Kita-Ausschuss beschlossene Fachberatung 2020 Ihren Dienst beginnt, werden die noch offenen Punkte bearbeitet (siehe Punkt 2.4.1).

2. Informationen:
2.1 Übersicht über die Einrichtungen und Plätze in Bad Krozingen und Ortsteilen

Übersicht über die Einrichtungen und Plätze Bad Krozinger KiTas Stand: 01.09.2019

U3

	Einrichtung	Träger	Gruppen	Plätze VÖ	Plätze GT	Plätze Summe	Öffnungszeiten	Schließtage
Kernort	Wiegestube Marienkäfer	e.V.	2		20	20	GT: Mo. - Fr. 7:30 - 15:00	26
	St. Elisabeth	Kath.Kirchenge.	1	10		10	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	31
	Kita Kurgarten	Stadt	4	20	20	40	VÖ: Mo. - Fr. 7:00 - 14:00 GT: Mo. - Do. 7:00 - 17:00 VÖ+ Mo. - Do. 7:00 - 17:00 Mo. - Fr. 7:00 - 14:00	26
	Kita Entdeckerhöhle	Stadt	2	10	10	20	VÖ: Mo. - Fr. 7:15 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:15 - 17:00	26
	Kita Löwenherz	Stadt	1		10	10		
	Kita Geranienweg	Stadt	2	9	9	18	VÖ: Mo. - Fr. 7:15 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:15 - 17:00	26
	Gesamt (Plätze)		12	49	69	118		
Biengen	Kindergarten Biengen	Stadt	2	22		22	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	26*
Hausen	Kindergarten Pestalozzi	Stadt	2	20		20	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	26*
Schlatt	Kiebitz	e.V.	3	30		30	Gr 1 Mo. + Do. 8:00 - 13:00 Gr 2 Di., Mi., Fr. 8:00 - 13:00 KK Mo. - Fr. 7:30 - 13:30	30
Tunsel	St. Michael	Kath.Kirchenge.	2	20		20	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 13:30	27
Gesamt	Gesamt		21	141	69	210		

Ü3

	Einrichtung	Träger	Gruppen	Plätze RG	Plätze VÖ	Plätze GT	Plätze Summe	Öffnungszeiten	Schließtage
Kernort	Sonnenstrahl	Ev.Kirchenge.	4	0	65	18	83	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:30 - 16:30	30
	Regenbogen	Ev.Kirchenge.	2	0	44	0	44	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	30
	St. Marien	Kath.Kirchenge.	4	0	78	0	78	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	25
	St. Elisabeth	Kath.Kirchenge.	2	0	50	0	50	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	31
	Purzelino	Stadt	2	0	21	20	41	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00 GT: Mo. - Do. 7:00 - 16:30	26
	Kita Kurgarten	Stadt	3	0	30	40	70	VÖ: Mo. - Fr. 7:00 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:00 - 17:00 VÖ+ Mo. - Do. 7:00 - 17:00 Mo. - Fr. 7:00 - 14:00	26
	Kita Entdeckerhöhle	Stadt	2		24	20	44	VÖ: Mo. - Fr. 7:15 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:15 - 17:00	26
	Waldorf Waldkindergarten	e.V.	1		20		20	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00	26
	Kita Löwenherz	Stadt	1			20	20	GT: Mo. - Fr. 6:00 - 18:00	26
	Kita Geranienweg	Stadt	1		14	10	24	VÖ: Mo. - Fr. 7:15 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:15 - 17:00	26
	Gesamt (Plätze)		24	0	346	128	474		
Biengen	Kindergarten Biengen	Stadt	3	0	50	20	70	VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:30 - 17:00	26*
Hausen	Kindergarten Pestalozzi	Stadt	3	25	25	20	70	RG: Mo. - Fr. 8:00 - 12:30 RG: Mo., Di, Do: 14:00 - 16:30 VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 14:00 GT: Mo. - Fr. 7:30 - 17:00	26*
Schlatt	St. Sebastian	Kath.Kirchenge.	2	20	17		37	RG: Mo. - Fr. 7:30 - 13:00 RG: Mo. + Do. 14:00 - 16:30 VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 13:30	29
Tunsel	St. Michael	Kath.Kirchenge.	4	49	37	10	96	RG: Mo. - Fr. 7:30 - 12:45 RG: Di. + Do: 14:00 - 16:30 VÖ: Mo. - Fr. 7:30 - 13:30 GT: Di. + Do. 7:30 - 16:30	27
Gesamt	Gesamt		36	94	475	178	747		
Insgesamt:	U3 und Ü3 Gesamt		57	94	616	247	957		

Tageseltern: 29 Plätze U3-Bereich (aktuelle Kinder in Betreuung)
5 Plätze Ü3-Bereich

2.2 Entwicklung des Bedarfes (siehe Bedarfsplan S.14ff.)

Die Schaffung neuer Plätze ist bei der Zugrundelegung gegenwärtiger Zahlen nach wie vor unabdingbar. In den vorliegenden Prognosen zum September 2019 geht die Verwaltung bis 2022 von einem zusätzlichen U3-Bedarf durch neue Baugebiete und höhere Betreuungsquoten von 4-8 neuen Gruppen aus.
Der entstehende Bedarf im Ü3-Bereich durch neue Baugebiete unter Einbeziehung der Stichtagsverlegung entspricht einem zusätzlichen Bedarf von 5-6 Gruppen.

2.3 KiTa-Bedarfsplanung

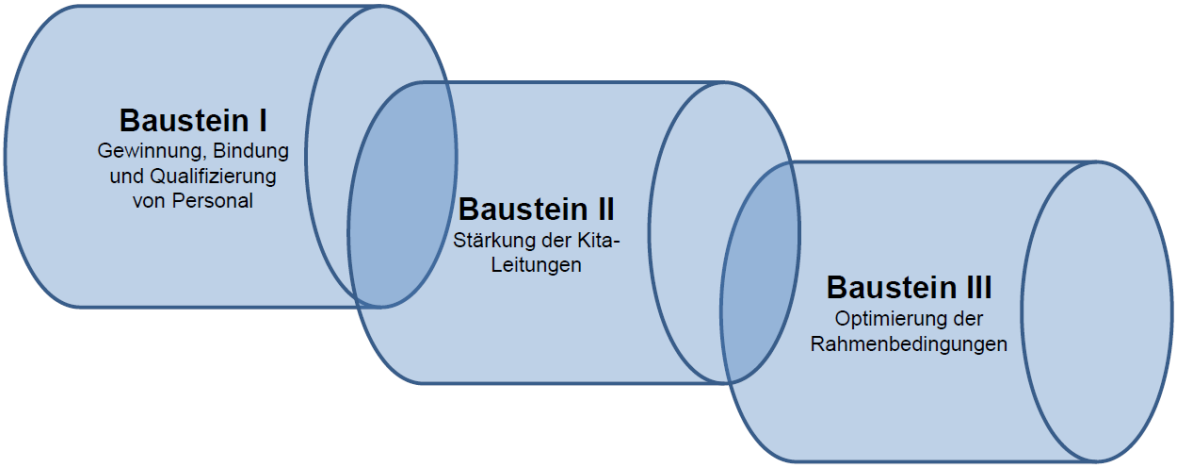
Mit der Kindergartenbedarfsplanung verfolgt die Stadt Bad Krozingen mehrere Zielsetzungen. Im Vordergrund steht die Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Betreuungseinrichtungen (Bedarfsplan). Hierfür entwickelt die Stadt das bestehende Angebot gemäß § 3 Abs. 3 KiTaG unter Beteiligung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe fortlaufend (mind. einmal pro Jahr) weiter. Der seit 01.08.2013 geltende Rechtsanspruch für unter 3-jährige auf einen Betreuungsplatz findet hier durch einen stufenweisen Ausbau Berücksichtigung.

- Neben dem Bedarfsplan stellt auch die Überwachung und Verbesserung der Betreuungs-qualität in den verschiedenen Einrichtungen eine wichtige Aufgabe der Gemeinden dar. Nach § 2a Abs. 1 KiTaG sollen die Gemeinden durch geeignete Maßnahmen die Umsetzung des Förderauftrags in den Tageseinrichtungen gemäß § 22a SGB VIII sicherstellen und weiterentwickeln.
- Die geförderten Einrichtungen setzen die im kommunalen Bildungsplan formulierten übergeordneten pädagogischen Ziele um. Im Vordergrund steht hierbei das Recht auf die Förderung des jungen Menschen in seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gem. § 1 SGB VIII.

- Die Förderung eines qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Betreuungsangebots ist kostspielig. Durch eine möglichst zielgenaue Planung ist dafür Sorge zu tragen, dass die kommunalen Fördermittel so effizient wie möglich eingesetzt werden.
- Sowohl für Kinder und Eltern als auch für die Einrichtungsträger und das dort beschäftigte Personal ist Planungssicherheit wichtig. Die Bedarfsplanung muss deshalb vorausschauend und zuverlässig sein. Zugleich bedarf es jedoch einer hinreichenden Flexibilität, um Änderungen der Bedarfssituation Rechnung tragen zu können.
- Für den Besuch von Kindertageseinrichtungen werden einheitliche bzw. vergleichbare Elternbeiträge gemäß geltenden Gemeinderatsbeschluss erhoben. Die Höhe der Elternbeiträge orientiert sich an den Empfehlungen der kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände.

2.4 Personalmanagement in den Kindertagesstätten

Der Ausbau der Kindertagesbetreuung entwickelt sich in Bad Krozingen sehr dynamisch. Deshalb ist es auch im Jahr 2019 notwendig, nicht nur die nötige Infrastruktur bereitzustellen, sondern auch ein dynamisches Personalmanagement zu implementieren. Gerade im Dienstleistungssektor gewinnt dies zunehmend an Bedeutung. Ein Grund liegt unter anderem im Einfluss der Mitarbeiter auf die Qualität des Dienstleistungsangebots. Dies hat einen ganz wesentlichen Einfluss auf den Erfolg der Organisation. Die Suche, Auswahl, Entwicklung und Bindung der Mitarbeiter stellt dabei die wichtigste Schlüsselposition dar. Hieraus können folgende zentralen Bausteine herausgearbeitet werden.



Einige Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden. So wurde in der Leitungsrunde der Kita-Führungskräfte eine regelmäßige Kollegiale Coaching-Konferenz eingeführt. Ein einheitliches Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeiter wurde eingeführt und ein Flyer zur Personalrekrutierung erstellt. Weiter werden interne Coaching und Fortbildungsmaßnahmen angeboten. Weitere Maßnahmen zur Realisierung einen einheitlichen Entwicklungskonzeptes folgen in den kommenden Monaten. Hierbei ist es wichtig die Beteiligten um den Fortgang des Verfahrens regelmäßig zu informieren.

Mit dem sogenannten „Gute-Kita-Gesetz“ wurde der Ausbau der Kindertagesbetreuung einschließlich der Bereitstellung von 5,5 Milliarden Euro (bis 2022) durch den Bundestag beschlossen. Dieser Invest soll unter anderem in die Steigerung der Attraktivität der entsprechenden Berufsbilder fließen. Bis 2025 fehlen mindestens 191.000 Erzieherinnen und Erzieher. Auch die häufige Fluktuation stellt die Kommunen vor große Herausforderungen.
Vor diesem Hintergrund wurde eine Fachkräfteoffensive gestartet – auch neue Bewerberfelder sollen für den Beruf „Erzieherin/ Erzieher“ gewonnen werden.
Die praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PiA) hat erste Erfolge gebracht. Weitere Maßnahmen sind u.a. zusätzliche Zeitkontingente für Praxisanleiterinnen und –anleiter und mindestens 6 Stunden Leitungszeit die Woche. Die Verwaltung hat im Rahmen der Möglichkeiten Anträge auf Förderung gestellt und berichtet jeweils über den aktuellen Stand im Kita-Ausschuss.

2.4.1 Einrichtung einer Fachberatung

Der Bedarf an professioneller, schneller und kontinuierlicher Begleitung der Teams im Hinblick auf den wachsenden Platzbedarf steigt stetig an. Für die damit verbundene steigende Anzahl von neuen Kolleginnen und Kollegen ist es daher im Sinne der Personalentwicklung- und Bindung notwendig, hier personelle Ressourcen für die Begleitung der Teams zur Verfügung zu stellen. Auch steigt der Bedarf an der gesetzlich vorgeschriebenen kontinuierlichen Qualitätsentwicklung, Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung stetig. Für das Jahr 2020 ist daher eine Fachberatung für insg. ca. 150 päd. Fachkräfte eingeplant, die neben der Fachberatung der Teams, als Leitungsspringer und auch als Teamleitung der Kernzeitbetreuung (momentan ca. 20 Personen) eingesetzt werden soll.

2.4.2 Pilotprojekt: Einführung eines Springerpools

Eine Maßnahme des Personalmanagements ist der Springerpool. Dieser soll die seit Jahren bestehenden Personalengpässe beheben und somit dazu beitragen, dass

- der Erhalt der Betriebserlaubnis gewährleistet ist

- die Motivation der Mitarbeiter/innen gesteigert wird
- die Mitarbeiter/innen langfristig bei uns beschäftigt bleiben
- die Attraktivität als Arbeitgeber verstärkt wird
- die Überbelastung durch Vertretung minimiert werden
- die Zufriedenheit der Elternschaft ansteigt
- die Qualität der Betreuung ausgebaut werden kann.

Die Stellen werden mit einer Übernahme einer Sonderfunktion gekoppelt. Diese sind die Schwerpunkte Spracherziehung, gesunde Ernährung, Naturpädagogik, Inklusion, Motopädagogik und Partizipation. In dem jeweiligen Spezialgebiet werden verschiedene Facharbeitskreise installiert. Auch die Teams werden dementsprechend geschult. Die Springerstellen sind bei der Fachbereichsleitung Kitas & Schulen zugeordnet. Die Stellen werden wegen der Übernahme einer Sonderfunktion mit entsprechender Eingruppierung in die Entgeltgruppe TVöD S 8b eingestuft. Zurzeit werden drei Stellen mit diesen Merkmalen vorgehallten. Auch hier wird regelmäßig über den Sachstand im Kita-Ausschuss berichtet.

2.5 Personalgewinnung/Öffentlichkeitsarbeit
Ein Einfluss auf den Erfolg der Personalrekrutierung sind die Werbemaßnahmen. Hierfür läuft seit Sommer 2018 Kita-spezifische Radiowerbung bei baden.FM. Weiter werden seit November 2018 sogenannte Edgar Cards in verschiedenen Fitness-Studien und Bars verteilt.

Unser Kita-Flyer wird an Schulen, Hochschulen und entsprechende Ausbildungsstellen verteilt. Auch in den Kitas selbst liegen die Flyer aus.

Im Jahr 2020 wird darüber hinaus geprüft, inwieweit eine bessere Kommunikation mit den Eltern über ein App oder andere moderne Kommunikationsformen realisiert werden kann.

2.6 Logos für die städtischen Kindertagesstätten
Um ein einheitliches Corporate Design für die Kindertagesstätten zu ermöglichen, wurden die Logos unserer Einrichtungen überarbeitet. Neue Einrichtungen wie die Kita Geranienweg erhalten 2020 ein hier angelehntes Logo.

Stadt Bad Krozingen
Kindertagesstätte

KITA
Kurgarten

Stadt Bad Krozingen
Kindertagesstätte

VILLA
PURZELINO

3. Teilergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt für die Produktgruppe 36.50 beinhaltet neben dem Betrieb der städtischen Kindertagesstätten die Transferaufwendungen für kirchliche KiTas und Tageseltern.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.554.629	2.635.700	3.527.500	3.530.500	4.061.000	4.061.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	737.512	688.000	724.750	869.000	1.074.000	1.074.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	496	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	279.031	196.000	206.000	226.000	236.000	236.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	39.440	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**3.611.109**	**3.519.700**	**4.458.250**	**4.625.500**	**5.371.000**	**5.371.000**
12	-	Personalaufwendungen	-3.755.350	-4.686.606	-5.622.140	-6.042.896	-6.654.052	-6.820.376
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-330.843	-295.850	-318.100	-340.500	-366.600	-366.600
15	-	Abschreibungen	-467.807	-67.227	-83.109	-72.328	-58.193	-48.714
17	-	Transferaufwendungen	-2.815.293	-3.039.120	-3.315.150	-3.205.000	-3.205.000	-3.205.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-186.785	-90.032	-86.962	-67.958	-57.978	-57.978
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-7.556.077**	**-8.178.835**	**-9.425.461**	**-9.728.681**	**-10.341.823**	**-10.498.668**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-3.944.968**	**-4.659.135**	**-4.967.211**	**-5.103.181**	**-4.970.823**	**-5.127.668**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	164.778	151.937	151.937	151.937	151.937	151.937
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-702.374	-756.834	-775.265	-775.265	-775.265	-775.265
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-537.596**	**-604.897**	**-623.328**	**-623.328**	**-623.328**	**-623.328**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-4.482.564**	**-5.264.032**	**-5.590.539**	**-5.726.509**	**-5.594.151**	**-5.750.996**

3.3 Zuschüsse an Tageseltern

Tageseltern: 29 Plätze U3-Bereich
5 Plätze Ü3-Bereich

Die Kindertagespflege ist neben den Kindertageseinrichtungen ein adäquates Angebot im Hinblick auf Qualität und Vielfalt im System von Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Im Zusammenhang mit dem Rechtsanspruch für einen Betreuungsplatz gewinnt die Kindertagespflege auch in Bad Krozingen mehr und mehr Bedeutung. Das Angebot der Kindertagespflege ist eine Leistung, die der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt) zur Verfügung stellt. Seit 2010 ist der „Tageselternverein Südlicher Breisgau“ in Bad Krozingen angesiedelt. Er ist zuständig für die Beratung, Qualifizierung und Vermittlung von Tagespflegepersonen.
Derzeit werden 29 Kinder im U3 Bereich und 5 Kinder im Ü3 Bereich von Tagespflegepersonen betreut. - Ab 01.01.2020 soll der Zuschuss pro Betreuungsstunde auf Antrag des Tageselternvereins von 1,00 € auf 1,50 € erhöht werden. Derzeit betreuen 10 Tageseltern in Bad Krozingen 40 Kinder und leisten somit einen wichtigen Beitrag.

4. Investitionen

4.1. Neubau der Kita Geranienweg

Auf dem Gelände der Lorenzgärtnerei war bis Juni 2018 eine Containeranlage mit Asylbewerbern beheimatet. Nach Abbau dieser Anlage im Juli 2018 sollte aufgrund der starken Zuzüge und dem erhöhtem Kita-Bedarf eine viergruppige Kindertagesstätte in Modulbauweise aufgebaut werden..

Im Lauf der weiteren Planung hat sich jedoch eine Ausführung in Massivbauweise als einzige langfristige und nachhaltige Lösung empfohlen. Auf der gleichen Grundfläche kann durch eine optimierte Planung eine fünfgruppige Kindertagesstätte dazu beitragen, dem steigenden Bedarf an Plätzen gerecht zu werden.

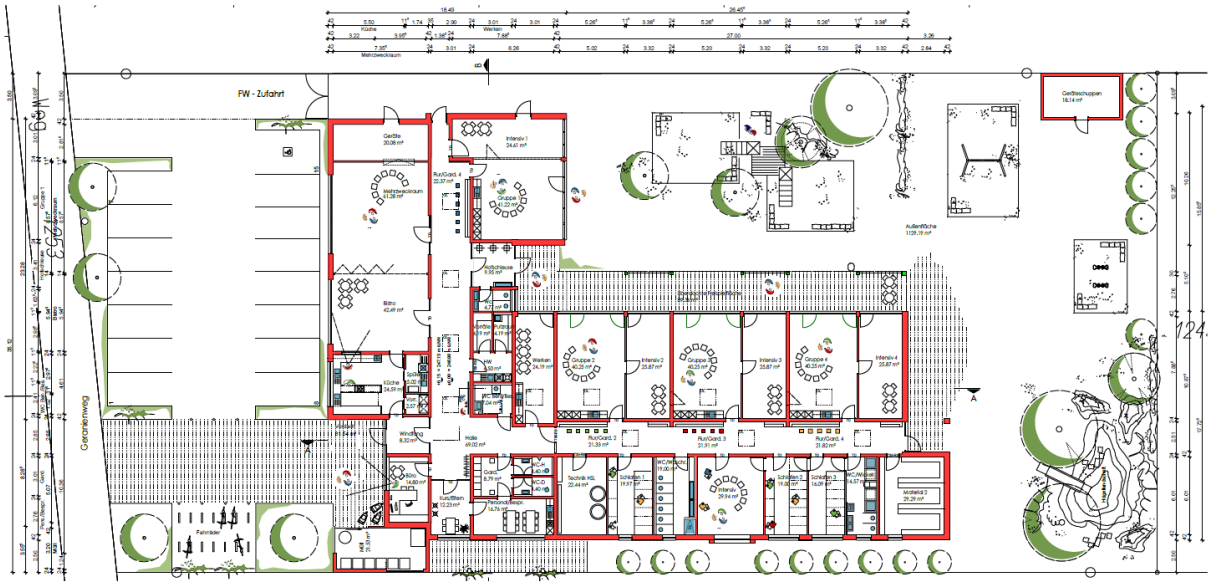
Der Gemeinderat hat am 25.02.2019 daher einen entsprechenden Beschluss gefasst und den Weg für zwei Ü3-Gruppen und drei U3-Gruppen geebnet.

Die Interims-Kita in Schlatt konnte im Juni 2019 dreigruppig starten und die angespannte Bedarfslage deutlich entlasten.
Der geplante Umzug hat sich aufgrund von baurechtlichen Auflagen auf Herbst 2021 verschoben. Für den Neubau 2,9 Mio. € geplant. Die Kita hat eine Grundfläche von ca. 1000m².

Interims-Kita in Schlatt:

Grundstück:

Planung Grundriss (Entwurf):

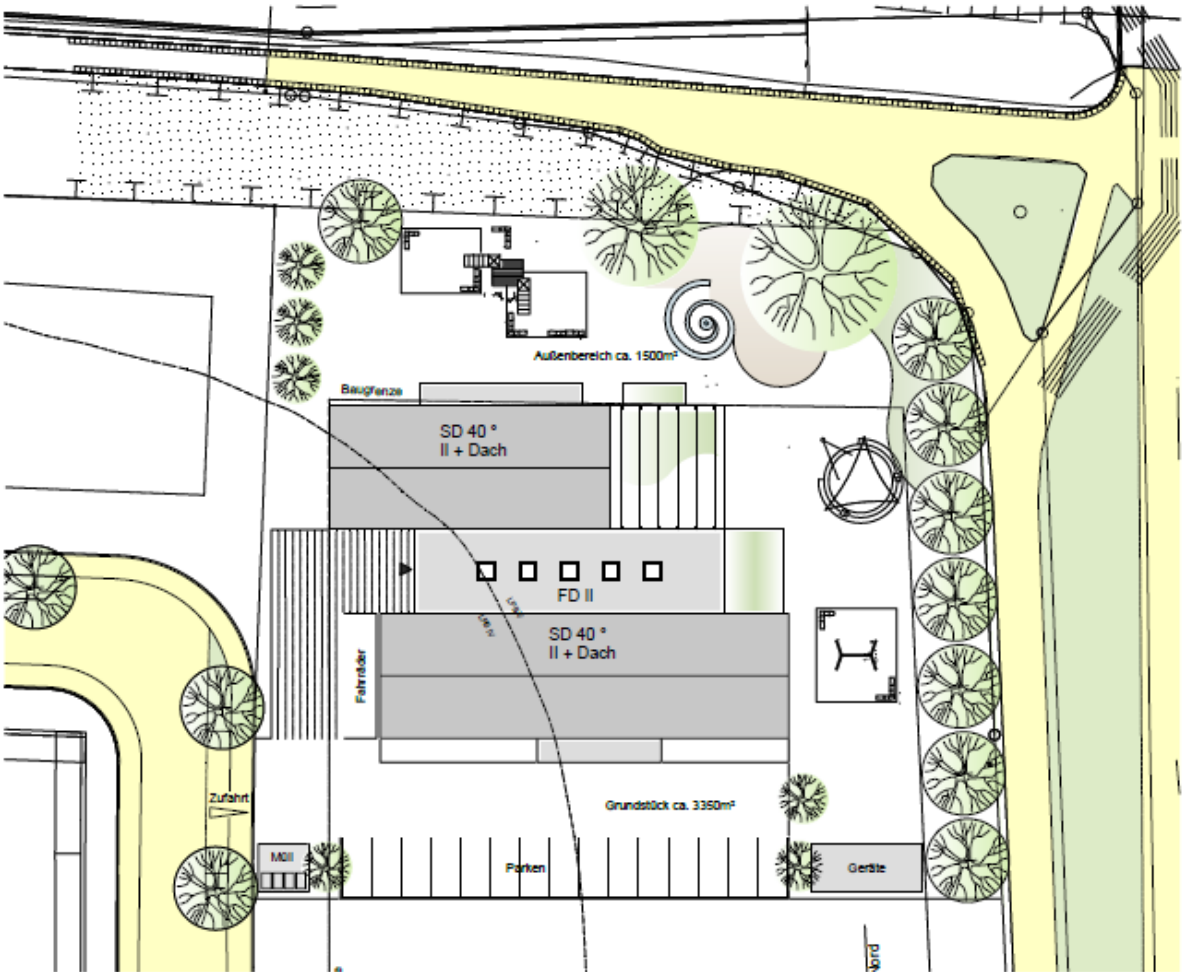


4.2 Neubau Kindertagesstätte Kurgarten II

Bereits im Jahr 2015 wurde im Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss über den Neubau eines 6-gruppigen Kindergartens im Kurgarten II gefasst. Durch verschiedene Planungsmöglichkeiten, die jeweils sorgfältig geprüft werden mussten, gab es Verzögerungen des Baus. Geplant war zunächst, auf der Kita Studentenwohnheime zu errichten. Dies hatte eine europaweite Architektenausschreibung zur Folge. Vom Gemeinderat wurde zwischenzeitlich ein Investorenwettbewerb beschlossen. Die Stadt soll die Kita quasi nach Ihren Vorgaben dann zurückkaufen, nachdem das Grundstück an den Investor vermarktet wurde. Hierfür wurde eine Residualwertanalyse durchgeführt. Leider kam es nicht zum Abschluss mit dem Investor, sodass die Planungen von Vorne starten mussten.

Die Kita Kurgarten II wird für 3 Ü3-Gruppen und 3 U3-Gruppen geplant mit insg. 95 Plätzen geplant.
Der Bau verzögert sich aufgrund verfahrenstechnischer Auflagen in das Jahr 2021. Für den Bau sind Auszahlungen in Höhe von 4,7 Mio. EUR geplant. Es werden Zuschüsse aus dem Landesinvestitionsprogramm Kleinkindbetreuung in Höhe von 510 TEUR erwartet.

Planung Grundriss (Entwurf):



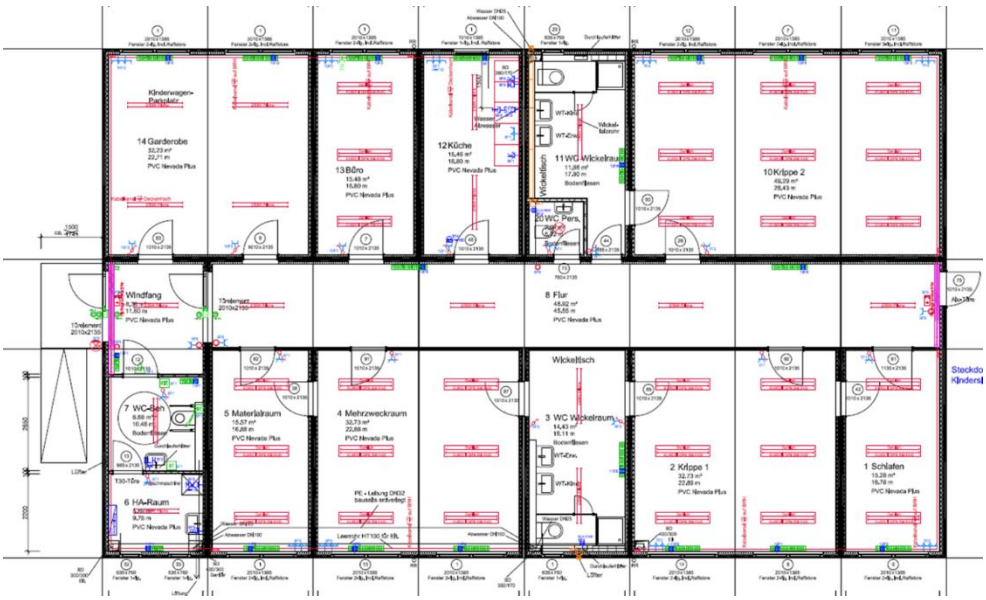
Interims-Kita in Schlatt:

4.3. Kita Löwenherz

Im Dezember 2018 ist auf Wunsch des Universitäts-Herzzentrums (UHZ) eine Betriebskindertagesstätte in städtischer Trägerschaft eröffnet worden. Zunächst wurde diese Kita interimsweise zweigruppig in Modulbauweise auf dem Gelände des UHZ eröffnet (30 Plätze). Mittel- und langfristig wird die Kita fünfgruppig geplant. Hierfür ist eine Erweiterung in einem Neubau vorgesehen. Die Verwaltung wird im Jahr 2020 die geplante Weiterentwicklung auf insg. fünf Gruppen prüfen.

Standort der Kita:

Grundriss:



4.4

Weitere Maßnahmen

- Die Waldkita Hasenmatten plant eine Aufstockung der Platzzahlen um 10 Plätze (Ü3). Zusätzlich zum bestehenden Bauwagen soll in diesem Fall eine Jurte in Holzbauweise errichtet werden. Es liegen erste Kostenschätzungen ab 35.000 Euro vor. Die neue Gruppe würde zumindest die nächsten zwei Jahre die angepannte Platzsituation entspannen.
- Im Ortsteil Tunsel wird neben einem Umbau der der Kita Tunsel eine weitere Interimskita für die Deckung des Bedarfes geprüft.

5. Auftragsgrundlage

- Erfüllung des Kindergartenrechtsanspruchs. Der Rechtsanspruch Kitaplatz U 3 und Ü 3 gem. 3 Abs. 1 u. 2 KiTaG oder KiföG und SGB VIII § 24 Abs.1 und 2. Bei der Übernahme von Teilnahmebeiträgen oder Gebühren nach § 90 SGB VIII für Kinder in Kindertageseinrichtungen nach § 22a SGB VIII.
- Kindertagesbetreuungsgesetz
- Kinderförderungsgesetz
- Tagesbetreuungsausbaugesetz
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

6. Zielgruppe

- Betreute Kinder und deren Erziehungsberechtigte
- Soziale Verbände, kirchliche und caritative Einrichtungen

7. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Kindertagesstätten & Schulen, Stephan Busch
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice und Digitalisierung, Tobias Schneider)

THH6 Gesundheit & Sport

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	57.000	57.000	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.661	0	5.663	5.663	5.663	5.663
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	932.597	935.000	935.000	935.000	935.000	935.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	398	390	390	390	390	390
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**949.655**	**992.390**	**998.053**	**941.053**	**941.053**	**941.053**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	190.973-	313.856-	130.456-	130.456-	130.456-	130.456-
15	-	Abschreibungen	150.142-	108.187-	144.727-	144.301-	137.492-	101.952-
17	-	Transferaufwendungen	1.764.278-	1.968.500-	1.968.500-	1.968.500-	1.968.500-	1.968.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.872-	56.539-	39.700-	39.700-	39.710-	39.710-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.138.266-**	**2.447.082-**	**2.283.383-**	**2.282.957-**	**2.276.158-**	**2.240.618-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.188.611-**	**1.454.692-**	**1.285.330-**	**1.341.904-**	**1.335.106-**	**1.299.565-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	38.787	38.554	23.939	23.939	23.939	23.939
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	676.534-	619.963-	658.721-	658.721-	658.721-	658.721-
23	-	kalkulatorische Kosten	31.662-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**669.410-**	**581.409-**	**634.782-**	**634.782-**	**634.782-**	**634.782-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.858.020-**	**2.036.101-**	**1.920.112-**	**1.976.686-**	**1.969.888-**	**1.934.347-**

THH6 Gesundheit & Sport

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	270.000	270.000	0	0	0	600.000
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**270.000**	**270.000**	**0**	**0**	**0**	**600.000**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.491.929-	550.000-	1.650.000-	0	1.550.000-	2.050.000-	250.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.231-	0	85.000-	0	70.000-	70.000-	70.000-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	111.405-	60.000-	240.000-	0	210.000-	210.000-	210.000-
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.604.565-**	**610.000-**	**1.975.000-**	**0**	**1.830.000-**	**2.330.000-**	**530.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**1.604.565-**	**340.000-**	**1.705.000-**	**0**	**1.830.000-**	**2.330.000-**	**70.000**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**1.604.565-**	**340.000-**	**1.705.000-**	**0**	**1.830.000-**	**2.330.000-**	**70.000**

THH6 **Gesundheit und Sportförderung**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
741802000000	Kur- und Badebetrieb Auszahlunge	78150000	Investitionszu. an verb. Unternehmen, Be		30.000	150.000		150.000	150.000	150.000
742100000001	Inv.zuschuss sporttreibende Vereine Ausz	78180000	Investitionszu. an übrigen Bereich	2.472	30.000	90.000		60.000	60.000	60.000
742401000003	Aquarado Sanierung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
742411000002	Halle Landeckschule Neubau Einz.	68110000	Investitionszu. vom Land		-270.000	-270.000				
742411000011	Sanieurng 3-teilgie Sporthalle (Realschu	68110000	Investitionszu. vom Land							-600.000
742411000010	Neubau 2-teilige Sporthalle (Realschule)	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen							200.000
742411000006	Sanierung 3-teilige Halle Realschule	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen					1.500.000	2.000.000	
742413000002	Schallschutz Foyer Quellenhalle Schlatt	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV			15.000				
742412000000	Sportplätze	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV			70.000		70.000	70.000	70.000
742411000007	Landeckschule - Halle Neubau Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	1.497.013	500.000	1.600.000				
Summe				**1.499.485**	**340.000**	**1.705.000**		**1.830.000**	**2.330.000**	**-70.000**

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

Produktgruppe:
41.80 Kur- und Badeeinrichtungen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

41.80

- Zuweisung des Fremdenverkehrsbeitrages sowie der Kurtaxe an die Kur- und Bäder GmbH zur Finanzierung der örtlichen Kureinrichtungen (Kurpark, Kurhaus, Vita Classica-Therme, usw.)
- Steigerung der örtlichen Attraktivität für Einheimische und Gäste

1.2 Produkte

41.80.01 Zuschuss Kur- und Badeeinrichtungen

Weitere bearbeitete Produkte:

1.3 Auftragsgrundlage:

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vertragliche Vereinbarungen

1.4 Zielgruppe:

- Kur- und Bäder GmbH
- Kurgäste
- Einwohner/innen
- Besucher/innen aus der Region
- Gäste der Stadt Bad Krozingen

1.5 Produktverantwortung:

- Leitung Dezernat IV Finanzen & Wirtschaftsförderung, Christian Thomann

Produktgruppe:
42.10 Förderung des Sports

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des Sports
- Pflege der Kontakte zu den Verbänden, Vereinen und sonstigen Veranstaltern
- Gewährung von Vereinszuschüssen an Sportvereine

1.2 Produkte

42.10.01 Allgemeine Sportförderung

2.Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-110	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
15	-	Abschreibungen	-8.172	-7.566	-7.625	-7.581	-6.823	-4.591
17	-	Transferaufwendungen	-15.204	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.744	-31.999	-34.250	-34.250	-34.250	-34.250
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-52.229**	**-62.565**	**-64.875**	**-64.831**	**-64.073**	**-61.841**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-52.229**	**-62.565**	**-64.875**	**-64.831**	**-64.073**	**-61.841**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-647.111	-592.945	-631.703	-631.703	-631.703	-631.703
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-647.111**	**-592.945**	**-631.703**	**-631.703**	**-631.703**	**-631.703**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-699.341**	**-655.510**	**-696.578**	**-696.534**	**-695.776**	**-693.544**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinsförderrichtlinien der Stadt Bad Krozingen
- Privatrechtliche Vereinbarungen

4. Zielgruppe

- Vereine, Verbände
- Schulen
- Einwohner/innen
- Nichtorganisierte Gruppen
- Sportler/innen
- Einwohner/innen aus der Region

5. Produktverantwortung

- Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider

Produktgruppe:
42.40 Bäder

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

42.40

- Bereitstellung und Unterhaltung eines attraktiven Freizeitbades bestehend aus einem Hallen-, Kinder- und Außenbecken sowie einer Riesenröhren-Rutsche
- Bereitstellung und Unterhaltung von Liegeflächen, Spiel- und Sportanlagen sowie sonstiger Freiflächen
- Verpachtung des Betriebs an die Kur- und Bäder GmbH

1.2 Produkte

42.40.01 Bereitstellung und Unterhaltung Freizeitbad Aquarado

Weitere bearbeitete Produkte:

1.3 Auftragsgrundlage:

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinsförderrichtlinien der Stadt Bad Krozingen
- Privatrechtliche Vereinbarungen

1.4 Zielgruppe:

- Vereine, Verbände
- Schulen
- Einwohner/innen
- Nichtorganisierte Gruppen
- Sportler/innen
- Einwohner/innen aus der Region

1.5 Produktverantwortung:

- Dezernat IV Finanzen & Wirtschaftsförderung, Christian Thomann
- Leitung Fachbereich Stadtplanung, Hochbau & Bauverwaltung, Heidrun Haag-Bingemann (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)

Produktgruppe:
42.41 Sportstätten

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Förderung des organisierten und nicht organisierten Breitensports durch Bereitstellung adäquater Sportstätten
- Pflege, Unterhaltung und Betrieb der Sportstätten zum Zwecke der Bereitstellung bzw. der Vermietung und Überlassung von Sportmöglichkeiten für sportliche Veranstaltungen, den Schul- und Vereinssport sowie für den Breitensport
- Vergabe/Überlassung von Sportstätten für sportliche, gesellschaftliche und kulturelle Zwecke/Anlässe

1.2 Produkte

42.41.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten

Weitere bearbeitete Produkte:

1.3 Auftragsgrundlage:

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinsförderrichtlinien der Stadt Bad Krozingen
- Privatrechtliche Vereinbarungen

1.4 Zielgruppe:

- Vereine, Verbände
- Schulen
- Einwohner/innen
- Nichtorganisierte Gruppen
- Sportler/innen
- Einwohner/innen aus der Region

1.5 Produktverantwortung:

- Leitung Fachbereich Kindertagesstätten & Schulen, Stephan Busch
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider)
- Leitung Fachbereich Liegenschaften & Gebäudemanagement, Andreas Schmid
  (Dezernat II Bürgerservice, Ordnungswesen & Liegenschaftsmanagement, Andreas Schmid)

2. Übersicht Ergebnishaushalt

2.1 Hallen Kernort und Ortsteile

Die Stadt Bad Krozingen unterhalt folgende Hallen im Kernort und in den Ortsteilen:

- Dreiteilige Halle Realschule
- Turnhalle Realschule
- Alte Halle Landeckschule (Sanierung 2019)
- Neue Halle Landeckschule (Fertigstellung 2019)
- Merowinger Halle Biengen
- Möhlinhalle Hausen
- Quellenhalle Schlatt
- Turnhalle Tunsel
-

2.2 Sportplätze

Folgende Sportplätze werden von der Stadt Bad Krozingen gepflegt:

- Erlenmattenstadion Bad Krozingen
- Kunstrasenplatz Bad Krozingen (Sanierung für 2019 geplant)
- Sportplatz Biengen
- Sportplatz Hausen
- Sportplatz Schlatt
- Sportplatz Tunsel

2.3 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	57.000	57.000	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.661	0	5.663	5.663	5.663	5.663
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	398	390	390	390	390	390
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**17.059**	**57.390**	**63.053**	**6.053**	**6.053**	**6.053**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-111.208	-216.856	-33.456	-33.456	-33.456	-33.456
15	-	Abschreibungen	-29.544	-6.615	-20.992	-20.610	-20.610	-20.260
17	-	Transferaufwendungen	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-955	-440	-450	-450	-460	-460
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-141.708**	**-228.911**	**-59.898**	**-59.516**	**-59.526**	**-59.176**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-124.649**	**-171.521**	**3.155**	**-53.463**	**-53.473**	**-53.123**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	38.787	38.554	23.939	23.939	23.939	23.939
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-6.619	-3.771	-3.771	-3.771	-3.771	-3.771
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**32.168**	**34.783**	**20.168**	**20.168**	**20.168**	**20.168**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-92.481**	**-136.738**	**23.323**	**-33.295**	**-33.305**	**-32.955**

2.4Strategische Zielplanung

Handlungsfeld : Vereinsförderung

Wirkungsziel:

Was soll in 5 Jahren erreicht werden?

	HHJahr	Leistungsziele	Maßnahmen zur Durchführung	Entscheidungen (Datum)	Finanzierung	Kennzahlen
Haushaltsplanung	2020	Vereinsförderrichtlinie überarbeiten	Zahlen - VGZ erheben nach Verein Regelung zur Aufn.	1. QA	~~+ 15 %~~	
	2020	Beschluss		2. QA		
	2020	Finanzen	für 2021	4. QA		
	2023	Überprüfung		Mitte 2023		
	2024					

THH7 Planung, Bau, Naturschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	89.182	91.454	77.454	78.154	51.454	58.314
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	347.335	302.941	312.581	291.164	291.164	290.973
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	223.876	230.000	274.000	274.000	274.000	274.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	94.280	117.950	138.650	107.950	117.950	97.950
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	213.946	269.460	189.546	184.546	184.546	184.546
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	17.404	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**986.023**	**1.011.806**	**992.231**	**935.814**	**919.114**	**905.783**
12	-	Personalaufwendungen	843.976-	975.436-	1.229.445-	1.182.590-	1.186.135-	1.215.787-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	14.802-	15.172-	15.400-	15.631-	15.631-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.240.838-	1.977.324-	2.311.304-	2.232.533-	2.151.832-	2.030.436-
15	-	Abschreibungen	1.158.418-	1.097.896-	1.186.493-	1.094.385-	1.031.262-	999.526-
17	-	Transferaufwendungen	138-	11.304-	8.064-	8.064-	8.064-	8.064-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	505.702-	243.749-	282.985-	282.985-	282.985-	282.785-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**4.749.072-**	**4.320.511-**	**5.033.463-**	**4.815.956-**	**4.675.908-**	**4.552.228-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.763.048-**	**3.308.705-**	**4.041.232-**	**3.880.142-**	**3.756.794-**	**3.646.446-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	169.220	182.522	167.208	167.208	167.208	167.208
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.239.421-	2.274.174-	2.277.388-	2.277.388-	2.277.388-	2.234.201-
23	-	kalkulatorische Kosten	502.479-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.572.679-**	**2.091.652-**	**2.110.180-**	**2.110.180-**	**2.110.180-**	**2.066.993-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**6.335.728-**	**5.400.358-**	**6.151.412-**	**5.990.322-**	**5.866.974-**	**5.713.439-**

THH7 Planung, Bau, Naturschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	675.447	155.500	0	0	550.000	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	1.807.500	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.421	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**677.868**	**155.500**	**0**	**0**	**550.000**	**1.807.500**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	226-	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.257.312-	6.680.000-	3.787.000-	2.408.000-	2.893.000-	4.656.000-	1.605.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.235-	95.000-	82.000-	0	2.000-	17.000-	17.000-
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.260.774-**	**6.775.000-**	**3.869.000-**	**2.408.000-**	**2.895.000-**	**4.673.000-**	**1.622.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**1.582.906-**	**6.619.500-**	**3.869.000-**	**2.408.000-**	**2.345.000-**	**2.865.500-**	**1.622.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**1.582.906-**	**6.619.500-**	**3.869.000-**	**2.408.000-**	**2.345.000-**	**2.865.500-**	**1.622.000-**

THH7 **Planung, Bau, Naturschutz**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
751101000003	Sanierungsgebiet B3 Ortsdurchfahrt Ausz.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	898.580	3.253.000	290.000	538.000	538.000	3.234.000	
754601000009	Neubau Radhaus Ausz.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen				300.000	300.000		
754100000004	Sanierung von Brücken allg.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			85.000		85.000	85.000	85.000
755101000000	Spielplätze Kernort	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	47.782	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
755100000000	Stadtmobiliar	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV	3.235	85.000	80.000			15.000	15.000
755200000002	Ertüchtigung Rückhaltebecken	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		160.000			160.000		
755205000002	Wasserläufe Tunsel Dolen,Stellfallen etc	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
755301000004	Friedhofsplätze und -wege	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.000	20.000				
755301000005	Urnenwand 2. Abschnitt	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	48.181		32.000			37.000	
755304000000	Ausbau Mittelweg Friedhof einschl. Neuan	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		42.000	50.000				
755400000000	Biotope und Ausgleichsmaßnahmen Herstell	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
755500000000	Gemeindewald	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV		10.000	2.000		2.000	2.000	2.000
755511000000	Budget Feldwege	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
754101000053	Abbruch und Neubau Bernardusbrücke Einz.	68110000	Investitionszu. vom Land					-550.000		
754103000007	Baugebiet "Unter dem Dorf" Beiträge	68910000	Beiträge						-880.000	
754104900006	Erschließung Hausen Beiträge	68910000	Beiträge						-500.000	
754102000016	Plauls Wiese Beiträge	68910000	Beiträge						-427.500	
754104000011	Brücke B 31 Hausen Ausz.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen							150.000
754101000056	Südrandstraße	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen							1.000.000
754100490003	Steg Kurhaus	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		60.000				60.000	
754101000057	Kreisverkehr StaufenerStr/Kirchhofenerst	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen						200.000	
754102000012	Fussweg entlang Dottighofer Strasse	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	87.624				20.000		
754105000025	Gehweg Neuer Weg Tunsel	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen					70.000		
754102000015	Erschließung Plauls Wiese	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen					450.000		
754104000012	Geländer Wehr Hausen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			10.000				
754102000014	Erschließung Gewerbegrundstück Elässerst	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			40.000				
754105000026	Fußweg entlang Mengener Weg Hausen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			40.000				
754102000017	Gehweg Elsässerstraße (zum Schenker)	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			50.000				
754103000006	Baugebiet westlich "Unter dem Dorf"	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			50.000	970.000	300.000	670.000	
754100000050	Straßenbeleuchtung allg.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	56.799	55.000	60.000		60.000	60.000	60.000
754102000013	Sanierung Hauptstraße/Bachstraße Bienge	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			70.000				
754101000058	Erschließung Gewerbeohr	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			80.000				
754101000044	Mauer Bahndammweg	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			100.000				
754104900007	Erschließung Schmidtackern	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.000	160.000	600.000	600.000		
754102000018	Sanierung Obere Ledergasse	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			180.000				
754100090001	Straßenbaumaßnahmen allg.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	88.053	185.000	200.000		200.000	200.000	200.000
754015000020	Radweg Schmidhofen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			410.000				
754101000052	Abbruch und Neubau Bernardusbrücke Ausz.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		1.500.000	1.750.000				
Summe				**1.230.253**	**5.560.000**	**3.869.000**	**2.408.000**	**2.345.000**	**2.865.500**	**1.622.000**

*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.

Produktgruppe:
51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung der Stadt Bad Krozingen
- Strategien, Konzepte, Stellungnahme und prozessorientierte Steuerung in allen Feldern der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur)
- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Berichtigung des Flächennutzungsplans (vorbereitende Bauleitplanung)
- Schaffung von Rechtssicherheit durch die Beschlussfassung von Bebauungsplänen (verbindliche Bauleitplanung)
- Mitwirkung bei überörtlicher und nachbargemeindlicher Planung
- Strategische Verkehrsplanung unter Berücksichtigung der Stadtentwicklung und regionaler Verflechtungen
- Gemeindliche Entwicklungskonzepte als strategische informelle Planung
- Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
- Stadtsanierung
- Aktuelle und bedarfsgerechte Bereitstellung von analogen und digitalen Geodaten für öffentliche und private Belange (u.a. in Form eines geografischen Informationssystems)
- Neuordnung bebauter/unbebauter Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche oder sonstige Nutzung

Die strategische Zielplanung des Gemeinderats zeigt hieraus als besonders wichtig auf

Handlungsfeld : Infrastruktur / Wohnen
Wirkungsziel:
Was soll in 5 Jahren erreicht werden? verträgliche Innenentwicklung vor Außenentwicklung

	HHJahr	Leistungsziele	Maßnahmen zur Durchführung	Entscheidungen (Datum)	Finanzierung	Kennzahlen
Haushaltsplanung	2020	**Erweiterung B-Pläne Beteiligung Betroffene**	Eine Gebietsabgrenzung definieren; Beteiligungsprozess mit Politik und Bürgern	31.03.2020 31.07.2020		
	2021	**Ausarbeitung B-Plan; Förderung bez. Wohnraum**	Beschluss GR Ökologie städtischer und dörflicher Charakter	31.07.2021		
	2022	**Entwicklung eines Neubaugebietes mit bez. Wohnraum**	Gebietsfindung (Richtberg) Vergabekriterien definieren	Januar 2022		
		Mobilitätskonzept ges. Stadt	Ausbau Radweg; z.B. BK-Schmidhofen; Einrichtung E-Mobilitätsstation; Roller; Fahrrad; Auto; Neubaugebiet und Stadtgebiet	sofort		

1.2 Produkte

51.10.01 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung, Flächen und grundstücksbezogene Daten

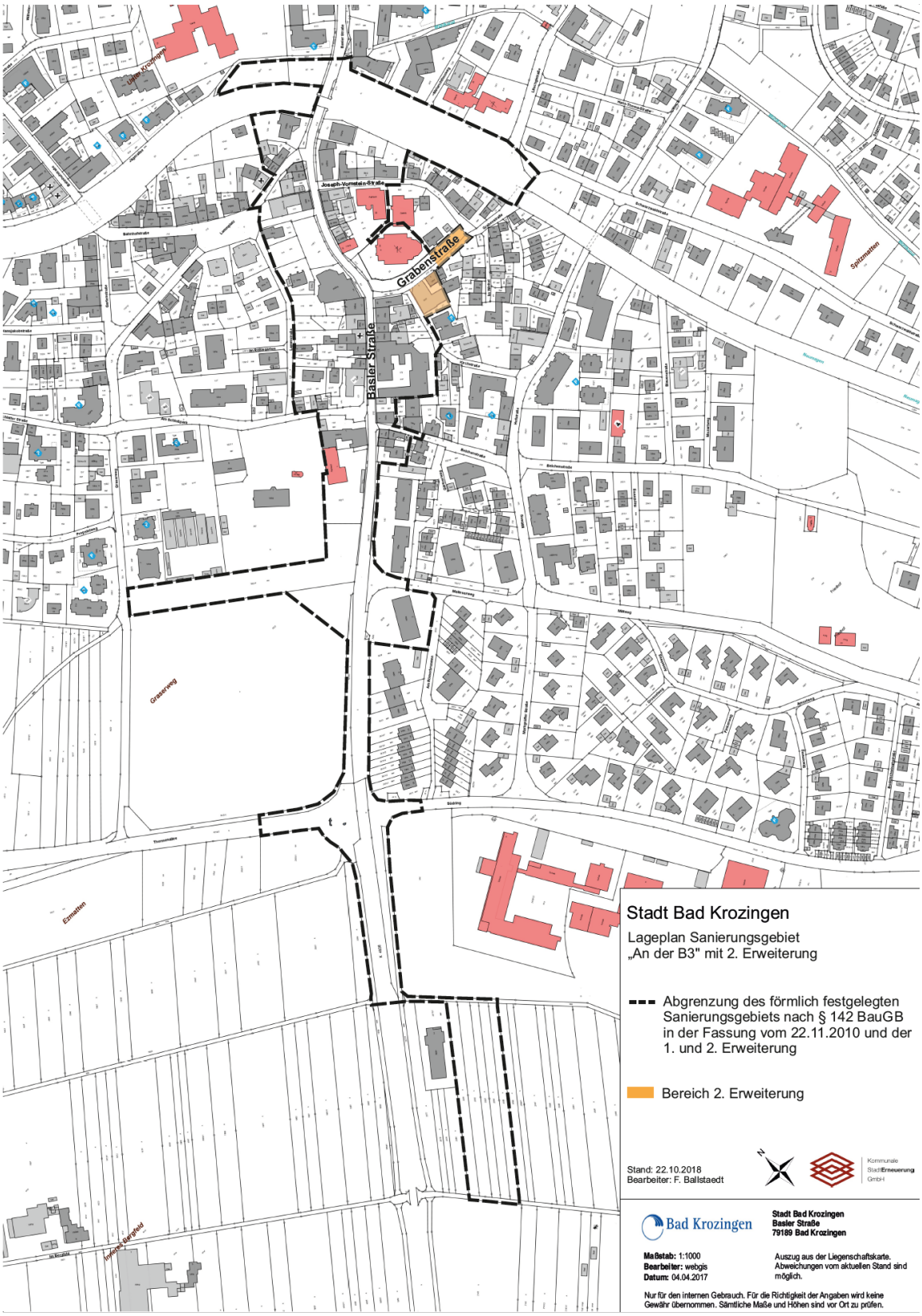
2.1 Informationen zu Flächennutzungsplan (FNP) und Bebauungsplan (B-Plan)

Für das Haushaltsjahr 2020ff sind folgende Verfahren geplant:

- Änderung FNP und B-Plan „Südrandstraße“
- B-Plan „Oberkrozingen“
- B-Plan „Hans-Thoma-Straße“
- B-Plan „Schmidackern II“, OT Hausen
- B-Plan „Unter dem Dorf“, OT Schlatt
- B-Plan „Gewerbegebiet Am Krozinger Weg II“
- B-Plan „Geranienweg“
- B-Plan zum Campingplatz/Wohnmobilstellplatz
- B-Plan „Parkplatz Thermenallee“
- B-Plan Änderung „Reitstall“
- Rückabwicklung B-Plan „Weingärten“
- Gestaltungssatzung Biengen

Sanierungsgebiet „ An der B3“

Der Bewilligungszeitraum für das Sanierungsgebiet endet am 30.04.2021. Mit dem Sachstandsbericht für 2020 wurde. für die noch ausstehenden Maßnahmen, u.a. für die Errichtung des Rathausanbaus, die Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 30.04.2023 beantragt.



Für das Jahr 2020 sind folgende Maßnahmen geplant:

1. Ordnungsmaßnahmen:

- Planung der Umgestaltung des 3. Bauabschnittes Basler Straße und Neugestaltung des Rathausplatzes
- Abbruch Basler Straße 38

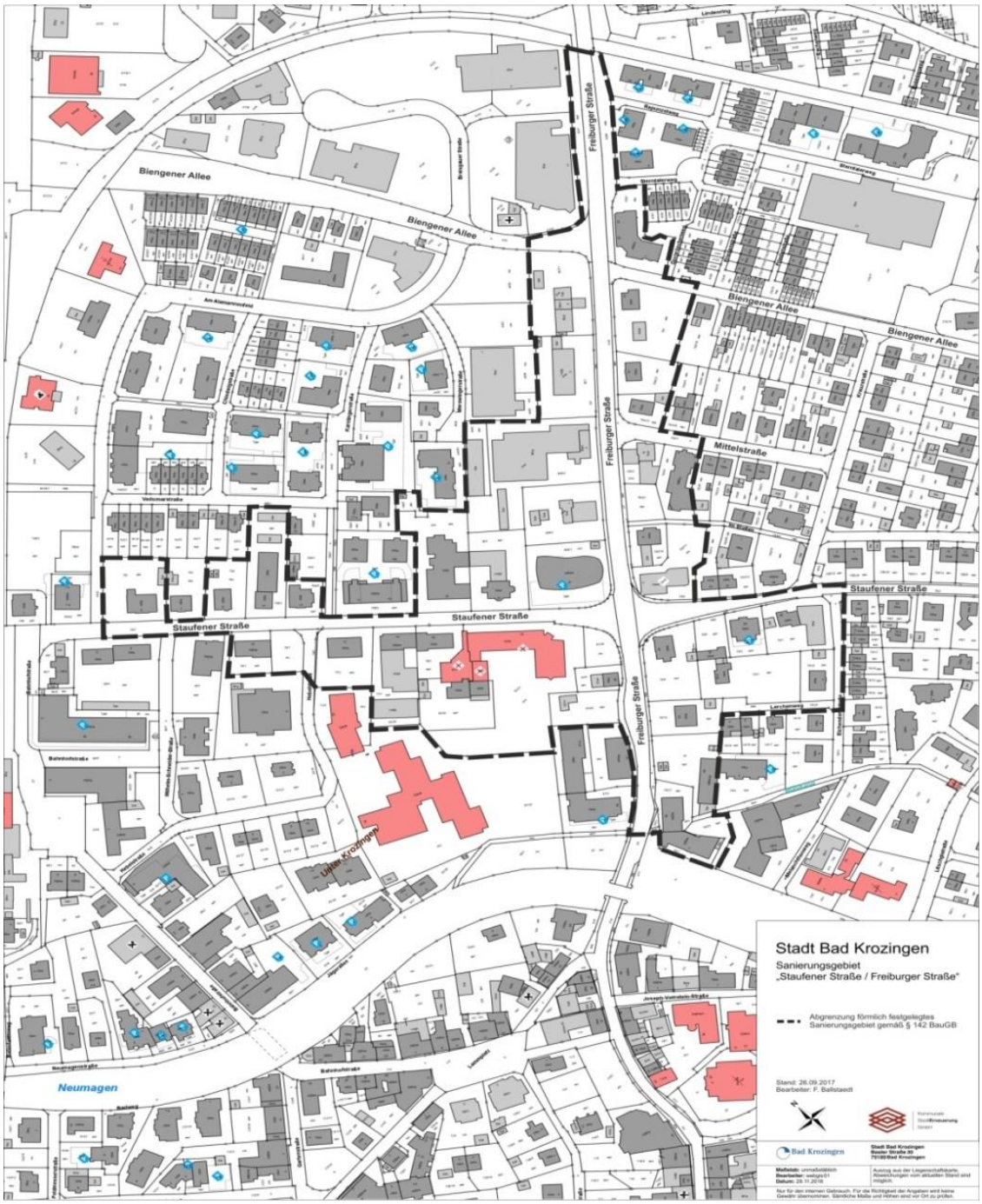
2. Modernisierungsmaßnahmen:

- private Modernisierungsmaßnahmen

3. Baumaßnahmen:

- Planung des Rathausumbaus

Sanierungsgebiet „Staufener Straße/Freiburger Straße“



Sanierungsziele:

- Fortsetzung des Rückbaus der ehemaligen B3
- Weitere Verkehrsentlastung des Innenstadtbereichs
- Aufwertung der Wohn- und Geschäftsgebäude sowie des angrenzenden Umfeldes, Erhöhung der Attraktivität und
- Aufenthaltsqualität entlang der Staufener Straße/Freiburger Straße
- Modernisierungsmaßnahmen an privaten Gebäuden
- Neue Gesamtkonzeption Wohn- und Geschäftsbebauung, funktionale Neuordnung und Entflechtung Gemengelage

Geplante Maßnahmen:

- Rückbau des überdimensionierten Straßenraums und Verkehrsberuhigung (Tempo 30 km/h) und der Kreuzung Staufener Straße / Freiburger Straße
- Umbau der Kreuzung Freiburger Straße / Staufener Straße:
- Neubau Kreisverkehr
- Sanierung Fahrbahn Staufener Straße
- Schaffung neuer Parkmöglichkeiten im nördlichen
- Eingangsbereich zur Innenstadt
- Funktionale städtebauliche Neuordnung durch Ansiedlung zentrenrelevanten Einzelhandels und Gastronomie
- private Modernisierungsmaßnahmen

2.2 Teilergebnishaushalt

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen die Kosten für die Erstellung des Flächennutzungs- sowie Bebauungsplans und Aufwendungen für Sachleistungen. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen Rechts- und Beratungskosten und sonstige anfallende Geschäftsaufwendungen. Bei den Erträgen fließen die Erstattungen des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung sowie Erstattungen von privaten Unternehmen.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.070	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	7.641	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.086	75.168	75.168	70.168	70.168	70.168
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.403	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**134.199**	**85.168**	**85.168**	**80.168**	**80.168**	**80.168**
12	-	Personalaufwendungen	-587.502	-613.457	-907.212	-852.299	-847.586	-868.771
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	-14.802	-15.172	-15.400	-15.631	-15.631
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-304.207	-276.000	-352.000	-307.000	-252.000	-177.000
15	-	Abschreibungen	-2.024	-2.024	-2.024	-2.024	-2.024	-2.024
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-224.835	-53.660	-79.060	-79.060	-79.060	-79.060
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-1.118.568**	**-959.943**	**-1.355.468**	**-1.255.783**	**-1.196.301**	**-1.142.486**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-984.369**	**-874.775**	**-1.270.300**	**-1.175.615**	**-1.116.133**	**-1.062.318**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	101.039	101.040	101.040	101.040	101.040	101.040
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-383.453	-361.488	-370.635	-370.635	-370.635	-370.635
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-282.414**	**-260.448**	**-269.595**	**-269.595**	**-269.595**	**-269.595**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-1.266.783**	**-1.135.223**	**-1.539.895**	**-1.445.210**	**-1.385.728**	**-1.331.913**

3. Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch, Landesbauordnung,
- Straßen- und Wegegesetz
- Bundesfernstraßengesetz, Bundesregionalisierungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz
- Landesplanungsgesetz, Landesenteignungs- und Entschädigungsgesetz
- Förderrichtlinien Stadterneuerung
- Nachbarrecht
- Bebauungspläne
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Politische Entscheidungsträger
- Grundstückseigentümer, Antragsteller, Planungsträger
- Verkehrsteilnehmer
- Rechts- und Aufsichtsbehörde
- Fachämter
- Bauwillige und Bauherren
- Nutzer baulicher Anlagen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Stadtplanung, Hochbau & Bauverwaltung, Heidrun Haag-Bingemann (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)

Produktgruppe:
52.10 Bauordnung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Wahrung der bauordnungs- und bebauungsplanungsrechtlichen Bestimmungen über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvoranfragen im Vorfeld des Bauantragsverfahrens
- Planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung im Baugenehmigungsverfahren im Rahmen der städtischen Zuständigkeit (Antragsannahme, Nachbarbeteiligung, Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB, Abgabe von Stellungnahmen)
- Beratung von Bauherren in Fragen der Genehmigungsfähigkeit und städtebaulichen Verträglichkeit der Bauvorhaben
- Erteilung einer Bestätigung über die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen sowie der Prüfung verschiedener Voraussetzungen im Rahmen des Kenntnisgabeverfahrens
- Entscheidung im verfahrensfreien Bereich, Prüfung der eingereichten Unterlagen, Erteilung selbständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen auf Antrag des Bauherren
- Verfahrensunabhängige Protokollierung von Baulastenerklärungen; Eintragung, Löschungen, Führung und Fortschreibung des Baulastenverzeichnis; Auskunft aus dem Baulastenverzeichnis
- Beantwortung von Anfragen zu allgemeinen bauordnungs- und bebauungsplanrechtlichen Problemen

1.2 Produkte

52.10.01 Bauordnung

2. Teilergebnishaushalt

Im Teilergebnishaushalt der Produktgruppe 5210 werden lediglich Aufwendungen für interne Leistungen verbucht.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-42.558	-43.187	-43.187	-43.187	-43.187	0
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-42.558**	**-43.187**	**-43.187**	**-43.187**	**-43.187**	**0**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-42.558**	**-43.187**	**-43.187**	**-43.187**	**-43.187**	**0**

3. Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch, Landesbauordnung,
- Straßen- und Wegegesetz
- Bundesfernstraßengesetz, Bundesregionalisierungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz
- Landesplanungsgesetz, Landesenteignungs- und Entschädigungsgesetz
- Förderrichtlinien Stadterneuerung
- Nachbarrecht
- Bebauungspläne
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Politische Entscheidungsträger
- Grundstückseigentümer, Antragsteller, Planungsträger
- Verkehrsteilnehmer
- Rechts- und Aufsichtsbehörde
- Fachämter
- Bauwillige und Bauherren
- Nutzer baulicher Anlagen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Stadtplanung, Hochbau & Bauverwaltung, Heidrun Haag-Bingemann (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)

Produktgruppe:
53.70 Abfallwirtschaft

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und umweltverträglichen Abfallbeseitigung und Förderung der Kreislaufwirtschaft
- Durchführung der „Ortsputzete“
- Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

1.2 Produkte

53.70.01 Abfallwirtschaft

1.3 Auftragsgrundlage:

- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
- Landesabfallgesetz
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

1.4 Zielgruppe:

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Gewerbliche Wirtschaft und Institutionen
- Aufsichtsbehörden

1.5 Produktverantwortung:

- Leitung Fachbereich Tiefbau & Umwelt, Felix Metzger
  (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)

Die Stadt Bad Krozingen führt in jedem Jahr einen Ortsputz durch. Dieser findet im Allgemeinen am Wochenende vor den Osterferien statt. Viele Vereine aber auch Schulen und Bürger beteiligen sich an der freiwilligen Aufgabe Müll und Unrat in den Ortschaften aber auch in der freien Landschaft zu sammeln.
Im Jahr 2019 beteiligten sich im Kernort wie auch den Ortsteilen über 230 Personen Erwachsene wie Kinder und sammelten fleißig bei sonnigem und trockenem Wetter. Einen herzlichen Dank an dieses tolle Engagement.

Begrüßung und Einteilung der Gruppen

Viele fleißige junge Helfer hier die Kinderfeuerwehr und Kinder der Heinrich von Landeck-Grundschule

Beim übergeben der Abfälle an die Mitarbeiter des Bauhofes und auf dem Rückweg zum Bauhof zum verdienten Vesper als Dank für die tolle Arbeit.

Produktgruppe:
54.10.01 Gemeindestraßen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit durch Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenausstattung, Straßenentwässerung, Reinigung und Winterdienst) und die Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem KAG
- Bereitstellung und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie Straßenbeleuchtung, Signalanlagen und Verkehrszeichen
- Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün an Straßen
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieursbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, Lärmschutzwände und Parkierungsbauwerke sowie deren bauwerksspezifische Ausstattung

1.2 Produkte

54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen

Weitere bearbeitete Produkte:

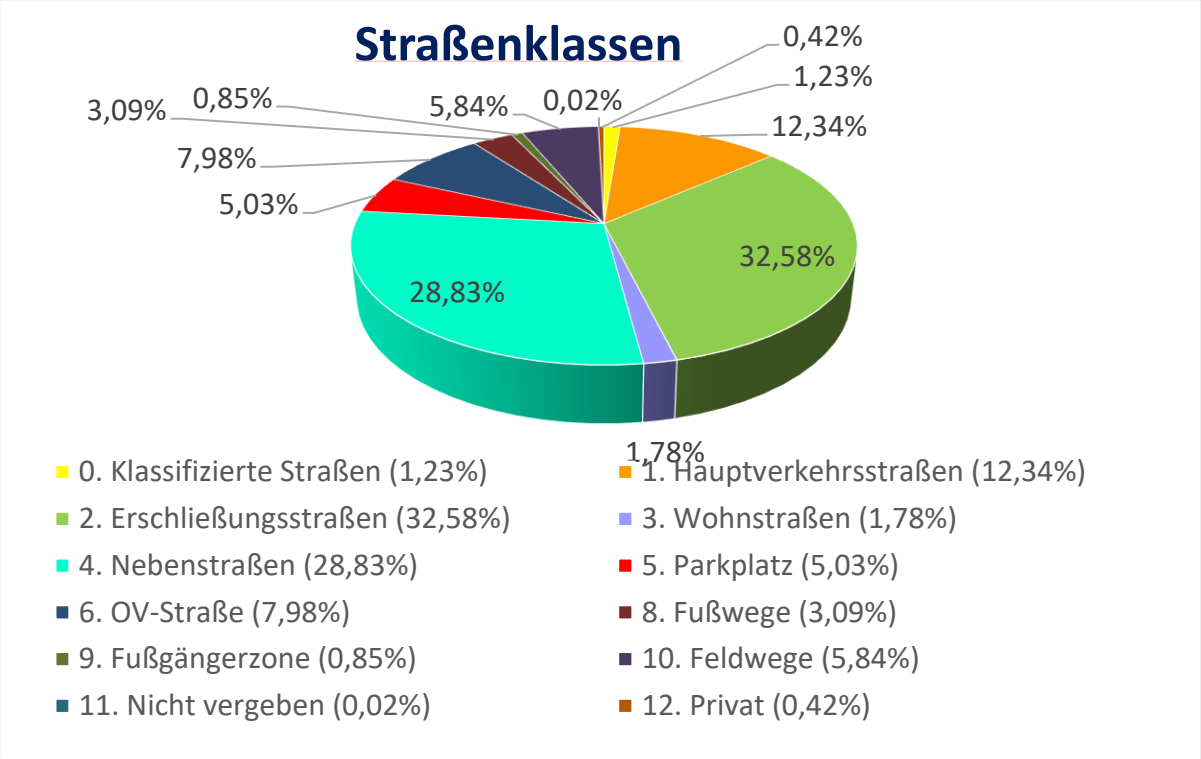
54.10.07 Straßenreinigung
54.10.08 Winterdienst
54.60 Parkierungseinrichtungen – nicht separat aufgeführt, da in 54.10.01 includiert

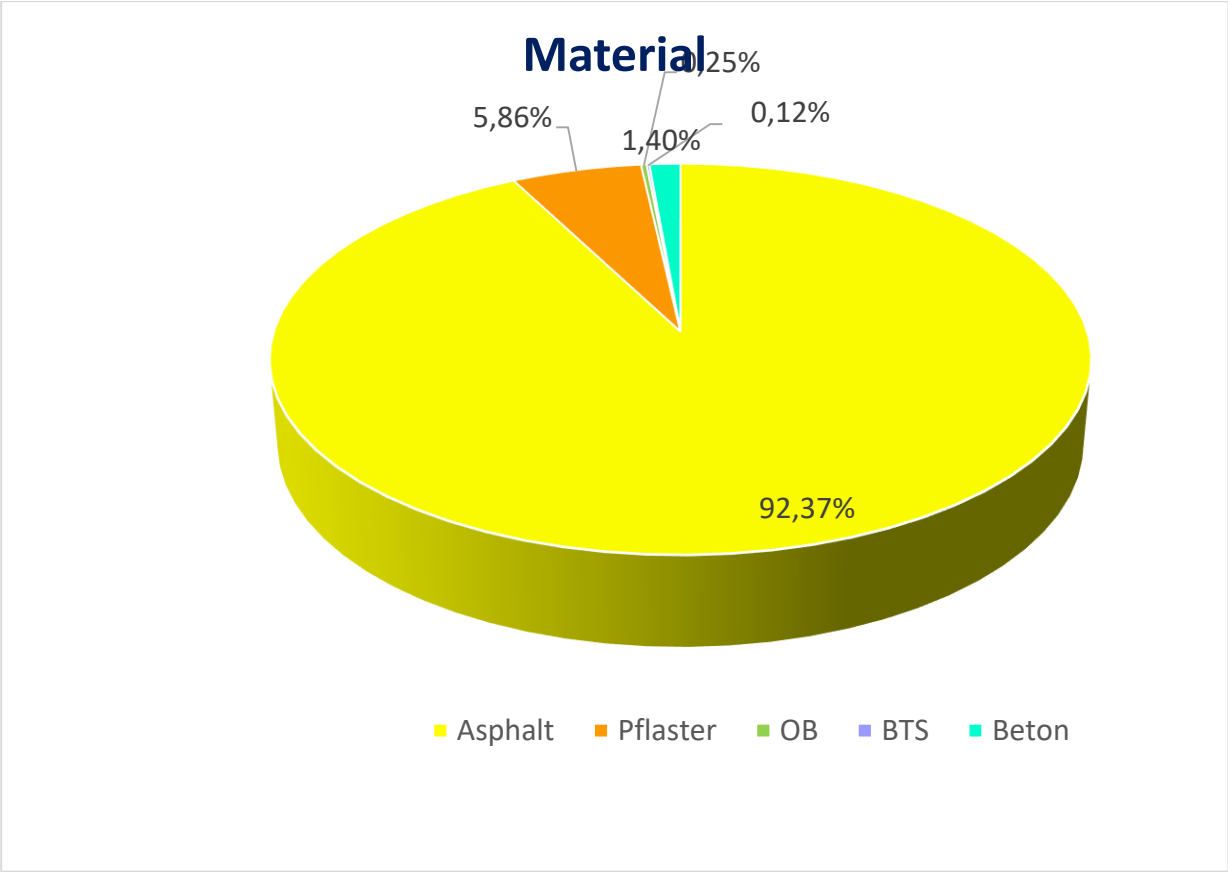
2.1 Informationen

Straßensanierung

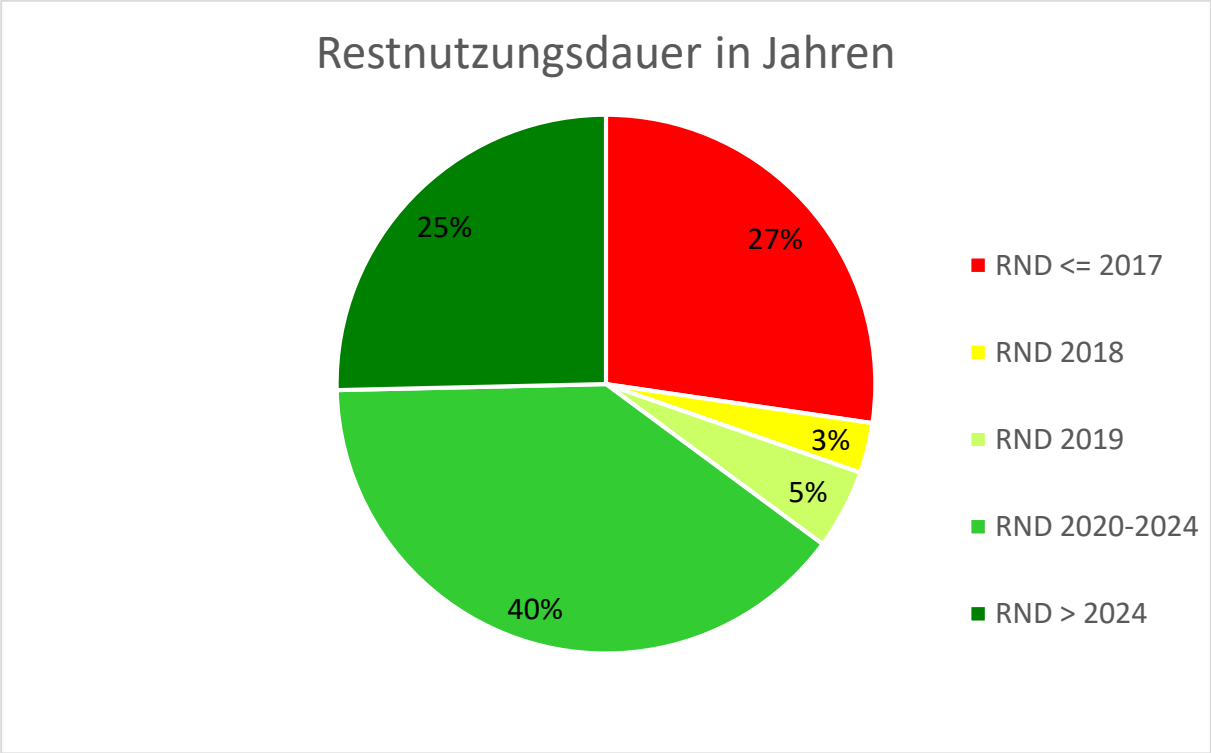
Die Stadt Bad Krozingen unterhält ein Straßennetz von ca. 135 km. Im Jahr 2017 wurde durch die GSA eine Straßenzustandsbewertung durchgeführt.

Auf ca. 96 km wurde zum Teil der Bestand (Querschnittsdaten) und auf ca. 96 km der Zustand erfasst. Anhand der Zustandsdaten wurde das Netz in 647 Zustands- bzw. Unterhaltungsabschnitte eingeteilt und ausgewertet.





Zustandsanalyse



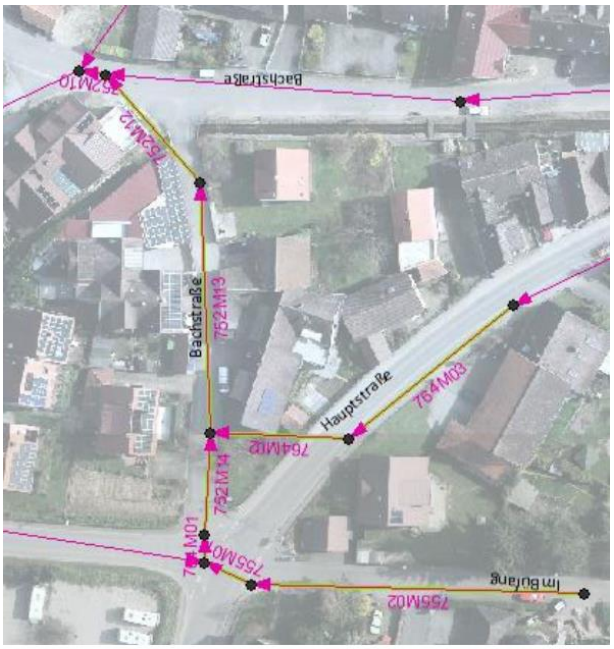
Auf den Plänen sind die in Bälde anzugehenden Straßen rot eingefärbt:

Kernort

OT Schlatt, Hausen, Tunsel

OT Biengen

OT Biengen
Generalentwässerungplan



In Kooperation mit dem Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald wird die Hauptstraße in Biengen komplett saniert (Wasserleitungen, Hausanschlüsse, Mischwasserkanal und Straßenbelag)

Hauptstraße Biengen Einmündung Elsässerstr

Die Komplettsanierung der Oberen Ledergasse (Wasserleitungen, Straßenbelag, Straßenbeleuchtung und Hausanschlüsse) ist in Planung. Ebenfalls soll die Wasserleitung in der Luis-Spahr-Straße 2020 saniert werden.

Obere Ledergasse

Brückensanierung
Insgesamt Brückenbauwerke liegen in der Unterhaltungspflicht der Stadt Bad Krozingen. Brückenhauptprüfungen müssen gemäß DIN 1076 alle 6 Jahre, Zwischenprüfungen alle 3 Jahre durchgeführt werden.

Die Bewertung der Brücken ergab

BW-Nr.	BW-Name	Zustandsnoten 2019
x1	Brücke i. Z. d. Basler Straße (Sanierungsgebiet)	3,4
5	Fußgängerbrücke im Kurpark ü. d. Neumagen	3,0
6	Fußwegbrücke ü. d. Neumagen am Kurhaus 1	3,0
15	Brücke i. Z. der Josefstraße ü. d. Neumagen	3,0
18	Fußwegbrücke DB bei Tunsel, Bahn km 224,415	3,0
13	Fußgängerbrücke Akazienweg ü. Neumagen	2,9
21	Fußgängerbrücke ü. d. Mühlkanal i. Z. d. Jägerallee	2,9
17	Fußgängerbrücke i. Z. d. Eichendorffstr. ü. d. Mühlkanal	2,8
2	Brücke ü. d. Möhlin in Biengen	2,4
7	Fußwegbrücke ü. d. Neumagen am Kurhaus 2	2,4
4	Wirtschaftswegbrücke am Steinbruch ü. d. Neumagen	2,3
12	Fuß- und Radwegbrücke i. Z. d. Hofstraße	2,3
14	Brücke i. Z. der Straße 'In den Mühlenmatten' ü. d. Neumagen	2,3
1	Überführung Mühlenweg ü. d. Neumagen	2,2
11	Brücke i. Z. d. Grabenstraße ü. d. Neumagen	2,2
22	Nepomukbrücke i. Z. d. Gemeindestr. ü. d. Neumagen	2,2
3	Brücke ü. d. Möhlin i. Z. d. Rheinstr. in Hausen	2,0
23	Brücke i. Z. d. Bachstraße ü. d. Mühlbach	2,0
8	Fußgängerbrücke ü. d. Neumagen bei d. Neumagenstr.	1,9
	Median	**2,3**

Der Median von 2,3 bedeutet, dass die Brücken in der Summe in Ordnung sind.

Im Einzelnen führt das Ergebnis der Brückenbegutachtung also zu folgenden Arbeitsaufgaben, die in der Haushaltsstrukturkommission auch beschlossen wurden und dem Gemeinderat schon damals für die Haushaltsplanung vorgelegt wurden:

	Beträge in Tausend Euro	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Summen								
lfd Nr	Bauwerk	Summe netto	Summe netto	Summe netto	Zw. Summe netto	Bauabw.	Planung/Überw.	Summe brutto	2018	2019	2020	2021	ab 2022
						25%	15%	19%					
1	Überführung Mühlenweg über den Neumagen	0,0	9,5	0,0	9,5	2,4	1,4	15,8			15,8		
2	Brücke über den Neumagen in Bienge	0,0	54,2	0,0	54,2	13,6	8,1	90,4					90,4
3	Brücke über Möhlin Rheinstr. Hausen	1,0	0,0	0,0	1,0	0,3	0,2	1,7	1,7				
4	Wirtsch.wegbrücke Steinbruch über Neumagen	0,2	78,2	0,0	78,4	19,6	11,8	130,6					130,6
5	Fußgängerbr. Kurpark über Neumagen	0,5	15,2	0,0	15,7	3,9	2,4	26,1			26,1		
6	Fußwegbrücke Neumagen am Kurhaus 1	11,6	0,0	5,8	17,4	4,3	2,6	28,9		28,9			
7	Fußwegbrücke Neumagen am Kurhaus 2	2,6	26,9	0,8	30,2	7,6	4,5	50,3		50,3			
8	Fußgängerbr. Ü.Neumagen bei Neumagenstr.	0,3	0,0	1,5	1,8	0,4	0,3	3,0	3,0				
9	Brücke ü Neumagen Westring I	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
10	Brücke Bahnhofstr. Neumagen												
11	Brücke Grabenstr. Neumagen	2,7	0,0	4,9	7,6	1,9	1,1	12,6				12,6	
12	Fuß- Radw brücke Hofstr	1,5	0,0	17,8	19,3	4,8	2,9	32,2				32,2	
13	Fußgängersteg Akazienweg ü Neumagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
14	Brücke Str In den Mühlenmatten ü Neumagen	9,1	0,8	1,6	11,5	2,9	1,7	19,1		19,1			
15	Brücke Josefstr ü Neumagen	8,4	7,2	14,2	29,8	7,5	4,5	49,7				49,7	
16	Fußwegbr Steingasse ü Neumagen	0,6	0,0	0,0	0,6	0,1	0,1	1,0	1,0				
17	Rußgängerbr Eichendorffstr. Ü Mühlkanal	4,7	0,0	0,0	4,7	1,2	0,7	7,9	7,9				
18	Felwegbrücke DB bei Tunsel, Bahn km 224.415	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
19	Brücke Westring II	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
20	Brücke Offnadinger Str über Bienger Allee	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
21	Fußgängerbrücke Mühlkanal bei Jägerallee	3,6	0,0	0,0	3,6	0,9	0,5	6,0	6,0				
22	Nepomukbrücke	2,3	15,9	13,6	31,8	8,0	4,8	53,0			53,0		
23	Brücke Bachstr. Ü Mühlkanal	0,5	0,0	2,6	3,1	0,8	0,5	5,1	5,1				
24	Brücke Baslser Str. ü Gewerbekanal												
	Summe Kosten	49,5	207,8	62,7	320,1	80,0	48,0	533,2	24,6	98,3	94,9	94,4	220,9
	Mittelansatz laufend								30,0	30,0	30,0	30,0	
	Mitelansatz invest								verplant	65,0	65,0	65,0	
	Mittelansatz Summe								30,0	95,0	95,0	95,0	
	reicht/reicht nicht								reicht	reicht nicht	reicht	reicht	
	Rest								5,4	-3,3	0,1	0,6	

Mit dieser Vorgehensweise können alle Brücken, bis auf die Nr 2 und 4, ohne extra Mittelansatz saniert werden. Bei der Bahnüberführung Nr. 18 sind natürlich noch separate Risiken die noch nicht kalkuliert werden können und hierfür könnte tatsächlich ein neuer Mittelansatz notwendig werden.
D.h. ohne die erwähnten Mittel für die Bernhardusbrücke und die Verwendung von Sanierungsgeldern für die Brücke über den Gewerbekanal können wir bis zum nächsten Brückentest 2024 alle Brücken sanieren ohne besondere Mittel bereitzustellen (immer unter der Voraussetzung, dass die bisherigen Ansätze bestehen bleiben). Die Brücken 2 und 4 sind im Zeitraum 2022 bis 2024 ebenfalls mit den vorgesehenen Haushaltsmitteln zu sanieren.

Sanierung Bernhardusbrücke

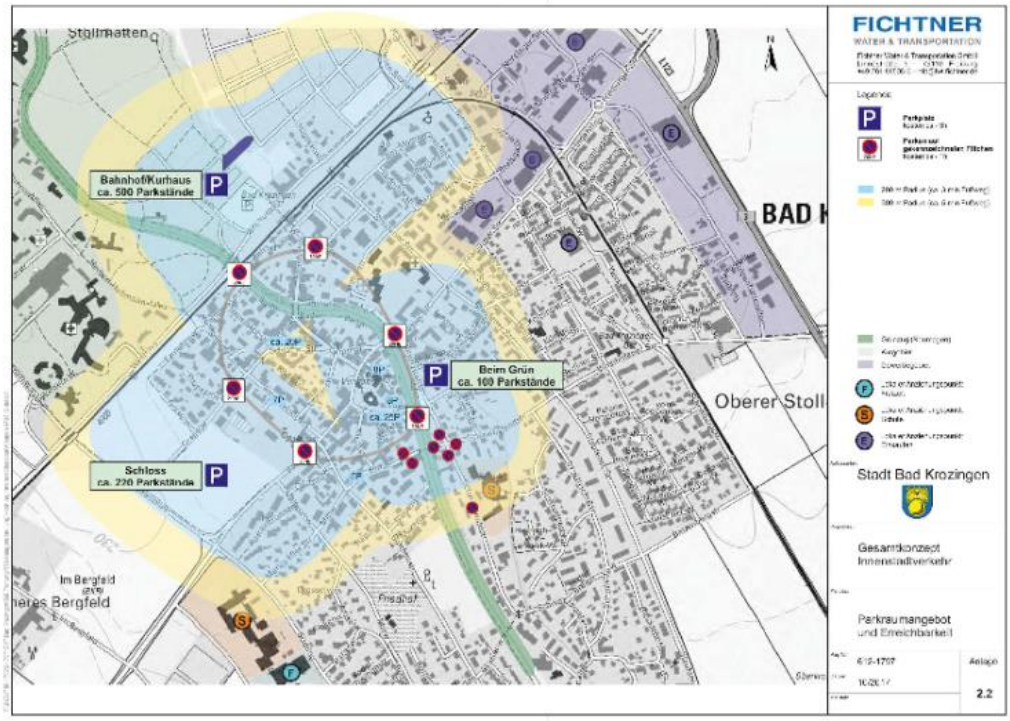
Bei dem bestehenden Brückenbauwerk wurde der Spannstahl „ST 145/160 oval, quergerippt 4,2 x 9,0“ der Hüttenwerke Rheinhausen verwendet. Damit gilt die Standsicherheit der Brücke aufgrund der Verwendung eines spannungs-rissgefährdeten Spannstahls als stark gefährdet.
Die neue Brücke wird etwas breiter, weil die Gehwegbereiche verbreitert wurden, denn die Gehwegbreiten der alten Brücke betrugen nur rd. 1,25 m. Da die Brücke ein wichtiges Verbindungselement zwischen den Fußgängerzonen Bahnhofstraße und Lammplatz darstellt, wurde eine ausreichende und dieser Funktion angemessene Breite notwendig und bei der Planung berücksichtigt
Mit der notwendigen Verbreiterung für Fußgänger wurde gleichzeitig auch über neue Nutzungsmöglichkeiten im Herzen der Stadt nachgedacht. Neben der Bedeutung für den Fußgängerverkehr als Verbindung zwischen Kurpark, der wenige hundert Meter entfernt beginnt, dem Kernort und Bahnhof sollte der Brücke auch die Funktion eines Aufenthaltsbereiches zukommen. Daher sollen die Gehwegbereiche beidseits in Brückenmitte etwas aufgeweitet und am Rand mit Sitzmöglichkeiten versehen werden, um den Aufenthalt am Wasser zu ermöglichen und die Brücke zu einem besonderen Erlebnisbereich aufzuwerten. Der Neumagen ist nämlich touristisch nur im Kurpark erschlossen und das Ufer nur dort direkt erlebbar. Diese über den Mindestbedarf für Fußgänger hinausgehende Aufweitung entsteht durch den Schwung in der Mitte der Brücke, um der Brücke auch optische Attraktivität zu verleihen.

Parkierungseinrichtungen

Die Stadt unterhält rund 850 Parkplätze, die in 3 bzw. 5 Minuten Fußläufiger Entfernung zur Innenstadt liegen.

Diese Parkplätze werden für die Nutzung von 3 Stunden bzw. teils auch auf kleineren Parkplätzen (z.B. Grabenstrasse) für 1 Stunde kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung wird im nächsten Jahr sowohl eine Parkleitsystemvariante als auch ein Fußgängerleitsystem vorstellen. Ziel ist es dabei eine dynamische Parkanzeige zu erhalten, die den Verkehr von vorne herein schnellstmöglich durch den Ort auf einen möglichen Parkplatz lenkt.



2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	74.112	51.454	51.454	51.454	51.454	58.314
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	291.939	248.726	246.155	246.155	246.155	245.963
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.000	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.887	53.042	53.042	53.042	53.042	53.042
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.029	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**396.968**	**353.222**	**350.651**	**350.651**	**350.651**	**357.319**
12	-	Personalaufwendungen	-103.104	-150.467	-152.900	-156.724	-160.643	-164.660
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.348.312	-1.103.016	-1.267.006	-1.274.135	-1.280.334	-1.247.788
15	-	Abschreibungen	-925.107	-876.263	-964.787	-884.533	-831.071	-815.821
17	-	Transferaufwendungen	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.092	-31.854	-31.854	-31.854	-31.854	-31.854
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-2.465.615**	**-2.169.600**	**-2.424.548**	**-2.355.246**	**-2.311.901**	**-2.268.123**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-2.068.647**	**-1.816.378**	**-2.073.897**	**-2.004.595**	**-1.961.251**	**-1.910.803**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	63.410	63.410	63.410	63.410	63.410	63.410
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-322.263	-339.368	-339.368	-339.368	-339.368	-339.368
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-258.853**	**-275.958**	**-275.958**	**-275.958**	**-275.958**	**-275.958**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-2.327.500**	**-2.092.336**	**-2.349.855**	**-2.280.553**	**-2.237.209**	**-2.186.761**

3 Auftragsgrundlage:

- Straßengesetz
- Baugesetzbuch
- Straßenverkehrsordnung
- Bebauungspläne
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4 Zielgruppe:

- Nutzer/innen öffentlicher Verkehrsflächen
- Behörden
- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Ämter und Wirtschaftsbetriebe in Bad Krozingen
- Nutzer/innen von Parkierungseinrichtungen
- Wirtschaft und Handel
- Auswärtige Besucher/Gäste
- Landwirte
- Landwirtschaftliche Verbände und Vereine

5 Produktverantwortung:

- Leitung Fachbereich Tiefbau & Umwelt, Felix Metzger
- Leitung Fachbereich Baubetriebshof, Markus Gutmann
  (Dezernat III Bauverwaltung, Paul Kopp)

Produktgruppe:
54.10.07 Straßenreinigung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Sicherstellung einer ordnungsmäßigen Straßenreinigung im Sinne der Daseinsvorsorge
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Verbesserung der allgemeinen Stadtsauberkeit
- Aufrechterhaltung der Stadthygiene

1.2 Produkte

54.10.07 Straßenreinigung

2.1 Informationen

Seit 2015 wird die Reinigung der Straße wieder durch den Bauhof der Stadt Bad Krozingen durchgeführt. Durch die Reinigung soll neben der Aufrechterhaltung der Stadthygiene auch die Verkehrssicherheit gewährleistet werden. Da keine Fremdfirmen mehr für die Reinigung notwendig sind, ist ein schnelles Reagieren im Bedarfsfall möglich.

Der Kehrplan beinhaltet Kernort und Ortsteile, so dass wöchentlich alle Straßen einmal abgefahren werden.

In Sackgassen und auf Verbindungswegen ist nach wie vor die kleine Kehrmaschine im Einsatz.

In Ergänzung zur Kehrmaschine wurde 2018 ein Heißwasser-Hochdruckreiniger zur biologischen Unkrautbekämpfung angeschafft.

2019 musste der alte Presscontainer ersetzt werden.

2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-307	-4.750	-4.800	-4.800	-4.850	-4.850
15	-	Abschreibungen	-262	-240	0	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-569**	**-4.990**	**-4.800**	**-4.800**	**-4.850**	**-4.850**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-569**	**-4.990**	**-4.800**	**-4.800**	**-4.850**	**-4.850**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-235.046	-214.656	-214.656	-214.656	-214.656	-214.656
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-235.046**	**-214.656**	**-214.656**	**-214.656**	**-214.656**	**-214.656**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-235.615**	**-219.646**	**-219.456**	**-219.456**	**-219.506**	**-219.506**

3. Auftragsgrundlage

- Straßengesetz
- Satzung über die öffentliche Reinigung der Straßen
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Ämter und Wirtschaftsbetriebe in Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau & Umwelt, Felix Metzger
  (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)
- Leitung Fachbereich Baubetriebshof, Markus Gutmann
  (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)

Produktgruppe:
54.10.08 Winterdienst

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Winterdienstes, insbesondere durch manuelle und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen und privaten Plätzen nach Vorgaben des Straßenbaulastträgers
- Optimierung der Leistungsqualität und -quantität bei gegebenem Budget

1.2 Produkte

54.10.08 Winterdienst

2.1 Informationen

Gemäß Straßengesetz des Landes Baden-Württemberg sind die Kommunen verpflichtet, die Straßen im Winter im Bedarfsfall regelmäßig zu räumen und zu streuen.

Im Winter 2017/2018 lag der Salzverbrauch bei 30 Tonnen. Wie viel Salz für den kommenden Winter benötigt wird, ist im Vorfeld nicht abschätzbar. Bei einem milden Winter wie im letzten Jahr fallen keine weiteren Aufwendungen für den Kauf von Streusalz an. Bei einem Winter wie 2010/2011 bzw. 2011/2012 werden außerplanmäßig finanzielle Mittel benötigt, um kurzfristig reagieren zu können.

Der Bauhof verfügt über zwei Salzarten, dem Feuchtsalz (Salzlauge) sowie dem Trockensalz. Beim Feuchtsalzstreuverfahren kombiniert man die Vorteile der beiden Streustoffe Trockensalz und Salzlösung miteinander und erreicht so eine schnellere Wirkung und geringere Wehverluste bei gleichzeitiger Verwendung geringerer Salzmengen und höherer Wirksamkeit. Das trockene Auftausalz wird vor dem Streuen mit einer Salzlösung (Sole) angefeuchtet. Als Sole findet Natriumchlorid (NaCl) Verwendung.

Bei Bedarf ist vorgesehen, den neuen Fendt-Schlepper mit Schneepflug sowie Streusalzbehälter aufzurüsten. Dieser soll im Kurgebiet I & II sowie dem Gewerbegebiet „Am Krozinger Weg“ zum Einsatz kommen.

2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.815	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
15	-	Abschreibungen	-2.730	-2.730	-2.730	-2.671	-2.492	-2.492
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.579	-8.304	-8.304	-8.304	-8.304	-8.304
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-8.124**	**-28.034**	**-28.034**	**-27.975**	**-27.796**	**-27.796**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-8.124**	**-28.034**	**-28.034**	**-27.975**	**-27.796**	**-27.796**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-18.048	-43.671	-43.671	-43.671	-43.671	-43.671
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-18.048**	**-43.671**	**-43.671**	**-43.671**	**-43.671**	**-43.671**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-26.173**	**-71.705**	**-71.705**	**-71.646**	**-71.467**	**-71.467**

3. Auftragsgrundlage

- Straßengesetz
- Satzung über die öffentliche Reinigung der Straßen
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Ämter und Wirtschaftsbetriebe in Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau & Umwelt, Felix Metzger
  (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)
- Leitung Fachbereich Baubetriebshof, Markus Gutmann
  (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)

Produktgruppe:
54.70 Öffentlicher Personennahverkehr

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

54.70

- Ausgaben im Zusammenhang mit dem Ausbau 3. und 4. Gleis

1.2 Produkte

54.70.01 Öffentlicher Personennahverkehr

Weitere bearbeitete Produkte:

1.3 Auftragsgrundlage:

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

1.4 Zielgruppe:

- Einwohner/innen
- Einwohner/innen umliegenden Gemeinden

1.5 Produktverantwortung:

- Leitung Fachbereich Tiefbau & Umwelt, Felix Metzger
  (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)

Produktgruppe:
55.10 öffentliches Grün/Landschaftsbau

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Planung und Herstellung sowie naturnahe und nachhaltige Pflege der Grün- und Parkanlagen
- Wirtschaftliche Unterhaltung des öffentlichen Grüns
- Bereitstellung und Unterhaltung von Spielflächen und Spielplätzen
  - Spielplatz Im Grün
  - Spielplatz Kastelbergstr. / Kapellenstr
  - Spielplatz Lindenring Kastanienplatz
  - Spielplatz Lindenring
  - Spielplatz von- Roggenbach-Weg
  - Spielplatz Kleinbühlweg / Gegenberg
  - Spielplatz Dornröschenweg
  - Spielplatz Kirchhofenerstr.
  - Spielplatz Südring
  - Spielplatz Kurhausstr
  - Spielplatz Anton-Danner-Park
  - Spielplatz Am Alamannenfeld
  - Spielplatz Am Ulrichshof
  - Spielplatz Erw. Am Alamannenfeld
  - Spielplatz St. Marien
  - Spielplatz Regenbogen
  - Spielplatz Sonnenstrahl
  - Spielplatz Purzelino
  - Spielplatz Landeck – Schule
  - Spielplatz Realschule
  - Spielplatz Thermenallee
  - Spielplatz Lorenzgärtnerei
  - Spielplatz Kurgarten
  - Spielplatz Kurgarten II
  - Spielplatz In der Breite
  - Spielplatz Sportplatz Biengen
  - Spielplatz Mehrowingerhalle
  - Spielplatz Kindergarten Biengen
  - Spielplatz Grundschule Biengen
  - Spielplatz Hippenäcker Biengen
  - Spielplatz Unter dem Dorf
  - Spielplatz Im Käppelefeld
  - Spielplatz Hardstraße
  - Spielplatz Kindergarten Schlatt
  - Spielplatz Grundschule Schlatt
  - Spielplatz Sportplatz Schlatt
  - Spielplatz Rimsingerstr
  - Spielplatz Rheinstraße
  - Spielplatz Schmidtackern
  - Spielplatz am Sportplatz Hausen
  - Spielplatz Kindergarten Hausen
  - Spielplatz Grundschule Hausen
  - Spielplatz Im Schrennen
  - Spielplatz Lichtacker
  - Spielplatz Neuer Weg
  - Spielplatz Schmidhofen
  - Spielplatz Kindergarten Tunsel
  - Spielplatz Grundschule Tunsel
  - Spielplatz Gießiebel Tunsel

1.2 Produkte

55.10.01 Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün und sonstigen Anlagen

Weitere bearbeitete Produkte:

1.3 Auftragsgrundlage:

- Natur- und Umweltschutzschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

1.4 Zielgruppe:

- Einwohner/innen
- Kinder und Eltern
- Erholungssuchende
- Flora und Fauna
- Aufsichtsbehörden

1.5 Produktverantwortung:

- Leitung Fachbereich Tiefbau & Umwelt, Felix Metzger
  (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)

Produktgruppe:
55.20 Gewässerschutz/öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes, insbesondere durch Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer
- Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von Gewässerentwicklungskonzepten und -plänen für Oberflächengewässer, Renaturierungsprogrammen, Hochwasserschutz, Schutzkonzepten für Grundwasser, Konzepten zur Gewässerpflege, Beratung und Betreuung von Maßnahmen der Gewässerentwicklung

1.2 Produkte

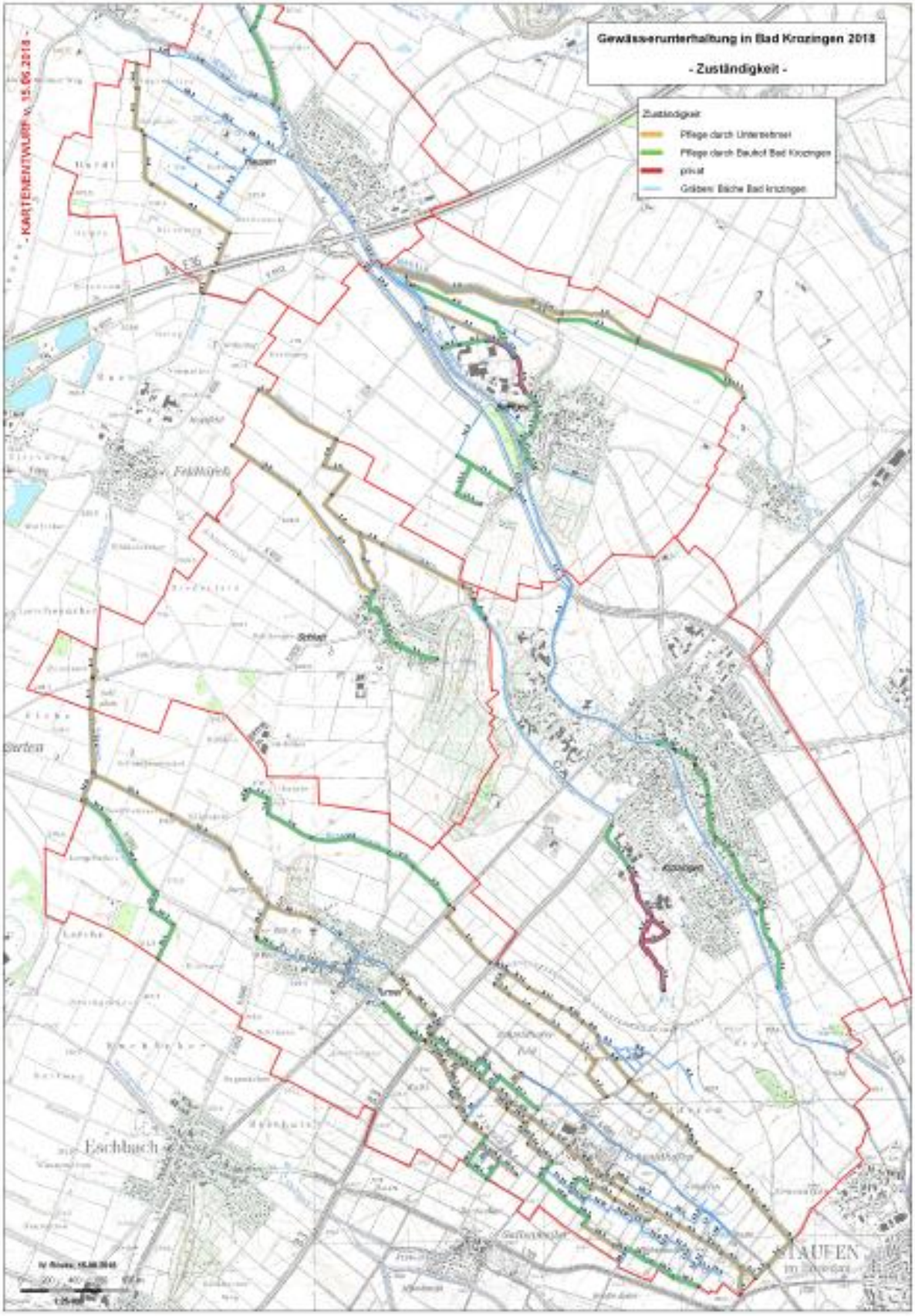
55.20.01 Gewässerschutz/öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen

2.1 Informationen

Das Gemeindegebiet Bad Krozingen wird von den beiden Flüssen Neumagen und Möhlin geprägt. Der Neumagen ist auf gesamter Länge und die Möhlin ab dem Zusammenfluss mit dem Neumagen (unterhalb des Ortsteils Biengen) Gewässer 1. Ordnung, für dessen Unterhalt, gemäß Wasserhaushaltsgesetz, das Regierungspräsidium Freiburg zuständig ist. Die Stadt unterhält die stadteigenen Gewässerflurstücke: die Möhlin oberhalb des Zusammenflusses als Gewässer 2. Ordnung und dauerhaft wasserführende Wassergräben, aber auch untergeordnete Gräben, die nur temporär Wasser führen. Insgesamt kontrolliert und pflegt die Stadt auf rund 65 km Länge Gewässerläufe und Uferbereiche. Die Uferbereiche der Möhlin und dauerhaft wasserführende Gräben, Gewässer 2. Ordnung, werden durch eine beauftragte Firma gepflegt. Zur Pflege gehören jährliche Mäharbeiten der Grabenränder mit Mähkorb, Sohlenarbeiten nach Bedarf in mehrjährigem Abstand und Gehölzarbeiten nach Bedarf. Der Bauhof unterhält die Böschungen, Sohle und Gehölze der untergeordneten Wassergräben, die nur temporär Wasser führen. Die Aufteilung der Zuständigkeit der Grabenpflege zwischen Firma und Bauhof ist in einem Plan dargestellt, bei dem alle Grabenabschnitte beziffert sind. Ein ökologischer Berater betreut die fachgerechte Umsetzung der Grabenpflege vor Ort.

Tunsel, Verbindungsgraben zw. Hungerbrunnen und Neugrabgen, tierschonende Mahd mit Mähbalken

Bei der Grabenpflege sind einerseits naturschutzrechtliche Aspekte zu berücksichtigen, da zahlreiche Grabenabschnitte im Außenbereich Lebensraum für die seltene Helmazurjungfer sind, eine nach der europäischen FFH-Richtlinie geschützte Libellenart. Zudem wachsen an einigen Orten einheimische Pflanzen der Ufervegetation, deren Lebensraum durch fachgerechte Pflege erhalten wird. Andererseits sind z.T. umfangreiche Unterhaltsarbeiten notwendig um den Abfluss des Wassers auch für den Hochwasserschutz zu gewährleisten, z.B. das gezielte Ausmähen und der Unterhalt der Dolen, den Gewässerdurchlässen im Bereich von Querungen mit Feldwegen. Im mehrjährigen Abstand ist das Ausbaggern der Sohle von zugewachsenen Gewässersohlen notwendig.



Zuständigkeit der Grabenpflege – Gewässerabschnitte Firma und Bauhof Stand 2018

Für die Wasserregulierung zwischen dem Fluss Neumagen und dem Eschbach (Gemarkung Tunsel) entstehen jährliche Unterhaltskosten, aufgrund einer Vereinbarung mit der Stadt Staufen und weiteren Gemeinden entlang des Gewässernetzes. Für den allgemeinen Hochwasserschutz werden im ganzen Stadtgebiet jährlich Schranken und Stellfallen unterhalten.

2.2 Teilergebnishaushalt

Unter den Posten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden die Aufwendungen für die Unterhaltung der Außenanlagen, Aufwendungen für Kanalunterhaltungen sowie sonstige Unterhaltungsaufwendungen des unbeweglichen Vermögens verbucht.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-67.868	-65.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
15	-	Abschreibungen	-8.982	-8.294	-8.145	-6.502	-6.502	-6.502
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.332	-1.397	-1.397	-1.397	-1.397	-1.397
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-78.183**	**-74.691**	**-94.542**	**-92.899**	**-92.899**	**-92.899**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-78.183**	**-74.691**	**-94.542**	**-92.899**	**-92.899**	**-92.899**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-110.545	-94.976	-94.976	-94.976	-94.976	-94.976
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-110.545**	**-94.976**	**-94.976**	**-94.976**	**-94.976**	**-94.976**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-188.727**	**-169.667**	**-189.518**	**-187.875**	**-187.875**	**-187.875**

3. Auftragsgrundlage

- Wasser-, Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Stehende und fließende Gewässer
- Flora und Fauna
- Aufsichtsbehörden

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Felix Metzger
  (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)

Produktgruppe:
55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

1. Grundlagen
1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Bereitstellung von Reihen- und Wahlgräbern als Kinder-, Urnen-, Erd- und Anonymgräber
- Durchführung pietätvoller Bestattungen, inklusive der Räumlichkeiten zum Abschiednehmen und zur Durchführung von Trauerfeiern
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der den Friedhöfen gestalterisch ausmachenden und den Naherholungscharakter prägenden Grünflächen und Großbäume
- Erhebung von kostendeckenden Bestattungsgebühren und Nutzungsentgelten

1.2 Produkte
55.30.01 Bereitstellung von Reihengräbern
55.30.02 Bereitstellung von Wahlgräbern
55.30.03 Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern

2. Informationen

2.1 Informationen

Friedhöfe Bad Krozingen und seinen Ortsteilen

- Die Stadt Bad Krozingen verfügt über fünf Friedhöfe
  (Kernstadt und in den Ortsteilen Biengen, Hausen, Schlatt und Tunsel.
- Der Kernstadtfriedhof in der Belchenstraße mit ca. 21.000 Quadratmetern verfügt über das individuellste Bestattungsangebot neben Erd- und Urnenbestattungen mit zwei gärtnergepflegten Grabfeldern, sowie die Bestattungsmöglichkeit in einer Urnennischenwand und einem anonymen Grabfeld.
- Die Friedhöfe der Teilorte Biengen, Tunsel und Hausen haben eine Grundfläche von je ca. 3.500 Quadratmetern; der Grundfläche des Friedhofes in Schlatt beträgt ca. 2.000 Quadratmeter.
  Bei allen Friedhöfen besteht das Angebot für Erdbestattungen (Einzel- oder Doppelgrabstätten), sowie für Beisetzung in Urnengräbern.

Friedhof im Kernort :

Raum der Stille
Seit dem Jahre 2011 bietet dieser Raum die Möglichkeit der Abschiednahme im kleinen, familiären Rahmen.

Einsegnungshalle
Trauerhalle für Bestattungs- und Gedenkgottesdienste.

Neues Gräberfeld
Die Anlegung des neuen Erweiterungsfeldes erfolgte im Herbst 2018 und kann dementsprechend belegt werden.

Gärtnergepflegtes Grabfeld
Im Juli 2016 hat der Friedhof die Möglichkeit der Bestattung in einem gärtnergepflegten Grabfeld um 140 Grabstätten erweitert. Es erfolgten bereits zahlreiche Beisetzungen, sowohl als Erdbestattung wie auch als Urnenbeisetzung in den verschiedenen Grabfeldern (Themen) :

- „Unter der Linde“
- „Unter dem Ginkgo“
- „Phönix Garten – Licht und Schatten“
- „La Dolce Vita – Der italienische Garten“

Die Pflege der Grabanlagen wird über die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG in Auftrag gegeben und durch die Garten- und Landschaftsbaufirma Fautz - die Gärten ausgeführt.

Urnenwand-Erweiterung auf dem Kernortfriedhof : 2020

Die Urnennischenwand wird im Jahr 2020 nochmals durch den vierten Bauabschnitt mit weiteren 30 Urnennischen erweitert. Die endgültige Fertigstellung erfolgt im Jahr 2022 mit dem fünften und letzten Bauabschnitt mit nochmals 15 Urnennischen.

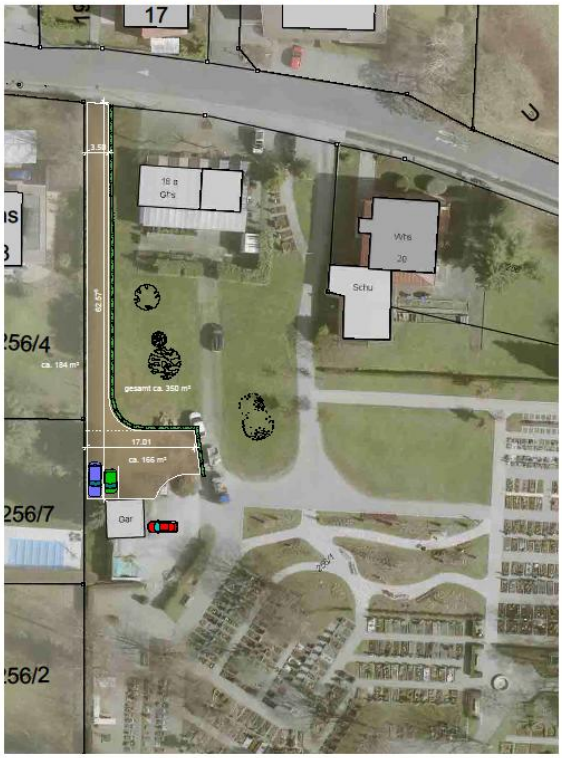
Erweiterung des Bestattungsangebotes auf dem Friedhof im Kernort
- Urnen-Baumgrabfeld -

Die Urnen-Baumgräber bieten Platz für zwei Urnenbeisetzungen je Grabstätte und sind eine weitere Alternative für Bestattungen ohne Grabpflege, welche bisher nur in der Urnennischenwand oder im Anonymen Grabfeld möglich ist. Die Urnen-Baumgräber werden mit einer namentlich gekennzeichneten Steinplatte verschlossen. Sie befinden sich in einem reinen Grasfeld, wo die Mäh- bzw. notwendigen Pflegearbeiten ausschließlich durch die Mitarbeiter des Friedhofes durchgeführt werden.

Neugestaltung / Verlegung der Zufahrt für Dienstleister auf dem Kernortfriedhof

Die Zufahrt auf den Friedhof im Kernort wird in den rechten Bereich des Friedhofs verlegt, um den Dienstleistungsverkehr (Steinmetz, Gärtner) aus dem Bereich der Grabfelder heraus zu leiten und Parkplatzmöglichkeiten für Fahrzeuge der Dienstleister außerhalb der Grabfelder zu schaffen:

Neuer Weg zum Friedhof BK



Maßstab 1 : 500

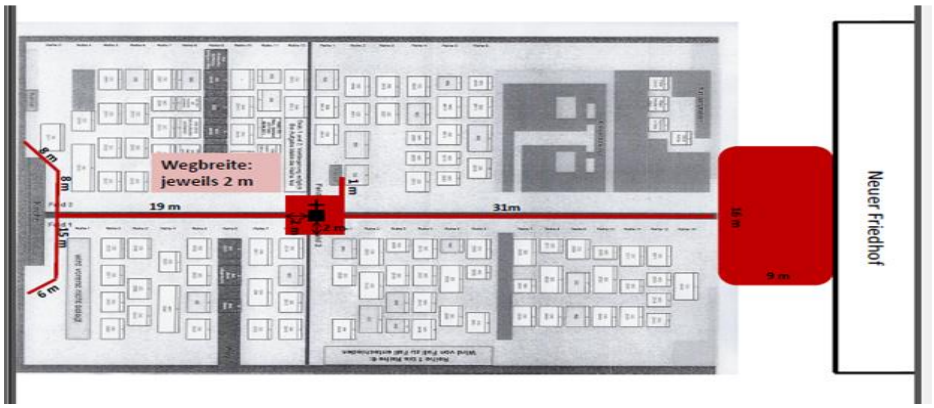
Stadt Bad Krozingen
bürgernah engagiert innovativ

Neugestaltung des Eingangsbereichs zum Raum der Stille

Auf Anfrage der Bestattungsunternehmen wird das Vordach im Außenbereich des Eingangs vergrößert um Angehörigen die Möglichkeit zu geben, sich auch bei schlechter Witterung vor Betreten des Abschiedsraums dort treffen zu können. Es wird zusätzlich eine weitere Sitzmöglichkeit angeschafft.

Wegsanierung auf dem Friedhof in Hausen:

Der Hauptweg des alten Friedhofteiles soll mit demselben Belag welcher im neuen Friedhofteil auf den Hauptwegen verwendet wurde saniert und leichter begehbar gemacht werden. Zudem wird hierdurch eine Verbindung des alten Friedhofteils mit dem neuen erzielt und die bisher optische Trennung der beiden zusammengehörenden Friedhofsteile beseitigt.



2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	664	664	664	664	664	664
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	211.610	220.000	264.000	264.000	264.000	264.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	422	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.437	787	873	873	873	873
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	590	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**214.723**	**221.451**	**265.537**	**265.537**	**265.537**	**265.537**
12	-	Personalaufwendungen	-53.492	-54.825	-59.908	-61.405	-62.939	-64.513
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.453	-19.665	-27.665	-19.665	-19.665	-19.665
15	-	Abschreibungen	-24.494	-25.545	-23.222	-19.609	-19.161	-15.571
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.603	-83.892	-96.592	-96.592	-96.592	-96.592
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-221.043**	**-183.927**	**-207.387**	**-197.271**	**-198.357**	**-196.341**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-6.320**	**37.524**	**58.149**	**68.266**	**67.179**	**69.196**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.771	2.758	2.758	2.758	2.758	2.758
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-230.286	-220.506	-223.091	-223.091	-223.091	-223.091
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-225.515**	**-217.748**	**-220.333**	**-220.333**	**-220.333**	**-220.333**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-231.835**	**-180.224**	**-162.184**	**-152.067**	**-153.154**	**-151.137**

3 Auftragsgrundlage:

- Bestattungsgesetz
- Privatrechtliche Verträge
- Friedhofssatzung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4 Zielgruppe:

- Einwohner/innen
- Hinterbliebene von Verstorbenen
- Nahestehende von Verstorbenen

5 Produktverantwortung:

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
- (Dezernat II Bürgerservice, Ordnungswesen und Liegenschaftsmanagement, Andreas Schmid)

Produktgruppe:
55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

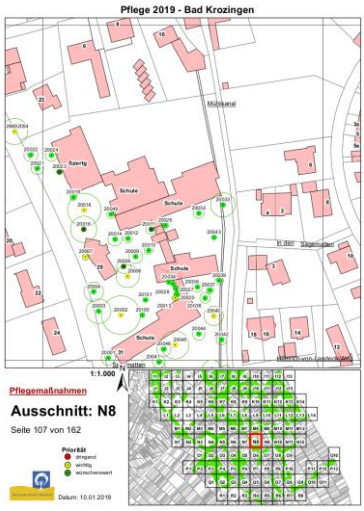
- Schutz, Sicherung, Pflege, Untersuchung und Gestaltung von Natur und Landschaft (Flora und Fauna)
- Herstellung und Unterhaltung von unter besonderem Schutz gestellter Flächen wie z.B. Feuchtgebiete, Trockengebiete, Streuobstwiesen u.a. im Regelfall durch Ausgleichsplanung, Flächenpools und Ökokonten
- Erhaltung und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt (Flora und Fauna)
- Erhaltung möglichst vieler Strukturen durch Aufbau eines vernetzten Biotopsystems
- Schaffung von Erkenntnissen über Artenbestände
- Unterhaltung von stehenden Gewässern unter Naturschutzgesichtspunkten

1.2 Produkte

55.40.01 Naturschutz und Landschaftspflege

2.1 Informationen

Baumkataster
Im Bad Krozinger Stadtgebiet und den Ortsteilen stehen rund 4.200 Bäume auf öffentlichem Grund, die in einem digitalen Baumkataster erfasst sind. Eine Fachfirma führt die jährliche Kontrolle der Verkehrssicherhit durch. Hinzu kommen weitere Bäume entlang Gewässern, an Wegegabelungen oder auf städtischen Flächen im Außenbereich. Anhand des Baumkatasters plant die Umweltberatung die notwendige Baumpflege, Fällungen und Ersatzpflanzungen der Bäume. Die Zahl der Bäume steigt jährlich, auch durch Baugebiete oder Ausgleichsflächen. Durch den Sturm im Jahr 2019 sind im Bereich Thermenallee, Neumagenufer im Kurpark und in der Freiburger Straße einige Lücken entstanden, die zusätzlich nachgepflanzt werden müssen.



Roßkastanie, Baum Nr. 26692054 in der Schwarzwaldstraße

Neuanlage von Ausgleichsflächen, in Kooperation mit Landschaftspflegeplanungsbüro
Auf der Gesamtgemarkung Bad Krozingen befinden sich ca. 12 ha (Stand 2019) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die als Kompensation für Eingriffe im Rahmen von Bauvorhaben angelegt werden. Derzeit kommt jährlich ca. eine Ausgleichsfläche hinzu. Im Ökokonto befindet sich ein Vorrat von Ausgleichsflächen, der stetig aufgefüllt wird. Nach der Neuanlage ist im Abstand von 2, 5 und 10 Jahren ist ein Monitoring der Flächen vorgeschrieben, für das eine gutachterliche Dienstleistung in Anspruch genommen wird.

Pflege von Biotop- und Ausgleichsflächen
Die Biotop- und Ausgleichsflächen sind zu ca. 60 % kostenlos verpachtet. Die Pächter pflegen die Flächen im Sinne des Naturschutzes. Rund 40 % der Flächen werden durch den Bauhof gepflegt. Der

Landschaftspflegeerhaltungsverband wird für die Pflege von Biotopflächen im Außenbereich z.B. Böschungen im Rebberg beauftragt.

Unterhalt von Ausgleichsflächen im Innen- und Außenbereich
Für die Instandhaltung und Pflege der Ausgleichsflächen fallen jährliche Kosten an, z.B. für die Mahd von Blumenwiesen, Entschlammung von Teichen.

Biengen, Rebberg, Ausgleichsfläche für Gewerbegebiet Krozinger Weg

Projekt Natur nah dran
Im Jahr 2020 wird das Projekt „Natur nah dran“, Lebensräume für die ökologische Vielfalt in der Stadt fortgeführt. Die drei öffentliche Grünflächen auf insgesamt 1.100 m² Fläche, die im Jahr 2019 neu angesät und mit Wildstauden und Wildblumenzwiebeln bepflanzt wurden werden gepflegt und extensiv bewirtschaftet.

Litschgistraße / Staufener Straße, Natur nah dran Fläche im Herbst nach Neuanlage

2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.166	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**4.166**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-140.833	-115.000	-151.000	-151.000	-136.000	-136.000
15	-	Abschreibungen	-6.981	-6.981	-6.981	-6.979	-6.739	-6.149
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-147.814**	**-121.981**	**-157.981**	**-157.979**	**-142.739**	**-142.149**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-143.648**	**-121.981**	**-157.981**	**-157.979**	**-142.739**	**-142.149**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-69.255	-58.667	-58.667	-58.667	-58.667	-58.667
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-69.255**	**-58.667**	**-58.667**	**-58.667**	**-58.667**	**-58.667**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-212.903**	**-180.648**	**-216.648**	**-216.646**	**-201.406**	**-200.816**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Wasser-, Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Gewerbliche Wirtschaft und Institutionen
- Aufsichtsbehörden
- Stehende und fließende Gewässer
- Flora und Fauna

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Felix Metzger
  (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)

Produktgruppe:
55.50 Forstwirtschaft

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Pflege und Bewirtschaftung des Waldes unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben, insbesondere zur Produktion von Holz und anderen Waldprodukten entsprechend periodischen Betriebsplänen
- Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem Wald durch Biotop- und Artenschutz, Sicherung von Schutzwald und Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen
- Erhaltung der Erholungsfunktion des Waldes
- Sauberkeit des Waldes
- Schaffung und Erhaltung von Erholungsflächen

1.2 Produkte

55.50.01 Bewirtschaftung und Unterhaltung des Stadtwaldes

Weitere bearbeitete Produkte:

1.3 Auftragsgrundlage:

- Bundeswaldgesetz, Landeswaldgesetz
- Landschaftsschutzgesetz
- Landschaftsplan
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

1.4 Zielgruppe:

- Einwohner/innen
- Kinder und Eltern
- Erholungssuchende
- Flora und Fauna
- Aufsichtsbehörden
- Einwohner/innen
- Besucher/Gäste

1.5 Produktverantwortung:

- Ortsverwaltung Biengen, Benjamin Borgas, Ortsvorsteher
- Leitung Dezernat IV Finanzen & Wirtschaftsförderung, Christian Thomann

Produktgruppe:
55.51 Landwirtschaft

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Förderung der Landwirtschaft durch Unterhaltung und Pflege der landwirtschaftlichen Wege, Mitgliedschaft in landwirtschaftlichen Verbänden und Vereinen zur Stärkung und Erhaltung der örtlichen landwirtschaftlichen Betriebe

1.2 Produkte

55.51.01 Förderung der Landwirtschaft

2.1 Informationen

Die Produktgruppe umfasst alle landwirtschaftlichen Maßnahmen. Für die Jahre 2020-2023 ist die Durchführung folgender Maßnahmen geplant:

- Die bestehenden asphaltierten Feldwege sollen erneuert werden, bevor diese komplett abgenutzt und kaputt sind.
- Bestehende Feldwege sollen abgezogen und wieder neu mit Recycling eingelegt werden.
- Mit Hilfe der örtlichen Landwirte sollen bestehende Feldwege erneuert werden.

Für die Umsetzung der Maßnahmen hat sich der Gemeinderat in der Sitzung vom 03.12.2018 für die Einrichtung eines Budgets für Feldwege entschieden. Demnach stehen jedes Jahr 50.000 € für Investitionen für die Feldwege zur Verfügung.

2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.472	2.472	2.472	2.472	2.472	2.472
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	821	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**3.293**	**2.472**	**2.472**	**2.472**	**2.472**	**2.472**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.652	-24.806	-25.806	-26.806	-27.806	-27.806
15	-	Abschreibungen	-14.034	-14.034	-14.034	-14.034	-14.034	-14.034
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-143	-150	-150	-150	-150	-150
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-52.830**	**-38.990**	**-39.990**	**-40.990**	**-41.990**	**-41.990**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-49.537**	**-36.518**	**-37.518**	**-38.518**	**-39.518**	**-39.518**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-43.828	-82.900	-82.900	-82.900	-82.900	-82.900
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-43.828**	**-82.900**	**-82.900**	**-82.900**	**-82.900**	**-82.900**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-93.364**	**-119.418**	**-120.418**	**-121.418**	**-122.418**	**-122.418**

3. Auftragsgrundlage

- Straßengesetz
- Baugesetzbuch
- Straßenverkehrsordnung
- Bebauungspläne
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Nutzer/innen öffentlicher Verkehrsflächen
- Behörden
- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Ämter und Wirtschaftsbetriebe in Bad Krozingen
- Nutzer/innen von Parkierungseinrichtungen
- Wirtschaft und Handel
- Auswärtige Besucher/Gäste
- Landwirte
- Landwirtschaftliche Verbände und Vereine

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Felix Metzger
  (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)
- Leitung Fachbereich Baubetriebshof, Markus Gutmann
  (Dezernat III Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)

Produktgruppe:
56.10 Umweltschutzmaßnahmen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Umsetzung der in den Umwelt- und Naturschutzgesetzen des Bundes und des Landes und der in regionalen Gesetzgebung genannten Ziele
- Schutz und Verminderung nachhaltiger Umweltbeeinträchtigungen für Bürger und der Umwelt
- Nachhaltiges Flächenmanagement
- Sicherstellung der Informationsbasis zur Umwelt- und Natursituation

1.2 Produkte

56.10.01 Umweltschutzmaßnahmen

2.1 Informationen

Saatkrähenmanagement

Wie in den letzten Jahren werden auch im Jahr 2020 Vergrämungsmaßnahmen zum Management der Saatkrähenpopulation geplant. Für alle Maßnahmen ist eine naturschutzrechtliche Genehmigung durch das Landratsamt notwendig. Grundlage sind die Ergebnisse der runden Tische im Jahr 2017 und 2018 – siehe Homepage.

Unter der Produktgruppe werden noch folgende Thematiken abgewickelt:

- Gutachten für technischen Umweltschutz (jährlich wechselnde Themen)
- Kosten für Fachinformationen, Umweltbildung, Beschilderung, Pflanzenschutz oder speziellen Artenschutz

2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	40.000	26.000	26.700	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.657	11.657	11.657	11.657	11.657	11.657
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.922	104.263	24.263	24.263	24.263	24.263
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.383	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**57.962**	**156.020**	**62.020**	**62.720**	**36.020**	**36.020**
12	-	Personalaufwendungen	-97.941	-154.674	-107.334	-110.018	-112.769	-115.589
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-102.288	-168.984	-118.500	-105.300	-91.350	-77.500
15	-	Abschreibungen	-4.085	-4.085	-4.085	-4.085	-4.085	-4.085
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.456	-300	-500	-500	-500	-300
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-205.771**	**-328.043**	**-230.419**	**-219.903**	**-208.704**	**-197.474**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-147.809**	**-172.023**	**-168.399**	**-157.183**	**-172.684**	**-161.454**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-11.163	-10.726	-10.726	-10.726	-10.726	-10.726
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-11.163**	**-10.726**	**-10.726**	**-10.726**	**-10.726**	**-10.726**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-158.972**	**-182.749**	**-179.125**	**-167.909**	**-183.410**	**-172.180**

2.3 Informationen zu Klimaschutzmaßnahmen

Im Jahr 2019 fanden einige Maßnahmenumsetzungen aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Bad Krozingen statt.

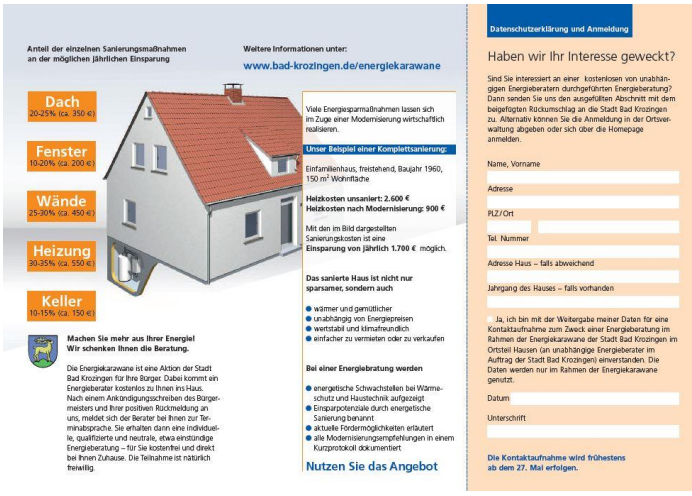
1. In Zusammenarbeit mit der VHS hat die Stadt Bad Krozingen den **Klimafit –Kurs** durchführen lassen. Dieser Kurs bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern Hintergrundwissen zum Thema Klimaschutz und richtet sich vor allem an Multiplikatoren. Der innovative Kurs „klimafit“ vermittelt Informationen im blended learning Format. An sechs Kursabenden macht „klimafit“ die Teilnehmer mit den wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klima und Klimawandel vertraut. Der Fokus liegt auf Veränderungen, die der Klimawandel in Deutschland und in der Region herbeiführt. Darüber hinaus will der Kurs Anregungen zum gemeinsamen Handeln und effektiven Klimaschutz auch über den Kurs hinaus geben. Der Kurs ist für Febr. 2020 terminiert.
   Der WWF Deutschland und der Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen (REKLIM) haben diesen Kurs entwickelt, gefördert wird das Projekt durch die Robert Bosch Stiftung und die Klaus Tschira Stiftung. Die erfolgreiche Teilnahme wird am Ende des Kurses mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

Die ersten Klimafit-Absolventen 2019 mit dem Kursleiter Herrn Felbinger und Frau v. Detten.

2. So wurde in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Freiburg eine **PV-Kampagne** mit Beratungsnachmittagen durchgeführt. Dieser Vortragsabend war sehr erfolgreich und soll auch im kommenden Jahr wieder stattfinden ebenso die Beratungsnahmittage für Hausbesitzer.

Informationsabend „Sonnenstrom vom eigenen Dach“ im Ratssaal am 7.Mai.

3. In Hausen wurde die **Energiekarawane** durchgeführt. Hierbei hatten Hauseigentümer die Möglichkeit eine kostenlose Einstiegsberatung zur energieeffizienten Haussanierung zu erhalten. Von den rund 350 angeschriebenen Eigentümern nutzten immerhin 18% dieses Angebot und waren mit den Beratungsleistungen der unabhängigen Energieberater sehr zufrieden. Eine Evaluation soll im Jahr 2020 erfolgen.
Eine weitere Energiekarawane ist dieses Jahr im Herbst für den einen Teil des Kernortes geplant.



3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Wasser-, Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Gewerbliche Wirtschaft und Institutionen
- Aufsichtsbehörden
- Stehende und fließende Gewässer
- Flora und Fauna

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Felix Metzger
  (Dezernat IV Planen, Bauen & Umwelt, Paul Kopp)

THH8 Wirtschaftsförderung & Tourismus

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	180.548	170.518	170.518	170.518	170.518	170.518
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	13.764	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.578	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	330.000	0	0	0	100.000	100.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.167	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**548.056**	**186.518**	**186.518**	**186.518**	**286.518**	**286.518**
12	-	Personalaufwendungen	88.467-	105.642-	135.643-	139.035-	142.511-	146.073-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	19.736-	20.229-	20.532-	20.840-	20.840-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.205-	34.500-	36.567-	36.500-	136.500-	36.500-
17	-	Transferaufwendungen	29.400-	54.000-	44.000-	54.000-	44.000-	44.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.069-	14.996-	18.196-	15.196-	15.196-	15.196-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**225.141-**	**228.874-**	**254.635-**	**265.263-**	**359.047-**	**262.609-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**322.915**	**42.356-**	**68.117-**	**78.745-**	**72.529-**	**23.909**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	27.475	24.951	24.951	24.951	24.951	24.951
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	58.341-	62.055-	62.390-	62.390-	62.390-	62.390-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**30.866-**	**37.104-**	**37.439-**	**37.439-**	**37.439-**	**37.439-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**292.049**	**79.460-**	**105.556-**	**116.184-**	**109.968-**	**13.530-**

Produktgruppe:
57.10 Wirtschaftsförderung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

Die strategische Zielplanung aus den Handlungsfeldern:

Entwicklung einer strategischen Zielplanung für die Stadt Bad Krozingen

Handlungsfeld: Wirtschaftliche Situation Bad Krozingen
Wirkungsziel: Wirtschaftsstandort - Was soll in fünf Jahren entwickelt werden?

	HHJahr	Leistungsziele	Maßnahmen zur Durchführung	Entscheidungen (Datum)	Finanzierung	Kennzahlen
Haushaltsplanung	2020	Gute Erreichbarkeit der Innenstadt / Geschäfte / Gastronomie/ Imageverbesserung	Fußgängerleitsystem, Parkleitsystem, Planung von Shared Spaces, Gründung von Kernstadt- ISG´S, Entwicklung neuer Marketingstrategien, Sondernutzungsrichtlinien	Tagesgeschäft Verwaltung, Vorstellung im GR		
	2021	Weiterentwicklung Einkaufsmöglichkeit (Lebensmittel/EZH /Drogerie	Einrichtung im südlichen Bereich bzw. Teilorte (Hausen) und Einzugsgebiet Kernstadt	Vorstellung im GR		
	2022	Erhöhung von Gewerbesteuereinnahmen und Schaffung von Arbeitsplätzen Infrastruktur – Wohnraum schaffen	Effektive Ausnutzung von vorh. Gewerbeflächen; Ansiedlung neuer Betriebe; Schaffung neuer Gewerbeflächen	Tagesgeschäft Verwaltung, Vorstellung im GR		
	2023	Positives Image stärken	Auftritt nach Außen „pfiffige Ideen" … Einkaufsbörse mit riesigen Händlern, Aktionstagen mit Gastronomie; alternative Stadtführungsgewerbeverbandsaktionen mit neuen Ideen ergänzen; „Mobilitätsschau"-stadt „Autoschau"; charakteristische Merkmale wie gute ÖPNV-Anbindungen herausstellen	Tagesgeschäft Verwaltung		
	2024	Grundbesitz im Sanierungsgebiet	Kauf von Grundstücken Umplanung des Entrees Freiburger Straße	Tagesgeschäft Verwaltung, Vorstellung im GR		

1.2 Produkte

57.10.01 Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
57.10.02 Firmenbetreuung/Existenzgründungsförderung/Krisenmanagement
57.10.03 Planung/Vermarktung/Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten
57.10.04 Marketing und Akquisition
57.10.05 Beschäftigungs- und Arbeitsförderung

weitere bearbeitete Produkte (später: im Wege der ILV auf folgende Produkte verrechnet: Abrechnungstabelle)

11.11.01 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
11.33.01 Abwickeln von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
51.10.01 Stadtentwicklung

2.1 Informationen

Die Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderungen trägt im Wesentlichen zu Erreichung des dritten strategischen Ziels bei:

Der Wirtschaftsstandort Bad Krozingen ist gestärkt und dies führt zu neuen kurortaffinen Arbeitsplätzen am Gesundheitsstandort

Hierbei sollen folgende Leistungsziele erreicht werden:

Aufbau und Umsetzung einer **exogenen** und **endogenen** Wirtschaftsförderung

Hauptziel der **exogenen** Wirtschaftsförderung ist es, erfolgreich gewerbesteuerstarke **Unternehmen anzusiedeln.**

Die Stadt Bad Krozingen stellt sich für 2020 das Ziel, weitere Käufer für das Marktsegment „Medizinaffin“ und Produktion“ für das Gewerbegebiet *Krozinger Weg* anzusiedeln.

Dieses Ziel wird durch mehrere Maßnahmen erreicht:

- Kaltakquise: Erstellung und Pflege einer Gewerbedatei von medizinaffinen Gewerbebetrieben in einem Umkreis von 100 KM mit turnusgemäß wiederholten Informationsschreiben über die zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen
- Internetwerbung
- Messeteilnahmen u.a. EXPO Real und Gesundheitsmessen
- Verstärkte Netzwerkarbeit
- Erstellung neuer attraktiver Medien, wie Wirtschaftsfilm, Standortbroschüren, Werbefahrzeuge, etc.

Zum Verkauf von Gewerbegrundstücken (insbesondere Biengen) siehe auch Produktgruppe 11.33.

Ein weiteres **Ziel** der **exogenen** Wirtschaftsförderung ist die **Attraktivierung der Innenstadt**.
Dieses Ziel wird durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Aktive Mitarbeit beim Umgestaltungsprozess des Kirch-/ Rathausplatzes zur Neuen Mitte
- Nachhaltige Belegung der Innenstadtgeschäfte
- Verhandlungen im Rahmen der Umgestaltung des Kernstadt-Entres- Sanierungsgebiet
- Aufbau eines neuen Lebensmittelkaufkonzeptes im Zuge des neuen Kaufverhaltens im Internet
- Bildung von ISG`s (Interessengemeinschaften) in Kooperation mit den Gebäudeeigentümern, Mietern und Gewerbeverband
- Erarbeitung eines neuen Wochenmarktkonzeptes im Rahmen u.a. einer verstärkten Kooperation mit dem Gewerbeverband, Werbung, Bürgerbefragung, Marktbeschickerinterviews, Neubestellung eines Marktsprechers
- Erarbeitung neuer Einzelhandelskonzepte wie das Shop in Shop System- Bad Krozinger Lädele
- Erarbeitung eines Fußgänger Konzeptes und Besucherführung von den Parkplätzen in die Kernstadt
- Markenbildung und Vermarktung der Marke Gesundheitsstandort Bad Krozingen mit Anpassung des CI, Optimierung des Internetauftrittes
- Customer Touchpoint Management (CTM) u.a. mit Planung und Begleitung von Bauvorhaben Dritter zur Standortsicherung von Bestandsfirmen
- CTM durch Kundenbesuche

Hauptziel der **endogenen** Wirtschaftsförderung ist es, **Kooperationen** zu **verbessern** und dadurch stärkere Synergieeffekte für die Stadt Bad Krozingen im Allgemeinen und eine nachhaltige **Wertschöpfung** zu erzielen.

Die **Zielerreichungsstränge** sind:

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Kur und Bäder Betrieb, bspw. durch gemeinsamen Betrieb vom im BK Lädele
- Intensivierung der Kooperation mit dem Gewerbeverband, Erarbeitung neuer Kooperationsfelder, bsp.weise ISG´s
- Optimierung der Zusammenarbeit der Beteiligten Ämter- Bildung von Arbeitskreisen.

2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2018 EUR	Ansatz Vorjahr 2019 EUR	Ansatz HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.843	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	330.000	0	0	0	100.000	100.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	124	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**336.966**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**100.000**
12	-	Personalaufwendungen	-59.835	-77.517	-107.764	-110.459	-113.221	-116.051
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	-19.736	-20.229	-20.532	-20.840	-20.840
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.381	-26.900	-37.997	-37.997	-38.100	-38.100
17	-	Transferaufwendungen	-20.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.170	-10.430	-13.630	-10.630	-10.630	-10.630
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-180.387**	**-174.583**	**-219.620**	**-219.618**	**-222.791**	**-225.621**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**156.580**	**-174.583**	**-219.620**	**-219.618**	**-122.791**	**-125.621**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-46.837	-50.460	-50.795	-50.795	-50.795	-50.795
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-46.837**	**-50.460**	**-50.795**	**-50.795**	**-50.795**	**-50.795**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**109.743**	**-225.043**	**-270.415**	**-270.413**	**-173.586**	**-176.416**

3. Auftragsgrundlage

- Beschlussfassung Gemeinderat
- Beauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Unternehmen
- Existenzgründer/innen
- Gewerbeverein
- Regionale und überregionale Behörden

5. Produktverantwortung

Leitung Fachbereich Wirtschaftsförderung, Nicole Rieße-Hasenkamp
Dez. IV Finanzen& Wirtschaftsförderung, Christian Thomann

THH9 Öffentliche Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	21.932.844	23.097.447	23.309.485	23.830.902	24.513.238	25.219.536
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.730.257	15.633.603	15.690.396	16.804.055	17.267.842	16.982.600
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	55.929	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.545.184	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**39.264.215**	**38.731.050**	**38.999.881**	**40.634.957**	**41.781.080**	**42.202.136**
15	-	Abschreibungen	90.842-	0	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	186.712-	510.750-	560.750-	560.750-	560.750-	560.750-
17	-	Transferaufwendungen	17.142.781-	14.499.984-	15.944.472-	17.625.081-	18.199.072-	19.178.097-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**17.420.335-**	**15.010.734-**	**16.505.222-**	**18.185.831-**	**18.759.822-**	**19.738.847-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**21.843.880**	**23.720.316**	**22.494.659**	**22.449.126**	**23.021.258**	**22.463.289**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	400.008	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	89.771-	86.855-	86.855-	86.855-	86.855-	86.855-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**310.237**	**413.145**	**413.145**	**413.145**	**413.145**	**413.145**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**22.154.117**	**24.133.461**	**22.907.804**	**22.862.271**	**23.434.403**	**22.876.434**

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostener-stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34) EUR	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37) EUR	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41) EUR	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42) EUR	Transferaufwendungen (KoGr 43) EUR	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47) EUR	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38) EUR	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48) EUR	Kalkulatorische Kosten EUR	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (∑ Spalten 1 bis 9) EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
THH1	Allgemeine Verwaltung	672.307	2.270.000	5.178.206-	3.583.557-	23.240-	2.564.553-	7.178.698	1.877.289-	0	3.105.839-
THH2	Sicherheit und Ordnung	250.448	330.000	1.351.018-	415.476-	17.200-	459.269-	699.023	1.150.449-	0	2.113.941-
THH3	Schulträgeraufgaben	1.260.373	0	515.505-	450.664-	495.014-	506.158-	0	1.722.296-	0	2.429.264-
THH4	Kultur und Wissenschaft	119.709	0	509.807-	182.650-	193.100-	154.796-	0	487.274-	0	1.407.918-
THH5	Sozialbereich	4.524.050	0	6.388.668-	772.219-	3.571.950-	287.843-	922.421	1.193.578-	0	6.767.787-
THH6	Sporförderung	998.053	0	0	130.456-	1.968.500-	184.427-	23.939	658.721-	0	1.920.112-
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	802.685	0	1.244.617-	2.311.304-	8.064-	1.469.478-	167.208	2.277.388-	0	6.340.958-
THH8	Wirtschaftliche Unternehmen und Tourismus	186.518	0	155.872-	36.567-	44.000-	18.196-	24.951	62.390-	0	105.556-
THH9	Öffentliche Finanzwirtschaft	15.690.396	23.309.485	0	0	15.944.472-	560.750-	500.000	86.855-	0	22.907.804
PROD	Summe	24.504.539	25.909.485	15.343.693-	7.882.893-	22.265.540-	6.205.469-	9.516.240	9.516.240-	0	1.283.572-

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/bedarf aus laufender Verwaltungs-tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (∑ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (∑ Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
THH1	Allgemeine Verwaltung	8.086.710-	4.217.900	10.652.000-	14.520.810-	0	0	14.520.810-	6.622.500-
THH2	Sicherheit und Ordnung	1.375.284-	105.000	565.000-	1.835.284-	0	0	1.835.284-	0
THH3	Schulträgeraufgaben	580.689-	298.935	361.365-	643.119-	0	0	643.119-	431.880-
THH4	Kultur und Wissenschaft	809.669-	0	304.000-	1.113.669-	0	0	1.113.669-	0
THH5	Sozialbereich	6.061.847-	0	122.500-	6.184.347-	0	0	6.184.347-	0
THH6	Sportförderung	1.146.266-	270.000	1.975.000-	2.851.266-	0	0	2.851.266-	0
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	3.167.320-	0	3.869.000-	7.036.320-	0	0	7.036.320-	2.408.000-
THH8	Wirtschaftliche Unternehmen und Tourismus	68.117-	0	0	68.117-	0	0	68.117-	0
THH9	Öffentliche Finanzwirtschaft	20.020.898	0	0	20.020.898	12.957.030	260.000-	32.717.928	0
PROD	Summe	1.275.005-	4.891.835	17.848.865-	14.232.035-	12.957.030	260.000-	1.535.005-	9.462.380-

Teilhaushalte: Produktzuordnung gem. Produkthaushalt Bad Krozingen

Haushalt	Bezeichnung THH	Prctr	Profitcenter Beschreibung	Bezeichnung UTHH
THH1	Allgemeine Verwaltung	1110	Steuerung	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1111	Organisation und Doku kom. Willensb	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1114	Zentrale Funktionen	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1120	Organisation und EDV	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1121	Personalwesen	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1122	Finanzverwaltung, Kasse	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1124	Technisches Gebäudemanagement	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	11240201	ProfitCenter Gebäude GS in OT	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	11240203	ProfitCenter Gebäude Joh.H.v.Landeck Sch	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	11240204	ProfitCenter Gebäude Realschule	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	11240240	Tageseinr.f.Kinder 0-6 Gebäude	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	1125	Bauhof, Fahrzeuge	Baubetriebshof
THH1	Allgemeine Verwaltung	1126	Zentrale Dienstleistungen	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1133	Grundstücksverkehr, Grundstücksverw.	Verwaltungsleistungen
THH2	Sicherheit und Ordnung	1210	Statistik und Wahlen	Wahlen, Ordnung & Verkehr
THH2	Sicherheit und Ordnung	1220	Ordnungswesen	Wahlen, Ordnung & Verkehr
THH2	Sicherheit und Ordnung	1221	Verkehrswesen	Wahlen, Ordnung & Verkehr
THH2	Sicherheit und Ordnung	1222	Einwohnerwesen	Bürgerbüro
THH2	Sicherheit und Ordnung	1223	Personenstandswesen	Bürgerbüro
THH2	Sicherheit und Ordnung	1224	Kommunales Grundbuchwesen	Bürgerbüro
THH2	Sicherheit und Ordnung	1260	Brandschutz	Brandt- & Katastrophenschutz
THH2	Sicherheit und Ordnung	1280	Katastrophenschutz	Brandt- & Katastrophenschutz
THH3	Schulträgeraufgaben	211001	Betrieb von Grundschulen	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	211003	Bereitst.u.Betr.v.Grund-,Haupt-u.Werkr.s	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	211004	Betrieb von Realschulen	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	36500102	Förderung v. Kindern Tageseinrichtungen 7-14J	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	2140	Schülerbezogene Leistungen	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	2150	Sonstige schulische Aufgaben	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	214001	Schülerbeförderung	Schulen
THH4	Kultur und Wissenschaft	2520	Kommunale Museen	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2521	Archiv	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2620	Musikpflege	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2630	Musikschulen	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2710	Volkshochschulen	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2810	Sonstige Kulturpflege	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2720	Bibliotheken	Kultur, Medien & Vereine
THH5	Sozialbereich	3160	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	3180	Sonstige soziale Hilfen, Leistungen	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	318010	Betr.u.Förd.Integr.Flüchl./Asylb.	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	362004	Jugendarbeit in Einrichtungen	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	36500101	Förd.v. Kindern Tageseinrichtungen 0-6 J	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	36500201	Kindertagepflege Förd.+Vermittl. 0-6	Kinder, Generationen & Soziales
THH6	Gesundheit und Sportförderung	4180	Kur- und Badeeinrichtungen	Gesundheit & Sport
THH6	Gesundheit und Sportförderung	4210	Förderung des Sports	Gesundheit & Sport
THH6	Gesundheit und Sportförderung	4240	Bäder	Gesundheit & Sport
THH6	Gesundheit und Sportförderung	4241	Sportstätten	Gesundheit & Sport
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5110	Stadtentw.,Städtebaul.Plan., Verkehrspl.	Bauplanung & Spielplätze
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5210	Bauordnung	Bauplanung & Spielplätze
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5370	Abfallwirtschaft	Naturpflege & Umweltschutz
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	541001	Gemeindestraßen	Gemeindestraßen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	541007	Straßenreinigung	Gemeindestraßen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	541008	Winterdienst	Gemeindestraßen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5470	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV	Bauplanung & Spielplätze
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5510	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	Bauplanung & Spielplätze
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5520	Gewässersch./Öff.Gewässer/ Wasserb.Anl.	Naturpflege & Umweltschutz
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofswesen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5540	Naturschutz und Landschaftspflege	Naturpflege & Umweltschutz
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5550	Forstwirtschaft	Forstwirtschaft
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5551	Landwirtschaft	Gemeindestraßen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5610	Umweltschutzmaßnahmen	Naturpflege & Umweltschutz
THH8	Wtl. Unternehmen und Tourismus	5710	Wirtschaftsförderung	Wirtschaftsförderung & Tourismus
THH8	Wtl. Unternehmen und Tourismus	5730	Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen	Wirtschaftsförderung & Tourismus
THH8	Wtl. Unternehmen und Tourismus	5750	Tourismus	Wirtschaftsförderung & Tourismus
THH9	Öffentl. Finanzwirtschaft	6110	Steuern, allg. Zuweisunge u. Umlage	Öffentliche Finanzwirtschaft
THH9	Öffentl. Finanzwirtschaft	6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Öffentliche Finanzwirtschaft

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020

Teil A: Beamte

I. Gemeindeverwaltung

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Teil B: Beschäftigte nach TVöD

(Beschäftigte nach Entgeltgruppen und S-Entgeltgruppen)

Teil C: - nachrichtlich -

Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- Beamte
- Beschäftigte nach Entgeltgruppen
  (ohne Sozial- und Erziehungsdienst)
- Beschäftigte nach Entgeltgruppen
  (Sozial- und Erziehungsdienst)

Teil D: - nachrichtlich –

I. Ehrenbeamte

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Planstellen 2020			Zahl der Planstellen 2019	Nachrichtlich	
		Insgesamt	darunter			Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2019	Vermerke, Erläuterungen
			mit Zulage	Leer-stelle			
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -							
Bürgermeister	**B5**	1,00			1,00		
	B4					1,00	
	B3						
Beigeordnete							
Höherer Dienst	**A15**	2,00			1,00		
	A14	2,00			2,00	2,00	
	A13/H					1,00	
Gehobener Dienst	**A13/G**						
	A12	1,00			1,00		
	A11	2,75			1,75	2,75	
	A10						
	A09/G						
Mittlerer Dienst	**A09/M**						
	A08						
	A07						
Insgesamt (A I)		**8,75**			**6,75**	**6,75**	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung							
	-	**-**					
Insgesamt (A I und AII)		**8,75**			**6,75**	**6,75**	

Teil B: Beschäftigte nach TVöD (Beschäftigte nach Entgeltgruppen und S-Entgeltgruppen)

Tarifart	Entgelt-gruppe	Zahl der Planstellen 2020 insgesamt	Zahl der Planstellen 2019	Nachrichtlich	
				Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2019	Vermerke, Erläuterungen
Beschäftigte TVöD	**14**	1,00	1,00	1,00	
	13				
	12	4,00	7,00	3,00	
	11	7,68	3,38	5,68	
	10	11,56	11,69	12,89	
	09c	3,50	4,82	2,00	
	09b	10,23	7,43	10,05	
	09a	10,25	10,32	9,25	
	08	5,53	5,19	4,21	
	07	10,11	8,78	7,31	
	06	31,57	30,10	29,80	
	05	16,09	16,28	15,09	
	04	5,60	6,60	6,60	
	03	9,28	5,24	7,55	
	02	10,47	7,89	7,57	
	01	0,06	0,06	0,06	
	Sonstige	2,40	2,76	1,76	*1)
		139,33	**128,54**	**123,82**	
Beschäftigte TVöD S-Entgeltgruppen	**S18**	1,00			
	S17	1,00	1,00	1,00	
	S16	1,00	1,00	1,00	
	S15	3,62	2,82	2,60	
	S14				
	S13	6,75	5,51	6,00	
	S12	2,30		2,30	
	S11b	5,75	7,75	5,75	
	S11				
	S10				
	S09	4,47	4,75	3,87	
	S08b	3,00	0,50	2,50	
	S08a	62,25	78,56	60,24	
	S08				
	S07				
	S06				
	S05				
	S04	6,31	3,07	5,31	
	S03				
	S02	0,56			
		98,01	**104,96**	**90,57**	
Insgesamt (B)		**237,34**	**233,50**	**214,39**	

Teil A - Beamte		8,75	6,75	6,75	
Teil B - Beschäftigte		237,34	233,50	214,39	
Insgesamt (A + B)		**246,09**	**240,25**	**221,14**	

*1) Die Entgeltgruppe "Sonstige" umfasst außertarifliche Beschäftigte oder Personen mit Festgehalt.

Teil C: - nachrichtlich -
Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

Beamte

THH Nr.	Teilhaushalte	Bürgermeister B5	B4	B3	Beige-ordnete	Höherer Dienst A16	A15	A14	A13/H	Gehobener Dienst A13/G	A12	A11	A10	A09/G	Mittlerer Deinst A09/M	A08	A07	Vermerke, Erläuterungen
THH 1	Allgemeine Verwaltung	1,00					1,00	1,00										
THH 2	Sicherheit und Ordnung											1,00						
THH 3	Schulen																	
THH 4	Kultur, Medien & Vereine																	
THH 5	Kinder, Generationen & Soziales							1,00				1,00						
THH 6	Gesundheit und Sportförderung																	
THH 7	Planung, Bau, Naturschutz						1,00					0,75						
THH 8	Wirtschaftliche Unternehmen und Tourismus										1,00							
THH 9	Öffentliche Finanzwirtschaft																	
	Insgesamt	**1,00**					**2,00**	**2,00**			**1,00**	**2,75**						

Beschäftigte nach Entgeltgruppen (ohne Sozial- und Erziehungsdienst)

THH Nr.	Teilhaushalte 0/100	Entgeltgruppe 14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	01	Sonstige	Vermerke, Erläuterungen
THH 1	Allgemeine Verwaltung			3,00	3,68	4,95	1,50	6,15	6,52	2,00	3,00	13,91	15,68	5,00	3,00	2,56		0,60	
THH 2	Sicherheit und Ordnung					1,77	1,00	1,00	2,00	0,44	5,11	9,66	0,41			0,51			
THH 3	Schulen									1,00		1,35			6,28				
THH 4	Kultur, Medien & Vereine				2,00			1,28	0,73	0,60	1,00			0,60		2,07		0,03	
THH 5	Kinder, Generationen & Soziales							0,80		1,00	1,00	3,00				5,33		1,77	
THH 6	Gesundheit und Sportförderung																		
THH 7	Planung, Bau, Naturschutz	1,00		1,00	2,00	4,84	1,00	1,00	1,00			3,15					0,06		
THH 8	Wirtschaftliche Unternehmen und Tourismus									0,49		0,50							
THH 9	Öffentliche Finanzwirtschaft																		
	Insgesamt	**1,00**		**4,00**	**7,68**	**11,56**	**3,50**	**10,23**	**10,25**	**5,53**	**10,11**	**31,57**	**16,09**	**5,60**	**9,28**	**10,47**	**0,06**	**2,40**	

Beschäftigte nach Entgeltgruppen (Sozial- und Erziehungsdienst)

THH Nr.	Teilhaushalte	Entgeltgruppe S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11b	S11	S10	S09	S08b	S08a	S08	S07	S06	S05	S04	S03	S02	Sonstige	Vermerke, Erläuterungen
THH 3	Schulen								2,00														
THH 5	Kinder, Generationen & Soziales	1,00	1,00	1,00	3,62		6,75	2,30	3,75			4,47	3,00	62,25					6,31		0,56		
	Insgesamt	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**3,62**		**6,75**	**2,30**	**5,75**			**4,47**	**3,00**	**62,25**					**6,31**		**0,56**		

Teil D: - nachrichtlich -
Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwands-entschädigungen insgesamt €	Zahl der Planstellen 2020 insgesamt	Zahl der Planstellen 2019	Nachrichtlich	
				Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2019	Vermerke, Erläuterungen
Ortsvorsteher	90.372	4,00	4,00	4,00	
Feuerwehrkommandant	---	---	1,00	1,00	(Hauptamt)
Insgesamt	90.372	4,00	5,00	4,00	

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung / Besoldungsgruppe	Zahl der Planstellen 2020 insgesamt	Zahl der Planstellen 2019	Nachrichtlich	
				Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2019	Vermerke, Erläuterungen
Referendare	Anwärterbezüge				
Bachelor of Arts	Anwärterbezüge	2,00	2,00	1,00	*2)
Auszubildende TVAöD	Ausbildungsvergütung	14,00	14,00	11,00	
Praktikanten	Praktikantenvergütung	6,00	6,00	3,00	*3)
Insgesamt		22,00	22,00	15,00	

*2) Stichtagauswertung: Personen sind jeweils nur vom 01.09.-28.02. bei der Stadtverwaltung
*3) Stichtagauswertung: Manche Zeiträume überbesetzt, dafür andere Zeiträume gar nicht besetzt.
Kontingent über das Jahr hinweg ausgeschöpft. Personen teilw. nur zwischen 4 und 6 Monaten bei der Stadtverwaltung.

Anlage 5
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 3 GemHVO)

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR	Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	5.946.080,18				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]	14.004.566,00				
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]	0,00				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	19.950.646,18				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	5.029.420,00				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]	3.000.000,00				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	-3.331.423,00	-1.535.005,00	-2.621.131,00	-6.640.485,00	-173.110,00
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	14.589.803,18	12.082.209,53	9.461.078,53	2.820.593,53	2.647.483,53
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	87.890,96	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	884.697,69	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	13.617.214,53	12.082.209,53	9.461.078,53	2.820.593,53	2.647.483,53
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	768.616,04	849.124,63	920.001,74	980.663,31	1.020.845,90

1) Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden
2) aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
3) entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
4) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
5) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).
6) Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

Anlage 12
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

- in 1000 EUR -

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres :	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 2021	2022	2023	Summe
1	2	3	4	5
2018	650			650
2019				
2020	8.792	670		9.462
Summe	9.442	670		10.112
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	7.193	3.000		10.193

Berechnung der genehmigungspflichtigen Verpflichtungsermächtigung	2021	2022	2023	Summe
zu genehmigen	7.193	670		7.863
bereits 2019 genehmigt (Genehmigung vom 07.01.2019)	6.372			6.372

Nähere Erläuterungen der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen				
Haushaltsstelle	2021	2022	2023	Summe
aus dem Jahre 2018				
751101000003/78720000	500			500
741802000000/78150000	150			150
Summe 2018	650			650
aus dem Jahre 2020				
711331000037/78210000	423	0	0	423
721101000035/78310000	217	0	0	217
721101000037/78310000	103	0	0	103
721101000040/78710000	2.500	0	0	2.500
721103000006/78310000	112	0	0	112
736501000027/78710000	1.900	0	0	1.900
736501000036/78710000	1.800	0	0	1.800
751101000003/78720000	538	0	0	538
754103000006/78720000	300	670	0	970
754104900007/78720000	600	0	0	600
754601000009/78720000	300	0	0	300
Summe 2020	8.792	670	0	9.462

Anlage 13
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 23 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	**34.242.430,00**	**34.185.108,41**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**12.546.976,83**	**11.039.655,24**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**21.695.453,17**	**23.145.453,17**
2. Zweckgebundene Rücklagen	**87.890,96**	**87.890,96**
Rücklagen gesamt	**34.330.320,96**	**34.272.999,37**

Anlage 14
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 41 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	**0,00**
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	**8.988.693,55**
2.1 Steuerschuldverhältnisse	0,00
2.2 FAG	6.415.207,00
2.3 Prozessrückstellungen	2.075.599,23
2.4 Sonstige Rückstellung	497.887,32
Rückstellungen gesamt	8.988.693,55

Anlage 15
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 61 Nr. 38 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**	0	0
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	4.545.147	16.555.312
1.2.1 Bund	*0*	*0*
1.2.2 Land	*0*	*0*
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*0*	*0*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	*0*	*0*
1.2.5 Kreditinstitute	*4.545.147*	*16.555.312*
1.2.6 sonstige Bereiche [1)]		
1.3 **Kassenkredite**	0	0
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	0	0
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	4.545.147	16.555.312

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [2)]

2.1 Anleihen	*0*	*0*
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*13.135.187*	*18.576.116*
2.3 Kassenkredite	*0*	*0*
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*0*	*0*
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	*13.135.187*	*18.576.116*

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [2) 3)]

3.1 Anleihen	*0*	*0*
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*17.680.334*	*35.131.428*
3.3 Kassenkredite	*0*	*0*
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*0*	*0*
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	*17.680.334*	*35.131.428*
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	*763.309*	*763.309*
3. Konsolidierte Gesamtschulden	*16.917.025*	*34.368.119*

[1)] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

[2)] einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

[3)] nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anmerkung:
Bei Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses sind (weder Eigenbetrieb [vgl. Nr. 3] noch Privatgesellschaft), ist zusätzlich der Stand der Schulden für das Krankenhaus in einer besonderen Nummer anzugeben.

Anlage 16
(zu § 6 Satz 3 Nr. 2 GemHVO)

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl [1)]	Einheit	Ergebnis 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	2	3	4	5	6	7	8
E R T R A G S L A G E							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	3.291.999	1.387.650	-1.507.322	-2.240.637	-1.019.257	-740.690
Betrag je Einwohner	€/EW	159	66	-69	-102	-46	-33
Aufwandsdeckungsgrad	%	106,86%	102,92%	97,08%	95,87%	98,16%	98,66%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	24.919.269	28.499.589	28.270.743	28.161.960	29.791.892	28.689.093
Betrag je Einwohner	€/EW	1.206	1.360	1.303	1.280	1.336	1.269
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	51,93%	59,89%	54,68%	51,90%	53,75%	52,09%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	-21.627.270	-27.111.939	-29.778.065	-30.402.597	-30.811.149	-29.429.783
Betrag je Einwohner	€/EW	-1.047	-1.294	-1.372	-1.382	-1.382	-1.302
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	-45,07%	-56,97%	-57,60%	-56,02%	-55,59%	-53,43%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	1.589.260	0	1.450.000	400.000	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	4.881.259	1.387.650	-57.322	-1.840.637	-1.019.257	-740.690
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	6.678.313	108.692	-1.275.005	245.870	1.280.765	1.417.090
Betrag je Einwohner	€/EW	323	5	-59	11	57	63
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	1.153.136	440.000	260.000	300.000	520.000	650.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	5.525.177	-331.308	-1.535.005	-54.130	760.765	767.090
Betrag je Einwohner	€/EW	267	-16	-71	-2	34	34
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	719.505	768.616	849.125	920.002	980.663	1.020.846
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende [2)]							
absoluter Betrag	€	13.617.215	12.082.210	9.461.079	2.820.594	2.647.484	0
K A P I T A L L A G E							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	81.735.429					
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	48.793.441					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	64,73%					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	35,27%					
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	114,59%					
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	4.914.665					
Betrag je Einwohner	€/EW	238					
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	0	9.324.000	12.957.030	7.193.115	3.000.000	0

[1)] Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) bekannt gemacht.

[2)] vgl. Zeile 9 in Anlage 5

Einwohnerzahlen zum 30.06.d.J.	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	20.655	20.956	21.700	22.000	22.300	22.600

Übersicht über den vorausichtlichen Stand der Schulden der Gemeinde zum 31.12.dPlanjahres

Nr.	Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Umschul-dung	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schrei-bung	Ablauf	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Sachkonto/ Kostenart
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	**Sonstiger öffentlicher Bereich**														
	Landesbank Hessen-Thürg., Frankfurt	800 012 348	2000	664.679,45	274.086,66	2028	3,720	2,00	9.805,48		28.214,20	Rest	30.04.2028	245.872,46	23170002
	Sparkasse Staufen-Beisach	600 121 5018	2011	1.257.778,03	615.194,73	2031	3,160	2,00	18.662,44		45.735,76	Rest	15.06.2031	569.458,97	23173002
	Landesbank B.-W.,Stuttgart	610 271 571	2002	1.000.000,00	540.274,23	2034	2,560	2,00	13.524,74		32.075,34	Rest	15.03.2034	508.198,89	23170004
	Sparkasse Staufen-Breisach	600 111 3395	2004	735.000,00	4.802,03	2020	4,425	2,00	53,12		4.802,03	Rest	15.03.2020	0,00	23170006
	Sparkasse Staufen-Breisach	600 120 3998	2011	2.565.000,00	2.015.425,13	2021	3,470	2,00	69.014,25		71.291,27	10	30.01.2021	1.944.133,86	23170030
	Sparkasse Staufen-Breisach	600 120 0024	2013	750.000,00	609.344,03	2038	2,850	2,72	17.044,64		24.751,36	25	30.01.2038	584.592,67	23170032
	Sparkasse Staufen-Breisach	600 124 5585	2014	343.000,00	263.518,90	2034	2,940	3,69	7.581,31		15.161,73	Rest	15.01.2034	248.357,17	23173004
	Summe 1			**7.315.457,48**	**4.322.645,71**				**135.685,98**		**222.031,69**			**4.100.614,02**	
2	**Kreditmarkt**														
	DG Hyp. Hamburg	301 889 8103	2011	511.291,88	222.501,55	2028	3,740	2,00	8.024,82		21.323,34	Rest	15.12.2028	201.178,21	23173001
	Summe 2			**511.291,88**	**222.501,55**				**8.024,82**		**21.323,34**			**201.178,21**	
	Zusammenstellung														
	Summe 1			7.315.457,48	4.322.645,71				135.685,98		222.031,69			4.100.614,02	
	Summe 2			511.291,88	222.501,55				8.024,82		21.323,34			201.178,21	
	Zwischensumme			**7.826.749,36**	**4.545.147,26**				**143.710,80**		**243.355,03**			**4.301.792,23**	
	aus 2019 möglich				3.000.000,00		1,900	2,00	4.750,00		5.000,00			2.995.000,00	
	Voraussicht. Kreditaufnahme lt. Plan (im Folgejahr)				**12.957.030,00**		1,900	2,00	10.515,30		11.595,05			**12.945.434,95**	
	Summe			**7.826.749,36**	**20.502.177,26**				**158.976,10**		**259.950,08**			**20.242.227,18**	
	Pro Kopf (Einw. 30.06.dVj: 20.956)				**978,34**				**7,59**		**12,40**			**965,94**	

Schuldenstand 2020

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	4.545.147	15.957.030	260.000	20.242.177
Wasser	306.884	1.260.000	42.140	1.524.744
Strom	1.036.986	64.000	34.600	1.066.386
Verkehr	0	142.000	0	142.000
Gas	3.949.747	0	155.400	3.794.347
Breitband	2.790.630	1.350.000	95.000	4.045.630
Stadtbau	0	2.200.000	0	2.200.000
Abwasser	2.264.366	3.023.000	280.000	5.007.366
	14.893.760	23.996.030	867.140	38.022.650

pro Einwohner 20.901

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	217,46	763,46	12,44	968,48
Wasser	14,68	60,28	2,02	72,95
Strom	49,61	3,06	1,66	51,02
Verkehr	0,00	6,79	0,00	6,79
Gas	188,97	0,00	7,44	181,54
Breitband	133,52	64,59	4,55	193,56
Stadtbau	0,00	105,26	0,00	105,26
Abwasser	108,34	144,63	13,40	239,58
	712,59	1.148,08	41,49	1.819,18

Spalte 'Neu' 2020 incl. der noch nicht aufgenommenen Darlehen aus 2019 die evtl noch kommen.

Schuldenstand 2021

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	20.242.177	7.193.115	300.000	27.135.292
Wasser	1.524.744	820.000	32.070	2.312.674
Strom	1.066.386	40.000	40.000	1.066.386
Verkehr	142.000	0	11.360	130.640
Gas	3.794.347	0	160.900	3.633.447
Breitband	4.045.630	200.000	117.000	4.128.630
Stadtbau	2.200.000	1.300.000	30.000	3.470.000
Abwasser	5.007.366	518.000	300.000	5.225.366
	38.022.650	10.071.115	991.330	47.102.435

pro Einwohner 20.901

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	968,48	344,15	14,35	1.298,28
Wasser	72,95	39,23	1,53	110,65
Strom	51,02	1,91	1,91	51,02
Verkehr	6,79	0,00	0,54	6,25
Gas	181,54	0,00	7,70	173,84
Breitband	193,56	9,57	5,60	197,53
Stadtbau	105,26	62,20	1,44	166,02
Abwasser	239,58	24,78	14,35	250,01
	1.819,18	481,85	47,43	2.253,60

Schuldenstand 2022

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	27.135.292	3.000.000	520.000	29.615.292
Wasser	2.312.674	280.000	44.790	2.547.884
Strom	1.066.386	40.000	44.800	1.061.586
Verkehr	130.640	0	11.580	119.060
Gas	3.633.447	0	166.600	3.466.847
Breitband	4.128.630	200.000	133.000	4.195.630
Stadtbau	3.470.000	0	75.088	3.394.912
Abwasser	5.225.366	1.095.000	320.000	6.000.366
	47.102.435	4.615.000	1.315.858	50.401.577

pro Einwohner 20.901

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	1.298,28	143,53	24,88	1.416,93
Wasser	110,65	13,40	2,14	121,90
Strom	51,02	1,91	2,14	50,79
Verkehr	6,25	0,00	0,55	5,70
Gas	173,84	0,00	7,97	165,87
Breitband	197,53	9,57	6,36	200,74
Stadtbau	166,02	0,00	3,59	162,43
Abwasser	250,01	52,39	15,31	287,09
	2.253,60	220,80	62,96	2.411,44

Schuldenstand 2023

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	29.615.292	0	650.000	28.965.292
Wasser	2.547.884	610.000	46.500	3.111.384
Strom	1.061.586	40.000	47.700	1.053.886
Verkehr	119.060	0	11.820	107.240
Gas	3.466.847	0	172.500	3.294.347
Breitband	4.195.630	200.000	152.000	4.243.630
Stadtbau	3.394.912	0	75.088	3.319.824
Abwasser	6.000.366	565.000	340.000	6.225.366
	50.401.577	1.415.000	1.495.608	50.320.969

pro Einwohner 20.901

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	1.416,93	0,00	31,10	1.385,83
Wasser	121,90	29,19	2,22	148,86
Strom	50,79	1,91	2,28	50,42
Verkehr	5,70	0,00	0,57	5,13
Gas	165,87	0,00	8,25	157,62
Breitband	200,74	9,57	7,27	203,03
Stadtbau	162,43	0,00	3,59	158,84
Abwasser	287,09	27,03	16,27	297,85
	2.411,44	67,70	71,56	2.407,59

Berechnung der voraussichtlichen Finanzzuweisungen und Umlagen im Einzelnen

Für das Haushaltsjahr 2020

A. Ermittlung der Steuerkraftmesszahl und Steuerkraftsumme

A.1 Ermittlung der Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)

§ 6 Steuerkraftmeßzahl der Gemeinde

(1) Die Steuerkraftmesszahl einer Gemeinde setzt sich zusammen aus:
1. 195 v.H. der Grundbeträge der Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (Grundsteuer A)
2. 185 v.H. der Grundbeträge der Grundsteuer von den Grundstücken (Grundsteuer B)
3. 290 v.H. der Grundbeträge der Gewerbesteuer, vermindert um die Gewerbesteuerumlage für das zweitvorangegangene Jahr
4. dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
5. den Zuweisungen nach § 29a (Familienlastenausgleich)
6. 80 v.H. des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer für das zweitvorangegangene Jahr.

(2) Die Grundbeträge nach Abs. 1 Nr.1 bis 3 werden ermittelt, indem die der Gemeinde im zweitvorangegangenen Jahr zugeflossene Grundsteeru und Gewerbesteuer (Istaufkommen) durch die für dieses Jahr festgesetzten Steuerhebesätze geteilt wird. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nach Abs. 1 Nr. 4 wird ermittelt, indem die für das laufende Finanzausgleichsjahr geltende Schlüsselzahl und der Einkommensteueranteil der Gemeinden des zweitvorangegangenen Jahres zugrunde gelegt werden. Für die Berücksichtigung der Zuweisungen nach § 29 a bei der Ermittlung der Steuerkraftmeßzahl gilt Satz 2 entsprechend.

	IST-Aufkommen 2018	Multiplikator	Nenner	Umrechnungs-faktor	Umrechnungs-betrag
Grundsteuer A	100.428 €	195	400	195/400	48.959 €
Grundsteuer B	3.156.321 €	185	400	185/400	1.459.798 €
Gewerbesteuer	6.738.749 €	290	400	290/400	4.885.592 €
./. Gewerbesteuerumlage	-6.738.749 €	68,3	400	68,3/400	-1.150.640 €
Gemeindeanteil Einkommenst.	6.600.844.495 €	0,0015464		0,0015464	10.207.546 €
Familienleistungsausgl. § 29a FAG	490.864.199 €	0,0015464		0,0015464	759.072 €
Gemeindeanteil Umsatzst.	1.189.597 €	80,00%		80,00%	951.678 €
Steuerkraftmesszahl					17.162.005 €

B.2 Berechnung der Schlüsselzahl (§ 5 Abs.1,2 FAG)

§ 5 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft

(1) Die Schlüsselmasse der Gemeinden wird auf die Gemeinden nach dem Schlüssel der mangelnden Steuerkraft verteilt. Zu diesem Zweck wird die Steuerkraft der einzelnen Gemeinde, die durch die Steuerkraftmeßzahl bestimmt wird, dem Finanzbedarf, der durch die Bedarfsmeßzahl ausgedrückt wird, gegenübergestellt.

(2) Übersteigt die Bedarfsmeßzahl die Steuerkraftmeßzahl, so erhält die Gemeinde eine Schlüsselzuweisung in Höhe eines Hundertsatzes des Unterschiedsbetrags (Schlüsselzahl). Die Höhe des Hundertsatzes (Ausschüttungsquote) bemißt sich nach dem Verhältnis der um die Mehrzuweisungen (Absatz 3) gekürzten Schlüsselmasse zu den Schlüsselzahlen aller Gemeinden.

	Betrag
Bedarfsmesszahl	35.312.240 €
Steuerkraftmesszahl	-17.162.005 €
Schlüsselzahl	18.150.235 €

A.2 Ermittlung der Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)

§ 38 Umlagegrundlagen

(1) Die Steuerkraftsumme einer Gemeinde setzt sich zusammen aus
1. der Steuerkraftmeßzahl (§ 6)
2. den Schlüsselzuweisungen nach § 5 für das zweitvorangegangene Jahr.

	Betrag
Steuerkraftmesszahl	17.162.005 EUR
Schlüsselzuweisung nach der mangelnden Steuerkraft 2018	13.519.122 EUR
Steuerkraftsumme	30.681.127 EUR

B. Ermittlung der Schlüsselzahl

B.1 Berechnung der Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)

§ 7 Bedarfsmesszahl der Gemeinde

(1) Die Bedarfsmeßzahl einer Gemeinde wird dadurch ermittelt, daß ihre Einwohnerzahl mit einem Kopfbetrag vervielfacht wird.

(2) Der Kopfbetrag beträgt bei Gemeinden mit
1. 3.000 oder weniger Einwohnern 100 v.H.
2. 10.000 Einwohnern 110 v.H.
3. 20.000 Einwohnern 117 v.H.
4. 50.000 Einwohnern 125 v.H. etc.

eines Grundbetrages, der jährlich durch gemeinsame Rechtsverordnung des Finanzministeriums und des Innenministeriums so festgesetzt wird, dass dem Finanzbedarf der Gemeinden angemessen Rechnung getragen wird. Für die Gemeinden mit dazwischenliegenden Einwohnerzahlen gelten die entsprechenden, auf voll 0,10 Euro nach oben gerundeten Beträge

Zugrundeliegende Einwohnerzahl am 30.06. geschätzt, da die Zahlen des stat. Landesamtes noch nicht voliegen		Einwohnerzahl am 30.06.2019	Grundbetrag nach § 7 II FAG
		20.901	1.441,00 €
Interpolation des Kopfbetrages	Kopfbetrag für 20.000 Einwohner	Kopfbetrag für 50.000 Einwohner	Kopfbetrag für 20.901 Einwohner
	1.685,97 €	1.801,30 €	1.689,50 €
Bedarfsmesszahl	Einwohner	Kopfbetrag	Bedarfsmesszahl
	20.901	1.689,50 €	35.312.240 €

C.2 Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)

§ 4 Kommunale Investitionspauschale

(1) Die Kommunale Investitionspauschale wird auf die Gemeinden im Verhältnis ihrer nach Absatz 2 umgerechneten Einwohnerzahlen verteilt und soll grundsätzlich für Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen verwendet werden.

(2) Die Einwohnerzahlen werden bei Gemeinden mit einer Steuerkraftsumme je Einwohner in vom Hundert des Landesdurchschnitts von

1. 0 vom Hundert	bis unter 75 v. H.	mit 125 vom Hundert,	
2. 75 vom Hundert	bis unter 85 v. H.	mit 115 vom Hundert,	
3. 85 vom Hundert	bis unter 95 v. H.	mit 105 vom Hundert,	
4. 95 vom Hundert	bis unter 105 v. H.	mit 100 vom Hundert,	
5. 105 vom Hundert	bis unter 115 v. H.	mit 95 vom Hundert,	
6. 115 vom Hundert	bis unter 125 v. H.	mit 85 vom Hundert,	
7. 125 vom Hundert	und mehr	mit 75 vom Hundert	angesetzt.

B.3 Berechnung der Sockelgarantie (§ 5 Abs. 3 FAG)

§ 5 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft

(3) Gemeinden, deren Steuerkraftmeßzahl unter 60 v.H. ihrer Bedarfsmeßzahl leigt, erhalten eine Mehrzuweisung, die über die Zuweisung nach Abs. 2 hinaus den Unterschied zwischen der Steuerkraftmeßzahl und 60 v.H. der Bedarfsmeßzahl ausgleicht. Sie wird nur gewährt, wenn die Gemeinde im vorangegangenen Haushaltsjahr die Grundsteuern und Gewerbesteuern mindestens mit den in § 6 Abs. 1 genannten Sätzen erhoben hat.

Bedarfsmesszahl	hiervon 60%	Steuerkraftmesszahl	Sockelgarantie
35.312.240 €	21.187.344 €	17.162.005 €	4.025.339 €

C. Berechnung der Zuweisungen

C.1 Schlüsselzuweisungen (§ 5 FAG)

§ 5 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft

(2) ..... Die Höhe des Hundertsatzes (Ausschüttungsquote) bemißt sich nach dem Verhältnis der um die Mehrzuweisungen (Absatz 3) gekürzten Schlüsselmasse zu den Schlüsselzahlen aller Gemeinden.

(3) Siehe bei B.3

		Betrag
Schlüsselzahl für die Zuweisung nach der mangelnden Steuerkraft		18.150.235 €
hiervon kommen zu Ausschüttung	70%	12.705.165 €
Mehrzuweisung aus der Sockelgarantie		
Sockelgarantie		4.025.339 €
Ausschüttung	30%	1.207.602 €
Schlüsselzuweisung nach der mangelnden Steuerkraft auf	61105000/31110000	13.912.766 €

Durchschnittliche Steuerkraftsumme		
je Einwohner des Landes		1.669,00 €/EW
je Einwohner in Bad Krozingen		1.467,93 €/EW
Verhältnis		87,95%
daraus Einwohnerwertung (§ 4 Abs.2 FAG)		105,00%
ergibt gewichtete Einwohner		21.946
multipliziert mit Kopfbetrag	81,00 €/EW	1.777.630 €

61105000/31110001

C.3 Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)

§ 29a Ausgleich der Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs

Das Land stellt den Gemeinden von den Umsatzsteuermehreinnahmen des Landes nach ..(Fundstelle).. nach Berücksichtigung der Auswirkungen des Finanzausgleichs unter den Ländern 26 v.H. zur Verfügung.
Die Zuweisungen werden nach den in der Anlage zur jeweils geltenden Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes enthaltenen Schlüsselzahlen auf die Gemeinden aufgeteilt.

Verteilungsmasse voraussichtlich	Anteil Bad Krozingen	ergibt auf HHStelle	
530.900.000 €	0,0015464	61105000/30510000	820.984 €

D. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Gemeindefinanzreformgesetz)

§ 1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 v.H. des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens aus dem Zinsabschlag. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für jedes Land nach den Steuerbeträgen bemessen, die von den Finanzbehörden im Gebiet des Landes unter Berücksichtigung der Zerlegung nach Artikel 107 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinnahmt werden.

§ 2 Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt, der .... und durch Rechtsverordnung der Landesregierung festgesetzt wird.

§ 3 Verteilungsschlüssel für den Gemeindeanteil

(1) Der Schlüssel für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wird wie folgt ermittelt. Für jede Gemeinde wird eine Schlüsselzahl festgestellt. Sie ist der in einer Dezimalzahl ausgedrückte Anteil der Gemeinde an dem nach § 1 auf die Gemeinden des Landes entfallenden Steueraufkommen. Die Schlüsselzahl ergibt sich aus dem Anteil der Gemeinde an der Summe der druch die Bundesstatistiken über die veranlagte Einkommensteuer und über die Lohnsteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge, die auf die zu versteuernden Einkommenbeträge bis zu 35.000 € jährlich, in den Fällen des § 32a V od. VI des Einkommensteuergesetzes ... .., bis zu 70.000 € jährlich entfallen. Für die Zurechnung der Steuerbeträge an die Gemeinden ist der in der Bundesstatistik zugrunde gelegte Wohnsitz der Steuerpflichtigen maßgebend.

Verteilungsmasse voraussichtlich	Anteil Bad Krozingen	ergibt auf HHStelle	
7.000.000.000 €	0,0015464	61105000/30210000	10.824.800 €

E. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Gemeindefinanzreformgesetz)

§ 5b Aufteilung des Anteils an der Umsatzsteuer auf die Gemeinden

(1) Der Anteil an der Umsatzsteuer nach § 5a I S.1 .... werden jeweils nach Schlüsseln auf die Gemeinden aufgeteilt, die von den Ländern nach Abs. 2 S.1 bis 4 ermittelt und durch Rechtsverordnung der jeweiligen Landesregierung festgesetzt werden.

(2) Der Anteil an der Umsatzsteuer nach § 5a Abs. 1 S.1 wird auf die einzelnen Gemeinden verteit, indem eine in einer Dezimalzahl ausgedrückte Schlüsselzahl festgesetzt wird. Die Schlüsselzahl setzt sich zusammen zu 60 v.H. aus dem Anteil, der sich nach S.3 ergibt und zu 40 v.H. aus dem Anteil, der sich nach S.4 ergibt; die Anteile sind jeweils in einer Dezimalzahl auszudrücken. Die erste Komponente der Schlüsselzahl errechnet sich

1. zu 70 v.H. aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an dem Gewerbesteueraufkommen im jeweiligen Land, das als Summe der Jahre 1990 bis 1997 ..... ermittelt wurde,
2. zu 30 v..H. aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im jeweiligen Land, das als Durchschnitt für die Jahre 1990 bis 1998 in der Beschäftigten- und Entgeltstatistik mit Stand 30.Juni d.jew. Jahres ermittelt wurde; dabei bleiben die Beschäftigen der Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen sowie deren Einrichtungen unberücksichtigt.

Die zweite Komponente der Schlüsselzahl errechnet sich aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an der Summe der für jede einzelne Gemeinde ermittelten und mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz der Jahre 1995 bis 1998 multiplizierten Gewerbesteuer-Messbeträge nach dem Gewerbekapital im jeweiligen Land.....

§ 5d Umstellung auf einen fortschreibungsfähigen Schlüssel

(1) Die Verteilungsschlüssel nach den §§ 5a und 5b werden zum 1.Januar 2003 auf einen fortschreibungsfähigen Verteilungsschlüssel umgestellt. .....

Verteilungsmasse voraussichtlich	Anteil Bad Krozingen	ergibt auf HHStelle	
1.035.000.000 €	0,0011543	61105000/30220000	1.194.701 €
			378476
			-816.225 €

F. Sonstige Zuweisungen

F.1 Zuweisungen im Verkehrslastenausgleich

F.1.1 Für Gemeindeverbindungsstraßen (§ 26 FAG)

§ 26 Laufende Zuw. für die Unterhaltung von Straßen , die sich in der Baulast der Gemeinden befinden

(1) Die nach § 24 III Nr. 2 zur Verfügung stehenden Mittel werden im Verhältnis der Länge der in der Baulast der Gemeinden befindlichen Straßen mit der Maßgabe verteilt, daß

1. jeder Kilometer Gemeindeverbindungsstraßen 1fach, ... gewertet wird.

Zuschuss je km	km in Bad-Krozingen	ergibt	
2.500 €	8,6	54105000/31410001	21.500 €

F.1.2 Für Gemeindefläche (§ 27 Abs. 1 FAG)

§ 27 Pauschale Investitionszuweisungen an Gemeinden

(1) Gemeinden erhalten zum Bau, Um- und Ausbau von Straßen, die sich in kommunaler Baulast befinden, pauschale Zuweisungen. Die Zuweisungen werden nach dem Verhältnis der Fläche nach dem Stand am 30.Juni des vorangegangenen Jahres verteilt.

Zuschuss je ha Fläche	ha in Bad-Krozingen	ergibt	
8,4 €	3.566	54105000/31410002	29.954 €

F.3 Schullastenausgleich (§ 17 FAG, § 2 Schullastenverordnung)

Grundschüler/Förderklasse	14
Grundschüler	700
Hauptschüler	204
Realschüler	813

§ 15 FAG Schullastenverteilung

(1) Das Land trägt die persönlichen Kosten für die in seinem Dienst stehenden Lehrer an den öffentlichen Schulen...

(2) Die Schulträger tragen die übrigen Schulkosten; ihnen verbleiben die Schulgeldeinnahmen.

§ 17 Sachkostenbeitrag

(1) Die Schulträger der unter § 4 I des Schulgesetzes für BW fallenden öffentlichen Schulen erhalten für jeden Schüler einen Beitrag zu den laufenden Schulkosten (Sachkostenbeitrag). Dies gilt nicht für Schüler, die eine Grundschule oder eine Fachschule besuchen.

(2) Die Höhe des Sachkostenbeitrags wird durch gemeinsame Rechtsverordnung des Kultusministeriums, des Innenministeriums und des Finanzministeriums so bestimmt, dass ein angemessener Ausgleich der laufenden sächlichen Schulkosten geschaffen wird. Der Sachkostenbeitrag kann für jede Schulart... verschieden hoch festgesetzt werden und darf den Landesdurchschnitt der laufenden sächl. Kosten für einen Schüler nicht übersteigen.

(3) Stichtag für den Beitragsanspruch ist der für die Schulstatistik maßgebende Tag des vorangegangenen Jahres.

§ 2 Schullastenverordnung

Nach dem Ergebnis der Verhandlungen zwischen den kommunalen Landesverbänden und dem Land soll bei den Sachkostenbeiträgen ab 2002 ein Zuschlag für Multimediaausstattung erfolgen. Bislang gelten die Ansätze aus dem Jahr 2003 auch für das Jahr 2005

Schulart/-typ	Sachkostenbeiträge 2020	darin enthaltener Medienzuschlag
Hauptschule	1.312 €	52 €
Realschule	966 €	52 €
Grundschulförderklasse	375 €	0 €

In den Folgejahren werden die Zuschläge für Multimediaausstattung der einzelnen Schularten jährlich neu festgesetzt.

Johann-Heinrich von Landeckschule	Hauptschule	ergibt auf HHStelle	
Sachkostenbeitrag	1.260,00 €	21105100/31412000	257.040 €
Medienzuschlag	52,00 €	21105100/31413000	10.608 €
Schülerzahl	204		

Johann-Heinrich von Landeckschule	Förderklasse	ergibt	
Sachkostenbeitrag	375,00 €	21105101/31412000	5.250 €
Medienzuschlag	0,00 €		0 €
Schülerzahl	14		

Max Planck Realschule	Realschule	ergibt	
Sachkostenbeitrag	914,00 €	21105102/31412000	743.082 €
Medienzuschlag	52,00 €	21105102/31413000	42.276 €
Schülerzahl	813		

F.2 Ausbildungskostenausgleich (§ 29 FAG)

§ 29 Kosten der Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst

(1) Gemeinden die Dienstanfänger im Sinne der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Verwaltungsdienst ausbilden, erhalten zu den Kosten der Ausbildung im fachpraktischen Einführungsjahr eine einmalige Zuweisung aus der Finanzausgleichsmasse A. .....

(2) Die den Anwärtern für den geh. Verw.dienst bis zur Ablegung der Laufbahnprüfung zu zahlenden Anwärterbezüge ..... werden dem Land zu 80 v.H. aus der Finanzausgleichsmasse erstattet.

Zuschuss je Anwärter im geh. Dienst	Anwärter in 2020	ergibt	
8.283 €	1	1111000/31410003	8.283 €

F.4 Fremdenverkehrslastenausgleich (§ 20 FAG)

§ 20 Laufende Zuweisungen für Fremdenverkehrsgemeinden

Kurorte und Erholungsorte mit jährlich mehr als 50.000 kurtaxepflichtigen Übernachtungen in den nach dem Kurotegesetz anerkannten Gemeindeteilen erhalten aus dem Kommunalen Investitionsfonds pauschale Zuweisungen in Höhe von jährlich 15 Millionen DM, die grundsätzlich für Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen verwendet werden sollen. Die Mittel werden auf die einzlnen Gemeinden nach dem Verhältnis der kurtaxepflichtigen Übernachtungen in den nach dem Kurortegesetz anerkannten Gemeindeteilen aufgeteilt. Dabei werden die Übernachtungen

1. in Heilbädern 2-fach,
2. in heilklimatischen Kurorten,... und den Orten mit Heilquellen-Kurbetrieb 1,5-fach gewertet.

Die kurtaxepflichtigen Übernachtungen werden jeweils im Abstand von drei Jahren nach dem Stand des

zweitvorangegangenen Jahres neu ermittelt.

Zuweisung je kurtaxepflichtiger Übernachtung mal 2	Übernachtungen	ergibt auf HHStelle	
0,34 €	501.523	57505000/31410004	170.518 €

G. Umlagen an das Land und an den Landkreis

G.1 Finanzausgleichsumlage (§ 1 a FAG)

§ 1a Finanzausgleichsumlage

(1) Das Land erhebt von den Gemeinden jährlich eine Finanzausgleichsumlage.

(2) Die Finanzausgleichsumlage beträgt 22,10 v.H. der Bemessungsgrundlagen. Sie erhöht sich bei Gemeinden für jeweils 1 v.H. um das die Steuerkraftmeßzahl 60 v.H. der Bedarfsmeßzahl übersteigt, um 0,06 v.H., höchstens jedoch auf 32,00 v.H..

(3) Bemessungsgrundlagen sind

1. bei den Gemeinden die Steuerkraftsummen

Bedarfsmesszahl	Steuerkraftmesszahl	Verhältnis auf volle % abgerundet	
35.312.240 €	17.162.005 €	48,00%	
Grundbetrag	Für jeden %-Punkt über 60 %	Umlagesatz	
22,10%	0,060%	22,10%	
Steuerkraftsumme	Umlagesatz	ergibt auf HHStelle	
30.681.127 €	22,10%	61105000/43710000	6.780.529 €

G.2 Kreisumlage (§ 35 FAG)

§ 35 Kreisumlage

(1) Die Kreisumlage wird in einem Hundertsatz (Umlagesatz) der Steuerkraftsummen der Gemeinden des Landkreises bemessen. Der Umlagesatz ist für alle Gemeinden des Landkreises gleich.

Steuerkraftsumme	Kreisumlagesatz	ergibt	
30.681.127 €	36,22%	61105000/43720000	11.112.704 €

G.3 Gewerbesteuerumlage (§ 6 Abs. 2 Gemeindefinanzreformgesetz)

§ 6 Umlage nach Maßgabe des Gewerbesteueraufkommens

(1) Die Gemeinden führen nach den folgenden Vorschriften eine Umlage an das für sie zuständige Finanzamt ab. Die Umlage ist entsprechend dem Verhältnis von Bundes- und Landesvervielfältiger auf den Bund und das Land aufzuteilen.

(2) Die Umlage wird in der Weise ermittelt, dass das Istaufkommen der Gewerbsteuer im Erhebungsjahr druch den von Gemeinde für dieses Jahr festgesetzten Hebesatz der Steuer geteilt und mit dem Vervieltfältiger nach Abs. 3 multipliziert wird....

(3) Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land. .....

Bundesvervielfältiger § 6 III GemFRG	Landesvervielfältiger § 6 III	Erhöhungszahl § 6 V	Umlagesatz
0,00%	35,00%	0,00%	35,00%
Gewerbesteueraufkommen (IST) geschätzt	Hebesatz Gewerbesteuer	Umlagesatz	Gewerbesteuer- umlage
6.000.000,00 €	400,00%	35,00%	525.000 €
		61105000/43410000	

Budgetierungsrichtlinie
der Stadt Bad Krozingen

Grundsätze
Im Rahmen der produktorientierten Haushaltsbudgetierung ist die Verantwortung für die finanziellen Ressourcen auf die Fachbereiche zu dezentralisieren. Die Fachbereiche führen ihre Budgets im Rahmen der Richtlinie in freier und alleiniger Verantwortung aus. Die Fachbereiche sind damit für die Einhaltung des finanziellen Rahmens ihres Budgets und für die Budgetüberwachung voll verantwortlich.
Die im Rahmen der Budgetierung auf die Fachbereiche übertragenen Kompetenzen sind durch die Fachbereichsleiter nach Möglichkeit weiter zu dezentralisieren.

Ein Budget umfasst die Mittel, die einer organisatorischen Einheit für einen bestimmten Zeitraum zur Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben zur eigenen Verantwortung durch eine verbindliche Vereinbarung zur Verfügung gestellt werden. Teilhaushalte oder Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, können gem. § 4 GemHVO zu einer Bewirtschaftungseinheit erklärt werden.

Die im Laufe des Haushaltsjahres auftretenden normalen Soll-Ist-Abweichungen nach oben und unten sind innerhalb des Produktgruppenbudgets bzw. des Fachbereichsbudgets aufzufangen. Zusätzliche Mittel können nur zugeteilt werden, wenn eine erhebliche Aufgabenerweiterung stattfindet, die für den Fachbereich nicht planbar war und dieser zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft hat und wenn Deckungsmittel vorhanden sind. Hierfür gilt in Entsprechung zur Hauptsatzung die DA über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen.

Zielsetzung
Ziele der Budgetierung sind insbesondere
- Stärkung der Eigenverantwortung und Kompetenz der budgetierten Bereiche
- Erhöhung der Entscheidungsspielräume
- Motivation zu effektiverem und wirtschaftlicherem Handeln
- Übertragung der Verantwortlichkeit des Controlling auf die Fachbereiche zur Information des Gemeinderates

Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln
Im Hinblick darauf, dass den Fachbereichen im Rahmen einer flexiblen und wirtschaftlichen Gestaltung des Haushaltsvollzugs ihr Budget auch über ein Haushaltsjahr hinaus zur Verfügung stehen soll, sind Ausgaben eines Fachbereichsbudgets übertragbar. Mittel können nur in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden, wenn sie aufgrund besonderer Leistungen des Fachbereichs (Managementleistungen) selbst eingespart wurden. Einsparungen aufgrund von anderen Einflüssen können nicht berücksichtigt werden.
Besondere Managementleistungen sind z. B. die Rationalisierung von Arbeitsabläufen oder der sparsame Umgang mit Ressourcen. Budgetüberschüsse, die aus nicht vom Budget zu verantwortenden Umständen resultieren, fließen an den allgemeinen Haushalt zurück.
Von den übertragbaren Budgetüberschüssen können grundsätzlich bis zu 70 % übertragen werden, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse eine Übertragung zulassen.

Bewirtschaftung
Im Budget veranschlagte ordentliche Aufwendungen sind gem. beiliegender Einzelaufstellung grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig, sofern im Einzelnen nichts anderes bestimmt wurde (§ 4 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 20 Abs. 1 GemHVO). Mehraufwendungen bei einzelnen Aufwandsarten können durch Einsparungen bei anderen Aufwandsarten des Budgets ausgeglichen werden. Im Einzelbudget kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte

Aufwendungsansätze des Ergebnishaushalts erhöhen oder Mindererträge bestimmte Aufwendungsansätze vermindern (§ 19 Abs. 2 GemHVO).
Im Investitionsbudget sind Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen eines Budgets gegenseitig denkungsfähig, sofern im Einzelnen nichts anderes bestimmt wurde (§ 20 Abs. 1 und 3 GemHVO).

Bei den Personalausgaben im jeweiligen Budget gelten folgende Einschränkungen: Wenigerausgaben bei den Personalausgaben können für Mehrausgaben bei anderen Positionen im Budget verwendet werden, dagegen dürfen Wenigerausgaben bei den anderen Positionen im Budget nicht für Mehrausgaben bei den Personalausgaben verwendet werden, sofern diese durch Personalvermehrung entstehen.

Gem. § 53 der Gemeindeordnung werden die in der Hauptsatzung nach § 12 Abs. 2 auf den Bürgermeister übertragene Befugnisse in nachfolgendem Umfang auf die Budgetverantwortlichen übertragen:

- Die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 10.000 Euro im Einzelfall,
- die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 2.500 Euro im Einzelfall,
- planerische Leistungen und Gutachten bei voraussichtlichen Honorarkosten bis zu 10.000 Euro.

Dies ist die Weiterreichung von Rechten aus der Hauptsatzung an den Bürgermeister.

Die Bewirtschaftung von Mitteln bedeutet, dass geklärt ist:
- Berechtigung zum Eingehen der Verbindlichkeit
- Rechtsgrundlagen wie z.B. VOB, VOL, VOF, HOAI, Ausschreibungsrichtlinien eingehalten sind
- Haushaltsmittel vorhanden sind
- durch die Haushaltsplanvorgaben dieser Auftrag notwendig ist

Budgetverantwortung
Die Budgetverantwortlichen bewirtschaften die Budgets innerhalb des vorgegebenen finanziellen Rahmens in eigener Verantwortung.
Entwicklungen, die zu einer möglichen Überschreitung des Budgets führen können, sind rechtzeitig von den Budgetverantwortlichen zu analysieren. Gegenmaßnahmen, wie die Prüfung aller Einsparmöglichkeiten oder Einnahmeverbesserungen, sind unverzüglich einzuleiten und der Kämmerei zu melden. Greifen die Gegenmaßnahmen nicht bzw. ist eine Budgetüberschreitung nicht mehr auszuschließen, ist die Kämmerei unverzüglich zu unterrichten. Bei drohender Budgetüberschreitung muss der Geschäftsbereich innerhalb eines Monats in Abstimmung mit der Kämmerei über Ursachen und geeignete Gegenmaßnahmen berichten.
Es sind die Regelungen des § 84 GemO zu beachten.
Zur Abwendung eines sich im Laufe des Jahres abzeichnenden Fehlbetrags im Gesamthaushalt kann der Kämmerer zusammen mit dem Bürgermeister in die Budgets eingreifen.

Berichtswesen
Die Budgetverantwortlichen müssen gem. den Vorgaben der Kämmerei zum 30.09. eines Jahres entsprechende Berichte über das Budget und die Zielerreichung fertigen in dem die Situation bis zum Jahresende geplant wird. Änderungen zu den Vorgaben sind zu begründen, Alternativen sind anzuführen. Abweichungen nach oben oder unten sind dem Gemeinderat vorzutragen. Dieser kann durch verschiedene Maßnahmen reagieren. Das Budgetrecht des Gemeindrats erlaubt hierbei umfangreiche Änderungen der vorgegebenen Ziele wobei die §§ 84 und 82 der GemO zu beachten sind.

Inkrafttreten ab 2009

Anlage Einzelaufstellung Budgeteinheiten

Budgeteinheiten

Verantwortlicher	Bezeichnung	Kostenart von/ Kostenart-gruppe	Kostenart bis	Kostenstellengruppe
Ltg Hochbau	Bauamt Hochbau	KA_B_110		HOCHBAU
		KA_B_110		STADTPLAN
		KA_B_120		HOCHBAU
		KA_B_120		STADTPLAN
		KA_B_130		HOCHBAU
		KA_B_130		STADTPLAN
		KA_B_140		HOCHBAU
		KA_B_140		STADTPLAN
		KA_B_150		HOCHBAU
		KA_B_150		STADTPLAN
		KA_B_162		HOCHBAU
		KA_B_162		STADTPLAN
		KA_B_170		HOCHBAU
		KA_B_170		STADTPLAN
		KA_B_180		HOCHBAU
		KA_B_180		STADTPLAN
		KA_B_190		HOCHBAU
		KA_B_190		STADTPLAN
		KA_B_210		HOCHBAU
		KA_B_210		STADTPLAN
		KA_B_220		HOCHBAU
		KA_B_220		STADTPLAN
		KA_B_230		HOCHBAU
		KA_B_230		STADTPLAN
		KA_B_240		HOCHBAU
		KA_B_240		STADTPLAN
		KA_B_251		HOCHBAU
		KA_B_251		STADTPLAN
		KA_B_252		HOCHBAU
		KA_B_252		STADTPLAN
		KA_B_260		HOCHBAU
		KA_B_260		STADTPLAN
		KA_B_290		HOCHBAU
		KA_B_290		STADTPLAN
		KA_B_512		HOCHBAU
		KA_B_512		STADTPLAN
		KA_B_513		HOCHBAU
		KA_B_513		STADTPLAN
		KA_B_520		HOCHBAU
		KA_B_520		STADTPLAN
Bauhofleiter	Bauhof und Bauhof-Fuhrpark	KA_B_110		BAUHOF
		KA_B_110		FUHRPARK
		KA_B_120		BAUHOF
		KA_B_120		FUHRPARK
		KA_B_130		BAUHOF
		KA_B_130		FUHRPARK

		KA_B_140 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_513 KA_B_520 KA_B_520		BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK BAUHOF FUHRPARK
Bauhofleiter	Bauhof und Bauh.Fuhrpark Investitionen	68310000 78310000	 78320000	BAUHOF BAUHOF
Ordnungsamt	Ordnungsamt	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513		FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF FRIEDHOF

		KA_B_520		FRIEDHOF
Bürgerbüro	Bürgerbüro	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB
Bürgermeister	Bürgermeister	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM
SB FFW	Freiw. Feuerwehr Invest	68310000 78130000 78310000	78320000	FEUERWEHR FEUERWEHR FEUERWEHR
Rektor GHS	GHS bew. Vermögen	78310000	78320000	HS_INV_R
Ratschreiber	Grundbuchamt	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210		GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA

		KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA
Rektor GS B	GS Biengen bew. Vermögen	78310000	78320000	GSB_INV_R
Rektor GS B + S + H	GS Biengen und Schlatt	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL
Rektor GS T	GS Tunsel bew. Vermögen	78310000	78320000	GST_INV_R
Rektor GS Tunsel	GS Tunsel	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL GSTUNSEL
Hauptamtsleiter	HAL_Invesititon	68210000		HAL_INVA

		78210000		HAL_INVA
Hauptamtsleitung	Hauptamt	KA_B_110		HAL
		KA_B_120		HAL
		KA_B_130		HAL
		KA_B_140		HAL
		KA_B_150		HAL
		KA_B_162		HAL
		KA_B_170		HAL
		KA_B_180		HAL
		KA_B_190		HAL
		KA_B_210		HAL
		KA_B_220		HAL
		KA_B_230		HAL
		KA_B_240		HAL
		KA_B_251		HAL
		KA_B_252		HAL
		KA_B_260		HAL
		KA_B_290		HAL
		KA_B_512		HAL
		KA_B_513		HAL
		KA_B_520		HAL
Innenleitung	Innenleitung Investitionen	68310000		GHS_EDV
		68310000		GSB_EDV
		68310000		GSH_EDV
		68310000		GSS_EDV
		68310000		GST_EDV
		78310000	78320000	731600000000
		78310000	78320000	GHS_EDV
		78310000	78320000	GSB_EDV
		78310000	78320000	GSH_EDV
		78310000	78320000	GSS_EDV
		78310000	78320000	GST_EDV
		78310000	78320000	GS_SEKRETA
		78310000	78320000	INNEL_INV
		78310000	78320000	RATHAUESER
Innenleitung	Innenleitung	KA_B_110		INNENLEI_
		KA_B_120		INNENLEI_
		KA_B_130		INNENLEI_
		KA_B_140		INNENLEI_
		KA_B_150		INNENLEI_
		KA_B_162		INNENLEI_
		KA_B_170		INNENLEI_
		KA_B_180		INNENLEI_
		KA_B_190		INNENLEI_
		KA_B_210		INNENLEI_
		KA_B_220		INNENLEI_
		KA_B_230		INNENLEI_
		KA_B_240		INNENLEI_
		KA_B_250		INNENLEI_
		KA_B_251		INNENLEI_
		KA_B_260		INNENLEI_
		KA_B_290		INNENLEI_
		KA_B_512		INNENLEI_
		KA_B_513		INNENLEI_
		KA_B_520		INNENLEI_
Ltg Jugend Soziales	Jugend, Soziales	KA_B_110		JUGEND

		KA_B_120		JUGEND
		KA_B_130		JUGEND
		KA_B_140		JUGEND
		KA_B_150		JUGEND
		KA_B_162		JUGEND
		KA_B_170		JUGEND
		KA_B_180		JUGEND
		KA_B_190		JUGEND
		KA_B_210		JUGEND
		KA_B_220		JUGEND
		KA_B_230		JUGEND
		KA_B_240		JUGEND
		KA_B_251		JUGEND
		KA_B_252		JUGEND
		KA_B_260		JUGEND
		KA_B_290		JUGEND
		KA_B_512		JUGEND
		KA_B_513		JUGEND
		KA_B_520		JUGEND
Kaemmerer stv	Kaemmerei	KA_B_110		KAEMMEREI
		KA_B_120		KAEMMEREI
		KA_B_130		KAEMMEREI
		KA_B_140		KAEMMEREI
		KA_B_150		KAEMMEREI
		KA_B_161		11101000-61205000
		KA_B_162		KAEMMEREI
		KA_B_170		KAEMMEREI
		KA_B_180		KAEMMEREI
		KA_B_190		KAEMMEREI
		KA_B_210		KAEMMEREI
		KA_B_220		KAEMMEREI
		KA_B_230		KAEMMEREI
		KA_B_240		KAEMMEREI
		KA_B_251		KAEMMEREI
		KA_B_252		KAEMMEREI
		KA_B_260		KAEMMEREI
		KA_B_290		KAEMMEREI
		KA_B_512		KAEMMEREI
		KA_B_513		KAEMMEREI
		KA_B_520		KAEMMEREI
Kaemmerer stv	Kaemmerei Invest	68100000	68189999	710000000000-728103000000
		68100000	68189999	731600000000-759999999999
		68810000		BETEILIG
		78150000		AQUARADO
		78150000		KBG
		78310000		KAEMMEREI
		78530000		BETEILIG
		78720000		711331000099
		78720000		KAEMMEREI
		78810000		710000000000-759999999999
Kassenleitung	Kasse	KA_B_110		KASSE
		KA_B_120		KASSE
		KA_B_130		KASSE
		KA_B_140		KASSE
		KA_B_150		KASSE

		KA_B_162		KASSE
		KA_B_170		KASSE
		KA_B_180		KASSE
		KA_B_190		KASSE
		KA_B_210		KASSE
		KA_B_220		KASSE
		KA_B_230		KASSE
		KA_B_240		KASSE
		KA_B_251		KASSE
		KA_B_252		KASSE
		KA_B_260		KASSE
		KA_B_290		KASSE
		KA_B_512		KASSE
		KA_B_513		KASSE
		KA_B_520		KASSE
SB Kiga, Schulen	Kindergärten, Schulen	KA_B_110		KIGA
		KA_B_110		SCHULEN
		KA_B_120		KIGA
		KA_B_120		SCHULEN
		KA_B_130		KIGA
		KA_B_130		SCHULEN
		KA_B_140		KIGA
		KA_B_140		SCHULEN
		KA_B_150		KIGA
		KA_B_150		SCHULEN
		KA_B_162		KIGA
		KA_B_162		SCHULEN
		KA_B_170		KIGA
		KA_B_170		SCHULEN
		KA_B_180		KIGA
		KA_B_180		SCHULEN
		KA_B_190		KIGA
		KA_B_190		SCHULEN
		KA_B_210		KIGA
		KA_B_210		SCHULEN
		KA_B_220		KIGA
		KA_B_220		SCHULEN
		KA_B_230		KIGA
		KA_B_230		SCHULEN
		KA_B_240		KIGA
		KA_B_240		SCHULEN
		KA_B_251		KIGA
		KA_B_251		SCHULEN
		KA_B_252		KIGA
		KA_B_252		SCHULEN
		KA_B_260		KIGA
		KA_B_260		SCHULEN
		KA_B_290		KIGA
		KA_B_290		SCHULEN
		KA_B_512		KIGA
		KA_B_512		SCHULEN
		KA_B_513		KIGA
		KA_B_513		SCHULEN
		KA_B_520		KIGA
		KA_B_520		SCHULEN
SB Kiga, Schulen	Kindergärten,	78140000		KIGA

	Schulen Invest	78160000 78180000 78310000 78310000 78310000 78310000 78710000 78730000		KIGA KIGA 721105000001 KIGA SCHULEN VERL_GS 736501000000 KIGA
Kulturamtsleitung	Kultur	KA_B_110 KA_B_110 KA_B_120 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_513 KA_B_520 KA_B_520		AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR AMTSBLATT KULTUR
Kulturamtsleitung	Kultur Invest	78120000 78180000 78180000 78310000 78310000 78730000	 78190000 78320000 78320000	BIRCHIBURG BIRCHIBURG VEREINE KINO KULTURAMT KINO
Rektor Landeckschule	Landeckschule	KA_B_110 KA_B_120		GHS GHS

		KA_B_130		GHS
		KA_B_140		GHS
		KA_B_150		GHS
		KA_B_162		GHS
		KA_B_170		GHS
		KA_B_180		GHS
		KA_B_190		GHS
		KA_B_210		GHS
		KA_B_220		GHS
		KA_B_230		GHS
		KA_B_240		GHS
		KA_B_251		GHS
		KA_B_252		GHS
		KA_B_260		GHS
		KA_B_290		GHS
		KA_B_512		GHS
		KA_B_513		GHS
		KA_B_520		GHS
Rektor RS	Max Planck bew. Vermögen	68310000		RS_EDV
		78310000	78320000	RS_EDV
		78310000	78320000	RS_INV_R
Rektor RS	Max Planck Realschule	KA_B_110		RS
		KA_B_120		RS
		KA_B_130		RS
		KA_B_140		RS
		KA_B_150		RS
		KA_B_162		RS
		KA_B_170		RS
		KA_B_180		RS
		KA_B_190		RS
		KA_B_210		RS
		KA_B_220		RS
		KA_B_230		RS
		KA_B_240		RS
		KA_B_251		RS
		KA_B_252		RS
		KA_B_260		RS
		KA_B_290		RS
		KA_B_512		RS
		KA_B_513		RS
		KA_B_520		RS
Ordnungsamt	Ordnungsamt Invest	78160000		FRIEDHOF
		78180000		FRIEDHOCHB
		78310000	78320000	755301000009
		78310000	78320000	FRIEDHOF
		78310000	78320000	KATASTR
		78310000	78320000	ORDNUNGWES
Leiter Zentrale Dienste &Familie.	Ordnung und Soziales	KA_B_110		LOKAGENDA
		KA_B_110		SOZIALES
		KA_B_110		STAEDTEP
		KA_B_120		LOKAGENDA
		KA_B_120		SOZIALES
		KA_B_120		STAEDTEP
		KA_B_130		LOKAGENDA
		KA_B_130		SOZIALES
		KA_B_130		STAEDTEP

		KA_B_140		LOKAGENDA
		KA_B_140		SOZIALES
		KA_B_140		STAEDTEP
		KA_B_150		LOKAGENDA
		KA_B_150		SOZIALES
		KA_B_150		STAEDTEP
		KA_B_162		LOKAGENDA
		KA_B_162		SOZIALES
		KA_B_162		STAEDTEP
		KA_B_170		LOKAGENDA
		KA_B_170		SOZIALES
		KA_B_170		STAEDTEP
		KA_B_180		LOKAGENDA
		KA_B_180		SOZIALES
		KA_B_180		STAEDTEP
		KA_B_190		LOKAGENDA
		KA_B_190		SOZIALES
		KA_B_190		STAEDTEP
		KA_B_210		LOKAGENDA
		KA_B_210		SOZIALES
		KA_B_210		STAEDTEP
		KA_B_220		LOKAGENDA
		KA_B_220		SOZIALES
		KA_B_220		STAEDTEP
		KA_B_230		LOKAGENDA
		KA_B_230		SOZIALES
		KA_B_230		STAEDTEP
		KA_B_240		LOKAGENDA
		KA_B_240		SOZIALES
		KA_B_240		STAEDTEP
		KA_B_251		LOKAGENDA
		KA_B_251		SOZIALES
		KA_B_251		STAEDTEP
		KA_B_252		LOKAGENDA
		KA_B_252		SOZIALES
		KA_B_252		STAEDTEP
		KA_B_260		LOKAGENDA
		KA_B_260		SOZIALES
		KA_B_260		STAEDTEP
		KA_B_290		LOKAGENDA
		KA_B_290		SOZIALES
		KA_B_290		STAEDTEP
		KA_B_512		LOKAGENDA
		KA_B_512		SOZIALES
		KA_B_512		STAEDTEP
		KA_B_513		LOKAGENDA
		KA_B_513		SOZIALES
		KA_B_513		STAEDTEP
		KA_B_520		LOKAGENDA
		KA_B_520		SOZIALES
		KA_B_520		STAEDTEP
Ordnungsamt	Ordnungsamt	KA_B_110		ORDN_AMT
		KA_B_120		ORDN_AMT
		KA_B_130		ORDN_AMT
		KA_B_140		ORDN_AMT
		KA_B_150		ORDN_AMT

		KA_B_162		ORDN_AMT
		KA_B_170		ORDN_AMT
		KA_B_180		ORDN_AMT
		KA_B_190		ORDN_AMT
		KA_B_210		ORDN_AMT
		KA_B_220		ORDN_AMT
		KA_B_230		ORDN_AMT
		KA_B_240		ORDN_AMT
		KA_B_251		ORDN_AMT
		KA_B_252		ORDN_AMT
		KA_B_260		ORDN_AMT
		KA_B_290		ORDN_AMT
		KA_B_512		ORDN_AMT
		KA_B_513		ORDN_AMT
		KA_B_520		ORDN_AMT
OV Biengen	Ortsverwaltung Biengen	KA_B_110		OVBIENGEN
		KA_B_110		WALD
		KA_B_120		OVBIENGEN
		KA_B_120		WALD
		KA_B_130		OVBIENGEN
		KA_B_130		WALD
		KA_B_140		OVBIENGEN
		KA_B_140		WALD
		KA_B_150		OVBIENGEN
		KA_B_150		WALD
		KA_B_162		OVBIENGEN
		KA_B_162		WALD
		KA_B_170		OVBIENGEN
		KA_B_170		WALD
		KA_B_180		OVBIENGEN
		KA_B_180		WALD
		KA_B_190		OVBIENGEN
		KA_B_190		WALD
		KA_B_210		OVBIENGEN
		KA_B_210		WALD
		KA_B_220		OVBIENGEN
		KA_B_220		WALD
		KA_B_230		OVBIENGEN
		KA_B_230		WALD
		KA_B_240		OVBIENGEN
		KA_B_240		WALD
		KA_B_251		OVBIENGEN
		KA_B_251		WALD
		KA_B_252		OVBIENGEN
		KA_B_252		WALD
		KA_B_260		OVBIENGEN
		KA_B_260		WALD
		KA_B_290		OVBIENGEN
		KA_B_290		WALD
		KA_B_512		OVBIENGEN
		KA_B_512		WALD
		KA_B_513		OVBIENGEN
		KA_B_513		WALD
		KA_B_520		OVBIENGEN
		KA_B_520		WALD
OV Biengen	Ortsverwaltung	78310000	78320000	OV_B_INV

	Biengen Invest	78310000 78720000	78320000	WALD WALD
OV Hausen	Ortsverwaltung Hausen	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN
OV Hausen	Ortsverwaltung Hausen Invest	78310000	78320000	OV_H_INV
OV Schlatt	Ortsverwaltung Schlatt	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT
OV Schlatt	Ortsverwaltung Schlatt Invest	68180000 78310000 78710000	 78320000	728103000001 OV_S_INV OV_S_INV
OV Tunsel	Ortsverwaltung Tunsel	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190		OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL

		KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_250 KA_B_251 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL
OV Tunsel	Ortsverwaltung Tunsel Invest	78310000	78320000	OV_T_INV
Pers.ratsvors.	Personalrat	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT
Ratsbüro	Ratsbüro	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO RATSBUERO
Ratsbüro	Ratsbüro Invest	78310000		GDE_RAT
Bauamtsleiter	Spielplätze Investitionen	78310000 78720000		SPIELPLATZ SPIELPLATZ

Standesamt	Standesamt	KA_B_110		STANDESAMT
		KA_B_120		STANDESAMT
		KA_B_130		STANDESAMT
		KA_B_140		STANDESAMT
		KA_B_150		STANDESAMT
		KA_B_162		STANDESAMT
		KA_B_170		STANDESAMT
		KA_B_180		STANDESAMT
		KA_B_190		STANDESAMT
		KA_B_210		STANDESAMT
		KA_B_220		STANDESAMT
		KA_B_230		STANDESAMT
		KA_B_240		STANDESAMT
		KA_B_251		STANDESAMT
		KA_B_252		STANDESAMT
		KA_B_260		STANDESAMT
		KA_B_290		STANDESAMT
		KA_B_512		STANDESAMT
		KA_B_513		STANDESAMT
		KA_B_520		STANDESAMT
Tiefbauamt	Tiefbauamt	KA_B_110		TIEFBAU
		KA_B_120		TIEFBAU
		KA_B_130		TIEFBAU
		KA_B_140		TIEFBAU
		KA_B_150		TIEFBAU
		KA_B_162		TIEFBAU
		KA_B_170		TIEFBAU
		KA_B_180		TIEFBAU
		KA_B_190		TIEFBAU
		KA_B_210		TIEFBAU
		KA_B_220		TIEFBAU
		KA_B_230		TIEFBAU
		KA_B_240		TIEFBAU
		KA_B_251		TIEFBAU
		KA_B_252		TIEFBAU
		KA_B_260		TIEFBAU
		KA_B_290		TIEFBAU
		KA_B_512		TIEFBAU
		KA_B_513		TIEFBAU
		KA_B_520		TIEFBAU
Leiter Tiefbau	Tiefbau Invest	68710000		STRASSEN
		68910000		STRASSEN
		78210000		GEWAESSER
		78210000		STRASSEN
		78310000		721101000009
		78310000		754100000001
		78310000		754101000005
		78310000		SPORTPLATZ
		78710000		754101000005
		78710000		FRIEDTIEFB
		78720000		711331000023
		78720000		711334000004
		78720000		FELDWEGE
		78720000		FFW_BIE
		78720000		FRIEDTIEFB
		78720000		GEWAESSER

		78720000		GRUENANL
		78720000		HALLEN
		78720000		KIGA
		78720000		OEPNV
		78720000		PARKPLATZ
		78720000		SCHULGEB
		78720000		SPORTPLATZ
		78720000		STRASSEN
		78730099		GRUENANL
		78730099		HALLEN
Umweltamt	Umweltamt	KA_B_110		UMWELT
		KA_B_120		UMWELT
		KA_B_130		UMWELT
		KA_B_140		UMWELT
		KA_B_150		UMWELT
		KA_B_162		UMWELT
		KA_B_170		UMWELT
		KA_B_180		UMWELT
		KA_B_190		UMWELT
		KA_B_210		UMWELT
		KA_B_220		UMWELT
		KA_B_230		UMWELT
		KA_B_240		UMWELT
		KA_B_251		UMWELT
		KA_B_252		UMWELT
		KA_B_260		UMWELT
		KA_B_290		UMWELT
		KA_B_512		UMWELT
		KA_B_513		UMWELT
		KA_B_520		UMWELT
Umweltamt	Umweltamt Invest	78310000		GRUENANL
		78720000		AUSGLEICH
		78720000		UMWELT
		78730099		AUSGLEICH
SB Vers,FFW	Versicherungen, Freiw. Feuerwehr	KA_B_110		FFWUERS
		KA_B_120		FFWUERS
		KA_B_130		FFWUERS
		KA_B_140		FFWUERS
		KA_B_150		FFWUERS
		KA_B_162		FFWUERS
		KA_B_170		FFWUERS
		KA_B_180		FFWUERS
		KA_B_190		FFWUERS
		KA_B_210		FFWUERS
		KA_B_220		FFWUERS
		KA_B_230		FFWUERS
		KA_B_240		FFWUERS
		KA_B_251		FFWUERS
		KA_B_252		FFWUERS
		KA_B_260		FFWUERS
		KA_B_290		FFWUERS
		KA_B_512		FFWUERS
		KA_B_513		FFWUERS
		KA_B_520		FFWUERS
SB Vers, FFW	Versicherungen Jagd	KA_B_110		VERSJAGD
		KA_B_120		VERSJAGD

		KA_B_130		VERSJAGD
		KA_B_140		VERSJAGD
		KA_B_150		VERSJAGD
		KA_B_162		VERSJAGD
		KA_B_170		VERSJAGD
		KA_B_180		VERSJAGD
		KA_B_190		VERSJAGD
		KA_B_210		VERSJAGD
		KA_B_220		VERSJAGD
		KA_B_230		VERSJAGD
		KA_B_240		VERSJAGD
		KA_B_251		VERSJAGD
		KA_B_252		VERSJAGD
		KA_B_260		VERSJAGD
		KA_B_290		VERSJAGD
		KA_B_512		VERSJAGD
		KA_B_513		VERSJAGD
		KA_B_520		VERSJAGD
Wirtschaftsförderung	Wirtschafts-förderung	KA_B_110		WIFOE
		KA_B_120		WIFOE
		KA_B_130		WIFOE
		KA_B_140		WIFOE
		KA_B_150		WIFOE
		KA_B_162		WIFOE
		KA_B_170		WIFOE
		KA_B_180		WIFOE
		KA_B_190		WIFOE
		KA_B_210		WIFOE
		KA_B_220		WIFOE
		KA_B_230		WIFOE
		KA_B_240		WIFOE
		KA_B_251		WIFOE
		KA_B_252		WIFOE
		KA_B_260		WIFOE
		KA_B_290		WIFOE
		KA_B_512		WIFOE
		KA_B_513		WIFOE
		KA_B_520		WIFOE
Zentr Geb Man	zentral Geb.man. Investition	68710000		SAN_GEBIET
		68710000		SCHULGEB
		78310000		721103000001
		78310000		742413000002
		78710000		711240000001
		78710000		736501000001-736505000002
		78710000		AQUARADO
		78710000		ARCHIV
		78710000		BAUHOFGEB
		78710000		BIBLIOTHEK
		78710000		FEUERWEHR
		78710000		FRIEDHOCHB
		78710000		HALLEN
		78710000		KINO
		78710000		KULTURFOR
		78710000		LITSCHGI
		78710000		MUSSEEN
		78710000		RATHAUESER

		78710000 78710000 78710000 78720000 78730000 78730000 78730000	78720000 78730000	SAN_GEBIET SCHULGEB SPORTPLATZ FRIEDHOCHB MUSSEEN RATHAUESER SCHULGEB
Zentr Geb Man	zentrales Gebäude-management	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG

WIRTSCHAFTSPLAN

2020

FÜR DEN EIGENBETRIEB

STADTWERKE

DER STADT BAD KROZINGEN

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund von §§ 8 II Nr. 2, 14 Satz 1 Eigenbetriebsgesetz und § 6 I Eingenbetriebsgesetz, i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 22.April 2009 hat der Gemeinderat am 16.12.2019 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wie folgt festgestellt:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	3.179.755
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	2.900.260
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	279.495
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	279.495
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	279.495

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	3.155.450
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.789.807
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	365.643
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	47.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.113.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-1.066.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-700.357
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.066.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	232.140
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	833.860
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	133.503

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 1.066.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 935.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 600.000 EUR

Bad Krozingen, den 16.12.2019

Bürgermeister Volker Kieber

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Stadtwerke Bad Krozingen

Allgemeines

Nach §2 Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) können mehrere Eigenbetriebe zu einem zusammengefasst werden. Diese Zusammenfassung ist wirtschaftlich nur sinnvoll, wenn auch steuerlich ein einheitlicher Betrieb entsteht. Nach R5 Abs.9 S.4 KStR können Versorgungsbetriebe mit Verkehrsbetrieben einen einheitlichen Betrieb gewerblicher Art darstellen. Die Stadtwerke mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Stromerzeugung und Verkehrsbetriebe sind seit 01.01.2004 ein solcher einheitlicher Betrieb, sog. steuerlicher Querverbund. Ende 2010 kam der Betriebszweig Gas hinzu, der eine Beteiligung an der Badenova hält, die in der Höhe erworben wurde wie das Verhältnis der Gaszähler in Bad Krozingen zu allen Zählern der Badenova ist. Dieses Angebot haben wir als Gaskonzessionsgemeinde erhalten, weshalb ein Betriebszweig Gas sinnig ist.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe die Wasserversorgung im Gemeindegebiet sicherzustellen, die Photovoltaikanlagen der Gemeinde zu betreiben, die Beteiligung an Badenova zuhalten und den ÖPNV im Ortsgebiet durchzuführen. Alle weiteren diesen Betriebszweck erfüllenden Aufgaben sind zulässig.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Lebensader der Stadtwerke Bad Krozingen ist die Wasserversorgung. Sie ist seit Jahrzehnten wirtschaftlich stabil und führt die Versorgung der Bevölkerung auf technisch hohem Niveau. Ständig Erneuerungen sichern die Abgabe des Wassers. Die Wasserversorgung deckt mit den Überschüssen die Defizite des Verkehrsbetriebes zuverlässig ab. Der Betriebszweig Strom sollte keine Verluste einfahren. Damit ist das Gesamtunternehmen Stadtwerke Bad Krozingen wirtschaftlich stabil und kann auch zukünftig die gestellten Anforderungen zuverlässig erfüllen.

Die im Bereich Gas und Strom erwirtschafteten Überschüsse aus Beteiligung sollen im Betrieb bleiben und dort die Tilgung so vorantreiben, dass eine Rückzahlung des Darlehens früher als errechnet möglich ist. Damit wäre freie Mittel für den Haushalt oder andere Verlustbetriebe in einem Querverbund möglich.

Jahresergebnis 2018

Die Erträge beliefen sich auf 3.280.618,28 €, die Aufwendungen auf 2.673.674,30 €. Damit konnte ein Gewinn aus ordentlichem Ergebnis i.H.v. 606.943,98 € verbucht werden. So lange der Strom- und Gasbetrieb nicht schuldenfrei ist sollten Überschüsse zur Tilgung herangezogen werden. Deshalb kann zur Verwendung von Überschussmitteln nur die Differenz von Wasser- und Verkehrsbetrieb herangezogen werden. Die absolute Gewinnhöhe ist nicht maßgebend. Die Erläuterungen zu den einzelnen Betriebszweigen finden sich in der Anlage.

Die Stadtwerke Bad Krozingen schließen incl. Sonderergebnis mit einem Gewinn von 606.943,98 € ab (+33.909,13 € geg. Vorjahr), geplant waren 316.750 €. Durch die Zusammenführung der Gewinn- und Verlustbetriebe als Querverbundsunternehmen konnten

bei den gewinnführenden Betriebszweigen über 83.471,96 € an Ertragssteuern eingespart werden. Dieser Betrag ist somit über die Verwendung in den anderen Betriebszweigen direkt an die Bürgerschaft geflossen ohne vorher durch Steuern vermindert zu werden. Das war nicht möglich als die Beträge über den Haushalt abgeführt und durch das Gesamtdeckungsprinzip wieder an alle Positionen im Haushalt abgeflossen sind.

Der Betriebszweig Wasserversorgung der SBK konnte die volle Konzessionsabgabe i.H.v 187.594,00 € erwirtschaften.

	Ergebnisrechnung				**GuV nach Steuer**	
Betriebszweig	Ertrag	Anteil	Aufwand	Anteil	Gew(+)/Verlust (-)	in %
Wasser	2.718.954,62	82,88%	2.080.680,19	77,82%	638.274,43	105,16%
Strom	113.834,30	3,47%	59.344,90	2,22%	54.489,40	8,98%
Gas	372.282,85	11,35%	177.525,09	6,64%	194.757,76	32,09%
Verkehr	75.546,51	2,30%	356.124,12	13,32%	-280.577,61	-46,23%
SBK	**3.280.618,28**	**100,00%**	**2.673.674,30**	**100,00%**	**606.943,98**	**100,00%**

Für den Finanzhaushalt ergeben sich für den Bereich investive Ein- und Auszahlungen folgendes Bild:

	Investitionsrechnung incl. Tilgung und Darlehensaufnahme					
Betriebszweig	Einzahlungen	Anteil	Auszahlungen	Anteil	Differenz	in %
Wasser	369.518,11	92,49%	677.596,41	69,10%	-308.078,30	53,02%
Strom	0,00	0,00%	42.501,99	4,33%	-42.501,99	7,31%
Gas	0,00	0,00%	144.931,41	14,78%	-144.931,41	24,94%
Verkehr	30.000,00	7,51%	115.579,90	11,79%	-85.579,90	14,73%
SBK	**399.518,11**	**100,00%**	**980.609,71**	**100,00%**	**-581.091,60**	**100,00%**

Bei der Wasserversorgung werden Einzahlung und Auszahlung durch die Verbuchung der Anlagen aus Kurgarten I und II beeinflusst.

Die Bilanzsumme hat sich wie folgt verändert:

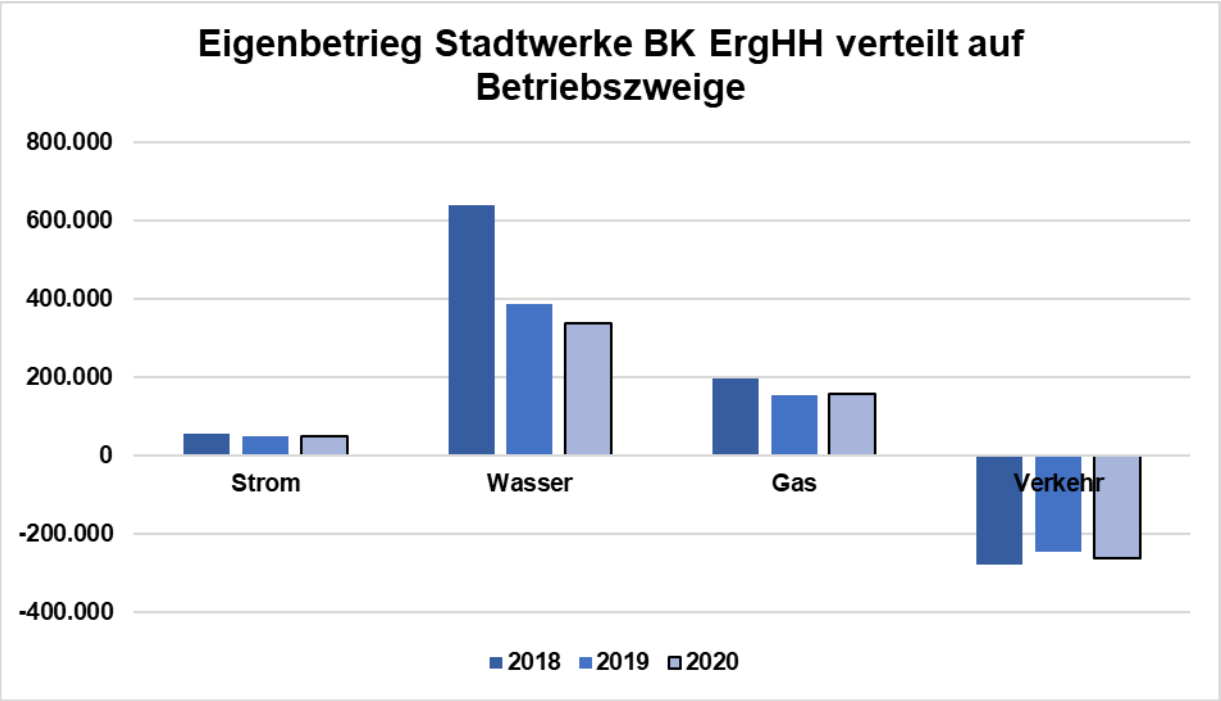
	31.12.2018 Bilanzsumme	**31.12.2017** Bilanzsumme	Differenz
SBK	**11.469.805,96**	**10.704.739,89**	**765.066,07**

Aktuelles Wirtschaftsjahr 2019

Im aktuellen Wirtschaftsjahr 2019 war unauffällig. Im Bereich Strom werden die einspeisten Strommengen beim Vorjahr voraussichtlich erreicht. Im Bereich der Wasserversorgung wird der Austausch der Wasserzähler von mechanisch auf Funkzähler weiterverfolgt und dann voraussichtlich 2020 abgeschlossen werden. Im Verkehrsbetrieb bleiben die Fahrgastzahlen konstant, inwieweit die Baumaßnahmen in der Innenstadt und die dadurch umgelegten Routen haben werden, wird sich mit Abschluss des Jahres zeigen.
Wir gehen von einer planmäßigen Umsetzung aus.

Planung Wirtschaftsjahr 2020

Der **Ergebnishaushalt 2020** wird in Erträgen mit 3.179.755 € (2019: 3.097.027 €) und Aufwendungen i. H. v. 2.900.260 € (2019: 2.759.111 €) angesetzt. Damit ergibt sich im Gesamtergebnishaushalt ein Überschuss von 279.459 € (2019: 337.916 €).



Mitarbeiter sind im Betriebszweig Wasserversorgung angestellt im Betriebszweig Verkehr angestellt.

Der **Investitionshaushalt** weist ein Volumen von 1.113.000 € (2019: 1.450.000 €) auf. Details zu den Investitionen finden Sie in den einzelnen Betriebszweigen. Es werden Darlehensaufnahmen in Höhe von 1.066.000 € über alle Betriebszweige geplant.

Für den Finanzplanungszeitraum wird die Erwirtschaftung eines dauerhaften Überschusses durch die Entwicklung im Verkehrsbetrieb erschwert. Sollten noch mehr Aufgaben auf die Stadtwerke übertragen werden, kann womöglich die jährliche Ausschüttung an den Gemeindehaushalt der Stadt Bad Krozingen nicht in vollen Umfang weiterbetrieben werden.

Über die Verwendung und Änderung der Mittel zum Vorjahr wird in den einzelnen Betriebssparten im Detail berichtet.

WIRTSCHAFTSPLAN

Stadtwerke Bad Krozingen Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR 1	Ansatz 2019 EUR 2	Ansatz 2020 EUR 3	Planung 2021 EUR 4	Planung 2022 EUR 5	Planung 2023 EUR 6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	31.195	31.577	24.305	14.528	12.085	12.010
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.522.016	2.469.600	2.551.600	2.576.600	2.601.600	2.601.600
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	67.165	60.350	68.350	68.850	64.350	64.350
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176.098	89.500	89.500	89.500	89.500	89.500
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	473.362	446.000	446.000	446.000	446.000	446.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.763	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.020	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**3.280.618**	**3.097.027**	**3.179.755**	**3.195.478**	**3.213.535**	**3.213.460**
12	-	Personalaufwendungen	-333.458	-354.106	-386.258	-395.911	-405.807	-415.948
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-422.509	-404.900	-428.750	-436.150	-432.900	-433.900
15	-	Abschreibungen	-140.505	-128.558	-110.453	-115.348	-115.313	-118.521
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-221.708	-212.310	-206.500	-208.630	-207.590	-203.080
17	-	Transferaufwendungen	-870.371	-966.000	-1.000.000	-1.004.000	-1.004.000	-1.004.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-685.122	-693.237	-768.299	-732.631	-731.653	-731.653
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.673.674**	**-2.759.111**	**-2.900.260**	**-2.892.670**	**-2.897.263**	**-2.907.102**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**606.944**	**337.916**	**279.495**	**302.808**	**316.272**	**306.358**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**606.944**	**337.916**	**279.495**	**302.808**	**316.272**	**306.358**
27		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
28		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
29		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
30		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
35		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
36		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
37		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Bad Krozingen Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR 1	Ansatz 2019 EUR 2	Ansatz 2020 EUR 3	VE 2020 EUR 4	Planung 2021 EUR 5	Planung 2022 EUR 6	Planung 2023 EUR 7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.618.381	2.469.600	2.551.600	0	2.576.600	2.601.600	2.601.600
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	68.362	60.350	68.350	0	68.850	64.350	64.350
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	203.432	89.500	89.500	0	89.500	89.500	89.500
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	470.723	446.000	446.000	0	446.000	446.000	446.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	48.816	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.409.714**	**3.065.450**	**3.155.450**	**0**	**3.180.950**	**3.201.450**	**3.201.450**
10	-	Personalauszahlungen	-323.094	-354.106	-386.258	0	-395.911	-405.807	-415.948
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-431.288	-404.900	-428.750	0	-436.150	-432.900	-433.900
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-191.845	-212.310	-206.500	0	-208.630	-207.590	-203.080
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-714.097	-966.000	-1.000.000	0	-1.004.000	-1.004.000	-1.004.000
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-809.805	-693.237	-768.299	0	-732.631	-731.653	-731.653
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.470.130**	**-2.630.553**	**-2.789.807**	**0**	**-2.777.322**	**-2.781.950**	**-2.788.581**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**939.584**	**434.897**	**365.643**	**0**	**403.628**	**419.500**	**412.869**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	712	30.000	47.000	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	68.853	64.947	0	0	60.000	40.000	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**69.565**	**94.947**	**47.000**	**0**	**60.000**	**40.000**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-505.699	-1.290.000	-951.000	-930.000	-930.000	-365.000	-655.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-113.990	-160.000	-162.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-619.689**	**-1.450.000**	**-1.113.000**	**-935.000**	**-935.000**	**-370.000**	**-660.000**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-550.124**	**-1.355.053**	**-1.066.000**	**-935.000**	**-875.000**	**-330.000**	**-660.000**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**389.459**	**-920.156**	**-700.357**	**-935.000**	**-471.372**	**89.500**	**-247.131**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	160.000	1.295.000	1.066.000	0	860.000	320.000	650.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-220.967	-234.100	-232.140	0	-244.330	-267.770	-278.520
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**-60.967**	**1.060.900**	**833.860**	**0**	**615.670**	**52.230**	**371.480**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**328.492**	**140.744**	**133.503**	**-935.000**	**144.298**	**141.730**	**124.349**
37		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

SCHULDENNACHWEIS

Schuldennachweis Stadtwerke Bad Krozingen im Planjahr

Kreditgeber	Darl.- Kto.Nr.	Jahr d. Auf-nahme	Ursprüng. Betrag €	Stand: per 01.01.2020 €	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im W.-jahr 2020 €	Tilgung im W.-jahr 2020 €	Vorraussichtlicher Stand zum 31.12.2020 €
Betriebszweig Strom									
Sparkasse Staufen-Breisach	6001216263	2012	1.397.000,00	1.036.986,01	3,12	2,00	31.635,14	34.565,78	1.002.420,23
Summe BZ Strom			1.397.000,00	1.036.986,01			31.635,14	34.565,78	1.002.420,23
Betriebszweig Wasserversorgung									
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 565 884	2007	290.624,57	22.758,48	4,59	2,00	708,63	22.758,48	0,00
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 576 282	2006	186.532,08	52.471,96	4,07	2,00	1.999,44	13.518,26	38.953,70
Sparkasse Anteil 6,9%	6001216263	2012		76.515,32	3,13	2,00	2.344,60	2.561,80	73.953,52
Volksbank Staufen	3400 192 129	2018	160.000,00	155.138,92	1,56	2,00	2.389,77	3.305,31	151.833,61
Summe BZ Wasserversorgung			**637.156,65**	**306.884,68**			**7.442,44**	**42.143,85**	**264.740,83**
Betriebszweig Verkehrsbetriebe									
Summe BZ Verkehrsbetriebe			**0,00**	**0,00**			**0,00**	**0,00**	**0,00**
Betriebszweig Gasbetrieb									
Sparkasse Staufen-Breisach	600 120 2222	2010	5.304.000,00	3.949.747,07	3,49	2,000	135.827,58	155.362,02	3.794.385,05
Summe BZ Gasbetrieb			**5.304.000,00**	**3.949.747,07**			**135.827,58**	**155.362,02**	**3.794.385,05**
Summe Stadtwerke			7.338.156,65	5.293.617,76			174.905,16	232.071,65	5.061.546,11
pro Einwohner	20.901						8,37 €/EW	11,10 €/EW	242,17 €/EW

STELLENPLAN

Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2020

- Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Krozingen -

Beschäftigte

Tarifart	Entgelt-gruppe	Zahl der Planstellen Wirtschaftsjahr 2020 insgesamt	Zahl der Planstellen Wirtschaftsjahr 2019	Nachrichtlich	
				Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2019	Vermerke, Erläuterungen
Beschäftigte TVöD	**14**				
	13				
	12				
	11				
	10				
	09c	1,00		1,00	
	09b	1,00	2,00		
	09a				
	08				
	07	1,00	1,00	2,00	
	06	1,30	1,30	1,30	
	05	1,00	1,00	1,00	
	04				
	03				
	02	0,55	0,19	0,17	
	01				
Insgesamt		**5,85**	**5,49**	**5,47**	

Anlage 5
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 3 GemHVO)

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR	Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	837.180,18				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]	0,00				
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]	0,00				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	837.180,18				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0,00				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]	0,00				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	140.744,00	133.503,00	144.298,00	141.730,00	124.349,00
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	977.924,18	1.111.427,18	1.255.725,18	1.397.455,18	1.521.804,18
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	977.924,18	1.111.427,18	1.255.725,18	1.397.455,18	1.521.804,18
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	50.051,71	51.614,47	53.261,60	54.489,16	54.456,48

1) Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden
2) aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
3) entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
4) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
5) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).
6) Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

Anlage 13
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 23 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	**7.613.454,00**	**7.892.949,00**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**7.604.642,00**	**7.884.137,00**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**8.812,00**	**8.812,00**
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0,00**	**0,00**
Rücklagen gesamt	**7.613.454,00**	**7.892.949,00**

Anlage 14
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 41 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	**0,00**
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	**23.580,00**
2.1 Steuerschuldverhältnisse	15.580,00
2.2 Prüfung und Beratung	8.000,00
Rückstellungen gesamt	23.580,00

Anlage 15
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 61 Nr. 38 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**	0	0
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	5.293.617	5.061.546
1.2.1 Bund	*0*	*0*
1.2.2 Land	*0*	*0*
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*0*	*0*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	*0*	*0*
1.2.5 Kreditinstitute	*5.293.617*	*5.061.546*
1.2.6 sonstige Bereiche [1)]		
1.3 **Kassenkredite**	0	0
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	0	0
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	5.293.617	5.061.546

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [2)]

2.1 Anleihen	*0*	*0*
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*0*	*0*
2.3 Kassenkredite	*0*	*0*
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*0*	*0*
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	*0*	*0*

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [2) 3)]

3.1 Anleihen		
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
3.3 Kassenkredite		
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4		
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3. Konsolidierte Gesamtschulden		

[1)] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

[2)] einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

[3)] nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anmerkung:
Bei Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses sind (weder Eigenbetrieb [vgl. Nr. 3] noch Privatgesellschaft), ist zusätzlich der Stand der Schulden für das Krankenhaus in einer besonderen Nummer anzugeben.

JAHRESABSCHLUSS

2016

Stadtwerke

Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Stadtwerke Bad Krozingen (SBK)

Allgemeines:

Der Eigenbetrieb Stadtwerke wurde mit Beschluss des Gemeinderates am 15.12.2003 zum 01.01.2004 gegründet. Die Satzung wurde im Gemeindeanzeiger am 18.12.2003 veröffentlicht und der Rechtsaufsicht angezeigt.

Nach §2 Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) können mehrere Eigenbetriebe zu einem zusammengefaßt werden. Diese Zusammenfassung ist wirtschaftlich nur sinnvoll, wenn auch steuerlich ein einheitlicher Betrieb entsteht. Nach R5 Abs.9 S.4 KStR können Versorgungsbetriebe mit Verkehrsbetrieben einen einheitlichen Betrieb gewerblicher Art darstellen. Die Stadtwerke mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Stromerzeugung und Verkehrsbetriebe sind seit 01.01.04 ein solcher einheitlicher Betrieb. Die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Stromerzeugung sind in dem neuen Eigenbetrieb aufgegangen. Ende 2010 wurde der Betriebszweig Gas gegründet, der die Aufgabe hat die Beteiligung am Gaskonzessionär Badenova im Wege der sog. Kompas – Beteiligung zu halten. Die rechtliche Übergabe von Anteilen erfolgte zum 01.01.2011.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe die Wasserversorgung im Gemeindegebiet sicherzustellen, die Fotovoltaikanlagen der Gemeinde zu betreiben, die Beteiligung zu halten und den ÖPNV im Ortsgebiet durchzuführen. Dafür sind alle weiteren diesen Betriebszweck erfüllenden Aufgaben zulässig.

An dieser Stelle soll nur eine kurze Einleitung zum Verlauf des Geschäftsjahres erfolgen. Im Anhang sind alle Betriebszweige detailliert mit Lagebericht und allen notwendigen Tabellen aufgeführt. Damit kann der Erfolg oder Misserfolg jeder Unternehmung nachvollzogen werden. Aufaddierte Werte sind für eine betriebsscharfe Betrachtung oft ungeeignet. Das ist einer der Vorteile der gemeindlichen Eigenbetriebe, die Gemeinderäte können jeden Teilbetrieb für sich betrachtet überblicken und es bleibt nicht bei den aggregierten Beträgen.

Geschäftsverlauf:

Die Begründungen für den Geschäftsverlauf sind den einzelnen Betriebszweigen zu entnehmen.
Zusammenfassend kann gesagt werden, dass durch die Aufnahme des Betriebszweigs Gas und die Beteiligung des Betriebszweigs Strom an Badenova nicht mehr nur die Wasserversorgung wie erwartet die Defizite des Verkehrsbetriebs trägt und die Konzessionsabgabe erwirtschaftet, sondern die SBK insgesamt besser stehen. Da unsere Darlehensverträge eine besondere Klausel zur Sondertilgung haben werden die Mittel aus Gas und Strom für die Tilgung der Darlehen verwendet und zunächst dem Haushalt nicht zur Verfügung stehen, wie in den jeweiligen Gemeinderatssitzungen zum Thema Beteiligung erläutert. Mit jeder Tilgung rückt die Überschussverwendung näher.

Erfolgsplan und GuV 2018:

Die Erträge beliefen sich auf 3.280.618,28 €, die Aufwendungen auf 2.673.674,30 €. Damit konnte ein Gewinn aus ordentlichem Ergebnis i.H.v. 606.943,98 € verbucht werden. So lange der Strom- und Gasbetrieb nicht schuldenfrei ist sollten Überschüsse zur Tilgung herangezogen werden. Deshalb kann zur Verwendung von Überschussmitteln nur die Differenz von Wasser- und Verkehrsbetrieb herangezogen werden. Die absolute Gewinnhöhe ist nicht maßgebend. Die Erläuterungen zu den einzelnen Betriebszweigen finden sich in der Anlage.

Die Stadtwerke Bad Krozingen schließen incl. Sonderergebnis mit einem Gewinn von 606.943,98 € ab (+33.909,13 € geg. Vorjahr), geplant waren 316.750 €. Durch die Zusammenführung der Gewinn- und Verlustbetriebe als Querverbundsunternehmen konnten bei den gewinnführenden Betriebszweigen über **83.471,96 €** an Ertragssteuern eingespart werden. Dieser Betrag ist somit über die Verwendung in den anderen Betriebszweigen direkt an die Bürgerschaft geflossen ohne vorher durch Steuern vermindert zu werden. Das war nicht möglich als die Beträge über den Haushalt abgeführt und durch das Gesamtdeckungsprinzip wieder an alle Positionen im Haushalt abgeflossen sind.

Der Betriebszweig Wasserversorgung der SBK konnte die volle Konzessionsabgabe i.H.v 187.594,00 € erwirtschaften.

	Ergebnisrechnung				**GuV nach Steuer**	
Betriebszweig	Ertrag	Anteil	Aufwand	Anteil	Gew(+)/Verlust	in %
Wasser	2.718.954,62	82,88%	2.080.680,19	77,82%	638.274,43	105,16%
Strom	113.834,30	3,47%	59.344,90	2,22%	54.489,40	8,98%
Gas	372.282,85	11,35%	177.525,09	6,64%	194.757,76	32,09%
Verkehr	75.546,51	2,30%	356.124,12	13,32%	-280.577,61	-46,23%
SBK	**3.280.618,28**	**100,00%**	**2.673.674,30**	**100,00%**	**606.943,98**	**100,00%**

Investitionsrechnung und Bilanz:

Bei der Wasserversorgung werden Einzahlung und Auszahlung durch die Verbuchung der Anlagen aus Kurgarten I und II beeinflusst.

Auch im Vermögensplan ist die Wasserversorgung das bestimmende Element im Querverbund.

	Investitionsrechnung incl. Tilgung und Darlehensaufnahme					
Betriebszweig	Einzahlungen	Anteil	Auszahlungen	Anteil	Differenz	in %
Wasser	369.518,11	92,49%	677.596,41	69,10%	-308.078,30	53,02%
Strom	0,00	0,00%	42.501,99	4,33%	-42.501,99	7,31%
Gas	0,00	0,00%	144.931,41	14,78%	-144.931,41	24,94%
Verkehr	30.000,00	7,51%	115.579,90	11,79%	-85.579,90	14,73%
SBK	**399.518,11**	**100,00%**	**980.609,71**	**100,00%**	**-581.091,60**	**100,00%**

Ohne Deckungsmittelrechnung

Die Bilanzsumme hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2018 Bilanzsumme	**31.12.2017** Bilanzsumme	Differenz
SBK	**11.469.805,96**	**10.704.739,89**	**765.066,07**

Finanzentwicklung und benötigte Darlehensaufnahme:

Eine Darlehensaufnahme für das Jahr 2018 ist in Höhe von 160.000 € vorgesehen. Die Gewinnabführung an die Stadt sollte jedoch nicht erhöht werden, da sonst zukünftige Investitionen im Bereich Wasser und Verkehr (z.B. Kauf neue Bürgerbusse 200.000 €) voll fremdfinanziert werden müssten.

	Stadtwerke	Strom	Wasser	Gas	Verkehr
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus der ErgRe	837.180,18	62.351,06	853.587,07	173.025,36	-251.783,31
Rückstellungen	-33.943,85	-510,00	-18.363,85	-15.070,00	0,00
Forderungen	335.884,92	510,61	330.956,91	0,00	4.417,40
Verbindlichkeiten	-66.641,45	-811,58	-37.652,57	0,00	-28.177,30
Investitionsüberschuss/-bedarf	-520.124,42	-10.000,00	-434.627,52	0,00	-75.496,90
Tilgung	-231.050,18	-32.501,99	-43.533,78	-144.931,41	-10.083,00
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	321.305,20	19.038,10	650.366,26	13.023,95	-361.123,11
geplante Sondertilgung Strom	-19.038,10	-19.038,10			
geplante Sondertilgung Gas	-13.023,95			-13.023,95	
drohende Rückzahlungen aus Wahlrückstellungen §41 II GemHVO	-1.221.011,11				
geplante Gewinnabführung Stadt 2018	-100.000,00		-100.000,00		
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	-1.031.767,96	0,00	550.366,26	0,00	-361.123,11

Gemäß §87 I GemO wäre die maximale Darlehensaufnahme in Höhe des Investitionsbedarfs von ca. 520.000 €. Es wird jedoch eine Darlehensaufnahme in Höhe von 375,000 € vorgeschlagen. Die Darlehensaufnahme wird im Wirtschaftsjahr 2019 beim Betriebszweig Wasserversorgung in Höhe von 300.000 € und beim Betriebszweig Verkehr in Höhe von 75.000 € erfolgen.

Ausblick:

Um der Stadt ohne die horrenden Schulden Überschüsse übertragen zu können, sollten zur Gewinnabführung nur die Betriebszweige Wasser und Verkehr betrachtet werden. Dann kann in Zukunft eine stabile wirtschaftliche Situation für die Stadt geschaffen werden, auch wenn einmal die Beteiligung weniger als geplant abwirft. Deshalb steht der Schuldenabbau beim Strom- und Gasbetriebszweig im Vordergrund.

Stadtwerke Bad Krozingen

Anlage 19
(zu § 49, § 51 GemHVO)

Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.		Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Fest-legungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	31.684,64	41.215,00	31.194,82	10.020,18	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.449.286,19	2.466.100,00	2.522.016,14	-55.916,14	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	61.967,85	84.350,00	67.164,56	17.185,44	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147.391,41	86.200,00	176.097,89	-89.897,89	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	470.280,23	407.500,00	473.362,00	-65.862,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.544,23	0,00	2.763,26	-2.763,26	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	1.562,36	0,00	8.019,61	-8.019,61	0,00	0,00	0,00	0,00
11	**Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**3.165.716,91**	**3.085.365,00**	**3.280.618,28**	**-195.253,28**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
12	Personalaufwendungen	-288.266,35	-331.063,00	-333.458,28	2.395,28	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-420.571,04	-463.525,00	-422.509,49	-41.015,51	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Abschreibungen	-132.926,59	-166.764,00	-140.504,83	-26.259,17	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-227.399,43	-251.528,00	-221.708,24	-29.819,76	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-823.545,52	-858.700,00	-870.371,26	11.671,26	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-699.973,13	-697.035,00	-685.122,20	-11.912,80	0,00	0,00	0,00	0,00
19	**Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-2.592.682,06**	**-2.768.615,00**	**-2.673.674,30**	**-94.940,70**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**573.034,85**	**316.750,00**	**606.943,98**	**-290.193,98**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	**Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)**	**573.034,85**	**316.750,00**	**606.943,98**	**-290.193,98**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

[1] Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHVO berühren den Ansatz nicht)
[2] Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten
[3] = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)
[4] Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

lfd. Nr.		Ergebnis 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Fest-legungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.507.454,21	2.466.100,00	2.618.381,46	-152.281,46	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	60.132,06	84.350,00	68.361,79	15.988,21	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.731,59	86.200,00	173.431,82	-87.231,82	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	470.280,23	407.500,00	473.362,00	-65.862,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-12.931,64	0,00	50.662,97	-50.662,97	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8 ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträgen aus Vermögensveräußerung)**	**3.191.666,45**	**3.044.150,00**	**3.384.200,04**	**-340.050,04**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	Personalauszahlungen	-279.341,17	-331.063,00	-323.094,43	-7.968,57	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-407.922,45	-463.525,00	-431.817,35	-31.707,65	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-227.399,43	-251.528,00	-221.705,48	-29.822,52	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-1.077.200,51	-858.700,00	-714.097,30	-144.602,70	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-857.345,40	-697.035,00	-856.499,30	159.464,30	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**-2.849.208,96**	**-2.601.851,00**	**-2.547.213,86**	**-54.637,14**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16) [4]**	**342.457,49**	**442.299,00**	**836.986,18**	**-394.687,18**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

lfd. Nr.		Ergebnis 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Fest-legungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
		1	2 1)	3	4	5 2)	6	7 3)	8 4)
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	30.000,00	160.582,05	-130.582,05	0,00	0,00	0,00	**0,00**
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	53.726,29	10.000,00	68.853,06	-58.853,06	0,00	0,00	0,00	**0,00**
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	28.000,00	10.083,00	0,00	10.083,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
23	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)**	**81.726,29**	**50.083,00**	**229.435,11**	**-179.352,11**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-448.597,05	-1.103.000,00	-635.569,53	-467.430,47	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.101,50	-110.000,00	-113.990,00	3.990,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**-462.698,55**	**-1.213.000,00**	**-749.559,53**	**-463.440,47**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)**	**-380.972,26**	**-1.162.917,00**	**-520.124,42**	**-642.792,58**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)**	**-38.514,77**	**-720.618,00**	**316.861,76**	**-1.037.479,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	23.250,00	1.149.000,00	170.083,00	978.917,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-292.634,86	-287.133,00	-231.050,18	-56.082,82	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35	**Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)**	**-269.384,86**	**861.867,00**	**-60.967,18**	**1.034.999,82**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)**	**-307.899,63**	**141.249,00**	**255.894,58**	**-2.479,94**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

lfd. Nr.		Ergebnis 2017 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	215.716,97		293.027,71					
38	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-209.633,52		-211.446,18					
39	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)**	**6.083,45**		**81.581,53**					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln [5]	1.970.312,38		1.668.496,20					
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 36 und 39)	-301.816,18		337.476,11					
42	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres [5] (Saldo aus den Summen Nummern 40 und 41)**	**1.668.496,20**		**2.005.972,31**					
43	**nachrichtlich:** den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende	10.083,00		0,00					

[1] Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHO berühren den Ansatz nicht)
[2] Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten
[3] = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)
[4] Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen
[5] Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.

04-Stadtwerke-Bilanz und GuV 2018.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
	(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
A K T I V A				
= = = = = =				
1. Anlagevermögen				
==========				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.650,87	3.443,11	-792,24	-23
1.2 Sachvermögen				
1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht	104.839,75	114.179,20	-9.339,45	-8,2
1.2.3 Infrastrukturvermögen	939.124,73	664.806,19	274.318,54	41,3
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	4.679,49	5.798,38	-1.118,89	-19,3
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz	155.834,95	205.524,19	-49.689,24	-24,2
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.278,70	13.136,35	-2.857,65	-21,8
1.2.8 Vorräte	62.613,40	54.656,36	7.957,04	14,6
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.083.759,90	867.096,64	216.663,26	25
Summe Sachvermögen	2.361.130,92	1.925.197,31	435.933,61	22,6
1.3 Finanzvermögen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	2.942.708,81	2.942.708,81	0	
1.3.2 Beteiligungen	3.928.138,60	3.928.138,60	0	
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen				
	170.103,27	95.384,75	74.718,52	78,3
	170.103,27	95.384,75	74.718,52	78,3
1.3.8 privatrechtliche Forderungen				
privatrechtliche Forderungen + Vorsteuer				
	59.226,69	141.996,62	-82.769,93	-58,3
weitere übrige privatrechtliche Forderungen				
	-125,51	-125,51	0	
	59.101,18	141.871,11	-82.769,93	-58,3
Summe privatrechtliche Forderungen	59.101,18	141.871,11	-82.769,93	-58,3

Texte	Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
	(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
1.3.9 Liquide Mittel				
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten				
Bankverrechnungskonten_sonst. Ford.				
	2.005.972,31	1.668.496,20	337.476,11	20,2
Summe Sichteinl., Kassenbest. und Schwebep.	2.005.972,31	1.668.496,20	337.476,11	20,2
Summe Liquide Mittel	2.005.972,31	1.668.496,20	337.476,11	20,2
Summe Finanzvermögen	9.106.024,17	8.776.599,47	329.424,70	3,8
Summe Anlagevermögen	11.469.805,96	10.705.239,89	764.566,07	7,1
2. Abgrenzungsposten				
==========				
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung				
	0	-500	500	100
Summe Abgrenzungsposten	0	-500	500	100
S U M M E A K T I V A	11.469.805,96	10.704.739,89	765.066,07	7,1
= = = = = = = = = = = =				

04-Stadtwerke-Bilanz und GuV 2018.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
	(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
P A S S I V A				
= = = = = = =				
1. Eigenkapital				
==========				
1.1 Basiskapital				
	-717.781,57	-717.781,57	0	
1.2 Rücklagen				
1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses				
	-7.266.726,40	-6.379.204,81	-887.521,59	-13,9
1.2.2 Rückl. Überschüsse d. real. Sondererg.				
	-8.812,47	-8.812,47	0	
	-7.275.538,87	-6.388.017,28	-887.521,59	-13,9
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis				
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren				
	2.323.296,96	1.928.825,45	394.471,51	20,5
1.3.2 Jahresfehlbetrag				
	280.577,61	275.671,41	4.906,20	1,8
	2.603.874,57	2.204.496,86	399.377,71	18,1
Summe Eigenkapital	-5.389.445,87	-4.901.301,99	-488.143,88	-10
2. Sonderposten				
2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen				
	-30.247,22	-675	-29.572,22	-4381,1
2.2 Sonderposten f. Investitionsbeiträge				
	-38.432,19	-64.938,61	26.506,42	40,8
2.3 Sonstige Sonderposten				
	-263.508,41	-137.898,94	-125.609,47	-91,1
Summe Sonderposten	-332.187,82	-203.512,55	-128.675,27	-63,2

Texte	Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
	(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
3. Rückstellungen				
==========				
3.2 Unterhaltsvorschussleistungen				
	-15.580,00	-39.190,00	23.610,00	60,2
3.7 Weitere Rückstellungen				
	-18.363,85	-15.478,60	-2.885,25	-18,6
Summe Rückstellungen	-33.943,85	-54.668,60	20.724,75	37,9
4. Verbindlichkeiten				
==========				
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
4.2.1 Investitionskredite				
	5.524.216,80	5.595.266,98	-71.050,18	-1,3
	-5.524.216,80	-5.585.183,98	60.967,18	1,1
von Kreditinstituten	-5.524.216,80	-5.585.183,98	60.967,18	1,1
Summe Investitionskredite	-5.524.216,80	-5.585.183,98	60.967,18	1,1
	-5.524.216,80	-5.585.183,98	60.967,18	1,1
4.3 Verbindl.,d.Kreditaufn. wirtsch.gleichk.				
	-30.000,00	-40.000,00	10.000,00	25
	-30.000,00	-40.000,00	10.000,00	25
	-30.000,00	-40.000,00	10.000,00	25
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen				
	40.039,02	107.425,47	-67.386,45	-62,7
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten				
	-200.050,64	-27.498,24	-172.552,40	-627,5
Summe Verbindlichkeiten	-5.714.228,42	-5.545.256,75	-168.971,67	-3
S U M M E P A S S I V A	-11.469.805,96	-10.704.739,89	-765.066,07	-7,1
= = = = = = = = = = = =				

04-Stadtwerke-Bilanz und GuV 2018.xlsx

Texte	Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
	(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
Gewinn- und Verlustrechnung				
==========				
Ordentliche Erträge				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-31.194,82	-31.684,64	489,82	1,5
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.522.016,14	-2.449.286,19	-72.729,95	-3
	-67.164,56	-61.967,85	-5.196,71	-8,4
	-176.097,89	-147.391,41	-28.706,48	-19,5
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.	-243.262,45	-209.359,26	-33.903,19	-16,2
Sonstige ordentliche Erträge	-8.019,61	-1.562,36	-6.457,25	-413,3
Finanzerträge	-473.362,00	-470.280,23	-3.081,77	-0,7
Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderung	-2.763,26	-3.544,23	780,97	22
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-220.771,08	-209.751,18	-11.019,90	-5,3
Summe Ordentliche Erträge	-3.501.389,36	-3.375.468,09	-125.921,27	-3,7
Ordentliche Aufwendungen				
Personalaufwendungen	333.458,28	288.266,35	45.191,93	15,7
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	422.509,49	420.571,04	1.938,45	0,5
Transferaufwendungen	870.371,26	823.545,52	46.825,74	5,7
sonstige ordenliche Aufwendungen	685.122,20	699.973,13	-14.850,93	-2,1
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	221.708,24	227.399,43	-5.691,19	-2,5
Bilanzielle Abschreibungen	140.242,03	132.916,58	7.325,45	5,5
	262,8	10,01	252,79	2525,4
Aufwend. a.internen Leistungsbeziehungen	220.771,08	209.751,18	11.019,90	5,3
Summe Ordentliche Aufwendungen	2.894.445,38	2.802.433,24	92.012,14	3,3
Ordentliches Jahresergebnis	-606.943,98	-573.034,85	-33.909,13	-5,9
==========				
Jahresüberschuss	-606.943,98	-573.034,85	-33.909,13	-5,9
==========				

Berichtsdatum: 31.12.2018 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 06.08.2019 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	aktuelle AHK	Zuschreibungen	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A0520	DV-Software	13.499,25	0,00	0,00	13.499,25	0,00	-10.479,06	-787,88	0,00	-11.266,94	2.232,31	3.020,19
A0530	Ähnliche Rechte	432,00	0,00	0,00	432,00	0,00	-9,08	-4,36	0,00	-13,44	418,56	422,92
A1600	Grundst.sonst Geb.	95.246,52	0,00	0,00	95.246,52	0,00	-19.804,52	0,00	0,00	-19.804,52	75.442,00	75.442,00
A1650	GAB sonst.Gebäude	229.924,03	0,00	0,00	229.924,03	0,00	-191.186,83	-9.339,45	0,00	-200.526,28	29.397,75	38.737,20
A2200	Strom-, Gas, Wasser	221.514,40	0,00	0,00	221.514,40	0,00	-44.116,01	-5.538,46	0,00	-49.654,47	171.859,93	177.398,39
A2220	Leitungsnetz	6.338.526,08	133.585,52	0,00	6.682.372,36	0,00	-4.651.015,24	-78.367,73	0,00	-4.729.382,97	1.952.989,39	1.687.510,84
A2240	HA-Anschlüsse	1.840.375,59	29.629,06	0,00	1.918.275,35	0,00	-1.333.148,61	-27.258,36	0,00	-1.360.406,97	557.868,38	507.226,98
A2280	Messeinrichtungen	141.006,25	0,00	0,00	141.006,25	0,00	-136.841,12	-1.495,96	0,00	-138.337,08	2.669,17	4.165,13
A2300	Wasserbauliche Anl.	205.917,33	0,00	0,00	205.917,33	0,00	-97.388,25	-10.241,91	0,00	-107.630,16	98.287,17	108.529,08
A2340	Speicheranlagen	41.708,02	0,00	0,00	41.708,02	0,00	-41.708,02	0,00	0,00	-41.708,02	0,00	0,00
A2500	Bauten fremdem Grund	287.606,99	1.506,90	0,00	289.113,89	0,00	-281.808,61	-2.625,79	0,00	-284.434,40	4.679,49	5.798,38
A3200	Fahrzeuge	9.169,19	0,00	0,00	9.169,19	0,00	-9.169,19	0,00	0,00	-9.169,19	0,00	0,00
A3250	Fahrzeuge	75.059,85	0,00	0,00	75.059,85	0,00	-54.434,93	-7.817,87	0,00	-62.252,80	12.807,05	20.624,92
A3300	Fahrzeuge	11.699,40	0,00	0,00	11.699,40	0,00	-11.699,40	0,00	0,00	-11.699,40	0,00	0,00
A3350	Fahrzeuge	21.354,41	0,00	0,00	21.354,41	0,00	-20.093,90	-1.260,51	0,00	-21.354,41	0,00	1.260,51
A3396	Fahrzeug FR-BB 1114	104.090,00	0,00	0,00	104.090,00	0,00	-867,42	-10.409,00	0,00	-11.276,42	92.813,58	103.222,58
A3397	Fahrzeug FR-BB 1117	82.950,00	0,00	0,00	82.950,00	0,00	-73.925,35	-9.024,65	0,00	-82.950,00	0,00	9.024,65
A3398	Fahrzeug FR-BB 1118	82.950,00	0,00	0,00	82.950,00	0,00	-67.896,11	-7.526,95	0,00	-75.423,06	7.526,94	15.053,89
A3399	Fahrzeug FR-BB 1116	15.138,35	0,00	0,00	15.138,35	0,00	-8.569,25	-1.642,28	0,00	-10.211,53	4.926,82	6.569,10
A3450	Technische Anlagen	226.663,45	0,00	0,00	226.663,45	0,00	-176.894,91	-12.007,98	0,00	-188.902,89	37.760,56	49.768,54
A3550	Betr.-+ Geschäftsaus	136.936,73	1.248,00	0,00	138.184,73	0,00	-123.800,38	-4.105,65	0,00	-127.906,03	10.278,70	13.136,35
A4020	AiB - EP - Tiefbau	867.096,64	475.194,72	0,00	1.083.759,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.083.759,90	867.096,64
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A5010	Ant. verb.Untern.nbn	3.068.923,27	0,00	0,00	3.068.923,27	0,00	-126.214,46	0,00	0,00	-126.214,46	2.942.708,81	2.942.708,81
A5200	Beteiligungen bn. A.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A5210	Beteiligungen nbn. A	3.536.000,00	0,00	0,00	3.536.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.536.000,00	3.536.000,00
A9000	Sopo aus Zuwendungen	-3.000,00	-30.000,00	0,00	-33.000,00	0,00	2.325,00	427,78	0,00	2.752,78	-30.247,22	-675,00
A9200	Sopo Beiträge	-1.500.235,08	0,00	0,00	-1.500.235,08	0,00	1.446.658,68	21.764,92	0,00	1.468.423,60	-31.811,48	-53.576,40
A9201	Sopo Beiträge ab2003	-1.678.878,61	-138.934,83	0,00	-1.687.943,35	0,00	282.933,88	35.840,12	0,00	318.774,00	-1.369.169,35	-1.395.944,73
A9220	Sopo Ersätze	-424.319,83	0,00	0,00	-424.319,83	0,00	412.957,62	4.741,50	0,00	417.699,12	-6.620,71	-11.362,21
A9221	Sopo Ersätze ab 2003	-516.528,10	-64.673,10	0,00	-581.201,20	0,00	92.448,60	13.372,64	0,00	105.821,24	-475.379,96	-424.079,50
A9400	Sonst. Sonderposten	-168.325,74	0,00	0,00	-298.195,83	0,00	30.426,80	4.260,62	0,00	34.687,42	-263.508,41	-137.898,94
	Sach- u. Finanzanlagen	17.653.787,75	641.164,20	0,00	18.294.951,95	0,00	-7.481.070,65	-189.454,79	0,00	-7.670.525,44	10.624.426,51	10.172.717,10
	Sopo ab 2003	-2.195.406,71	-203.607,93	0,00	-2.269.144,55	0,00	375.382,48	49.212,76	0,00	424.595,24	-1.844.549,31	-1.820.024,23
	Sach- u. Finanzanlagen bereinigt	15.458.381,04	437.556,27	0,00	16.025.807,40	0,00	-7.105.688,17	-140.242,03	0,00	-7.245.930,20	8.779.877,20	8.352.692,87
	Sopo passiviert	-2.095.880,65	-30.000,00	0,00	-2.255.750,74	0,00	1.892.368,10	31.194,82	0,00	1.923.562,92	-332.187,82	-203.512,55

Zum Vergleich der Bilanzpositionen muss, wie bei der Wasserversorgung, die Summe der Anlagegruppen A9201 und A9221 als Abzugsposten berücksichtigt werden.

Schuldennachweis Stadtwerke Bad Krozingen im Planjahr

Kreditgeber	Darl.- Kto.Nr.	Jahr d. Auf-nahme	Ursprüng. Betrag €	Stand: per 01.01.2018 €	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im W.-jahr 2018 €	Tilgung im W.-jahr 2018 €	Vorraussichtlicher Stand zum 31.12.2018 €
Betriebszweig Strom									
Sparkasse Staufen-Breisach	6001216263	2012	1.397.000,00	1.103.006,01	3,120	2,00	33.698,92	32.501,99	1.070.504,02
Summe BZ Strom			1.397.000,00	1.103.006,01			33.698,92	32.501,99	1.070.504,02
Betriebszweig Wasserversorgung									
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 565 884	2007	290.624,57	78.107,04	4,59	2,00	3.278,28	27.046,44	51.060,60
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 576 282	2006	186.532,08	77.928,02	4,07	2,00	3.046,05	12.471,65	65.456,37
Sparkasse Anteil 6,9%	6001216263	2012		81.408,32	3,13	2,00	2.497,56	2.408,85	78.999,47
Volksbank Staufen	340 019 9129	2018	160.000,00		1,56	2,00	1.558,25	1.606,84	158.393,16
Summe BZ Wasserversorgung			**637.156,65**	**237.443,38**			**10.380,14**	**43.533,78**	**353.909,60**
Betriebszweig Verkehrsbetriebe									
Betriebszweig Wasserversorgung	inn. Darl.	2010	88.000,00	10.083,00	variabel	fest	217,79	10.083,00	0,00
Summe BZ Verkehrsbetriebe			**88.000,00**	**10.083,00**			**217,79**	**10.083,00**	**0,00**
Betriebszweig Gasbetrieb									
Sparkasse Staufen-Breisach	6001202222	2010	5.304.000,00	4.244.734,59	3,49	2,000	146.258,19	144.931,41	4.099.803,18
Summe BZ Gasbetrieb			**5.304.000,00**	**4.244.734,59**			**146.258,19**	**144.931,41**	**4.099.803,18**
Summe Stadtwerke			7.426.156,65	5.595.266,98			190.555,04	231.050,18	5.524.216,80
pro Einwohner	20.340						9,37 €/EW	11,36 €/EW	271,59 €/EW

Anlage 22
(zu § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzrechnung 2017 EUR	Finanzrechnung 2018 EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	1.970.312,38	1.668.496,20
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) [3]	342.457,49	836.986,18
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) [3]	-380.972,26	-520.124,42
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) [3]	-269.384,86	-60.967,18
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	6.083,45	81.581,53
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**1.668.496,20**	**2.005.972,31**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende [4]	0,00	0,00
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende [5]	0,00	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**1.668.496,20**	**2.005.972,31**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	0,00	0,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen [6]	0,00	0,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**1.668.496,20**	**2.005.972,31**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**1.668.496,20**	**2.005.972,31**
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	51.000,00	67.684,00

1) Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden
2) aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173
3) Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.
4) entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -
5) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
6) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

Anlage 24

(zu § 55 Abs. 1 GemHVO)

Forderungsübersicht

Art der Forderung	2017	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	366.843,46	137.109.454,47	-137.199.514,19	0,00	0,00	276.783,74
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	141.871,11	1.090.864,61	-1.173.634,54	0,00	0,00	59.101,18
Summe aller Forderungen	508.714,57	138.200.319,08	-138.373.148,73	0,00	0,00	335.884,92

Anlage 26
(zu § 55 Abs. 1 GemHVO)

Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01.2018	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. 2018
		Vermögenszugänge	Vermögensabgänge [2]	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen [3]	
	EUR						
1	2	3	4	5 [4]	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	**3.443,11**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**792,24**	**2.650,87**
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	**1.924.329,53**	**437.556,27**	**0,00**	**-17.509,23**	**0,00**	**-7.929,53**	**2.352.306,10**
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	114.179,20	0,00	0,00	0,00	0,00	9.339,45	104.839,75
2.3. Infrastrukturvermögen	664.806,19	-40.393,35	0,00	241.022,23	0,00	-73.689,66	939.124,73
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	5.798,38	1.506,90	0,00	0,00	0,00	2.625,79	4.679,49
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	205.524,19	0,00	0,00	0,00	0,00	49.689,24	155.834,95
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.136,35	1.248,00	0,00	0,00	0,00	4.105,65	10.278,70
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	867.096,64	475.194,72	0,00	-258.531,46	0,00	0,00	1.083.759,90
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	**6.870.847,41**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.870.847,41**
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.942.708,81						2.942.708,81
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	3.928.138,60						3.928.138,60
3.3. Sondervermögen	0,00						0,00
3.4. Ausleihungen	0,00						0,00
3.5. Wertpapiere	0,00						0,00
insgesamt	**8.798.620,05**	**437.556,27**	**0,00**	**-17.509,23**	**0,00**	**-7.137,29**	**9.225.804,38**

[1] entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
[2] beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.
[3] einschl. außerordentliche Abschreibungen
[4] In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

WIRTSCHAFTSPLAN

2020

FÜR DEN BETRIEBSZWEIG

STROMERZEUGUNG

DER STADT BAD KROZINGEN

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 des Betriebszweiges Strom

I. Allgemeineines

Die Gemeinde Bad Krozingen hat zum 05.07.2002 den Eigenbetrieb Stromerzeugung eingerichtet. Seit dem 01.01.2004 ist er als Betriebszweig Stromerzeugung im Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Krozingen aufgegangen.

Dieser Betriebszweig verwaltet die Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Heinrich-von-Landeck-Schule sowie der ortsansässigen Realschule. Die Anlagen sind als Betrieb gewerblicher Art (BgA) vom Finanzamt anerkannt. Hinzu kommt, dass der Betriebszweig eine Beteiligung als Kommanditist an der Badenova i. H. v. 1,397 Mio. € hält.

Im Eigenbetrieb Stromerzeugung ist kein Personal angestellt.

Betriebsanlagen

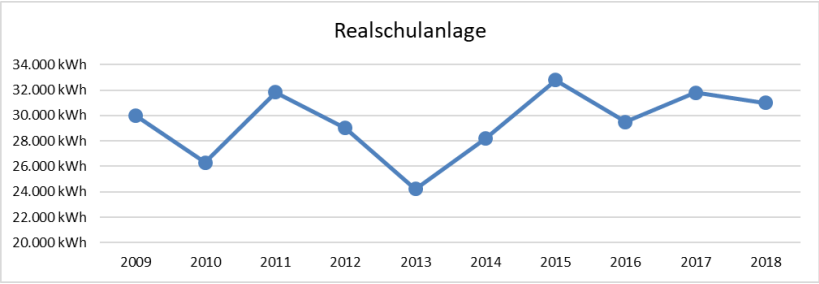
Die Heinrich-von-Landeck-Schule erhielt bereits im Jahr 1997 eine PV-Anlage. Diese Anlage hat eine Leistung von 1,08 kWp. Der Preis lag bei 20.820,18 DM (10.645,19 Euro). Das Bundesamt für Wirtschaft bezuschusste den Kauf im Rahmen des Programms „Sonne in der Schule“ mit 6.000 DM (3.067,75 Euro).

Auf dem Dach der Realschule erwarb die Gemeinde eine PV Anlage mit 31,165 kWp Leistung zum Preis von 243.441,08 Euro incl. MwSt, Netzanschluß und Internetportal. Auch hier erhielt die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro vom BfW aus dem Programm „Sonne in der Schule“. Die Anlage konnte nur aufgrund der günstigen Finanzierung erworben werden. Die Anlage auf der Realschule wurde mit dem vollen Wert angesetzt. Wir erwarben diese Anlage jedoch in einem Ratenkaufvertrag. Da Rechte und Pflichten der Anlage aus dem Vertrag mit der Inbetriebnahme auf die Gemeinde übergegangen sind, wurde der gesamte Betrag angesetzt, auch wenn nur eine kleine Anzahlung fällig war. Der Restbetrag wird als Verbindlichkeit in der Bilanz ausgewiesen. Wenn kein Verlust erwirtschaftet wird, nehmen die Verbindlichkeiten durch die jährlichen Zahlungen an den Verkäufer der Anlage ab. Bedingt durch den auf 20 Jahre gestreckten Ratenkauf wird mit der letzten Rate auch die mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren angesetzte PV-Anlage 2021 abgeschrieben sein. Durch die Insolvenz des Verkäufers ergab sich nun, dass die Stadt die Anlage vor der Frist komplett abzahlten konnte und sich die Anlage nun vollständig im Eigentum der Stadtwerke befindet.

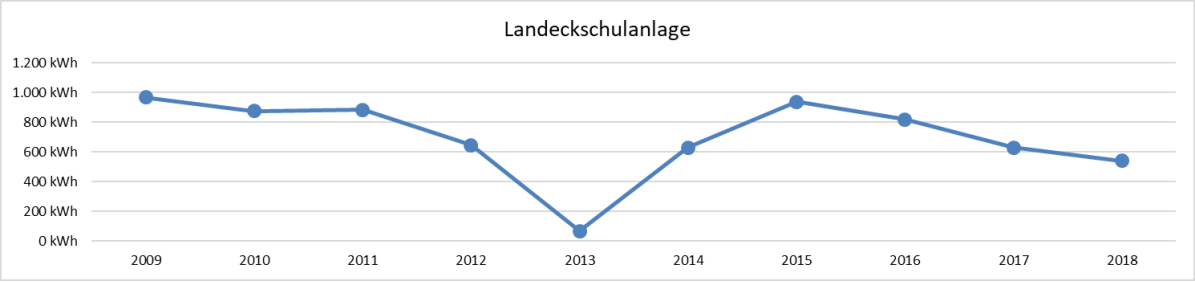
Als weiteres Angebot sollen im nächsten Jahr zwei Ladesäulen mit 4 Ladepunkten errichtet werden. Die komplette Betreibung der Säulen soll fremdvergeben werden, da die Abwicklung mit dem Endkunden sehr aufwendig und zu erheblichen Mehrkosten gegenüber der Abwicklung durch erfahrenen Dritten führen könnte. In wie weit sich dennoch Erträge für die Stadtwerke ergeben wird in den kommenden Monaten verhandelt.

II. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2018

Die Einspeisung von elektrischer Energie aus den PV Anlagen hat sich in 2018 wie folgt dargestellt:



Das Jahr 2018 verlief nach den unsteten Jahren wieder stabil und ruhig. Die Anlage gab wiederum normal hohe Erträge ab. Lediglich ein Wechselrichter und ein Modul auf dem Dach mussten wegen Defekten ausgetauscht werden. Auch die Anlage auf der Werkrealschule hat - zwar geringe - aber immer doch gleichbleibende Einspeiseergebnisse.



Leider waren die beiden letzten Monate des Jahres sehr diesig und nebelig, so dass die Einspeisungen nicht ganz die Leistungen des Vorjahres erreichten konnten.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde die Gewinnausschüttung für den KG-Anteil der Badenova für das Jahr 2017 verbucht.

Aus der Berechnung geht auch hervor, dass die Ausschüttungen ausreichen um zukünftig Zins, Tilgung und Abrechnung des Jahres 2018 tragen zu können. Der Betrieb wird sich also wie erwartet entwickeln.

Der Überschuss liegt bei 54.489,40 €, geplant waren 26.765,00 €.

Der Überschuss aus laufendem Cashflow beläuft sich auf 62.351,06 €. Im Vermögensplan wird ausgabenseitig der Erwerbsanteil des Mietkaufs i.H.v. 10.000 € verbucht. Die AfA finanziert diese Ausgabe, die letztlich durch die Einnahme aus dem Verkauf der Energie an den Netzbetreiber gedeckt ist.

Das Bilanzvolumen stieg aufgrund des positiven Kassenbestands auf 1.362.956,62 € (+8.893,41 €). Das Fremdkapital liegt aufgrund der KG Anteile bei 1.070.504,02 € und der Restkaufpreis für die Realschulanlage bei 30.000 €.

Der Finanzmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit und Vermögenserwerb beläuft sich auf 52.351,06 € und kann die Tilgung von 32.501,99 € ausreichend erwirtschaften. Es können somit weiterhin Kassenmittel für zukünftige Sondertilgungen angespart werden. Die angesparten Kassenmittel sollen für zukünftige Sondertilgungen des Darlehens verwendet werden.

III. Überblick über das Wirtschaftsjahr 2019

Im Wirtschaftsjahr traten keine Besonderheiten auf, welche die Situation des Betriebes gefährden. Wir gehen von einer planmäßigen Umsetzung aus.

IV. Ausblick Wirtschaftsjahr 2020

Ergebnishaushalt
Der Ertrag aus der Kommanditbeteiligung an der Badenova in Höhe von 1,2 Mio. € soll mit einem Betrag von 95.000 € zum Ergebnis beitragen, bei gleichzeitiger Zinszahlung von 31.700 € ohne Kassenkreditzinsen.
Die Erträge liegen damit bei 107.500 €, die Aufwendungen bei 59.612 € incl. Ertragssteuer. Das Jahresergebnis wird somit mit 47.888 € geplant.

Finanzhaushalt und Investitionsplan
Der Finanzhaushalt enthält bei den Auszahlungen für Investitionen in zwei Ladesäulen mit 4 Ladepunkte sowie die Einzahlung von Zuschüssen für diese, die bereits bewilligt wurden. Zusätzlich sind 40.0000 € für den Bau ein weiteren PV-Anlage an einem noch zu definierenden Standort vorgesehen. Die geplanten Ladesäulen werden im Jahr 2020 in Betrieb gehen. Inwieweit ein Rückfluss von Erträgen aus Nutzungen sich ergeben steht noch aus.

V. Finanzplanung 2021-2023

In der Finanzplanung werden die normalen betrieblichen Aufwendungen und Erträge dargestellt. Der Betriebszweig wirft außer der Beteiligung über den gesamten Zeitraum keinen nennenswerten Gewinn ab, aber auch keinen Verlust. Der Rest hängt erheblich von der Wetterlage beziehungsweise der Sonne ab. Die tatsächlichen Begebenheiten durch mehr oder minder große Sonneneinstrahlungen lassen sich jedoch im Voraus kaum abschätzen.
Die Beteiligung wird auch in der Zukunft für leicht steigende Gewinne sorgen. Diese Überschüsse werden durch die aufgrund des Annuitätendarlehens steigenden Tilgungen aufgezehrt, sodass nur ein leichter Restüberschuss bleibt. Aufgrund der günstigen Finanzierung mit der Möglichkeit von Sondertilgungen rät das Rechnungsamt diese Überschüsse für Sondertilgungen zu verwenden, um möglichst schnell den Schuldenberg abbauen zu können. Erst dann kommen die Beteiligungserlöse den Stadtwerken und der Gemeinde wirklich zu Gute.
Der Ausbau der PV-Anlagen wird im Finanzplanungszeitraum fortgesetzt werden.

WIRTSCHAFTSPLAN

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	150	150	150	150	75	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.154	12.350	12.350	12.350	12.350	12.350
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	98.522	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**113.834**	**107.500**	**107.500**	**107.500**	**107.425**	**107.350**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.762-	4.100-	4.100-	4.100-	4.100-	4.100-
15	-	Abschreibungen	10.583-	10.583-	13.083-	15.583-	12.792-	10.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.309-	36.660-	33.210-	33.390-	33.010-	32.310-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.691-	9.219-	9.219-	9.219-	9.219-	9.219-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**59.345-**	**60.562-**	**59.612-**	**62.292-**	**59.121-**	**55.629-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**54.489**	**46.938**	**47.888**	**45.208**	**48.304**	**51.721**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**54.489**	**46.938**	**47.888**	**45.208**	**48.304**	**51.721**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.527	12.350	12.350	0	12.350	12.350	12.350
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8	0	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	98.522	95.000	95.000	0	95.000	95.000	95.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**114.057**	**107.350**	**107.350**	**0**	**107.350**	**107.350**	**107.350**
10	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.837-	4.100-	4.100-	0	4.100-	4.100-	4.100-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	35.207-	36.660-	33.210-	0	33.390-	33.010-	32.310-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	14.560-	9.219-	9.219-	0	9.219-	9.219-	9.219-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**51.604-**	**49.979-**	**46.529-**	**0**	**46.709-**	**46.329-**	**45.629-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**62.453**	**57.371**	**60.821**	**0**	**60.641**	**61.021**	**61.721**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	12.000	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	25.000-	76.000-	0	40.000-	40.000-	40.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	10.000-	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**35.000-**	**76.000-**	**0**	**40.000-**	**40.000-**	**40.000-**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**35.000-**	**64.000-**	**0**	**40.000-**	**40.000-**	**40.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**52.453**	**22.371**	**3.179-**	**0**	**20.641**	**21.021**	**21.721**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	25.000	64.000	0	40.000	40.000	40.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	32.502-	36.000-	34.600-	0	40.000-	44.800-	47.700-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**32.502-**	**11.000-**	**29.400**	**0**	**0**	**4.800-**	**7.700-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**19.951**	**11.371**	**26.221**	**0**	**20.641**	**16.221**	**14.021**
		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

5310 Elektrizitätsversorgung

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753101000000: PV Anlage RS													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	0	0	0	10.000-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753101000004: Stromtankstelle													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.000	0	0	0	0	12.000	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	61.000-	0	0	0	25.000-	36.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**61.000-**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**	**36.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**49.000-**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**	**24.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753101000005: PV-Anlagen													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	160.000-	0	0	0	0	40.000-	0	40.000-	40.000-	40.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**160.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**40.000-**	**0**	**40.000-**	**40.000-**	**40.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**160.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**40.000-**	**0**	**40.000-**	**40.000-**	**40.000-**	**0**

SCHULDENNACHWEIS

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden des Betriebszweigs Strom im Planjahr 2020

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-nahme	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schreibung	Ablauf	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Sparkasse Staufen-Breisach	6001216263	2012	1.397.000,00	1.036.986,01	2031	3,090	2,00	31.635,14	34.565,78	30.12.31	30.12.2031	1.002.420,23
Summe			**1.397.000,00**	**1.036.986,01**				**31.635,14**	**34.565,78**			**1.002.420,23**
Voraussicht. Kreditaufnahme*		2020	64.000,00	0,00				0,00	0,00			64.000,00
Summe			**1.461.000,00**	**1.036.986,01**				**31.635,14**	**34.565,78**			**1.066.420,23**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 20.361)				**50,93**				**1,55**	**1,70**			**52,38**

*Darelehen wird erst am Ende des Planjahres aufgenommen, wenn der zu finanzierende Betrag feststeht. Zins und Tilgung wird daher vorraussichtlich erst ab 2021 fällig.

Es wurden 6,9% des Darlehens bei der Wasserversorgung verbucht.

JAHRESABSCHLUSS

2018

DES BETRIEBSZWEIGES

STROM

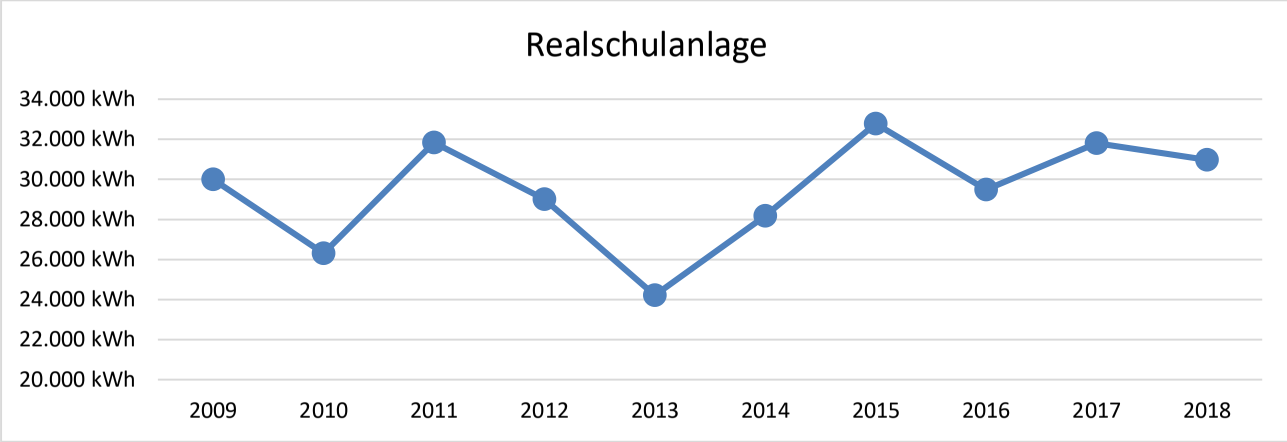
Jahresabschluss 2018 des Betriebszweigs Stromerzeugung der Stadtwerke Bad Krozingen

1. Allgemeines

Die Gemeinde Bad Krozingen hat zum 01.07.2002 den Eigenbetrieb Stromerzeugung in betriebskameraler Sonderrechnung eingeführt. Schon zum 01.01.2004 trat wieder eine Änderung ein. Die Gemeinde Bad Krozingen gründete die Stadtwerke Bad Krozingen mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Verkehrsbetrieb und Stromerzeugung. Damit konnte ein Querverbundsunternehmen geschaffen werden. Nach der Aufnahme des Betriebszweiges Gas konnte der Betriebszweig Strom zum 01.01.2012 KG Anteile an der Badenova erwerben und seine wirtschaftliche Situation verbessern.

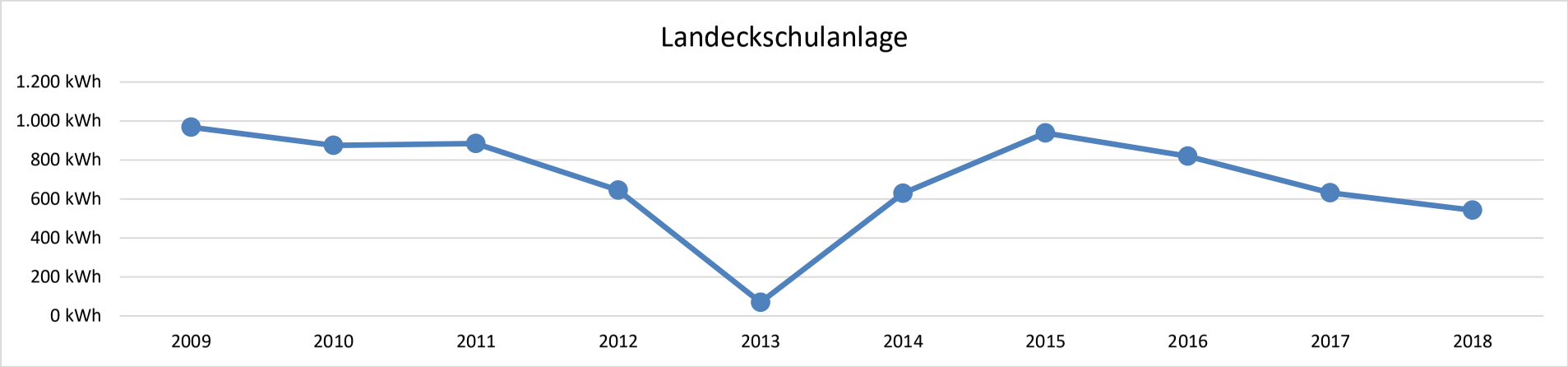
2. Geschäftsverlauf

Die Einspeisung von elektrischer Energie aus den PV Anlagen hat sich in 2018 wie folgt dargestellt:



Das Jahr 2018 verlief nach den unsteten Jahren wieder stabil und ruhig. Die Anlage gab wiederum normal hohe Erträge ab.

Auch die Anlage auf der Werkrealschule hat immer noch positive Einspeiseergebnisse, wenn auch leicht geringer als im letzten Jahr.



3. Gewinn und Verlustrechnung

Aufgrund der vorsichtigen Ansätze bei der Stromerstattung und der Badenova-Ausschüttung wurden 27.0702,40 € mehr eingenommen als geplant. Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde die Gewinnausschüttung für den KG-Anteil der Badenova für das Jahr 2017 verbucht.

	Gewinn Bad. Mio €	KG Anteil (0,177 %)
kalkuliert (Wirtschaftsplan) 2018	53,2	86.000,00
tatsächlich 2018	53,5	98.521,66
Differenz	+0,3 (0,6%)	+12.521,66 (+14,6%)

Aus dieser Berechnung geht auch hervor, dass die Ausschüttungen ausreichen um zukünftig Zins, Tilgung und Abrechnung des Jahres 2018 tragen zu können. Der Betrieb wird sich also wie erwartet entwickeln. Die Badenovaabrechnung für das vergangene Jahr ist zum Zeitpunkt der Jahresrechnung noch nicht erfolgt und wird deshalb immer im Folgejahr verbucht.

Der Überschuss liegt bei 54.489,40 €, geplant waren 26.765,00 €.

4. Investitionsrechnung

Der Überschuss aus laufendem Cashflow beläuft sich auf 62.351,06 €. Im Vermögensplan wird ausgabenseitig der Erwerbsanteil des Mietkaufs i.H.v. 10.000 € verbucht. Die AfA finanziert diese Ausgabe, die letztlich durch die Einnahme aus dem Verkauf der Energie an den Netzbetreiber gedeckt ist.
Die vorsorglich eingestellten 25.000 € für eine Stromtankstelle wurden 2018 noch nicht benötigt. Es werden weiterhin verschiedene Lösungsansätze für die Förderung E-Mobilität verfolgt.

5. Bilanz

Das Bilanzvolumen stieg aufgrund des positiven Kassenbestands auf 1.362.956,62 € (+8.893,41 €). Das Fremdkapital liegt aufgrund der KG Anteile bei 1.070.504,02 € und der Restkaufpreis für die Realschulanlage bei 30.000 €.

6. Finanzrechnung

Der Finanzmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit und Vermögenserwerb beläuft sich auf 52.351,06 € und kann die Tilgung von 32.501,99 € ausreichend erwirtschaften. Es können somit weiterhin Kassenmittel für zukünftige Sondertilgungen angespart werden.

7. Kassenbestand

Der Kassenstand ist vom 4.562,97 des Jahrs auf 24.482,89 € (+19.919,92 €) gestiegen.

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	150,00	150	150,00	0	0	0,00	0	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.547,73	12.450	15.154,24	2.704-	0	0,00	2.704-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8,40	0	8,40	8-	0	0,00	8-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	97.636,88	86.000	98.521,66	12.522-	0	0,00	12.522-	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**112.343,01**	**98.600**	**113.834,30**	**15.234-**	**0**	**0,00**	**15.234-**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.769,34-	6.500-	1.762,00-	4.738-	0	0,00	4.738-	0,00
15	-	Abschreibungen	10.772,16-	10.583-	10.582,82-	0	0	0,00	0	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.492,95-	38.610-	35.308,81-	3.301-	0	0,00	3.301-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.912,23-	16.142-	11.691,27-	4.451-	0	0,00	4.451-	0,00
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**70.946,68-**	**71.835-**	**59.344,90-**	**12.490-**	**0**	**0,00**	**12.490-**	**0,00**
20	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**41.396,33**	**26.765**	**54.489,40**	**27.724-**	**0**	**0,00**	**27.724-**	**0,00**
21	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
23	**=**	**Sonderergebnis**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
24	**=**	**Gesamtergebnis**	**41.396,33**	**26.765**	**54.489,40**	**27.724-**	**0**	**0,00**	**27.724-**	**0,00**
26		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
30		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
31		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
33		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
34		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
36		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
37		Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen des Basiskapitals (§23 Satz 4 GemHVO)	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Sonstige privatrechliche Leistungsentgelte	14.147,66	12.450	15.527,08	3.077-	0	0,00	3.077-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	819,33	0	8,40	8-	0	0,00	8-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	97.636,88	86.000	98.521,66	12.522-	0	0,00	12.522-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**112.603,87**	**98.450**	**114.057,14**	**15.607-**	**0**	**0,00**	**15.607-**	**0,00**
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.087,34-	6.500-	1.837,00-	4.663-	0	0,00	4.663-	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	36.492,95-	38.610-	35.308,81-	3.301-	0	0,00	3.301-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	18.627,29-	16.142-	14.560,27-	1.582-	0	0,00	1.582-	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**56.207,58-**	**61.252-**	**51.706,08-**	**9.546-**	**0**	**0,00**	**9.546-**	**0,00**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**56.396,29**	**37.198**	**62.351,06**	**25.153-**	**0**	**0,00**	**25.153-**	**0,00**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
23	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000-	0,00	25.000-	0	0,00	25.000-	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000,00-	10.000-	10.000,00-	0	0	0,00	0	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
30	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000,00-**	**35.000-**	**10.000,00-**	**25.000-**	**0**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**
31	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**10.000,00-**	**35.000-**	**10.000,00-**	**25.000-**	**0**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**
32	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**46.396,29**	**2.198**	**52.351,06**	**50.153-**	**0**	**0,00**	**50.153-**	**0,00**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	0,00	25.000	0,00	25.000	0	0,00	25.000	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	31.516,79-	34.000-	32.501,99-	1.498-	0	0,00	1.498-	0,00
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**31.516,79-**	**9.000-**	**32.501,99-**	**23.502**	**0**	**0,00**	**23.502**	**0,00**
36	**=**	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**14.879,50**	**6.802-**	**19.849,07**	**26.651-**	**0**	**0,00**	**26.651-**	**0,00**
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	2.843,71		2.951,82					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	2.636,46-		2.880,97-					

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
39	**=**	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**	**207,25**		**70,85**					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	10.523,78-		4.562,97					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	15.086,75		19.919,92					
42	**=**	**Endstand Zahlungsmittel**	**4.562,97**		**24.482,89**					
43		nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			0,00					

5310 Elektrizitätsversorgung

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753101000000: PV Anlage RS										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**10.000-**	**0,00**	**10.000-**	**0**	**0,00**	**10.000-**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**10.000-**	**0,00**	**10.000-**	**0**	**0,00**	**10.000-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**10.000-**	**0,00**	**10.000-**	**0**	**0,00**	**10.000-**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753101000004: Stromtankstelle										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000-	0,00	25.000-	0	0,00	25.000-	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**	**25.000-**	**0**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**	**25.000-**	**0**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**	**25.000-**	**0**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**

03-2000-Bilanz und GuV 2018 Strom.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
A K T I V A					
= = = = = =					
1. Anlagevermögen					
==========					
1.2 Sachvermögen					
6310000	Technische Anlagen	37.039,85	47.622,67	-10.582,82	-22,2
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz		37.039,85	47.622,67	-10.582,82	-22,2
Summe Sachvermögen		37.039,85	47.622,67	-10.582,82	-22,2
1.3 Finanzvermögen					
10120000	Anteilsr.verb.Unt. Nichtbörsenn. Aktien	1.300.923,27	1.300.923,27	0	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		1.300.923,27	1.300.923,27	0	
1.3.8 privatrechtliche Forderungen					
privatrechtliche Forderungen + Vorsteuer					
16110000	Forderungen aus privatrechtl. Dienstlei	510,61	954,3	-443,69	-46,5
		510,61	954,3	-443,69	-46,5
		510,61	954,3	-443,69	-46,5
Summe privatrechtliche Forderungen		510,61	954,3	-443,69	-46,5
1.3.9 Liquide Mittel					
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten					
Bankverrechnungskonten_sonst. Ford.					
17911000	BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	24.482,89	4.562,97	19.919,92	436,6
		24.482,89	4.562,97	19.919,92	436,6
Summe Sichteinl., Kassenbest. und Schwebep.		24.482,89	4.562,97	19.919,92	436,6
Summe Liquide Mittel		24.482,89	4.562,97	19.919,92	436,6
Summe Finanzvermögen		1.325.916,77	1.306.440,54	19.476,23	1,5
Summe Anlagevermögen		1.362.956,62	1.354.063,21	8.893,41	0,7
S U M M E A K T I V A		1.362.956,62	1.354.063,21	8.893,41	0,7
= = = = = = = = = = =					

03-2000-Bilanz und GuV 2018 Strom.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
P A S S I V A					
= = = = = = =					
1. Eigenkapital					
==========					
1.1 Basiskapital					
20002000	Basiskapital Strom	-15.494,00	-15.494,00	0	
20012000	Kapitalrücklage Strom	-10.218,19	-10.218,19	0	
		-25.712,19	-25.712,19	0	
1.2 Rücklagen					
1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses					
20110000	Rückl. a. Überschüssen d. ord. Ergebn.	-234.893,83	-180.404,43	-54.489,40	-30,2
		-234.893,83	-180.404,43	-54.489,40	-30,2
		-234.893,83	-180.404,43	-54.489,40	-30,2
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis					
1.3.2 Jahresfehlbetrag					
		0	0	0	
		0	0	0	
Summe Eigenkapital		-260.606,02	-206.116,62	-54.489,40	-26,4
2. Sonderposten					
2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen					
21100000	SoPo Zuweisungen Bund	-525	-675	150	22,2
		-525	-675	150	22,2
Summe Sonderposten		-525	-675	150	22,2
3. Rückstellungen					
==========					
3.2 Unterhaltsvorschussleistungen					
28913000	Rückstellungen für Steuern	-510	-3.379,00	2.869,00	84,9
		-510	-3.379,00	2.869,00	84,9
Summe Rückstellungen		-510	-3.379,00	2.869,00	84,9

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
4. Verbindlichkeiten					
==========					
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
4.2.1 Investitionskredite					
23170999	JA-Abgrenz-Konto Inv-Kredit von Krediti	1.070.504,02	1.103.006,01	-32.501,99	-2,9
		1.070.504,02	1.103.006,01	-32.501,99	-2,9
23173001	Sparkasse Staufen-Breisach 6001216263	-1.070.504,02	-1.103.006,01	32.501,99	2,9
		-1.070.504,02	-1.103.006,01	32.501,99	2,9
23173000	EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-1.070.504,02	-1.103.006,01	32.501,99	2,9
von Kreditinstituten		-1.070.504,02	-1.103.006,01	32.501,99	2,9
Summe Investitionskredite		-1.070.504,02	-1.103.006,01	32.501,99	2,9
		-1.070.504,02	-1.103.006,01	32.501,99	2,9
4.3 Verbindl.,d.Kreditaufn. wirtsch.gleichk.					
24210001	Restkaufgelder PV Anlage Realschule	-30.000,00	-40.000,00	10.000,00	25
		-30.000,00	-40.000,00	10.000,00	25
		-30.000,00	-40.000,00	10.000,00	25
		-30.000,00	-40.000,00	10.000,00	25
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen					
25110000	Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-811,58	-886,58	75	8,5
		-811,58	-886,58	75	8,5
Summe Verbindlichkeiten		-1.101.315,60	-1.143.892,59	42.576,99	3,7
S U M M E P A S S I V A		-1.362.956,62	-1.354.063,21	-8.893,41	-0,7
= = = = = = = = = = = =					

03-2000-Bilanz und GuV 2018 Strom.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
Gewinn- und Verlustrechnung					
==========					
Ordentliche Erträge					
31600000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	-150	-150	0	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-150	-150	0	
34210000	Erträge aus Verkauf	-15.154,24	-14.547,73	-606,51	-4,2
		-15.154,24	-14.547,73	-606,51	-4,2
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-8,4	-8,4	0	
		-8,4	-8,4	0	
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.		-15.162,64	-14.556,13	-606,51	-4,2
36510000	Gewinnanteile a.verb.Unterneh.u.Beteil.	-98.521,66	-97.636,88	-884,78	-0,9
Finanzerträge		-98.521,66	-97.636,88	-884,78	-0,9
Summe Ordentliche Erträge		-113.834,30	-112.343,01	-1.491,29	-1,3
Ordentliche Aufwendungen					
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	682	1.329,90	-647,9	-48,7
42620000	Aus- u. Fortbildung, umschulung	780	0	780	
42720002	EDV Rechenzentrum	300	300	0	
42733000	Geräte und Ausstattung	0	139,44	-139,44	-100
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		1.762,00	1.769,34	-7,34	-0,4

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
44294000	Rechts- und Beratungskosten	1.277,77	10.150,00	-8.872,23	-87,4
44296000	Beiträge an Verbände	739,8	739,8	0	
44420003	Körperschaftssteuer	1.762,83	3.287,00	-1.524,17	-46,4
44430001	Ausstellungsversicherung	257,94	208,29	49,65	23,8
44430004	Elektronikversicherung	648,62	658,64	-10,02	-1,5
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	7.004,31	6.868,50	135,81	2
sonstige ordenliche Aufwendungen		11.691,27	21.912,23	-10.220,96	-46,6
45120000	Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	1.507,94	1.507,94	0	
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	33.698,92	34.684,13	-985,21	-2,8
45170001	Kontokorrentzins Kreditinstitute	101,95	300,88	-198,93	-66,1
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		35.308,81	36.492,95	-1.184,14	-3,2
47150000	AfA Maschinen und technische Anlagen	10.582,82	10.772,16	-189,34	-1,8
Bilanzielle Abschreibungen		10.582,82	10.772,16	-189,34	-1,8
Summe Ordentliche Aufwendungen		59.344,90	70.946,68	-11.601,78	-16,4
Ordentliches Jahresergebnis		-54.489,40	-41.396,33	-13.093,07	-31,6
==========					
Jahresüberschuss		-54.489,40	-41.396,33	-13.093,07	-31,6
==========					
Gewinnverwendung					
82011000	Einstellungen in Rücklagen des ord. Erg	54.489,40	41.396,33	13.093,07	31,6
		54.489,40	41.396,33	13.093,07	31,6
Summe Gewinnverwendung		54.489,40	41.396,33	13.093,07	31,6
Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung		0	0	0	
==========					

Berichtsdatum: 31.12.2018 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 29.07.2019 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	aktuelle AHK	Zuschreibungen	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A3200	Fahrzeuge	8.361,35	0	0	8.361,35	0	-8.361,35	0	0	-8.361,35	0	0
A3450	Technische Anlagen	219.234,98	0	0	219.234,98	0	-171.612,31	-10.582,82	0	-182.195,13	37.039,85	47.622,67
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A5010	Ant. verb.Untern.nbn	1.300.923,27	0	0	1.300.923,27	0	0	0	0	0	1.300.923,27	1.300.923,27
A9000	Sopo aus Zuwendungen	-3.000,00	0	0	-3.000,00	0	2.325,00	150	0	2.475,00	-525	-675
A9400	Sonst. Sonderposten	-9.950,00	0	0	-9.950,00	0	9.950,00	0	0	9.950,00	0	0
	Summe	**1.515.569,60**	**0,00**	**0,00**	**1.515.569,60**	**0,00**	**-167.698,66**	**-10.432,82**	**0,00**	**-178.131,48**	**1.337.438,12**	**1.347.870,94**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden des Betriebszweigs Strom im Planjahr 2018

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-nahme	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schreibung	Ablauf	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Sparkasse Staufen-Breisach	6001216263	2012	1.397.000,00	1.103.006,01	2031	3,090	2,00	33.698,92	32.501,99	20	30.12.2031	1.070.504,02
Summe			**1.397.000,00**	**1.103.006,01**				**33.698,92**	**32.501,99**			**1.070.504,02**
Voraussicht. Kreditaufnahme												
Summe			**1.397.000,00**	**1.103.006,01**				**33.698,92**	**32.501,99**			**1.070.504,02**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 20.340)				**54,23**				**1,66**	**1,60**			**52,63**

Es wurden rd. 6,9% des Darlehens bei der Wasserversorgung verbucht.

Grund:
Die Zahlung an Badenova für den Kauf der Beteiligung mus steuerrechtlich um 96.2763,73 € gekürzt werden.
Entsprechend geringer ist der dafür aufzunehmende Darlehensbetrag.
96.076,73 € entsprechen 6,9 % von 1.397.000 €

Stand Darlehen ges. Anfang 2018	1.184.414,33	Stand Ende 2018	1.149.503,49
darin enthalten WV-Ant. 6,9%	81.408,32		78.999,47
darin Strom-Ant. 93,10%	1.103.006,01		1.070.504,02

		ganzes Darlehen		Wasser Z	Wasser T	93,10 Strom	Strom
		Zins	Tilgung	6,90%	6,90%	echter Zins	echte Tilgung
JR	2017	37.254,70	33.852,62	2570,57	2335,83	34.684,13	31.516,79
	2018	36.196,48	34.910,84	2497,56	2408,85	33.698,92	32.501,99

WIRTSCHAFTSPLAN

2020

FÜR DEN BETRIEBSZWEIG

WASSERVERSORGUNG

DER STADT BAD KROZINGEN

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 des Betriebszweiges Wasserversorgung

I. Allgemeines

Der Wasserversorgungsbetrieb der Stadtwerke Bad Krozingen wird als Eigenbetrieb (nach EigBG) in einer betriebswirtschaftlichen Sonderrechnung geführt. Zum 01.01.2004 gründete die Stadt Bad Krozingen die Stadtwerke Bad Krozingen mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Stromerzeugung und Verkehrsbetrieb. Die Aufgaben der Werkleitung werden vom Bürgermeister, vom Tiefbauamt und vom Kämmereiamt wahrgenommen. Im Übrigen liegen Planungshoheit und rechtliche Gewalt beim Gemeinderat. Die Wasserversorgung wirtschaftet mit Gewinnerzielungsabsicht. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 16.12.2002 die Einführung einer Konzessionsabgabe beschlossen.

Zur Versorgung des Gemeindegebietes bezieht der Eigenbetrieb Wasser vom Zweckverband „Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg“ für den Kernort und den Ortsteil Tunsel, vom Wasserversorgungsverband „Möhlingruppe“ für den Ortsteil Biengen und von der Badenova AG & Co. KG für den Ortsteil Hausen. Der Ortsteil Schlatt besitzt eine eigene Quelle.

Die technischen Einrichtungen sind Eigentum des Wasserversorgungsbetriebes und im Anlagenachweis zur Bilanz auch wertmäßig erfasst. Investitionen, die vom Zweckverband „Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg“ und vom Wasserversorgungsverband „Möhlingruppe“ für gemeinsame Betriebsanlagen etc. getätigt werden, sind in Höhe der jeweiligen Finanzumlage als Beteiligung aktiviert.

Beim Wasserversorgungsbetrieb sind derzeit ein Wassermeister und vier Beschäftigte entsprechend ihrer prozentualen Inanspruchnahme tätig.

II. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2018

Die Erfolgsrechnung des Betriebszweiges Wasserversorgung weist folgendes Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2018 aus:

	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Diff. Plan/Ist
Erträge	2.610.620,04	2.579.565,00	2.718.954,62	139.389,62
Aufwendungen	1.974.859,63	2.161.180,00	2.080.680,19	-80.499,81
Ergebnis	635.760,41	418.385,00	638.274,43	219.889,43

2018 erhöhte sich der Wasserverkauf auf 1.330.227 m³ und lag damit 98.808 m³ über dem von 2017 (1.238.419 m³). Somit ist der Verkauf um 7,41 % gestiegen. Die Einnahmen aus dem Wasserverkauf beliefen sich auf 2.499.039,36 €

Die Wasserversorgung schließt insgesamt mit einem Gewinn von 638.274,43 € (i. Vj. 635.760,41 €).

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich 2018 gegenüber 2017 um 476.160,55 € auf 2.204.647,09 € erhöht. Die Finanzanlagen bleiben bei 392.138,60 € (ZV Möhlingruppe).

Die Forderungen verringern sich auf 3330.956,91 € (505.070,67 €). Der Kassenbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 628.158,55 € auf 3.754.728,50 € erhöht.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 519.474,33 € auf insgesamt 5.770.55,84 €. Die Eigenkapitalquote nimmt jedoch leicht um 4,77 %-Punkte ab auf 86,35 % der Bilanzsumme.

Die Rückstellungen für Steuern wurden auf 37.652,57 € erhöht. Im Wesentlichen für Steuerrückstellungen, weiterhin sind 8.000,00 € Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungskosten sowie für Archivierungskosten in der Bilanz enthalten.

Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 298.659,71 € auf insgesamt 591.612,81 € erhöht. Was zum einen mit der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 160.000 € sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu tun hat. Den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ohne Investitionskredite mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von 237.703,21 € stehen Investitionskredite von 353.909,60 € gegenüber.

III. Überblick über das Wirtschaftsjahr 2019

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde vom Gemeinderat wie folgt beschlossen:

	Erträge €	**Aufwendungen €**	**Gewinn €**
Ergebnishaushalt	2.563.177	2.177.170	386.007

Ergebnishaushalt

Das Jahresergebnis hängt entscheidend von der verkauften Wassermenge ab.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung ist zu sehen, dass 2019 der geschätzte Wasserverbrauch von 1,3 Mio. m³ erreicht wird.

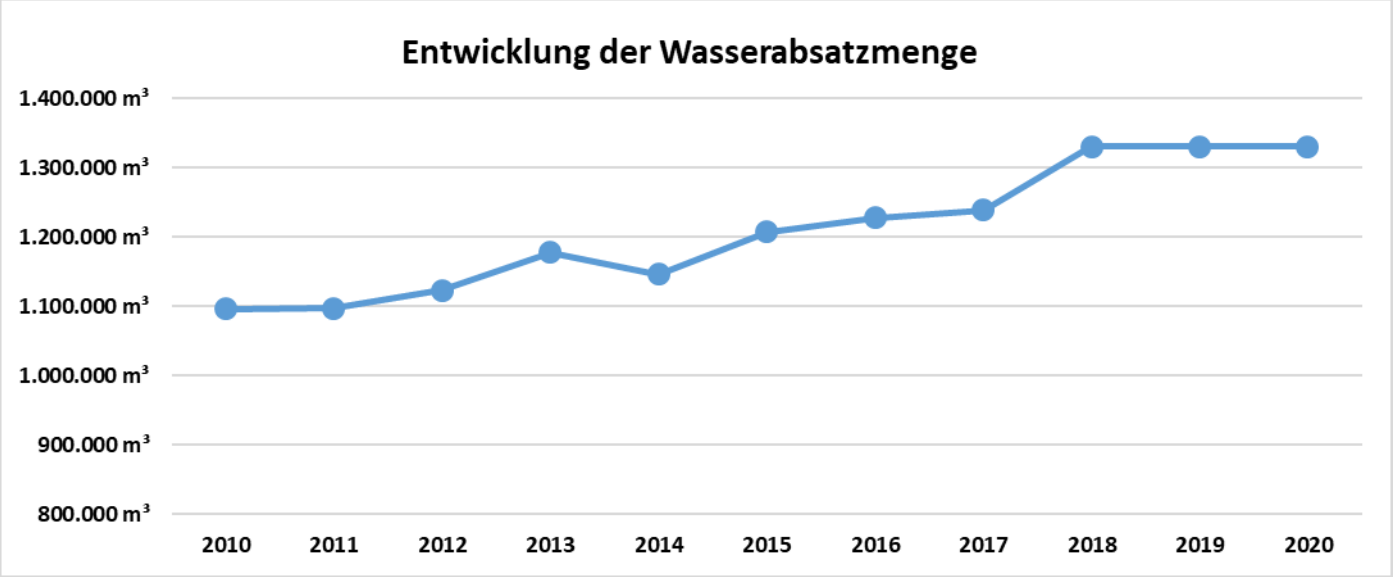
Finanzhaushalt mit Investitionsplan

Die Darlehensaufnahme für das Jahr 2018 in Höhe von 300.000 € wurde im Dezember 2019 aufgenommen.

IV. Ausblick Wirtschaftsjahr 2020

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt 2020 umfasst Erträge 2.631.905 € und Aufwendungen von 2.293.985 €.
Entsprechend den Ergebnissen der Vorjahre wird 2020 ein leicht steigender Wasserverbrauch von rund 1,33 Mio. m³ erwartet. Die Erlöse aus Wasserverkauf werden aufgrund der Entwicklung der Vorjahre auf 2.521.500 € geschätzt.



Nach den zu erwartenden Erträgen und Aufwendungen erwirtschaftet der Wasserversorgungsbetrieb im Wirtschaftsjahr 2020 voraussichtlich einen Gewinn von rund 337.920 € nach Steuern.

Finanzhaushalt mit Investitionsplan

Der **Investitionshaushalt** beinhaltet investive Maßnahmen in Höhe von 860.000 €. Deshalb wird auch im Jahr 2020 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 860.000 € geplant.

Die einzelnen Investitionen sind:

Objnr	Bezeichnung	Plan 2020
753310000000	Versorg.leitungen außerh. Baugebiet	15.000,00
753310000000	Hausanschlüsse privat	15.000,00
753310000000	Wekrstatteinrichtung	5.000,00
753310000000	Kraftfahrtzeuge	30.000,00
753311000000	Trigema Ohr / Straßenspange, Kernort	30.000,00
753311000000	Hotel Am Kurpark	10.000,00
753312000000	Vers.leitung Schlossstr.	75.000,00
753312000000	Vers.l. Bachstr.,Ob.Lederg.,Kirchst.	145.000,00
753312000000	Vers.leitung Hauptstraße	300.000,00
753312000000	GE Grünmatten Änderung (Elsäßer Straße)	10.000,00
753314000000	Schmidtackern	200.000,00
753330000000	Hochbehälter Schlatt	25.000,00
Summe		**860.000,00**

V. Finanzplanung 2021-2023

Ergebnishaushalt
In den Folgejahren wird der Umstieg auf Funkzähler weiter fortgeführt.

Finanzhaushalt mit Investitionsplan
In der mittelfristigen Investitionsplanung sind in den Wirtschaftsjahren 2021 - 2023 weitere Investitionen von insgesamt 1.710.000 € vorgesehen. Hierfür werden voraussichtlich auch in voller Höhe Fremdmittel benötigt.

WIRTSCHAFTSPLAN

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	30.767	27.677	16.905	6.628	4.260	4.260
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.499.039	2.441.500	2.521.500	2.546.500	2.571.500	2.571.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.244	13.000	12.500	12.000	11.500	11.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.564	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.557	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.763	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.020	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.718.955**	**2.563.177**	**2.631.905**	**2.646.128**	**2.668.260**	**2.668.260**
12	-	Personalaufwendungen	333.458-	346.786-	364.231-	373.335-	382.668-	392.232-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	228.379-	225.500-	230.500-	231.500-	232.500-	233.500-
15	-	Abschreibungen	97.979-	95.855-	83.218-	87.550-	91.105-	97.105-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.383-	9.500-	7.440-	12.050-	17.330-	19.590-
17	-	Transferaufwendungen	852.095-	947.000-	981.000-	985.000-	985.000-	985.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	558.386-	552.529-	627.596-	592.598-	592.600-	592.600-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.080.680-**	**2.177.170-**	**2.293.985-**	**2.282.033-**	**2.301.203-**	**2.320.027-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**638.274**	**386.007**	**337.920**	**364.095**	**367.057**	**348.233**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**638.274**	**386.007**	**337.920**	**364.095**	**367.057**	**348.233**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.597.297	2.441.500	2.521.500	0	2.546.500	2.571.500	2.571.500
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.819	13.000	12.500	0	12.000	11.500	11.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	159.897	80.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	48.816	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.819.830**	**2.535.500**	**2.615.000**	**0**	**2.639.500**	**2.664.000**	**2.664.000**
10	-	Personalauszahlungen	323.094-	346.786-	364.231-	0	373.335-	382.668-	392.232-
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	236.297-	225.500-	230.500-	0	231.500-	232.500-	233.500-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	10.380-	9.500-	7.440-	0	12.050-	17.330-	19.590-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	695.684-	947.000-	981.000-	0	985.000-	985.000-	985.000-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	658.691-	552.529-	627.596-	0	592.598-	592.600-	592.600-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.924.146-**	**2.081.315-**	**2.210.767-**	**0**	**2.194.483-**	**2.210.098-**	**2.222.922-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**895.683**	**454.185**	**404.233**	**0**	**445.017**	**453.902**	**441.078**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	712	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	68.853	64.947	0	0	60.000	40.000	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**69.565**	**64.947**	**0**	**0**	**60.000**	**40.000**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	504.193-	1.240.000-	825.000-	0	875.000-	315.000-	605.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	30.000-	35.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**504.193-**	**1.270.000-**	**860.000-**	**0**	**880.000-**	**320.000-**	**610.000-**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**434.628-**	**1.205.053-**	**860.000-**	**0**	**820.000-**	**280.000-**	**610.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**461.056**	**750.868-**	**455.767-**	**0**	**374.983-**	**173.902**	**168.922-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	160.000	1.270.000	860.000	0	820.000	280.000	610.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	43.534-	48.000-	42.140-	0	32.070-	44.790-	46.500-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**116.466**	**1.222.000**	**817.860**	**0**	**787.930**	**235.210**	**563.500**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**577.522**	**471.132**	**362.093**	**0**	**412.947**	**409.112**	**394.578**
		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

5330 Wasserversorgung

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753310000001: Versorg.leitungen außerh. Baugebiet													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	432-	432-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	392.147-	317.147-	0	1.301-	15.000-	15.000-	0	15.000-	15.000-	15.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**392.579-**	**317.579-**	**0**	**1.301-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**392.579-**	**317.579-**	**0**	**1.301-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	16.781-	16.781-	0	1.703-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753310000002: Hausanschlüsse privat													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	289.376-	214.376-	0	28.569-	15.000-	15.000-	0	15.000-	15.000-	15.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**289.376-**	**214.376-**	**0**	**28.569-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**289.376-**	**214.376-**	**0**	**28.569-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	2.705-	2.705-	0	1.060-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753310000004: Wekrstatteinrichtung													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	54.021-	34.021-	0	1.248-	0	5.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**54.021-**	**34.021-**	**0**	**1.248-**	**0**	**5.000-**	**0**	**5.000-**	**5.000-**	**5.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**54.021-**	**34.021-**	**0**	**1.248-**	**0**	**5.000-**	**0**	**5.000-**	**5.000-**	**5.000-**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753310000005: Kraftfahrtzeuge													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	133.757-	73.757-	0	0	30.000-	30.000-	0	0	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**133.757-**	**73.757-**	**0**	**0**	**30.000-**	**30.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**133.757-**	**73.757-**	**0**	**0**	**30.000-**	**30.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753311000000: Beiträge Kernort													
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	460.894	429.225	0	31.695	21.669	0	0	10.000	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**460.894**	**429.225**	**0**	**31.695**	**21.669**	**0**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**460.894**	**429.225**	**0**	**31.695**	**21.669**	**0**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753311000005: Kirchhofener Str - Parksiedlung													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000-	0	0	0	50.000-	0	0	0	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753311000007: Vers.leitung Staufener Str.													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	150.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**150.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**150.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150.000-**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753311000018: Vers.Leit. Thürachstr./Im Rheintal													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.795-	795-	0	795-	250.000-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**250.795-**	**795-**	**0**	**795-**	**250.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**250.795-**	**795-**	**0**	**795-**	**250.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753311000019: Vers.Leit. Fridolinstr./Kemsstr.													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	153.235-	43.235-	0	43.235-	110.000-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**153.235-**	**43.235-**	**0**	**43.235-**	**110.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**153.235-**	**43.235-**	**0**	**43.235-**	**110.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753311000020: Trigema Ohr / Straßenspange, Kernort													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.000-	0	0	0	15.000-	30.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**45.000-**	**0**	**0**	**0**	**15.000-**	**30.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**45.000-**	**0**	**0**	**0**	**15.000-**	**30.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753311000021: Hotel Am Kurpark													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000-	0	0	0	0	10.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753311000098: Kurgarten Verbuchung Erschl.träger Einza													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	820.668	820.668	0	130.582	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**820.668**	**820.668**	**0**	**130.582**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**820.668**	**820.668**	**0**	**130.582**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753311000099: Kurgarten Verbuchung Erschl.träger													

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	820.668-	820.668-	0	130.582-	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**820.668-**	**820.668-**	**0**	**130.582-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**820.668-**	**820.668-**	**0**	**130.582-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
381			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753312000000: Beiträge Biengen													
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	50.372	50.372	0	3.889	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**50.372**	**50.372**	**0**	**3.889**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**50.372**	**50.372**	**0**	**3.889**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753312000001: Dottighofer Straße													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	632.402-	232.402-	0	0	0	0	0	400.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**632.402-**	**232.402-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**632.402-**	**232.402-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000-**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753312000002: Vers.leitung Schlossstr.													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	638.946-	488.946-	0	17.551-	75.000-	75.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**638.946-**	**488.946-**	**0**	**17.551-**	**75.000-**	**75.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**638.946-**	**488.946-**	**0**	**17.551-**	**75.000-**	**75.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753312000003: Vers.l. Bachstr.,Ob.Lederg.,Kirchst.													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	302.356-	17.356-	0	0	25.000-	145.000-	0	25.000-	65.000-	25.000-	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**302.356-**	**17.356-**	**0**	**0**	**25.000-**	**145.000-**	**0**	**25.000-**	**65.000-**	**25.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**302.356-**	**17.356-**	**0**	**0**	**25.000-**	**145.000-**	**0**	**25.000-**	**65.000-**	**25.000-**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753312000007: Erschließung Bienenmatten													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.093-	16.093-	0	508-	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.093-**	**16.093-**	**0**	**508-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**16.093-**	**16.093-**	**0**	**508-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753312000008: Vers.leitung Hauptstraße													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	565.000-	0	0	0	265.000-	300.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**565.000-**	**0**	**0**	**0**	**265.000-**	**300.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**565.000-**	**0**	**0**	**0**	**265.000-**	**300.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753312000009: GE Grünmatten Änderung (Elsäßer Straße)													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.000-	0	0	0	60.000-	10.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**70.000-**	**0**	**0**	**0**	**60.000-**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**70.000-**	**0**	**0**	**0**	**60.000-**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753313000000: Beiträge Schlatt													
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	54.041	14.041	0	210	0	0	0	0	40.000	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**54.041**	**14.041**	**0**	**210**	**0**	**0**	**0**	**0**	**40.000**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**54.041**	**14.041**	**0**	**210**	**0**	**0**	**0**	**0**	**40.000**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753313000002: Erschließung NBG Unter dem Dorf, Schlatt													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	220.000-	0	0	0	0	0	0	0	220.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**220.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**220.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**220.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**220.000-**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753314000000: Beiträge Hausen													
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	78.844	28.844	0	49-	0	0	0	50.000	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**78.844**	**28.844**	**0**	**49-**	**0**	**0**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**78.844**	**28.844**	**0**	**49-**	**0**	**0**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753314000004: Schmidtackern													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	420.000-	0	0	0	50.000-	200.000-	0	170.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**420.000-**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**200.000-**	**0**	**170.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**420.000-**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**200.000-**	**0**	**170.000-**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753315000000: Beiträge Tunsel													
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	230.943	187.665	0	37.280	43.278	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**230.943**	**187.665**	**0**	**37.280**	**43.278**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**230.943**	**187.665**	**0**	**37.280**	**43.278**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753315000005: Eisenbahnstraße													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	525.571-	475.571-	0	413.106-	50.000-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**525.571-**	**475.571-**	**0**	**413.106-**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**525.571-**	**475.571-**	**0**	**413.106-**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753315000007: Ringleitung Querspange Tunsel													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000-	0	0	0	10.000-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753315000008: Vers.Leitung Burgstraße Tunsel													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	400.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	400.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**400.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**400.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000-**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753330000002: Hochbehälter Schlatt													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	525.000-	0	0	0	250.000-	25.000-	0	250.000-	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.800-	9.800-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**534.800-**	**9.800-**	**0**	**0**	**250.000-**	**25.000-**	**0**	**250.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**534.800-**	**9.800-**	**0**	**0**	**250.000-**	**25.000-**	**0**	**250.000-**	**0**	**0**	**0**

SCHULDENNACHWEIS

Übersicht über den vorausichtlichen Stand der Schulden des Betriebszweigs Wasserversorgung zum 31.12.d WJ

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-nahme	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Wirtschaftsjahr	Tilgung im Wirtschaftsjahr	Zinsfest-schreibung	Ablauf	Stand am Ende des Wirtschaftsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 565 884	2007	290.624,57	22.758,48	2020	4,59	2,00	708,63	22.758,48	Restlaufzeit	01.12.2020	0,00
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 576 282	2006	186.532,08	52.471,96	2023	4,07	2,00	1.999,44	13.518,26	Restlaufzeit	01.12.2023	38.953,70
Sparkasse Anteil 6,9%	6001216263	2012		76.515,32	2031	3,13	2,00	2.344,60	2.561,80	30.12.2031	30.06.2042	73.953,52
Volksbank Staufen	340 019 2129	2018	160.000,00	155.138,92	2055	1,56	2,00	2.389,77	3.305,31	10	01.06.2028	151.833,61
Summe			**637.156,65**	**306.884,68**				**7.442,44**	**42.143,85**			**264.740,83**
vorraussichtl. Aufnahme 2020*		2020		860.000,00		1,000	2,00	0,00	0,00			860.000,00
Summe			**637.156,65**	**1.166.884,68**				**7.442,44**	**42.143,85**			**1.124.740,83**
Pro Kopf (Einw. 30.06.dVj: 20.361)				**57,31**				**0,37**	**2,07**			**55,24**

*Darelehen wird erst am Ende des Planjahres aufgenommen, wenn der zu finanzierende Betrag feststeht. Zins und Tilgung wird daher vorraussichtlich erst ab 2021 fällig.

JAHRESABSCHLUSS

2018

DES BETRIEBSZWEIGES

WASSER

Jahresabschluss 2018 des Betriebszweigs Wasserversorgung der Stadtwerke Bad Krozingen

1. Allgemeines

Die Wasserversorgung der Stadtwerke Bad Krozingen ist ein Dienstleistungsunternehmen, das in der Rechtsform eines Eigenbetriebes geführt wird. Zum 01. Januar 2004 gründete die Gemeinde Bad Krozingen die Stadtwerke Bad Krozingen mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Stromerzeugung und Verkehrsbetrieb.

Nach der Betriebssatzung ist keine Betriebsleitung bestellt. Die nach dem EigBG der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Bürgermeister wahrgenommen. Es wurde auch kein Betriebsausschuss gebildet. Der Gemeinderat oder die beschließenden Ausschüsse entscheiden in den Angelegenheiten, die nach dem EigBG einem beschließenden Betriebsausschuss obliegen. Das Stammkapital wurde auf 50.000 € festgesetzt. Die Wasserversorgung wirtschaftet mit Gewinnerzielungsabsicht. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 16. Dezember 2002 die Einführung einer Konzessionsabgabe beschlossen.

Zur Versorgung des Gemeindegebietes bezieht der Betrieb Wasser

- vom Zweckverband „Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg“ für den Kernort, für den Ortsteil Tunsel und im Notfall für den Ortsteil Schlatt. Die Gemeinde Bad Krozingen besitzt in Schlatt zur Versorgung dieses Ortsteils eine eigene Quelle. Der Gruppenwasserversorgungsverband bezieht sein Wasser aus eigenen Brunnen und hauptsächlich von der Badenova (Wasserwerk Hausen)

- vom Wasserversorgungsverband „Möhlingruppe“ für den Ortsteil Biengen und

- von der Badenova AG & Co. KG Freiburg für den Ortsteil Hausen.

Der Wasserversorgungsbetrieb ist am Eigenkapital des Wasserversorgungsverbandes „Möhlingruppe“ mit 392.138,60 € beteiligt.

2. Geschäftsverlauf im Überblick

	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Diff. Plan/Ist
Erträge	2.610.620,04	2.579.565,00	2.718.954,62	139.389,62
Aufwendungen	1.974.859,63	2.161.180,00	2.080.680,19	-80.499,81
Ergebnis	635.760,41	418.385,00	638.274,43	219.889,43

Die Wasserversorgung schließt insgesamt mit einem Gewinn von 638.274,43 € (i. Vj. 635.760,41 €).

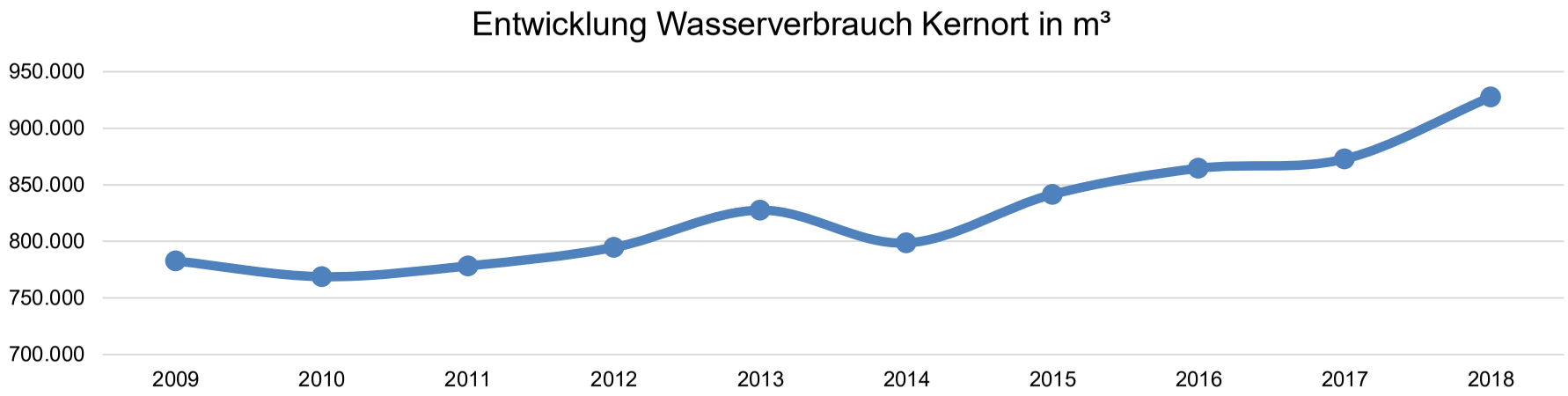
2.1 Absatzentwicklung

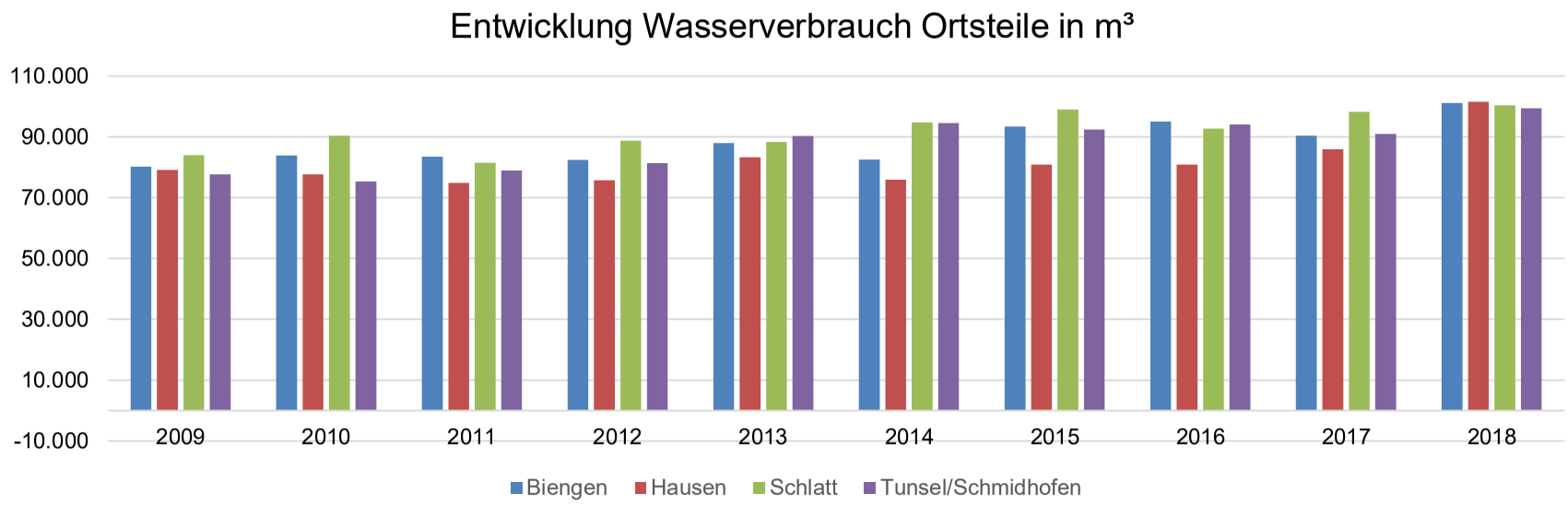
Die Mengenentwicklung war wie folgt:

	2018	2017	Veränderung in %
Nutzbare Wasserabgabe: m³	1.330.227	1.238.419	+7,41 %

Wasserbezug von	**2018 m³**	**2017 m³**	**nach Verbrauchsabrechnung berechnet für**	**2018 m³**	**2017 m³**
„Krozinger Berg“ für Kernort/Tunsel	1.021.927	1.014.275	Kernort	927.786	872.917
„Eigene Quelle“ für Schlatt	62.690	61.716	Ortsteil Biengen	101.184	90.389
„Möhlingruppe“ für Biengen	109.610	111.320	Ortsteil Hausen	101.558	85.894
„Badenova“ für Hausen	98.711	87.394	Ortsteil Schlatt	100.340	98.243
			Ortsteil Tunsel / Schmidhofen	99.359	90.976
			Berechnete Wassermenge	**1.330.227**	**1.238.419**
			rechnerischer Wasserverlust somit	-37.289	36.286
			in Prozent	-2,88%	2,85%
Gesamt	**1.292.938**	**1.274.705**	**Gesamt**	**1.292.938**	**1.274.705**

Der Wasserbezug wird jeweils zum Monatsende abgelesen und wird damit jahresgenau ermittelt. Die Erfassung der Wasserzähler für die Verbrauchsabrechnung wird Ende November/Anfang Dezember durchgeführt. Es findet eine Hochrechnung auf den Gesamtjahresverbrauch statt. Die steigende Kurve lässt sich sowohl auf die sehr wenigen Niederschläge, als auch die Bevölkerungsentwicklung durch Zuzug und Neubauten begründen.





2.2 Entwicklung der Tarife und Erlöse

Der Wasserpreis beträgt im Berichtsjahr 1,90 €/m³. Dazu kommt eine nach Zählergröße gestaffelte Messgebühr. Die Umsatzerlöse aus Wasserverkauf lagen bei 2.499.039,36 € und somit um 61.039,36 € über dem Ansatz.

3. Wasserbezug

Der Aufwand für den Fremdwasserbezug 2018 setzt sich wie folgt zusammen:

	2018 in €	**2017 in €**
ZV Gruppenwasserversorung Krozinger Berg	739.753	717.478
Wasserversorungsverband Möhlingruppe	112.342	87.818
Badenova	35.553	30.640
Gesamt	887.648	835.936

Jahr	**2018 in €**	**2017 in €**
Fremdw.bezug (Menge)	1.230.248	1.212.989
Wasserbezugspreis €/m³	0,72	0,69
Eigene Quelle Schlatt in m³	62.690	61.716

4. Personal

Der Wasserversorgungsbetrieb führte ab dem 01.01.2004 ein neues Abrechnungssystem ein. Hierbei werden die Personalaufwendungen direkt der Wasserversorgung zugeordnet.

Für die Führung des Eigenbetriebes Wasserversorgung sind die Gemeindeorgane zuständig. Im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrags werden der Stadt die entsprechenden Kostenbeträge erstattet.

5. Vermögens-, Finanz- und Kapitalstruktur

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich 2018 gegenüber 2017 um 476.160,55 € auf 2.204.647,09 € erhöht. Die Finanzanlagen bleiben bei 392.138,60 € (ZV Möhlingruppe).

Die Forderungen verringern sich auf 3330.956,91 € (505.070,67 €). Der Kassenbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 628.158,55 € auf 3.754.728,50 € erhöht.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 519.474,33 € auf insgesamt 5.770.55,84 €. Die Eigenkapitalquote nimmt jedoch leicht um 4,77 %-Punkte ab auf 86,35 % der Bilanzsumme.

Die Rückstellungen für Steuern wurden auf 37.652,57 € erhöht. Im Wesentlichen für Steuerrückstellungen, weiterhin sind 8.000,00 € Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungskosten sowie für Archivierungskosten in der Bilanz enthalten.

Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 298.659,71 € auf insgesamt 591.612,81 € erhöht. Was zum einen mit der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 160.000 € sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu tun hat. Den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ohne Investitionskredite mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von 237.703,21 € stehen Investitionskredite von 353.909,60 € gegenüber.

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	31.534,64	29.065	30.767,04	1.702-	0	0,00	1.702-	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.423.768,24	2.438.000	2.499.039,36	61.039-	0	0,00	61.039-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.379,79	33.500	13.244,33	20.256	0	0,00	20.256	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	134.448,15	77.000	162.563,53	85.564-	0	0,00	85.564-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.944,97	2.000	2.557,49	557-	0	0,00	557-	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.544,23	0	2.763,26	2.763-	0	0,00	2.763-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,02	0	8.019,61	8.020-	0	0,00	8.020-	0,00
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.610.620,04**	**2.579.565**	**2.718.954,62**	**139.390-**	**0**	**0,00**	**139.390-**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	288.266,35-	331.063-	333.458,28-	2.395	0	0,00	2.395	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.562,33-	281.800-	228.379,16-	53.421-	0	0,00	53.421-	0,00
15	-	Abschreibungen	99.280,66-	94.714-	97.978,75-	3.265	0	0,00	3.265	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.650,10-	30.900-	10.382,90-	20.517-	0	0,00	20.517-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	805.296,39-	840.000-	852.094,73-	12.095	0	0,00	12.095	0,00

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	553.803,80-	582.703-	558.386,37-	24.317-	0	0,00	24.317-	0,00
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.974.859,63-**	**2.161.180-**	**2.080.680,19-**	**80.500-**	**0**	**0,00**	**80.500-**	**0,00**
20	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**635.760,41**	**418.385**	**638.274,43**	**219.889-**	**0**	**0,00**	**219.889-**	**0,00**
21	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
23	**=**	**Sonderergebnis**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
24	**=**	**Gesamtergebnis**	**635.760,41**	**418.385**	**638.274,43**	**219.889-**	**0**	**0,00**	**219.889-**	**0,00**
26		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
30		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
31		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
33		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
34		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
36		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
37		Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen des Basiskapitals (§23 Satz 4 GemHVO)	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.481.928,41	2.438.000	2.597.297,48	159.297-	0	0,00	159.297-	0,00
5	+	Sonstige privatrechliche Leistungsentgelte	14.194,07	33.500	13.818,72	19.681	0	0,00	19.681	0,00
400 6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	152.977,40	77.000	159.897,46	82.897-	0	0,00	82.897-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.944,97	2.000	2.557,49	557-	0	0,00	557-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	14.493,98-	0	50.662,97	50.663-	0	0,00	50.663-	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.636.550,87**	**2.550.500**	**2.824.234,12**	**273.734-**	**0**	**0,00**	**273.734-**	**0,00**
10	-	Personalauszahlungen	279.341,17-	331.063-	323.094,43-	7.969-	0	0,00	7.969-	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	216.642,76-	281.800-	236.296,73-	45.503-	0	0,00	45.503-	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	14.650,10-	30.900-	10.380,14-	20.520-	0	0,00	20.520-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	1.058.996,12-	840.000-	695.683,66-	144.316-	0	0,00	144.316-	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	721.727,95-	582.703-	705.192,09-	122.489	0	0,00	122.489	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.291.358,10-**	**2.066.466-**	**1.970.647,05-**	**95.819-**	**0**	**0,00**	**95.819-**	**0,00**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**345.192,77**	**484.034**	**853.587,07**	**369.553-**	**0**	**0,00**	**369.553-**	**0,00**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	130.582,05	130.582-	0	0,00	130.582-	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	53.726,29	10.000	68.853,06	58.853-	0	0,00	58.853-	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	28.000,00	10.083	0,00	10.083	0	0,00	10.083	0,00
23	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**81.726,29**	**20.083**	**199.435,11**	**179.352-**	**0**	**0,00**	**179.352-**	**0,00**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	448.597,05-	1.070.000-	634.062,63-	435.937-	0	0,00	435.937-	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.001,50-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
30	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**452.598,55-**	**1.070.000-**	**634.062,63-**	**435.937-**	**0**	**0,00**	**435.937-**	**0,00**
31	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**370.872,26-**	**1.049.917-**	**434.627,52-**	**615.289-**	**0**	**0,00**	**615.289-**	**0,00**
32	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**25.679,49-**	**565.883-**	**418.959,55**	**984.843-**	**0**	**0,00**	**984.843-**	**0,00**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	23.250,00	1.049.000	170.083,00	878.917	0	0,00	878.917	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	97.886,31-	78.550-	43.533,78-	35.016-	0	0,00	35.016-	0,00
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**74.636,31-**	**970.450**	**126.549,22**	**843.901**	**0**	**0,00**	**843.901**	**0,00**
36	**=**	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**100.315,80-**	**404.567**	**545.508,77**	**140.942-**	**0**	**0,00**	**140.942-**	**0,00**
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	204.097,61		261.270,19					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	199.164,60-		178.620,41-					

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
39	**=**	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**	**4.933,01**		**82.649,78**					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	3.221.952,74		3.126.569,95					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	95.382,79-		628.158,55					
42	**=**	**Endstand Zahlungsmittel**	**3.126.569,95**		**3.754.728,50**					
43		nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			0,00					

5330 Wasserversorgung

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753300000000: inneres Darlehen										
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	10.083	0,00	10.083	0	0,00	10.083	0,00
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**10.083**	**0,00**	**10.083**	**0**	**0,00**	**10.083**	**0,00**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**10.083**	**0,00**	**10.083**	**0**	**0,00**	**10.083**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753310000001: Versorg.leitungen außerh. Baugebiet										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.435,96-	15.000-	1.300,54-	13.699-	0	0,00	13.699-	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.435,96-**	**15.000-**	**1.300,54-**	**13.699-**	**0**	**0,00**	**13.699-**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**11.435,96-**	**15.000-**	**1.300,54-**	**13.699-**	**0**	**0,00**	**13.699-**	**0,00**
16	-	aktivierte Eigenleistungen	3.544,23-	0	1.702,93-	1.703	0	0,00	1.703	0,00
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**14.980,19-**	**15.000-**	**3.003,47-**	**11.997-**	**0**	**0,00**	**11.997-**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753310000002: Hausanschlüsse privat										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.221,94-	15.000-	28.568,73-	13.569	0	0,00	13.569	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20.221,94-**	**15.000-**	**28.568,73-**	**13.569**	**0**	**0,00**	**13.569**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**20.221,94-**	**15.000-**	**28.568,73-**	**13.569**	**0**	**0,00**	**13.569**	**0,00**
16	-	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	1.060,33-	1.060	0	0,00	1.060	0,00
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**20.221,94-**	**15.000-**	**29.629,06-**	**14.629**	**0**	**0,00**	**14.629**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753310000004: Wekrstatteinrichtung										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.001,50-	0	1.248,00-	1.248	0	0,00	1.248	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.001,50-**	**0**	**1.248,00-**	**1.248**	**0**	**0,00**	**1.248**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**4.001,50-**	**0**	**1.248,00-**	**1.248**	**0**	**0,00**	**1.248**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**4.001,50-**	**0**	**1.248,00-**	**1.248**	**0**	**0,00**	**1.248**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753311000000: Beiträge Kernort										

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	24.442,25	10.000	31.695,23	21.695-	0	0,00	21.695-	0,00
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**24.442,25**	**10.000**	**31.695,23**	**21.695-**	**0**	**0,00**	**21.695-**	**0,00**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**24.442,25**	**10.000**	**31.695,23**	**21.695-**	**0**	**0,00**	**21.695-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
406			1	2	3	4	5	6	7	8
753311000016: Erschließung Schlosspark										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**5.000-**	**0,00**	**5.000-**	**0**	**0,00**	**5.000-**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**5.000-**	**0,00**	**5.000-**	**0**	**0,00**	**5.000-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**5.000-**	**0,00**	**5.000-**	**0**	**0,00**	**5.000-**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753311000018: Vers.Leit. Thürachstr./Im Rheintal										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	200.000-	794,58-	199.205-	0	0,00	199.205-	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**200.000-**	**794,58-**	**199.205-**	**0**	**0,00**	**199.205-**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**200.000-**	**794,58-**	**199.205-**	**0**	**0,00**	**199.205-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**200.000-**	**794,58-**	**199.205-**	**0**	**0,00**	**199.205-**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753311000019: Vers.Leit. Fridolinstr./Kemsstr.										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	135.000-	43.234,56-	91.765-	0	0,00	91.765-	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**135.000-**	**43.234,56-**	**91.765-**	**0**	**0,00**	**91.765-**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**135.000-**	**43.234,56-**	**91.765-**	**0**	**0,00**	**91.765-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**135.000-**	**43.234,56-**	**91.765-**	**0**	**0,00**	**91.765-**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753311000098: Kurgarten Verbuchung Erschl.träger Einza										
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	210.260,76	0	130.582,05	130.582-	0	0,00	130.582-	0,00
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**210.260,76**	**0**	**130.582,05**	**130.582-**	**0**	**0,00**	**130.582-**	**0,00**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**210.260,76**	**0**	**130.582,05**	**130.582-**	**0**	**0,00**	**130.582-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753311000099: Kurgarten Verbuchung Erschl.träger										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	210.260,76-	0	130.582,05-	130.582	0	0,00	130.582	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**210.260,76-**	**0**	**130.582,05-**	**130.582**	**0**	**0,00**	**130.582**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**210.260,76-**	**0**	**130.582,05-**	**130.582**	**0**	**0,00**	**130.582**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**210.260,76-**	**0**	**130.582,05-**	**130.582**	**0**	**0,00**	**130.582**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753312000000: Beiträge Biengen										
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	6.239,98	0	3.889,34	3.889-	0	0,00	3.889-	0,00
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.239,98**	**0**	**3.889,34**	**3.889-**	**0**	**0,00**	**3.889-**	**0,00**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**6.239,98**	**0**	**3.889,34**	**3.889-**	**0**	**0,00**	**3.889-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753312000002: Vers.leitung Schlossstr.										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	296.678,77-	75.000-	17.551,20-	57.449-	0	0,00	57.449-	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**296.678,77-**	**75.000-**	**17.551,20-**	**57.449-**	**0**	**0,00**	**57.449-**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**296.678,77-**	**75.000-**	**17.551,20-**	**57.449-**	**0**	**0,00**	**57.449-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**296.678,77-**	**75.000-**	**17.551,20-**	**57.449-**	**0**	**0,00**	**57.449-**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753312000003: Vers.l. Bachstr.,Ob.Lederg.,Kirchst.										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000-	0,00	25.000-	0	0,00	25.000-	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**	**25.000-**	**0**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**	**25.000-**	**0**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**	**25.000-**	**0**	**0,00**	**25.000-**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753312000006: Erschließung Michael-Beck-Straße										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000-	0,00	50.000-	0	0,00	50.000-	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**50.000-**	**0,00**	**50.000-**	**0**	**0,00**	**50.000-**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**50.000-**	**0,00**	**50.000-**	**0**	**0,00**	**50.000-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**50.000-**	**0,00**	**50.000-**	**0**	**0,00**	**50.000-**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753312000007: Erschließung Bienenmatten										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.584,74-	0	508,33-	508	0	0,00	508	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.584,74-**	**0**	**508,33-**	**508**	**0**	**0,00**	**508**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**15.584,74-**	**0**	**508,33-**	**508**	**0**	**0,00**	**508**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**15.584,74-**	**0**	**508,33-**	**508**	**0**	**0,00**	**508**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753313000000: Beiträge Schlatt										
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.018,33	0	210,13	210-	0	0,00	210-	0,00
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.018,33**	**0**	**210,13**	**210-**	**0**	**0,00**	**210-**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.018,33**	**0**	**210,13**	**210-**	**0**	**0,00**	**210-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753314000000: Beiträge Hausen										
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	4.886,87	0	48,92-	49	0	0,00	49	0,00
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.886,87**	**0**	**48,92-**	**49**	**0**	**0,00**	**49**	**0,00**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**4.886,87**	**0**	**48,92-**	**49**	**0**	**0,00**	**49**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

411

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753315000000: Beiträge Tunsel										
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	26.733,95	0	37.280,10	37.280-	0	0,00	37.280-	0,00
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**26.733,95**	**0**	**37.280,10**	**37.280-**	**0**	**0,00**	**37.280-**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**26.733,95**	**0**	**37.280,10**	**37.280-**	**0**	**0,00**	**37.280-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753315000005: Eisenbahnstraße										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	62.464,77-	300.000-	413.106,05-	113.106	0	0,00	113.106	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**62.464,77-**	**300.000-**	**413.106,05-**	**113.106**	**0**	**0,00**	**113.106**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**62.464,77-**	**300.000-**	**413.106,05-**	**113.106**	**0**	**0,00**	**113.106**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**62.464,77-**	**300.000-**	**413.106,05-**	**113.106**	**0**	**0,00**	**113.106**	**0,00**

412

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
753330000002: Hochbehälter Schlatt										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	250.000-	0,00	250.000-	0	0,00	250.000-	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**250.000-**	**0,00**	**250.000-**	**0**	**0,00**	**250.000-**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**250.000-**	**0,00**	**250.000-**	**0**	**0,00**	**250.000-**	**0,00**

829 Bad Krozingen

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	250.000-	0,00	250.000-	0	0,00	250.000-	0,00

03-3000-Bilanz und GuV 2018 Wasser.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
A K T I V A					
= = = = = =					
1. Anlagevermögen					
==========					
250000	DV-Software	2.232,31	3.020,19	-787,88	-26,1
310000	Ähnliche Rechte	418,56	422,92	-4,36	-1
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		2.650,87	3.443,11	-792,24	-23
1.2 Sachvermögen					
2910000	Grund u.Boden sonst. Dienst-,Gesch.geb.	75.442,00	75.442,00	0	
2920000	Geb.,Aufb.u. Betr.vorr.s. Dienst-,G.geb	17.249,73	25.874,59	-8.624,86	-33,3
1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht		92.691,73	101.316,59	-8.624,86	-8,5
3610000	Strom-,Gas-,Wasserleitungen u. zug. Anl	840.837,56	556.277,11	284.560,45	51,2
3710000	Wasserbauliche Anlagen	98.287,17	108.529,08	-10.241,91	-9,4
1.2.3 Infrastrukturvermögen		939.124,73	664.806,19	274.318,54	41,3
6110000	Fahrzeuge	12.807,05	21.885,43	-9.078,38	-41,5
6310000	Technische Anlagen	720,71	2.145,87	-1.425,16	-66,4
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz		13.527,76	24.031,30	-10.503,54	-43,7
7210000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.278,70	13.136,35	-2.857,65	-21,8
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		10.278,70	13.136,35	-2.857,65	-21,8
8103000	Roh-,Hilfs- udn Betriebsstoffe	62.613,40	54.656,36	7.957,04	14,6
1.2.8 Vorräte		62.613,40	54.656,36	7.957,04	14,6
9612000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	1.083.759,90	867.096,64	216.663,26	25
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		1.083.759,90	867.096,64	216.663,26	25
Summe Sachvermögen		2.201.996,22	1.725.043,43	476.952,79	27,6

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
1.3 Finanzvermögen					
11133001	Beteiligung Zweckverband Möhlingruppe	392.138,60	392.138,60	0	
1.3.2 Beteiligungen		392.138,60	392.138,60	0	
1.3.4 Ausleihungen					
an Verbund. Untern., Beteilig., Sonderv					
13150003	Darlehen an Eig.Betrieb Verkehr 2010	0	10.083,00	-10.083,00	-100
		0	10.083,00	-10.083,00	-100
Summe Ausleihungen		0	10.083,00	-10.083,00	-100
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen					
15110000	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus D	174.508,78	99.851,36	74.657,42	74,8
15110050	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus U	106.680,47	271.458,71	-164.778,24	-60,7
15210000	Steuerforderungen	2.494,49	2.433,39	61,1	2,5
15213000	Pauschalwertberichtigung Verbrauchsabre	-6.900,00	-6.900,00	0	
		276.783,74	366.843,46	-90.059,72	-24,5
		276.783,74	366.843,46	-90.059,72	-24,5
1.3.8 privatrechtliche Forderungen					
privatrechtliche Forderungen + Vorsteuer					
16110000	Forderungen aus privatrechtl. Dienstlei	14.974,76	19.148,40	-4.173,64	-21,8
16211000	privatr.Forderungen gg. Finanzamt	39.323,92	119.204,32	-79.880,40	-67
		54.298,68	138.352,72	-84.054,04	-60,8
weitere übrige privatrechtliche Forderungen					
16210000	Sonst. privatr. Ford. gegenü. priv. Ber	-125,51	-125,51	0	
		-125,51	-125,51	0	
		54.173,17	138.227,21	-84.054,04	-60,8
Summe privatrechtliche Forderungen		54.173,17	138.227,21	-84.054,04	-60,8

03-3000-Bilanz und GuV 2018 Wasser.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
1.3.9 Liquide Mittel					
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten					
Bankverrechnungskonten_sonst. Ford.					
17911000	BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	3.754.728,50	3.126.569,95	628.158,55	20,1
		3.754.728,50	3.126.569,95	628.158,55	20,1
Summe Sichteinl., Kassenbest. und Schwebep.		3.754.728,50	3.126.569,95	628.158,55	20,1
Summe Liquide Mittel		3.754.728,50	3.126.569,95	628.158,55	20,1
Summe Finanzvermögen		4.477.824,01	4.033.862,22	443.961,79	11
Summe Anlagevermögen		6.682.471,10	5.762.348,76	920.122,34	16
S U M M E A K T I V A		6.682.471,10	5.762.348,76	920.122,34	16
= = = = = = = = = = = =					

03-3000-Bilanz und GuV 2018 Wasser.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
P A S S I V A					
= = = = = = =					
1. Eigenkapital					
==========					
1.1 Basiskapital					
20003000	Basiskapital EB Wasserversorgung	-50.000,00	-50.000,00	0	
20013000	Kapitalrücklage EB Wasserversorgung	-547.156,38	-547.156,38	0	
		-597.156,38	-597.156,38	0	
1.2 Rücklagen					
1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses					
20110000	Rückl. a. Überschüssen d. ord. Ergebn.	-5.873.540,01	-5.235.265,58	-638.274,43	-12,2
		-5.873.540,01	-5.235.265,58	-638.274,43	-12,2
1.2.2 Rückl. Überschüsse d. real. Sondererg.					
20210000	Rückl. a. Überschüssen d. a.o. Ergebn.	-8.812,47	-8.812,47	0	
		-8.812,47	-8.812,47	0	
		-5.882.352,48	-5.244.078,05	-638.274,43	-12,2
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis					
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren					
20610000	Ergebnisvortrag aus Vorjahr	708.955,02	590.154,92	118.800,10	20,1
		708.955,02	590.154,92	118.800,10	20,1
1.3.2 Jahresfehlbetrag					
		0	0	0	
		708.955,02	590.154,92	118.800,10	20,1
Summe Eigenkapital		-5.770.553,84	-5.251.079,51	-519.474,33	-9,9
2. Sonderposten					
2.2 Sonderposten f. Investitionsbeiträge					
21210000	SoPo aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	-38.432,19	-64.938,61	26.506,42	40,8
		-38.432,19	-64.938,61	26.506,42	40,8

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
2.3 Sonstige Sonderposten					
21910000	Sonstige SoPo	-263.508,41	-137.898,94	-125.609,47	-91,1
		-263.508,41	-137.898,94	-125.609,47	-91,1
Summe Sonderposten		-301.940,60	-202.837,55	-99.103,05	-48,9
3. Rückstellungen					
==========					
3.7 Weitere Rückstellungen					
28920000	Rückst. für Überstunden	-9.134,95	-6.505,92	-2.629,03	-40,4
28920001	Rückst. für Urlaub	-1.228,90	-972,68	-256,22	-26,3
28923000	Rückstellungen für Prüfungs- und Beratu	-8.000,00	-8.000,00	0	
		-18.363,85	-15.478,60	-2.885,25	-18,6
Summe Rückstellungen		-18.363,85	-15.478,60	-2.885,25	-18,6
4. Verbindlichkeiten					
==========					
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
4.2.1 Investitionskredite					
23170999	JA-Abgrenz-Konto Inv-Kredit von Krediti	353.909,60	237.443,38	116.466,22	49,1
		353.909,60	237.443,38	116.466,22	49,1
23170024	Landesbank B.-W. Stgt. 606 565 884	-51.060,60	-78.107,04	27.046,44	34,6
23170026	Landesbank B.-W. Stgt. 606 576 282	-65.456,37	-77.928,02	12.471,65	16
23173001	Sparkasse Staufen-Breisach 6001216263	-78.999,47	-81.408,32	2.408,85	3
23173012	VBS 3400192129	-158.393,16	0	-158.393,16	
		-353.909,60	-237.443,38	-116.466,22	-49,1
23172000	EW LZ >1-5 Jahre InVKred Kreditinstitu	-116.516,97	-156.035,06	39.518,09	25,3
23173000	EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-237.392,63	-81.408,32	-155.984,31	-191,6
von Kreditinstituten		-353.909,60	-237.443,38	-116.466,22	-49,1
Summe Investitionskredite		-353.909,60	-237.443,38	-116.466,22	-49,1
		-353.909,60	-237.443,38	-116.466,22	-49,1

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen					
25110000	Verb. aus Lieferungen und Leistungen	69.027,90	243.447,23	-174.419,33	-71,6
25110090	Umgliederung Verbindlichkeiten aus Lief	-106.680,47	-271.458,71	164.778,24	60,7
		-37.652,57	-28.011,48	-9.641,09	-34,4
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten					
25120000	Verbindlichkeiten gg. Gemeinde	-187.594,00	-180.907,00	-6.687,00	-3,7
27910200	debitorische Akontozahlungen	-12.434,64	153.408,76	-165.843,40	-108,1
27910300	Rückzahlungen aus PSCD	-22	0	-22	
		-200.050,64	-27.498,24	-172.552,40	-627,5
Summe Verbindlichkeiten		-591.612,81	-292.953,10	-298.659,71	-101,9
S U M M E P A S S I V A		-6.682.471,10	-5.762.348,76	-920.122,34	-16
= = = = = = = = = = = =					

03-3000-Bilanz und GuV 2018 Wasser.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
Gewinn- und Verlustrechnung					
==========					
Ordentliche Erträge					
31620000	Aufl. SoPo aus Beiträgen	-30.767,04	-31.534,64	767,6	2,4
Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.767,04	-31.534,64	767,6	2,4
33210002	Gebühren v. Gemeinde, KBG, EB etc.	-222.802,17	-189.388,96	-33.413,21	-17,6
33210003	Bauwasser	-3.602,93	-2.261,11	-1.341,82	-59,3
33211000	Wassergebühren	-2.272.634,26	-2.232.118,17	-40.516,09	-1,8
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.499.039,36	-2.423.768,24	-75.271,12	-3,1
34110006	vorübergehende Zapfstelle	-2.205,00	-2.561,26	356,26	13,9
34210000	Erträge aus Verkauf	-545,29	-3.126,41	2.581,12	82,6
34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelt	-10.494,04	-9.605,20	-888,84	-9,3
34611000	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	-86,92	86,92	100
		-13.244,33	-15.379,79	2.135,46	13,9
34830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-4.097,39	0	-4.097,39	
34830001	Erstattung ZweckVerb Gruppenwasservers.	-28.012,76	-29.444,08	1.431,32	4,9
34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehme	-63.830,54	-50.130,69	-13.699,85	-27,3
34850001	Erstattungen von Eigenbetrieb Abwasserb	0	-670,5	670,5	100
34850006	Erstattungen von EB Breitband	-66.622,84	-55.313,03	-11.309,81	-20,4
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	0	1.110,15	-1.110,15	-100
		-162.563,53	-134.448,15	-28.115,38	-20,9
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.		-175.807,86	-149.827,94	-25.979,92	-17,3
35620100	Erstattungszinsen	-541	0	-541	
35820001	Erträge aus Auflösung von Rückstellunge	-972,68	0	-972,68	
35820002	Erträge aus Auflösung von Rückstellunge	-6.505,92	0	-6.505,92	
35910500	Ertrag aus diversen Differenzen	-0,01	-0,02	0,01	50
Sonstige ordentliche Erträge		-8.019,61	-0,02	-8.019,59	*950,0-
36150000	Zinsertrag von verb.U.,Beteil.,SVerm.	-217,79	-937,79	720	76,8
36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten	-2.339,70	-1.007,18	-1.332,52	-132,3
Finanzerträge		-2.557,49	-1.944,97	-612,52	-31,5

03-3000-Bilanz und GuV 2018 Wasser.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
37110000	Aktivierte Eigenleistungen	-2.763,26	-3.544,23	780,97	22
Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderung		-2.763,26	-3.544,23	780,97	22
38110002	Ertrag aus int. Leistungsverrechung Bau	-220.771,08	-209.751,18	-11.019,90	-5,3
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-220.771,08	-209.751,18	-11.019,90	-5,3
Summe Ordentliche Erträge		-2.939.725,70	-2.820.371,22	-119.354,48	-4,2
Ordentliche Aufwendungen					
40120000	Dienstaufwendungen Beschäftigte	248.954,16	216.224,28	32.729,88	15,1
40220000	Beiträge zu Versorgungskasse	21.646,19	18.752,94	2.893,25	15,4
40320000	Sozialversicherungsbeiträge	52.494,08	45.810,53	6.683,55	14,6
40710000	Zuf.z.Rückst.f.Altersteilz.u.and.Maßn.	10.363,85	7.478,60	2.885,25	38,6
Personalaufwendungen		333.458,28	288.266,35	45.191,93	15,7
42110000	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	2.302,08	4.298,50	-1.996,42	-46,4
42120003	Kataster	2.352,94	1.200,00	1.152,94	96,1
42120005	Unterhaltung von Versorgungsleitungen	61.847,69	88.627,59	-26.779,90	-30,2
42410000	Aufwendungen Energie	3.927,58	4.498,31	-570,73	-12,7
42411000	Aufwendungen Kraftstoffe (Benzin, Diese	3.722,69	3.621,69	101	2,8
42510000	Haltung von Fahrzeugen	2.746,26	2.883,30	-137,04	-4,8
42620000	Aus- u. Fortbildung, umschulung	4.784,00	8.135,23	-3.351,23	-41,2
42620001	Reisekosten für Aus- u. Fortbildung, um	3.176,62	3.709,52	-532,9	-14,4
42711001	Öffentlichkeitsarbeit, Bürgervers. u.ä.	358	0	358	
42720000	Aufwendungen für EDV	934,79	1.801,19	-866,4	-48,1
42720001	EDV Lizenzen	1.734,57	0	1.734,57	
42720002	EDV Rechenzentrum	11.854,36	12.635,78	-781,42	-6,2
42720003	sonst. EDV incl. Ersatzbeschaffung	0	43,9	-43,9	-100
42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materi	40.761,17	36.085,05	4.676,12	13
42731000	Aufwendungen für Dienstleistungen	4.968,23	4.804,22	164,01	3,4
42733000	Geräte und Ausstattung	82.908,18	41.218,05	41.690,13	101,1
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		228.379,16	213.562,33	14.816,83	6,9
43130000	Allgemeine Umlagen ZV Krozinger Berg +	852.094,73	805.296,39	46.798,34	5,8
Transferaufwendungen		852.094,73	805.296,39	46.798,34	5,8

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
44292000	Lizensen und Konzessionen	187.594,00	180.907,00	6.687,00	3,7
44293000	Gebühren und Entgelte	5.401,18	5.860,03	-458,85	-7,8
44293001	Fremdenverkehrsbeitrag B	1.882,20	1.882,20	0	
44294000	Rechts- und Beratungskosten	9.710,93	16.288,82	-6.577,89	-40,4
44294001	Wasseruntersuchungen	4.054,85	6.345,58	-2.290,73	-36,1
44296000	Beiträge an Verbände	739,8	739,8	0	
44310000	Geschäftsaufwendungen	187,75	2.071,75	-1.884,00	-90,9
44310002	Post, Arriva	3.926,64	3.856,58	70,06	1,8
44310003	Telefonkosten incl. Handy	1.363,79	938,87	424,92	45,3
44410001	Kfz-Steuer	831	767	64	8,3
44420000	Aufw. Sonstige Steuern (USt.u.a.)	0	10.450,24	-10.450,24	-100
44420002	Gewerbesteuer	95.292,80	71.349,80	23.943,00	33,6
44420003	Körperschaftssteuer	98.824,19	91.989,59	6.834,60	7,4
44430003	Eigenschadenversicherung	2.158,48	2.158,48	0	
44430004	Elektronikversicherung	346,89	331,56	15,33	4,6
44430005	Gebäudeversicherung	12,61	12,38	0,23	1,9
44430006	Haftpflichtversicherung	3.855,27	3.773,16	82,11	2,2
44430007	KFZ Versicherung	2.381,46	2.309,60	71,86	3,1
44430008	Maschinenversicherung	113,82	108,42	5,4	5
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	137.480,18	147.238,63	-9.758,45	-6,6
44520002	Erstattungen an Gde. Bauhof (von EB´s)	1.280,40	1.736,88	-456,48	-26,3
44520003	Erstattungen an Gde. Fuhrpark (von EB´s	80	24	56	233,3
44550002	Erstattungen an verb. U Bauhof	258	0	258	
44550003	Erstattungen an verb. U. Fuhrpark	47	0	47	
44910500	Aufwand für diverse Differenzen	563,13	2.663,43	-2.100,30	-78,9
sonstige ordenliche Aufwendungen		558.386,37	553.803,80	4.582,57	0,8
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	10.380,14	12.391,95	-2.011,81	-16,2
45320000	Säumniszuschläge	0	2.258,15	-2.258,15	-100
45930010	Aufwand aus Bankgebühren	2,76	0	2,76	
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		10.382,90	14.650,10	-4.267,20	-29,1

03-3000-Bilanz und GuV 2018 Wasser.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
47110000	AfA immaterielle Vermögensgegenstände	792,24	757,77	34,47	4,5
47130000	AfA auf Gebäude	8.624,86	8.624,87	-0,01	
47140000	AfA auf Infrastrukturvermögen	73.689,66	72.571,24	1.118,42	1,5
47150000	AfA Maschinen und technische Anlagen	1.425,16	1.524,49	-99,33	-6,5
47160000	AfA auf Fahrzeuge	9.078,38	11.289,65	-2.211,27	-19,6
47170000	AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	4.105,65	4.502,63	-396,98	-8,8
Bilanzielle Abschreibungen		97.715,95	99.270,65	-1.554,70	-1,6
47223000	AfA a. FO wg. unbefr. Niederschlagung +	262,8	10,01	252,79	2525,4
		262,8	10,01	252,79	2525,4
48110002	Aufwand Leistungsverrechnung Bauhof	205.083,59	197.215,30	7.868,29	4
48110003	Aufwand Leistungsverrechnung Fuhrpark	15.687,49	12.535,88	3.151,61	25,1
Aufwend. a.internen Leistungsbeziehungen		220.771,08	209.751,18	11.019,90	5,3
Summe Ordentliche Aufwendungen		2.301.451,27	2.184.610,81	116.840,46	5,3
Ordentliches Jahresergebnis		-638.274,43	-635.760,41	-2.514,02	-0,4
==========					
Jahresüberschuss		-638.274,43	-635.760,41	-2.514,02	-0,4
==========					
Gewinnverwendung					
82011000	Einstellungen in Rücklagen des ord. Erg	638.274,43	635.760,41	2.514,02	0,4
		638.274,43	635.760,41	2.514,02	0,4
Summe Gewinnverwendung		638.274,43	635.760,41	2.514,02	0,4
Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung		0	0	0	
==========					

Berichtsdatum: 31.12.2018 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 29.07.2019 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	aktuelle AHK	Zuschreibungen	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A0520	DV-Software	12.962,15	0,00	0	12.962,15	0	-9.941,96	-787,88	0	-10.729,84	2.232,31	3020,19
A0530	Ähnliche Rechte	432,00	0	0	432,00	0	-9,08	-4,36	0	-13,44	418,56	422,92
A1600	Grundst.sonst Geb.	95.246,52	0	0	95.246,52	0	-19.804,52	0	0	-19.804,52	75.442,00	75.442,00
A1650	GAB sonst.Gebäude	215.632,24	0	0	215.632,24	0	-189.757,65	-8.624,86	0	-198.382,51	17.249,73	25.874,59
A2200	Strom-, Gas, Wasser	221.514,40	0	0	221.514,40	0	-44.116,01	-5.538,46	0	-49.654,47	171.859,93	177.398,39
A2220	Leitungsnetz	6.338.526,08	133.585,52	0	6.682.372,36	0	-4.651.015,24	-78.367,73	0	-4.729.382,97	1.952.989,39	1.687.510,84
A2240	HA-Anschlüsse	1.840.375,59	29.629,06	0	1.918.275,35	0	-1.333.148,61	-27.258,36	0	-1.360.406,97	557.868,38	507.226,98
A2280	Messeinrichtungen	141.006,25	0	0	141.006,25	0	-136.841,12	-1.495,96	0	-138.337,08	2.669,17	4.165,13
A2300	Wasserbauliche Anl.	205.917,33	0	0	205.917,33	0	-97.388,25	-10.241,91	0	-107.630,16	98.287,17	108.529,08
A2340	Speicheranlagen	41.708,02	0	0	41.708,02	0	-41.708,02	0	0	-41.708,02	0	0
A3200	Fahrzeuge	807,84	0	0	807,84	0	-807,84	0	0	-807,84	0	0
A3250	Fahrzeuge	75.059,85	0	0	75.059,85	0	-54.434,93	-7.817,87	0	-62.252,80	12.807,05	20.624,92
A3300	Fahrzeuge	11.699,40	0	0	11.699,40	0	-11.699,40	0	0	-11.699,40	0	0
A3350	Fahrzeuge	15.126,05	0	0	15.126,05	0	-13.865,54	-1.260,51	0	-15.126,05	0	1.260,51
A3450	Technische Anlagen	7.428,47	0	0	7.428,47	0	-5.282,60	-1.425,16	0	-6.707,76	720,71	2.145,87
A3550	Betr.-+ Geschäftsaus	133.871,76	1.248,00	0	135.119,76	0	-120.735,41	-4.105,65	0	-124.841,06	10.278,70	13.136,35
A4020	AiB - EP - Tiefbau	867.096,64	475.194,72	0	1.083.759,90	0	0	0	0	0	1.083.759,90	867.096,64
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A9200	Sopo Beiträge	-1.500.235,08	0	0	-1.500.235,08	0	1.446.658,68	21.764,92	0	1.468.423,60	-31.811,48	-53.576,40
A9201	Sopo Beiträge ab2003	-1.678.878,61	-138.934,83	0	-1.687.943,35	0	282.933,88	35.840,12	0	318.774,00	-1.369.169,35	-1.395.944,73
A9220	Sopo Ersätze	-424.319,83	0	0	-424.319,83	0	412.957,62	4.741,50	0	417.699,12	-6.620,71	-11.362,21
A9221	Sopo Ersätze ab 2003	-516.528,10	-64.673,10	0	-581.201,20	0	92.448,60	13.372,64	0	105.821,24	-475.379,96	-424.079,50
A9400	Sonst. Sonderposten	-158.375,74	0,00	0	-288.245,83	0	20.476,80	4.260,62	0	24.737,42	-263.508,41	-137.898,94
	Summe	**5.946.073,23**	**436.049,37**	**0,00**	**6.382.122,60**	**0,00**	**-4.475.080,60**	**-66.948,91**	**0,00**	**-4.542.029,51**	**1.840.093,09**	**1.470.992,63**
	Sachanlagen	**10.224.410,59**	**639.657,30**	**0,00**	**10.864.067,89**	**0,00**	**-6.730.556,18**	**-146.928,71**	**0,00**	**-6.877.484,89**	**3.986.583,00**	**3.493.854,41**
	Beiträge vor 2003	**-1.500.235,08**	**0,00**	**0,00**	**-1.500.235,08**	**0,00**	**1.446.658,68**	**21.764,92**	**0,00**	**1.468.423,60**	**-31.811,48**	**-53.576,40**
	Beiträge ab 2003	**-2.195.406,71**	**-203.607,93**	**0,00**	**-2.269.144,55**	**0,00**	**375.382,48**	**49.212,76**	**0,00**	**424.595,24**	**-1.844.549,31**	**-1.820.024,23**
	sonst. Sopo Erschl.träger	**-158.375,74**	**0,00**	**0,00**	**-288.245,83**	**0,00**	**20.476,80**	**4.260,62**	**0,00**	**24.737,42**	**-263.508,41**	**-137.898,94**
	Sachanlagen netto	**6.370.393,06**	**436.049,37**	**0,00**	**6.806.442,43**	**0,00**	**-4.888.038,22**	**-71.690,41**	**0,00**	**-4.959.728,63**	**1.846.713,80**	**1.482.354,84**

Übersicht über den vorausichtlichen Stand der Schulden des Betriebszweigs Wasserversorgung zum 31.12.d WJ

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-nahme	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Wirtschaftsjahr	Tilgung im Wirtschaftsjahr	Zinsfest-schreibung	Ablauf	Stand am Ende des Wirtschaftsjahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 565 884	2007	290.624,57	78.107,04	4,59	2,00	3.278,28	27.046,44	Restlaufzeit	01.12.2020	51.060,60
Landesbank B.-W.,Stuttgart	606 576 282	2006	186.532,08	77.928,02	4,07	2,00	3.046,05	12.471,65	Restlaufzeit	01.12.2023	65.456,37
Sparkasse Anteil 6,9%	6001216263	2012		81.408,32	3,13	2,00	2.497,56	2.408,85	20	30.12.2031	78.999,47
Volksbank Staufen	340 019 2129	2018	160.000,00		1,56	2,00	1.558,25	1.606,84	10	01.06.2028	158.393,16
Summe			**637.156,65**	**237.443,38**			**10.380,14**	**43.533,78**			**353.909,60**
Summe			**637.156,65**	**237.443,38**							
Pro Kopf (Einw. 30.06.dVj: 20.340)				**11,67**			**0,00**	**0,00**			**0,00**

WIRTSCHAFTSPLAN

2020

FÜR DEN BETRIEBSZWEIG

GASVERSORGUNG

DER STADT BAD KROZINGEN

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 des Betriebszweiges Gas

I. Allgemeines

Der Gemeinderat hat am 27.09.2010 in einer öffentlichen Sitzung die 1. Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke Bad Krozingen beschlossen. Inhalt war die Neuaufnahme des Betriebszweiges Gas. Dieser Betriebszweig soll eine Beteiligung am Energieversorgungsunternehmen Badenova halten. Die Badenova hat ein Konzept zur Beteiligung aufgestellt, das sich „Kompass“ nennt. In dem Verhältnis der Zähler der Konzessionsgemeinde zu allen Zählern, kann sich die Gemeinde an Badenova als Kommanditist beteiligen. Darüber hinaus ist in doppelter Höhe eine stille Beteiligung möglich. Für Bad Krozingen bedeutete dies eine Beteiligung i. H. v. 0,22 % am Unternehmen zzgl. einer stillen Beteiligung die 0,44 % des Firmenwertes entspricht.

II. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2018

In der Ergebnisrechnung konnten 2018 Erträge in Höhe von 372.282,85 € erzielt werden. Darin enthalten sind die Verzinsung der Stillen Einlage in Höhe von .247.520 €, sowie die Ausschüttung der KG Anteile vom Vorjahr mit 1724.681,02 €.
Die Aufwendungen betrugen insgesamt 177.525,09 €.

Daraus konnte ein Gewinn in Höhe von 194.757,76 € erwirtschaftet werden.

Im Jahr 2018 wurde keine Investition getätigt.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 5.273.165,74 €. Zum vorgetragenen Überschuss aus Vorjahren i.H.v. 963.534,80 € zum 31.12.2018 kommen 194.757,76 €. Die langfristige Verbindlichkeit von 4.099.803,18 € betrifft die Finanzierung der Einlagen.

Der Kassenbestand (Konto 179) beläuft sich auf 95.380,20 €. Eine Sondertilgung wird in den Folgejahren wieder möglich sein.

Die Finanzrechnung schließt mit einem Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in Höhe von 173.025,36 € (VJ: 178.806,46 €). Davon konnten die Tilgungsleistungen mit 144.931,41 € (VJ: 139.981,76 €) beglichen werden und mit der Abwicklung der Vorjahresverbindlichkeiten und Forderungen (Haushalts-unwirksame Zahlungen) ergibt sich eine Finanzmitteländerung von +28.093,95 € (VJ:+38.918,93 €) zu einem Endstand von 95.380,20 € (VJ: 67.460,37 €).

III. Überblick über das Wirtschaftsjahr 2019

Im Wirtschaftsplan 2019 werden die vollen Gewinnausschüttungen veranschlagt. Bis jetzt wurden die Vorauszahlungen verbucht, die für den Schuldendienst reichen. Die Abgrenzungsbuchungen folgen.

IV. Ausblick Wirtschaftsjahr 2020

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt 2020 umfasst 350.000 € Erträge aus der Ausschüttung von Badenova und Aufwendungen in Höhe von 198.245 €.

Nach Abzug der Steuern bleibt demnach ein Überschuss von 151.755 €, der nicht ausgeschüttet werden soll, sondern die Darlehnslast tilgen wird.

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt erwirtschaftet aus laufender Verwaltungstätigkeit, wie oben beschrieben, einen Überschuss in Höhe von 157.055 €. Dem gegenüber stehen Tilgungsauszahlungen für Darlehen in Höhe von 155.400 €. Der kleine Überschuss soll für eventuelle Sondertilgungen angespart werden.

V. Finanzplanung 2021-2023

Die Folgejahre sind in der derzeitigen Planung genauso unspektakulär wie bisher.

WIRTSCHAFTSPLAN

SBK STADTWERKE Bad Krozingen Strom Wasser Gas Verkehr

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	372.283	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**372.283**	**350.000**	**350.000**	**350.000**	**350.000**	**350.000**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300-	500-	500-	500-	500-	500-
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146.258-	141.150-	135.850-	130.350-	124.650-	118.800-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.967-	56.595-	56.595-	56.595-	56.595-	56.595-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**177.525-**	**198.245-**	**192.945-**	**187.445-**	**181.745-**	**175.895-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**194.758**	**151.755**	**157.055**	**162.555**	**168.255**	**174.105**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**194.758**	**151.755**	**157.055**	**162.555**	**168.255**	**174.105**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	372.201	350.000	350.000	0	350.000	350.000	350.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**372.201**	**350.000**	**350.000**	**0**	**350.000**	**350.000**	**350.000**
10	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	375-	500-	500-	0	500-	500-	500-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	146.258-	141.150-	135.850-	0	130.350-	124.650-	118.800-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	52.624-	56.595-	56.595-	0	56.595-	56.595-	56.595-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**199.257-**	**198.245-**	**192.945-**	**0**	**187.445-**	**181.745-**	**175.895-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**172.944**	**151.755**	**157.055**	**0**	**162.555**	**168.255**	**174.105**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**172.944**	**151.755**	**157.055**	**0**	**162.555**	**168.255**	**174.105**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	144.931-	150.100-	155.400-	0	160.900-	166.600-	172.500-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**144.931-**	**150.100-**	**155.400-**	**0**	**160.900-**	**166.600-**	**172.500-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**28.012**	**1.655**	**1.655**	**0**	**1.655**	**1.655**	**1.605**
		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

SCHULDENNACHWEIS

Übersicht über den vorsussichtlichen Stand der Schulden im Planjahr 2020

Art der Schuld; Gläubiger	*Darl.- Kto.Nr.*	*Jahr der Auf-nahme*	*Ursprünglicher Betrag*	*Stand: Beginn Haushaltsjahr*	*Lauf-zeit*	*Zins-satz in v.H.*	*Tilg.-satz in v.H.*	*Zinsen im Haushaltsjahr*	*Tilgung im Haushaltsjahr*	*Zinsfest-schrei-bung*	*Ablauf*	*Stand am Ende des Haushaltsjahres*
1	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*8*	*9*	*10*	*11*	*12*	*13*
Sparkasse Staufen-Breisach	600 120 2222	2010	5.304.000,00	3.949.747,07	2030	3,490	2,00	135.827,58	155.362,02	30.12.2030	30.06.2040	3.794.385,05
Summe			**5.304.000,00**	**3.949.747,07**				**135.827,58**	**155.362,02**			**3.794.385,05**
Voraussicht. Kreditaufnahme												
Summe			**5.304.000,00**	**3.949.747,07**				**135.827,58**	**155.362,02**			**3.794.385,05**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 20.361)				**193,99**				**6,67**	**7,63**			**186,36**

JAHRESABSCHLUSS

2018

DES BETRIEBSZWEIGES

Gas

Jahresabschluss 2018 des Betriebszweigs Gas der Stadtwerke Bad Krozingen

Allgemeines

Der Betriebszweig Gas ist in der Gemeinderatssitzung am 27.09.2010 durch die 1. Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke geändert worden. Der Betriebszweig hat die Aufgabe die Beteiligung am Gaskonzessionär Badenova in Höhe des Verhältnisses der Zähle aller Beteiligten an Badenova zur Stadt Bad Krozingen. Die Stadt hat eine Komanditbeteiligung und eine stille Beteiligung erworben. Damit ist die Stadt über den Eigenbetrieb Stadtwerke (Gas) zu 0,224 % an Badenova beteiligt. Der Kaufpreis lag bei 5,177 Mio €. Mit der später Erworbenen Beteiligung aufgrund der Stromkonzessionsanteile liegt die Gesamtbeteiligung bei 0,401 %.

Wirtschaftsjahr 2018

1. Ergebnisrechnung

Die in 2018 verbuchten Beträge aus 2017 sehen wie folgt aus:

	Gewinn Bad. Mio €	KG Anteil (0,224 %)	stille Einlage	Ausschüttung
kalkuliert (Wirtschaftsplan) 2018	53,2	112.000,00	207.500,00	319.500,00
tatsächlich 2018	53,5	124.681,02	247.520,00	372.201,02
Differenz	0,3	+12.681,02	+40.020,00	+52.701,02

Handelsrechtlich muss aufgrund des Vorsichtsprinzips die Verbuchung des endgültigen Gewinnanteils für das vergangene Jahr im neuen Jahr verbucht werden. Die Abschlussabrechnung 2018 lag uns zum Zeitpunkt der Jahresrechnungserstellung noch nicht vor.
Der ausgeschüttete Betrag für den KG Anteil entspricht einer Verzinsung von 7,59 %, der der stillen Einlage von 7,00 %.

Damit ergibt sich folgendes Bild:

verbucht im Wirtschaftsjahr	2018
Ausschüttung aus KG Anteil vom Vorjahr	124.681,02
VZ stille Einlage Wirtschaftsjahr	159.120,00
Stille Einlage Abrechnung Vorjahr	88.400,00
	372.201,02

Die Ergebnisrechnung stellt sich demnach wie folgt dar:

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2018	Ist	Diff.
36150000	Zinsertrag von verb.U.,Beteil.,SVerm.	-207.500,00	-247.520,00	40.020,00
36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten	0	-81,83	81,83
36510000	Gewinnanteile a.verb.Unterneh.u.Beteil.	-112.000,00	-124.681,02	12.681,02
42720002	EDV Rechenzentrum	500	300	200,00
44294000	Rechts- und Beratungskosten	2.000,00	1.068,04	931,96
44310000	Geschäftsaufwendungen	300	0	300,00
44420000	Aufw. Sonstige Steuern (USt.u.a.)	2.500,00	0	2.500,00
44420003	Körperschaftssteuer	16.000,00	19.286,89	-3.286,89
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	6.800,00	6.926,36	-126,36
44550000	Erstattungen an verb. Unternehmen	0	3.685,61	-3.685,61
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	154.100,00	146.258,19	7.841,81
		-137.300,00	-194.757,76	57.457,76

Das Jahr schloss um 57.457,76 € besser ab als geplant.

2. Investitionsrechnung

Im Jahr 2018 wurde keine Investition getätigt.

3. Bilanz

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 5.273.165,74 €. Zum vorgetragenen Überschuss aus Vorjahren i.H.v. 963.534,80 € zum 31.12.2018 kommen 194.757,76 €. Die langfristige Verbindlichkeit von 4.099.803,18 € betrifft die Finanzierung der Einlagen.

Der Kassenbestand (Konto 179) beläuft sich auf 95.380,20 €. Eine Sondertilgung wird in den Folgejahren wieder möglich sein.

4. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung schließt mit einem Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in Höhe von 173.025,36 € (VJ: 178.806,46 €). Davon konnten die Tilgungsleistungen mit 144.931,41 € (VJ: 139.981,76 €) beglichen werden und mit der Abwicklung der Vorjahresverbindlichkeiten und Forderungen (Haushaltsunwirksame Zahlungen) ergibt sich eine Finanzmitteländerung von +28.093,95 € (VJ:+38.918,93 €) zu einem Endstand von 95.380,20 € (VJ: 67.460,37 €).

5. Kassenbestand

Der Kassenstand beträgt, wie in Punkt 4 beschrieben, zum 31.12.2018 ein Guthaben in Höhe von 95.380,20 €.

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	370.698,38	319.500	372.282,85	52.783-	0	0,00	52.783-	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.562,34	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**372.260,72**	**319.500**	**372.282,85**	**52.783-**	**0**	**0,00**	**52.783-**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300,00-	500-	300,00-	200-	0	0,00	200-	0,00
15	-	Abschreibungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	151.207,84-	154.100-	146.258,19-	7.842-	0	0,00	7.842-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.203,36-	27.600-	30.966,90-	3.367	0	0,00	3.367	0,00
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**200.711,20-**	**182.200-**	**177.525,09-**	**4.675-**	**0**	**0,00**	**4.675-**	**0,00**
20	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**171.549,52**	**137.300**	**194.757,76**	**57.458-**	**0**	**0,00**	**57.458-**	**0,00**
21	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
23	**=**	**Sonderergebnis**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
24	**=**	**Gesamtergebnis**	**171.549,52**	**137.300**	**194.757,76**	**57.458-**	**0**	**0,00**	**57.458-**	**0,00**
26		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
30		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
31		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
33		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
34		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
36		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
37		Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen des Basiskapitals (§23 Satz 4 GemHVO)	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Sonstige privatrechliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	370.698,38	319.500	372.282,85	52.783-	0	0,00	52.783-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.562,34	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**372.260,72**	**319.500**	**372.282,85**	**52.783-**	**0**	**0,00**	**52.783-**	**0,00**
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	300,00-	500-	375,00-	125-	0	0,00	125-	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	151.207,84-	154.100-	146.258,19-	7.842-	0	0,00	7.842-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	41.946,42-	27.600-	52.624,30-	25.024	0	0,00	25.024	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**193.454,26-**	**182.200-**	**199.257,49-**	**17.057**	**0**	**0,00**	**17.057**	**0,00**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**178.806,46**	**137.300**	**173.025,36**	**35.725-**	**0**	**0,00**	**35.725-**	**0,00**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
23	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
30	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
31	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
32	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**178.806,46**	**137.300**	**173.025,36**	**35.725-**	**0**	**0,00**	**35.725-**	**0,00**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	139.981,76-	137.200-	144.931,41-	7.731	0	0,00	7.731	0,00
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**139.981,76-**	**137.200-**	**144.931,41-**	**7.731**	**0**	**0,00**	**7.731**	**0,00**
36	**=**	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**38.824,70**	**100**	**28.093,95**	**27.994-**	**0**	**0,00**	**27.994-**	**0,00**
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	0,00		0,00					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	94,23		174,12-					

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
39	**=**	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**	**94,23**		**174,12-**					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	28.541,44		67.460,37					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	38.918,93		27.919,83					
42	**=**	**Endstand Zahlungsmittel**	**67.460,37**		**95.380,20**					
43		nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			0,00					

03-4000-Bilanz und GuV 2018 Gas.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
A K T I V A					
= = = = = =					
1. Anlagevermögen					
==========					
1.3 Finanzvermögen					
10120000	Anteilsr.verb.Unt. Nichtbörsenn. Aktien	1.641.785,54	1.641.785,54	0	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		1.641.785,54	1.641.785,54	0	
11120000	Beteiligungen - nichtbörsen. Aktien	3.536.000,00	3.536.000,00	0	
1.3.2 Beteiligungen		3.536.000,00	3.536.000,00	0	
1.3.9 Liquide Mittel					
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten					
Bankverrechnungskonten_sonst. Ford.					
17911000	BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	95.380,20	67.460,37	27.919,83	41,4
		95.380,20	67.460,37	27.919,83	41,4
Summe Sichteinl., Kassenbest. und Schwebep.		95.380,20	67.460,37	27.919,83	41,4
Summe Liquide Mittel		95.380,20	67.460,37	27.919,83	41,4
Summe Finanzvermögen		5.273.165,74	5.245.245,91	27.919,83	0,5
Summe Anlagevermögen		5.273.165,74	5.245.245,91	27.919,83	0,5
S U M M E A K T I V A		5.273.165,74	5.245.245,91	27.919,83	0,5
= = = = = = = = = = = =					

03-4000-Bilanz und GuV 2018 Gas.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
P A S S I V A					
= = = = = = =					
1. Eigenkapital					
==========					
1.2 Rücklagen					
1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses					
20110000	Rückl. a. Überschüssen d. ord. Ergebn.	-1.158.292,56	-963.534,80	-194.757,76	-20,2
		-1.158.292,56	-963.534,80	-194.757,76	-20,2
		-1.158.292,56	-963.534,80	-194.757,76	-20,2
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis					
1.3.2 Jahresfehlbetrag					
		0	0	0	
		0	0	0	
Summe Eigenkapital		-1.158.292,56	-963.534,80	-194.757,76	-20,2
3. Rückstellungen					
==========					
3.2 Unterhaltsvorschussleistungen					
28913000	Rückstellungen für Steuern	-15.070,00	-35.811,00	20.741,00	57,9
		-15.070,00	-35.811,00	20.741,00	57,9
Summe Rückstellungen		-15.070,00	-35.811,00	20.741,00	57,9

03-4000-Bilanz und GuV 2018 Gas.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
4. Verbindlichkeiten					
==========					
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
4.2.1 Investitionskredite					
23170999	JA-Abgrenz-Konto Inv-Kredit von Krediti	4.099.803,18	4.244.734,59	-144.931,41	-3,4
		4.099.803,18	4.244.734,59	-144.931,41	-3,4
23170029	Sparkasse Staufen Darlehen -Nr. 6001202	-4.099.803,18	-4.244.734,59	144.931,41	3,4
		-4.099.803,18	-4.244.734,59	144.931,41	3,4
23173000	EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-4.099.803,18	-4.244.734,59	144.931,41	3,4
von Kreditinstituten		-4.099.803,18	-4.244.734,59	144.931,41	3,4
Summe Investitionskredite		-4.099.803,18	-4.244.734,59	144.931,41	3,4
		-4.099.803,18	-4.244.734,59	144.931,41	3,4
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen					
25110000	Verb. aus Lieferungen und Leistungen	0	-1.165,52	1.165,52	100
		0	-1.165,52	1.165,52	100
Summe Verbindlichkeiten		-4.099.803,18	-4.245.900,11	146.096,93	3,4
S U M M E P A S S I V A		-5.273.165,74	-5.245.245,91	-27.919,83	-0,5
= = = = = = = = = = = =					

03-4000-Bilanz und GuV 2018 Gas.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
Gewinn- und Verlustrechnung					
==========					
Ordentliche Erträge					
35210000	Erstattung von Steuern	0	-1.562,34	1.562,34	100
Sonstige ordentliche Erträge		0	-1.562,34	1.562,34	100
36150000	Zinsertrag von verb.U.,Beteil.,SVerm.	-247.520,00	-247.105,08	-414,92	-0,2
36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten	-81,83	-31,99	-49,84	-155,8
36510000	Gewinnanteile a.verb.Unterneh.u.Beteil.	-124.681,02	-123.561,31	-1.119,71	-0,9
Finanzerträge		-372.282,85	-370.698,38	-1.584,47	-0,4
Summe Ordentliche Erträge		-372.282,85	-372.260,72	-22,13	
Ordentliche Aufwendungen					
42720002	EDV Rechenzentrum	300	300	0	
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		300	300	0	
44294000	Rechts- und Beratungskosten	1.068,04	1.466,40	-398,36	-27,2
44420003	Körperschaftssteuer	19.286,89	22.185,00	-2.898,11	-13,1
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	6.926,36	6.795,43	130,93	1,9
44550000	Erstattungen an verb. Unternehmen	3.685,61	18.756,53	-15.070,92	-80,4
sonstige ordenliche Aufwendungen		30.966,90	49.203,36	-18.236,46	-37,1
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	146.258,19	151.207,84	-4.949,65	-3,3
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		146.258,19	151.207,84	-4.949,65	-3,3
Summe Ordentliche Aufwendungen		177.525,09	200.711,20	-23.186,11	-11,6
Ordentliches Jahresergebnis		-194.757,76	-171.549,52	-23.208,24	-13,5
==========					
Jahresüberschuss		-194.757,76	-171.549,52	-23.208,24	-13,5
==========					
Gewinnverwendung					
82011000	Einstellungen in Rücklagen des ord. Erg	194.757,76	171.549,52	23.208,24	13,5
		194.757,76	171.549,52	23.208,24	13,5
Summe Gewinnverwendung		194.757,76	171.549,52	23.208,24	13,5
Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung		0	0	0	
==========					

Berichtsdatum: 31.12.2018 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 29.07.2019 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	aktuelle AHK	Zuschreibungen	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A5010	Ant. verb.Untern.nbn	1.768.000,00	0	0	1.768.000,00	0	-126.214,46	0	0	-126.214,46	1.641.785,54	1.641.785,54
A5200	Beteiligungen bn. A.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A5210	Beteiligungen nbn. A	3.536.000,00	0	0	3.536.000,00	0	0	0	0	0	3.536.000,00	3.536.000,00
	Summe	**5.304.000,00**	**0,00**	**0,00**	**5.304.000,00**	**0,00**	**-126.214,46**	**0,00**	**0,00**	**-126.214,46**	**5.177.785,54**	**5.177.785,54**

Übersicht über den vorsussichtlichen Stand der Schulden im Planjahr 2018

Art der Schuld; Gläubiger	*Darl.- Kto.Nr.*	*Jahr der Auf-nahme*	*Ursprünglicher Betrag*	*Stand: Beginn Haushaltsjahr*	*Lauf-zeit*	*Zins-satz in v.H.*	*Tilg.-satz in v.H.*	*Zinsen im Haushaltsjahr*	*Tilgung im Haushaltsjahr*	*Zinsfest-schrei-bung*	*Ablauf*	*Stand am Ende des Haushaltsjahres*
1	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*8*	*9*	*10*	*11*	*12*	*13*
Sparkasse Staufen-Breisach	6001202222	2010	5.304.000,00	4.244.734,59	2030	3,490	2,00	146.258,19	144.931,41	30.12.2030	30.06.2040	4.099.803,18
Summe			**5.304.000,00**	**4.244.734,59**				**146.258,19**	**144.931,41**			**4.099.803,18**
Voraussicht. Kreditaufnahme												
Summe			**5.304.000,00**	**4.244.734,59**				**146.258,19**	**144.931,41**			**4.099.803,18**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 20.340)				**208,69**				**7,19**	**7,13**			**201,56**

WIRTSCHAFTSPLAN

2020

FÜR DEN BETRIEBSZWEIG

VERKEHRSBETRIEB

DER STADT BAD KROZINGEN

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 des Betriebszweiges Verkehrsbetrieb

I. Allgemeines

Der Betriebszweig Verkehrsbetrieb ist bei der Gründung der Stadtwerke Bad Krozingen mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2003 zum 01.01.2004 gegründet worden.

Der Verkehrsbetrieb soll Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs betreiben. Hierzu zählt in Bad Krozingen auch der Betrieb einer Innerortslinie. Da die Finanzierung des ÖPNV und auch der Innerortslinie für die Gemeinde zu teuer wurde, mussten neue Wege gefunden werden.

Die Agenda hat sich in einem Arbeitskreis Gedanken gemacht. Dabei wurden die sog. Bürgerbusvereine in Nordrhein Westfalen näher betrachtet. Durch die persönlichen Beziehungen eines Bad Krozinger Bürgers konnten Kontakte geknüpft werden.

Nachdem verschiedene Modelle angedacht waren, konnte mit der Verwaltung ein neuer Betrieb erreicht werden.

Die Gemeinde als Rechtsperson, ausführend über die Stadtwerke, betreibt im Betriebszweig Verkehrsbetrieb den Bus. D.h. die Stadtwerke sind für alle Einnahmen und Ausgaben verantwortlich, vom Buskauf über den Druck der Aushangfahrpläne bis zur Einnahmeabrechnung mit den Verbänden. Die Fahrer werden vom Bürgerbusverein aus den Reihen der Mitglieder ehrenamtlich gestellt. Seit 01.07.2004 läuft der Betrieb durch das erhebliche bürgerschaftliche Engagement einwandfrei.

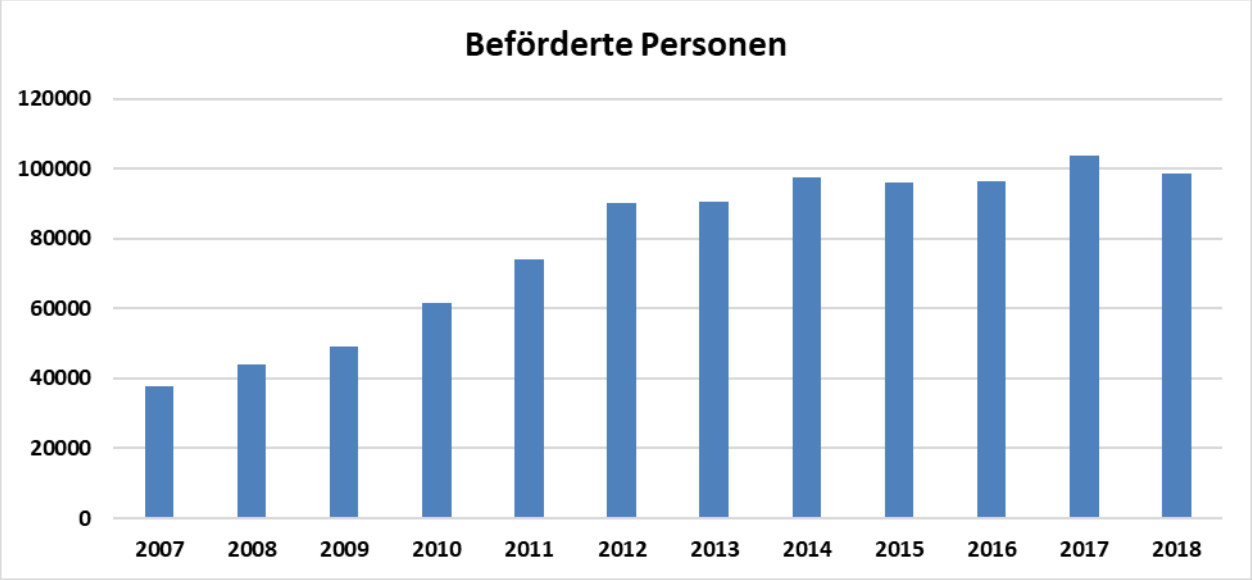
Mit diesem System konnten die Risiken auf die Gemeinde übertragen werden, jedoch aber der eigentliche Kostenblock bei der Bestellung eines Busunternehmers, nämlich die Personalkosten, aber vermieden werden.

Das Finanzamt hat den Zusammenschluss von Wasserversorgung, Strom, Gas und Verkehrsbetriebe anerkannt. Auch die weitere Aufnahme der von der Gemeinde über Fremdvergabe an Dritte eingerichteten zusätzlichen Buslinien zur Anbindung Bad Krozingens an das Umland wurden genehmigt.

II. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2018

Der Betrieb schließt mit einem Verlust von -280.577,61 € ab. Geplant war ein Verlust i.H.v. -265.700 € (Differenz +14.877,61 €). Auf der Ertragsseite 12.153,49 € unter dem Ansatz. Es ist festzustellen dass das immer noch hohe Fahrgastaufkommen zu hohen Kosten führt.
Seit dem Januar 2015 dürfen jetzt acht Personen sitzend und sechs Personen stehend befördert werden. Das Fahrgastaufkommen ist aufgrund der hohen Zuverlässigkeit des Betriebes und der guten Anbindung an den außerörtlichen ÖPNV insbesondere an die DB gestiegen. Die Bezuschussung der Regiobuslinie Bad Krozingen – Breisach mit jährlich nun 86.462 € erhöht den Verlust der Verkehrsbetriebe erheblich. Auch wurden die Ansätze zu dem Unterhalt der Fahrzeuge durch Ersetzen einer

ABS-Einheit, eines Automatikgetriebes und einer weiteren Teuren Reparatur des ABS bzw. EPS-Einheit überschritten. Leider macht sich hier das Alter der Fahr-zeuge nun doch deutlich bemerkbar. Erfreulich ist, dass im März der Neue Bus auf Linie gehen konnte und fleißig genutzt wurde. In der Anfangszeit wurde dem Verein die Möglichkeit gegeben auf dem Bus Werbung für Fahrer aufzubringen. Hierin resultieren die nicht vorhandenen Werbeeinnahmen für diesen Bus.
Der Kauf eines weiteren Busses (und damit die bereits eingeplanten Kosten von 17.410€) sowie der Investitionskosten von 100.000€ abzüglich 30.000 € Zuwendung durch eine Förderung, wurde verschoben da zuerst weitere Erfahrungen mit dem neuen Antrieb Gas in Kombination mit Benzin gesammelt werden sollten.
Es bleibt dabei, dass der Betrieb der eigenen Buslinie sehr viel Arbeit in der Verwaltung mit sich bringt. Die Vorstandschaft des Bürgerbusvereins wie die Busfahrer leisten außerordentliches. Die Arbeit des Vereins wird von Allen mit außergewöhnlichem Engagement und vielen Ideen geführt. Nur dadurch kann diese besondere Bad Krozinger Konstellation bestehen.



Die Fahrgastzahlen sind im Jahr 2018 wieder gemäßigter. Beförderte Personen im Jahr 2018: 98.426

In diesem Jahr wurde für den eigentlich vorgesehen Bürgerbus FR-BB 1118 noch keine Ersatzbeschaffung vorgenommen. Zuerst sollte sich die neue Antriebsart mit einem Gas-Benzin Motor bewähren bevor die Ausgaben für ein weiteres Fahrzeug getätigt werden. Wie sich die zeigte war die Entscheidung richtig, da es doch einige Probleme mit der Gaszuführung gibt und das Fahrzeug häufig in die Werkstatt gebracht werden musste.
Für die 2019 geplante Beschaffung wurde Ende des Jahres 2018 bereits ein weiterer Förderantrag bei der L-Bank im Rahmen des Bürgerbusförderprogramm des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg gestellt, der genehmigt wurde.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 126.512,25 €. Die Kapitalrücklage beträgt 94.913,00 €, der aufgelaufene Verlust von 1.614.341,94 € wird um den Jahresverlust erhöht. Damit ergibt sich ein Gesamtverlust i.H.v. 1.894.919,55 € und ein negatives EK von -1.800.006,55 € für den Betriebszweig. Das Bilanzvolumen liegt bei

126.512,25 €. Ohne den Verbundbetrieb wären diese Kosten im Gemeindehaushalt aufgelaufen.
Das Ergebnis 2018 führt zu einer neuen Finanzierungslücke von 251.977,31 €. Geplant waren 216.233 €.
Das Augenmerk in diesem Betriebszweig kann nur auf Kosteneinsparung liegen. Wie bisher wird ein Überschuss nie zu verwirklichen sein. Dafür sind die erlaubten Ticketpreise zu niedrig und laufenden Kosten für die Buslinie Breisach wie auch der weiteren bezuschussten Linien zu hoch.

III. Überblick über das Wirtschaftsjahr 2019

Im Wirtschaftsjahr traten keine Besonderheiten auf, welche die Situation des Betriebes gefährden.

IV. Ausblick Wirtschaftsjahr 2020

Das Ergebnis im Jahr 2020 wird mit einem Verlust von -263.784 € geplant. Damit erhöht sich das geplante Defizit erneut auf über 200T€. Grund hierfür sind steigende Kosten, hauptsächlich für die Bezuschussung Busfahrlinie Bad Krozingen-Breisach. Leider sind die Werbeeinnahmen auf den Bussen auch nicht mehr so kräftig wie in den Jahren zuvor.

Durch die zweifache notwendige Ausschreibung verzögert sich der Kauf des Busses auf das Jahr 2020. Der neue Bus (nach zu vielen Problemen mit dem Benzin-Gas Motor doch wieder ein Diesel, da im Elektrosegment noch kein für speziell die Bad Krozinger Verhältnisse geeigneter Bus vorhanden ist) hat ein Investitionsvolumen von 127.000 € wobei die Förderung des Busses aus dem Landesbürgerbusprogramm in Höhe von 35.000 € bereits bewilligt wurde.

V. Finanzplanung 2021-2023

In der Finanzplanung 2021-2023 muss mit weiter steigenden Verlusten gerechnet werden, wenn die Bezuschussung durch den Landkreis für die Regiobuslinie wegfällt.

WIRTSCHAFTSPLAN

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	278	3.750	7.250	7.750	7.750	7.750
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	22.977	28.100	30.100	30.100	30.100	30.100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	38.766	35.000	43.500	44.500	40.500	40.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.526	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**75.547**	**76.350**	**90.350**	**91.850**	**87.850**	**87.850**
12	-	Personalaufwendungen	0	7.320-	22.027-	22.576-	23.139-	23.716-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.068-	174.800-	193.650-	200.050-	195.800-	195.800-
15	-	Abschreibungen	31.943-	22.120-	14.152-	12.215-	11.416-	11.416-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.758-	25.000-	30.000-	32.840-	32.600-	32.380-
17	-	Transferaufwendungen	18.277-	19.000-	19.000-	19.000-	19.000-	19.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.078-	74.894-	74.889-	74.219-	73.239-	73.239-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**356.124-**	**323.134-**	**353.718-**	**360.900-**	**355.194-**	**355.551-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**280.578-**	**246.784-**	**263.368-**	**269.050-**	**267.344-**	**267.701-**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**280.578-**	**246.784-**	**263.368-**	**269.050-**	**267.344-**	**267.701-**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	21.084	28.100	30.100	0	30.100	30.100	30.100
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	39.016	35.000	43.500	0	44.500	40.500	40.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.526	9.500	9.500	0	9.500	9.500	9.500
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**103.626**	**72.600**	**83.100**	**0**	**84.100**	**80.100**	**80.100**
10	-	Personalauszahlungen	0	7.320-	22.027-	0	22.576-	23.139-	23.716-
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	192.780-	174.800-	193.650-	0	200.050-	195.800-	195.800-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	25.000-	30.000-	0	32.840-	32.600-	32.380-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	18.414-	19.000-	19.000-	0	19.000-	19.000-	19.000-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	83.929-	74.894-	74.889-	0	74.219-	73.239-	73.239-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**295.122-**	**301.014-**	**339.566-**	**0**	**348.685-**	**343.778-**	**344.135-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**191.496-**	**228.414-**	**256.466-**	**0**	**264.585-**	**263.678-**	**264.035-**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	30.000	35.000	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**30.000**	**35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.507-	25.000-	50.000-	0	15.000-	10.000-	10.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	103.990-	120.000-	127.000-	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**105.497-**	**145.000-**	**177.000-**	**0**	**15.000-**	**10.000-**	**10.000-**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**105.497-**	**115.000-**	**142.000-**	**0**	**15.000-**	**10.000-**	**10.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**296.993-**	**343.414-**	**398.466-**	**0**	**279.585-**	**273.678-**	**274.035-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	142.000	0	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	11.360-	11.580-	11.820-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**142.000**	**0**	**11.360-**	**11.580-**	**11.820-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**296.993-**	**343.414-**	**256.466-**	**0**	**290.945-**	**285.258-**	**285.855-**
		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

5470 Verkehrsbetriebe

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
754700000001: Haltestellen, Wartebänke													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	138.839-	28.839-	0	1.507-	25.000-	50.000-	0	15.000-	10.000-	10.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**138.839-**	**28.839-**	**0**	**1.507-**	**25.000-**	**50.000-**	**0**	**15.000-**	**10.000-**	**10.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**138.839-**	**28.839-**	**0**	**1.507-**	**25.000-**	**50.000-**	**0**	**15.000-**	**10.000-**	**10.000-**	**0**

464

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
754700000003: Fahrzeuge													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	534.600-	287.600-	0	0	120.000-	127.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**534.600-**	**287.600-**	**0**	**0**	**120.000-**	**127.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**534.600-**	**287.600-**	**0**	**0**	**120.000-**	**127.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
754700000006: Zuschuss für Bürgerbusse													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	95.000	30.000	0	30.000	30.000	35.000	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**95.000**	**30.000**	**0**	**30.000**	**30.000**	**35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**95.000**	**30.000**	**0**	**30.000**	**30.000**	**35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

SCHULDENNACHWEIS

Übersicht über den Stand der Schulden im Planjahr 2020

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.-Kto.Nr.	Jahr der Aufnahme	Ursprüng-licher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Laufzeit	Zinssatz in v.H.	Tilg.-Satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schreibung	Ablauf	Stand am Ende des Haushalts-jahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Kreditaufnahme	geplant*	2020	142.000,00	142.000,00				0,00	0,00			142.000,00
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 20.361)												

*Darelehen wird erst am Ende des Planjahres aufgenommen, wenn der zu finanzierende Betrag feststeht. Zins und Tilgung wird daher vorraussichtlich erst ab 2021 fällig.

JAHRESABSCHLUSS

2018

DES BETRIEBSZWEIGES

VERKEHR

Jahresabschluss 2018 des Betriebszweigs Verkehrsbetriebe der Stadtwerke Bad Krozingen

Allgemeines

Der Betriebszweig Verkehrsbetrieb ist bei der Gründung der Stadtwerke Bad Krozingen mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2003 zum 01.01.2004 gegründet worden.

Der Verkehrsbetrieb soll Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs betreiben. Hierzu zählt in Bad Krozingen im Wesentlichen der bisherige City-Kur-Bus. Diese Einrichtung wurde für die Gemeinde sehr teuer. Deshalb mussten neue Wege gefunden werden.

Die Lokale Agenda hat sich in einem Arbeitskreis Gedanken gemacht. Dabei wurden die sog. Bürgerbusvereine in Nordrhein Westfalen näher betrachtet. Durch die persönlichen Beziehungen eines Bad Krozinger Bürgers konnten Kontakte geknüpft werden.

Nachdem verschiedene Modelle angedacht waren konnte ein neuer Betrieb eingerichtet werden.

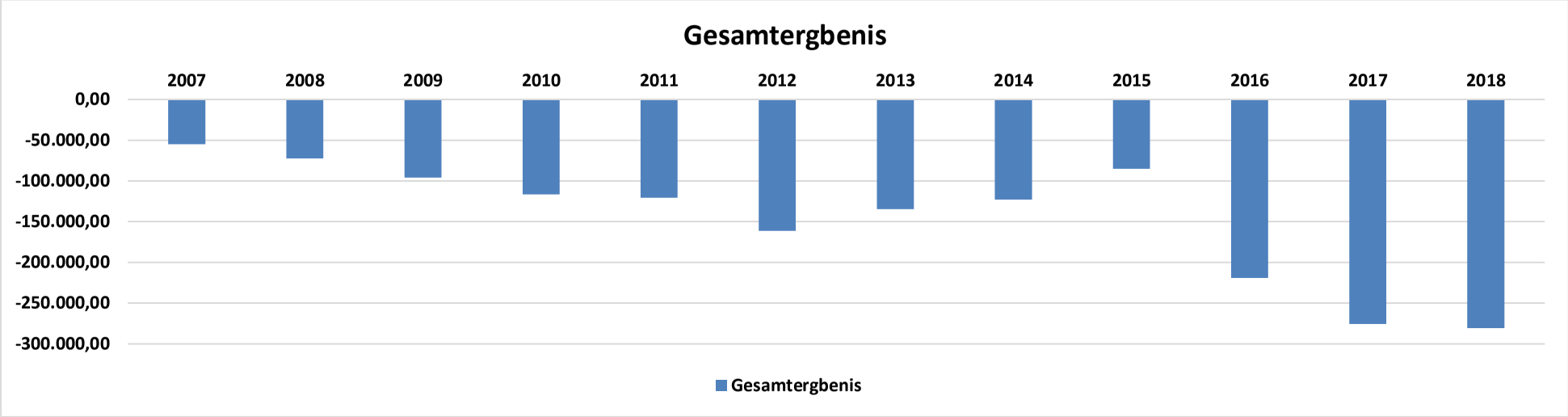
Die Gemeinde als Rechtsperson, ausführend über die Stadtwerke, wird im Betriebszweig Verkehrsbetrieb den Bus betreiben. D.h. die Stadtwerke sind für alle Einnahmen und Ausgaben verantwortlich, vom Buskauf bis zur Einnahmeabrechnung mit dem Verband (RVF). Die Fahrer werden vom Bürgerbusverein ehrenamtlich gestellt. Der Busverkehr wurde planmäßig am 01.07.04 aufgenommen und verkehrt seither, Dank des Einsatzes unserer ehrenamtlichen Fahrer aus den Reihen des Bürgerbus Bad Krozingen e.V. problemlos. Dabei findet der Verein im zuständigen Umweltreferat der Gemeinde tatkräftige Unterstützung bei allen anfallenden Fragen.

Mit diesem System konnten die Risiken auf die Gemeinde übertragen, der eigentliche Kostenblock bei der Bestellung eines Busunternehmers, nämlich die Personalkosten, aber vermieden werden. Dies ist ein großartiges Beispiel der Zusammenarbeit der Bürger einer Gemeinde mit der Gemeinde als Rechtsperson um einen stark defizitären, aber für die Bürgerschaft wichtigen Betrieb weiterhin aufrecht erhalten zu können. Der Bürgerbus wurde schon mehrfach ausgezeichnet und ist deutschlandweit die größte Einrichtung dieser Art.

Mittlerweile betreibt der Verkehrsbetrieb sämtliche örtliche Haltestellen und die weiteren von der Gemeinde zur Anbindung mit Bad Krozingen zusätzlichen Buslinien.

Wirtschaftsjahr 2018

1. Ergebnisrechnung



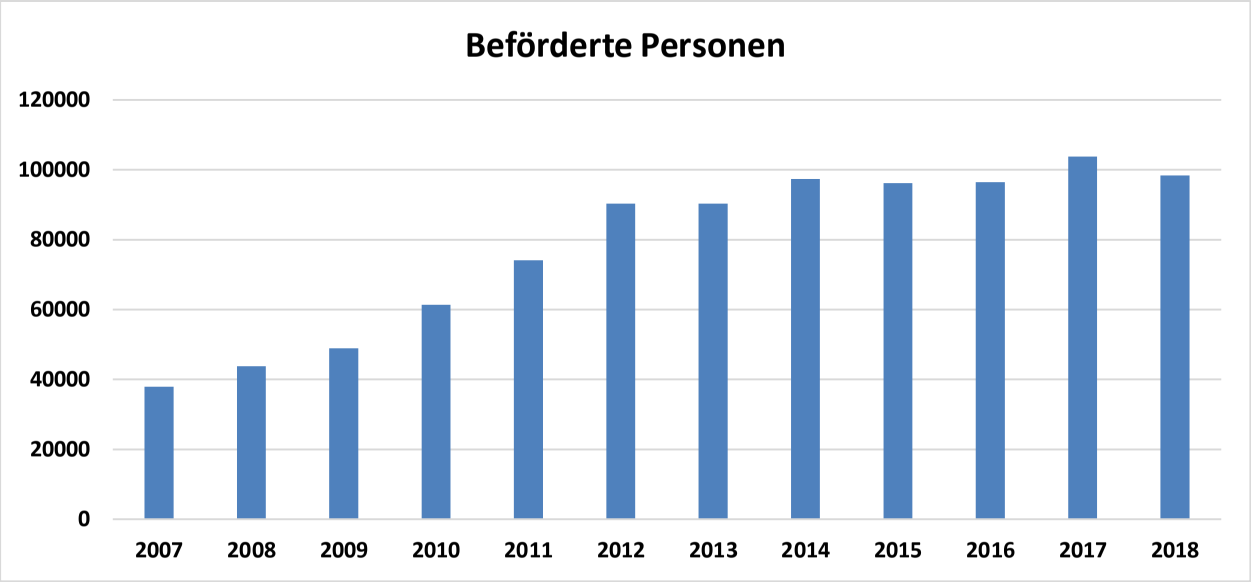
Der Betrieb schließt mit einem Verlust von -280.577,61 € ab. Geplant war ein Verlust i.H.v. -265.700 € (Differenz +14.877,61 €). Auf der Ertragsseite 12.153,49 € unter dem Ansatz. Es ist festzustellen dass das immer noch hohe Fahrgastaufkommen zu hohen Kosten führt. Seit dem Januar 2015 dürfen jetzt acht Personen sitzend und sechs Personen stehend befördert werden. Das Fahrgastaufkommen ist aufgrund der hohen Zuverlässigkeit des Betriebes und der guten Anbindung an den außerörtlichen ÖPNV insbesondere an die DB gestiegen. Die Bezuschussung der Regiobuslinie Bad Krozingen – Breisach mit jährlich nun 86.462 € erhöht den Verlust der Verkehrsbetriebe erheblich. Auch wurden die Ansätze zu dem Unterhalt der Fahrzeuge durch Ersetzen einer ABS-Einheit, eines Automatikgetriebes und einer weiteren Teuren Reparatur des ABS bzw. EPS-Einheit überschritten. Leider macht sich hier das Alter der Fahrzeuge nun doch deutlich bemerkbar. Erfreulich ist, dass im März der Neue Bus auf Linie gehen konnte und fleißig genutzt wurde. In der Anfangszeit wurde dem Verein die Möglichkeit gegeben auf dem Bus Werbung für Fahrer aufzubringen. Hierin resultieren die nicht vorhanden Werbeeinnahmen für diesen Bus.

Der Kauf eines weiteren Busses (und damit die bereits eingeplanten Kosten von 17.410€) sowie der Investitionskosten von 100.000€ abzüglich 30.000 € Zuwendung durch eine Förderung, wurde verschoben da zuerst weitere Erfahrungen mit dem neuen Antrieb Gas in Kombination mit Benzin gesammelt werden sollten.

Es bleibt dabei, dass der Betrieb der eigenen Buslinie sehr viel Arbeit in der Verwaltung mit sich bringt. Die Vorstandschaft des Bürgerbusvereins wie die Busfahrer leisten außerordentliches. Die Arbeit des Vereins wird von Allen mit außergewöhnlichem Engagement und vielen Ideen geführt. Nur dadurch kann diese besondere Bad Krozinger Konstellation bestehen.

Fahrgäste im Monatsvergleich:

Monat	2018	2017
Januar	8.161	7.977
Februar	7.794	8.088
März	8.180	9.119
April	7.977	8.175
Mai	7.707	9.149
Juni	8.638	8.049
Juli	8.695	8.816
August	8.872	8.562
September	8.509	9.252
Oktober	8.857	8.990
November	7.947	8.702
Dezember	7.089	8.916
Summe	**98.426**	**103.795**



Die Kostenstellenrechnung zeigt:

Kostenstelle	Beschreibung	Plan 2018	Ist	Diff.
54701000	VKST Verkehr	203.667,00	204.807,16	-1.140,16
54703001	Carport	850,00	850,88	-0,88
54703052	VW Kutsenits FR-BB 1117	14.244,00	8.571,56	5.672,44
54703053	VW Kutsenits FR-BB 1118	6.246,00	11.927,58	-5.681,58
54703054	VW Kutsenits Ersatz FR-BB 1116	4.202,00	22.353,80	-18.151,80
54703055	VW Kutsenits FR-BB 1114	16.960,00	20.695,87	-3.735,87
54703056	Bürgerbus neu	17.410,00	0,00	17.410,00
54703100	Haltestelle Kernort	4.709,00	4.059,01	649,99
54703300	Haltestelle Schlatt	92,00	87,58	4,42
54703400	Haltestelle Hausen	210,00	5,30	204,70
54703500	Haltestelle Tunsel	210,00	655,10	-445,10
54705000	Verkehrsbetrieb	-3.100,00	6.563,77	-9.663,77
Gesamtergebnis		**265.700,00**	**280.577,61**	**-14.877,61**

Die Kostenersparnis unter dem Planansatz von 14.844 € entspricht weitestgehend den ausgebliebenen Aufwendungen für den zusätzlichen Bürgerbus. Jedoch kam es durch unvorhersehbare Schadensfälle zu vermehrtem Reparaturaufwendungen bei den einzelnen Fahrzeugen.

2. Investitionsrechnung

Das am 21. Dezember 2017 gekaufte Fahrzeug konnte im März seinen Betrieb aufnehmen. Obwohl Mittel für ein weiteres Fahrzeug eingestellt waren wurde sich gegen eine Anschaffung entschieden, da der Markt auf E-Motoren hin sondiert wurde und der neue Bus sich mit dem neuen Benzin-Gas-Motor statt Diesel unter Beweis stellen soll. Daher wurde in diesem Jahr alle Fahrzeuge im Bestand gelassen und keines veräußert. Im Jahr 2019 soll der der FR-BB 1118 ersetzt werden.

3. Bilanz

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 126.512,25 €. Die Kapitalrücklage beträgt 94.913,00 €, der aufgelaufene Verlust von 1.614.341,94 € wird um den Jahresverlust erhöht. Damit ergibt sich ein Gesamtverlust i.H.v. 1.894.919,55 € und ein negatives EK von -1.800.006,55 € für den Betriebszweig. Das Bilanzvolumen liegt bei 126.512,25 €. Ohne den Verbundbetrieb wären diese Kosten im Gemeindehaushalt aufgelaufen.

4. Finanzrechnung

Das Ergebnis 2018 führt zu einer neuen Finanzierungslücke von 251.977,31 €. Geplant waren 216.233 €. Das Augenmerk in diesem Betriebszweig kann nur auf Kosteneinsparung liegen. Wie bisher wird ein Überschuss nie zu verwirklichen sein. Dafür sind die erlaubten Ticketpreise zu niedrig und laufenden Kosten für die Buslinie Breisach wie auch der weiteren bezuschussten Linien zu hoch.

5. Kassenbestand

Der Betrieb hatte einen Kassenvorgriff von -1.868.619,28 € (-338.522,19 €) zu verbuchen.

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	12.000	277,78	11.722	0	0,00	11.722	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	25.517,95	28.100	22.976,78	5.123	0	0,00	5.123	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	32.040,33	38.400	38.765,99	366-	0	0,00	366-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.934,86	9.200	13.525,96	4.326-	0	0,00	4.326-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**70.493,14**	**87.700**	**75.546,51**	**12.153**	**0**	**0,00**	**12.153**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.939,37-	174.725-	192.068,33-	17.343	0	0,00	17.343	0,00
15	-	Abschreibungen	22.873,77-	61.467-	31.943,26-	29.524-	0	0,00	29.524-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.048,54-	27.918-	29.758,34-	1.840	0	0,00	1.840	0,00
17	-	Transferaufwendungen	18.249,13-	18.700-	18.276,53-	423-	0	0,00	423-	0,00

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.053,74-	70.590-	84.077,66-	13.488	0	0,00	13.488	0,00
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**346.164,55-**	**353.400-**	**356.124,12-**	**2.724**	**0**	**0,00**	**2.724**	**0,00**
20	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**275.671,41-**	**265.700-**	**280.577,61-**	**14.878**	**0**	**0,00**	**14.878**	**0,00**
21	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
23	**=**	**Sonderergebnis**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
24	**=**	**Gesamtergebnis**	**275.671,41-**	**265.700-**	**280.577,61-**	**14.878**	**0**	**0,00**	**14.878**	**0,00**
26		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
30		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
31		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
33		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
34		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
36		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
37		Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen des Basiskapitals (§23 Satz 4 GemHVO)	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	25.525,80	28.100	21.083,98	7.016	0	0,00	7.016	0,00
5	+	Sonstige privatrechliche Leistungsentgelte	31.790,33	38.400	39.015,99	616-	0	0,00	616-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.934,86	9.200	13.525,96	4.326-	0	0,00	4.326-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**70.250,99**	**75.700**	**73.625,93**	**2.074**	**0**	**0,00**	**2.074**	**0,00**
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	189.892,35-	174.725-	193.308,62-	18.584	0	0,00	18.584	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	25.048,54-	27.918-	29.758,34-	1.840	0	0,00	1.840	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	18.204,39-	18.700-	18.413,64-	286-	0	0,00	286-	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	75.043,74-	70.590-	84.122,64-	13.533	0	0,00	13.533	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**308.189,02-**	**291.933-**	**325.603,24-**	**33.670**	**0**	**0,00**	**33.670**	**0,00**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**237.938,03-**	**216.233-**	**251.977,31-**	**35.744**	**0**	**0,00**	**35.744**	**0,00**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	30.000	30.000,00	0	0	0,00	0	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
23	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**30.000**	**30.000,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	8.000-	1.506,90-	6.493-	0	0,00	6.493-	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	100,00-	100.000-	103.990,00-	3.990	0	0,00	3.990	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
30	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100,00-**	**108.000-**	**105.496,90-**	**2.503-**	**0**	**0,00**	**2.503-**	**0,00**
31	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**100,00-**	**78.000-**	**75.496,90-**	**2.503-**	**0**	**0,00**	**2.503-**	**0,00**
32	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**238.038,03-**	**294.233-**	**327.474,21-**	**33.241**	**0**	**0,00**	**33.241**	**0,00**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	0,00	75.000	0,00	75.000	0	0,00	75.000	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	23.250,00-	37.383-	10.083,00-	27.300-	0	0,00	27.300-	0,00
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**23.250,00-**	**37.617**	**10.083,00-**	**47.700**	**0**	**0,00**	**47.700**	**0,00**
36	**=**	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**261.288,03-**	**256.616-**	**337.557,21-**	**80.941**	**0**	**0,00**	**80.941**	**0,00**
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	8.775,65		28.805,70					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	7.926,69-		29.770,68-					

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
39	**=**	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**	**848,96**		**964,98-**					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.269.658,02-		1.530.097,09-					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	260.439,07-		338.522,19-					
42	**=**	**Endstand Zahlungsmittel**	**1.530.097,09-**		**1.868.619,28-**					
43		nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			0,00					

5470 Verkehrsbetriebe

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
754700000001: Haltestellen, Wartebänke										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	8.000-	1.506,90-	6.493-	0	0,00	6.493-	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**8.000-**	**1.506,90-**	**6.493-**	**0**	**0,00**	**6.493-**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**8.000-**	**1.506,90-**	**6.493-**	**0**	**0,00**	**6.493-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**8.000-**	**1.506,90-**	**6.493-**	**0**	**0,00**	**6.493-**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
754700000003: Fahrzeuge										
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	104.090,00-	100.000-	0,00	100.000-	0	0,00	100.000-	0,00
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**104.090,00-**	**100.000-**	**0,00**	**100.000-**	**0**	**0,00**	**100.000-**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**104.090,00-**	**100.000-**	**0,00**	**100.000-**	**0**	**0,00**	**100.000-**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**104.090,00-**	**100.000-**	**0,00**	**100.000-**	**0**	**0,00**	**100.000-**	**0,00**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2019 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
754700000006: Zuschuss für Bürgerbusse										
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	30.000	30.000,00	0	0	0,00	0	0,00
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**30.000**	**30.000,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**30.000**	**30.000,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
17	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

03-5000-Bilanz und GuV 2018 Verkehr.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
A K T I V A					
= = = = = =					
1. Anlagevermögen					
==========					
1.2 Sachvermögen					
2920000	Geb.,Aufb.u. Betr.vorr.s. Dienst-,G.geb	12.148,02	12.862,61	-714,59	-5,6
1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht		12.148,02	12.862,61	-714,59	-5,6
4110000	Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.679,49	5.798,38	-1.118,89	-19,3
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		4.679,49	5.798,38	-1.118,89	-19,3
6110001	Fahrzeug Fiat Ducato FR-BB 1114	92.813,58	103.222,58	-10.409,00	-10,1
6110002	Fahrzeug Kutsentsis FR-BB 1117	0	9.024,65	-9.024,65	-100
6110003	Fahrzeug Kutsentsis FR-BB 1118	7.526,94	15.053,89	-7.526,95	-50
6110004	Fahrzeug Kutsentsis FR-BB 1116	4.926,82	6.569,10	-1.642,28	-25
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz		105.267,34	133.870,22	-28.602,88	-21,4
Summe Sachvermögen		122.094,85	152.531,21	-30.436,36	-20
1.3 Finanzvermögen					
1.3.8 privatrechtliche Forderungen					
privatrechtliche Forderungen + Vorsteuer					
16110000	Forderungen aus privatrechtl. Dienstlei	4.417,40	2.689,60	1.727,80	64,2
Summe privatrechtliche Forderungen		4.417,40	2.689,60	1.727,80	64,2
Summe Finanzvermögen		4.417,40	2.689,60	1.727,80	64,2
Summe Anlagevermögen		126.512,25	155.220,81	-28.708,56	-18,5
2. Abgrenzungsposten					
==========					
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung					
18020000	Durchl. Posten	0	-500	500	100
Summe Abgrenzungsposten		0	-500	500	100
S U M M E A K T I V A		126.512,25	154.720,81	-28.208,56	-18,2
= = = = = = = = = = =					

03-5000-Bilanz und GuV 2018 Verkehr.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
P A S S I V A					
= = = = = = =					
1. Eigenkapital					
==========					
1.1 Basiskapital					
20015000	Kapitalrücklage Verkehr	-94.913,00	-94.913,00	0	
		-94.913,00	-94.913,00	0	
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis					
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren					
20610000	Ergebnisvortrag aus Vorjahr	1.614.341,94	1.338.670,53	275.671,41	20,6
		1.614.341,94	1.338.670,53	275.671,41	20,6
1.3.2 Jahresfehlbetrag					
		280.577,61	275.671,41	4.906,20	1,8
		1.894.919,55	1.614.341,94	280.577,61	17,4
Summe Eigenkapital		1.800.006,55	1.519.428,94	280.577,61	18,5
2. Sonderposten					
2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen					
21100000	SoPo Zuweisungen Bund	-29.722,22	0	-29.722,22	
		-29.722,22	0	-29.722,22	
Summe Sonderposten		-29.722,22	0	-29.722,22	

03-5000-Bilanz und GuV 2018 Verkehr.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
4. Verbindlichkeiten					
==========					
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
4.2.1 Investitionskredite					
23150103	Betriebszweig Wasserversorgung Darlehen	0	-10.083,00	10.083,00	100
		0	-10.083,00	10.083,00	100
von Sonderrechnungen		0	-10.083,00	10.083,00	100
23170999	JA-Abgrenz-Konto Inv-Kredit von Krediti	0	10.083,00	-10.083,00	-100
		0	10.083,00	-10.083,00	-100
23171000	EW LZ <= 1 Jahr InVKred Kreditinstitute	0	-10.083,00	10.083,00	100
von Kreditinstituten		0	0	0	
Summe Investitionskredite		0	-10.083,00	10.083,00	100
		0	-10.083,00	10.083,00	100
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen					
25110000	Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-28.177,30	-133.969,66	105.792,36	79
		-28.177,30	-133.969,66	105.792,36	79
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gg. Sondervermögen					
17911000	BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	-1.868.619,28	-1.530.097,09	-338.522,19	-22,1
Verbindlichkeiten gg. Sondervermögen		-1.868.619,28	-1.530.097,09	-338.522,19	-22,1
Summe Verbindlichkeiten		-1.896.796,58	-1.674.149,75	-222.646,83	-13,3
S U M M E P A S S I V A		-126.512,25	-154.720,81	28.208,56	18,2
= = = = = = = = = = = =					

03-5000-Bilanz und GuV 2018 Verkehr.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
Gewinn- und Verlustrechnung					
==========					
Ordentliche Erträge					
31600000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	-277,78	0	-277,78	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-277,78	0	-277,78	
33110000	Verwaltungsgebühren	-22.976,78	-25.517,95	2.541,17	10
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-22.976,78	-25.517,95	2.541,17	10
34600000	Planung Sonstige priv. re. Leistungsent	-33.414,00	-32.040,33	-1.373,67	-4,3
34611000	Ersatzleistungen für Schadensfälle	-5.351,99	0	-5.351,99	
		-38.765,99	-32.040,33	-6.725,66	-21
34810000	Erstattungen vom Land	-4.440,61	-5.071,86	631,25	12,4
34850006	Erstattungen von EB Breitband	0	-1.512,82	1.512,82	100
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-9.085,35	-6.350,18	-2.735,17	-43,1
		-13.525,96	-12.934,86	-591,1	-4,6
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.		-52.291,95	-44.975,19	-7.316,76	-16,3
Summe Ordentliche Erträge		-75.546,51	-70.493,14	-5.053,37	-7,2
Ordentliche Aufwendungen					
42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermög	1.682,30	282	1.400,30	496,6
42411000	Aufwendungen Kraftstoffe (Benzin, Diese	10.764,49	9.885,42	879,07	8,9
42510000	Haltung von Fahrzeugen	33.133,78	39.703,01	-6.569,23	-16,5
42620001	Reisekosten für Aus- u. Fortbildung, um	0	3,36	-3,36	-100
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw	140	140	0	
42711000	Repräsentationen	3.395,80	15.873,52	-12.477,72	-78,6
42720002	EDV Rechenzentrum	300	300	0	
42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materi	4.301,00	6.158,27	-1.857,27	-30,2
42731000	Aufwendungen für Dienstleistungen	12,9	154,34	-141,44	-91,6
42733000	Geräte und Ausstattung	988,43	5.474,50	-4.486,07	-81,9
42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	137.349,63	126.964,95	10.384,68	8,2
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		192.068,33	204.939,37	-12.871,04	-6,3
43160000	Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	9.276,53	9.249,13	27,4	0,3
43180000	Zuschüsse an übrige Bereich	9.000,00	9.000,00	0	
Transferaufwendungen		18.276,53	18.249,13	27,4	0,2

03-5000-Bilanz und GuV 2018 Verkehr.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
44210000	Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0	480	-480	-100
44293000	Gebühren und Entgelte	92,66	17,49	75,17	429,8
44294000	Rechts- und Beratungskosten	2.560,20	1.888,86	671,34	35,5
44296000	Beiträge an Verbände	60	60	0	
44297000	sonstiger Aufwand für Fahrer	960	980	-20	-2
44310000	Geschäftsaufwendungen	76,45	426,37	-349,92	-82,1
44310003	Telefonkosten incl. Handy	461,79	550	-88,21	-16
44420000	Aufw. Sonstige Steuern (USt.u.a.)	0	4.748,12	-4.748,12	-100
44430003	Eigenschadenversicherung	269,81	269,81	0	
44430005	Gebäudeversicherung	88,63	91,38	-2,75	-3
44430007	KFZ Versicherung	5.882,23	4.687,31	1.194,92	25,5
44440000	Aufwendungen für Schadensfälle	4.618,11	0	4.618,11	
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	50.019,78	40.315,19	9.704,59	24,1
44520002	Erstattungen an Gde. Bauhof (von EB´s)	19.101,50	20.223,83	-1.122,33	-5,5
44520003	Erstattungen an Gde. Fuhrpark (von EB´s	301,5	315,38	-13,88	-4,4
44910500	Aufwand für diverse Differenzen	-415	0	-415	
sonstige ordenliche Aufwendungen		84.077,66	75.053,74	9.023,92	12

03-5000-Bilanz und GuV 2018 Verkehr.xlsx

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2018-16.2018)	(01.2017-16.2017)	Abweichung	Abw
45150000	Zinsaufwendungen an verb.U.,Bet.,SV	217,79	937,79	-720	-76,8
45170001	Kontokorrentzins Kreditinstitute	29.540,55	23.098,34	6.442,21	27,9
45320000	Säumniszuschläge	0	1.012,41	-1.012,41	-100
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		29.758,34	25.048,54	4.709,80	18,8
47130000	AfA auf Gebäude	714,59	714,59	0	
47140000	AfA auf Infrastrukturvermögen	2.625,79	3.097,90	-472,11	-15,2
47160000	AfA auf Fahrzeuge	28.602,88	19.061,28	9.541,60	50,1
Bilanzielle Abschreibungen		31.943,26	22.873,77	9.069,49	39,7
Summe Ordentliche Aufwendungen		356.124,12	346.164,55	9.959,57	2,9
Ordentliches Jahresergebnis		280.577,61	275.671,41	4.906,20	1,8
==========					
Jahresüberschuss		280.577,61	275.671,41	4.906,20	1,8
==========					
Gewinnverwendung					
82070000	Verrechnungskonto FB-Übertrag ins Folge	280.577,61	275.671,41	4.906,20	1,8
82071000	Verlustvortrag	-280.577,61	-275.671,41	-4.906,20	-1,8
		0	0	0	
Summe Gewinnverwendung		0	0	0	
Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung		280.577,61	275.671,41	4.906,20	1,8
==========					

Berichtsdatum: 31.12.2018 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 06.08.2019 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	aktuelle AHK	Zuschreibungen	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A0520	DV-Software	537,1	0	0	537,1	0	-537,1	0	0	-537,1	0	0
A1650	GAB sonst.Gebäude	14.291,79	0	0	14.291,79	0	-1429,18	-714,59	0	-2.143,77	12.148,02	12.862,61
A2500	Bauten fremdem Grund	287.606,99	1506,9	0	289.113,89	0	-281.808,61	-2.625,79	0	-284.434,40	4.679,49	5.798,38
A3350	Fahrzeuge	6.228,36	0	0	6.228,36	0	-6.228,36	0	0	-6.228,36	0	0
A3396	Fahrzeug FR-BB 1114	104090	0,00	0	104.090,00	0	-867,42	-10409	0	-11276,42	92.813,58	103222,58
A3397	Fahrzeug FR-BB 1117	82.950,00	0	0	82.950,00	0	-73.925,35	-9.024,65	0	-82.950,00	0,00	9.024,65
A3398	Fahrzeug FR-BB 1118	82.950,00	0	0	82.950,00	0	-67.896,11	-7.526,95	0	-75.423,06	7.526,94	15.053,89
A3399	Fahrzeug FR-BB 1116	15.138,35	0	0	15.138,35	0	-8.569,25	-1.642,28	0	-10.211,53	4.926,82	6.569,10
A3550	Betr.-+ Geschäftsaus	3.064,97	0	0	3.064,97	0	-3.064,97	0	0	-3.064,97	0	0
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A9000	Sopo aus Zuwendungen	0,00	-30000	0	-30.000,00	0	0,00	277,78	0,00	277,78	-29.722,22	0,00
	Summe	**596.857,56**	**-28.493,10**	**0,00**	**568.364,46**	**0,00**	**-444.326,35**	**-31.665,48**	**0,00**	**-475.991,83**	**92.372,63**	**152.531,21**

Übersicht über den Stand der Schulden im Planjahr 2018

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.-Kto.Nr.	Jahr der Aufnahme	Ursprüng-licher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Laufzeit	Zinssatz in v.H.	Tilg.-Satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schreibung	Ablauf	Stand am Ende des Haushalts-jahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Kreditaufnahme	inn.Darl	**2010**	88.000,00	10.083,00	**8,00**	variabel	fest	217,79	10.083,00		2018	0,00
Summe			**88.000,00**	**10.083,00**				**217,79**	**10.083,00**			**0,00**
Kreditaufnahme	**geplant**	**2018**	**75.000,00**	**75.000,00**	**5,00**	**variabel**	**Annuität**	**1.500,00**	**13.500,00**		**2022**	**61.500,00**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 20.340)				**85.083,00**				**1.717,79**	**23.583,00**			**61.500,00**

Innneres Darlehen des Betriebszweiges Wasserversorgung an den Betriebszweig Verkehrsbetriebe, Zinssatz gemäß dem durchschn. FK-Zins der Wasserversorgung

Bad Krozingen
Eigenbetrieb Breitbandnetz

WIRTSCHAFTSPLAN

2020

FÜR DEN EIGENBETRIEB

BREITBANDNETZ

DER STADT BAD KROZINGEN

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Breitbandnetz für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund von §§ 8 II Nr. 2, 14 Satz 1 Eigenbetriebsgesetz und § 6 I Eingenbetriebsgesetz, i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 17.Dezember 2015 hat der Gemeinderat am 16.12.2019 den Wirtschaftsplan 2020 wie folgt festgestellt.

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	210.000
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	307.860
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-97.860
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-97.860

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	210.000
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	171.531
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	38.469
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.050.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-1.050.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-1.011.531
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.050.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	95.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	955.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-56.531

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 1.050.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.000.000 EUR

Bad Krozingen, den 16.12.2019

Volker Kieber
Bürgermeister

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Breitbandnetz

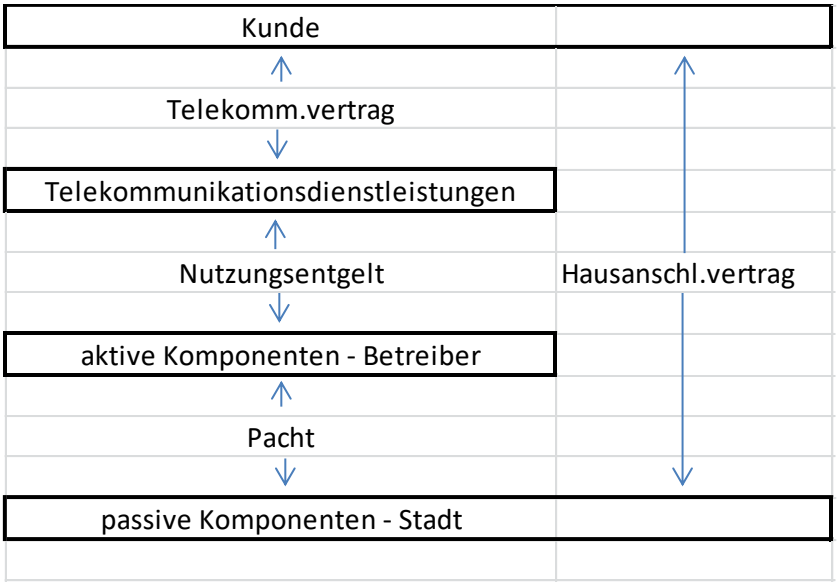
Allgemeines:

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich zum Ziel gesetzt eine Verbesserung der Telekommunikationsnetze herbeizuführen. In den Ortsteilen waren die Anbindungen der Bürgerinnen und Bürger an das übergeordnete weltweite Netz teilweise katastrophal. Der Eigenbetrieb soll diese Situation verbessern. In Biengen, Hausen und Schmidhofen konnte im Jahr 2015 das neue Netz, wenn auch mit unterschiedlicher Technik, genutzt werden. Die Ortsteile Tunsel und Schlatt wurden im Laufe des Frühjahres untersucht und die Frage ob ein Ausbau stattfinden kann geklärt. Die Deutsche Telekom AG wird in Tunsel, Schlatt und dem Kernort durch den eigenfinanzierten Ausbau von Vectoring Technik Breitbandgeschwindigkeiten ausbauen. Dennoch investiert der Betrieb überall da in Glasfasertechnik bis ins Gebäude wo es darum Gewerbebetriebe anzuschließen falls Bedarf angemeldet wird. Dabei sind in Bad Krozingen selbstverständlich insbesondere Kliniken und Hotels als Gewerbebetriebe anzusehen. In 2017 konnten die Anschlusswilligen Gewerbeunternehmen im Kurgebiet, das Herzzentrum, alle weiterführenden Schulen und die Anschlusswilligen im Gewerbegebiet unterer Stollen direkt an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Der Ausbau von Glasfaser bis ins Gebäude stellt die letztendlich einzig langfristige Ausbauvariante dar. Nur dieser Ausbau ist in Geschwindigkeit und Datenmenge vom Nutzer in frei skalierbarer Art und Weise beim Datenlieferanten einkaufbar. Der Betreib versucht dabei innerhalb der Förderkulisse des Landes Baden Württemberg tätig zu werden um keine EU Vorschriften zu verletzen.

Aus umweltverträglichen und finanziellen Gründen hat der Gemeinderat sich für Ausbau des Breitbandnetzes in Form von Glasfaser entschieden, soweit ein Ausbau überhaupt vorgenommen wird. Der finanzielle Vorteil eines Glasfasernetzes liegt darin, dass es eine langfristige Investition in das Netz ist, die nicht durch technische Weiterentwicklungen obsolet wird.

Die Stadt darf zwar die sogenannten „weißen Flecken“ mit Glasfasertechnik ausbauen, aber der Betrieb muss von einem Privatunternehmen durchgeführt werden (Art.87 f. Abs.2 GG). Der für die Tätigkeit der Kommunen notwendige öffentliche Zweck ist anerkannt wenn eine Unterversorgung stattfindet (§ 102 GemO). Die Stadt hat also die Möglichkeit entweder durch eine eigene Gesellschaft im Privatrecht den Betreib des Netzes durchzuführen oder ihn europaweit auszuschreiben. Dabei ist der eigene Betrieb über eine Privatgesellschaft dann ausgeschlossen wenn die Gemeinde alleinige Eigentümerin ist und es am Markt einen alternativen Betreiber gibt. In allen Fällen ist das EU-Beihilferecht zu beachten.

Im FTTB Netz (Glasfaser bis in das Haus) folgende Vertragskonstellation herausgebildet:



Im FTTC Netz (Glasfaser auf einen bestehenden TelekomKVZ und die letzte Meile mit dem alten Netz) entfällt der Hausanschlussvertrag mit dem Kunden.

Die Stadt baut die sogenannte dark fiber, das ohne aktive Komponenten nicht betreibbare Netz in Form eines Glasfasernetzes. Das Glasfasernetz ist auch auf lange Sicht die schnellstmögliche Verbindung von A nach B, da es mit Licht arbeitet. Durch die Verwendung des erdgebundenen Kabels entstehen auch keine Funkwellen am Ort. Die Geschwindigkeit des Netzes ist lediglich abhängig von den zur Verfügung stehenden aktiven Komponenten. Auch symetrischer Bedarf kann gedeckt werden.

Das unternehmerische Risiko besteht in der Vertragsgestaltung mit dem Betreiber, die abhängig von der Kundenzahl ist. Damit kann ein positives oder negative Saldo entstehen. Der Eigenbetrieb verhält sich auf dem Markt wie ein privater und muss sowohl die Pachtinteressen als auch die Nutzerinteressen (der Leistung gerechter Preis) beachten um erfolgreich zu sein. Eine reine Verpachtung der Leitungen ohne Ansehen der Kundenanzahl wäre unwirtschaftlich, da dann die Komponente Kunde nicht im Verpachtungsmodell inkludiert wäre.

Nachdem in den Zuwendungsrichtlinien 2015 die Eingriffsschwelle bei 50 Mbit/s lag wurde mit Beginn des Jahre 2018 diese Schwelle auf 30 Mbit/s gesenkt. Bei Privatkunden betrifft diese den Download, bei Geschäftskunden die symmetrische Leistungsfähigkeit des Netzes. Zwar ist man sich in Stuttgart darüber klar, dass nur der Anschluss mit Glasfaser bis ins Gebäude eine Lösung der digitalen Fragen ermöglicht, mit der neuen, dem EU-Recht angelehnten, Zuwendungsrichtlinie können auch Vectoringnetze nach dem Gesetz ausreichend sein. Damit hat man den Bemühungen der Gemeinden einen Riegel vorgeschoben und lässt die Kupfertechnologie weiterleben. Ob es in ein paar Jahren, wenn schlussendlich alle bemerkt haben dass die jetzigen Grenzen nicht ausreichen, noch Finanzmittel vorhanden sind um die Netze auszubauen weiß niemand. Deshalb ist es besonders misslich in diesen finanziell guten Tagen nicht Nägel mit Köpfen machen zu können. Es steht die Entwicklung des Industrie- und Gewerbestandorts Baden-Württemberg auf dem Spiel.

Ergebnis 2018

Im Jahr 2018 sind weitere Anschlüsse hinzugekommen. Das Neubaugebiet Kurgarten II und das Gewerbegebiet Am Krozinger Weg verrohrt waren neben Erweiterungen im Netzbereich Hausen wichtige Punkte. Die im Jahr 2017 ausgebauten Gebiete zum UHZ und im Kurgebiet haben weitere Anschlüsse erhalten. Die Arbeitsdichte in diesem Eigenbetrieb ist entgegen den anfänglichen Annahmen nicht zurückgegangen.
Ende 2018 hatten wir 1.015 Anschlüsse geschaltet. Davon 791 FTTH Anschlüsse und 224 FTTC Anschlüsse. Geht man von drei Nutzern pro Anschluss aus profitieren über 3.000 Krozinger Bürger (15 %) vom schnellen Netz.
Die GuV schließt mit einem Verlust von 20.334,06 € (Vorjahr: 58.137,05 €) ab und damit um 92 T€ besser als gedacht. Die Mehrausgaben beim Material wurden durch Verkäufe in gleicher Höhe wieder ausgeglichen Die Zinsen sind auch durch die geringere Investitionstätigkeit unter dem Ansatz geblieben und durch die Finanzierung mit Gemeindedarlehen gesunken. Dafür waren die Abschreibungen höher. Die Investitionen führen zu höheren Abschreibungsaufwendungen weil bei der Planung nicht immer klar ist was wann fertig wird und damit aktiviert werden muss. Das Betriebsergebnis ist deutlich besser als erwartet. Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden werden diese umfassenden Arbeiten mehr oder weniger zusätzlich „nebenher“ geleistet. Nur durch dieses herausragende persönliche Engagement ist diese Leistung möglich. Andere Arbeit blieb liegen. Ich danke Frau Schelb, Herrn Gutmann, Herrn Linsenmeier und den Anderen für diese positive Einstellung. Jeder fühlt sich für das neue Unternehmen verantwortlich.

Finanzrechnung/Investitionen
Im dritten Jahr in Folge gibt es einen positiven Cash Flow aus laufender Rechnung. Damit kann der negative Kassenstand aus laufendem Betrieb abgebaut werden, wenn die Investitionen und Tilgungen daraus erwirtschaftet werden können. Leider reicht das noch nicht aus. Der Betrieb befindet sich immer noch in der Aufbauphase und wird deshalb weiter in neue Netzbereich investieren.
Das Jahr 2018 war durch viele kleinere Investitionen geprägt. Dabei wurde das Netz stückweise erweitert, auch durch Mitverlegungsmaßnahmen mit dem Energiekonzessionär. Daneben wurde noch ein Notstromaggregat für den Hauptpop am See und die Einrichtung des Pops im Rathaus vorgenommen.
Es wurde das für 2017 errechnete Darlehen von der Gemeinde in Höhe von 779.000 € aufgenommen, gesplittet in einen unverzinslichen und einen verzinslichen Anteil. Für 2018 wird kein neues Darlehen benötigt.
Das vorläufige Kassenminus, ohne Investitionskredite, wurde durch die Finanzierung des Vorjahres von 1,076 Mio€ auf -339 T€ verbessert.
Die Aktivseite der Bilanz wird bestimmt durch die Sachanlagen mit 2,6 Mio€. Damit ist das Anlagevermögen durch Abschreibung trotz Neubautätigkeit leicht gesunken weil wir den letzten Teil der Zuweisungen für die Baumaßnahmen aus 2017 erhalten haben. Durch die Nettomethode werden diese Beträge beim Anlagebetrag in der Bilanz abgezogen. Durch die neue Gesetzeslage, die Neubaumaßnahmen deutlich erschwert kann im Jahr 2019 kann dieser Betrag weiter sinken.
Die folgende Grafik ist von der Nettomethode befreit und stellt die Anschaffungs- und Herstellungkosten ohne AfA dar.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 2.772 T€ (Vorjahr: 2.836 T€). Die Passivseite enthält neben dem Stammkapital von 25.000 € und den aufgelaufenen Fehlbeträgen von 482 T€ die Darlehen i.H.v. 2,882 Mio.

Das negative Eigenkapital ist in den Anfangsjahren einkalkuliert und wird nach und nach abgebaut. Aber ohne den langen Atem einer Gemeinde wird deshalb kein privater Unternehmer solche Investitionen tätigen. Die Amortisationszeiten sind für Geldanleger zu lange.

Wirtschaftsjahr 2019

Die geplante Erweiterung im Kernort kann aus Gründen der Eingriffsschwellenherabsetzung nicht angegangen werden. Die Pläne sind fertig, die Leistungsverzeichnis könnte erstellt werden, aber wir müssen jetzt warten. Es wurde eine Marktanalyse gestartet, die notwendig geworden ist weil die bisherige des Landkreises nach neuester Meinung des Innenministeriums nicht alle Bedingungen erfüllt. Es wurden nur kleinere Abrundungen durchgeführt. Damit sind wir von den geplanten Darlehensaufnahmen natürlich sehr weit entfernt.

Wirtschaftsjahr 2020/ Investitionen und Finanzplanung

2020 werden keine konkreten Maßnahmen geplant. Wir möchten aber, sobald der Gesetzgeber die Möglichkeit schafft weitere Gewerbebetriebe im Kernort (räumlich beieinander) anschließen und die Netzzusammenschlüsse, wo möglich, forcieren. Damit werden wir auch von der SWEG unabhängig. Die Pläne hierzu liegen seit zwei Jahren in der Schublade.

Das laufende Ergebnis wurde wieder (sehr) vorsichtig konservativ geschätzt. Tatsächlich erwarten wir bessere Zahlen, aber sicherheitshalber wurden Risiken eingeplant.

Die Kredithöhe wurde darauf abgesteckt und ist dafür da, dass wir reagieren können wenn sich ein „Fenster“ auftut und wir bauen können. Da der Cash flow aus laufender Rechnung noch nicht zur Leistung der Tilgung reicht kann er nicht zur Finanzierung von Investitionen verwendet werden. Darum wurde der gesamte Investitionsbetrag als Darlehen geplant.

Der Eigenbetrieb hat kein eigenes Personal angestellt, alle Arbeiten werden von den Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs mit erledigt und abgerechnet.

Bad Krozingen, 04.11.2019

Thomann

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	260.428	180.800	210.000	210.000	210.000	220.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.336	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	6.053	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**274.818**	**180.800**	**210.000**	**210.000**	**210.000**	**220.000**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.061-	81.696-	81.960-	79.960-	79.960-	79.960-
15	-	Abschreibungen	143.358-	137.662-	136.329-	131.907-	121.706-	117.862-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.623-	45.000-	52.000-	55.000-	58.000-	61.000-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.110-	41.558-	37.571-	37.581-	37.591-	37.601-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**295.152-**	**305.916-**	**307.860-**	**304.448-**	**297.257-**	**296.423-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**20.334-**	**125.116-**	**97.860-**	**94.448-**	**87.257-**	**76.423-**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**20.334-**	**125.116-**	**97.860-**	**94.448-**	**87.257-**	**76.423-**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	237.340	180.800	210.000	0	210.000	210.000	220.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.912	0	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**243.252**	**180.800**	**210.000**	**0**	**210.000**	**210.000**	**220.000**
10	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	137.702-	81.696-	81.960-	0	79.960-	79.960-	79.960-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	21.967-	45.000-	52.000-	0	55.000-	58.000-	61.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	27.124-	41.558-	37.571-	0	37.581-	37.591-	37.601-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**186.793-**	**168.254-**	**171.531-**	**0**	**172.541-**	**175.551-**	**178.561-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**56.459**	**12.546**	**38.469**	**0**	**37.459**	**34.449**	**41.439**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	158.277	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	48.762	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**207.039**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	182.447-	700.000-	1.000.000-	0	200.000-	200.000-	200.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	20.007-	50.000-	50.000-	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**202.455-**	**750.000-**	**1.050.000-**	**0**	**200.000-**	**200.000-**	**200.000-**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**4.584**	**750.000-**	**1.050.000-**	**0**	**200.000-**	**200.000-**	**200.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**61.043**	**737.454-**	**1.011.531-**	**0**	**162.541-**	**165.551-**	**158.561-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	779.000	750.000	1.050.000	0	200.000	200.000	200.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	87.384-	95.000-	95.000-	0	117.000-	133.000-	152.000-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**691.616**	**655.000**	**955.000**	**0**	**83.000**	**67.000**	**48.000**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**752.659**	**82.454-**	**56.531-**	**0**	**79.541-**	**98.551-**	**110.561-**
		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753501000000: Baumaßnahmen Kernort												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.328.354-	0	85.209-	700.000-	1.000.000-	0	200.000-	200.000-	200.000-
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	35.565-	0	0	50.000-	50.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.363.919-**	**0**	**85.209-**	**750.000-**	**1.050.000-**	**0**	**200.000-**	**200.000-**	**200.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.363.919-**	**0**	**85.209-**	**750.000-**	**1.050.000-**	**0**	**200.000-**	**200.000-**	**200.000-**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	3.521-	0	1.378-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753501000001: Breitbandzuschuss Kernort												
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	158.277	0	158.277	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**158.277**	**0**	**158.277**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**158.277**	**0**	**158.277**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden des Eigenbetriebs Breitband im Planjahr 2020

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-nahme	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schrei-bung	Ablauf	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Sparkasse Staufen	600 124 5577	2014	256.000,00	196.678,79	2034	2,940	3,69	5.658,36	11.316,04	15.01.2034	2034	185.362,75
aus 2012 (76`€) aus 2013 (180`€)												
Sparkasse Staufen	600 125 9636	2014	115.000,00	102.879,83	2050	2,500	2,00	1.916,26	2.545,74	30.12.2029	2029	100.334,09
DKB Deutsche Kreditbank Berlin	6700 772 913	2015	1.224.436,00	928.671,40	2031	1,300	5,88	11.702,20	76.212,32	15.06.2031	2031	852.459,08
Stadt Bad Krozingen o.Zins,o Tilg.		2016/18	702.500,00	851.000,00		0,000	0,00	0,00	0,00			851.000,00
Stadt Bad Krozingen		2016/18	80.900,00	711.400,00		1,380		10.000,00	0,00			711.400,00
Summe			**2.378.836,00**	**2.790.630,02**				**29.276,82**	**90.074,10**			**2.700.555,92**
aus 2019 evtl möglich				750.000,00		2,000	2,00	3.750,00	3.750,00			746.250,00
2020				1.050.000,00		2,000	2,00	5.250,00	5.250,00			1.044.750,00
Summe			**2.378.836,00**	**4.590.630,02**				**38.276,82**	**99.074,10**			**4.491.555,92**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 20.956)				**219,06**				**1,83**	**4,73**			**214,33**

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR	Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]					
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]					
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]	339.268				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**-339.268**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]					
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	-82.454	-56.531	-79.541	-98.551	-110.561
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	-421.722	-478.253	-557.794	-656.345	-766.906
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden					
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden					
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	-421.722	-478.253	-557.794	-656.345	-766.906
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)					

1) Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden
2) aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
3) entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
4) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
5) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).
6) Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**		
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute		
1.2.6 sonstige Bereiche [1]		
1.3 **Kassenkredite**		
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt		

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [2]

2.1 Anleihen		
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*3.521.947*	*4.571.947*
2.3 Kassenkredite	421.722	478.253
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	*3.943.669*	*5.050.200*

Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung [2] [3]

3.1 Anleihen		
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*3.521.947*	*4.571.947*
3.3 Kassenkredite	421.722	478.253
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	*3.943.669*	*5.050.200*
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	*1.565.000*	*1.565.000*
3. Konsolidierte Gesamtschulden	*2.378.669*	*3.485.200*

[1] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

[2] einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

[3] nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

JAHRESABSCHLUSS

VVJ

DES EIGENBETRIEBES

BREITBANDNETZ

04-Bil GuV 6000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
A K T I V A					
= = = = = =					
1. Anlagevermögen					
==========					
250000	DV-Software	14,88	193,39	-178,51	-92,3%
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		14,88	193,39	-178,51	-92,3%
1.2 Sachvermögen					
2920000	Geb.,Aufb.u. Betr.vorr.s. Dienst-,G.geb	201.284,80	198.598,94	2.685,86	1,4%
1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht		201.284,80	198.598,94	2.685,86	1,4%
3610000	Strom-,Gas-,Wasserleitungen u. zug. Anl	2.192.312,02	2.393.171,46	-200.859,44	-8,4%
3910000	Sonstige Bauten des Infrastrukturverm.	5.886,76	6.426,00	-539,24	-8,4%
1.2.3 Infrastrukturvermögen		2.198.198,78	2.399.597,46	-201.398,68	-8,4%
6310000	Technische Anlagen	23.885,28	4.519,09	19.366,19	428,5%
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz		23.885,28	4.519,09	19.366,19	428,5%
7210000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.605,20	58.400,25	-6.795,05	-11,6%
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		51.605,20	58.400,25	-6.795,05	-11,6%
8103000	Roh-,Hilfs- udn Betriebsstoffe	92.840,69	51.542,48	41.298,21	80,1%
1.2.8 Vorräte		92.840,69	51.542,48	41.298,21	80,1%
9612000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	72.655,43	18.589,67	54.065,76	290,8%
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		72.655,43	18.589,67	54.065,76	290,8%
Summe Sachvermögen		2.640.470,18	2.731.247,89	-90.777,71	-3,3%
1.3 Finanzvermögen					
1.3.8 privatrechtliche Forderungen					
privatrechtliche Forderungen + Vorsteuer					
16110000	Forderungen aus privatrechtl. Dienstlei	93.120,03	56.799,48	36.320,55	63,9%
		93.120,03	56.799,48	36.320,55	63,9%
		93.120,03	56.799,48	36.320,55	63,9%
Summe privatrechtliche Forderungen		93.120,03	56.799,48	36.320,55	63,9%
Summe Finanzvermögen		93.120,03	56.799,48	36.320,55	63,9%
Summe Anlagevermögen		2.733.605,09	2.788.240,76	-54.635,67	-2,0%

04-Bil GuV 6000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
2. Abgrenzungsposten					
==========					
2.2 SoPo für geleistete Invest.Zuschüsse					
18030000	Aktive RAP für geleistete Zuwendungen	38.295,32	48.507,40	-10.212,08	-21,1%
		0,00	0,00	0,00	
Summe Abgrenzungsposten		38.295,32	48.507,40	-10.212,08	-21,1%
S U M M E A K T I V A		2.771.900,41	2.836.748,16	-64.847,75	-2,3%
= = = = = = = = = = = =					

04-Bil GuV 6000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
P A S S I V A					
= = = = = = =					
1. Eigenkapital					
==========					
1.1 Basiskapital					
20006000	Basiskapital EB Breitbandnetze	-25.000,00	-25.000,00	0,00	0,0%
		-25.000,00	-25.000,00	0,00	0,0%
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis					
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren					
20610000	Ergebnisvortrag aus Vorjahr	461.312,87	403.175,82	58.137,05	14,4%
		461.312,87	403.175,82	58.137,05	14,4%
1.3.2 Jahresfehlbetrag					
		20.334,06	58.137,05	-37.802,99	-65,0%
		481.646,93	461.312,87	20.334,06	4,4%
Summe Eigenkapital		456.646,93	436.312,87	20.334,06	4,7%
4. Verbindlichkeiten					
==========					
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
4.2.1 Investitionskredite					
23123001	Darlehen Stadt Bad Krozingen unverzinst	-851.000,00	-702.500,00	-148.500,00	21,1%
23123002	Darlehen Stadt Bad Krozingen verzinst	-714.000,00	-83.500,00	-630.500,00	755,1%
		-1.565.000,00	-786.000,00	-779.000,00	99,1%
von Gemeinden		-1.565.000,00	-786.000,00	-779.000,00	99,1%
23170999	JA-Abgrenz-Konto Inv-Kredit von Krediti	2.881.947,40	2.190.331,01	691.616,39	31,6%
		2.881.947,40	2.190.331,01	691.616,39	31,6%
23173005	Sparkasse 6001245577	-207.668,17	-218.340,30	10.672,13	-4,9%
23173006	Sparkasse 6001259636	-105.378,27	-107.830,28	2.452,01	-2,3%
23173008	Deutsche Kreditbank 6700772913	-1.003.900,96	-1.078.160,43	74.259,47	-6,9%
		-1.316.947,40	-1.404.331,01	87.383,61	-6,2%
23173000	EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-2.881.947,40	-2.190.331,01	-691.616,39	31,6%
von Kreditinstituten		-1.316.947,40	-1.404.331,01	87.383,61	-6,2%
Summe Investitionskredite		-2.881.947,40	-2.190.331,01	-691.616,39	31,6%
		-2.881.947,40	-2.190.331,01	-691.616,39	31,6%

04-Bil GuV 6000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen					
25110000	Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-7.323,47	-6.074,63	-1.248,84	20,6%
		-7.323,47	-6.074,63	-1.248,84	20,6%
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gg. Sondervermögen					
17911000	BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	-339.267,78	-1.076.646,67	737.378,89	-68,5%
Verbindlichkeiten gg. Sondervermögen		-339.267,78	-1.076.646,67	737.378,89	-68,5%
27910200	debitorische Akontozahlungen	-8,69	-8,72	0,03	-0,3%
		-8,69	-8,72	0,03	-0,3%
Summe Verbindlichkeiten		-3.228.547,34	-3.273.061,03	44.513,69	-1,4%
S U M M E P A S S I V A		-2.771.900,41	-2.836.748,16	64.847,75	-2,3%
= = = = = = = = = = = =					

04-Bil GuV 6000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
Gewinn- und Verlustrechnung					
==========					
Ordentliche Erträge					
34110000	Mieten und Pachten	-184.442,02	-155.985,61	-28.456,41	18,2%
34210000	Erträge aus Verkauf	-75.271,19	-69.203,42	-6.067,77	8,8%
34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelt	-714,93	-1.996,49	1.281,56	-64,2%
34611000	Ersatzleistungen für Schadensfälle	-260.428,14	0,00	-260.428,14	#DIV/0!
		-4.213,58	-227.185,52	222.971,94	-98,1%
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV	-4.122,79	0,00	-4.122,79	#DIV/0!
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-8.336,37	-478,43	-7.857,94	1642,4%
		-268.764,51	-478,43	-268.286,08	56076,3%
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.		-0,05		-0,05	
35910500	Ertrag aus diversen Differenzen	-0,05		-0,05	
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.		-6.053,39	-227.663,95	221.610,56	-97,3%
37110000	Aktivierte Eigenleistungen	-6.053,39	-4.937,71	-1.115,68	22,6%
Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderung		-18,38	-4.937,71	4.919,33	-99,6%
38110002	Ertrag aus int. Leistungsverrechung Bau	-18,38	-175,89	157,51	-89,6%
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-274.836,33	-175,89	-274.660,44	156154,7%
Summe Ordentliche Erträge		-232.777,55	-232.777,55	0,00	0,0%
Ordentliche Aufwendungen					
42310000	Mieten und Pachten	4.200,00	4.200,00	0,00	0,0%
42311000	sonstige Mietnebenkosten	276,00	276,00	0,00	100,0%
42410000	Aufwendungen Energie	13.553,15	21.619,68	-8.066,53	-37,3%
42411000	Aufwendungen Kraftstoffe (Benzin, Diese	367,65	310,96	56,69	18,2%
42510000	Haltung von Fahrzeugen	416,80	252,35	164,45	65,2%
42620000	Aus- u. Fortbildung, umschulung	28,64	300,00	-271,36	-90,5%
42620001	Reisekosten für Aus- u. Fortbildung, um	0,00	433,84	-433,84	-100,0%
42711001	Öffentlichkeitsarbeit, Bürgervers. u.ä.	375,00	2.882,47	-2.507,47	-87,0%
42720000	Aufwendungen für EDV	21.142,72	35.491,76	-14.349,04	-40,4%
42720001	EDV Lizenzen	143,69	0,00	143,69	#DIV/0!
42720002	EDV Rechenzentrum	630,51	300,00	330,51	110,2%
42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materi	10.151,86	15.511,65	-5.359,79	-34,6%
42731000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
42733000	Geräte und Ausstattung	2.440,32	2.605,88	-165,56	-6,4%
42810000	Aufwendungen für den Verbrauch von Vorr	34.943,65	12.565,65	22.378,00	178,1%

04-Bil GuV 6000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	4.390,51	2.431,20	1.959,31	80,6%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		93.060,50	99.181,44	-6.120,94	-6,2%
44293000	Gebühren und Entgelte	69,96			
44294000	Rechts- und Beratungskosten	4.544,50	18.151,31	-13.606,81	-75,0%
44310000	Geschäftsaufwendungen	70,90	1.046,71	-975,81	-93,2%
44310002	Post, Arriva	0,00	4,50	-4,50	-100,0%
44310003	Telefonkosten incl. Handy	754,73	812,41	-57,68	-7,1%
44410001	Kfz-Steuer	160,00	160,00	0,00	100,0%
44430004	Elektronikversicherung	322,60	168,68	153,92	91,2%
44430005	Gebäudeversicherung	51,39	174,24	-122,85	-70,5%
44430006	Haftpflichtversicherung	0,00	2.083,19	-2.083,19	100,0%
44430007	KFZ Versicherung	846,97	830,36	16,61	2,0%
44430015	Inhalts- und Sachversicherung	153,72	28,50	125,22	439,4%
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	15.278,23	13.830,69	1.447,54	10,5%
44520002	Erstattungen an Gde. Bauhof (von EB´s)	4.857,25	8.424,95	-3.567,70	100,0%
44520003	Erstattungen an Gde. Fuhrpark (von EB´s	0,00	415,35	-415,35	100,0%
44910500	Aufwand für diverse Differenzen	0,03			
sonstige ordenliche Aufwendungen		27.110,28	46.130,89	-19.020,61	-41,2%
45120000	Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
45160000	Zinsaufwendungen an s.öff.SR	0,00	1.116,42	-1.116,42	100,0%
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	21.967,31	23.278,50	-1.311,19	-5,6%
45170001	Kontokorrentzins Kreditinstitute	9.656,01	13.774,74	-4.118,73	-29,9%
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		31.623,32	38.169,66	-6.546,34	-17,2%
47110000	AfA immaterielle Vermögensgegenstände	178,51	399,02	-220,51	-55,3%
47130000	AfA auf Gebäude	5.478,37	5.251,96	226,41	4,3%
47140000	AfA auf Infrastrukturvermögen	106.979,04	81.096,85	25.882,19	31,9%
47150000	AfA Maschinen und technische Anlagen	2.085,41	1.520,90	564,51	37,1%
47170000	AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	18.424,50	8.775,91	9.648,59	109,9%
47980000	AfA Sonderposten	10.212,08	10.212,08	0,00	0,0%
Bilanzielle Abschreibungen		143.357,91	107.256,72	36.101,19	33,7%

04-Bil GuV 6000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
48110003	Aufwand Leistungsverrechnung Fuhrpark	18,38	175,89	-157,51	-89,6%
Aufwend. a.internen Leistungsbeziehungen		18,38	175,89	-157,51	-89,6%
Summe Ordentliche Aufwendungen		295.170,39	290.914,60	4.255,79	1,5%
Ordentliches Jahresergebnis		20.334,06	58.137,05	-37.802,99	-65,0%
==========					
Jahresüberschuss		20.334,06	58.137,05	-37.802,99	-65,0%
==========					
Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung		20.334,06	58.137,05	-37.802,99	-65,0%
==========					

Berichtsdatum: Anlagengitter 31.12.2018
Erstellungsdatum: HGB Par.268,2 19.06.2019

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	Umbuchung	aktuelle AHK	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	AfA Umbuchur	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A0520	DV-Software	1.497,75	0	0	0	1.497,75	-1.304,36	-178,51	0	0	-1.482,87	14,88	193,39
A0900	Aktive RAP gel. Zuw.	71.270,00	0	0	0	71.270,00	-22.762,60	-10.212,08	0	0	-32.974,68	38.295,32	48.507,40
A1650	GAB sonst.Gebäude	218.325,15	8.164,23	0	0	226.489,38	-19.726,21	-5.478,37	0	0	-25.204,58	201.284,80	198.598,94
A2220	Leitungsnetz	3.107.263,32	53.212,46	0	3.843,90	3.164.319,68	-209.049,74	-126.283,17	0	-616,01	-335.948,92	2.828.370,76	2.898.213,58
A2240	HA-Anschlüsse	144.312,79	51.945,59	0	0	196.258,38	-14.347,82	-7.240,60	0	0	-21.588,42	174.669,96	129.964,97
A2260	Verteilungsanlagen	142.917,53	12.433,73	0	-3.843,90	151.507,36	-20.108,14	-11.496,09	0	616,01	-30.988,22	120.519,14	122.809,39
A2380	Sonst. Bauten Infras	8.086,78	0	0	0	8.086,78	-1.660,78	-539,24	0	0	-2.200,02	5.886,76	6.426,00
A3300	Fahrzeuge	1.180,01	0	0	0	1.180,01	-1.180,01	0	0	0	-1.180,01	0	0
A3450	Technische Anlagen	9.790,60	21.451,60	0	0	31.242,20	-5.271,51	-2.085,41	0	0	-7.356,92	23.885,28	4.519,09
A3550	Betr.-+ Geschäftsaus	63.077,71	0	0	0	63.077,71	-17.678,69	-12.188,29	0	0	-29.866,98	33.210,73	45.399,02
A3600	Telekommunik. + EDV	25.271,79	11.629,45	0	0	36.901,24	-12.270,56	-6.236,21	0	0	-18.506,77	18.394,47	13.001,23
A4020	AiB - EP - Tiefbau	18.589,67	54.065,76	0	0	72.655,43	0	0	0	0	0	72.655,43	18.589,67
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A9000	Sopo aus Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A9201	Sopo Beiträge ab2003	-497.484,00	-158.277,00	0	0	-655.761,00	47.892,27	24.088,67	0	0	71.980,94	-583.780,06	-449.591,73
A9221	Sopo Ersätze ab 2003	-333.586,94	-53.734,42	0	0	-387.321,36	25.362,19	14.491,39	0	0	39.853,58	-347.467,78	-308.224,75
Summen		**2.980.512,16**	**891,40**	**0,00**	**0,00**	**2.981.403,56**	**-252.105,96**	**-143.357,91**	**0,00**	**0,00**	**-395.463,87**	**2.585.939,69**	**2.728.406,20**
Nettomethode - Abgleich Kto 03610000		2.563.422,70	-94.419,64	0,00	0,00	2.469.003,06	-170.251,24	-106.439,80	0,00	0,00	-276.691,04	2.192.312,02	2.393.171,46
ohne AnlGr A0900		2.909.242,16	891,40	0,00	0,00	2.910.133,56	-229.343,36	-133.145,83	0,00	0,00	-362.489,19	2.547.644,37	2.679.898,80

WIRTSCHAFTSPLAN

2020

FÜR DEN EIGENBETRIEB

ABWASSERBESEITIGUNG

DER STADT BAD KROZINGEN

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund von §§ 8 II Nr. 2, 14 Satz 1 Eigenbetriebsgesetz und § 6 I Eingenbetriebsgesetz, i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 22.April 2009 hat der Gemeinderat am 16.12.2019 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wie folgt festgestellt.

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	3.026.996
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	3.026.996
1.3 veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.186.218
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.443.474
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-257.256
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.423.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-2.423.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-2.680.256
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2.423.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	280.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	2.143.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-537.256

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.423.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000 EUR

Ort, Datum

Bad Krozingen, den 16.12.2019

Bürgermeister Volker Kieber

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung

Allgemeines

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wurde mit Beschluss des Gemeinderates am 03.12.2001 zum 01.01.2002 gegründet. Die Satzung wurde im Gemeindeanzeiger am 05.12.2001 veröffentlicht und der Rechtsaufsicht angezeigt. Die Bestätigung der Satzungsanzeige vom Landratsamt datiert auf den 20.12.2001.

Nach der Neufassung des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) können auch nichtwirtschaftliche Unternehmen nach § 102 Abs. 3 GemO als Eigenbetrieb geführt werden (§ 1 EigBG). Die Gemeinde hat nun von diesem Recht Gebrauch gemacht.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe das im Gemeindegebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Entwässerungssatzung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er bedient sich hierbei für den Bereich Reinigung und Ableitung dem Abwasserzweckverband Staufener Bucht und dem Zweckverband Vorflutkanal Neuenburg – Breisach. Am Abwasserzweckverband ist die Gemeinde direkt beteiligt, am Zweckverband Vorflutkanal über den AZV Staufener Bucht.

Ab 01.01.2004 wird das vom Eigenbetrieb ständig beanspruchte Personal auch beim Eigenbetrieb direkt verbucht und nicht mehr über Verrechnung abgerechnet. Damit sollen die dauernden Personalaufwendungen bei der entsprechenden Kostenstelle klar dargelegt werden. Über Verwaltungskostenbeiträge werden dem Betrieb noch die Sach- und Personalkosten der Verwaltungsmitarbeiter und die weiteren sporadischen Personalkosten der Arbeiter entsprechend den geleisteten Arbeitsstunden von der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Folgende Gründe waren ausschlaggebend für die Ausgliederung:

Im Rahmen eines Eigenbetriebes können Überschüsse und Verluste weitaus besser veranschlagt und weitergeführt werden, als dies nach einem starren Haushaltsrecht möglich ist

Die Kontrolle und die Wirtschaftsführung werden transparenter

Die zugeordneten Darlehen unterliegen einer gesonderten Betrachtungsweise. Die zu tragenden Zinsen sind hiernach Teil der betriebsnotwendigen Aufwendungen und rentierlich.

Die über die Gebühren erwirtschaftete Abschreibung steht nur für Investitionen der Abwasserbeseitigung zur Verfügung, wie es auch vom Gesetzgeber gedacht ist und geht nicht im Gesamtdeckungsprinzip des Haushaltes unter.

Der Eigenbetrieb wird nach der Beschlussfassung der GemO-Änderung durch den Landtag einheitlich mit der Gemeinde mittels des sog. neuen Haushaltsrechts geführt (§ 6 EigBVO).

Ergebnis 2018

Erträge

Die Abnahme von Abwasser lag bei 1.171.448 m³ (2017: 1.155.019 m²), geplant waren 1.155.019 m³. Die überbaute Fläche lag bei 1.349.901 m² (2017: 1. 340.620 m²), die Planung ging von 1.340.620 m² aus.
Die Erträge aus Gebühren fielen durch Abgrenzungsbuchungen mit den Vorjahren um 10 T€ geringer aus als erwartet. Die Straßenentwässerung lag mit 319 T€ um 59 T€ unter den kalkulierten Beträgen. Mit 413 T€ wurden Überschüsse aus Vorjahren an die Gebührenzahler zurückerstattet.

Aufwendungen

Die Aufwendungen lagen 402 t€ unter dem Ansatz. Beim AZV mussten wir 250 T€ weniger als geplant bezahlen. Die Kosten für die Kanalunterhaltung waren um 212 T€ geringer. Zinsen wurden 58 T€ weniger fällig
Der Überschuss iHv 413.981,05 € wird vorgetragen und gemäß § 14 II KAG zur Verrechnung mit Verlusten in den nächsten fünf Jahren verwendet. Wie schon im vergangenen Jahr angedeutet bleiben die Gebühren stabil, voraussichtlich bis 2022.

Finanzrechnung

Für das Jahr 2018 waren Kreditaufnahmen i.H.v. 803.000 € geplant (ohne Umschuldung). Bis jetzt wurde das Darlehen nicht aufgenommen. Aus 2017 wurde ein Darlehen i.H.v. 131.000 € aufgenommen. Die Liquidität war aufgrund der Einheitskasse gewährleistet. Der Schuldenstand stieg 2018 nicht. Durch die Tilgung i.H.v. 227.651,77 € und der Neuaufnahme von 131 T€ sank der Schuldenstand auf 2.501.004,78 €. Aufgrund der Differenz aus Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen i.H.v 292.702 € ist ein Darlehen nötig.
Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Tätigkeit kann nicht in voller Höhe für Investitionen verwendet werden, weil neben der Tilgung der Gebührenüberschuss wieder an den Gebührenzahler zurückgegeben wird. Damit fehlen diese Beträge in Zukunft und können nicht für aktuelle Investitionen verwendet werden. Deshalb wird der gesamte Betrag von (gerundet) 290.000 € als Darlehen für die zukünftige Liquidität benötigt. Die in den letzten Jahren vermiedenen Darlehen müssen nun aufgenommen werden. Durch den in der Zwischenzeit gesunkenen Zins hat der Gebührenzahler dadurch Vorteile.

Zusätzlich bleibt der Zinsanteil für das Gemeindedarlehen beim Unternehmen. Das sind zwar nur 25.250,27 € für 2018, über die Jahre wird aber der in den vergangenen Jahren vermiedene Darlehensanteil wieder erwirtschaftet und so Kapital aufgebaut. Das hat den Vorteil dass die Stadt sich um die Liquidität des Unternehmens keine Sorgen machen muss, die vermiedenen Darlehen in der Zukunft aber nicht in voller Höhe aufgenommen werden müssen. Solange die freien Mittel bei der Stadt ausreichen ist dieses Vorgehen für alle Beteiligten, insbesondere für den Gebührenzahler die wirtschaftlichste Alternative.

Bilanz

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 11,7 Mio € und liegt damit um 1,8 Mio € über dem des Vorjahres. Die Aktivierung des Baugebietes Kurgarten II wurde abgeschlossen.

Der Baukostenzuschuss (Konto 1803000) stellt den Anteil der Stadt an Kanälen dar deren Erstellung durch den Anschluss den AZV notwendig wurde und vom AZV erstellt wurden. Hierfür wurde ein Kostenersatz, der Baukostenzuschuss, gezahlt. Konto 11130000 betrifft die Beteiligung der Stadt am AZV aufgeteilt nach Abnahmemengen. 2018 gab es keine Änderung. Die nächste Anpassung erfolgt mit der Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2019.

Der Kassenstand lag bei + 1.662.046,99 € (Vorjahr: + 1.918.321,18 €).

Auf der Passivseite haben die Sonderposten aus Zuweisungen, Beiträgen und Sonstiges durch Auflösung um 1,7 Mio € zugenommen. Dies ist die Auswirkung der Kurgarten II Abrechnung auf der Passivseite.
Die Summe der Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen hat durch Auflösung und Zubuchung um 174 T€ zugenommen und hat einen Stand von 1.966 T€.

Wirtschaftsjahr 2019

Der **Ergebnishaushalt 2019** wird in Einnahmen und Ausgaben mit einem Volumen i.H.v. 2.932.436 € (Vorjahr 2.929.039 €) angesetzt. Aufgrund der in 2019 zurückgegebenen Überschüsse aus Vorjahren i.H.v. 274.663 € (SW 232.243 €, RW 42.420 €) wird der Gebührensatz für Schmutzwasser und Regenwasser wie 2017 und 2018 gleichbleiben. Der Gesamtgebührenaufwand von 1.890.382 € (SW 1.474.862 €, RW 415.520 €) führt zu Gebühren von 1,27 €/m³ Schmutzwasser und 0,30 €/m² Regenwasser für 2019. Die Gebührenkalkulation wurde am 22.10.2018 beschlossen.

Der **Investitionshaushalt** weist Auszahlungen von 1.414 T€ auf. Einzahlung sind iHv 50,5 T€ geplant, wodurch ein Finanzierungsdefizit von 1.363,5 T€ entsteht. Geplant sind Darlehen von 1.363,5 T€. Die tatsächlichen notwendigen Fremdmittel werden abgewartet und das Darlehen erst so spät wie möglich aufgenommen, immer unter Berücksichtigung der Kassenlage und evtl. Kassenzinsen.

Das Wirtschaftsjahr verläuft planmäßig im Betrieb. Bei den Investitionen werden deutlich weniger hohe Beträge erwartet, weshalb sich auch der geplante Darlehensbedarf nicht einstellen wird.

Wirtschaftsjahr 2020

Der **Ergebnishaushalt 2020** wird in Einnahmen und Ausgaben mit einem Volumen i.H.v. 3.026.996 € (Vorjahr 2.932.436 €) angesetzt. Aufgrund der in 2020 zurückgegebenen Überschüsse aus Vorjahren i.H.v. 389.593 € (SW 244.522 €, RW 145.071 €) wird der Gebührensatz für Schmutzwasser wie 2017 und 2018 gleichbleiben und Regenwasser um 7 Cent je m² sinken. Der Gesamtgebührenaufwand von 1.802.138 € (SW 1.490.475 €, RW 311.623 €) führt zu Gebühren von 1,27 €/m³ Schmutzwasser und 0,23 €/m² Regenwasser für 2020. Die Gebührenkalkulation wurde am 16.12.2019 beschlossen.

Errechnung des Deckungsmittelbedarfs und der daraus resultierenden Gebühren						
			2020			
		Anlage	Summe	Str.entw.	SW	RW
+	laufende Kosten	1	1.714.223,73	153.174,50	1.270.235,10	323.940,26
+	Abwasserabgabe	1	0,00		0,00	
-	lfd Erlöse	1	0,00		0,00	0,00
-	Zählergebühren		1.782,94		1.782,94	
+	AfA	6	967.451,86	168.767,85	567.958,54	230.725,47
-	Auflösung	7	359.180,36	7.202,34	211.107,33	140.870,69
+	Zinsen	8	221.973,56	69.340,27	109.694,01	42.939,28
	Zwischensumme		2.542.685,85	384.080,28	1.734.997,38	456.734,32
	Überschussverwendung	11	389.593,59		244.522,10	145.071,49
	Deckungsmittelbedarf				1.490.475,28	311.662,83
	Äquivalenziffernmenge	10			1.171.448	1.349.901
	Gebühren				1,27 €/m³	0,23 €/m²
	kalkulierter Gebührensatz Vorjahr				1,27 €/m³	0,30 €/m²
	Differenz				0,00 €/m³	0,07 €/m²

Bei den angenommenen Zahlen wäre die alten Gebührenkalkulation zu einem Satz von 1,54 €/m³ gekommen.

Der Gebührenrückfluss ist zunächst so geplant:

	2020	2021	2022	2023
Überschuss SW	244.522	285.309	398.182	349.470
Überschuss RW	145.071	144.546	59.649	64.511

Die jetzige Kalkulation ergibt eine fast gleichbleibende Gebühr bis 2023. Ändern sich die Kosten im Zeitraum kann durch Verschieben der Rückzahlungen reagiert werden.

Die Finanzplanung zeigt, dass die Gebührensätze bei 1,27 €/m³ und zwischen 0,23 €/m² und 0,31 €/m² zumindest bis 2023 bleiben. Für die Zeit danach liegen keine Werte vor. Baden Württemberg weit liegt der Schmutzwasserpreis 2018 bei 1,94 €/m³ und der Regenwasserpreis bei 0,47 €/m² (Quelle: https://www.statistik-bw.de/Umwelt/Wasser/Trink-Abwasserpreise.jsp).

Der **Investitionshaushalt** weist Auszahlungen von 1.414 T€ auf. Einzahlung sind iHv 50,5 T€ geplant, wodurch ein Finanzierungsdefizit von 1.363,5 T€ entsteht. Geplant sind Darlehen von 1.363,5 T€. Die tatsächlichen notwendigen Fremdmittel werden abgewartet und das Darlehen erst so spät wie möglich aufgenommen, immer unter Berücksichtigung der Kassenlage und evtl. Kassenzinsen.

Die Investitionen 2020 bis 2023 sind wie folgt geplant:

Maßn.nrn	Bezeichnung / in T€	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
753810000001	Kanalnetz allgemein	50	50	50	50
753810000002	Fahrzeuge	30	0	0	0
753810000003	Maschinen und Geräte	8	5	5	5
753811000002	Hydraulik wg GEP Kernort	500	500	500	500
753811000008	Regenrückh.-Klärung GEP Ke	500	0	0	0
753811000017	Erschließung NBG Kirchhofer	50	0	0	0
753811000018	Ohr Kreisel L120 - Bieng.Alle	80	0	0	0
753812000001	Hydraulik wg GEP Biengen	400	0	0	0
753812000002	MW in SW - RW Aufteilung	10	10	10	10
753812000007	Michael Beck Str	10	0	0	0
753812000009	Regenrückh.-Klärung GEP Bie	300	300	0	0
753813000003	Schlatt Unter dem Dorf	20	250	130	0
753814000001	Hydraulik wg GEP Hausen	0	0	400	0
753814000003	Schmidtackern	450	0	0	0
753815000002	Erschließung Tunsel	15	0	0	0
		2.423	1.115	1.095	565

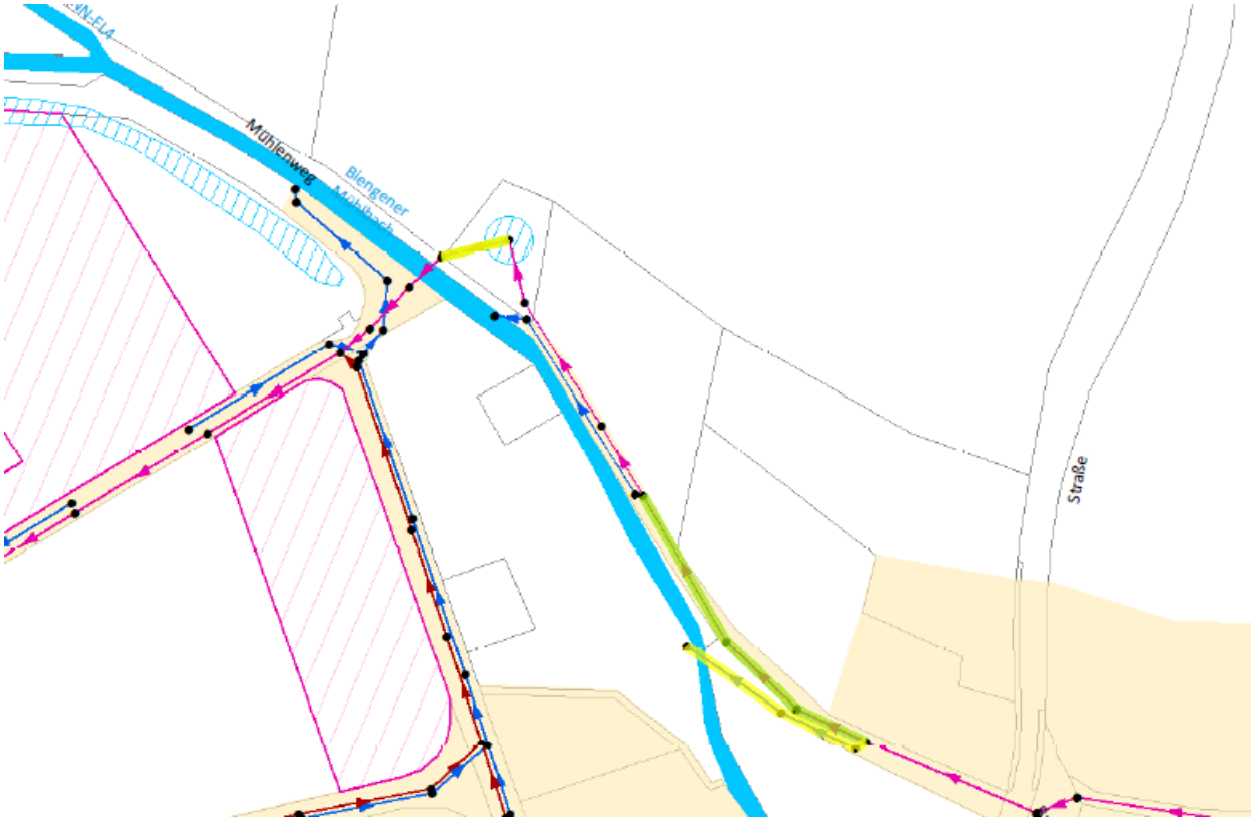
Der GEP liegt vor. Wir haben vor die darin enthaltenen Anmerkungen in einem Zeitraum von 8 bis 10 Jahren abgearbeitet zu haben.

Durch die Rückgabe der angesammelten Gebührenüberschüsse ergeben sich negative Kassenänderungen. Um beurteilen zu können ob der Ergebnishaushalt die Tilgungsbeträge erwirtschaftet müssen die Überschüsse der Vorjahre und damit die nun zurückzugebenden Gebühren berücksichtigt werden. Deshalb müssen zum Kassenmäßigen Ergebnis des laufenden Geschäfts die zurückgegebenen Gebühren addiert werden. Im Zeitraum der Finanzplanung entwickelt sich die Kassenlagen zu einem Negativbetrag. Dieser entsteht, weil immer Überschüsse auch für Investitionen verwendet wurden damit keine Darlehen aufgenommen werden mussten und weil die Zeiträume der Abschreibung nicht mit den Zeiträumen der Tilgung übereinstimmen. Diese eingesparten Darlehen müssen dann im Nachhinein aufgenommen werden. Die nachträgliche Finanzierung sog. vermiedener Darlehen ist gem Kommentar „nach übereinstimmender Auffassung von Innenministerium, Regierungspräsidien und GPA eine Kreditaufnahme entsprechend dem Tatbestand des Investitionskredits gerechtfertigt, da sie letztlich einer Tilgungsstreckung gleichkommt und zur Annährung der Ungleichfristigkeit zwischen Abschreibung und Tilgung dient“ möglich. Der Unterschied liegt hier lediglich darin, dass zur unterschiedlichen Laufzeit von Darlehen und AfA, und der damit zeitlich verzögerten Refinanzierung des Tilgungsbetrags, auch die Rückzahlung von für Investitionen verwendeten Gebührenüberschüssen kommt. Je nach Kassenlage kann dieser Fall aber auch erst später als 2022 eintreten. Wir werden rechtzeitig mit der Rechtsaufsicht sprechen.

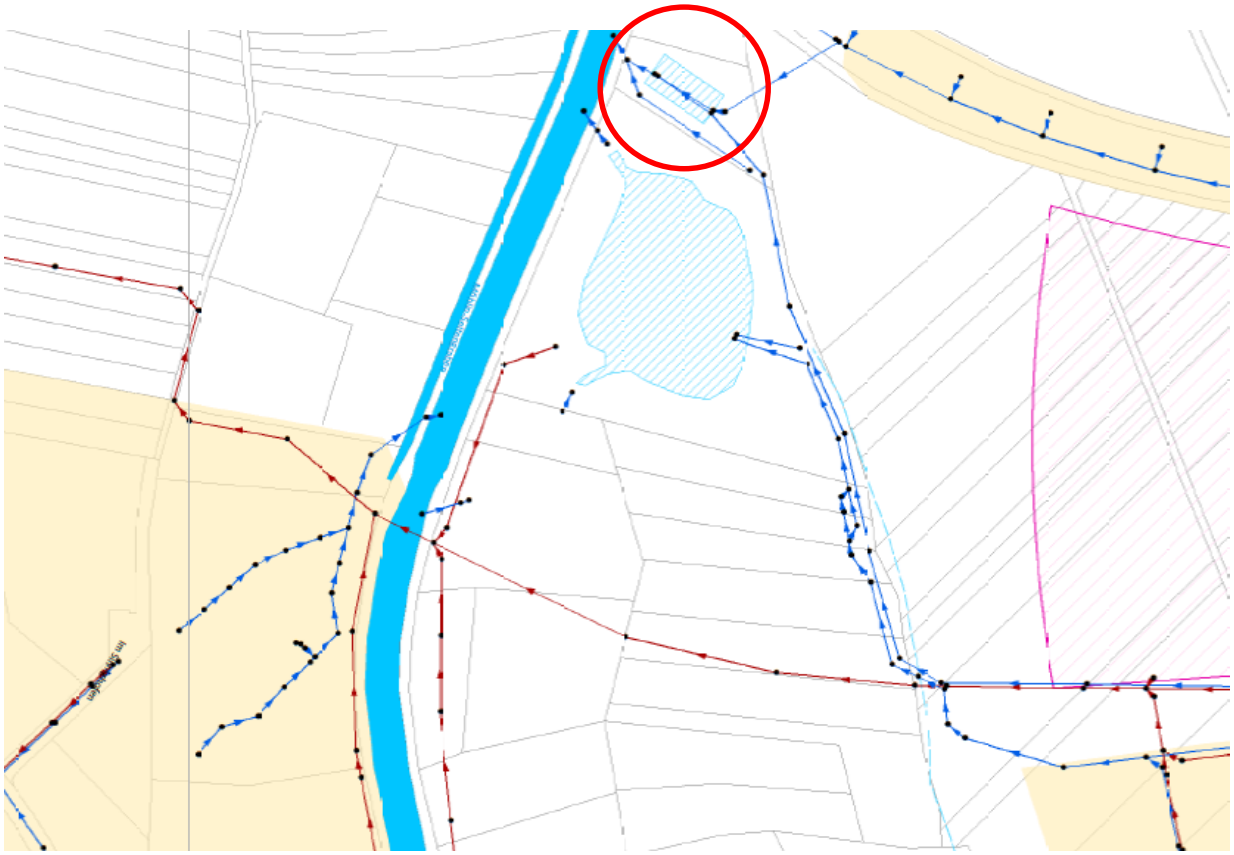
Neben den GEP Maßnahmen sind die Erschließungskosten bestimmend (Hausen, Schlatt, Gewerbe Ohr, Kirchhofener Str.)

Maßnahmen des Generalentwässerungsplanes für die Planjahre 2020-2023, die Karten entsprechen nicht denen des Vorjahres, weil die Kemsstraße fertig gestellt wurde. Andere Maßnahmen werden nächstes Jahr angegangen, auch wenn sie 2019 geplant waren.

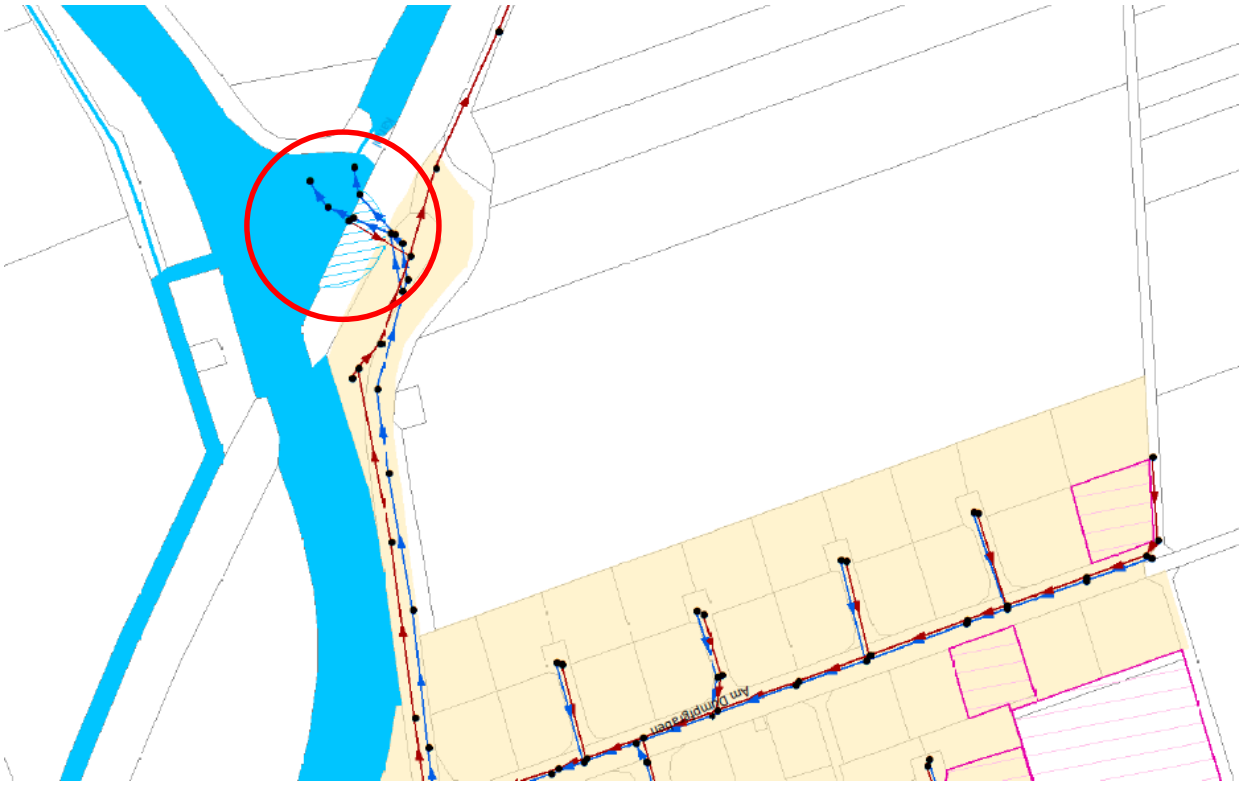
Hydr. Biengen



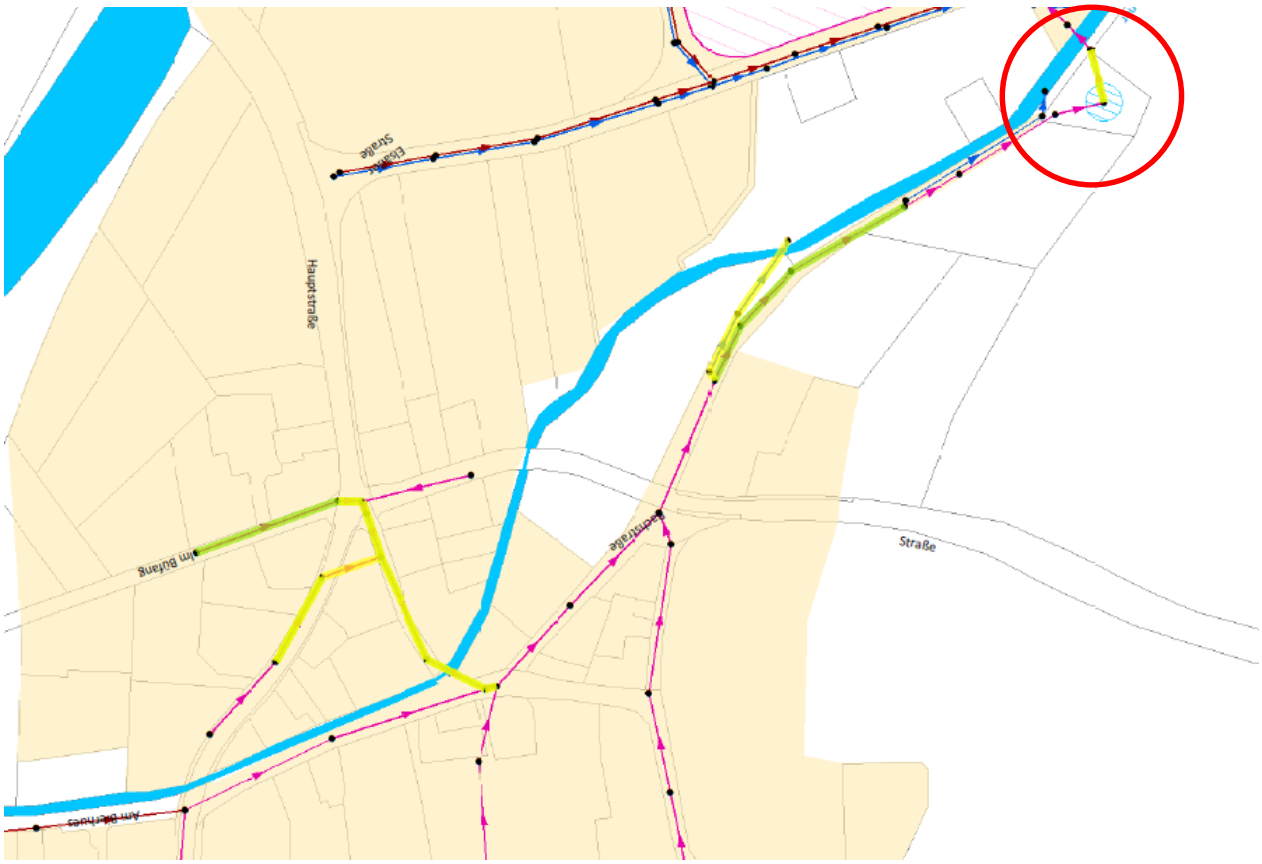
Regenklärbecken Stollen



Regenklärbecken Hausen



Regenwasserbehandlung Biengen



WIRTSCHAFTSPLAN

Bad Krozingen
Stadtverwaltung

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	446.529	406.801	451.184	451.184	451.184	444.468
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.454.071	2.525.635	2.575.812	2.623.617	2.663.514	2.445.248
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.317	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.340	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	183	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.946.439**	**2.932.436**	**3.026.996**	**3.074.801**	**3.114.698**	**2.889.715**
12	-	Personalaufwendungen	109.585-	96.622-	98.239-	100.696-	103.213-	105.795-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	304.555-	529.050-	549.700-	534.700-	534.700-	534.700-
15	-	Abschreibungen	640.945-	542.189-	583.521-	566.961-	555.608-	494.126-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.815-	129.000-	159.000-	206.000-	226.000-	239.000-
17	-	Transferaufwendungen	1.181.168-	1.468.140-	1.471.731-	1.502.462-	1.531.195-	1.352.112-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	609.372-	167.435-	164.804-	163.982-	163.982-	163.982-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.946.439-**	**2.932.436-**	**3.026.996-**	**3.074.801-**	**3.114.698-**	**2.889.715-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Bad Krozingen
Stadtverwaltung

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.113.431	2.250.972	2.186.218	0	2.193.762	2.205.682	2.031.266
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.100	0	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.052	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.154.583**	**2.250.972**	**2.186.218**	**0**	**2.193.762**	**2.205.682**	**2.031.266**
10	-	Personalauszahlungen	108.677-	96.622-	98.239-	0	100.696-	103.213-	105.795-
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	359.782-	529.050-	549.700-	0	534.700-	534.700-	534.700-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	75.562-	129.000-	159.000-	0	206.000-	226.000-	239.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	1.231.615-	1.468.140-	1.471.731-	0	1.502.462-	1.531.195-	1.352.112-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	195.428-	167.435-	164.804-	0	163.982-	163.982-	163.982-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.971.064-**	**2.390.247-**	**2.443.474-**	**0**	**2.507.840-**	**2.559.090-**	**2.395.589-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**183.519**	**139.275-**	**257.256-**	**0**	**314.078-**	**353.408-**	**364.322-**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.145	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	6.876	50.500	0	0	534.000	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.020**	**50.500**	**0**	**0**	**534.000**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.723-	1.406.000-	2.385.000-	0	1.110.000-	1.090.000-	560.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	8.000-	38.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**300.723-**	**1.414.000-**	**2.423.000-**	**0**	**1.115.000-**	**1.095.000-**	**565.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**292.702-**	**1.363.500-**	**2.423.000-**	**0**	**581.000-**	**1.095.000-**	**565.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**109.184-**	**1.502.775-**	**2.680.256-**	**0**	**895.078-**	**1.448.408-**	**929.322-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	131.000	1.363.500	2.423.000	0	518.000	1.095.000	565.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	227.652-	260.000-	280.000-	0	300.000-	320.000-	340.000-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**96.652-**	**1.103.500**	**2.143.000**	**0**	**218.000**	**775.000**	**225.000**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**205.835-**	**399.275-**	**537.256-**	**0**	**677.078-**	**673.408-**	**704.322-**
		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

5380 EigB Abwasserentsorgung

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753810000001: Kanalnetz allgemein													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	508.262-	248.262-	0	21.740-	60.000-	50.000-	0	50.000-	50.000-	50.000-	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.444-	5.444-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	257.710-	257.710-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**771.415-**	**511.415-**	**0**	**21.740-**	**60.000-**	**50.000-**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**50.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**771.415-**	**511.415-**	**0**	**21.740-**	**60.000-**	**50.000-**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**50.000-**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753810000002: Fahrzeuge													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.000-	0	0	0	0	30.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**30.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**30.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753810000003: Maschinen und Geräte													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.716-	29.716-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	31.000-	0	0	0	8.000-	8.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**60.716-**	**29.716-**	**0**	**0**	**8.000-**	**8.000-**	**0**	**5.000-**	**5.000-**	**5.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**60.716-**	**29.716-**	**0**	**0**	**8.000-**	**8.000-**	**0**	**5.000-**	**5.000-**	**5.000-**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753811000000: Beiträge Kernort													
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	625.240	592.740	0	13.267	32.500	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**625.240**	**592.740**	**0**	**13.267**	**32.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**625.240**	**592.740**	**0**	**13.267**	**32.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753811000002: Hydraulik wg GEP Kernort													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.294.793-	903.793-	0	199.160-	391.000-	500.000-	0	500.000-	500.000-	500.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.294.793-**	**903.793-**	**0**	**199.160-**	**391.000-**	**500.000-**	**0**	**500.000-**	**500.000-**	**500.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.294.793-**	**903.793-**	**0**	**199.160-**	**391.000-**	**500.000-**	**0**	**500.000-**	**500.000-**	**500.000-**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753811000008: Regenrückh.-Klärung GEP Kernort													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	974.526-	74.526-	0	0	400.000-	500.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**974.526-**	**74.526-**	**0**	**0**	**400.000-**	**500.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**974.526-**	**74.526-**	**0**	**0**	**400.000-**	**500.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753811000017: Erschließung NBG Kirchhofener Str													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000-	0	0	0	0	50.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753811000018: Ohr Kreisel L120 - Bieng.Allee													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	160.000-	0	0	0	80.000-	80.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**160.000-**	**0**	**0**	**0**	**80.000-**	**80.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**160.000-**	**0**	**0**	**0**	**80.000-**	**80.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753812000001: Hydraulik wg GEP Biengen													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	978.012-	178.012-	0	77.127-	400.000-	400.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**978.012-**	**178.012-**	**0**	**77.127-**	**400.000-**	**400.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**978.012-**	**178.012-**	**0**	**77.127-**	**400.000-**	**400.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753812000002: MW in SW - RW Aufteilung													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000-	0	0	0	10.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753812000007: Michael Beck Str													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000-	0	0	0	0	10.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753812000008: Dottighofen													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.919-	26.919-	0	2.978-	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**26.919-**	**26.919-**	**0**	**2.978-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**26.919-**	**26.919-**	**0**	**2.978-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753812000009: Regenrückh.-Klärung GEP Biengen													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	600.000-	0	0	0	0	300.000-	0	300.000-	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**600.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000-**	**0**	**300.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**600.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000-**	**0**	**300.000-**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753813000000: Beiträge Schlatt													
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	65.338	338	0	338	0	0	0	65.000	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**65.338**	**338**	**0**	**338**	**0**	**0**	**0**	**65.000**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**65.338**	**338**	**0**	**338**	**0**	**0**	**0**	**65.000**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753813000003: Schlatt Unter dem Dorf													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	400.000-	0	0	0	0	20.000-	0	250.000-	130.000-	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**400.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**250.000-**	**130.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**400.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**250.000-**	**130.000-**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753814000000: Beiträge Hausen													
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	69.000	0	0	0	0	0	0	69.000	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**69.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**69.000**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**69.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**69.000**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753814000001: Hydraulik wg GEP Hausen													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	400.000-	0	0	0	0	0	0	0	400.000-	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**400.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**400.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000-**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753814000003: Schmidtackern													
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000-	0	0	0	50.000-	450.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**500.000-**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**450.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**500.000-**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**450.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753815000000: Beiträge Tunsel													
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	612.518	194.518	0	12.940	18.000	0	0	400.000	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**612.518**	**194.518**	**0**	**12.940**	**18.000**	**0**	**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	612.518	194.518	0	12.940	18.000	0	0	400.000	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753815000002: Erschließung Tunsel													
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
538 8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.000-	0	0	0	15.000-	15.000-	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000-	0	0	0	15.000-	15.000-	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	30.000-	0	0	0	15.000-	15.000-	0	0	0	0	0

Anlagen

Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2020

- Eigenbetrieb Abwasser -

Beschäftigte

Entgeltgruppen TVÖD	Wirtschaftsjahr 2020	Wirtschaftsjahr 2019	tatsächlich besetzt 30.06.2019
12			
11			
10			
9 A	100	100	100
8			
7			
6	60	60	60
5			
4			
3			
2			
Summe	**138**	**138**	**138**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung im Planjahr

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-nahme	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schrei-bung	Ablauf	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Volksbank Staufen	340 019 2102	2007	560.000,00	157.247,23	2023	4,590	4,37	6.481,80	43.158,20	Restlaufzeit	15.02.2023	114.089,03
Deutsche Gen. Hypothekenbank	301 889 81 02	2008	913.000,00	309.936,55	2024	4,599	4,27	13.094,43	67.881,93	Restlaufzeit	01.02.2024	242.054,62
NRW-Bank	300 204 0016	2009	530.000,00	233.899,83	2025	5,500	4,35	9.594,97	35.858,87	Restlaufzeit	01.11.2025	198.040,96
Sparkasse Staufen (Umschuldg.Postb)	600 123 0215	2012	200.000,00	145.793,67	2034	2,480	2,00	3.508,20	8.533,80	Restlaufzeit	15.06.2034	137.259,87
Sparkasse Staufen (UmschuldgHelaba	600 129 8311	2017	670.000,00	561.494,16	2029	0,790	8,00	4.273,43	54.898,57	2029	15.12.2029	506.595,59
Inv.bank Schlesw.-Holst.,Kiel	700 009 7715	2011	690.000,00	544.092,60	2021	3,599	2,00	19.323,22	19.309,90	10	15.12.2020	524.782,70
DKB Deutsche Kreditbank Berlin	6700 773 002	2015	125.000,00	94.806,06	2031	1,300	5,88	1.194,66	7.780,34	Restlaufzeit	15.06.2031	87.025,72
Sparkasse Staufen	600 129 4518	2017	100.000,00	90.075,69	2037	1,380	4,35	1.219,77	4.510,51	Restlaufzeit	15.08.2037	85.565,18
Volksbank Staufen	340 019 2110	2018	131.000,00	127.020,51	2055	1,560	2,00	1.956,64	2.706,04	10	10.06.2028	124.314,47
Summe				**2.264.366,30**				**60.647,12**	**244.638,16**			**2.019.728,14**
evtl notwendiges Darlehen aus 2019				300.000,00		2,000	2,50	12.000,00	15.000,00			285.000,00
Dalehen geplant 2020				2.423.000,00		2,000	2,50	4.000,00	5.000,00			2.418.000,00
Summe				**4.987.366,30**				**76.647,12**	**264.638,16**			**4.722.728,14**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 20.956)				**237,99**				**3,66**	**12,63**			**225,36**
Gemeindedarlehen		2002	1.663.309,37	763.309,37		3,750		28.624,10	0,00			763.309,37

Anlage 12
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen [2) 3)]			
		2017	2018	2019	2020
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1 [1)]	2	3	4	5
2017					
2018					
2019					
2020					
Summe:					
Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:**					

1) In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

2) In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

3) Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbs. 2 GemHVO zu übernehmen.

Anlage 13
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 23 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	**0,00**	**0,00**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**0,00**	**0,00**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**0,00**	**0,00**
2. Zweckgebundene Rücklagen	**51.073,03**	**51.073,03**
Rücklagen gesamt	**51.073,03**	**51.073,03**

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR	Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	1.662.046,99				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]					
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]					
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**1.662.046,99**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]					
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	-399.275,00	-537.256,00	-677.078,00	-673.408,00	-704.322,00
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	1.262.771,99	725.515,99	48.437,99	-624.970,01	-1.329.292,01
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden					
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	1.262.771,99	725.515,99	48.437,99	-624.970,01	-1.329.292,01
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)					

1) Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden
2) aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
3) entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
4) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
5) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).
6) Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

Anlage 14
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 41 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	1.691.261,88
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	
2.1 Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungskosten	0,00
…	
Rückstellungen gesamt	0,00

Anlage 15
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 61 Nr. 38 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**		
1.2.1 Bund	*0*	
1.2.2 Land	*0*	
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*763.309*	*763.309*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	*0*	
1.2.5 Kreditinstitute	*3.556.314*	*5.979.314*
1.2.6 sonstige Bereiche [1)]		
1.3 **Kassenkredite**	0	
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	0	
1. Voraussichtliche Gesamtschulden EG Abwasser	4.319.623	6.742.623

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [2)]

2.1 Anleihen	*0*	*0*
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*4.319.623*	*6.742.623*
2.3 Kassenkredite	*0*	*0*
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*0*	*0*
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	*0*	*0*

[1)] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

JAHRESABSCHLUSS

2018

DES EIGENBETRIEBES

ABWASSERBESEITGUNG

04-Bilanz und GuV BK 7000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
A K T I V A					
= = = = = =					
1. Anlagevermögen					
==========					
1.2 Sachvermögen					
3110000	Grund und Boden des Infrastrukturverm.	91.494,00	91.494,00	0,00	0,0%
3410000	Mischwasserkanäle	286.332,39	354.261,11	-67.928,72	-19,2%
3411000	Regenwasserkanäle	5.024.130,11	4.149.451,92	874.678,19	21,1%
3412000	Schmutzwasserkanäle	3.794.438,51	3.419.545,95	374.892,56	11,0%
3420000	Entwässerungsanlagen (Sammlungsanlagen)	586.588,89	619.968,17	-33.379,28	-5,4%
3610000	Strom-,Gas-,Wasserleitungen u. zug. Anl	1.502.917,02	717.731,57	785.185,45	109,4%
1.2.3 Infrastrukturvermögen		11.285.900,92	9.352.452,72	1.933.448,20	20,7%
6210000	Maschinen	11.950,76	1.478,13	10.472,63	708,5%
6310000	Technische Anlagen	2.960,43	4.652,11	-1.691,68	-36,4%
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz		14.911,19	6.130,24	8.780,95	143,2%
7210000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.201,62	8.206,50	-1.004,88	-12,2%
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		7.201,62	8.206,50	-1.004,88	-12,2%
9612000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	411.785,03	569.990,74	-158.205,71	-27,8%
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		411.785,03	569.990,74	-158.205,71	-27,8%
Summe Sachvermögen		11.719.798,76	9.936.780,20	1.783.018,56	17,9%
1.3 Finanzvermögen					
11130000	Beteiligungen - sonstige Anteilsrechte	1.481.480,88	1.481.480,88	0,00	0,0%
1.3.2 Beteiligungen		1.481.480,88	1.481.480,88	0,00	0,0%
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen					
15110050	Öffentlich-rechtliche Forderungen	275.128,15	203.864,58	71.263,57	35,0%
		275.128,15	203.864,58	71.263,57	35,0%
		275.128,15	203.864,58	71.263,57	35,0%

04-Bilanz und GuV BK 7000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
1.3.8 privatrechtliche Forderungen					
privatrechtliche Forderungen + Vorsteuer					
16110000	Forderungen aus privatrechtl. Dienstlei	9.216,70	0,00	9.216,70	
1.3.9 Liquide Mittel					
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten					
Bankverrechnungskonten_sonst. Ford.					
17911000	BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	1.662.046,99	1.918.321,18	-256.274,19	-13,4%
		1.662.046,99	1.918.321,18	-256.274,19	-13,4%
Summe Sichteinl., Kassenbest. und Schwebep.		1.662.046,99	1.918.321,18	-256.274,19	-13,4%
Summe Liquide Mittel		1.662.046,99	1.918.321,18	-256.274,19	-13,4%
Summe Finanzvermögen		3.427.872,72	3.603.666,64	-175.793,92	-4,9%
Summe Anlagevermögen		15.147.671,48	13.540.446,84	1.607.224,64	11,9%
2. Abgrenzungsposten					
==========					
2.2 SoPo für geleistete Invest.Zuschüsse					
18030000	Aktive RAP für geleistete Zuwendungen	33.491,29	35.787,82	-2.296,53	-6,4%
		0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
Summe Abgrenzungsposten		33.491,29	35.787,82	-2.296,53	-6,4%
S U M M E A K T I V A		15.181.162,77	13.576.234,66	1.604.928,11	11,8%
= = = = = = = = = = = =					

04-Bilanz und GuV BK 7000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
P A S S I V A					
= = = = = = =					
1. Eigenkapital					
==========					
1.2 Rücklagen					
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen					
20400000	Sonstige Rücklagen	-51.073,03	-25.670,09	-25.402,94	99,0%
		-51.073,03	-25.670,09	-25.402,94	99,0%
		-51.073,03	-25.670,09	-25.402,94	99,0%
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis					
1.3.2 Jahresfehlbetrag					
		0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
		0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
Summe Eigenkapital		-51.073,03	-25.670,09	-25.402,94	99,0%
2. Sonderposten					
2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen					
21100000	SoPo Zuweisungen Bund	-266.689,69	-278.284,89	11.595,20	-4,2%
		-266.689,69	-278.284,89	11.595,20	-4,2%
2.2 Sonderposten f. Investitionsbeiträge					
21210000	SoPo aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	-5.861.692,95	-6.213.727,32	352.034,37	-5,7%
		-5.861.692,95	-6.213.727,32	352.034,37	-5,7%
2.3 Sonstige Sonderposten					
21910000	Sonstige SoPo	-3.707.827,49	-1.643.520,12	-2.064.307,37	125,6%
		-3.707.827,49	-1.643.520,12	-2.064.307,37	125,6%
Summe Sonderposten		-9.836.210,13	-8.135.532,33	-1.700.677,80	20,9%

04-Bilanz und GuV BK 7000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
3. Rückstellungen					
==========					
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen					
28507113	Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	0,00	-18.543,33	18.543,33	-100,0%
28507114	Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	-156.464,09	-317.920,76	161.456,67	-50,8%
28507115	Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	-228.774,55	-228.774,55	0,00	0,0%
28507116	Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	-238.152,70	-238.152,70	0,00	0,0%
28507117	Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	-536.865,70	-536.865,70	0,00	0,0%
		-349.470,43		-349.470,43	
28507213	Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	0,00	-1.788,26	1.788,26	-100,0%
28507214	Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	-16.677,87	-74.889,61	58.211,74	-77,7%
28507215	Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	-170.813,62	-170.813,62	0,00	0,0%
28507216	Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	-144.545,81	-144.545,81	0,00	0,0%
28507217	Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	-59.649,49	-59.649,49	0,00	0,0%
		-64.510,62		-64.510,62	
		-1.965.924,88	-1.791.943,83	-173.981,05	9,7%
3.7 Weitere Rückstellungen					
28920000	Rückst. für Überstunden	-908,21	-183,04	-725,17	396,2%
		-908,21	-183,04	-725,17	396,2%
Summe Rückstellungen		-1.966.833,09	-1.792.126,87	-174.706,22	9,7%
4. Verbindlichkeiten					
==========					
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
4.2.1 Investitionskredite					
23120001	Gemeindedarlehen	-763.309,37	-763.309,37	0,00	0,0%
		-763.309,37	-763.309,37	0,00	0,0%
von Gemeinden		-763.309,37	-763.309,37	0,00	0,0%

04-Bilanz und GuV BK 7000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
von Kreditinstituten					
23170999	JA-Abgrenz-Konto Inv-Kredit von Krediti	3.264.314,15	3.360.965,92	-96.651,77	-2,9%
		3.264.314,15	3.360.965,92	-96.651,77	-2,9%
23170015	Volksbank Staufen 3400192102	-198.480,02	-237.873,22	39.393,20	-16,6%
23170016	Deutsche Gen. Hypothekenbank 301 889 81	-374.784,31	-436.733,52	61.949,21	-14,2%
23170028	NRW.Bank 3 002 040 016	-268.240,35	-301.126,80	32.886,45	-10,9%
23170031	Inv.Bank Schl.Holst. Darlehen-Nr: 70000	-562.722,89	-580.697,47	17.974,58	-3,1%
23173003	Sparkasse Staufen-Breisach 6001230215	-154.120,73	-162.246,05	8.125,32	-5,0%
23173009	Deutsche Kreditbank 6700773002	-102.486,08	-110.067,06	7.580,98	-6,9%
23173010	SPK 6001294518	-94.524,49	-98.912,43	4.387,94	-4,4%
23173011	SPK 600 129 8311	-615.961,17	-670.000,00	54.038,83	-8,1%
23173013	VBS 3400192110	-129.684,74		-129.684,74	
		-2.501.004,78	-2.597.656,55	96.651,77	-3,7%
23171000	EW LZ <= 1 Jahr InVKred Kreditinstitute	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
23172000	EW LZ >1-5 Jahre InVKred Kreditinstitu	-761.202,91	-580.697,47	-180.505,44	31,1%
23173000	EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-2.503.111,24	-2.780.268,45	277.157,21	-10,0%
von Kreditinstituten		-2.501.004,78	-2.597.656,55	96.651,77	-3,7%
Summe Investitionskredite		-3.264.314,15	-3.360.965,92	96.651,77	-2,9%
		-3.264.314,15	-3.360.965,92	96.651,77	-2,9%
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen					
25110000	Verb. aus Lieferungen und Leistungen	225.049,10	120.765,83	104.283,27	86,4%
25110090	Umgliederung Verbindlichkeiten aus Lief	-255.479,66	-203.864,58	-51.615,08	25,3%
		-30.430,56	-83.098,75	52.668,19	-63,4%
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten					
25120000	Verbindlichkeiten gg. Gemeinde	-25.250,27	-25.402,94	152,67	-0,6%
27910200	debitorische Akontozahlungen	-7.051,54	-153.437,76	146.386,22	-95,4%
		-32.301,81	-178.840,70	146.538,89	-81,9%
Summe Verbindlichkeiten		-3.327.046,52	-3.622.905,37	295.858,85	-8,2%
S U M M E P A S S I V A		-15.181.162,77	-13.576.234,66	-1.604.928,11	11,8%
= = = = = = = = = = = =					

04-Bilanz und GuV BK 7000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
Gewinn- und Verlustrechnung					
==========					
Ordentliche Erträge					
31600000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	-19.549,21	-11.595,20	-7.954,01	68,6%
31620000	Aufl. SoPo aus Beiträgen	-426.980,09	-407.989,84	-18.990,25	4,7%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-446.529,30	-419.585,04	-26.944,26	6,4%
33212000	Schmutzwassergebühren	-1.489.518,94	-1.468.604,78	-20.914,16	1,4%
33213000	Regenwassergebühren	-404.970,30	-402.183,52	-2.786,78	0,7%
33217000	Ertrag Straßenentwässerunganteil Stadt	-319.581,51	-340.497,39	20.915,88	-6,1%
33217777	Auflösung Gewinnüberschüsse VJ SW	-180.000,00	-165.000,00	-15.000,00	9,1%
33217778	Auflösung Gewinnüberschüsse VJ RW	-60.000,00	-72.000,00	12.000,00	-16,7%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.454.070,75	-2.448.285,69	-5.785,06	0,2%
34810000	Erstattungen vom Land	-22.053,50		-22.053,50	#DIV/0!
34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehme	-11.741,30	-15.374,58	3.633,28	-23,6%
34850002	Erstattungen von SBK Betr.zweig Wasserv	-305,00	0,00	-305,00	#DIV/0!
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-9.216,70	0,00	-9.216,70	#DIV/0!
		-43.316,50	-15.374,58	-27.941,92	181,7%
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.		-43.316,50	-15.374,58	-27.941,92	181,7%
35820002	Erträge aus Auflösung von Rückstellunge	-183,04	0,00	-183,04	#DIV/0!
Sonstige ordentliche Erträge		-183,04	0,00	-183,04	#DIV/0!
36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten	-2.339,70	-1.007,18	-1.332,52	132,3%
Finanzerträge		-2.339,70	-1.007,18	-1.332,52	132,3%
38110002	Ertrag aus int. Leistungsverrechung Bau	-63.431,40	-60.920,08	-2.511,32	4,1%
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-63.431,40	-60.920,08	-2.511,32	4,1%
Summe Ordentliche Erträge		-3.009.870,69	-2.945.172,57	-64.698,12	2,2%
Ordentliche Aufwendungen					
40120000	Dienstaufwendungen Beschäftigte	85.649,07	64.032,04	21.617,03	33,8%
40220000	Beiträge zu Versorgungskasse	7.417,06	5.565,62	1.851,44	33,3%
40320000	Sozialversicherungsbeiträge	15.610,92	13.167,11	2.443,81	18,6%
40710000	Zuf.z.Rückst.f.Altersteilz.u.and.Maßn.	908,21	183,04	725,17	396,2%
Personalaufwendungen		109.585,26	82.947,81	26.637,45	32,1%
42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermög	31.126,23	6.065,09	25.061,14	413,2%
42120001	Kanalunterhaltung	82.844,28	136.837,14	-53.992,86	-39,5%
42120002	Kanalsanierung	73.345,17	70.518,92	2.826,25	4,0%
42120003	Kataster	1.800,00	11.000,00	-9.200,00	-83,6%

04-Bilanz und GuV BK 7000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
42120004	Kanalspülungen	95.756,55	93.460,04	2.296,51	2,5%
42410000	Aufwendungen Energie	729,78	538,83	190,95	35,4%
42411000	Aufwendungen Kraftstoffe (Benzin, Diese	1.015,00	1.025,05	-10,05	-1,0%
42510000	Haltung von Fahrzeugen	1.005,85	638,73	367,12	57,5%
42620000	Aus- u. Fortbildung, umschulung	710,00		710,00	
42620001	Reisekosten für Aus- u. Fortbildung, um	151,00	226,29	-75,29	-33,3%
42720000	Aufwendungen für EDV	1.112,39	1.112,39	0,00	0,0%
42720002	EDV Rechenzentrum	14.671,81	14.838,87	-167,06	-1,1%
42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materi	168,32	490,30	-321,98	-65,7%
42731000	Aufwendungen für Dienstleistungen	118,36	156,45	-38,09	-24,3%
42733000	Geräte und Ausstattung	0,00	53,79	-53,79	-100,0%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		304.554,74	336.961,89	-32.407,15	-9,6%
43130000	Allgemeine Umlagen ZV Krozinger Berg +	503.171,99	515.960,54	-12.788,55	-2,5%
43130001	Betriebskostenumlage AZV St. Bucht	677.995,78	448.961,65	229.034,13	51,0%
Transferaufwendungen		1.181.167,77	964.922,19	216.245,58	22,4%
44290000	Sonst. Aufw f. Inanspruchnahme v. Recht	800,00	20.400,00	-19.600,00	-96,1%
44293000	Gebühren und Entgelte	5.517,94	0,00	5.517,94	#DIV/0!
44294000	Rechts- und Beratungskosten	40.093,57	517,16	39.576,41	7652,6%
44296000	Beiträge an Verbände	739,80	739,80	0,00	0,0%
44310003	Telefonkosten incl. Handy	657,21	516,86	140,35	27,2%
44310006	Reisekosten	359,60	0,00	359,60	#DIV/0!
44410001	Kfz-Steuer	271,00	271,00	0,00	0,0%
44430003	Eigenschadenversicherung	2.428,29	2.428,29	0,00	0,0%
44430006	Haftpflichtversicherung	2.713,80	2.618,01	95,79	3,7%
44430007	KFZ Versicherung	801,74	809,49	-7,75	-1,0%
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	131.042,16	137.537,21	-6.495,05	-4,7%
44520002	Erstattungen an Gde. Bauhof (von EB´s)	9.118,00	12.168,80	-3.050,80	-25,1%
44520003	Erstattungen an Gde. Fuhrpark (von EB´s	847,36	553,45	293,91	53,1%
44999999	Gebührenrückstellung	413.981,05	596.515,19	-182.534,14	-30,6%
sonstige ordenliche Aufwendungen		609.371,52	775.075,26	-165.703,74	-21,4%
45120000	Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	25.250,27	25.402,94	-152,67	-0,6%
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	75.561,92	106.601,27	-31.039,35	-29,1%
45930010	Aufwand aus Bankgebühren	2,76		2,76	
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		100.814,95	132.004,21	-31.189,26	-23,6%

04-Bilanz und GuV BK 7000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
47140000	AfA auf Infrastrukturvermögen	632.783,73	587.281,13	45.502,60	7,7%
47150000	AfA Maschinen und technische Anlagen	4.859,91	1.926,07	2.933,84	152,3%
47170000	AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	1.004,88	837,40	167,48	20,0%
47980000	AfA Sonderposten	2.296,53	2.296,53	0,00	0,0%
Bilanzielle Abschreibungen		640.945,05	592.341,13	48.603,92	8,2%
48110000	Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
48110002	Aufwand Leistungsverrechnung Bauhof	56.889,00	53.686,78	3.202,22	6,0%
48110003	Aufwand Leistungsverrechnung Fuhrpark	6.542,40	7.233,30	-690,90	-9,6%
Aufwend. a.internen Leistungsbeziehungen		63.431,40	60.920,08	2.511,32	4,1%
Summe Ordentliche Aufwendungen		3.009.870,69	2.945.172,57	64.698,12	2,2%
Ordentliches Jahresergebnis		0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
==========					
Jahresüberschuss		0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
==========					
Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung		0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
==========					

Berichtsdatum: 31.12.2018 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 23.07.2019 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	Umbuchu	aktuelle AHK	Zuschreibun	AfA GJ-Beg	AfA des Jahr	AfA Abgan	AfA Umbucl	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A0900	Aktive RAP gel. Zuw.	77.183,99	0	0	0	77.183,99	0	-41.396,17	-2.296,53	0	0	-43.692,70	33.491,29	35.787,82
A2000	Gr.+Boden Infrastr.v	91.496,39	0	0	0	91.496,39	0	-2,39	0	0	0	-2,39	91.494,00	91.494,00
A2080	Mischwasserkanal	1.392.762,68	0	0	0	1.392.762,68	0	-1.038.501,57	-67.928,72	0	0	-1.106.430,29	286.332,39	354.261,11
A2100	Regenwasserkanal	11.231.706,88	987.954,11	0	157.495,12	12.377.156,11	0	-7.082.254,96	-270.771,04	0	0	-7.353.026,00	5.024.130,11	4.149.451,92
A2120	Schmutzwasserkanal	8.898.796,72	509.422,74	0	81.209,84	9.489.429,30	0	-5.479.250,77	-215.740,02	0	0	-5.694.990,79	3.794.438,51	3.419.545,95
A2160	Abwasserbauwerke	2.047.060,36	13.042,00	0	2.079,08	2.062.181,44	0	-1.427.092,19	-48.500,36	0	0	-1.475.592,55	586.588,89	619.968,17
A2240	HA-Anschlüsse	955.366,75	618.343,10	0	178.439,49	1.752.149,34	0	-237.635,18	-27.562,78	0	0	-265.197,96	1.486.951,38	717.731,57
A2280	Messeinrichtungen	0	0	0	18.246,45	18.246,45	0	0	-2.280,81	0	0	-2.280,81	15.965,64	0
A3200	Fahrzeuge	33.907,25	0	0	0	33.907,25	0	-33.907,25	0	0	0	-33.907,25	0	0
A3400	Maschinen	21.916,57	13.640,86	0	0	35.557,43	0	-20.438,44	-3.168,23	0	0	-23.606,67	11.950,76	1.478,13
A3450	Technische Anlagen	10.150,04	0	0	0	10.150,04	0	-5.497,93	-1.691,68	0	0	-7.189,61	2.960,43	4.652,11
A3550	Betr.-+ Geschäftsaus	32.392,14	0	0	0	32.392,14	0	-24.185,64	-1.004,88	0	0	-25.190,52	7.201,62	8.206,50
A4020	AiB - EP - Tiefbau	569.990,74	279.264,27	0	-437.469,98	411.785,03	0	0	0	0	0	0	411.785,03	569.990,74
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A5220	Beteiligungen s. Ant	1.481.480,88	0	0	0	1.481.480,88	0	0	0	0	0	0	1.481.480,88	1.481.480,88
A9020	AiB-EP-Tiefbau	-504.599,07	0	0	0	-504.599,07	0	226.314,18	11.595,20	0	0	237.909,38	-266.689,69	-278.284,89
A9200	Sopo Beiträge	-14.965.096,93	-27.688,90	0	0	-14.992.785,83	0	8.779.281,19	378.908,34	0	0	9.158.189,53	-5.834.596,30	-6.185.815,74
A9220	Sopo Ersätze	-32.597,43	0	0	0	-32.597,43	0	4.685,85	814,93	0	0	5.500,78	-27.096,65	-27.911,58
A9400	Sonst. Sonderposten	-1.942.290,20	-2.119.518,20	0	0	-4.061.808,40	0	298.770,08	55.210,83	0	0	353.980,91	-3.707.827,49	-1.643.520,12
	Summe	**9.399.627,76**	**274.459,98**	**0,00**	**0,00**	**9.674.087,74**	**0,00**	**-6.081.111,19**	**-194.415,75**	**0,00**	**0,00**	**-6.275.526,94**	**3.398.560,80**	**3.318.516,57**
	Anlagevermögen	**26.844.211,39**	**2.421.667,08**	**0,00**	**0,00**	**29.265.878,47**	**0,00**	**-15.390.162,49**	**-640.945,05**	**0,00**	**0,00**	**-16.031.107,54**	**13.234.770,93**	**11.454.048,90**
	Sonderposten	**-17.444.583,63**	**-2.147.207,10**	**0,00**	**0,00**	**-19.591.790,73**	**0,00**	**9.309.051,30**	**446.529,30**	**0,00**	**0,00**	**9.755.580,60**	**-9.836.210,13**	**-8.135.532,33**

Bad Krozingen
Eigenbetrieb Stadtbau

WIRTSCHAFTSPLAN

2020

FÜR DEN EIGENBETRIEB

BAD KROZINGER STADTBAU

DER STADT BAD KROZINGEN

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Bad Krozinger Stadtbau für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund von §§ 8 II Nr. 2, 14 Satz 1 Eigenbetriebsgesetz und § 6 I Eingenbetriebsgesetz, i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 17.April 2015 hat der Gemeinderat am 16.12.2019 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wie folgt festgestellt.

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	33.000
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	31.000
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	2.000
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	2.000

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	33.000
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	29.870
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	3.130
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.200.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-2.200.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-2.196.870
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2.200.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	2.200.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	3.130

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.200.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 1.300.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 2.800.000 EUR

Bad Krozingen, den 16.12.2019

Volker Kieber

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Bad Krozinger Stadtbau

Allgemeines:

Die Stadt Bad Krozingen gehört zu den am schnellsten wachsenden Gemeinden in Baden Württemberg. Mit diesem Wachstum ist auch die Vielfalt der unterschiedlichen Bevölkerungsschichten gestiegen. Damit einher geht eine steigende Zahl von Mitbürgern die das steigende Wohnpreisniveau nicht mehr bezahlen können oder die diese Preise nur Einsparungen in wesentlichen anderen Lebensinhalten leisten können.

Abhilfe können private Investoren schaffen die mit Hilfe des Landeswohnraumförderprogramms günstigen Wohnraum zur Miete herstellen. Erst seit kurzem gibt es diese Möglichkeit in Bad Krozingen. Um die Wohnraumförderung zu bekommen muss die Gemarkungsgemeinde in der Gebietskulisse der Förderrichtlinie sein. Seit diesem Jahr ist Bad Krozingen Teil dieser Liste.

Da in Bad Krozingen bisher solcher Wohnraum nicht geschaffen werden konnte fehlen naturgemäß günstige Wohnungen. Darüber hinaus ist das Problem der Obdachlosigkeit drängender geworden. Die Stadt muss deshalb selbst tätig werden und Wohnraum schaffen. Zusätzlich entsteht durch den Flüchtlingszustrom weiterer Druck nach bezahlbaren Wohnungen.

Um dieser Situation Herr zu werden hat der Gemeinderat der Stadt Bad Krozingen die Einrichtung des Eigenbetriebs Bad Krozinger Stadtbau zum 01.11.2015 in seiner Sitzung am 26.10.2015 zusammen mit dem Wirtschaftsplan für das Rumpfwirtschaftsjahr 2015 beschlossen. Der Auftrag des Betriebs ist (§ 1 Abs. 2 und 3 der Satzung):

> **§ 1 Gegenstand und Name des Eigenbetriebs**
>
> (2) Der Eigenbetrieb errichtet, verwaltet, bewirtschaftet und verwertet Bauwerke in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere Wohnungen zur Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum; ein Rechtsanspruch erwächst daraus nicht.
>
> (3) Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

Die Stadt Bad Krozingen kann in Ihrem Haushalt diese zusätzlichen Aufgaben nicht abbilden. Auch der Eigenbetrieb wird sich für den Bau der Gebäude verschulden müssen. Da aber hinter jedem Gebäude eine Kalkulation steckt sollte über die Jahre die jeweilige Belastung durch Mieteinnahmen wieder ausgeglichen werden. Die Verschuldung kann wieder abgebaut werden.

Ergebnis 2018

Die Planungen gingen vom Bau eines Gebäudes für die Unterbringung der anerkannten Flüchtlinge aus. Dieses Bauvorhaben wurde (noch) nicht umgesetzt.

Das Gebäude Belchenstraße 20 ist als einzige Immobilie beim EB Stadtbau bilanziert. Gegenüber 2016 fehlen 5 Personen, gegenüber 2017 2 Personen, das Gebäude ist zur Zeit mit 9 Personen belegt.

Aus diesem Grund sind gegenüber dem Vorjahr 8 T€ weniger Mieten angefallen, der Überschuss sank von 17 auf knapp 11 T€.

Schulden wurden, da noch kein Objekt umgesetzt wurde, keine aufgenommen. Die Geldmittel sind auf 176 T€ angewachsen. Ein geringer Betrag in Anbetracht der Vorhaben. Dieser Betrag sollte auch vorsichtig eingesetzt werden, denn kleinere Sanierungen sind im laufenden Betrieb umzusetzen und dann mit den vorhandenen liquiden Mitteln zu bezahlen. Deshalb war die Einrichtung des Eigenbetriebs vorteilhaft, weil hier die Mittel für die Gebäude verbleiben können. Allerdings sind auch nur dann Übernahmen im Betrieb sinnhaft, wenn sie sich durch äußere Einflüsse rechnen, d.h. wenn von Mietern echte Miete verlangt werden kann. Eine Ausgliederung von anderen Gebäuden, die dann über Zahlungen aus dem Haushalt bedient werden bringt keine Vorteile für den Konzern Stadt.

Die Bilanz hat ein Volumen von 314 T€, der EK Anteil liegt bei 99,9 %.

Wirtschaftsjahr 2019

Der Ergebnishaushalt entwickelt sich wie vorgesehen.

Die Investitionen werden nicht umgesetzt.

Wirtschaftsjahr 2020

Was wollen wir erreichen ?

Nr	Wirkungsziele	Produkt	Messgröße
A	Schaffung von bezahlbarem Wohnraum		

Was müssen wir dafür tun ?

Nr	Leistungsziele		Messgröße
A 1	Schaffung von kommunalen Mietwohnraum	81.24	A 1 k1
A 2	Schaffung von privaten Wohnungsbau	81.24	A 2 k1
A 3	Schaffung von Wohnraum in Form von Eigentum für junge Familien		

Wie müssen wir es tun ?

Nr	Maßnahmen		Messgröße
A 1.1	Gemeinderat beschließt Gründung einer Stadtbau in Form eines Eigenbetriebs	81.24	A 1 k1
A 2.1	Investorenausschreibung für Mietwohnungsbau im Baugebiet Kurgarten II (bereits begonnen)		A 2 k1
A 2.2	Genossenschaftsausschreibung für Mietwohnungsbau im Baugebiet Kurgarten II (HHJ 2015?).		A 2 k2
A 3.1	AGP durch Bereitstellung von Grundstücken an Familien wird dauerhaft fortgeführt		A 3 k1

Messgrößen und Kennzahlen

Nr	Allg. Kosten- und Leistungskennzahlen	Messgröße
A 1 k1	Gründung Stadtbau in Form eines Eigenbetriebs erfolgt	GR Sitzung vom 26.10.2015
A 1 k1	WiPl EB Stadtbau 2016 wird beschlossen	GR Sitzung vom 14.12.2015
A 2 k1	Privater Investor errichtet im Baugebiet Kurgarten II Mietwohnungen bis zum HHJ 2020	105 Wohnungen zugesagt
A 2 k2	Genossenschaft errichtet im Baugebiet Kurgarten II Mietwohnungen bis zum HHJ 2020	
A 3 k1	Richtlinie für die Vergabe von Grundstücken wurde erstellt	GR Sitzung vom 29.07.2015

Der Betrieb betrifft die Verwaltung des Gebäudes Belchenstr. 20.

Drängendes Problem ist der Bau von günstigem Wohnraum insbesondere für die Unterbringung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung. Dabei ist darauf zu achten, dass eine Integration möglich ist, eine Zusammenballung von Gebäuden an einem Ort ist somit nicht wünschenswert.

Daneben sind auch kleine Wohnungen für Mitarbeiter von Gastbetrieben und Kliniken gefragt.

Wir werden auch in 2020 großes Augenmerk darauf richten, dass ein Privater in solche Gebäude investiert und nicht Mittel der Stadt einfließen müssen.

Bei der Planung wurde einmal ein Volumen von 16 Wohnungen eingestellt (Beginn 2020, Fertigstellung 2020/2021). Deshalb muss auch eine Verpflichtungsermächtigung eingeplant werden.

Bei der Berechnung des neuen Gebäudes wurde ein extrem niedriger Baukostensatz verwendet. Es kann nur eine einfache Ausbaustufe geben. Das Gebäude muss deshalb im Vorfeld exakt geplant sein incl. Bauausführungsplanung und Leistungsverzeichnis. Nur so kann im Vorfeld erkannt werden wo die Stellschrauben liegen.
Des Weiteren wurde die VwV Wohnungsbau BW angewandt und dort eine 30 jährige Darlehensfestschreibung zum Zinssatz 0% gewählt.
Die Kosten-Erlös-Sicht wurde dem Berechnungsschema der VwV entnommen, d.h. es wird eine jährlich leicht steigende Miete mit 1,28% angenommen.

Alternativ könnte auch eine langfristige Anmietung eines ganzen Gebäudes mit einer entsprechenden Weitervermietung in Frage kommen. Diese Beträge sind nicht eingeplant. Da aber der Bau eines Gebäudes länger als ein Jahr dauert wäre das Haushaltsjahr 2020 ohnehin nicht betroffen.

Finanzplanung

In 2021 soll der 2020 begonnen Bau fertiggestellt werden.

In der Finanzplanung lässt sich der verzögerte Mietertrag erkennen, aber auch die verzögert auftretenden Aufwendungen.

Schuldenstand

Zu Beginn des Jahres 2020 werden noch keine Darlehen aufgenommen sein.

Bad Krozingen, 03.09.2019

Thomann

WIRTSCHAFTSPLAN

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	23.966	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	40.000	88.650	89.827
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	150	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**24.116**	**33.000**	**33.000**	**73.000**	**121.650**	**122.827**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.148-	27.370-	27.370-	38.370-	38.370-	38.370-
15	-	Abschreibungen	1.130-	1.130-	1.130-	1.130-	1.130-	1.130-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	907-	2.500-	2.500-	4.500-	4.500-	4.500-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**13.185-**	**31.000-**	**31.000-**	**44.000-**	**44.000-**	**44.000-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**10.932**	**2.000**	**2.000**	**29.000**	**77.650**	**78.827**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**10.932**	**2.000**	**2.000**	**29.000**	**77.650**	**78.827**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	10.932-	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	23.966	33.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	40.000	88.650	89.827
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.966**	**33.000**	**33.000**	**0**	**73.000**	**121.650**	**122.827**
10	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.883-	27.370-	27.370-	0	38.370-	38.370-	38.370-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	668-	2.500-	2.500-	0	4.500-	4.500-	4.500-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.551-**	**29.870-**	**29.870-**	**0**	**42.870-**	**42.870-**	**42.870-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**11.415**	**3.130**	**3.130**	**0**	**30.130**	**78.780**	**79.957**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	2.200.000-	2.200.000-	0	1.300.000-	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**2.200.000-**	**2.200.000-**	**0**	**1.300.000-**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Finanzplanung 2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**2.200.000-**	**2.200.000-**	**0**	**1.300.000-**	**0**	**0**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**11.415**	**2.196.870-**	**2.196.870-**	**0**	**1.269.870-**	**78.780**	**79.957**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	2.200.000	2.200.000	0	1.300.000	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	30.000-	75.088-	75.088-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**2.200.000**	**2.200.000**	**0**	**1.270.000**	**75.088-**	**75.088-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**11.415**	**3.130**	**3.130**	**0**	**130**	**3.692**	**4.869**
		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

1124 Technisches Gebäudemanagement

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
781241000000: Stadtbau Gebäudeplanung													
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	122.748	122.748	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**122.748**	**122.748**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	264.292-	264.292-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.700.000-	0	0	0	2.200.000-	2.200.000-	0	1.300.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.964.292-**	**264.292-**	**0**	**0**	**2.200.000-**	**2.200.000-**	**0**	**1.300.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**5.841.544-**	**141.544-**	**0**	**0**	**2.200.000-**	**2.200.000-**	**0**	**1.300.000-**	**0**	**0**	**0**

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR	Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR
			1	2	3	4	5
1	0	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	176.096				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]					
3	0	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]	0				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**176.096**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]					
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	-3.130	3.130	130	3.692	4.869
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	172.966	176.096	176.226	179.918	184.787
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden					
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden					
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	172.966	176.096	176.226	179.918	184.787
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)					

1) Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden
2) aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
3) entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
4) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
5) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).
6) Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

Anlage 12
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

- in 1000 EUR -

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres :	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 2021	2022	2023	Summe
1	2	3	4	5
2018				
2019				
2020	1.300			1.300
Summe	1.300			1.300
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	1.300			1.300

Berechnung der genehmigungspflichtigen Verpflichtungsermächtigung	2021	2022	2023	Summe
zu genehmigen	1.300			1.300

Nähere Erläuterungen der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen				
Haushaltsstelle	2021	2022	2023	Summe
aus dem Jahre 2020				
781240000000/78710000	1.300			1.300
Summe 2020	1.300			1.300

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**		
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*0*	*0*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	*0*	*0*
1.2.6 sonstige Bereiche [1]		
1.3 **Kassenkredite**	0	0
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	0	0

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [2]

2.1 Anleihen		
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*0*	*2.200.000*
2.3 Kassenkredite		
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	*0*	*2.200.000*

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [2] [3]

3.1 Anleihen		
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
3.3 Kassenkredite		
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4		
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3. Konsolidierte Gesamtschulden		

[1] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

[2] einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

[3] nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

JAHRESABSCHLUSS

2018

des Eigenbetriebs

Bad Krozinger Stadtbau

03-Bilanz und GuV 8000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
A K T I V A					
= = = = = =					
1. Anlagevermögen					
==========					
1.2 Sachvermögen					
2110000	Grund und Boden bei Wohnbauten	89.230,50	89.230,50	0,00	0,0%
2120000	Geb., Aufb. u. Betriebsvorr. b. Wohnbeb	48.487,89	49.617,71	-1.129,82	-2,3%
1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht		137.718,39	138.848,21	-1.129,82	-0,8%
Summe Sachvermögen		137.718,39	138.848,21	-1.129,82	-0,8%
1.3 Finanzvermögen					
1.3.9 Liquide Mittel					
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten					
Bankverrechnungskonten_sonst. Ford.					
17911000	BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	176.096,32	164.770,10	11.326,22	6,9%
		176.096,32	164.770,10	11.326,22	6,9%
Summe Sichteinl., Kassenbest. und Schwebep.		176.096,32	164.770,10	11.326,22	6,9%
Summe Liquide Mittel		176.096,32	164.770,10	11.326,22	6,9%
Summe Finanzvermögen		176.096,32	164.770,10	11.326,22	6,9%
Summe Anlagevermögen		313.814,71	303.618,31	10.196,40	3,4%
S U M M E A K T I V A		313.814,71	303.618,31	10.196,40	3,4%
= = = = = = = = = = = =					

03-Bilanz und GuV 8000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
P A S S I V A					
= = = = = = =					
1. Eigenkapital					
==========					
1.1 Basiskapital					
20008000	Basiskapital Stadtbau	-264.292,00	-264.292,00	0,00	0,0%
		-264.292,00	-264.292,00	0,00	0,0%
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis					
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren					
20610000	Ergebnisvortrag aus Vorjahr	-38.419,35	-21.354,05	-17.065,30	79,9%
		-38.419,35	-21.354,05	-17.065,30	79,9%
1.3.2 Jahresfehlbetrag					
		-10.931,77	-17.065,30	6.133,53	-35,9%
		-49.351,12	-38.419,35	-10.931,77	28,5%
Summe Eigenkapital		-313.643,12	-302.711,35	-10.931,77	3,6%
4. Verbindlichkeiten					
==========					
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen					
25110000	Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-171,59	-906,96	735,37	-81,1%
		-171,59	-906,96	735,37	-81,1%
Summe Verbindlichkeiten		-171,59	-906,96	735,37	-81,1%
S U M M E P A S S I V A		-313.814,71	-303.618,31	-10.196,40	3,4%
= = = = = = = = = = =					

03-Bilanz und GuV 8000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
Gewinn- und Verlustrechnung					
==========					
Ordentliche Erträge					
33210005	Benutzunggeb.Unterbringung Obdachlose u	-23.965,92	-32.615,48	8.649,56	-26,5%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-23.965,92	-32.615,48	8.649,56	-26,5%
34611000	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0,00	-1.634,83	1.634,83	-100,0%
		0,00	-1.634,83	1.634,83	-100,0%
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.		0,00	-1.634,83	1.634,83	-100,0%
36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten	-150,45	-66,78	-83,67	125,3%
Finanzerträge		-150,45	-66,78	-83,67	125,3%
Summe Ordentliche Erträge		-24.116,37	-34.317,09	10.200,72	-29,7%
Ordentliche Aufwendungen					
42110000	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	1.012,64	3.800,79	-2.788,15	-73,4%
42410000	Aufwendungen Energie	2.450,48	2.360,42	90,06	3,8%
42412000	Aufwendungen Wärmevers. (Gas, Öl, sonst	3.076,42	2.816,25	260,17	9,2%
42420000	Aufand für Wasserversorgung	3.002,53	2.145,00	857,53	40,0%
42430000	Aufwand für Abfallbeseitigungen	901,00	901,00	0,00	0,0%
42470000	Aufwand für gebäudebezogene Steuern	282,36	0,00	282,36	#DIV/0!
42720002	EDV Rechenzentrum	300,00	300,00	0,00	0,0%
42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materi	0,00	57,28	-57,28	100,0%
42731000	Aufwendungen für Dienstleistungen	90,71	0,00	90,71	#DIV/0!
42732000	Aufwendungen für Nichtlagermaterial	31,53	14,31	17,22	120,3%
42733000	Geräte und Ausstattung	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	0,00	69,91	-69,91	-100,0%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		11.147,67	12.464,96	-1.317,29	-10,6%

03-Bilanz und GuV 8000

Texte		Ber.Zeitraum (01.2018-12.2018)	Ber.Zeitraum (01.2017-12.2017)	Absolute Abweichung	Relative Abweichung
44294000	Rechts- und Beratungskosten	0,00	1.448,40	-1.448,40	100,0%
44310000	Geschäftsaufwendungen	31,81	17,71	14,10	100,0%
44430005	Gebäudeversicherung	636,38	618,80	17,58	2,8%
44440000	Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	1.572,10	-1.572,10	-100,0%
44520000	Erstattungen an Gde.	238,92	0,00	238,92	#DIV/0!
44520003	Erstattungen an Gde. Fuhrpark (von EB´s	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
sonstige ordenliche Aufwendungen		907,11	3.657,01	-2.749,90	-75,2%
47130000	AfA auf Gebäude	1.129,82	1.129,82	0,00	0,0%
Bilanzielle Abschreibungen		1.129,82	1.129,82	0,00	0,0%
Summe Ordentliche Aufwendungen		13.184,60	17.251,79	-4.067,19	-23,6%
Ordentliches Jahresergebnis		-10.931,77	-17.065,30	6.133,53	-35,9%
==========					
Jahresüberschuss		-10.931,77	-17.065,30	6.133,53	-35,9%
==========					
Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung		-10.931,77	-17.065,30	6.133,53	-35,9%
==========					

Berichtsdatum: 31.12.2018 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 18.06.2019 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	aktuelle AHK	Zuschreibunge	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A1200	Grundst.+ Wohnbauten	89.230,50	0	0	89.230,50	0	0	0	0	0	89.230,50	89.230,50
A1250	Geb.,Aufb.Bv. Wohnb.	51.971,50	0	0	51.971,50	0	-2.353,79	-1.129,82	0	-3.483,61	48.487,89	49.617,71
	Summe	**141.202,00**	**0,00**	**0,00**	**141.202,00**	**0,00**	**-2.353,79**	**-1.129,82**	**0,00**	**-3.483,61**	**137.718,39**	**138.848,21**

Kur- und Bäderverwaltung Bad Krozingen GmbH

a) Lagebericht des Geschäftsführers

b) Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2018

LAGEBERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

I Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Im Kalenderjahr 2018 sind die Umsatzerlöse um 3,0 % gesunken. Dennoch konnte, auch aufgrund straffen Kostenmanagements, wiederum ein sehr gutes Jahresergebnis in Höhe von rd. 511 T€ erzielt werden.

Die Gesundheitsbranche ist einerseits und grundsätzlich nach wie vor ein Wachstumsmarkt. Die privaten Zahlungen der Kunden, Patienten und Gästen in Apotheken, Drogeriemärkten, Fitnessstudios, Sportgeschäften usw. erhöhen sich jährlich und verschaffen den Menschen ein gutes Gefühl bei Fitness, Beauty, Gesundheit und Sport.

Andererseits versuchen die Versicherten zu erreichen, dass die gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglichst viele Kosten übernehmen. Begründung: „Schließlich habe ich viele Beiträge bezahlt." Beim Thema Gesundheit werden von den Versicherten immer die Versicherungsträger gefordert. Aufgrund der demografischen Entwicklung besteht deshalb immer latent die Gefahr, dass Leistungen reduziert und Kosteneinsparungen angestrebt werden oder Leistungsausweitungen stattfinden und zu einem späteren Zeitpunkt wiederum Kosteneinsparungen umgesetzt werden.

Die Übernachtungszahlen in den Reha-Kliniken in Bad Krozingen konnten mit + 0,6 % stabilisiert werden. Der Bereich Heilverfahren ist weiterhin tendenziell rückläufig. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist rückläufig. Der Bereich Anschlussheilbehandlung (Reha nach Operationen) ist nach wie vor ansteigend.

Sozialpolitisch ist es idealerweise sinnvoll, die Anzahl der Heilverfahren zu steigern. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist es erforderlich, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer möglichst lange arbeiten müssen, dürfen oder wollen.

Wünschenswert wäre es deshalb, dass auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ambulante Vorsorgeleistungen („Offene Badekur") bürokratisch unkompliziert genehmigt erhalten. Dies ist derzeit aber leider nicht der Fall.

Der Bereich Heilmittel (regionale Gäste) und Kurmittel (Übernachtungsgäste) war 2018 stabil. Die medizinischen Therapie-Angebote sind insbesondere für Übernachtungsgäste - aber auch für Einheimische - ein Infrastrukturangebot, damit Hotels, Pensionen, Apartments und Ferienwohnungen nachgefragt werden. Die Gebühren für Krankengymnastik, medizinische Massagen, Lymphdrainage, Krankengymnastik an Geräten usw. sind 2018 und 2019 erhöht worden. Dies betrifft auch die Beihilfe-Versicherten. Dies kommt uns wirtschaftlich zugute.

Auch die Erlöse der wellnessorientierten und rein privat zu bezahlenden Behandlungsangebote im „Wohlfühlhaus" und in der „Vita Classica" sind grundsätzlich stabil oder sanft ansteigend. Der Gutscheinverkauf konnte gesteigert werden. Mit dem neuen EDV-Programm PC-Physio und dem regelmäßig aktualisierten Internetauftritt können nun sehr viele Leistungen im Rahmen von Print@Home selbst ausgedruckt werden. Im Laufe des Kalenderjahres 2019 wollen wir auch die Online-Buchung von Massagen anteilig einführen.

Der Kurpark Bad Krozingen ist bei Übernachtungsgästen, Patientinnen und Patienten der Reha-Kliniken, Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bad Krozingen und Tagesgästen aus der gesamten Region ausgesprochen beliebt. Der nahezu 40 ha große Kurpark ist neben der „Vita Classica" eine weitere, einzigartige Besonderheit zur Steigerung der Attraktivität unseres Heilbades. Attraktiv sind sowohl der ältere Bereich rund um das Kurhaus und die Konzertmuschel als auch der neu angelegte Bereich im nördlichen Teil des Kurparks mit moderner Übungsgolf-Anlage, Kinderspielplatz, „Café am See", Stauden- und Kräutergarten sowie dem Aceretum (Ahornschaugarten). Im Kalenderjahr 2018 haben wir das Bäume-Buch „Faszination Kurpark Bad Krozingen" herausgegeben mit interessanten Erläuterungen von rd. 35 besonderen Bäumen im Kurpark. Eine Disc-Golf-Anlage wird 2019 in Betrieb genommen.

Im Geschäftsjahr 2018 haben 509.683 Bade- und Saunagäste die „Vita Classica" besucht. Das sind 5,4% weniger als im sehr starken Vorjahr. Vor allem aufgrund des sehr lang anhaltenden, sehr warmen Frühjahrs und heißen Sommers ergab sich eine geringere Nachfrage. Entsprechend sind die Erlöse im Saunabereich um 8,5 % auf 2.051 T€ und die Erlöse im Bereich Thermalbad um 6,6 % auf 4.406 T€ gesunken. Eine geringere Nachfrage besteht am Samstagvormittag, am frühen Sonntagvormittag sowie an den Werktagen vormittags. Engpässe können sich an Regentagen an Sonn- und Feiertagen sowie in den Schulferien ergeben.

Im Magnetbetrieb „Vita Classica Bad Krozingen" sind Patienten, Kurgäste, Einheimische, Tagesgäste aus der gesamten Region, Ältere und Jüngere, Kranke und Gesunde regelmäßig zu Gast. Der Badepalast „Vita Classica" ist eine wichtige Infrastruktureinrichtung für den Breisgau und das nördliche Markgräflerland geworden. Für Gäste aus der Schweiz und aus Frankreich hat sich die „Vita Classica" sowohl für Übernachtungsgäste als auch für Tagesgäste zu einer attraktiven Wohlfühleinrichtung weiterentwickeln können. Im Übrigen könnte ohne die „Vita Classica" niemals eine kostendeckende kurörtliche Infrastruktur wie besonderes Veranstaltungsprogramm, „Open Air im Park", hochwertige kulturelle Angebote, Tourist-Information, Werbemaßnahmen, digitale Entwicklung, vielfältige Broschüren, großer Kurpark, Veranstaltungszentrum Kurhaus, Johann-Strauß-Kurorchester, Innenstadtmarketing-Angebote usw. bezahlt werden.

Die Gästeankünfte über alle Bereiche sind in 2018 um 2,5 % auf 91.181 gesunken. Aufgrund der positiven Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer sank die Anzahl der Übernachtungen dagegen nur um 0,5 % auf 614.637. Vor allem aufgrund der Sommerhitze sind weniger Gäste in den Hotels und Pensionen angereist. Die Übernachtungen verteilen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	2018	2017
Reha-Kliniken und Sanatorien	332.746	330.758
Herz-Zentrum und Werner-Schwidder-Klinik	104.642	102.476
Privat und gesetzlich ambulante Reha und Urlaubsgäste	138.174	144.640
Passanten* und Geschäftsreisende	39.075	39.689
Gesamt	614.637	617.563

*) kurtaxfreie Übernachtungen bis zu einer Nacht

Zum 1. Januar 2010 haben wir KONUS eingeführt. Gäste, welche Kurtaxe entrichten, können dadurch Bahn und Bus im Großraum Freiburg bzw. von Basel bis Karlsruhe und bis in den Hochschwarzwald kostenfrei nutzen. Dies ist sehr erfreulich und erfährt eine sehr hohe Akzeptanz bei den Übernachtungsgästen. Zusätzlich haben wir ein freiwilliges Bonus-System eingeführt, um eine höhere Aufenthaltsdauer für Bad Krozingen zu erreichen. Beispielsweise erhalten die Gäste nach 4 Nächten einen Schnupperaufenthalt in der „Vita Classica" und einen freien Eintritt für Kinder in das Sport- und Freizeitbad „aquarado", ab 6 Nächten - nach Vorreservierung und Verfügbarkeit - für 3 Stunden kostenlose E-Bike-Nutzung sowie nach 7 Nächten ein medizinisches Schnupper-Wannenbad gratis.

II. Wirtschaftsbericht

2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1. Vermögenslage

Das Gesamtvermögen beträgt nach Verrechnung mit dem Sonderposten 15.533 T€, wovon rund 64 % auf das Anlagevermögen und rund 35 % auf das Umlaufvermögen entfallen. Die Veränderung des Anlagevermögens ergibt sich im Wesentlichen durch die Zugänge in Höhe von 501 T€ und die Abschreibungen in Höhe von 1.481 T€. Die wesentlichen Zugänge betreffen ein weiteres Blockheizkraftwerk sowie Ersatzbeschaffungen. In der Zunahme des Umlaufvermögens saldieren sich im Wesentlichen die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Forderungen gegen Gesellschafter und der Bankguthaben mit den gesunkenen sonstigen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.

In der Veränderung der Passiva verrechnen sich der Rückgang des Sonderpostens durch planmäßige Auflösung und die Abnahme der sonstigen Rückstellungen mit der Zunahme der Bankverbindlichkeiten aufgrund Neuaufnahme von Krediten, der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, solcher aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten.

2.2. Finanzlage

Der Cash Flow (Jahresergebnis + Abschreibungen soweit nicht gefördert) beträgt zum 31.12.2018 1.482 T€ (Vorjahr 1.403 T€). Die Liquiditätssituation war im gesamten Geschäftsjahr sehr gut. Die Verbindlichkeiten wurden planmäßig bedient.

Nach Verrechnung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen mit dem Anlagevermögen ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 30 % (Vorjahr 29 %).

2.3. Ertragslage

Die Erträge entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt (in T€):

	2014	2015	2016	2017	2018	Plan 2018
Umsatzerlöse	10.190	10.978	11.754	12.181	11.819	11.210
Sonstige betriebliche Erträge	1.628	901	861	582	1.453	540
Erträge insgesamt	11.818	11.879	12.615	12.763	13.272	11.750

*) 2016 wurden gem. BilRUG Positionen aus dem Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge den Umsatzerlösen zugegliedert. Die Werte der Jahre 2015 und 2016 wurden entsprechend angepasst. Die Zahlen der Vorjahre sind jedoch nicht vergleichbar. Die Umgliederungen haben auf die Summenzeile Erträge insgesamt keine Auswirkung.

Das Jahresergebnis entwickelte sich wie folgt (in T€):

	2014	2015	2016	2017	2018	Plan 2018
Jahresergebnis	129	179	87	626	511	11

Die Umsatzerlöse sind um 3,0 % zurückgegangen. Sie wurden maßgeblich im Bereich „Vita Classica" (Therme, „Saunaparadies", Therapie und Wellness) erwirtschaftet. In 2018 betrugen diese 8.118 T€ (Vorjahr 8.648 T€). Die Erträge aus den Bereichen Bereitstellung von Kurleistungen an die Stadt und Veranstaltungen beliefen sich in 2018 auf 1.868 T€ (Vorjahr 1.925 T€).

	2017	2018	Plan 2018
Bereich Vita Classica	8.648	8.118	7.988
Bereitstellung von Kurleistungen und Veranstaltungen	1.925	1.868	1.850
Freizeitbad aquarado	596	614	580
Mieten und Pachten, sonstige	1.012	1.219	792
Umsatzerlöse	12.181	11.819	11.210

Die Materialaufwandsquote blieb mit 28,2 % (Vorjahr 27,8 %) nahezu stabil. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen insbesondere die Instandhaltungen (1.731 T€), Aufwendungen für Gästeunterhaltung (448 T€) und Werbung (465 T€). Die Abschreibungen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 172 T€.

	2017	2018	Plan 2018
Materialaufwand	3.389	3.327	3.513
Personalaufwand	3.529	3.780	3.931
Abschreibungen	1.224	1.481	1.304
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.567	3.716	2.729
Betrieblicher Aufwand insgesamt	11.709	12.304	11.477

Das periodenfremde Ergebnis betrifft im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen, Gutschriften und Versicherungsentschädigungen für Vorjahre sowie Aufwendungen aus der Nachbelastung sonstiger Leistungen für Vorjahre.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt zum 31.12.2018 968 T€ (Vorjahr 1.054 T€), das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) zum 31.12.2018 2.449 T€ (Vorjahr 2.278 T€).

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Gute Chancen für kommende Jahre

Das Projekt ein oder mehrere Hotels im höherwertigen Bereich wird permanent verfolgt. Wir gehen davon aus, dass im November 2019 von einem regionalen Investor und Betreiber ein 4-SternePlus-Hotel errichtet wird. Außerdem ist es sehr erfreulich, dass die Hotels „Hotel Ott" und „Hotel Eden" nach wie vor sanieren und renovieren sowie den Hotel-Restaurantbetrieb sehr gut führen. Investitionen und Sanierungen sind immer Vorbild für andere Hotelbetriebe. Auch neue Ferienwohnungen und Ferienwohnungsanlagen, z. B. der „Dreiseithof", sind Maßstab für andere Betriebe und werden am Markt sehr gut angenommen.

Auch die gastronomische Situation in Bad Krozingen hat sich wesentlich gebessert: Wiedereröffnung „Landgasthof Adler" in Oberkrozingen, in den kommenden Monaten Wiedereröffnung „Hotel-Restaurant Lammstube" am Lammplatz, Verpachtung „Hotel-Restaurant Ott" ab 1. Mai, erfolgreiches „Restaurant Löwen" an der Hauptstraße und ein erfolgreicher Betrieb „Café Sahnehäuble" nach nahezu zwei Jahren.

Nach wie vor sehen wir sehr gute Marktchancen rund um den Badepalast „Vita Classica". Wir versuchen, unsere Gäste zu motivieren, dass ein finanzieller Eigenbeitrag zur Erhaltung der eigenen Gesundheit mit den Themen gesunde Bewegung, gesunde Ernährung und gesunde Entspannung investiert werden sollte. Dabei dürfen Spaß und Freude im Mittelpunkt stehen. Wachstumsinvestitionen in den Bereichen Therme und Wellness (drittes Sommer-Schwimmer-Außenbecken, weiteres Gymnastik-Innenbecken, Wellnessbereiche, Thermen-Gastronomie, Arztpraxis, Beauty-Angebote) sind in Planung.

Gute Chancen sehen wir für mehr PKW-Parkplätze sowie für mehr Stellplätze für Wohnmobile. Mit der Baumaßnahme wollen wir Anfang 2020 beginnen.

3.2. Risiken

Die Gästezahlen im Thermalbad und „Saunaparadies" schwanken je nach Wetterlage. Viele Regentage führen zu einer sehr hohen Nachfrage, lange heiße Tage reduzieren z. T. deutlich die Nachfrage. Auf diese Schwankungen müssen wir uns einstellen.

Weiter steigende Energiekosten stellen für uns auch ein Risiko dar. Nicht zuletzt deshalb haben wir mittlerweile zwei BHKW in Betrieb genommen. Zusätzlich werden wir energieeffizienter und stoßen weniger CO2 aus.

3.3. Voraussichtliche geschäftliche Entwicklung in 2019

Aufgrund der langfristigen Finanzierung unserer Investitionen sowie aufgrund der sehr guten Liquidität sind die Zinsaufwendungen gesunken und der Finanzbedarf kann jederzeit gedeckt werden. Die ersten drei Monate in 2019 liefen grundsätzlich planmäßig. Die Umsätze sind leider etwas zurückgegangen. Andererseits konnten wir die sanften Preiserhöhungen vom 1. Dezember 2018 am Markt voll umfänglich umsetzen. Neben den reinen gesundheitstouristischen Angeboten überarbeiten wir permanent touristische Angebote rund um Weintourismus, Radfahren, E-Bike-Angebote, E-Bike-Verleih, Kurpark-Vermarktung, Angebote in der Natur, Tagesarrangements und Übernachtungsarrangements. Mit dem Schwarzwaldverein ist abgestimmt, dass auf unsere Kosten weitere Spazierwege und Wanderwege in die Ortsteile, zum Tuniberg und nach Ambringen beschildert werden.

Zum 1. Juli 2017 haben wir einen neuen überdachten Zugang zum Haupteingang der „Vita Classica" in Betrieb genommen. Hier entstanden das „Café Sahnehäuble" und der Bademoden-Shop „FÜR DICH". Die Pachten können grundsätzlich von den Geschäften erwirtschaftet werden. Verpächteraufgaben wie kleine Umbauten, z. B. Sonnenschutz, Kühlung, Möblierung, Unterstützung bei Werbemaßnahmen, digitale Kompetenz werden Stück für Stück nachgerüstet.

Die Christliche Grundschule Bad Krozingen fühlt sich in den Räumen der Kur und Bäder GmbH sehr wohl. Eine 3. Klasse kann planmäßig zum September 2019 eingerichtet werden. Die Nachfrage ist vorhanden. Die Pacht orientiert sich an der Anzahl der Klassen.

Für das Kalenderjahr 2019 wird bei einem geplanten Umsatz von 11,2 Mio. € ein Jahresüberschuss in Höhe von 10.900,- € angestrebt.

3.4. Ausblick für 2020

Vor allem wird uns im Kalenderjahr 2020 die Hotelbaustelle beschäftigen. Diese ist mit vielen ergänzenden Arbeiten verbunden, beispielsweise Leitungen legen, neue Fuß-/Radwege und PKW-Wege schaffen, konzeptionelle Unterstützung für den Investor usw.

Eine qualitative Erweiterung der „Vita Classica" mit Sommer-Schwimmbecken, Gymnastikbecken, PrivateSpa's und Wellness-Angeboten, Gastronomie, Wandelhalle kann voraussichtlich ab April 2020 anlaufen. Somit können zwei größere Baustellen gemeinsam durchgezogen werden.

Bad Krozingen, den 24. Mai 2019

Rolf Rubsamen
Geschäftsführer

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen , Bad Krozingen
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	EUR	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV-Programme		49.408,00		77.950,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.749.116,96			15.667.752,74
2. Technische Anlagen und Maschinen	190.691,00			221.649,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	693.223,00			756.587,85
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	63.042,88			3.607,50
		15.696.073,84		16.649.597,09
			15.745.481,84	16.727.547,09
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Waren und Stoffe des Kurbetriebs	55.048,27			42.781,39
		55.048,27		42.781,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	303.829,25			231.770,14
2. Forderungen gegen Gesellschafter	478.362,55			256.232,82
3. Sonstige Vermögensgegenstände	78.827,93			129.023,53
		861.019,73		617.026,49
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.565.084,50		3.288.608,46
			5.481.152,50	3.948.416,34
C. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN			75.488,60	67.681,78
			21.302.122,94	20.743.645,21

PASSIVA

	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	2.368.912,00		2.368.912,00
II. Gewinnvortrag	1.840.270,39		1.214.192,18
III. Jahresüberschuss	511.273,23		626.078,21
		4.720.455,62 8	4.209.182,39
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES ANLAGEVERMÖGENS		5.769.095,00	6.169.033,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	304.702,93		236.163,88
2. Sonstige Rückstellungen	1.179.500,00		1.812.700,00
		1.484.202,93	2.048.863,88
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.555.484,70		4.782.590,59
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	596.179,91		491.176,57
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	23.130,79		23.130,79
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.838.418,99		2.712.268,99
davon aus Steuern: EUR 100.730,15 (Vj TEUR 127)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 4.117,68 (Vj TEUR 3)			
		9.013.214,39	8.009.166,94
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		315.155,00	307.399,00
		21.302.122,94	20.743.645,21

Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen, Bad Krozingen
Gewinn- und Verlustrechnung für 2018

	EUR	EUR	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse		11.819.410,09		12.180.597,82
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.453.117,68		582.463,70
			13.272.527,77	12.763.061,52
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Stoffe des Kurbetriebs	177.232,26			297.765,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.149.940,14			3.091.584,94
		3.327.172,40		3.389.350,18
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.952.951,51			2.744.471,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung *davon für Altersversorgung: EUR 238.142,21 (Vj TEUR 221)*	827.428,95			784.414,89
		3.780.380,46		3.528.886,47
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.481.256,00		1.224.088,98
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.716.023,29		3.566.360,47
			12.304.832,15	11.708.686,10
			967.695,62	1.054.375,42
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge *davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 9.022,68 (Vj TEUR 11)*		9.250,83		15.530,03
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		168.142,55		180.770,00
			-158.891,72	-165.239,97
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		235.971,19		201.540,68
10. Ergebnis nach Steuern			572.832,71	687.594,77
11. Sonstige Steuern		61.559,48		61.516,56
12. Jahresüberschuss			**511.273,23**	**626.078,21**

Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen, Bad Krozingen

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

I. Allgemeine Angaben

Die Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen hat ihren Sitz in Bad Krozingen und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau unter HRB 310017 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 9a HGB (Geschäftsführerbezüge) unterbleiben gem. § 286 Abs. 4 HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden im Wesentlichen unverändert beibehalten.

AKTIVA

Das **Anlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Anlagevermögen wird nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von EUR 800 (Vj EUR 410) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Ihr Abgang im Zugangsjahr wird unterstellt.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu letzten Einstandspreisen bzw. niedrigeren Tagespreisen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert abzüglich Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt.

Forderungen gegen Gesellschafter und **Sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten bilanziert.

Die Bewertung der **flüssigen Mittel** erfolgt grundsätzlich zum Nennwert.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wird zum Nennwert angesetzt.

PASSIVA

Der **Sonderposten** für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen für die Sanierung des Mineralthermalbades und des Thermalaußenbeckens, der Quellen II bis IV, den Neubau und die Erweiterung der Vita Classica mit Saunaparadies sowie für das Kurmittel- und Wohlfühlhaus und die Erweiterung des Kurparks wird jährlich in Höhe der Abschreibungen der durch die Zuschüsse finanzierten Anlagegüter aufgelöst. Abgänge werden entsprechend berücksichtigt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Künftige Preis- und Kostensteigerungen wurden bei der Ermittlung der Rückstellungen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem fristenkongruenten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Geschäftsjahre, der monatlich von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zur Abgrenzung der bis 31. Dezember 2018 verkauften aber erst ab 2019 in Anspruch genommenen Eintrittsguthaben auf Dauer- und Punktekarten, Kurse und Veranstaltungen wird ein entsprechender **passiver Abgrenzungsposten** gebildet.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** in Höhe von TEUR 478 (Vj TEUR 256) sind innerhalb eines Jahres fällig und betreffen die Stadt Bad Krozingen. Sie resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Verrechnungsverkehr von Kurtaxe und Fremdenverkehrsabgabe (TEUR 118) sowie Lieferungen und Leistungen (TEUR 290).

Im **aktiven Rechnungsposten** sind abgegrenzte Versicherungsbeiträge (57 TEUR), Veranstaltungskosten (17 TEUR) und ein Disagio in Höhe von TEUR 2 auf ein im Jahr 2000 aufgenommenes Darlehen enthalten.

Der **Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen** beträgt TEUR 5.769 (Vj TEUR 6.169). Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens betragen TEUR 510.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen unterlassene Instandhaltungen (TEUR 340), Resturlaub, Überstunden und sonstige Personalrückstellungen (TEUR 262), ausstehende Rechnungen (TEUR 75) sowie Abraumverpflichtungen und sonstige Abrechnungsrisiken (TEUR 370).

Verbindlichkeitenspiegel in TEUR

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre	31.12.2018 Gesamt	31.12.2017 Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	393	1.317	3.845	5.555	4.783
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	596	0	0	596	491
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	23	0	0	23	23
Sonstige Verbindlichkeiten	2.839	0	0	2.839	2.712
davon aus Steuern	*101*	*0*	*0*	*101*	*127*
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	*4*	*0*	*0*	*4*	*3*
	3.851	1.317	3.845	9.013	8.009

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind durch Grundpfandrechte (TEUR 2.748) und durch Abtretung von Festgeldguthaben (TEUR 798) besichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren aus der Gewährung von Darlehen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten im Wesentlichen verkaufte jedoch bis zum Stichtag nicht eingelöste Gutscheine. In der hier ausgewiesenen Umsatzsteuerzahllast (TEUR 73) sind anzurechnende Vorsteuerbeträge in Höhe von TEUR 43 saldiert, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Einnahmen aus Zurverfügungstellung von Kureinrichtungen an die Stadt und Veranstaltungen	1.868	1.925
Einnahmen Vita Classica	8.118	8.648
Einnahmen aquarado	614	596
davon Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Krozingen	300	300
Sonstige Einnahmen		
Mieten und Pachten	406	382
Weiterberechnete Leistungen	350	132
Sonstige Nebengeschäfte	463	498
	11.819	12.181

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** enthalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 172.

Das **periodenfremde Ergebnis** ergibt sich wie folgt:

	2018 TEUR	2017 TEUR
aus den Umsatzerlösen		
Erlöse aus Krankenkassenabrechnungen für Vorjahre	0	280
aus den sonstigen betrieblichen Erträgen		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	656	6
Erträge aus Gutschriften für Vorjahre	186	67
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	37	0
Übrige periodenfremde Erträge	8	0
Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	4	28
aus den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen		
Erträge aus Zinsen auf Steuern für Vorjahre	0	4
	891	385

	2018 TEUR	2017 TEUR
aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen		
Aufwand aus der Nachberechnung von stg. Leistungen	10	20
Wertberichtigungen von Forderungen	1	20
Aufwand aus der Nachberechnung von Energiekosten	129	4
aus den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
Erträge aus Gewerbe- und Körperschaftsteuer sowie Solidaritätszuschlag für Vorjahre	0	38
	140	82
Periodenfremdes Ergebnis	**751**	**303**

IV. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt waren unter Volleinrechnung der Teilzeitbeschäftigten 90 Mitarbeiter (Vj 87) beschäftigt. Dies entspricht 67 (Vj 65) Vollkräften. Auf Grund der tarifvertraglichen Regelungen differenzieren wir in unserem Unternehmen nicht nach Mitarbeitergruppen.

Als Arbeitnehmer, deren Vergütung sich an den öffentlichen Dienst anlehnt, haben unsere Mitarbeiter Anspruch auf Zusatzrenten. Wir entrichten für diese im Umlageverfahren Beiträge an die Zusatzversorgungskasse des Badischen Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Der im Geschäftsjahr maßgebliche Beitragssatz beträgt seit 1. Juli 2018 5,75 % (bis 30. Juni 2018 5,65 %). Das Sanierungsgeld beträgt unverändert 3,7 %.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft betragen TEUR 483. Sie resultieren aus Miet- und Pachtverhältnissen (16TEUR), Leasing (3 TEUR) und Dienstleistungsvereinbarungen (477 TEUR). Die Laufzeiten betragen ein bis fünf Jahre. Im Wesentlichen verlängern sich die Verträge je um ein weiteres Jahr.

Zum Bilanzstichtag bestand ein Bestellobligo für die Herstellung/Anschaffung einer neuen Wasserattraktion im aquarado Freizeitbad in Höhe von TEUR 56.

Haftungsverhältnisse gegenüber Dritten bestehen nicht.

Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres beträgt 14 TEUR.

Die Bezüge des **Aufsichtsrats** betragen unverändert TEUR 13.

Geschäftsführer ist Herr Betriebswirt (VWA) Rolf Rubsamen, Bad Krozingen.

Dem **Aufsichtsrat** gehören folgende Damen und Herren an:

Herr Bürgermeister Volker Kieber, Bad Krozingen, Vorsitzender
Frau Gemeinderätin Sabine Pfefferle, Einzelhandelskauffrau, Bad Krozingen, stellv. Vorsitzende

Für die Stadt Bad Krozingen:
Herr Gemeinderat Peter Falk, Jurist, Bad Krozingen
Herr Gemeinderat Peter Lob, Fahrlehrer, Bad Krozingen
Herr Gemeinderat Matthias Wassel, Betriebswirt VWA, Bad Krozingen
Herr Gemeinderat Hubert Bleile, Landwirtschaftsmeister, Bad Krozingen
Herr Gemeinderat Josef Heckle, Musikschul-Lehrer, Bad Krozingen

Für die Gesellschafterin Volksbank Breisgau Markgräflerland eG (vormals: Volksbank Breisgau Süd eG):
Herr Jörg Dehler, Vorstand, Eschbach
Herr Matthias Engist, Vorstand, Eschbach
Herr Artur Kraus, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Eschbach

Für die übrigen Gesellschafter:
Herr Adolf Link, Verwaltungsoberrat a.D., Hartheim

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 511.273,23 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nach Schluss des Geschäftsjahres 2018 haben sich keine Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

Bad Krozingen, den 24. Mai 2019

Rolf Rubsamen
Geschäftsführer